

Philosophische Fakultät

Gastvortrag von Prof. Dr. Anton Koch, Universität Heidelberg: "Ist der Zeitpfeil ein Produkt der Willensfreiheit?"

Gastvortrag

Einzel Di 19:00 - 20:30 10.11.2009-10.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Gastvortrag von Prof. Dr. Peter Schaber, Universität Zürich: "Moralische und natürliche Eigenschaften: Eine Kritik des ethischen Naturalismus"

Gastvortrag

Einzel Di 19:00 - 20:30 24.11.2009-24.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Anglistisches Seminar

Zusätzliche aktuelle Infos zu den Lehren und Einrichtungen des Anglistischen Seminars finden Sie auf der zentralen Homepage: www.anglistik.uni-mannheim.de

Anglistik Tutorium 1 Study Skills: Bibliographieren und Recherchieren

Tutorium

Nink, R. / Ulbrich, B.

Einzel	Di	08:30 - 10:00	10.11.2009-10.11.2009	Schloß Südflügel S 178
Einzel	Di	10:15 - 11:45	10.11.2009-10.11.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Di	08:30 - 10:00	17.11.2009-17.11.2009	Schloß Südflügel S 178
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	25.11.2009-25.11.2009	Schloß Südflügel S 178
Einzel	Do	12:00 - 13:30	12.11.2009-12.11.2009	Schloß Südflügel S 178
Einzel	Do	12:00 - 13:30	19.11.2009-19.11.2009	Schloß Südflügel S 178
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	27.11.2009-27.11.2009	Schloß Südflügel S 178

Kommentar:

Ab dem FSS 2009 bietet das Anglistische Seminar der Universität Mannheim vier Study Skills Tutorien an. Diese Tutorien sind für alle Studierenden, die ein PS II (Lit.wiss.) oder ein PS Linguistik mit einer Hausarbeit abschließen möchten, verpflichtend. In diesen Tutorien lernen Sie grundlegende Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens anhand praxisnaher Beispiele. Die entsprechende Arbeitszeit wird Ihnen auf die Proseminare angerechnet. Sie erhalten einen Scheinnachweis über den erfolgreichen Besuch. Folgende vier, aufeinander aufbauende Tutorien werden angeboten:

(1) Bibliographieren und Recherchieren
(2) Das Schreiben von Hausarbeiten (vom Finden der Fragestellung zum Manuskript)

(3a) Die Gestaltung von literaturwissenschaftlichen Hausarbeiten /

(3b) Die Gestaltung von linguistischen Hausarbeiten

Wann genau Sie die einzelnen Tutorien besuchen, bleibt Ihnen überlassen. Sie können die Teilnahme über mehrere Semester verteilen.

BEVOR Sie aber eine Hausarbeit in der Linguistik oder der Literaturwissenschaft schreiben, müssen Sie die Teilnahme an den ersten zwei Tutorien ((1) und (2)) und dem jeweils relevanten dritten Tutorium ((3a) oder (3b)) nachweisen. Das heißt, spätestens in dem Semester, in dem Sie z.B. die erste Hausarbeit in der Linguistik schreiben, sollten Sie an (1) und (2) teilgenommen haben und (3b) besuchen. Das vierte Tutorium (also (3a)) weisen Sie nach, wenn Sie dann Ihre erste Hausarbeit in der zweiten Fachwissenschaft schreiben.

Falls Sie zuerst eine Hausarbeit in der Literaturwissenschaft schreiben, nehmen Sie zuerst an (1), (2) und (3a) teil; Teil (3b) besuchen Sie, wenn Sie dann eine Linguistikhausarbeit schreiben.

Ort: Schulungsraum im Lesesaal (Schloss Ostflügel, 1. OG)

Tutorium Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten Anglistik				
Tutorium	2st.			Butter, S. / Gawlitzek, I.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	05.10.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
wtl	Mo	17:15 - 18:45	05.10.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
wtl	Di	08:30 - 10:00	06.10.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
wtl	Di	17:15 - 18:45	06.10.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
Einzel	Di	19:00 - 20:30	06.10.2009-06.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
wtl	Do	13:45 - 15:15	08.10.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
wtl	Do	13:45 - 15:15	08.10.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
wtl	Do	15:30 - 17:00	08.10.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
wtl	Fr	15:30 - 17:00	09.10.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
wtl	Fr	17:15 - 18:45	09.10.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362

0. Allg. Information und Anmeldung

Tauschbörse Anglistik HWS 2009	
Arbeitsgemeinschaft	Thoma, D.
Exam Preparation Landeskunde Januar 2010	
Lektürekurs	Parris, G.

Anmeldeverfahren

Online-Anmeldeverfahren zum HWS 2009/10

Hauptverfahren: 20.08. - 27.08.2009 (0-24 Uhr)

Erstsemesterveranstaltungen und neue MA: 31.08. - 04.09.2009 (0-6 Uhr)

1. Wozu das Anmeldeverfahren?

Ziel ist es, jeder/m Studierenden einen Platz im gewählten Veranstaltungstyp im aktuellen Semester zu **garantieren**. Wenn Sie also zum Beispiel ein Hauptseminar in synchroner Linguistik besuchen möchten, können Sie das.

Auf Grundlage Ihrer Studienpläne und Ihres Bedarfs in der Vergangenheit haben wir versucht, unser Angebot bestmöglich an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Wir bieten insgesamt über 120 Veranstaltungen an. Viele davon sind dank Ihrer Studiengebühren zusätzlich im Programm (z.B. die Hälfte aller Proseminare). Da die meisten Veranstaltungen bei Überschreiten einer bestimmten Teilnehmerzahl weder inhaltlich noch räumlich sinnvoll durchzuführen sind, gibt es aber Teilnehmerbegrenzungen. **Nicht garantieren** können wir daher eine **bestimmte Veranstaltung** innerhalb des Typs, den Sie besuchen möchten (also die Dozentin, das Thema und den Termin).

Das Verfahren **gilt für sämtliche Lehrveranstaltungen**, d.h. für die fachwissenschaftlichen und sprachpraktischen Veranstaltungen sowie für die der Abteilung Anglistik für Wirtschaftswissenschaften. Es gibt keine Anmeldung auf Listen oder direkt in der ersten Lehrveranstaltung. Studierende, die **ungemeldet** erscheinen, werden, wenn alle Plätze in einer Veranstaltung belegt sind, **NICHT zugelassen**.

Melden Sie sich bitte unbedingt an. Wenn Sie sich nicht anmelden, müssen Sie mit großen Problemen rechnen!

Das Hauptverfahren gilt für alle Studierenden aller Semester unabhängig vom Studiengang. Ein eigenes Anmeldeverfahren gibt es für die Kurse der '**Fremdsprachenkompetenz**' der Studiengänge BA Sc. BWL, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik.

2. Wo und wie können Sie sich anmelden?

Das Verfahren funktioniert vollständig online. Die Anmeldeseite ist ohne spezielle Zugangssoftware **weltweit frei übers Internet zugänglich**. Mit Ihrer **Benutzerkennung des Rechenzentrums** (RUMMS-Kennung) und Ihrem Passwort können Sie sich während des Anmeldezeitraums unter folgendem Link anmelden:

Anmeldeverfahren Anglistik

(<https://portal.uni-mannheim.de>)

Wählen Sie dort den Link **Veranstaltungen, Veranstaltungsanmeldung** und dann **Anglistisches Seminar**. Sie finden dort unser Veranstaltungsangebot für Ihren Studiengang.. Veranstaltungen eines Typs sind in einem Modul zusammengefasst. Ihre Aufgabe ist es, die **Veranstaltungen innerhalb eines Moduls** an der Sie teilnehmen möchten, gemäß Ihrer **Prioritäten** zu ranken.

Zum Anmelden: Suchen Sie ein Modul, das Sie belegen möchten. Klicken Sie dann auf **belegen/anmelden**.

Es erscheint eine detaillierte Übersicht der Veranstaltungen innerhalb des Moduls. Sie müssen für alle Veranstaltungen innerhalb des Moduls **eine Priorität** angeben. "1" ist die höchste Priorität, also die erste Wahl. Die Voreinstellung ist "0". Klicken Sie den Button **"jetzt belegen/abmelden"**, um die Anmeldung für das Modul abzuschicken.

Unter jeder Veranstaltung sehen Sie, wie viele Anmeldungen mit welcher Priorität es schon gibt. "16/30/8" bedeutet z.B., dass sich 16 Studierende mit 1. Priorität und 30 mit 2. Priorität und 8 mit 3. Priorität angemeldet haben.

Sie können Ihre **Chancen auf einen guten Stundenplan deutlich erhöhen**, wenn Sie bei Ihrer Anmeldung das Nachfrageverhalten der Studierenden beachten. Setzen Sie nicht in allen Modulen auf die beliebtesten Kurse! Beachten Sie den Anmeldestand und ändern Sie ggf. kurz vor Anmeldeschluss Ihre Prioritäten noch einmal, wenn ein Kurs stark mit ersten und zweiten Prioritäten überfüllt ist. Sie könnten z.B. in einem Modul auf Risiko gehen und sich in einem mit ersten Prioritäten überfüllten Kurs auch noch anmelden, dafür aber in einem anderen Modul Ihre eigentlich 3. Wahl als 1. Priorität anmelden - den Platz hätten Sie dann sehr sicher.

Wenn Sie alle Prioritäten vergeben haben, klicken Sie den Button "**jetzt Platz beantragen**", um die Anmeldung für das Modul abzuschicken. Achten Sie darauf, dass Sie nicht verwechseln, was eine hohe und eine niedrige Priorität ist (1. Priorität ist höchste Priorität)!

3. Vergabe der Plätze

3. 1 Der **Verteilungsalgorithmus** funktioniert wie folgt:

Alle Anmeldungen innerhalb eines Moduls werden auf die Veranstaltungen dieses Moduls verteilt. Reicht das Gesamtangebot der Plätze in eines Moduls nicht aus, so werden die **Teilnehmergrenzen** bei den Kursen, die das organisatorisch (Räume!) zulassen, solange erhöht bis alle Studierenden einen Platz bekommen.

Die Kurse werden zuerst mit Anmeldungen 1. Priorität gefüllt, dann mit 2. Priorität, usw.

Sind die Verteilungsmöglichkeiten über die Prioritäten erschöpft, entscheidet immer der **Zufall**.

Sonderregelung für die **Sprachpraxis**: Aus didaktischen und technischen Gründen sollen alle Veranstaltungen innerhalb eines Moduls am Ende gleich groß sein. Um eine **Gleichverteilung** zu erreichen, wird das Teilnehmerlimit nachträglich als Quotient aus Anmeldezahl durch Kurszahl bestimmt.

Für die Platzvergabe spielt es dabei **keine Rolle, wann Sie sich innerhalb des Anmeldezeitraums anmelden!**

3. 2 Ergebnisse des Anmeldeverfahrens

In welchen Veranstaltungen Sie einen Platz bekommen haben, erfahren Sie 1 bis 2 Tage nach Anmeldeschluss in Ihrem persönlichen "Stundenplan" im System unter dem entsprechenden Link. Sie werden außerdem über den Abschluss des Verteilungsverfahrens per Email an Ihre Uni-Adresse informiert. Bitte überprüfen Sie diesen regelmäßig.

4. Verlust eines Kursplatzes, Nachrückverfahren

Um Ihren zugewiesenen Platz zu behalten, müssen Sie in der ersten Sitzung Ihres Kurses anwesend sein (auch wenn Sie den Platz in der ersten Woche noch tauschen wollen). **Fehlen Sie in der ersten Veranstaltung unentschuldigt, verlieren Sie Ihren Platz!**

Entschuldigungen aus triftigem Grund (Krankheit, Praktikum, u.ä.) können nur akzeptiert werden, wenn Sie vor der Veranstaltung bei der Dozentin/ dem Dozenten ankommen (am besten per Email).

Restplätze:

Es gibt kein reguläres Nachrückverfahren.

Die DozentInnen überprüfen in der ersten Veranstaltung die Anwesenheit anhand der Anmeldeleiste. Im Anmeldeverfahren nicht vergebene Plätze und durch unentschuldigtes Fernbleiben frei werdende Plätze vergeben die DozentInnen direkt. Sind keine Plätze mehr frei, müssen wir alle unangemeldeten Studierenden leider wegschicken. Die DozentInnen werden dies strikt handhaben und wissen, wo ggf. noch Plätze in einer prüfungstechnisch gleichwertigen Veranstaltung frei sind.

5. Tauschbörse auf DotLRN+

Bis zum Ende der ersten Vorlesungswoche können Sie Ihre Veranstaltung tauschen oder verschenken. Dazu wird ein entsprechendes Forum in unserem E-Learning-System eingerichtet. Dort können Sie Ihren Seminarplatz zum Tausch anbieten (suche/biete). Wenn Sie eine(n) Tauschpartner(in) finden, teilen Sie bitte beide dem Dozenten per Email mit, dass Sie tauschen möchten.

Über technische Details informieren wir Sie per Email nach dem Anmeldeverfahren bzw. hier zu gegebener Zeit.

6. Zusatzinformationen

6. 1 Studierende der Universität Heidelberg können als nicht in Mannheim immatrikulierte Studierende aus technischen Gründen am Anmeldeverfahren leider **nicht teilnehmen**. Das System kann Sie nicht erkennen. Rechtlich können wir Ihnen auch nur dann einen Seminarplatz zur Verfügung stellen, wenn noch freie Kapazitäten vorhanden sind und in HD kein gleichwertiger Kurs angeboten wird. Für fachwissenschaftliche Kurse können Sie können Ihre Wünsche an auswahl@rumms.uni-mannheim.de mailen und wir werden versuchen Ihnen freie Plätze zuzuweisen. Kurse in der Sprachpraxis können von Studierenden aus HD nicht besucht werden.

gez. Dieter Thoma (Anglistische Linguistik)

Bei inhaltlichen Problemen innerhalb der Anmeldung mailen Sie bitte an: auswahl@rumms.uni-mannheim.de.

Bei technischen Problemen innerhalb der Anmeldung mailen Sie bitte an: portal@rumms.uni-mannheim.de.

Bei Problemen mit Ihrer Benutzerkennung wenden Sie sich bitte an das InfoCenter des Rechenzentrums.

Bevor Sie nicht immatrikuliert sind, können Sie sich nicht anmelden. Dazu wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Studienbüro.

Neue Typologie der Hauptseminare

Im HWS 2009/10 werden **drei verschiedene Typen** von Hauptseminaren angeboten: HS-M, HS-BL und HS-ML.

Während die **HS-M ausschließlich** für Masterstudierenden angeboten werden, für die diese Veranstaltung in der Studienordnung vorgeschrieben ist, sind die **HS-ML** für Master- sowie für Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende zugänglich, nicht aber für Bachelorstudenten.

HS-BL auf der anderen Seite werden für Bachelor-, Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende, nicht aber für Masterstudierende angeboten. Hierunter fallen auch teilweise LAG-Rahmenthemen.

1. Linguistik

1.1 Einführungsvorlesungen

Fachtutorium Linguistics (Karima)				
Tutorium		2st.		Thoma, D.
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Fachtutorium Linguistics (Kristina)				
Tutorium		2st.		Thoma, D.
wtl	Mo	08:30 - 10:15	07.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Fachtutorium Linguistics (Mario)				
Tutorium		2st.		Thoma, D.
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Fachtutorium zur Introduction to English Linguistics - Jana Gilke				
Tutorium		2st.		Hopp, H.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
Fachtutorium zur Introduction to English Linguistics - Lena Holderer				
Tutorium		2st.		Hopp, H.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Introduction to English Linguistics (Kurs a)				
Einführungsproseminar		2st.		Thoma, D.
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Einzel	Di	17:15 - 18:45	08.12.2009-08.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Einzel	Di	08:30 - 10:00	15.12.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:				
Basismodul Sprachwissenschaft, Studierende im Grundstudium				
Texte:				
Radford, Andrew et al. (2009). Linguistics: An Introduction. Cambridge: CUP.				
Sekundärliteratur:				
Additional textbooks and resources will be announced in class.				
Veranstaltungsbeschreibung:				
This course is designed to introduce beginning students to the central terms and topics in current (English) linguistics. Topics to be dealt with include phonetics, phonology, morphology, semantics, syntax, and major (syntactic) contrasts between English and German.				
In order to equip students with the basic analytical skills that are essential for future linguists and teachers alike, part of the course will be practical in nature. We will therefore analyse authentic modern English data from a linguistic point of view.				
Leistungsanforderungen:				
Preparing the weekly reading assignments, regular attendance, active participation, sitting three 30 min. exams, and a linguistic file (to be explained in the first session). You are recommended to buy the textbook before the first session.				
You are strongly encouraged to take part in a linguistic tutorial accompanying this class. Tutorials are obligatory for B.A.s. Dates and additional information will be announced in the first session. All tutorials start in week two, i.e. one week after the first lecture. The tutorials do not occur in the "Anmeldeverfahren".				
Introduction to English Linguistics (Kurs b)				
Einführungsproseminar		2st.		Hopp, H.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-16.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Do	17:15 - 18:45	10.12.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:				
Basismodul Sprachwissenschaft, Studierende im Grundstudium				
Texte:				
Radford, Andrew et al. (2009). Linguistics: An Introduction. Cambridge: CUP.				
Sekundärliteratur:				
Additional readings will be announced in class.				
Veranstaltungsbeschreibung:				
This course is designed to introduce beginning students to the central terms and topics in current (English) linguistics. Topics to be dealt with include phonetics, phonology, morphology, semantics, syntax, and major (syntactic) contrasts between English and German.				
In order to equip students with the basic analytical skills that are essential for future linguists and teachers alike, part of the course will be practical in nature. We will therefore analyse authentic modern English data from a linguistic point of view.				
Leistungsanforderungen:				
Preparing the weekly reading assignments, regular attendance, active participation, sitting three 30 min. exams, and preparing a linguistic file (to be explained in the first session). It is recommended you buy the textbook before the first session.				

You are strongly encouraged to take part in a linguistic tutorial accompanying this class. Tutorials are obligatory for B.A.s. Dates and additional information will be announced in the first session. All tutorials start in week two, i.e. one week after the first lecture. The tutorials do not occur in the "Anmeldeverfahren".

Tutorium zur Introduction to English Linguistics (Erdal Sezer)

Tutorium	2st.	Hopp, H.
wtl	Do 15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

1.2 Synchrone Linguistik: Proseminare

Cross-Linguistic Syntax

Proseminar	2st.	Hopp, H.
Einzel	Di 17:15 - 18:45	15.12.2009-15.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
wtl	Mi 17:15 - 18:45	09.09.2009-16.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Basismodul Sprachwissenschaft, Studierende im Grundstudium

Texte:

Carnie, Andrew (2007). *Syntax - A Generative Introduction*. Second Edition. Oxford: Blackwell.

Additional readings will be made available at the beginning of term.

Veranstaltungsbeschreibung:

This course will provide you with an accessible introduction to syntactic theory. Based on data from a large variety of languages, we will go step-by-step through the major areas of (generative) syntactic analysis and theory. We will discuss constituency, word order, phrasal hierarchy, the mapping from the lexicon to syntax, syntactic movement and structural constraints on interpretation. For each part, we will consider structural universals as well as parametric differences between languages. Finally, we will compare and evaluate different current approaches to syntax (e.g. Minimalism, HPSG, LFG) in light of cross-linguistic data.

In each session, we will go through a chapter of our textbook, numerous examples and exercises for you to get a firm grip on how syntax works. In addition, regular homework exercises allow you to thoroughly prepare for each session. This course does not require any previous knowledge of syntax, so even if you have forgotten (or never quite understood) the syntax part of the Introduction, you will find this course accessible and, maybe, fun.

Requirements for a Schein are: preparing the reading assignments, regular attendance, regular preparation of homework exercises, active participation in in-class exercises and discussion, and final written exam. Course credit will be awarded on the basis of the end-of-term exam (50%), the homework exercises (35%), and active participation in class (15%).

Language Testing

Proseminar	2st.	Thoma, D.
wtl	Di 15:30 - 17:00	08.09.2009-15.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Basismodul Sprachwissenschaft, Studierende im Grundstudium

Text:

Fulcher, Glenn & Davidson, Fred. (2007). *Language testing and assessment: an advanced resource book*. London: Routledge.

Veranstaltungsbeschreibung:

As university students you all have taken and passed language tests – either teacher-made tests in school or standardized tests such as the TOEFL or IELTS or both. There is an increasing trend towards standardized language testing of job applicants, students, pupils, and even kindergarden children. Ultimately, the quality of these tests is co-responsible for the validity of the gatekeeping decisions made about the test-takers, i.e. about their admission to educational programmes or jobs.

The objective of this course is to provide you, as future testers, decision makers, and test-takers, with a modern framework for thinking through the development and use of language tests. This will allow you to develop and use language tests as a future teacher or professional test developer/user and enable you to make informed decisions about the quality of tests and their results, for example in personnel recruitment.

In each session, we will go through a chapter of our textbook, do exercises on theoretical issues and practice the development of test items. In addition, regular homework exercises allow you to thoroughly prepare for each session. As a long term course project, we will design a novel English placement test for first year students at the University of Mannheim.

Course requirements:

Preparing the reading assignments, regular attendance, regular preparation of homework exercises, active participation in in-class exercises and discussion, and final written exam. Course credit will be awarded on the basis of the end-of-term exam (50%), the homework exercises (35%), and active participation in class (15%).

Lexical Semantics

Proseminar	2st.	Gawlitzek, I.
wtl	Di 12:00 - 13:30	08.09.2009-15.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

- *Basismodul Sprachwissenschaft (synchron)*
- *Studierende im Grundstudium*

Texte:

Basic reading and additional material will be available on dotlrn

Veranstaltungsbeschreibung:

Since de Saussure we know that linguistic signs consist of the signified, e.g. (imagine a picture of a tree here) and a signifier [tri:]. However, not all meanings could be easily represented with a clip art like this. Just think of *freedom*, *sleepy* and many others. So how is meaning represented in our minds? How can we explain that *can* in the following sentences has completely different meanings and that listeners are not confused by this fact?

- (i) *He can dance.*
- (ii) *He didn't can the fish today.*
- (iii) *She bought a new can of beer.*

In this course we will look at the linguistic analysis of the meaning of words and to a certain extent of sentences. We will get to know different theoretical approaches to the analysis of meaning. We will see where the limitations of approaches such as semantic features (boy [-adult, - female] vs. man [+ adult, - female]) and prototype theory (What's the birdiest bird?) are and whether and how they can be overcome.

Leistungsanforderungen / Requirements of a Schein:

If you need a Schein for this class the requirements are:

- regular & active participation
- handing in a précis
- giving a mini-input, and
- passing a written test or an oral exam.

In addition, students who have not yet written a linguistic term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistische Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the respective module(s) of the Study Skills tutorial. Details concerning these tutorials course will be made known by the instructors at the beginning of these-semester.

Note that attendance in the first session is obligatory.

Teaching English as a Foreign Language

Proseminar	2st.			
wtl	Mo	08:30 - 10:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Einzel	Mo	08:30 - 10:00	14.12.2009-14.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

PS Teaching English as a Foreign Language

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

- *Basismodul Sprachwissenschaft (synchron)*
- *Studierende im Grundstudium*

Texte:

Basic coursebook:

Johnson, Keith. (2008). *An Introduction to Foreign Language Learning and Teaching*. 2nd edition. Harlow: Pearson Longman. (make sure you get the correct edition)

- additional texts will be available on dotlrn

Veranstaltungsbeschreibung:

This course will provide you with an introduction to the topic of foreign language learning and teaching from the viewpoint of applied linguistics. It is therefore not only intended for future English teachers, but also for anyone studying linguistics and wanting to get acquainted with this topic.

We will start by looking at the processes underlying the learning of a second or foreign language, focussing on individual learner variables and learning styles. Based on examples from the English language (and sometimes from other languages), we will then dive into specific linguistic areas - the teaching of lexical items, morphology and syntax.

In the second half of the term, we will take a look at a selection of teaching methods and briefly look at ways of assessing foreign language competence. Furthermore, we will tackle the following aspects of teaching English as a foreign language:

- the goals of language learning
- the role of syllabuses, frameworks and curriculums
- English as a global language
- teaching English in primary schools (Grundschulenglisch) and kindergarten
- CLIL (content integrated language learning) / *bilingualer Sachfachunterricht*

Regular homework exercises will allow you to thoroughly prepare for each session.

Leistungsanforderungen / Requirements for a Schein:

- preparing the reading assignments and homework exercises
- active and regular participation in in-class exercises and discussion
- giving a short presentation
- writing a term paper or passing an oral exam

In addition, students who have not yet written a linguistic term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistische Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the respective module(s) of the Study Skills tutorial. Details concerning these tutorials course will be made known by the instructors at the beginning of these-semester.

The Lexicon in Acquisition				
Proseminar		2st.		Gawlitzeck, I.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
PS Lexicon in Acquisition				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:				
- <i>Basismodul Sprachwissenschaft (synchron)</i>				
- <i>Studierende im Grundstudium</i>				
Texte:				
- Bloom, Paul. (2000). <i>How Children learn the Meanings of Words</i> . Cambridge Mass. etc.: MIT Press.				
- additional material will be available online				
Veranstaltungsbeschreibung:				
How do children learn words? They repeat what they hear!? Certainly not! It is not as simple as that. Or why would they use the word <i>moon</i> to refer to an orange? Why would the first approximation of the word <i>dog</i> be something like <i>daw</i> ? How often do children have to hear a word before they know it, or at least partly know it? How do they complete its entry in their mental lexicon? When do we learn most words in our life?				
In this class we will tackle these questions by looking at the psychological (via the Bloom book) and linguistic research findings. We will learn how children learn different categories, e.g. object names vs. pronouns vs. verbs.				
Leistungsanforderungen / Requirements for a Schein:				
<ul style="list-style-type: none"> • active and regular participation • doing your own (empirical) investigation & handing in a précis for this investigation • presenting your results in class • writing a term paper or passing an oral exam 				
In addition, students who have not yet written a linguistic term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistische Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the respective module(s) of the Study Skills tutorial. Details concerning these tutorials course will be made known by the instructors at the beginning of these-semester.				
Note that attendance in the first session is essential.				

1.3 Synchrone Linguistik: Hauptseminare

Erklärung zur Gliederung der Hauptseminare:

HS-BL: Hauptseminare für Bachelor-, Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende - teilweise LAG-Rahmenthemen

HS-ML: Hauptseminare für Master-, Lehramts- und Diplom- und Magisterstudierende

HS-M: Hauptseminare für Masterstudierende - nur für Masterstudierende, für die diese Veranstaltungen in der Studienordnung vorgeschrieben sind

1.3.1 HS-BL: Bachelor, LAG, Diplom

English Syntax				
Hauptseminar		2st.		Gawlitzeck, I.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-14.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:				
- <i>Aufbau- bzw. - Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (synchron)</i>				
- B.A., BaKuWi, LAG, DiplAng. Magister <i>Studierende im Hauptstudium</i>				
- linguistisches Rahmenthema für Klausur Staatsexamen				
- Texte:				
• Radford, Andrew. (2009). <i>Analysing English Sentences: A Minimalist Approach</i> . Cambridge: CUP.				
• Further texts will be available online.				
Veranstaltungsbeschreibung				
After a brief discussion of how syntactic analysis is pursued we will concentrate on how English sentences are analyzed within the framework of the Minimalist Programme. Why should we assume null elements? What elements move? Minimalist analysis assumes quite a number of functional categories. This might look complicated, but by its proponents it's still assumed to be economic. How can this be?				
Once we are fairly familiar with the minimalist approach we will compare it to traditional grammar as it is e.g. used in school book grammars. What are the similarities and what the differences?				
In order to get a Schein for this class you need to				
<ul style="list-style-type: none"> • participate regularly and actively • hand in 2 homeworks • give a mini-input • and pass a written test or an oral exam. 				

Note: Presence at the first class meeting is essential.

Language Across the Lifespan

Hauptseminar 2st.

Hopp, H.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-14.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Aufbaumodul Sprachwissenschaft, Studierende im Hauptstudium

Rahmenthema für die wissenschaftliche Klausur Lehramt im FSS 2010

Texte:

Readings will be made available at the beginning of term.

Veranstaltungsbeschreibung:

From the day we are born till the day we die, language surrounds us. Taking a psycholinguistic perspective, we will examine in this seminar how our knowledge and use of language is mediated by age. Consider the following sentences that were produced by (a) a young English child, (b) a Japanese adult learning English, and (c) an English aphasic.

(a) Get it ladder!

(b) The man is arrived in London.

(c) Walk ... ah ... ah ... dog.

We will analyse examples like these and examine their characteristics. This seminar has three major parts: (1) Acquisition, (2) Aging, and (3) Attrition.

In part 1, we investigate how children acquire language and compare this to the way adults learn (foreign) languages. In part 2, we track the influence of cognitive aging on language and learn how the language system changes at advanced age. In part 3, we look at language loss due to environmental factors, i.e. we ask what happens to the native language when emigrants stop using their mother tongue regularly. In addition, we consider language loss due to disorders, i.e. we examine how language is affected by, e.g., strokes, brain lesions, Parkinsons' or Alzheimer's disease. This way, the seminar charts the different stages of language development and relates them to psychological, cognitive and neurophysiological changes across the lifespan.

In this seminar, we will read original research papers on these topics. Each week, we will have a presentation which includes in-class psychological experiments. In small teams, students will do a presentation. For a 'Schein', you will also complete a take-home exam. Course credits will be awarded on the basis of the presentation (35%), the take-home exam (50%) and active participation in class (15%).

Note: Dieses Hauptseminar ist prüfungsfähig bei Prof. Dr. Tracy.

Multilingualism

Hauptseminar 2st.

Gawlitzeck, I.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

HS Multilingualism

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

- Aufbau- bzw. - Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (synchron)

- B.A. BaKuWi, LAG Studierende im Hauptstudium

Texte:

Basic texts will be available online.

Veranstaltungsbeschreibung

Multilingualism is a socially as well as an individually relevant issue. We will look at multilingual societies and how they are organized. Do the languages in a multilingual society fulfil different functions? How is it determined who speaks what language to whom and when?

When discussing multilingualism as an individual phenomenon we will address questions such as: How do the language competencies of multilingual speakers differ from monolinguals? What is known about how several languages are stored in the brain? How do speakers become multilingual?

Consider the following examples, they were produced by a girl whose first language (L1) is Arabic and who acquired German as second language (L2) in kindergarten. The utterances were produced between the ages of 3;5.35 and 4;1.23. In what respects do these examples differ from adult German? What does the child already know about German? What criteria tell us when in the acquisition process the utterances were produced?

1) Die kann wegmachen die\

2) Is andere farbe\

3) Unten essen und mama\

4) Ich kann net sagen\

In this class we will discuss questions of this kind and analyze many more examples.

Leistungsanforderungen / Requirements for a Schein:

In order to get a Schein for this class you need to

- participate regularly and actively
- pursue your own (empirical) project & hand in a précis
- give a presentation on your project
- and write a term paper about it or sit an oral exam.

Note: Attendance at the first meeting of class is essential.

1.3.2 HS-ML: Master, LAG, Diplom

Language and Cognitive Aging

Hauptseminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

What happens to our language and linguistic abilities when we get old?

In this class we will investigate how age-related cognitive changes impact language, and how language-specific abilities can be affected by such changes. On the other hand, there are factors that counter-act such age effects. We will take a closer look at how and why life-long bilingualism, as one such factor, slows down certain age-related changes.

After a brief introduction to the general topic of cognitive aging we will investigate age-related changes in different linguistic abilities of monolingual speakers, then drawing conclusions on what to expect in bilinguals and checking our expectations against real data of older bilingual speakers as well as comparing them with already published research results.

Requirements: regular attendance (10%), active participation in class (15%), homework assignments (15%), a short presentation in class (20%), a written exam or seminar paper (40%).

Aims:

This class provides you with the opportunity to

- - investigate a linguistic topic in depth
- - work with primary linguistic data
- - read and write scientific English
- - present a scientific topic in front of a group.

Morphology

Hauptseminar 2st.

Trips, C.

wtl Do 10:15 - 11:45 17.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Studierende im HS/mit abgeschlossenem Basismodul

HS Typ M für Master und Lehramt

Texte:

Booij, G. (2005). The Grammar of Words. Oxford. Oxford University Press.

Haspelmath, M. (2002). Understanding Morphology. London: Arnold

McMahon, April. 1994. Understanding language change. Cambridge: Cambridge University Press.

Plag, Ingo. 2003. Word-Formation in English. Cambridge. Cambridge University Press.

Spencer, A. (1991). Morphological Theory. Oxford: Blackwell.

Spencer, A., Zwicky, A. M. (ed). (2001). The handbook of morphology. Oxford: Oxford University Press

Stekauer, P. & Lieber, R. (2005). Handbook of Word-Formation. Dordrecht: Springer.

Chapters from these books and further material will be available on dotlearn.

Veranstaltungsbeschreibung

This class deals with morphology from a synchronic perspective. We will survey how morphological phenomena like derivation, compounding, conversion etc. are analysed in different morphological models. First, we will take a look at the definition of the term "morpheme" and we will discuss if the notion of morpheme is needed at all. We will then start to discuss a number of models starting out with traditional structuralist models like the Item-and-Arrangement theory, Item-and-Process theory, and the Word-and-Paradigm theory, and will move to generative models like Aronoff 1976, Selkirk 1982, Di Sciullo & Williams 1987 etc. Moreover, we will deal with different interface phenomena (syntax-morphology, morphology-phonology) and try to define the place of morphology (own module or part of syntax?)

Leistungsanforderungen: Quiz in the first week, weekly assignments, regular attendance, active participation, presentation on one topic.

Preparation for quiz: read chapter I "What is linguistic morphology?" in Booij 2005 (available on dotlearn) As a preparation before the term starts, please reactivate your morphological knowledge from the introduction to linguistics class.

Syntactic theory

Hauptseminar 2st.

Gawlitzeck, I.

Einzel Mo 19:00 - 20:30 28.09.2009-28.09.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

wtl Mi 08:30 - 10:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

HS Syntactic Theory

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

- Sprachwissenschaft (synchron) LAG, DiplAng. Magister Studierende im Hauptstudium, M.A. Studierende

Texte:

- Texts will be available online.

Veranstungsbeschreibung

This class consists of three parts: First we will start by getting acquainted with the recent version of generative grammar, i.e. the Minimalist Programme. We will then read some "historical" generative texts in order to understand how the field developed and in the third part we will look at alternative approaches to syntactic analysis. There is room for your own interests, i.e. what approaches and theories are you interested in? We could tackle e.g. Optimality Theory and Construction Grammar. In order to get a Schein for this class you need to

- participate regularly and actively
- hand in a précis
- give a presentation
- and write a term paper.

Note: Presence at the first class meeting is essential.

1.4 Diachrone Linguistik: Proseminare

Early Modern English

Proseminar		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	16.12.2009-16.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	04.12.2009-04.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnung als/für:

Basismodul Sprachwissenschaft, Studierende im Grundstudium

Veranstungsbeschreibung

This seminar will focus on the English language as it was used between 1475 and 1700: its linguistic structure and, incidentally, its practice in literary and other texts of that period. We will therefore study Early Modern English phonology, morpho-syntax, lexicon and spelling and we will read various texts from the late 15th to the beginning of the 18th century – some of them well-known (Shakespeare's plays), some of them by people of high rank (Henry VIII or Elizabeth I) and others by ordinary men or women for private purpose (e.g. Paston-Letters). Our analysis of these texts will involve the search for varieties in Early Modern English – variation as it occurred over time or according to region, social class and style. We will have a closer look at the factors shaping linguistic change and trace the socio-historical developments that led to the standardization of the English language during that very period.

Suggested reading:

Barber, Charles. (1997). *Early Modern English*. Edinburgh: University Press.

http://books.google.de/books?hl=de&lr=&id=lat4Bk_YeR4C&oi=fnd&pg=PR4&dq=%22Early+Modern+English%22&ots=OuXnL73FEg&sig=D0lvuphCvk-He0HQWoF6nfRfQEk

Görlach, Manfred. (1991). *Introduction to Early Modern English*. Cambridge: University Press.

<http://books.google.de/books?hl=de&lr=&id=y9ChTIB59BAC&oi=fnd&pg=PR11&dq=%22Early+Modern+English%22&ots=Nv8e6l0eU6&sig=CCKqxNPO8NHaoSoaydbfyOf7kHw#PPP1,M1>

Nevalainen, Terttu. (2006). *An Introduction to Early Modern English*. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Lass, Roger. (1999). *The Cambridge History of the English Language III (1476-1776)*. Cambridge: Cambridge University Press.

Bitte beachten Sie: Studierende, die in der Anglistik noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, müssen die Veranstaltung "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten" besuchen. (Details zu dieser Veranstaltung werden zu Beginn des Semesters von den DozentInnen bekannt gegeben.)

Introduction to Diachronic Linguistics

Proseminar		2st.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Veranstung

gilt gemäß Prüfungsordnungen für:

Studierende im Grundstudium

Basismodul Sprachwissenschaft

Sekundärliteratur:

Hogg, Richard / Denison, David (eds.). *A History of the English Language*. Cambridge: Cambridge University Press 2008.

Veranstungsbeschreibung:

It is a universal truth that language is constantly in flux - and the English language is the best example as it has changed enormously in the course of language

history like almost no other language. Just take, for instance, the first lines of the Lord's Prayer:

*Our Father, who art in heaven,
Hallowed be thy Name. Thy kingdom come.*

In Shakespeare's times, these lines looked different:

*Our father which art in heauen,
hallowed be thy name. Thy kingdome come.*

And three hundred years before that, even more so:

*Oure fadir that art in heuenes,
halewid be thi name; thi kyngdooom come to.*

And right at the beginning of English language history, these lines are almost unrecognizable:

*ure fæder, þu þe on heofonum eardast, ...
Sy þinum weorcum halgad ...Cyme þin rice
wide.*

This course will help to understand how the English language could change so drastically and will provide a concise introduction to diachronic linguistics including the history of English. Primarily, the course will be concerned with language change on all levels of linguistic survey, thus relating key concepts encountered in the introductory course to synchronic linguistics. Accordingly, the main focus lies on phonological change, morphological change, syntactic change as well as semantic and lexical change. All phenomena will be illustrated by examples taken from English language history, which covers a time span of fifteen centuries: Old English (450-1100), Middle English (1100-1500), Early Modern English (1500-1750) and Modern English (from 1750 onwards). So, apart from becoming familiar with the theories and methods of diachronic linguistics, students will also learn to understand how English has gradually developed into today's shape.

Leistungsanforderungen:

regular attendance, weekly reading assignments, a final written exam.

Old English

Proseminar 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Teilnehmerkreis:

Studierende im Grundstudium

Texte:

All relevant Old English texts will be handed out in the course of the semester.

Sekundärliteratur:

Recommended for introductory reading: the chapter on Old English in David Crystal, *The Cambridge Encyclopedia of the English Language* (1995), pp. 8-29.

All other reading assignments will be made available via dotLRN.

Unterrichtssprache:

English

Veranstaltungsbeschreibung:

Old English – or rather, ‘Anglo-Saxon’ as it should be called more appropriately – is the vernacular language of Great Britain as recorded in written sources from the 7th to 11th century. The description and analysis of ‘classical Old English’ (i.e. West Saxon) will concern the levels of phonology, orthography, inflectional morphology, syntax and semantics / lexicology and will be closely linked to the reading of Old English texts (such as the heroic poem *Beowulf* or various riddles). Thus, the aim of this seminar is threefold: Not only will we eventually acquire basic reading skills of Old English, we will also get a thorough understanding of the earliest period of the English language, the Germanic ancestor of present-day English; and what is more, by taking a contrastive stance between ‘Eald Englisc’ and Modern English, some irregularities and peculiarities of contemporary English will be clarified (such as the discrepancy between spelling and pronunciation; the rise of a highly analytical syntax, or the phenomenon of grammaticalization as can be observed in the evolution of modal verbs).

Requirements for a *Schein*: Active and regular participation, preparatory reading, homework assignments (consisting of short translations from Old English into present-day English) as well as either a final written exam in the last week of term, an oral exam or a *Hausarbeit* (depending on *Studiengang*).

Working with Corpora

Übung		2st.			Trips, C.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.09.2009-09.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161	

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung als/für:

Für Studenten aus den diachronen Hauptseminaren von Frau Trips

1.5 Diachrone Linguistik: Hauptseminare

Erklärung zur Gliederung der Hauptseminare:

HS-BL: Hauptseminare für Bachelor-, Lehramts- und Diplom- und Magisterstudierende - teilweise LAG-Rahmenthemen

HS-ML: Hauptseminare für Master-, Lehramts- und Diplom- und Magisterstudierende

HS-M: Hauptseminare für Masterstudierende - nur für Masterstudierende, für die diese Veranstaltungen in der Studienordnung vorgeschrieben sind

1.5.1 HS-BL: Bachelor, LAG, Diplom

Diachronic Syntax

Hauptseminar		2st.			Trips, C.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154	

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als:

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Rahmenthema für die wissenschaftl. Klausur Lehramt: Language Change

Texte:

Denison, David. 1993. English Historical Syntax. London: Longman.

Fischer, Olga, van Kemenade, Ans, Koopman, Willem; van der Wurff, Wim (2000): The syntax of Early English. Cambridge: Cambridge University Press.

Freeborn, Dennis (2006): From Old English to Standard English. A Course Book in Language Variation across Time. London: Palgrave Macmillan Press.

McMahon, A. (2002). Understanding Language Change. Oxford: Oxford University Press.

Roberts, Ian. (2007). Diachronic Syntax. Oxford: Oxford University Press.

Trips, Carola (2002): From OV to VO in Early Middle English. Amsterdam/Philadelphia:

John Benjamins.

Veranstaltungsbeschreibung:

In this seminar we will deal with the syntax of English from a diachronic perspective, i.e., we will go back in time and have a look at syntactic phenomena in Old and Middle English, and explore how they developed in the course of time. The empirical base of the seminar are annotated corpora for these periods (The York-Toronto-Helsinki Parsed Corpus of Old English Prose (YCOE) and The Penn-Helsinki Parsed Corpus of Middle English (PPCME2)). We will start out with a repetition of syntactic knowledge, and an introduction to corpus linguistics and to the format and the use of annotated corpora before we will explore syntactic phenomena like verb-second and the change from object-verb to verb-object structures.

The class includes empirical research work with diachronic corpora and the presentation of research results on one topic.

Requirements for participation: Test in the first week, active and regular participation, weekly homework (analysis of data from annotated corpora), presentation. Note that the number of participants will be limited.

Leistungsanforderungen:

Preparation for test and seminar: as a preparation before the term starts, please reactivate your syntactic knowledge from the introduction to linguistics (and previous syntax seminars) and reread the syntax chapters in your introductory text book (you should know word categories, syntactic functions, IP and CP).

1.6 Diachrone/synchrone Linguistik: Oberseminare

Current Projects in Linguistics

Kolloquium		2st.			Trips, C.
wtl	Do	15:30 - 17:00	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169	

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für:

Studierende direkt vor dem Examen bei Frau Trips oder Frau Tracy (alle Studiengänge), Doktoranden

Veranstungsbeschreibung:

This seminar invites participants getting ready for their exams as well as doctoral students. Participants will present their current research projects including final theses and topics for written and oral exams. Students interested in participating should send an email to ctrips@rumms.uni-mannheim.de so that you'll have access to the e-learning group on dotlrn for this colloq.

Towards Modern English

Oberseminar

2st.

Trips, C.

wtl Di 13:45 - 15:15 15.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnung für:

Studierende im Hauptstudium mit abgeschlossenem Basismodul **kurz vor dem Examen**

Rahmenthema Lehramt: Language Change

Unterrichtssprache: Englisch

Veranstungsbeschreibung:

Why isn't it possible today to say "Why speakest thou like this" whereas it was perfectly fine to utter this sentence in Old, Middle and Early Modern English? And why does a compound like for example the Old English wif-man ("woman+human being") undergo changes to develop into the simplex woman that we find in Modern English today? This class deals with a number of fundamental changes in English focussing on morphology and syntax (like for example the change from OV to VO, the development of modal verbs, the rise of suffixes and fossilized compounds) but also taking into account concomitant changes on the level of phonology, semantics and the lexicon. By describing and analysing these changes we will get insights into the nature of language change and we will get a better understanding of why the Modern English system is as we find it today. The class includes empirical research work with diachronic corpora and the presentation of research results on one topic.

The class serves as a good preparation for the diachronic part of the Staatsexamen.

Leistungsanforderungen:

Students who would like to participate have to fulfill the following requirements: giving a presentation on one topic, active participation, regular attendance, defending a thesis statement.

1.7 Diachrone/synchrone Linguistik: Vorlesung

Methoden

Ringvorlesung

2st.

Gödert, J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Für Studierende der Master-Studiengänge *Sprache und Kommunikation* und *Kultur und Wirtschaft*, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.

Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!

- VL *Methoden* (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs *Kultur und Wirtschaft* (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs *Sprache und Kommunikation*.

Veranstungsbeschreibung:

Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.

Topics in theoretical and applied linguistics (linguistics interdisziplinär)

Vorlesung

2st.

Gawlitzeck, I. / Hopp, H. / Thoma, D. / Wenzel, R.

wtl Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Basismodul Sprachwissenschaft, Studierende im Grundstudium, alle interessierten Studierenden

Texts:

Texts will be made available online during the semester.

Veranstungsbeschreibung:

This course will give you an overview of major areas in theoretical and applied linguistics. We will survey topics like syntax and morphology, first and second language acquisition, the psycho- and neurolinguistics of bilingualism, language and gender, literacy development, language contact, language and marketing, language testing and language intervention programmes in kindergarden and pre-schools.

The broad scope of the lecture means that it will provide you with a wide-ranging overview of the topics linguistics deals with. It is hence an ideal course for students looking for topics for finals' papers and theses.

Course requirements for a 'Schein':

Preparing the reading assignments, regular attendance, and final written exam.

Varieties of English (linguistics fachspezifisch)

Vorlesung 2st. Trips, C.
wtl Di 10:15 - 11:45 15.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung :All students

Sekundärliteratur

Freeborn, Dennis (2006): From Old English to Standard English. A Course Book in Language Variation across Time. London: Palgrave Macmillan Press.

Freeborn, Dennis, Peter French and David Langford. 1993. Varieties of English. An Introduction to the Study of Language. Houndsmills: Palgrave

Hughes, Arthur, Peter Trudgill and Dominic Watt (2005). English accents and dialects. An Introduction fo Social and Regional Varieties of English in the British Isles. London: Hodder Arnold

Milroy, James and Lesley Milroy. 1993. Real English. the Grammar of English Dialects in the British Isles. London: Longman Group.

Chapters from these textbooks will be available on dotlearn.

Unterrichtssprache: Englisch

Veranstaltungsbeschreibung:

When foreign learners of English visit Great Britain, they are usually surprised to discover how different the English they hear is from the one taught back home (at school, university, etc.). This has to do with the fact that language is heterogenous due to factors like region, social environment and history (amongst others). This lecture offers an introduction to social and regional varieties of English both from a synchronic and diachronic perspective. In the first part we will deal with synchronic variation on all levels of language and discuss types of variation and terms like dialect, accent and received pronunciation (RP). In the second part of the lecture we will take a look at variation in a former "system" of the English language, i.e., the dialects of Middle English (ME). We will also discuss some properties of ME that have changed in the course of time and see that they are diachronic reflexes of synchronic language.

2. Literatur- und Kulturwissenschaft

Tutorium zur Einführung in das Studium der englischen und amerikanischen Literatur

Tutorium 2st. Knirsch, C.
wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

2.1 Einführungsvorlesung

Einführung in das Studium der englischen und amerikanischen Literatur

Einführungsveranstaltung 2st. Grewe-Volpp, C.
wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-06.12.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN 163

Kommentar:

-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

- *Basismodul Literaturwissenschaft*

und:

- *Studierende im Grundstudium*

Texte:

Ein *Reader* ist ab Ende August im Sekretariat in EW 260 erhältlich.

Außerdem ist bald anzuschaffen und zu lesen: William Shakespeare, *Hamlet*, Reclam (zweisprachig). Hg. Holger M. Klein.

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Vorlesung versteht sich als eine Einführung in die anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft. Anhand ausgewählter theoretischer und literarischer Texte, die in einem *Reader* erhältlich sind, werden folgende Bereiche exemplarisch vorgestellt und vertieft:

- Selbstverständnis der Literaturwissenschaft, vor allem innerhalb der Anglistik/Amerikanistik
- Grundfragen des Verstehens und Interpretierens literarischer Texte
- Besonderheiten literarischer Gattungen (Lyrik, Drama, Prosa)
- theoretische Ansätze
- Fachtermini, Arbeitstechniken.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme! Begleitend zur Vorlesung werden Tutorien angeboten, deren Besuch dringend empfohlen wird, da hier der Vorlesungsstoff vertieft, Arbeitstechniken eingeübt und offene Fragen beantwortet werden. Es besteht keine Anmeldepflicht für die Tutorien. Die Vorlesung schließt mit einer 90-minütigen Klausur.

Tutorium zur Einführung in das Studium der englischen und amerikanischen Literatur				
Tutorium		2st.		Knirsch, C.
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Tutorium zur Einführung in das Studium der englischen und amerikanischen Literatur				
Tutorium		2st.		Maubach, E.
Einzel	Di	13:45 - 15:15	08.12.2009-08.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
wtl	Fr	13:45 - 15:15	11.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Tutorium zur Einführung in das Studium der englischen und amerikanischen Literatur				
Tutorium		2st.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Tutorium zur Einführung in das Studium der englischen und amerikanischen Literatur				
Tutorium		2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
Tutorium zur Einführung in das Studium der englischen und amerikanischen Literatur				
Tutorium		2st.		Maubach, E.
Einzel	Mo	13:45 - 15:00	07.12.2009-07.12.2009	L 7, 3-5 357
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Tutorium zur Einführung in das Studium der englischen und amerikanischen Literatur				
Tutorium		2st.		Böhmer, R.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Tutorium zur Einführung in das Studium der englischen und amerikanischen Literatur				
Tutorium		2st.		Böhmer, R.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157

2.2 Anglistik/Amerikanistik: Proseminare I

Introduction to American Drama				
Proseminar		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	14.12.2009-14.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:				
<i>Basismodul Literaturwissenschaft</i>				
und:				
<i>Studierende im Grundstudium</i>				
Texte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Kushner, Tony: <i>Angels in America</i> (please buy/borrow the Theatre Communications Group edition [2003]) • Miller, Arthur: <i>Death of a Salesman</i> (included in course reader) • 2-3 other short plays (included in course reader) 				
Sekundärliteratur:				
<ul style="list-style-type: none"> • an e-reader will be provided on dotLRN Plus at the beginning of the semester 				
Course Description:				
<p>This course serves as an introduction to the interpretation of American drama and will familiarize you with the basic concepts of drama analysis. We will critically engage with a number of 20th century plays ranging from classics of modern drama (such as Arthur Miller's <i>Death of a Salesman</i>) to more contemporary plays (Tony Kushner's Pulitzer Prize-winning <i>Angels in America</i>). By applying Pfister's theoretical terms and concepts to these texts, we will practice the art of drama analysis and learn the tricks of the trade. We will discuss the formal and aesthetic strategies of the plays, the thematic issues they raise as well as the cultural function they serve. In addition, we will focus on the specific nature of the dramatic text and its theatrical performance by looking at video recordings and movie adaptations of the respective plays.</p>				
Course Requirements:				
attendance, participation, reading and response assignments, final exam (4 ECTS)				
Info for Internationals:				
2 slots for international exchange students available				

Introduction to American Short Fiction				
Proseminar		2st.		Schäfer, H.
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Do	17:15 - 18:45	05.11.2009-05.11.2009	Schloß Ostflügel O131
Einzel	Do	15:30 - 17:00	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:				
Basismodul Literaturwissenschaft, Studierende im Grundstudium				
Texte / Sekundärliteratur:				
A reader with the assigned stories and additional material will be available on dotlrn at the beginning of the semester.				
Veranstaltungsbeschreibung:				
This course is designed to introduce you to the work of major American fiction writers and to acquaint you with the critical procedures of literary analysis. We will read nineteenth- and twentieth-century short stories and practice our interpretive skills by applying different models of textual and cultural analysis to our reading. We will ask, for instance: How are the narratives formally constructed? How do narrative strategies and stylistic devices contribute to the overall significance of the texts? Which literary traditions and conventions do the stories continue or challenge? What is the sociohistorical context and cultural function of these narratives? What can different literary theories contribute to our understanding of the texts?				
The course is meant to open up the tool box of literary criticism and terminology for you. It seeks to expand and refine your critical abilities and hence to heighten your reading experience.				
Leistungsanforderungen:				
Regular attendance, active participation, homework assignments, a written exam.				
Bitte beachten Sie:				
Auch wenn sich eventuell andere Angaben im Vorlesungsverzeichnis finden: dieser Kurs findet zum ersten Mal am 17. September (und nicht am 10. September) statt.				
Introduction to Film				
Proseminar		2st.		
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Mi	19:00 - 21:00	23.09.2009-23.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Mi	19:00 - 21:00	14.10.2009-14.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Mi	19:00 - 21:00	04.11.2009-04.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Mi	19:00 - 21:00	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:				
- <i>Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft</i>				
- <i>Themenmodul Kulturwissenschaft –Medien</i>				
und:				
- <i>Studierende im Grundstudium</i>				
Veranstaltungsbeschreibung:				
In this course we study film as a form of cultural discourse. We will look at major concepts of film studies and basic analytical tools for viewing film to improve our comprehension of the language of film. This includes the introduction to specifically filmic procedures, e.g. shots, point of view, etc. We will discuss film in terms of cinematic traditions and conventions and analyze their function in specific cultural contexts. Course work will include watching films and reading general as well as more specific secondary texts on film and films. There will be approx. 5 extra sessions in which the films that we discuss in class will be shown.				
Prerequisites for <i>Schein</i> : regular attendance, written exam.				
Texte: --				
Sekundärliteratur: wird im Semester angegeben				
Veranstaltungsbeschreibung:				
(Anforderungen für den Leistungsnachweis)				
4-5 Extra Film-Sitzungen				
Weitere Hinweise:				
Medienmodul: 4 Plätze				
Exchange Students: 3 Plätze				

2.3 Anglistik: Proseminare II

Colonial Relations and Postcolonial Perspectives in British Literature				
Proseminare II		2st.		Roller, M.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Einzel	Do	12:00 - 13:30	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Bakuwi-Studenten im Basis- und Aufbaumodul *Cultural Studies*
Incoming Students der BWL und der Philosophischen Fakultät
Bachelor- und Bakuwi-Studenten im Basismodul Literaturwissenschaft
Lehramtsstudenten im Grundstudium mit absolvierter Einführungsvorlesung

Texte:

William Shakespeare. *The Tempest (The Arden Shakespeare; Third Series)*
Joseph Conrad. *Heart of Darkness* (in: *Heart of Darkness and The Congo Diary; Penguin Classics*)
E. M. Forster. *A Passage to India (Penguin Classics)*
André Brink. *An Instant in the Wind (Sourcebooks Landmark)*

Please purchase the editions mentioned above.

Sekundärliteratur:

Critical texts and a bibliography will be available on <https://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn>.

Veranstaltungsbeschreibung:

In this seminar, we will focus on insights gained by postcolonial theory into the process and practical relevance of what is termed *colonial discourse*. As we will see, colonial discourse depends upon concepts such as the opposition of *self* and *otherness* which in turn leads to the implementation of hierarchical power constellations. Against this background, important British literary texts from Shakespeare up to the 20th century are structured by a marked ambivalence. As a critical reading shows, they offer a subversion and deconstruction of colonial thinking; at the same time, many of those texts seem unable to free themselves from discursive and ideological constraints which are therefore deeply (if unconsciously) inscribed into them. In the course of the seminar, we will examine problems imposed by colonial discourse on literary texts of three different periods: William Shakespeare's *The Tempest* (1611/1623), Joseph Conrad's *Heart of Darkness* (1902), E. M. Forster's *A Passage to India* (1924) and finally André Brink's *An Instant in the Wind* (1976). Our reading of these texts will concentrate not only on the interaction of perpetuation and subversion of ideological power structures but also on questions of continuity and change in literary manifestations of colonial relations.

Fiktionale Autobiographien aus ethischer Perspektive

Proseminare II

Ludewig, I.

Einzel	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-10.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	15:30 - 17:00	12.11.2009-12.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	15:30 - 17:00	19.11.2009-19.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	24.10.2009-24.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	31.10.2009-31.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	07.11.2009-07.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 156

Kommentar:

Termine

Einführung: Do, 10.9.2009 15.30-17.00 Uhr (EO 150)
Sa, 24.10.2009 (EW 165), Sa, 31.10.2009 (EW 167), Sa, 7.11.2009 (EW 156),
Nachbereitung: Do, 12.11.2009, 15.30-17.00 Uhr (EO 150)
Klausur (vrstl.): Do, 19.11.2009, 15.30-17.00 Uhr (EO 150)
Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstaltungsräume.

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Bachelor und Bakuwi: Basismodul Literaturwissenschaft
Lehramt: Studierende im Grundstudium

Texte: Margaret Atwood, *Lady Oracle*, Anchor Books
Kazuo Ishiguro, *The Remains of the Day*, Faber and Faber
John Braine, *Room at the Top*, Arrow Books

Alle Ausgaben werden ab Mitte August bei Bücher Bender (O4,2 oder Mensa-Filiale) vorrätig sein.

Sekundärtexte werden im Laufe des Semesters auf LRNplus bereitgestellt.

Veranstaltungsbeschreibung

Die Erzähler der fiktionalen Autobiographien fragen sich zu einem bestimmten Zeitpunkt ihres Lebens, was für ein Leben sie führen bzw. geführt haben und versuchen ihre persönlichen Erfahrungen zu rekonstruieren und diese in einen Bezug zu ihrer gegenwärtigen Situation zu stellen. Im Zentrum des Seminars steht die Analyse von fiktionalen Autobiographien aus ethischer Perspektive: Wie beurteilen die Protagonisten selbst ihr bisheriges Leben? Wie beurteilen die Leser das Leben der Protagonisten? Dazu werden jeweils die zentralen ethischen Fragestellungen der Romane herausgearbeitet und vor dem Hintergrund wesentlicher Konzepte der modernen Ethik des guten Lebens wie die Identität, die Sorge und die Wahl untersucht. Konkrete Fragestellungen behandeln die Identitätsvorstellungen bei Joan Foster aus *Lady Oracle*, die Sorge um sich und andere in *The Remains of the Day* sowie die Möglichkeiten der Wahl von Joe Lampton in *Room at the Top*.

Die Romane werden in der o.g. Reihenfolge besprochen. Textkenntnisse sind eine grundlegende Voraussetzung für ein literaturwissenschaftliches Seminar. Das Seminar wird als Blockveranstaltung angeboten, voraussichtl. an folgenden Terminen: Sa, 24.10.2009, Sa, 31.10.2009, Sa, 7.11.2009. Details dazu werden in der Vorbesprechung in der 1. Vorlesungswoche des HWS 2009 bekannt gegeben.

Leistungsanforderungen: 6 ECTS: Hausarbeit, 5 ECTS: Klausur oder mündliche Prüfung; außerdem regelmäßige Anwesenheit und mündliche Mitarbeit. Darüber hinaus müssen Kernfachstudierende der Anglistik, die in der Literaturwissenschaft noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, die Veranstaltung "Study Skills:

Grundlagen Hausarbeiten" besuchen (Details zu dieser Veranstaltung werden zu Beginn des Semesters von den DozentInnen bekannt gegeben).

Joseph Conrad - Tales Within the Tides

Proseminare II 2st.

wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	Di	17:15 - 21:00	29.09.2009-29.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als

Basismodul Literaturwissenschaft
und
Studierende im Grundstudium

Texts:

Joseph Conrad, *Heart of Darkness and Other Tales* (Oxford World's Classics, 2008)

Joseph Conrad, *Lord Jim* (Penguin Classics, 2007)

Joseph Conrad, *Under Western Eyes* (Oxford World's Classics, 2008)

Further texts will be made available on Dotlrn (<http://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn>) in the course of the semester.

Veranstaltungsbeschreibung:

Marseille, 1878. A young Polish sailor tries to commit suicide by shooting himself with a revolver. Fortunately, he survives and starts his life anew in the service of the English Merchant Navy. In the following 16 years he explores the vastness of the British Empire, and although he has never practiced English before the age of 21, Józef Theodor Konrad Korzeniowski will become one of the most distinguished authors of early modernist literature.

Despite the fact that his works mostly take place in exotic archipelagos, dark jungle rivers or on the open sea, Joseph Conrad is far from being simply an author of 'adventurous sea stories'. Most critics see his work as a voyage to the outmost borders of Western culture, human civilization and the individual psyche. A sudden confrontation with the unknown initiates in the Conradian characters a painful understanding that their usual habits and thinking no longer fit the requirements of the ambiguous environment surrounding them. Wounded but unable to face their nightmarish insights, they struggle to find a way back to their deracinated self, performing an enduring variety of "artful dodges to escape from the grim shadow of self-knowledge" (Lord Jim).

This seminar invites students to join an expedition into the Conradian universe, interpreting major texts such as *Heart of Darkness*, *Lord Jim*, *The Secret Sharer* and *Under Western Eyes* from different perspectives of current research.

Credit requirements:

Regular attendance and a careful preparation of the texts are mandatory; active participation in class is expected. Furthermore, you are required to hand in three short essays in the course of the term, which will be part of your final grade (details in the first session).

In addition, students who have not yet written a term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistisches Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the course "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten". Following the guidelines set out for your course of studies, you may choose the form of your final examination: written exam (5 ECTS) OR oral exam (5 ECTS) OR research paper (6 ECTS).

Literary Doubles and Alter Egos from Mr. Hyde to Tyler Durden

Proseminare II 2st.

Einzel	Mi	17:15 - 18:45	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	19:00 - 21:00	19.11.2009-19.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

ACHTUNG! NEUER RAUM UND NEUE ZEIT!!!

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Bachelor und Bakuwi:

- Basismodul Literaturwissenschaft
- Themenmodul Kulturwissenschaft: Gender Studies (hier auch für das entsprechende Modul im Masterstudiengang M.A. Anglistik/Amerikanistik)

Lehramt:

- Studierende im Grundstudium

Texte:

- Stevenson, Robert Louis: *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* (Penguin Popular Classics)

- Wilde, Oscar: *The Picture of Dorian Gray* (Penguin Popular Classics)

- Braine, John: *Room at the Top* (Arrow Books)

- Palahniuk, Chuck: *Fight Club* (Vintage)

Alle Ausgaben werden ab Mitte August bei Bücher Bender (Quadrat O 6 oder Mensa-Filiale) vorrätig sein

Veranstaltungsbeschreibung:

Das literarische Motiv des Doppelgängers ist ohne Zweifel weitaus älter als Stevensons Zweiteilung der menschlichen Natur in eine gute und eine böse Seite, wie er sie in seinem zum Klassiker gewordenen *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* ausführt. Dennoch soll dieses im Vergleich zu seiner immensen Wirkungsgeschichte nahezu verschwindend kleine und kurze Werk als Ausgangspunkt der Diskussionen in diesem Seminar dienen. Zunächst soll hier das wohl Offensichtliche festgehalten werden, lässt sich Freuds hinlänglich bekannte Dreiteilung der männlichen Psyche doch (scheinbar?) problemlos auf das Doppelgängerpaar Jekyll und Hyde anwenden. Aber allein die Gleichsetzung einer psychischen Dreiteilung mit der lediglich binären menschlichen Entität Jekylls/Hydes schürt bereits den Verdacht: Gibt es etwa doch noch bessere Ansätze, um das angebliche „pure evil“ Hydes zu erklären? Und: Was genau verbirgt sich eigentlich hinter dem schwer fassbaren Phänomen der *evilness*, des absoluten Bösen?

Die in Stevensons Novelle bereits angelegte Kritik an der Heuchelei und den Double Standards der Gentlemengesellschaft des ehrwürdigen britischen Empires werden in einem weiteren Klassiker der Weltliteratur, Oscar Wildes *The Picture of Dorian Gray* noch verschärft. Inwieweit aber das Wildesche Programm der *refinement of the senses through arts* eine lebbarere Alternative darstellt oder vom Roman selbst unterminiert wird, soll kritisch durchleuchtet werden.

Mit John Braines *Room at the Top* tritt das Doppelgängermotiv, wenn auch auf den ersten Blick nicht gleich ersichtlich, in die Postmoderne ein, die den Fokus der Betrachtung auf eine vielschichtige, pathologisch anmutende Identitätsproblematik des Alter Ego Topos richtet. Chuck Palahniuk ist es schließlich, der in seinem Roman *Fight Club* diesen allgemeinen Identitätsverlust der (ausgehenden?) Postmoderne als spezifisch männliche Problematik auffasst und ausführt. Überraschend simpel fällt aber die erneut nur scheinbare Lösung des Problems aus: Die Rückbesinnung auf einfachste Werte, Lebensprinzipien und Führerfiguren vermag vielleicht die *shifting identity* der Postmoderne zu fixieren, ob sie allerdings ein tragfähiges Gesellschaftskonzept darstellt, bleibt auch hier unklar. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die unterschiedliche Darstellung des Endes im Roman und in der zunächst verschmähten, dann aber doch zu später Aufmerksamkeit gekommenen Verfilmung durch David Fincher.

Bitte beachten Sie, dass entsprechende Textkenntnisse eine unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an einem Literaturkurs darstellen und diese daher im Laufe des Seminars immer dann getestet werden, wenn mit der Analyse eines neuen Werkes begonnen wird.

Leistungsanforderungen: 6 ECTS: Hausarbeit, 5 ECTS: Klausur oder mündliche Prüfung; außerdem regelmäßige Anwesenheit, mündliche Mitarbeit und Textkenntnisprüfungen. Im Themenmodul Gender Studies: Pauschal 6 ECTS, unabhängig vom Leitungsnachweis. Darüber hinaus müssen Kernfachstudierende der Anglistik die in der Literaturwissenschaft noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, die Veranstaltung "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten" besuchen (Details zu dieser Veranstaltung werden zu Beginn des Semesters von den DozentInnen bekannt gegeben).

Anmeldung für das Themenmodul "Gender Studies" bitte NICHT über das Anmeldeverfahren der Anglistik sondern ab Mitte August an sebastian.mueller@phil.uni-mannheim.de

Racialised Skins and Colonial Topographies

Proseminare II

2st.

Griffiths, P.

wtl Fr 15:30 - 17:00 11.09.2009-19.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Basismodul Literaturwissenschaft, Studierende im Grundstudium
Bakuwis aller Fachrichtungen im Basis- und Aufbaumodul Cultural Studies
Incomings der BWL und der Philosophischen Fakultät

Texte:

Joseph Conrad, *Heart of Darkness*. Please purchase the *Norton Critical Edition* (New York and London, 2006). Edited by Paul Armstrong.

Jean Rhys, *Wide Sargasso Sea*.

Peter Carey, *True History of the Kelly Gang*.

A critical reader will be supplied in the first week of term.

Veranstaltungsbeschreibung:

In this course, we will examine the manifold impact of racial ideologies and their manifestations in literature. Our special focus will be on first establishing a set of theoretical tools with the help of which a better understanding of racial categories can be gained. This framework will include an examination of the binary opposite 'self' vs. 'other' and the way the supposed division between the races was naturalised in the colonial setting, the importance of skin colour as a marker of colonial identity as well as the impact of geographic space on the colonial mind. Once this theoretical framework has been created, we will turn to three selected novels to illustrate and support our findings in an effort to come to terms with the mechanisms that legitimised colonial exploitation.

Reviewing Famous Novels

Proseminare II

2st.

Roller, M.

wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	19:15 - 23:00	12.11.2009-12.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	19:15 - 23:00	03.12.2009-03.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	08:30 - 10:00	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Studierende im Grundstudium mit absolvierter Einführungsvorlesung
Basismodul Literaturwissenschaft

Texte:

Jane Austen. *Pride and Prejudice* (Penguin Classics)

Emily Brontë. *Wuthering Heights* (Penguin Classics)

Thomas Hardy. *Tess of the D'Urbervilles* (Penguin Classics)

Diese Romane bitte unbedingt in der jeweils genannten Ausgabe (und nicht in der Ausgabe Penguin Popular Classics) anschaffen.

Sekundärliteratur:

Eine Auswahlbibliographie wird im Verlauf des Semesters auf <https://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn> zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsbeschreibung:

Dieses Seminar wird sich auseinandersetzen mit drei bedeutenden englischen Romanen des 19. Jahrhunderts sowie mit ausgewählten Verfilmungen der Romanvorlagen. Die Zusammenstellung der Romane orientiert sich dabei an der Zielsetzung, anspruchsvolle und vielen Lesern bis heute bekannte Repräsentanten (*famous novels*) dreier wichtiger literarischer Phasen des 19. Jahrhunderts in das Seminar einzubeziehen: Jane Austens *Pride and Prejudice* (vorviktorianische Zeit), Emily Brontës *Wuthering Heights* (hochviktorianische Zeit) sowie Thomas Hardys *Tess of the D'Urbervilles* (spätviktorianische Zeit). Als Adaptionen (*reviewing*) herangezogen werden wiederum die äußerst populäre Verfilmung Joe Wrights zu *Pride and Prejudice* (2005), der vielfach ausgezeichnete Film *Wuthering Heights* mit Laurence Olivier (1939; ergänzend oder alternativ auch Peter Kosminskys *Emily Brontë's Wuthering Heights* aus dem Jahre 1992) sowie Roman Polanskis anspruchsvolle Verfilmung *Tess* (1979).

Vor dem beschriebenen Hintergrund setzt das Seminar zwei Schwerpunkte. So werden wir uns einerseits mit möglichen Konsequenzen beschäftigen, die sich aus dem Medienwechsel vom Roman zum Film ergeben, und hier nicht zuletzt mit sich im Zuge dieses Transfers ergebenden Kontinuitäten und Diskrepanzen, mit Fragen nach relevanten Kriterien einer gelungenen filmischen Umsetzung oder auch mit möglichen Gründen für die Popularität einer Verfilmung. Dem soll andererseits im Sinne einer literaturwissenschaftlichen Fokussierung des Seminars eine intensive Auseinandersetzung mit den Romanen selbst zur Seite gestellt werden.

Dieses Seminar stellt den ersten Teil einer zweisemestrigen losen Folge dar, die im nächsten Semester fortgeführt wird von Sebastian Müllers Proseminar II *Rereading Your Favourite Films*. Während in *Reviewing Famous Novels* das 19. Jahrhundert im Vordergrund steht sowie die Auseinandersetzung mit Verfilmungen bekannter Romanvorlagen, rückt in *Rereading Your Favourite Films* das 20. Jahrhundert in den Mittelpunkt und erfolgt hier zudem eine Umkehrung der Denkrichtung, indem von populären Filmen unserer Zeit ausgehend das Augenmerk auf die zugrunde liegenden, aber häufig wenig(er) bekannten Romane gerichtet wird. In Besuch und Scheinerwerb sind beide Seminare allerdings unabhängig voneinander.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind (1) regelmäßige Anwesenheit, (2) Lektüre der Primärtexte und der im Verlauf des Seminars genannten Sekundärliteratur sowie (3) Hausarbeit (6 ECTS-Punkte) oder Klausur oder mündliche Prüfung (jeweils 5 ECTS-Punkte); Referate wird es nicht geben. Darüber hinaus müssen Studierende, die in der Anglistik noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, die Veranstaltung *Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten* besuchen.

Shakespeare's Great Tragedies

Proseminare II

2st.

wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Einzel	Do	13:45 - 15:15	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Bachelor und Bakuwi:

- Basismodul Literaturwissenschaft
- Themenmodul Kulturwissenschaft: Gender Studies (hier auch für das entsprechende Modul im Masterstudiengang M.A. Anglistik/Amerikanistik)

Lehramt:

- Studierende im Grundstudium oder kurz vor dem Staatsexamen

Texte:

Hamlet (The Oxford Shakespeare)

Othello (The Arden Shakespeare)

King Lear (The Arden Shakespeare, bitte noch nicht anschaffen!)

Oder: *The Tempest* (The Arden Shakespeare, bitte noch nicht anschaffen!)

Macbeth (The Oxford Shakespeare, bitte noch nicht anschaffen!)

Die angegebenen Ausgaben werden ab Mitte August bei Bücher Bender (Quadrat O 6, oder Mensa-Filiale) vorrätig sein

Veranstaltungsbeschreibung:

Shakespeare is the greatest writer of all times! No doubt about that! But, erm, sorry... WHY is that again? By analysing four of Shakespeare's most famous tragedies, by having a closer look at their famous tragic heroes and infamous villains as well as the variety of Shakespearean topics displayed in these works, the aim of this course is to supply students with a possible answer to the question why these tragedies are in fact "great". Furthermore, this seminar shall provide students of the Lehramt-programme with a variety of texts they can chose from with a view to their final examination in which a Shakespearean text and/or topic is still obligatory.

Please note that text-knowledge is absolutely essential for a literature course and will therefore be tested in the course of the semester.

Leistungsanforderungen/Credit requirements: Regular attendance is mandatory and active participation is expected. You are also required to complete short study assignments as a preparation for each of the sessions. In addition, students who ha-

ve not yet written a term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistisches Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the course "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten". Details concerning this course will be made known by the instructors at the beginning of the semester. Following the guidelines set out for your course of studies, you may choose the form of your final examination: written exam (5 ECTS) OR oral exam (5 ECTS) OR research paper (6 ECTS).

Im Themenmodul Gender Studies: Pauschal 6 ECTS, unabhängig vom Leitungsnachweis

Anmeldung für das Themenmodul "Gender Studies" bitte NICHT über das Anmeldeverfahren der Anglistik sondern ab Mitte August an sebastian.mueller@phil.uni-mannheim.de

2.4 Anglistik Hauptseminare

Erklärung zur Gliederung der Hauptseminare:

HS-BL: Hauptseminare für Bachelor-, Lehramts- und Diplom- und Magisterstudierende - teilweise LAG-Rahmenthemen

HS-ML: Hauptseminare für Master-, Lehramts- und Diplom- und Magisterstudierende

HS-M: Hauptseminare für Masterstudierende - nur für Masterstudierende, für die diese Veranstaltungen in der Studienordnung vorgeschrieben sind

2.4.1 HS-ML: Master, LAG, Diplom

A Survey of Postcolonial Theory (HS-ML)				
Hauptseminar		2st.		Heinz, S.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:				
Studierende aller anglistischen Studiengänge (Diplom, Lehramt und Magister) im Hauptstudium bzw. M.A.-Studierende im Aufbaumodul bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft				
Achtung: Kein literaturwissenschaftliches Rahmenthema für Klausur Staatsexamen!				
Texte:				
The short stories and literary texts that will be discussed in the seminar will be announced and available at the beginning of the semester.				
Sekundärliteratur:				
John McLeod (Hg.), <i>The Routledge Companion to Postcolonial Studies</i> (London: Routledge, 2007). Gina Wisker, <i>Key Concepts in Postcolonial Studies</i> (Palgrave Macmillan: Basingstoke, 2007).				
Veranstaltungsbeschreibung:				
Postcolonial studies are one of the most fascinating as well as fastest-developing theoretical fields of the cultural studies. Concepts such as multi-, trans- or interculturality, difference, transdifference, alterity and stereotypes, otherness, hybridity or whiteness are widely discussed and published on. The seminar will look at central concepts and theories as well as at new developments in the fast-moving field of postcolonial studies.				
The focus are theoretical texts from Fanon over Said to Bhabha and participants should be prepared to read and go into a number of complex and demanding articles. The discussion of these theories will be complemented by an interpretation of shorter literary texts and material from politics and society to illustrate the far-reaching relevance of theoretical concepts and their impact on our daily lives. Here, the participants are asked to bring in their own interests and observations and the structure of some of the sessions is up to the interests and material that the participants bring with them.				
A reader of texts for the seminar will be available at the beginning of the semester, including the theoretical and the literary texts.				
Leistungsanforderungen:				
Students can either write a term paper or take a written or oral exam (see your examination regulations for the credit that you require). Regular attendance and active participation in the discussion as well as in the group work is mandatory.				
Weitere Hinweise: Seminar findet in englischer Sprache statt.				
Die Dialektik der Aufklärung in der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts (HS-ML)				
Hauptseminar		2st.		Glomb, S.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:				
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium				
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft				
- Themenmodul <i>Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel im Master of Arts Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i>				
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium				

Texte:

Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente* (irgendeine Ausgabe)
 Joseph Conrad, *Heart of Darkness* (Penguin Classics)
 D.H. Lawrence, *Lady Chatterley's Lover* (Penguin Classics)
 Ian McEwan, *The Cement Garden* (Vintage)
 Penelope Lively, *City of the Mind* (irgendeine Ausgabe)

Unterrichtssprache:

Deutsch

Beschreibung:

Die 1947 erschienene *Dialektik der Aufklärung* ist ein Grundlagentext der Kritischen Theorie und kann zugleich als einer der wirkungsmächtigsten philosophischen Texte des 20. Jahrhunderts gelten. Der zentrale Befund der Verflechtung von Mythos und Aufklärung (und damit verbunden: der Verflechtung von Fortschritt und Rückschritt, Emanzipation und Versklavung, Naturbeherrschung und Selbstverstümmelung) ist eine Denkfigur, die aus moderne- und generell kulturtheoretischen Diskussionen kaum mehr wegzudenken ist. Die nach der Erfahrung des Nationalsozialismus leitende Frage, 'warum die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei versinkt', führt zu einem Blick auf die Moderne, der sich in deutlicher Opposition zu Fortschrittsoptimismus und Machbarkeitsdenken situiert (was etwa auch die Attraktivität der Schrift für die Generation der '68er' erklärt). Auf der Grundlage einer intensiven Lektüre v.a. der ersten beiden Abschnitte ('Begriff der Aufklärung' und 'Exkurs I: Odysseus oder Mythos und Aufklärung') werden wir der Frage nachzugehen haben, welche der von Adorno und Horkheimer angestellten Überlegungen heute noch Geltung beanspruchen können bzw. inwieweit die (häufig zugespitzten und apodiktischen) Thesen zu einem besseren Verständnis nicht nur des Verlaufs der Moderne, sondern auch der gegenwärtigen Situation beitragen können. Zugleich soll diese Diskussion ein Vorverständnis bilden, mit dem wir uns vier ausgewählten literarischen Texten nähern wollen: einem früh- (*Heart of Darkness*, 1899) und einem hochmodernistischen (*Lady Chatterley's Lover*, 1928) sowie zwei (für uns immer noch) Gegenwartsromanen (*The Cement Garden*, 1978; *City of the Mind*, 1991). Hierbei wird herauszuarbeiten sein, wo bei den knapp ein Jahrhundert umspannenden Werken Übereinstimmungen zur Dialektik der Aufklärungen auszumachen sind und welcher Darstellungsverfahren sich die Texte jeweils bedienen, wenn es darum geht, zentrale Aspekte des Prozesses der Moderne kritisch zu bilanzieren.

The Ambivalence of Colonial Criticism in Novels by Conrad, Forster and Lessing (HS-ML)

Hauptseminar

2st.

Winkgens, M.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-15.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

HS-ML (Master- und Lehramtstudierende im Hauptstudium))

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

Master- und Lehramtsstudierende im Hauptstudium
 Themenmodul II MA „Kultur im Prozess der Moderne“

Texte:

Joseph Conrad, *Heart of Darkness*, (Penguin)
 E. M. Forster, *A Passage to India*, (Penguin)
 Doris Lessing, *The Grass is Singing*, (Paladin)

Veranstaltungsbeschreibung:

Against the background of important recent insights gained within post-colonial theory and critical practise into the ambivalent duplicity unconsciously inscribed into canonised British novels which intentionally seem to offer a severe criticism of the ideology and political practise of imperial and colonialist rule by the British and other Western nations, this seminar will focus its attention on the unconscious impact the so called 'colonial discourse' with its underlying racist assumptions has had upon the production of literary texts imagining intercultural encounters with the colonial Other. Thus, famous British texts, for a long time acclaimed for their profound criticism of the inhumanity of colonialist rule, like Joseph Conrad's *Heart of Darkness*, E. A. Forster's *A Passage to India* and Doris Lessing's *The Grass is Singing* are by now accused for being drawn into the vortex of colonial discourse and therefore seen as being hampered and limited in their criticism of colonialism. By starting from a detailed theoretical reconstruction of the workings of colonial discourse, its conscious ideological intentions and its unconscious effects, the seminar will then apply these theoretical findings to critical readings of the three novels. It is the aim of the seminar-discussions to establish for each of the three novels an exact and specific outline of their characteristic ambivalence towards colonialism and to illustrate the ways in which they either comply with the underlying assumptions of colonialist discourse or may successfully manage to transcend its discursive constraints.

2.4.2 HS-BL: Bachelor, LAG, Diplom**Bakhtinian Readings (HS-BL)**

Hauptseminar

2st.

Butter, S.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:**Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für / als:**

Studierende aller anglistischen Studiengänge (Diplom, Lehramt und Magister) im Hauptstudium bzw. B.A.-Studierende im Aufbauomodul Literaturwissenschaft.

Description:

This course is devoted to an intensive study of the major writings of the Russian philosopher Mikhail Bakhtin and thinkers associated with him in the Bakhtin Circle. The translation of Bakhtin's works in the 1980s sparked a rapidly growing interest in his

ideas across various disciplines (e.g. literary studies, social theory, philosophy, psychology). One of the factors which helped promote Bakhtin's impressive rise to critical prominence was his offering of an attractive alternative to the impasse which the debates fostered by poststructuralism and deconstruction had given rise to. Given Bakhtin's seminal influence on contemporary literary and cultural theory, he may be considered as one of the key thinkers of the 20th century. In this course, we will explore key concepts of Bakhtinian theory: his philosophy of dialogue as well as his influential concept of 'carnival'. In order to better assess the value of Bakhtinian ideas for the study of literature and culture, a large part of the course will be devoted to a critical discussion of literary works in the light of Bakhtinian theory. The word 'Readings' in the title of this course thus refers to our two main activities throughout the semester: firstly, a reading of Bakhtin's writings and secondly, a reading of specific literary works with Bakhtin.

Credit requirements: Regular attendance is mandatory and active participation is expected. You are also required to complete short study assignments as a preparation for each of the sessions.

Following the guidelines set out for your course of studies, you may choose the form of your final examination: written exam (7 ECTS) OR oral exam (7 ECTS) OR research paper (8 ECTS).

Texts:

A reader with theoretical texts will be distributed in the first session.

Fyodor Dostoevsky, *Notes from Underground*. (Excerpts will be provided.)

Please try to obtain the following edition:

Richard Flanagan, *Gould's Book of Fish*, London: Atlantic books (ISBN-Number: 1-84354-070-3)

D. H. Lawrence (HS-BL) + Rahmenthema für Lehramt

Proseminar und
Hauptseminar 2st.

Winkgens, M.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-15.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

BA-Studierende im Aufbaumodul Lit.-Wissenschaft und Lehramtsstudierende im Hauptstudium

Rahmenthema für Lehramt

Texte:

D. H. Lawrence, *Psychoanalysis and the Unconscious* London: Penguin.

D. H. Lawrence, *The Virgin and the Gipsy*. London: Penguin

D. H. Lawrence, *St. Mawr*, London: Penguin

D. H. Lawrence, *Lady Chatterely's Lower*, London: Penguin

Veranstaltungsbeschreibung:

Dieses in englischer Sprache durchgeführte und an Bachelor-Studierende im Aufbaumodul Literaturwissenschaft wie an Lehramtsstudierende im Hauptstudium sich wendende Hauptseminar soll anhand einer repräsentativen Auswahl von theoretischen und narrativen Werken von D. H. Lawrence aus den 20er Jahren einen fundierten Einblick in charakteristische Schreibweisen und Problemfelder dieses kanonisierten Autors der klassischen Moderne in der britischen Literatur vermitteln. Ausgehend von Lawrences eigenwilliger, gleichermaßen zivilisationskritisch wie lebensphilosophisch konzipierter Theorie des *true unconscious* eines jeden Individuums, mit der er sich zugleich von Grundannahmen des Menschenbilds der Freudianischen Psychoanalyse distanziert, die wir im Seminar anhand von „Psychoanalysis and the Unconscious“ rekonstruieren werden, sollen in der Folge drei exemplarische Erzählfiktionen unterschiedlicher Länge der 20er Jahre differenziert analysiert werden, die bei allen Unterschieden signifikante tiefenstrukturelle Gemeinsamkeiten aufweisen. So steht im Zentrum aller drei Fiktionen eine junge Protagonistin in einer Entscheidungssituation, „a woman at the crossroads“, die sich vor die existentielle Wahl gestellt sieht, ob sie ein als steril und selbstentfremdend empfundenen, konventionelles und an die Erwartungen ihrer sozialen Umwelt angepasstes Leben fortführen oder in einer transgressiven Selbstwahl aus den sicheren Konventionen ausbrechen und der Stimme ihres zumeist sexuellen Liebesbegehrens für symbolische Repräsentanten einer vermeintlich faszinierenden ‚exotischen‘ Alterität folgen will. Bei der detaillierten textanalytischen Rekonstruktion dieser Entscheidungssituationen und der Bilanzierung der Vor- und Nachteile der jeweiligen Verhaltensalternativen werden neben der Exploration der komplexen symbolischen Sinnbezüge, der zivilisationskritischen Implikationen und der umstrittenen Interpretationen des kreativen Unbewussten und der Macht des sexuellen Begehrens in den Seminardiskussionen vor allem die von der feministischen Lawrence-Rezeption zu Recht kritisierten gender-ideologischen Essentialismen eine besondere Aufmerksamkeit erfahren.

Shakespeare's Others: Alterity, Racism and Tolerance in the Tragedies

Hauptseminar 2st.

Heinz, S.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

Studierende aller anglistischen Studiengänge (Diplom, Lehramt und Magister) im Hauptstudium bzw. B.A.-Studierende im Aufbaumodul bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

zugleich **literaturwissenschaftliches Rahmenthema für Klausur Staatsexamen** im HWS 09 Semesters

Texte:

William Shakespeare, *Othello* (Arden Edition ed. by E.A.J. Honigmann) (London: Methuen, 1999).

William Shakespeare, *Titus Andronicus* (New Cambridge Shakespeare Edition ed. by Alan Hughes) (Cambridge: UP, 2006).

William Shakespeare, *The Tempest* (New Cambridge Shakespeare Edition ed. by David Lindley) (Cambridge: UP, 2002).

Sekundärliteratur:

B.J. Sokol, *Shakespeare and Tolerance* (Cambridge: UP, 2008).
 Ania Loomba, *Shakespeare, Race and Colonialism* (Oxford: UP, 2002).

Veranstaltungsbeschreibung:

Shakespeare's plays feature a number of protagonists who are representatives of otherness and alterity. This alterity can consist of racial and ethnic differences as well as of gender, generational or class differences. The function and characterisation of these protagonists has been interpreted by several generations of critics as both racist stereotypes and as tolerant depictions of others. The seminar focuses on Shakespeare's tragedies with respect to concepts of alterity and the discourse of stereotypes. We will look at protagonists like Shylock, Othello, Aaron the Moor or Caliban and ask how and with what results Shakespeare depicts their histories, personalities and motivations.

We will work with basic concepts from postcolonial studies, drama theory and epistemology to answer the question whether Shakespeare really is either a racist or an advocate of tolerance. We will interpret the tragedies with their potential of questioning as well as their potential of reinforcing stereotypes and collective identities. In this context we will focus on the aspect of race as well as gender.

Leistungsanforderungen:

The participants must either write a term paper or take part in an oral or written exam at the end of term. Regular attendance and active participation in group work and discussion is mandatory.

weitere Hinweise: Seminar findet in englischer Sprache statt.

Thomas Hardy und Joseph Conrad (HS-BL + Rahmenthema für Lehramt)

Proseminar und 2st. Glomb, S.
 Hauptseminar

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 242 Glomb

Kommentar:**Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/ als:**

- **Rahmenthema** für die wissenschaftliche Klausur Lehramt
- Lehramtsstudierende; Bachelor-, Magister- und Diplom-Studierende
- Studierende im Hauptstudium
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Texte:

Thomas Hardy, *Tess of the D'Urbervilles* (ed. Tim Nolan)

Thomas Hardy, *Jude the Obscure* (ed. Dennis Taylor)

Joseph Conrad, *Lord Jim* (ed. Allan H. Simmons)

Joseph Conrad, *The Secret Agent* (ed. Michael Newton)

Bitte diese Penguin Classics-Ausgaben anschaffen

Unterrichtssprache: Englisch

Beschreibung:

Thomas Hardy und Joseph Conrad sind Autoren des Übergangs zwischen der viktorianischen Zeit und der Moderne, deren Werke trotz einer ganzen Reihe von Unterschieden auch interessante Übereinstimmungen aufweisen, was eine gemeinsame Betrachtung sinnvoll erscheinen lässt. So verbindet beide Romanciers die Orientierung an ‚eentlichem‘ Erzählen, d.h. eine im Unterschied zu der dominant auf möglichst unvermittelte Bewusstseinsdarstellung abzielenden Darstellungsweise vieler klassisch modernistischer Texte stärker an äußerer Handlung und Erzählerpräsenz ausgerichteten Art des Schreibens. Während sie diesen Zug noch mit dem Roman des 19. Jahrhunderts teilen, so verweist doch ein zentrales Element bereits auf die Moderne voraus: das Scheitern aller Hauptfiguren in einer Welt, der offensichtlich nicht mehr das für das gelingende Leben von Individuen notwendige Maß an sozialer Inklusion und metaphysischer Sinnstiftung zugetraut wird. Dies gilt für Tess in *Tess of the D'Urbervilles* (1891), die in nahezu tragischer Manier unschuldig schuldig wird und deren Werdegang zugleich regelrecht kafkaesk wirkt; für Jude in *Jude the Obscure* (1895), dessen Sehnsucht nach dem Gelehrtenleben unerfüllt bleibt; für Jim in *Lord Jim* (1900), der sich in einem exotischen Umfeld ebenfalls an der Diskrepanz von Ideal und Wirklichkeit abarbeitet; wie auch für fast alle Charaktere in *The Secret Agent* (1907), die in einer nicht mehr zu durchschauenden städtischen Realität ihre jeweiligen Partikularinteressen verfolgen. Die vielleicht wichtigste Gemeinsamkeit zwischen den Romanen der beiden Autoren ist aber ihre faszinierende Dichte und Reichhaltigkeit, derentwegen alle der hier besprochenen Texte zu Recht als Klassiker der englischen Literatur angesehen werden.

Traum - Literatur - Film (HS-BL)

Hauptseminar 2st. Glomb, S.

Einzel Mo 19:00 - 20:30 21.09.2009-21.09.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Einzel Mo 19:00 - 20:30 28.09.2009-28.09.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Einzel Mo 19:00 - 20:30 09.11.2009-09.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Einzel Mo 19:00 - 20:30 23.11.2009-23.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Einzel Mo 19:00 - 20:30 30.11.2009-30.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:**Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/ als:**

- Bachelor-, Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

- Studierende im Hauptstudium

Texte:

Thomas De Quincey, *Confessions of an English Opium Eater and Other Writings* (ed. Barry Milligan), Penguin,
Lewis Carroll, *The Annotated Alice* (ed. Martin Gardner), Penguin,
Bram Stoker, *Dracula* (ed. Maurice Hindle), Penguin.

Weitere kürzere Texte werden auf Irnplus. zugänglich sein.

Zum ersten Einlesen in die Theorie:

Wolfgang Mertens, *Traum und Traumdeutung* (München: Beck, 2003),

Petra Gehring, *Traum und Wirklichkeit. Zur Geschichte einer Unterscheidung* (Frankfurt/M: Campus, 2008).

Unterrichtssprache: Deutsch

Beschreibung:

„Der Traum [...] gehört auf die Seite dessen, wogegen sich das wissenschaftliche Denken aktiv wendet: Der Traum ist eine Schwester der Illusion, ein Bruder des phantastischen Scheins, ein Vater des Irrtums. Das Träumen wird von der methodischen Vernunft bekämpft. Es steht für diejenige Sphäre, von der sich der klare Gedanke zu lösen hat und von der sich eine Philosophie des ‚Bewusstseins‘ auf der Suche nach der ‚wahren‘ Sicht der Dinge systematisch abgrenzt.“ (Gehring, 8). Ob diese Sicht des Traums als dem ‚Anderen der Vernunft‘ zugehörig das Thema erschöpft oder sich hier nicht vielmehr ein Untersuchungsfeld eröffnet, auf dem grundlegende Erkenntnisse zu erlangen sind, ist eine der Fragen, denen dieses Seminar nachgehen wird. Ausgehend von Freuds Vorlesungen – die gegenüber seiner berühmten Traumdeutung den Vorteil haben, dass sie kürzer sind und schon Revisionen enthalten – sowie weiteren kürzeren Theorietexten, werden wir uns einer Reihe von literarischen Werken vom frühen 19. bis ins 20. Jahrhundert zuwenden, die sich auf je unterschiedliche Weise mit diesem Phänomen auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen zunächst Texte aus der Romantik (Coleridge, De Quincey, Poe), gefolgt von Texten aus der späteren viktorianischen Zeit (Carroll, Stoker), bis hin zu Angela Carter im 20. Jahrhundert. Den Abschluss bildet eine Analyse von David Lynchs höchst eigenwilligem Film *Mulholland Drive*, die zugleich die Möglichkeit bieten wird, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Auseinandersetzung mit dem Traum und traumanalogen Erleben in Literatur und Film herauszuarbeiten. Wie dieses Programm erkennen lässt, ist eine Teilnahme nur dann sinnvoll, wenn die Bereitschaft zu umfangreicher Lektüre und intensiver Diskussion mitgebracht wird.

2.4.3 HS-M: Master exklusiv

Theorien der Moderne und Modernisierung (HS-M)					
Hauptseminar		2st.			Butter, S.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151	
Einzel	Di	12:00 - 13:30	15.12.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151	
Kommentar:					
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für / als:					
Masterstudierende, für die diese Veranstaltung in der Studienordnung vorgeschrieben ist.					
Veranstaltungsbeschreibung:					
Dieses Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten werden dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, angefangen von Niklas Luhmann über Michel Foucault und Norbert Elias bis hin zu Adorno und Horkheimer. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Mannheimer Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, werden wir zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text arbeiten (Titel wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars bekannt gegeben).					
Schein Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Klausur (7 ECTS) ODER mündliche Prüfung (7 ECTS) ODER Hausarbeit (7 ECTS).					
Das Seminar erfordert ein hohes Lektürepensum. Bitte planen Sie umfangreiche Vor- und Nachbereitungszeit für diesen Kurs ein.					
Texte:					
Ein Reader mit Theorietexten wird zu Beginn des Semesters verteilt. Bitte besorgen Sie sich frühzeitig folgenden literarischen Text:					
Joseph Conrad, Herz der Finsternis, Aus dem Englischen von Reinhold Batberger, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002. (ISBN-10: 3518398261)					

2.5 Anglistik Oberseminare

2.6 Anglistik: Vorlesung

International Cultural Studies - Intercultural Encounters and Postcolonial Constellations (zusammen mit Herrn Prof. Pelzer)

Vorlesung 2st. Winkgens, M.

wtl	Mo	15:30 - 17:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	14.12.2009-14.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:**Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:**

Studierende aller
anglistischen Studiengänge im Grund- und Hauptstudium; Studierende BA-KuWi,
Studierende im
BA-Studiengang BWL (incoming exchange students as well as
regular Mannheim students)

Veranstaltungsbeschreibung:

Against the contemporary background of a globalised post-modern multiculturalism in the metropolitan urban centers calling for a politics of cultural difference, the social organisation of cultural diversity, tolerance, mutual respect for the 'other' and 'intercultural competence' this lecture-course will attempt to provide a theoretically-based systematic analysis of a wide variety of intercultural encounters, when and where people of different cultural backgrounds and with different cultural imprints try to establish cultural contact in the precarious contact-zone of communication and interaction and engage in the open dynamics of cultural contact. By drawing upon various fictional representations of intercultural encounters modelled upon real life situations either in film or in literary texts and functionalising their statements and insights as "second order observations" (Luhmann), the lecture will also reinterpret the historical legacy of western colonial rule and practise as systematically distorted forms of intercultural encounters in the light of recent tendencies in postcolonial theory. Structurally the lecture course will fall into four parts:

In a first step we shall give a systematic account of typical forms of experience, learning-processes, misunderstandings and cultural stereotypes set into motion in cross-cultural encounters with their open-ended dynamics of change and development by taking a closer look at two short novels by Henry James (*The Europeans*) and E. M. Forster (*Where Angels Fear to Tread*) written more than a century ago.

Referring to the traditions of travel-literature these novels narratively explore in model-like ways the potential effects intercultural encounters produce when British middle class travellers journey to Italy and meet Italians or when expatriate patriot European Americans go back to New England to meet and interact with their puritan American relatives. By drawing upon master-texts like Shakespeare's *The Tempest*, Conrad's *Heart of Darkness* and Forster's *A Passage to India* we

shall then in a second step analyse colonial and imperial encounters as distorted and deformed intercultural encounters for reasons of justifying economic exploitation and establishing hierarchical power relationships systematically legitimised by the powerful ideological instrument of 'colonial discourse', the 'rationalised' workings of which we shall explore in some detail. In a third step we will then give an exemplary analysis of imperial rule and colonial practise by the British and French in Africa from a historian's point of view. The lecture course will be rounded off by a reconstructive outline of Postcolonial theory and practise focussing particular attention on the difficult and ambivalent historical process of decolonialisation in politics, international relationship and epistemology ('decolonialisation of consciousness') deeply effecting both the former colonies and the colonisers on the one hand and by critically exploring the contemporary predicament of "hybrid inbetweenness" of first- and second-generation immigrants in multicultural London as portrayed by Hanif Kureishi in *The Buddha of Suburbia*.

Theorien der Kultur der Moderne

Ringvorlesung 2st. Gödert, J.

wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-04.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------------

Kommentar:

Für Studierende der Master-Studiengänge *Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien* und *Kultur und Wirtschaft*, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.

Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!

- VL *Theorien der Kultur der Moderne* (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge *Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien* und *Kultur und Wirtschaft* (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik).

Veranstaltungsbeschreibung:

Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.

2.7 Amerikanistik: Proseminare II

Caribbean Literature

Proseminare II 2st.

Metzger, S.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

- *Basismodul Literaturwissenschaft*

und:

- *Studierende im Grundstudium*

Texte: Jan Carew. *Black Midas*. (Caribbean Modern Classics) Ismith Khan. *Jumbie Bird*. (Longman Caribbean Writer Series) Jamaica Kincaid. *Lucy*. (Farrar Straus & Giroux) Paule Marshall. *Daughters*. (Plume Contemporary Fiction)

Veranstaltungsbeschreibung:

Caribbean literature, having emerged as an expression of Caribbean experience in the 20th century, deals with issues such as migration, race, identity colonialism and decolonization. This course will focus on novels by writers of the Caribbean Diaspora in North America: Jan Carew, Ismith Khan, Jamaica Kincaid and Paule Marshall. **(Anforderungen für den Leistungsnachweis)** term paper/ written test/oral exam

Mündliche Prüfung/ Klausur: 5, Hausarbeit: 6 ECTS-Punkte

Reading "Invisible Man"

Proseminare II 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als: *

Basismodul Literaturwissenschaft

und:

Studierende im Grundstudium

Texte:

• Ralph Ellison, *Invisible Man* (please buy/borrow the following paperback edition: Vintage 1995)

Sekundärliteratur:

• an e-reader will be provided on dotLRN Plus at the beginning of the semester

Veranstaltungsbeschreibung:

This course focusses on Ralph Ellison's novel *Invisible Man* (1952), which is generally seen as a milestone in American literature and has secured its spot in the literary pantheon of "Great American Novels." Narrating in hindsight, an unnamed African-American protagonist - socially "invisible ... because people refuse to see him" - depicts various stages of his journey from boyhood to self-discovery, from the Deep South through various social and political milieus in the North. Again and again, the narrator is confronted with racism and its disturbing consequences for his sense of self and is thus continuously forced to reinvent himself and to perform yet another identity. *Invisible Man*, both comic and tragic, goes beyond the 'race question.' It is an extended meditation and improvisation on crucial issues of American identity and modern society. Stylistically complex, it signifies on diverse literary tropes and cultural influences, experimenting with surrealism and symbolism, for instance, or playing with 'blues elements' in literature.

The aim of this intensive reading seminar is two-fold: On the one hand, the goal is a 'close reading' of the primary text, i.e. we will discuss its main themes, unravel the complexities of its style and influences, and look at the socio-cultural context of the novel. On the other, by approaching the novel from various perspectives and by reading scholarly articles and pieces of literary criticism, you will learn how to work with secondary sources and how to incorporate your findings into an analysis of the novel's overall function - an essential skill for all students of literature.

Be prepared to spend quite some time with this novel and related texts! Students' familiarity with the assigned readings will be tested on a frequent basis (with reading quizzes or response assignments).

Course Requirements:

attendance, active participation, reading / response assignments, short presentation and an oral exam (5 ECTS) OR final paper (6 ECTS)

Weitere Hinweise:

4 Plätze für Internationals

The Harlem Renaissance

Proseminare II 2st.

Jones, J.

wtl Mi 13:45 - 15:15 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

- *Basismodul Literaturwissenschaft*

und:

- *Studierende im Grundstudium*

Texte:

W. E. B. DuBois, *The Souls of Black Folk*

Zora Neale Hurston, *Their Eyes Were Watching God*

Claude McCay, *Home to Harlem*

Jean Toomer, *Cane*

selected shorter texts (wird im Seminar bekannt gegeben)

Sekundärliteratur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Veranstaltungsbeschreibung:

This seminar will introduce some of the major writers of the first major flowering of African-American literature, the Harlem Renaissance in the early twentieth century, which reflects the changing social and cultural situation of black Americans fifty years after the end of slavery in the USA. Along with the four works listed above, some shorter texts (poems, essays, short stories, etc.) will be required reading and will be made available by the instructor on the dot.LRN platform at the beginning of the semester. Some of these will be taken from *The Portable Harlem Renaissance Reader*, ed. David Levering Lewis (New York: Penguin, 1994), which also contains further recommended reading and which seminar participants may wish to acquire. Some attention will also be paid to the period's contributions to the other arts (music, painting, etc.).

Active participation in the seminar discussions of the various texts is expected, and students will be required to make at least one short presentation (possibly two, if the group is small) over the course of the semester on a topic to be assigned by the instructor.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Mündliche Prüfung/ Klausur: 5, Hausarbeit: 6 ECTS-Punkte, 1 short presentation

evtl. weitere Hinweise:

5 Plätze für Exchange Students

Toni Morrison

Proseminare II 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161

Kommentar:

-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

- *Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft*

und:

- *Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium*

Texte: Novels by Toni Morrison: *Song of Solomon* (1977), *Beloved* (1987), *Paradise* (1998). Please purchase these novels in time!

Sekundärliteratur: wird im Semester angegeben

Veranstaltungsbeschreibung:

In this course, we will read and discuss selected novels by Toni Morrison, who was awarded the Nobel Prize of Literature in 1993 and counts among the best-known writers of U.S. American fiction in general and African American fiction in particular. Her works are widely discussed for the issues they address as well as for Morrison's unique style. We will discuss Morrison's fiction in the context of (African American history and culture, touching upon issues such as, for example, slavery, memory, gender, race and community. We will work towards discovering the ways in which Morrison devises her narratives as forceful literary interventions in debates that are essential to (African) American identity.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: regular and active participation, oral presentation, homework essay, term paper.

Weitere Hinweise:

3 Plätze für Exchange Students

2.8 Amerikanistik Hauptseminare

Erklärung zur Gliederung der Hauptseminare:

HS-BL: Hauptseminare für Bachelor-, Lehramts- und Diplom- und Magisterstudierende - teilweise LAG-Rahmenthemen

HS-ML: Hauptseminare für Master-, Lehramts- und Diplom- und Magisterstudierende

HS-M: Hauptseminare für Masterstudierende - nur für Masterstudierende, für die diese Veranstaltungen in der Studienordnung vorgeschrieben sind

2.8.1 HS-ML: Master, LAG, Diplom

Gender in Contemporary American Drama				
Hauptseminar		2st.		Grewe-Volpp, C.
Einzel	Mi	17:15 - 23:00	14.10.2009-14.10.2009	
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	05.12.2009-05.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
<p>-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft - Themenmodul Kulturwissenschaft – Gender <p>- nicht für BA-Studierende</p> <p>Innerhalb Master-KiPdM - Themenmodul I: Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel</p> <p>und:- StudierendeHauptstudium</p> <p>Texte:</p> <p>Sam Shepard, <i>True West</i> (1980) Marsha Norman, <i>'Night, Mother</i> (1983) Wendy Wasserstein, <i>The Heidi Chronicles</i> (1991) David Henry Hwang, <i>M. Butterfly</i> (1988) Theoretical texts will be provided on LRN Plus.</p> <p>Sekundärliteratur:</p> <p>A bibliography will be provided in class.</p> <p>Veranstaltungsbeschreibung:</p> <p>This seminar focuses on a theory-based reading of American Drama of the 1980s and 1990s with a special emphasis on gender. Following the critical debate about the social construction of gender we will analyze the political, cultural and ideological forces which contribute to concepts of femininity and masculinity in the American society of the late 20th century. We will begin with a survey of some important cultural texts about sexuality and identity (Freud, deBeauvoir, Judith Butler, Nancy Chodorow and others) and continue with an interpretation of four plays in which gender has a crucial function in processes of identity formation. Sam Shepard explores stereotypical gender roles in <i>True West</i>, embodied by two opposing brothers and reflected in the symbolism of place (mother's kitchen vs. the „true West“ of America). <i>'Night, Mother</i> by Marsha Norman, the action of which also takes place in a kitchen, is about a mother-daughter relationship in a patriarchal society. Both plays depict and criticize gender stereotypes and violence which functions as a deconstruction of gender myths. Wendy Wasserstein's <i>The Heidi Chronicles</i> is considered a post-feminist classic, which, according to one critic, „explores key issues in gender studies, such as inequality in heterosexual relationships, access to political and financial power, the situation of gays and lesbians, media constructions of femininity, the redefinition of families and mother-child relationships and ... female solidarity.“ Finally, <i>M Butterfly</i> by David Henry Hwang reveals a case of gender confusion in the story about a French diplomat who had been deceived into believing that his Asian lover was a woman when in reality s/he was a spy and a man. Hwang discusses stereotypes of race and gender which lead to a blindness towards the Other. We will also see the film <i>Gran Torino</i> by and with Clint Eastwood to discuss the latest cultural manifestation of what it means to be a man in America.</p> <p>We will see film versions of the plays when available. The time (which still has to be determined) will count as a third session of the seminar.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis:</p> <p>Mündliche Prüfung/Klausur 7, Hausarbeit: 8ECTS-Punkte</p> <p>Students are expected to attend class regularly, to give a short presentation in class and to either write a final paper or do an oral exam at the end of the semester.</p> <p>Weitere Hinweise:</p> <p>Max. 5 Plätze für Exchange Students Max.5 Plätze für Gendermodul</p>				
Literature/ Economics/ Money				
Hauptseminar		2st.		Reichardt, U.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
<p>Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für</p> <p>Alle Studiengänge außer B.A.</p> <p>Innerhalb Master-KiPdM - Themenmodul I: Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel</p> <p>Texte:</p> <p>Daniel Defoe, <i>Robinson Crusoe</i> (Penguin Popular Classics) F. Scott Fitzgerald, <i>The Great Gatsby</i> Richard Powers, <i>Gain</i> (Picador USA) (Excerpts from Franklin's <i>Autobiography</i> and Gaddis's <i>JR</i> and other texts will be on file.)</p> <p>Veranstaltungsbeschreibung:</p> <p>In this seminar we will discuss the complex history of the representation of economics and money in (mostly) American fiction. We will concentrate on novels which either directly or indirectly focus, critically observe, and even shape the dynamics and logic of economics as well as of money and will also discuss the character of what has been called the "homo oeconomicus." We will trace the course of the representation of economics and "economical men" from <i>Robinson Crusoe</i> (1719) and Benjamin</p>				

Franklin's *Autobiography* in the 18th century to F. Scott Fitzgerald's *The Great Gatsby* (1925), extracts from William Gaddis's *JR* (1975) and Richard Powers's *Gain* (1998) in the 20th century. (This list is preliminary). At the same time we will also read texts on economic theory; among them John Stuart Mill on "the invisible hand" of the market and Georg Simmel on the philosophy of money; as a recent analysis, we will refer to Mark C. Taylor, *Confidence Games: Money and Markets in a World Without Redemption* (2004) and Urs Stäheli, *Spektakuläre Spekulationen* (2007). The non-fictional texts will be presented by students in class.

2.8.2 HS-BL: Bachelor, LAG, Diplom

Canadian Literature - A Survey				
Hauptseminar		2st.		Reichardt, U.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für				
<i>alle Studiengänge außer Master</i>				
Rahmenthema für die wiss. Klausur Lehramt				
Preliminary readings:				
Maria und Martin Löschnigg, <i>Kurze Geschichte der kanadischen Literatur</i>				
Konrad Gross, Wolfgang Kloos, Reingard M. Nischik, eds. <i>Kanadische Literaturgeschichte</i>				
Donna Bennett and Russell Brown, eds., <i>The New Anthology of Canadian Literature in English</i>				
Canadian Literature: A Survey / an Introduction: Emptiness, Survival, Mosaic: Versions of Canadian Literature and Culture. An Introduction to Canadian Studies.				
In this graduate survey course students will be introduced to Canadian literature. The focus will be on the emergence of a specifically Canadian literature. The course will look at "representative" texts, mainly fiction and poetry. The frame of reference will be the evolution of Canadian culture from its long colonial beginnings via the strong impact of US-American culture to the present with its culture defined by and based on diversity. Points of importance will be the experiences of geographical vastness and perceived cultural emptiness, of survival, of colonialism and postcolonialism, the developments of international modernism and postmodernism, marked by a strong US-American dimension, and the acknowledgement and integration of immigrant as well as Native American cultures. Among the authors we will read will be Susanna Moodie, Alice Munro, Margaret Atwood, Michael Ondaatje, Rudy Wiebe as well as George Elliott Clarke and Beatrice Mosionier Culleton, among others. We will also use the <i>New Anthology of Canadian Literature</i> from Oxford University Press.				
Herman Melville				
Hauptseminar		2st.		Grewe-Volpp, C.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:				
(bitte entsprechendes Modul auswählen und angeben:				
-Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft				
und: - Hauptstudium				
- Rahmenthema für die wiss. Klausur Lehramt				
Texte:				
Herman Melville, <i>Typee</i> (The Modern Library Classics)				
<i>Great Short Works of Herman Melville</i> . ed. Warner Berthoff (Perennial Classics)				
Sekundärliteratur:				
A bibliography will be provided in class.				
Veranstaltungsbeschreibung:				
Herman Melville became known among his contemporaries as the man who lived among cannibals. In his first novel, <i>Typee</i> (1846), he recounts his adventures as a sailor who deserted ship in the South Seas where he soon found himself among "a fierce and unrelenting tribe of savages". His encounter with the customs, rituals, and society of the Typees are not only highly interesting from an ethnological point of view, they also made the autobiographical narrator realize that the "cannibals" "deal more kindly with each other, and are more humane" than many Christians, leading him to question his own culture. Melville's scathing critique of imperialism, slavery, capitalism, racism and other manifestations of American civilization at home and abroad are topics he pursues in <i>Typee</i> as well as in his other novels and in his short fiction. Innovative narrative strategies, especially those involving point of view, irony, symbolism, and a persistent, often frustrated search for the "truth" are further characteristics of his texts. In this seminar we will read the novel <i>Typee</i> as well as a representative selection of his short fiction such as, among others, "Bartleby, the Scrivener", "The Paradise of Bachelors and the Tartarus of Maids", "Benito Cereno" and "Billy Budd, Sailor", the latter two prose pieces of short novels' length, both drawing on Melville's experience as a sailor. (He once called his time on a whale-ship "my Yale College and my Harvard".) "Benito Cereno" deals with a revolt on a slave-trading ship, "Billy Budd, Sailor" is about an innocent sailor confronted with evil, the enigma of human behavior and the limits of understanding. We will analyze the texts from various perspectives to understand its complex critical, intellectual and artistic achievements.				
(Anforderungen für den Leistungsnachweis:)				
Mündliche Prüfung/ Klausur: 7, Hausarbeit: 8 ECTS-Punkte				
Students are expected to attend class regularly, to give a short presentation in class and to either write a paper or do an oral exam at the end of the semester.				
Weitere Hinweise:				

The Films of the Coen Brothers

Hauptseminar		2st.		Schäfer, H.
Einzel	Do	17:30 - 19:30	01.10.2009-01.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Do	19:00 - 21:00	22.10.2009-22.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Do	19:00 - 21:00	05.11.2009-05.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Do	19:00 - 21:00	19.11.2009-19.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Do	17:30 - 19:30	26.11.2009-26.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
wtl	Fr	12:00 - 13:30	18.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft, Themenmodul Kulturwissenschaft, Studierende im Hauptstudium

Texte / Sekundärliteratur:

A course reader will be available on dotlrn at the beginning of the semester.

For students who are interested in enrolling in this class but who have not taken a PS I "Introduction to Film Studies" or equivalent course, I highly recommend that they read chapters 6 through 9 on mise-en-scene, cinematography, editing, and sound in *Film Art: An Introduction* by David Bordwell and Kristin Thompson *before* the beginning of the semester to familiarize themselves with the basic categories and terms of film analysis.

Veranstaltungsbeschreibung:

Since their first film, *Blood Simple*, in 1984, Joel and Ethan Coen have co-written and co-directed movies that are consistently marked by dark humor, narrative playfulness, and cinematographic virtuosity. Their films typically draw on and parody specific genre conventions and thus differ in form and content as widely from one another as screwball comedy and film noir. At the same time, a thematic interest in the absurd, uncanny, and violent unites the films of the Coen brothers--a penchant that has earned them the nickname "The Brothers Grim." In this course we will study the films *Barton Fink* (1991), *Fargo* (1996), *The Big Lebowski* (1998), *O Brother, Where Art Thou* (2000), *The Man Who Wasn't There* (2001), and *No Country for Old Men* (2007). Addressing thematic concerns as well as representational strategies, we will examine how the films blend and bend such genres as comedy, crime, noir, musical, and western.

Leistungsanforderungen:

Regular attendance, active participation, an oral presentation, and either a term paper of 15 to 20 pages in German or English or an oral exam in English.

Since our class discussion will depend on the informed close reading of the films under consideration, there are some additional requirements: participants in this class have to be willing to attend film screenings (there will be 5 or 6 additional meetings in the course of the semester on Thursdays from 5.30 p.m. to about 7.30 p.m.) as well as to conduct independent research to acquire the necessary knowledge of film analysis and film history.

Bitte beachten Sie:

Dieser Kurs findet zum ersten Mal am 18. September statt.

2.8.3 HS-M: Master exklusiv

2.9 Amerikanistik: Oberseminare

Kolloquium

Examensklausurenkurs		2st.		Reichardt, U.
14-täglich	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

Empfohlen für alle Studierenden, die bei Prof. Reichardt Examen machen wollen

Veranstaltungsbeschreibung:

In diesem Kolloquium, das alle zwei Wochen stattfinden wird, werden formale und inhaltliche Fragen aller Abschlussprüfungstypen (mündliche und schriftliche Prüfungen) wie auch Abschlussarbeiten besprochen.

"Place and Space": Raumkonzeptionen in Theorie und literarischer Praxis

Oberseminar		2st.		Grewe-Volpp, C.
14-täglich	Fr	13:45 - 17:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

Masterstudierende im Forschungssemester und Promovierende

Texte:

Texte von Doreen Massey, David Harvey, Roland Robertson, John Tomlinson, Henri Lefebvre, Yi-Fu Tuan, Aldo Leopold und andere werden auf LRN.Plus zur Verfügung gestellt.

Sekundärliteratur:

Wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

Veranstungsbeschreibung:

In diesem Seminar sollen verschiedene Raumkonzeptionen, die sich im Spannungsfeld zwischen dem Lokalen und dem Globalen bewegen, kritisch untersucht werden. Während die einen die Bedeutung eines "sense of place" und die Einbettung in einen spezifischen lokalen Ort fordern, behaupten andere eine Vorstellung von der Dissoziation sozialer und kultureller Praktiken von ihren lokalen Wurzeln aufgrund von Globalisierungsprozessen. Begriffe wie "time-space compression", "deterritorialization", "topophilia", "reinhabitation" oder "land ethic" sind nur einige, die in den letzten Jahrzehnten kontrovers diskutiert wurden. Beispiele aus der literarischen Praxis sollen die Relevanz und Wirkmächtigkeit der unterschiedlichen Konzeptionen veranschaulichen.

(Anforderungen für den Leistungsnachweis)

Studierende werden einzelne Sitzungen strukturiert vorbereiten, wofür ein OS-Schein erworben werden kann.

evtl. weitere Hinweise:

Erste Sitzung: 11.9.2009!

2.10 Amerikanistik: Vorlesung

American Literature - A Survey				
Vorlesung		2st.		Reichardt, U.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-06.12.2009	Schloß Mittelbau M 003
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	18.11.2009-18.11.2009	L 7, 3-5 001
Kommentar:				
Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als: Studierende aller Studiengänge der Anglistik/ Amerikanistik				
Texte: A list of texts which have to be read over the course of the lecture will be handed out in the first session.				
Veranstungsbeschreibung: This introductory lecture course will present a survey of the history of American literature from its beginnings to the present. While contextual information will be provided, the main emphasis will be on the interpretation of individual works (novels, poems, films, other texts). The focus will be on Puritanism, the Declaration of Independence, Transcendentalism and Romanticism, Realism, Modernism, and Postmodernism. Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme Abschlussklausur in der Examenswoche 90 Minuten auf Englisch				
Theorien der Kultur der Moderne				
Ringvorlesung		2st.		Gödert, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-04.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Kommentar:				
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium. Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!				
- VL <i>Theorien der Kultur der Moderne</i> (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik).				
Veranstungsbeschreibung: Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.				

2.11 Britische Landeskunde

An Introduction to Media Culture				
Proseminar Landeskunde		2st.		Griffiths, P.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-14.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Kommentar:				
Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als: Themenmodul Kulturwissenschaft Studierende im Grund- und Hauptstudium				
Texte: A reader will be supplied in the first session.				
Veranstungsbeschreibung:				

This course will deal with a variety of medial-related topics ranging from a critical analysis of Noam Chomsky's Propaganda Model to the anatomy of the sitcom and the core strategies of advertising. We will also take a closer look at how the media produces models of identity that perpetuate one-dimensional concepts of race and gender. A reader will be supplied at the beginning of term.

Course requirements: group work, regular participation in class and a final exam.

Australia: History, Culture, Environment

Proseminar Landeskunde 2st.

Griffiths, P.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-14.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:

Themenmodul Kulturwissenschaft

Studierende im Grund- und Hauptstudium

Texte:A reader will be supplied in the first session.

Veranstaltungsbeschreibung:

Australia is the last continent to be settled by Europeans, but it also sustains a people and a culture tens of thousands years old. For much of the past 200 years, the newcomers have sought to replace the old with the new. This course examines how they imposed themselves on the land and brought technology, institutions and ideas to make this "terra nullius" their own. It relates the advance from penal colony to prosperous free nation and illustrates how, in a nation created by waves of newcomers, the search for binding traditions has long been frustrated by the feeling of rootlessness. Now, with the realisation that colonisation began with invasion, present-day Australians are - more than ever before - drawing on the past to understand their future.

Course requirements will be discussed in class.

British History for Beginners

Proseminar Landeskunde 2st.

Griffiths, P.

wtl Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-19.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:

Themenmodul Kulturwissenschaft

Studierende im Grund- und Hauptstudium

Texte:A reader will be supplied in the first session.

Veranstaltungsbeschreibung:

The nature of Britishness and of British history in general is far easier to proclaim than to define. Nevertheless, this course will attempt to charter the chequered history of the Isles, paying close attention to the socio-political currents that shaped present-day Britain. This gargantuan task may sound daunting at first, but the course is designed specifically to offer and overview rather than an in-depth analysis of historical contexts. Since prior knowledge of historical events is not a prerequisite, history illiterates are more than welcome to join the course!

Course requirements: weekly quizzes, regular participation in class and a final exam.

How united a kingdom is the United Kingdom?

Proseminar Landeskunde 2st.

Griffiths, P.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-14.12.2009

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:

Themenmodul Kulturwissenschaft

Studierende im Grund- und Hauptstudium

Veranstaltungsbeschreibung:

PLEASE NOTE: This course will be taught by Stephen Christopher. Room: EO 242

Who are the people of the UK?

Citizens or subjects? What characterises the Scots, the Welsh, the Irish and the English?

Can the English reclaim their sense of national identity from the far right?

This course aims to give a clearer picture of national and ethnic identity in the 21st Century United Kingdom.

Issues covered include: politics, languages, religions, class, education and the arts.

Regular attendance, active participation and an eagerness to learn about this fascinating country(ies) required.

2.12 Amerikanische Landeskunde

Landeskunde Kanada - Introduction				Krug, S.
Proseminar Landeskunde 2st.				
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
Teilnehmerkreis: Alle Studierende				
Texte: Werden im Seminar ausgeteilt				
Sekundärliteratur: Wird im Seminar ausgeteilt				
Unterrichtssprache: Englisch				
Veranstaltungsbeschreibung: This is an introductory course on the subject of Canada and covers all basic aspects of this peaceful and economically powerful multicultural neighbour of the United States. It will focus on Canada's natural geography, history (precolonial, colonial, independence), politics and economy, its individual provinces and territories, and the current problems and future prospects of the country. Each student will be required to write and hand in an essay during the term and to write an exam at the end of the course.				
Landeskunde Kanada - Introduction				Krug, S.
Proseminar Landeskunde 2st.				
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
Teilnehmerkreis: Alle Studierende				
Texte: Werden im Seminar ausgeteilt				
Sekundärliteratur: Wird im Seminar ausgeteilt				
Unterrichtssprache: Englisch				
Veranstaltungsbeschreibung: This is an introductory course on the subject of Canada and covers all basic aspects of this peaceful and economically powerful multicultural neighbour of the United States. It will focus on Canada's natural geography, history (precolonial, colonial, independence), politics and economy, its individual provinces and territories, and the current problems and future prospects of the country. Each student will be required to write and hand in an essay during the term and to write an exam at the end of the course.				
New York City				Tanrisever, A.
Proseminar Landeskunde 2st.				
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
Teilnehmerkreis: Basismodul Kulturwissenschaft und: Studierende im Grund- und Hauptstudium				
Texte: A list of selected texts will be handed out in the first session.				
Sekundärliteratur: A selected bibliography will be provided in class.				
Veranstaltungsbeschreibung: In the nineteenth century, New York City established itself as the commercial, financial, industrial, cultural, and intellectual center of the USA. Ever since then, the city has served as a synecdoche for the USA and has figured prominently in US culture in order to depict conceptions of the American self. This seminar is designed to trace New York City's historical, social, and cultural development from the time of the city's founding in the early seventeenth century up to the events of September 11, 2001. Throughout the course of the semester, we will discuss important aspects of NYC such as the city's grid structure, its architectural characteristics, the five boroughs, multi-ethnicity, as well as remarkable eras, individuals, and cultural movements that have shaped the Big Apple. Thereby, we will also deal with filmic, literary, and photographic representations of the city. Participants will be expected to give presentations on a wide range of topics covering New York City's history of development. Course requirements for credit are regular attendance (no more than two sessions to be missed), active participation, weekly reading assignments, a presentation, and at least a passing grade on an examination to be written near the end of the semester.				
Sports in American Culture				Samstag, O.
Proseminar Landeskunde 2st.				
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

- Basismodul Kulturwissenschaft
- Modul International Cultural Studies

und:

- Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium

Texte:

Season on the Brink by John Feinstein

October 1964 by David Halberstam

Friday Night Lights by H.G. Bissinger

Sekundärliteratur:

Biobliographie in der ersten Sitzung

Veranstaltungsbeschreibung:

(Anforderungen für den Leistungsnachweis)

Klausur oder Hausarbeit

evtl. weitere Hinweise:**2.13 Landeskunde (Master exklusive)****Race Relations from Frederick Douglas to Barack Obama**

Proseminar Landeskunde 2st.

Parris, G.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Einzel Fr 12:00 - 13:30 11.12.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:**Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für:**

Masterstudierende (15 Plätze) Kultur und Wirtschaft (anrechenbar als Übung "Culture, Media, Society")

und:

andere Studiengänge **außer B.A.**

Texte:Sekundärliteratur:**Veranstaltungsbeschreibung:**

(Anforderungen für den Leistungsnachweis)

3 Short Essays, final (in-class) exam

2.14 Fachspezifische Medien- oder Kulturwissenschaft**An Introduction to Media Culture**

Übung 2st.

Griffiths, P.

wtl Fr 13:45 - 15:15 11.09.2009-19.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:**Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:**

Themenmodul Kulturwissenschaft - Medien

Studierende im Grund- und Hauptstudium

Texte:A reader will be supplied in the first session.

Veranstaltungsbeschreibung:

This course will deal with a variety of medial-related topics ranging from a critical analysis of Noam Chomsky's Propaganda Model to the anatomy of the sitcom and the core strategies of advertising. We will also take a closer look at how the media produces models of identity that perpetuate one-dimensional concepts of race and gender. A reader will be supplied at the beginning of term.

Course requirements: group work, regular participation in class and a final exam.

First Films at the Mannheim-Heidelberg International Film Festival

Übung 2st.

Jones, J.

wtl Sa 10:00 - 14:00 19.09.2009-21.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:**Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:**

Basismodul Kulturwissenschaft

Themenmodul Kulturwissenschaft –Medien

und:

Studierende im Grundstudium

Texte:

Timothy Corrigan, *A Short Guide to Writing about Film*, 4th ed. New York: Longman, 2001.

Sekundärliteratur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Veranstaltungsbeschreibung:

This course is meant for those needing a *Schein* for *fachspezifische Medienwissenschaft* and is an intensive seminar, most of which takes place during the International Film Festival Mannheim-Heidelberg from 5-15 November 2009 (see the home page at: <http://www.iffmh.de/de/Homepage/>). A preliminary, organizational meeting will be held on Saturday, September 19, starting at 10.00 in EW 169, at which time the class will be divided into teams of 4-5 students each. These groups will then make presentations on chapters assigned from the required text by Timothy Corrigan (see title above; copies will be available at the copy shop in C1, 13.) at our first full-length meeting on Saturday, October 31 (same time and room; the session will last from 10.00 to 14.00 with a short lunch break).

By this time, the festival program should be available, and, in consultation with the instructor, each group will be assigned two films to present on our final two Saturday meetings (November 14 and 21, same time and room). Arrangements will be made for the members of each group to view selected screenings of their two films along with the instructor, holding short discussions of them afterwards as well as attending any post-film interviews with directors, producers, etc. All participants are required to see all of the films to be presented in the seminar at some point during the festival (either 10 or 12, depending on the ultimate size of the whole group) but may choose themselves which particular screenings to attend (aside from the two to be arranged with the instructor).

As can be seen, participation in this seminar requires a great deal of flexibility in your schedule during the festival, and you shouldn't plan on being able to do much else besides go to the movies while it is going on! Still, it is usually lots of fun and very rewarding for anyone interested in film.

After the festival, students will write a research paper (10-12 pages, to be turned in before February 1, 2010) about one of the films on our list to obtain credit for the course. DVD copies of the films will be available for additional screenings in the university's *Mediathek*.

An accreditation fee of €30 is required; this entitles students to tickets for all festival screenings and some special events.

Das Seminar findet an folgenden Samstagen statt: 19.09., 31.10., 14.11., 21.11*

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

3 presentations (in groups), viewing 10-12 films, 1 research paper (10-12 pages)

3. Sprachpraxis

3.17 BaKuWi Anglistik: Business Communication

BaKuWi Anglistik: Business Communication II				
Übung		2st.		Bauer, J.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-09.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

3.18 Current Topics in International Business and Economics

BaKuWi Anglistik: Business English - Current Topics US/UK a				
Übung		2st.		Amesbury, M.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
BaKuWi Anglistik: Business English - Current Topics US/UK b				
Übung		2st.		Amesbury, M.
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289

3.19 Fachsprachliche Konversation und Essay

Fachsprachliche Konversation und Essay II				
Übung		2st.		Bauer, J.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167

3.1 Foundation Course

Foundation Course				
Übung		2st.		Bailey, I.
wtl	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-19.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Foundation Course				
Übung		2st.		Glitscher-Bailey, V.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Foundation Course					
Übung			2st.		Glitscher-Bailey, V.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001	
Foundation Course					
Übung			2st.		Glitscher-Bailey, V.
wtl	Di	08:30 - 10:15	08.09.2009-08.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001	Glitscher-Bailey

3.20 Fachsprachliche Übersetzung E-D II / Business Translation

Fachsprachliche Übersetzung E-D II/Business Translation					
Übung			2st.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-07.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
Fachsprachliche Übersetzung E-D II/Business Translation, Kurs b					
Übung			2st.		
wtl	Fr	13:45 - 15:15	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	23.10.2009-23.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154	

3.21 Phonetics Lecture

Phonetics Lecture					
Übung			2st.		Mc Nicol, D.
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	25.11.2009-25.11.2009	L 9, 1-2 004	
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154	
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	27.11.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	11.12.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 004	

3.2 Introductory English Skills

Introductory English Skills					
Übung			2st.		Bailey, I.
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161	
Introductory English Skills					
Übung			2st.		
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001	
Introductory English Skills					
Übung			2st.		Parris, G.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-14.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	
Einzel	Di	10:15 - 11:45	15.12.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154	
Kommentar:					
-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:					
- Basismodul Sprachpraxis					
und:					
- Studierende im Grundstudium					
Texte:					
Sekundärliteratur:					
Veranstaltungsbeschreibung:					
(Anforderungen für den Leistungsnachweis)					
evtl. weitere Hinweise:					
Introductory English Skills					
Übung			2st.		Parris, G.
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150	

3.3 Introductory German-English Translation

Introductory G-E Translation				
Übung		2st.		Hayton, N.
wtl	Mo	17:15 - 20:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Kommentar:				
Please note: this class will commence from 15th September 2008				

3.4 Intermediate English Skills: Practical English

Intermediate English Skills: Practical English				
Übung		2st.		Jones, J.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:				
<i>Aufbaumodul Sprachpraxis</i>				
und:				
<i>Studierende im Grundstudium</i>				
Texte:				
Michael McCarthy and Felicity O'Dell, <i>English Vocabulary in Use</i> (recommended)				
Raymond Murphy, <i>English Grammar in Use</i> (recommended)				
Sekundärliteratur:				
wird im Seminar bekannt gegeben				
Veranstaltungsbeschreibung:				
Using exercises taken from the above-named texts (which are highly recommended but not necessary to buy—all handouts will be available on the dot.LRN site), this language course offers a review of the English system of verb tenses and a chance to increase your vocabulary in a number of selected topic areas. Aside from two pieces of written homework (a letter of application and a curriculum vitae in English), the course is focused on spoken language and idiomatic usage, which is practiced through the construction of dialogues and other activities.				
Leistungsanforderungen:				
1 letter of application, 1 CV, final written exam				

Intermediate English Skills: Practical English				
Übung		2st.		Jones, J.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:				
<i>Aufbaumodul Sprachpraxis</i>				
und:				
<i>Studierende im Grundstudium</i>				
Texte:				
Michael McCarthy and Felicity O'Dell, <i>English Vocabulary in Use</i> (recommended)				
Raymond Murphy, <i>English Grammar in Use</i> (recommended)				
Sekundärliteratur:				
wird im Seminar bekannt gegeben				
Veranstaltungsbeschreibung:				
Using exercises taken from the above-named texts (which are highly recommended but not necessary to buy—all handouts will be available on the dot.LRN site), this language course offers a review of the English system of verb tenses and a chance to increase your vocabulary in a number of selected topic areas. Aside from two pieces of written homework (a letter of application and a curriculum vitae in English), the course is focused on spoken language and idiomatic usage, which is practiced through the construction of dialogues and other activities.				
Leistungsanforderungen:				
1 letter of application, 1 CV, final written exam				

Intermediate English Skills: Practical English				
Übung		2st.		Mc Nicol, D.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	16.10.2009-16.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154

Intermediate English Skills: Practical English				
Übung		2st.		Rojas, R.
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289

3.5 Intermediate English Skills: Précis&Guided

Intermediate English Skills: Précis and Guided Expression					Parris, G.
Übung		2st.			
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-14.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163	
Kommentar:					
-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:					
- <i>Aufbaumodul Sprachpraxis</i>					
und:					
- <i>Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium</i>					
Texte:Sekundärliteratur:					
Veranstaltungsbeschreibung:					
(Anforderungen für den Leistungsnachweis)					
Homework assignments, final exam					
Intermediate English Skills: Précis and Guided Expression					Parris, G.
Übung		2st.			
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	11.12.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357	
Kommentar:					
-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:					
<i>Aufbaumodul Sprachpraxis</i>					
und:					
- <i>Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium</i>					
Texte:					
Sekundärliteratur:					
Veranstaltungsbeschreibung:					
(Anforderungen für den Leistungsnachweis)					
Homework assignments, final exam					
evtl. weitere Hinweise:					

3.6 Intermediate Essay Writing and Discussion

Intermediate Essay Writing and Discussion					Hayton, N.
Übung		2st.			
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165	
Kommentar:					
Please note: this class will commence from 15th September 2008.					
Intermediate Essay Writing and Discussion					
Übung		2st.			
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382	
Intermediate Essay Writing and Discussion					Montoya, S.
Übung		2st.			
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61	
Intermediate Essay Writing and Discussion					Hayton, N.
Übung		2st.			
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165	
Kommentar:					
This course is designed for those students who wish to improve their knowledge of - and possibly reach - advanced grammar structures.					
Intermediate Essay Writing and Discussion					Rojas, R.
Übung		2st.			
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 242	

3.7 Intermediate G-E Translation

Intermediate G-E Translation				
Übung		2st.		Jones, J.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als: <i>Aufbaumodul Sprachpraxis</i>				
und <i>Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium</i>				
Texte: Richard Humphrey, <i>Grundkurs Übersetzen: Deutsch-Englisch</i> (recommended)				
Sekundärliteratur: wird im Seminar bekannt gegeben				
Veranstaltungsbeschreibung: Participants in this course practice translating literary and factual texts of medium difficulty from German into English. Using exercises (in part taken from the above-named recommended text), emphasis is laid upon the mastery of certain grammatical features that are unique to English (such as the use of perfect and continuous verb forms). Three pieces of homework will prepare students for the final exam, on which the grade for the course is based.				
Leistungsanforderungen: 3 homework translations, 1 final written exam				
Weitere Hinweise: 3 Plätze für Exchange Students				
Intermediate G-E Translation				
Übung		2st.		Krug, S.
wtl	Fr	15:30 - 17:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Intermediate G-E Translation				
Übung		2st.		
wtl	Fr	12:00 - 13:00	11.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Intermediate G-E Translation				
Übung		2st.		Bailey, I.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-19.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

3.8 Advanced English Skills

Advanced English Skills				
Übung				Martens, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
Advanced English Skills				
Übung		2st.		Montoya, S.
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382

3.9 Advanced Essay Writing and Discussion

3.9.1 Advanced Essay Writing and Discussion (Master exklusive)

Advanced Essay Writing and Discussion				
Übung		2st.		
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:* (Diese „Überschrift“ muss selbst geschrieben werden) (bitte entsprechendes Modul auswählen und angeben : - <i>Basis- bzw. Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder - Themenmodul Kulturwissenschaft – z. B. Gender, Medien Kulturwissenschaft- Modul International Cultural Studies- Basis- bzw. Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Sprachpraxis</i>				
und: * - <i>Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium</i> - <i>Rahmenthema für die wiss. Klausur Lehramt</i>)				
Texte:				
Sekundärliteratur:				
Veranstaltungsbeschreibung: ** Pflichtangaben				

(Anforderungen für den Leistungsnachweis)
evtl. weitere Hinweise:

3.9.2 Advanced Essay Writing and Discussion (alles außer Master)

Advanced Essay Writing and Discussion				
Übung		2st.		Griffiths, P.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
Advanced Essay Writing and Discussion				
Übung		2st.		Griffiths, P.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
Advanced Essay Writing and Discussion				
Übung		3st.		Jones, J.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als: <i>Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Sprachpraxis</i>				
und: <i>Studierende im Hauptstudium</i>				
Texte: wird im Seminar bekannt gegeben				
Sekundärliteratur: wird im Seminar bekannt gegeben				
Veranstaltungsbeschreibung: Over the course of the semester, students will write 3 essays as homework (800-1,000 words each, topics to be developed in class) and 1 essay as an in-class final exam (approx. 500 words). Each participant will also be involved in a group presentation; the subjects—most of which will have a focus on American society, politics, or culture—will be developed in consultation with the instructor and should serve to generate essay topics for the homework as well as discussion in our class meetings. Additional class time will be spent examining the mechanics of essay writing, reading and discussing selected sample essays (generally related to the presentation topics), and working on various language use exercises.				
Leistungsanforderungen: 4 essays, 1 presentation				
Advanced Essay Writing and Discussion				
Übung		2st.		Griffiths, P.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-14.12.2009	
Kommentar:				
Please note: This course will be taught by Stephen Christopher. Room: EO 159/61				

3.10 Advanced G-E Translation

Advanced G-E Translation				
Übung		2st.		Griffiths, P.
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Advanced G-E Translation				
Übung		2st.		
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:* (Diese „Überschrift“ muss selbst geschrieben werden) (bitte entsprechendes Modul auswählen und angeben : - <i>Basis- bzw. Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder - Themenmodul Kulturwissenschaft – z. B. Gender, Medien Kulturwissenschaft- Modul International Cultural Studies- Basis- bzw. Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Sprachpraxis</i>				
und: * - <i>Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium</i> - <i>Rahmenthema für die wiss. Klausur Lehramt</i>				
Texte:				
Sekundärliteratur:				
Veranstaltungsbeschreibung: * * Pflichtangaben				

(Anforderungen für den Leistungsnachweis) evtl. weitere Hinweise:				
Advanced G-E Translation				
Übung		2st.		Jones, J.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als: <i>Aufbaumodul Sprachpraxis</i>				
und: <i>Studierende im Hauptstudium</i>				
Texte: Richard Humphrey, <i>Aufbaukurs Übersetzen: Deutsch-Englisch</i> (recommended)				
Sekundärliteratur: wird im Seminar bekannt gegeben				
Veranstaltungsbeschreibung: Participants in this course practice translating literary and factual texts of medium to advanced difficulty from German into English. Using various exercises (in part taken from the above-named text), emphasis is laid upon the mastery of certain grammatical features that are unique to English (such as the use of perfect and continuous verb forms). Three pieces of homework will prepare students for the final exam, on which the grade for the course is based.				
Leistungsanforderungen: 3 homework translations, 1 final written exam				
Advanced G-E Translation				
Übung		2st.		Hayton, N.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163

3.11 Übersetzung literarischer Texte E-D

Übersetzung literarischer Texte E-D				
Übung		2st.		Metzger, S.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Kommentar:				
-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als: <i>-Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Fachsprache)</i>				
und: <i>- Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium</i>				
Texte: Sekundärliteratur:				
Veranstaltungsbeschreibung: (Anforderungen für den Leistungsnachweis) Written exam				
evtl. weitere Hinweise:				

3.12 Phonetics UK

Phonetics UK				
Übung		1st.		Hayton, N.
wtl	Mi	17:15 - 18:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382
Kommentar:				
This course takes place in the new Language Laboratory in EO 382 and is practice based. At the beginning of each 45-minute block, theoretical concepts are introduced. Then the teacher will do various practical exercises, some of which are recorded. The student will have the opportunity to hear what they have done, to correct it, and to receive individual guidance from the teacher.				
Please note				
To receive the Schein students need to attend the Phonetics Lecture as well and to do the written exam. This lecture will take place on Fridays with Mr. McNicolls. See Kommentiertes for more details.				
Students receive the Schein when both the written and oral exams at the end of the term have been passed.				
Phonetics UK				
Übung		1st.		Hayton, N.
wtl	Mi	18:00 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382
Kommentar:				

This course takes place in the new Language Laboratory in EO 382 and is practice based. At the beginning of each 45-minute block, theoretical concepts are introduced. Then the teacher will do various practical exercises, some of which are recorded. The student will have the opportunity to hear what they have done, to correct it, and to receive individual guidance from the teacher.

Please note:

To receive the Schein students need to attend the Phonetics Lecture as well and to do the written exam. This lecture will take place on Fridays with Mr. McNicolls. See Kommentiertes for more details.

Students receive the Schein when **both** the written and oral exams at the end of the term have been passed.

3.13 Phonetics US

Phonetics US				
Übung		2st.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382
Phonetics US				
Übung		1st.		Jones, J.
wtl	Mo	15:30 - 16:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:				
<i>Basismodul Sprachpraxis</i>				
und:				
<i>Studierende im Grundstudium</i>				
Texte:				
Walter Sauer, <i>American English Pronunciation: A Drillbook</i> . 2 nd ed. Heidelberg Winter 2001.				
Sekundärliteratur:				
wird im Seminar bekannt gegeben				
Veranstaltungsbeschreibung:				
This course for prospective teachers involves pronunciation exercises carried out in a language lab and is taken by <i>Lehramt</i> students in conjunction with the lecture on English phonetics (though not necessarily in the same semester).				
Leistungsanforderungen:				
1 final oral exam (pass/fail)				

3.14 Klausurenkurs

Examenskurs				
Übung		2st.		Bailey, I.
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Examenskurs				
Examenskurs		2st.		
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Kommentar:				
-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:* (Diese „Überschrift“ muss selbst geschrieben werden)				
(bitte entsprechendes Modul auswählen und angeben:				
- <i>Basis- bzw. Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder - Themenmodul Kulturwissenschaft – z. B. Gender, Medien Kulturwissenschaft- Modul International Cultural Studies- Basis- bzw. Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Sprachpraxis</i>				
und: *				
- <i>Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium</i>				
- <i>Rahmenthema für die wiss. Klausur Lehramt</i>				
Texte:				
Sekundärliteratur:				
Veranstaltungsbeschreibung: *				
* Pflichtangaben				
(Anforderungen für den Leistungsnachweis)				
evtl. weitere Hinweise:				

3.15 Wirtschaftsenglisch BaKuWi Nicht-Anglisten

BaKuWi: Current Topics für Nicht-Anglisten				
Übung			2st.	Mc Nicol, D.
Einzel	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-08.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

3.16 International Business Communication

International Business Communication a				
Übung			2st.	Bauer, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-08.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
International Business Communication b				
Übung			2st.	Bauer, J.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-08.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	09.12.2009-09.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

4. Fachdidaktik und weitere Übungen

Die Arbeit mit literarischen Texten im Englischunterricht des Gymnasiums in den Klassen 8 -10				
Übung			2st.	Schwarz, H.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

- *Lehramtsstudierende ab dem 3. Fachsemester*

Veranstaltungsbeschreibung:

Auch in einem kompetenzorientierten Unterricht, wie er im neuen Bildungsplan von Baden- Württemberg festgeschrieben wurde, darf auf die Einbeziehung literarischer Texte nicht verzichtet werden, da durch sie Dimensionen des Lernens und der Persönlichkeitsbildung angesprochen werden, die durch Sachtexte nicht erreicht werden.

Nach einer Erörterung der Ziele des Bildungsplans und der Funktionen von Literatur in der Schule werden die TeilnehmerInnen mit Kurz- und Langtexten aus verschiedenen Genres vertraut gemacht und lernen, sie didaktisch- methodisch zu analysieren und ihre Eignung zu bewerten. Dabei werden Modelle entwickelt, die auch bei einem Unterrichtsbesuch in die Praxis umgesetzt werden können.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige aktive Teilnahme, Hausarbeit

Fachdidaktik - Arbeit mit Texten

Übung			2st.	Köhler-Kresin, B.
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

-*Lehramtsstudierende ab dem dritten Fachsemester*

Texte: werden gestellt

Veranstaltungsbeschreibung: Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Arbeit mit Texten für den Englischunterricht der Unter-, Mittel- und Oberstufe des Gymnasiums. Konkrete Beispiele aus Schulbüchern und Jugendliteratur werden sowohl literaturwissenschaftlich als auch didaktisch untersucht. Dabei sollen analytisch-kognitive als auch spielerisch-kreative Methoden vorgestellt und abschließend in der Unterrichtswirklichkeit an einem Mannheimer Gymnasium erprobt werden.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Hausarbeit

Kolloquium für Examenskandidaten

Kolloquium			2st.	Roller, M.
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

ACHTUNG: Die entsprechenden Termine werden rechtzeitig per Aushang am Anglistischen Seminar bekannt gegeben. Die oben angegebenen Anfangs- und Endtermine betreffen ausschließlich die systeminterne Raumbuchung.

Teilnehmerkreis:

ExamenskandidatInnen der Prüfungstermine diesen und des darauffolgenden Semesters der Studiengänge Magister, Lehramt und Diplom-Anglistik

Veranstaltungsbeschreibung:

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das Examen und besteht aus zwei Teilen. In den ersten drei Sitzungen erfolgt, gegliedert nach den oben genannten Studiengängen, eine Vorbereitung auf die Examensphase. Hier wird einerseits auf die Anforderungen der jeweiligen Prüfungsordnung eingegangen, andererseits werden praktische Tipps für die Prüfungsvorbereitung

gegeben. In der zweiten Phase erläutern die Prüferinnen und Prüfer aller anglistischen Lehrstühle in jeweils einer Sitzung prüfungsrelevante inhaltliche und formale Anforderungen ihrer Fachgebiete, wobei diese Sitzungen für die ExamenkandidatInnen aller drei Studiengänge relevant sind.

Der Besuch der jeweiligen Veranstaltungen wird den ExamenkandidatInnen dringend empfohlen.

Übersetzung literarischer Texte E-D

Übung	2st.				Glomb, S.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169	

Vorbereitungskolloquium Hauptstudium

Kolloquium	2st.				Roller, M.
wtl	Do	17:15 - 18:45	15.10.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	

Kommentar:

ACHTUNG: Die entsprechenden Termine werden rechtzeitig per Aushang am Anglistischen Seminar bekannt gegeben. Die oben angegebenen Anfangs- und Endtermine betreffen ausschließlich die systeminterne Raumbuchung.

Teilnehmerkreis:

Studierende im Übergang vom Grundstudium zum Hauptstudium der Studiengänge Lehramt, Wirtschaftspädagogik und Bachelor Kultur & Wirtschaft

Veranstaltungsbeschreibung:

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das Hauptstudium bzw. (für Bachelor-StudentInnen) der Vorbereitung auf die letzten Semester und soll die StudentInnen mit den Anforderungen ihrer entsprechenden Studiengänge vertraut machen, um so eine sinnvolle, strukturierte und zeitliche Engpässe vermeidende Planung des Hauptstudiums zu erleichtern, die einerseits die Bedingungen der jeweiligen Prüfungsordnungen bzw. Studienführer berücksichtigt, die sich andererseits aber auch an den spezifischen Notwendigkeiten der Prüfungsphase orientiert. Konkret eingegangen werden soll beispielsweise auf Fragen wie: Welche Veranstaltungen sind zu belegen? Was ist in der Prüfungsphase zu beachten?

Der Besuch der jeweiligen Veranstaltung wird den StudentInnen dringend empfohlen.

Deutsche Philologie

Fachdidaktik für Lehramts-Studiengänge

Fachdidaktik Deutsch

Proseminar	2st.				
wtl	Fr	15:30 - 17:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159	

Proseminare Fachdidaktik

Fachdidaktik Deutsch

Proseminar	2st.				Utech, C.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieses Seminars sollen **Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens** stehen. Der Kurs soll ein realistisches Bild von den Möglichkeiten und Grenzen der Verbesserung des Unterrichts durch Vorbereitung geben.

Folgende Themengebiete sind geplant:

1. Prinzipien und Modelle der Unterrichtsplanung:

1.1. Bildungsplan Gymnasium – Lehrplan Deutsch

- Die Referendarsausbildung
- Planung einer Unterrichtsstunde / einer Unterrichtseinheit
- Unterrichtsmodelle in Theorie und Praxis

1.2 Didaktik und Methodik der Unter- und Mittelstufe

- Lesebücher
- Sprachbücher
- Der Grammatikunterricht
- Der Rechtschreibunterricht
- Die Ganzschrift
- Klassenarbeiten

1.3 Didaktik und Methodik der Oberstufe

- Jahresplanung
- Literatur, andere Texte und Medien
- Sprechen und Schreiben
- Klausuren

2. Kriterien der Unterrichtsbeurteilung

2.1 Lernen lehren

2.2 Abitur (Ablauf und Regelungen)

Ein detaillierter Seminarplan wird in der ersten Sitzung verteilt. Ein Seminarschein („Fachdidaktik-Schein“) kann durch einen schriftlichen Entwurf zu einer Unterrichtsstunde erworben werden.

Kulturwissenschaftlich ausgerichtete Veranstaltungen

Colloquien

Profile der Mediävistik			
Hauptseminar und Colloquium	1st.		Liebertz-Grün, U.
wtl	Do	17:15 - 18:00	10.09.2009-11.12.2009
Kommentar:			
Die Veranstaltung findet in Raum EW 239 statt Eingeladen sind alle, die bei mir ihre Dissertation schreiben.			

Einführungsveranstaltungen

Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I			
Einführungsveranstaltung	2st.		Schneider-Özbek, K.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163
Einzel	Mo	10:00 - 11:00	14.12.2009-14.12.2009
Kommentar:			
Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt. Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2009 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und auf der Lernplattform als Download zur Verfügung steht.			
Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I			
Einführungsveranstaltung	2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:			
Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt. Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2009 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und auf der Lernplattform als Download zur Verfügung steht.			
Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I			
Einführungsveranstaltung	2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161
Kommentar:			
Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt. Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2009 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und auf der Lernplattform als Download zur Verfügung steht.			
Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I			
Einführungsveranstaltung	2st.		Zeller, R.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:			
Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt.			

Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2009 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und auf der Lernplattform als Download zur Verfügung steht.

Forschungsseminare

Gesprächsstrukturen

Hauptseminar 2st. Spranz-Fogasy, T. / Winterscheid, J.
 wtl Do 15:30 - 17:00 24.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

Die LV ist in den neuen Master-Studiengängen angesiedelt. B.A.-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen! Gespräche werden durch komplexe sprachliche und nichtsprachliche Aktivitäten aller Beteiligten hergestellt. Die Gesprächsanalyse erforscht die Bedingungen, Muster und Regularitäten, die die gemeinsame Herstellung, Aufrechterhaltung und Ausgestaltung von Gesprächen bestimmen. Dies umfasst z. B. die Frage nach konstitutiven Einheiten von Gesprächen, nach der Organisation des Sprecherwechsels und der Sequenzstrukturen bis hin zur Handlungsorganisation ganzer Gespräche. Das Seminar behandelt zentrale Konzepte und Methoden der Gesprächsanalyse unter Bezug auf empirische Daten aus natürlichen Kommunikationssituationen.

Vorbereitungsliteratur:

Deppermann, Arnulf (1999). Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen.
 Spranz-Fogasy, Thomas/Spiegel, Carmen (2001): Aufbau und Abfolge von Gesprächsphasen. In: Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W./Sager, S.F. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Berlin/New York. S. 1241-1252.

König Rother

Hauptseminar 2st. Liebertz-Grün, U.
 wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

König Rother

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 12.00-13.30 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

König Rother. *Mittelhochdeutscher Text und Übersetzung* von Peter K. Stein. Hrsg. von Ingrid Bennewitz. Stuttgart 2000 (RUB 18047)

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00.

1. Einführung
2. Lektüre 1-1029
3. Lektüre 1030-2038
4. Lektüre 2039-3236
5. Lektüre 3237-4268
6. Lektüre 4269-5185
7. Herrscher und Gefolgsleute
Kampf und Herrschaft
8. Frau und Herrscherin
Liebe und Ehe
9. Soziale Netzwerke
Ratgebende
10. List, Verstellung, Verkleidung
Körper, Emotionen
11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien
12. Spielleute, Aufführungen
Kommunikation, Gespräche, Sprache
13. Historisierung der Fiktion, Fiktionalisierung der Historie
Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion
14. Forschungsgeschichte
Forschungsgeschichte

Profile der Mediävistik

Hauptseminar und Colloquium 1st. Liebertz-Grün, U.

wtl Do 17:15 - 18:00 10.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Die Veranstaltung findet in Raum EW 239 statt
Eingeladen sind alle, die bei mir ihre Dissertation schreiben.

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Hauptseminar und 2st.
Oberseminar

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Text, Übersetzung, Kommentar. Studienausgabe. Hrsg. von Florian Kragl. Berlin, New York 2009.

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00

1. Einführung
2. Lektüre 1 – 1904
3. Lektüre 1905 – 3777
4. Lektüre 3778-5573
5. Lektüre 5574-7524
6. Lektüre 7526-9445
7. Artushof
Herrscher und Gefolgsleute
Kampf und Herrschaft
8. Frau und Herrscherin
Liebe und Ehe
9. Soziale Netzwerke
Ratgebende
10. List, Verstellung, Verkleidung
Körper, Emotionen
Magisches, Religion, Glück
11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien
Spielleute, Aufführungen
12. Ironie
Kommunikation, Gespräche, Sprache
13. Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion
14. Forschungsgeschichte
Forschungsgeschichte

Hauptseminare**Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater, Schwerpunkt Gegenwartsdramatik**

Hauptseminar 2st.

Wendt, A.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Das Seminar „Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater“ gibt es an der Uni Mannheim schon seit mehr als zehn Jahren und wurde bislang von Prof. Hörisch geleitet.

Neu in diesem Semester ist der Schwerpunkt Gegenwartsdramatik.

Das Nationaltheater Mannheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, Uraufführungen, deutschsprachige Erstaufführungen und Gegenwartsdramatik als feste Bestandteile des Spielplans zu etablieren. Junge Autoren stoßen hier auf ein besonderes Interesse, was nicht zuletzt mit der Historie des Theaters in engem Zusammenhang steht: Der junge Friedrich Schiller war in den Anfangsjahren des Nationaltheaters der erste Hausautor.

Im Seminar lesen wir zunächst die Texte und besuchen dann gemeinsam die Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater. Im Anschluss daran werden wir mit den Produktionsdramaturgen und Schauspielern ins Gespräch kommen.

Die Textauswahl wird an dieser Stelle noch bekannt gegeben.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und Theaterbesuchen, Referat und Hausarbeit.

Der deutsche Bildungsroman (Goethe, Keller)

Hauptseminar 2st.

Kittstein, U.

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Der Bildungsroman gehört zu jenen literarischen Gattungen, die seit jeher in der germanistischen Literaturwissenschaft besondere Aufmerksamkeit gefunden haben. Das gilt insbesondere für Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre", in dem man lange Zeit ein musterhaftes Beispiel dieser Form erblickte, aber auch für Werke wie Gottfried Kellers "Der grüne Heinrich" oder Adalbert Stifters "Nachsommer". Die Romane von Goethe und Keller (und zwar die Erstfassung des "Grünen Heinrich" von 1854/55!) sollen Gegenstand des Seminars sein und eingehend unter unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden; dazu gehört auch die Erörterung wichtiger Texte aus der einschlägigen Forschungsliteratur.

Als Textgrundlage werden die jeweiligen Reclam-Ausgaben empfohlen. Um die Vorbereitung der Texte und die Besprechung in den einzelnen Sitzungen zu erleichtern und zu strukturieren, gehen wir jeweils von bestimmten thematischen Schwerpunkten aus; entsprechende Listen werden Anfang August über das Studierendenportal bereitgestellt. Interessenten sollten sich die Unterlagen unbedingt frühzeitig beschaffen und auf dieser Grundlage vor allem Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre" schon vor Beginn der Veranstaltungszeit eingehend studieren!

Formen der sprachlichen Kommunikation und soziokulturelle Differenzierung

Hauptseminar

Kallmeyer, W.

Einzel	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-09.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Fr	17:15 - 19:00	13.11.2009-13.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
BlockMo-Fr	-	10:00 - 17:00	11.01.2010-15.01.2010	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird insbesondere auch für die neuen Master-Studiengänge angeboten und ist daher für B.A.-Studierende nicht geeignet.

Anmeldung zudem per Email an werner.kallmeyer@gmx.de bis zum 4. September 2009.

Vorbesprechung am 9. 9. 2009 um 17.15

Blockzeiten der Veranstaltung:

Montag 11. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Dienstag 12. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Mittwoch 13. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Donnerstag 14. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Freitag 15. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30

Gegenstand des Seminars ist der Zusammenhang zwischen soziokultureller Differenzierung und Formen der sprachlichen Kommunikation. Dabei spielen Prägungen durch Herkunftsmilieus und Sozialisation ebenso eine Rolle wie Verfahren der zielorientierten Anpassung an vorgegebene Normen sowie die Distanzierung von anderen sozialen Gruppen durch soziokulturelle Stile der Kommunikation. Wichtige soziale Dimensionen der soziokulturellen Differenzierung sind „oben und unten“ in der Gesellschaft, Geschlechterrollen, Altersgruppen, Alteingesessene und Migranten. Aus diesem Gesamtfeld sollen ausgewählte Aspekte genauer betrachtet werden.

Themen der Veranstaltung sind:

- Grundlegende Konzepte von Sprachvariation (Standardsprache, Dialekte, Gruppen- und Sondersprachen; mehrsprachige Variation).
- Sprachbewertung und Sprachideologie.
- Sprachvariation und soziokulturelle Stile der Kommunikation.
- Sprache als Mittel sozialer Positionierung.

Für die Semesterlektüre wird den Studierenden ein Reader zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt.

Als empirische Grundlage wird ein Korpus von Gesprächsaufnahmen aus alltagsweltlichen Kontexten und von Ausschnitten des medialen öffentlichen Diskurses (Rundfunk- und Fernsehsendungen) benutzt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ein kleines Semesterprojekt zur Analyse von Sprachaufnahmen (Ton- und ggf. Videoaufnahmen) im Hinblick auf Sprachwahl und Sprachvariation sowie die Erkennbarkeit der sozialen Bedeutung von Sprachformen. Dafür wird ein Grundkorpus von Gesprächsaufnahmen aus unterschiedlichen Kontexten (alltagsweltliche Situationen, öffentlicher Diskurs) zur Verfügung gestellt. Die TeilnehmerInnen sollen im Rahmen der Semesterprojekte auch selber Material erheben, in Ausschnitten transkribieren und analysieren.

Als Leistung für einen benoteten Schein wird im Regelfall eine Hausarbeit erwartet, ersatzweise eine Klausur bzw. eine mündliche Prüfung zur Anlage und zu den Ergebnissen des jeweiligen Semesterprojekts.

Gesprächsstrukturen

Hauptseminar 2st.

Spranz-Fogasy, T. / Winterscheid, J.

wtl	Do	15:30 - 17:00	24.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
-----	----	---------------	-----------------------	--------------

Kommentar:

Die LV ist in den neuen Master-Studiengängen angesiedelt. B.A.-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!

Gespräche werden durch komplexe sprachliche und nichtsprachliche Aktivitäten aller Beteiligten hergestellt. Die Gesprächsanalyse erforscht die Bedingungen, Muster und Regularitäten, die die gemeinsame Herstellung, Aufrechterhaltung und Ausgestaltung von Gesprächen bestimmen. Dies umfasst z. B. die Frage nach konstitutiven Einheiten von Gesprächen, nach der Organisation des Sprecherwechsels und der Sequenzstrukturen bis hin zur Handlungsorganisation ganzer Gespräche. Das Seminar behandelt zentrale Konzepte und Methoden der Gesprächsanalyse unter Bezug auf empirische Daten aus natürlichen Kommunikationssituationen.

Vorbereitungsliteratur:

Deppermann, Arnulf (1999). Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen.
Spranz-Fogasy, Thomas/Spiegel, Carmen (2001): Aufbau und Abfolge von Gesprächsphasen. In: Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W./Sager, S.F. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Berlin/New York. S. 1241-1252.

Grammatische Normen und grammatische Sprachkritik

Hauptseminar 2st. Zifonun, G.

wtl Mi 15:30 - 17:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Die Veranstaltung wird für Bachelor-Studierende angeboten - nicht für Masterstudiengänge.

Grammatische Normen und grammatische Sprachkritik

Die Grammatik einer natürlichen Sprache, z.B. die Grammatik des Deutschen als Standardsprache, ist nicht vollständig einheitlich; das heißt, die grammatischen Regeln z.B. für die Morphologie oder die Syntax sind nicht für alle Sprecher(gruppen) dieselben. Es gibt also Variation, in Abhängigkeit von einer ganzen Reihe von Faktoren (wie Region, Stilhöhe oder Mündlichkeit versus Schriftlichkeit). Entgegen einer weit verbreiteten Ansicht existieren – außer für den Bereich der Schreibung – keine kodifizierten, von offizieller Stelle verordneten oder sanktionierten grammatischen Normen. Dennoch gibt es natürlich in unserem sprachlichen Wissen („in unseren Köpfen“) und in den grammatischen Standardwerken niedergelegte normative Festlegungen, die mehr oder weniger fest sein können.

„Richtiges“ (d.h. der Norm entsprechendes) und „gutes“ Deutsch ist nicht nur für Schüler und Lehrer von großer Bedeutung, sondern auch allgemein von gesellschaftlichem Interesse. Das zeigt nicht zuletzt der große Erfolg, den gerade in jüngster Zeit die feuilletonistische Sprachkritik etwa von Bastian Sick verzeichnet, die sich an echten und vermeintlichen Regel- und Normverletzungen festmacht.

In dem Seminar setzen wir uns allgemein mit dem Begriff und den Fakten grammatischer Norm auseinander, wir gehen besonders kritischen Stellen (so genannten ‚Zweifelsfällen‘) nach, wo Regelunsicherheiten oder Normverletzungen sich häufen, und konsultieren zu diesem Zweck grammatische Standardwerke (z. B: Duden-Grammatik, IDS-Grammatik und die elektronischen Ressourcen der Abteilung Grammatik des IDS vgl. www.ids-mannheim.de/hypermedia/grammis, Grammatik von Eisenberg). Diese Befunde vergleichen wir mit den Aussagen und Analysen der Sprachkritiker.

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Kenntnisse in der traditionellen Grammatik sowie möglichst einer modernen wissenschaftlichen Grammatik.

Für die Seminararbeit wird, in Ergänzung zu den Grammatiken voraussichtlich ein online zugänglicher Reader zusammengestellt, der die Erarbeitung der jeweils für eine Sitzung vorgesehenen Texte für alle Teilnehmer erleichtern soll. Die Bereitschaft zur Übernahme von Kurzreferaten zu Seminarthemen wird vorausgesetzt. Scheinvergabe erfolgt nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungsordnungen.

Duden (2005): Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 7. Auflage. Mannheim. etc: Dudenverlag.

Eisenberg, Peter (2004a): Grundriß der deutschen Grammatik. Das Wort. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Eisenberg, Peter (2004b): Grundriß der deutschen Grammatik. Der Satz. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Zifonun, Gisela/Hoffmann, Ludger/Strecker, Bruno (1997): Grammatik der deutschen Sprache. 3 Bände. Berlin/New York: de Gruyter. (= Schriften des Instituts für deutsche Sprache 7). [IDS-Grammatik]

Sprechstunde mittwochs 12-13 Uhr, IDS, R5, 6-13, Raum N.209

Integration in Literatur und Film

Hauptseminar 2st. Gisbertz, A.K.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Integration tritt heute zumeist als kulturelle Forderung an Politik und Gesellschaft heran, wobei die Vorstellungen davon divergieren. Ziel des Seminars ist es, solche Formen der Integration in Geschichte und Gegenwart am Material der Literatur und des Filmes zu erkunden. Die Funktionen der Kunst als reflektierendes Medium auf gesellschaftliche Zustände, aber auch als Möglichkeitsraum für neue Formen des Zusammenlebens stehen dabei ebenfalls zur Diskussion. Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden zwei Autorenlesungen vorbereiten und moderieren, die in Zusammenarbeit mit der Lesereihe „Europa, Morgen, Land“ (Kultur Rhein-Neckar) im Herbst geplant sind.

Dieses Seminar wird auch als EPG 2-Hauptseminar anerkannt.

König Rother

Hauptseminar 2st. Liebertz-Grün, U.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

König Rother

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 12.00-13.30 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

König Rother. Mittelhochdeutscher Text und Übersetzung von Peter K. Stein. Hrsg. von Ingrid Bennewitz. Stuttgart 2000 (RUB 18047)

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00.

1. Einführung

2. Lektüre 1-1029

3. Lektüre 1030-2038

4. Lektüre 2039-3236

5. Lektüre 3237-4268

6. Lektüre 4269-5185

7. Herrscher und Gefolgsleute

Kampf und Herrschaft

8. Frau und Herrscherin

Liebe und Ehe

9. Soziale Netzwerke

Ratgebende

10. List, Verstellung, Verkleidung

Körper, Emotionen

11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien

12. Spielleute, Aufführungen

Kommunikation, Gespräche, Sprache

13. Historisierung der Fiktion, Fiktionalisierung der Historie

Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion

14. Forschungsgeschichte

Forschungsgeschichte

Kulturwissenschaftliche Theorien der Medien

Hauptseminar 2st.

Karpenstein-Eißbach, C.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 P 043

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls "Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe" für die Studiengänge Master "Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien" und Master "Kultur und Wirtschaft". Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Im Unterschied zu einem sozialwissenschaftlichen Zugang zu Medien, der um Fragen von Kommunikation, Nutzerverhalten und Öffentlichkeit zentriert ist, bezieht sich die kulturwissenschaftliche Perspektive auf Medien auf die vielfältigen Implikationen und Folgen, die für eine Kultur mit ihren Medien einhergehen. Sie sieht die Welt- und Selbstverhältnisse des Menschen, kulturelle Praktiken, ästhetische Symbolisierungsleistungen und geistige Tätigkeit eingelagert in mediale Bedingungen, die an deren Formierung und Ermöglichung beteiligt sind.

Vier Problemzonen sind hier relevant: (1) die menschliche Sinnestätigkeit und ihre medialen Formgebungen; (2) die kulturellen Implikationen von Medientechnologien und -apparaten; (3) die medialen Vermittlungen und Konturierungen von Wirklichkeitsverhältnissen; (4) die Wirkungs- und Faszinationskraft von Medien im Bereich ästhetischer Erfahrung.

Diese vier Problemzonen werden im Seminar anhand ausgewählter Texte insbesondere von Jean Baudrillard, Gilles Deleuze, Vilém Flusser, Friedrich Kittler und Helmuth Plessner erarbeitet und diskutiert.

Zur vorbereitenden Lektüre in den Semesterferien:

Christa Karpenstein-Eißbach: Einführung in die Kulturwissenschaft der Medien, Paderborn (Fink/UTB) 2004

Literaturwissenschaft und Psychoanalyse

Hauptseminar 2st.

Zeller, R.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Das Seminar soll eine Einführung in die Grundlagen der (freudianischen) Psychoanalyse liefern und mit deren Potential für die literaturwissenschaftliche Arbeit vertraut machen. Als Grundlage dienen zum einen einschlägige Texte von Sigmund Freud (z.B. *Die Traumdeutung*, *Das Unheimliche*), zum anderen ausgewählte literarische Texte. Nach einem kurzen Einführungsblock zur Methodik psychoanalytischer Literaturinterpretation werden immer in zwei Sitzungen ein theoretischer Text Freuds und anschließend ein literarisches Werk besprochen, für dessen Interpretation der Theorie-Text fruchtbar gemacht werden kann. Die Auswahl der Themen und Texte erfolgt in der ersten Sitzung - die TeilnehmerInnen werden explizit gebeten, dafür Vorschläge zu machen (die sie gern auch schon per Mail an regine-zeller@uni-mannheim.de vor der ersten Sitzung einreichen können).

Als vorbereitende Einführung in die Thematik sind geeignet:

- Peter von Matt: Literaturwissenschaft und Psychoanalyse (Reclam UB 17626)
- Walter Schönau; Joachim Pfeiffer: Einführung in die psychoanalytische Literaturwissenschaft (Sammlung Metzler)

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, sorgfältige Vorbereitung der Texte, aktive Mitarbeit im Seminar sowie entweder Protokoll und mündliche Prüfung oder Hausarbeit.

Ökonomie und Literatur (Goethe: Faust, Thomas Mann: Buddenbrooks und Königliche Hoheit

Hauptseminar

2st.

Hörisch, J.

wtl Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Ökonomie- und Finanzprobleme spielen in Werken der sog. Hochliteratur eine bis heute unterschätzte Rolle. Gerade in Zeiten der weltweiten Banken- und Finanzkrise halten vor allem die Werke von Goethe und Thomas Mann überraschende Einsichten in die Funktionsweisen des Geld- und Warenverkehrs bereit.

Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium

Sprachwandel oder Sprachumbruch

Hauptseminar

2st.

Kämper, H.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Den Paradigmen der Sprachgeschichte und der Sprachwandeltheorien fehlt eine Konzeption, die Gesellschafts- und Sprachgeschichte so zueinander in Beziehung setzt, dass nicht nur sprachlicher Wandel, sondern auch sprachliche Umbrüche dargestellt werden können. Die Frage nach dem initialen Moment, nach dem anfänglichen Auslöser von Sprachwandel wird gestellt. Vor diesem Hintergrund werden in dem Seminar Sprachumbruch und Sprachwandel sowohl theoretisch-methodisch als auch empirisch zueinander in Beziehung gesetzt. Zu Beginn des Seminars werden daher verschiedene sprachgeschichtliche Ansätze (z.B. von Polenz, Keller u.a.) überprüft. In der zweiten Phase wird der methodische Ansatz einer sprachlichen Umbruchgeschichte ausgeleuchtet. Dabei geht es darum zu erkennen, inwiefern linguistische Diskursanalyse ein Instrumentarium bereitstellt. Schließlich werden im dritten, empirischen, Seminarabschnitt die Erkenntnisse übertragen auf den sprachlichen Umbruch von 1917-19. Dazu werden zeitgenössische Texte aus der frühen Weimarer Zeit umbruchgeschichtlich untersucht. Ziel soll sein zu erkennen, dass eine sprachliche Umbruchgeschichte es ermöglicht, sprachgeschichtliche Periodengrenzen zu präzisieren und die sprachliche Dynamik innerhalb einer Periode zu erklären.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit.

Anmeldung außerdem bitte bei: kaemper@ids-mannheim.de

Literatur zur Einführung:

Busse, Dietrich/Wolfgang Teubert (1994): Ist Diskurs ein sprachwissenschaftliches Objekt? Zur Methodenfrage der historischen Semantik. In: Busse, Dietrich/Fritz Hermanns/Wolfgang Teubert (Hgg.) (1994): Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte. Opladen: Westdeutscher Verlag. S. 10-28.

Dittmar, Norbert (2000): Sozialer Umbruch und Sprachwandel am Beispiel der Modalpartikeln *halt* und *eben* in der Berliner Kommunikationsgemeinschaft nach der ‚Wende‘. In: Auer, Peter/Heiko Hausendorf (2000): Kommunikation in gesellschaftlichen Umbruchsituationen. Mikroanalytische Aspekte des sprachlichen und gesellschaftlichen Wandels in den Neuen Bundesländern. Tübingen: Niemeyer. S. 199-234.

Kämper, Heidrun (2007): Linguistik als Kulturwissenschaft. Am Beispiel einer Geschichte des sprachlichen Umbruchs im 20. Jahrhundert. In: Kämper, Heidrun/Ludwig M. Eichinger (Hgg.) (2007): Sprach-Perspektiven. Germanistische Linguistik und das Institut für Deutsche Sprache. Tübingen: Narr. S. 419-439.

Kämper, Heidrun (2008): Sprachgeschichte – Zeitgeschichte – Umbruchgeschichte. Sprache im 20. Jahrhundert und ihre Erforschung. In: Sprache – Kognition – Kultur. Sprache zwischen mentaler Struktur und kultureller Prägung. (Jahrbuch 2007 des Instituts für Deutsche Sprache) Hg. von Heidrun Kämper, Ludwig M. Eichinger. Berlin, New York: W. de Gruyter. S. 198-224.

Keller, Rudi (1994): Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand in der Sprache. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen u.a.: Francke.

Transformationen der Idylle. Poetik und Kulturphilosophie in der anbrechenden Moderne

Hauptseminar

2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-10.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls „Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Die Idylle war eine Schlüsselgattung bis etwa zur Mitte des 18. Jahrhunderts: Sie stellt, vordergründig betrachtet, eine heile Welt aus. In der darauf einsetzenden kulturellen Moderne wird das scheinbar wirklichkeitsflüchtige Genre plötzlich für antiquiert befunden. Goethes „idyllisches Epos“ *Herrmann und Dorothea*, lange Zeit sein erfolgreichstes Werk, verhandelt dagegen Probleme der modernen Welt, indem es, mitunter ironisch, zentrale Elemente der Gattung Idylle aufgreift und sie in einen epischen Bezug zu den revolutionären Tendenzen des Zeitalters stellt. Nachdem schon Schillers kanonische Schrift über naive und sentimentalische Dichtung Gattungspoetik mit Geschichtsphilosophie zusammengedacht hatte, versuchen daraufhin sowohl W. v. Humboldt wie Hegel eine Deutung der angebrochenen kulturellen Moderne, indem sie sich auf Goethe beziehen. Sie entziffern die Physiognomie des Zeitalters mithilfe von Literatur. Wenn sich Literatur dann später des Modells der Idylle an-

nimmt, geht es immer auch darum, ein Zeitalter zu verstehen, das sich in seinen Grundzügen (Wirtschaften und Wohnen, Handeln und Wandeln...) wenig idyllisch ausnimmt.

Die meisten Texte und Textauszüge werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf dotlrn zugänglich sein.

Auf dem Programm stehen u.a.:

F. v. Hagedorn: Johann, der Seifensieder

F. Schiller: Über naive und sentimentalische Dichtung

Ders.: Der Spaziergang

J. W. Goethe: Herrmann und Dorothea

W. v. Humboldt: Ueber Göthes Herrmann und Dorothea

G. W. F. Hegel: Ästhetik

A. Stifter: Der Nachsommer

E. Mörike: Der alte Turmhahn

Literaturhinweis:

Helmut J. Schneider (Hg.): Idyllen der Deutschen. Texte und Illustrationen, Frankfurt a. M. 1978 (it 551)

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Hauptseminar und 2st.
Oberseminar

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Text, Übersetzung, Kommentar. Studienausgabe. Hrsg. von Florian Kragl. Berlin, New York 2009.

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00

1. Einführung

2. Lektüre 1 – 1904

3. Lektüre 1905 – 3777

4. Lektüre 3778-5573

5. Lektüre 5574-7524

6. Lektüre 7526-9445

7. Artushof

Herrscher und Gefolgsleute

Kampf und Herrschaft

8. Frau und Herrscherin

Liebe und Ehe

9. Soziale Netzwerke

Ratgebende

10. List, Verstellung, Verkleidung

Körper, Emotionen

Magisches, Religion, Glück

11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien

Spielleute, Aufführungen

12. Ironie

Kommunikation, Gespräche, Sprache

13. Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion

14. Forschungsgeschichte

Forschungsgeschichte

Unternehmen erzählen Geschichten

Hauptseminar 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

für Studierende B.A., alter Master Germanistik, Lehramt - nicht für Studierende der neuen Masterstudiengänge

HS Unternehmen erzählen Geschichten...

Die Kernaufgabe von Unternehmen ist die Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen zum Zweck der Gewinnerzielung.

Unternehmen agieren in einem Netzwerk von Kunden, Lieferanten, Investoren, Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit. An-

hand dieser Schnittstellen lässt sich externe Unternehmenskommunikation klassifizieren. Interne Betriebskommunikation hat Betriebsabläufe und Mitarbeiterkommunikation zum Gegenstand.

Darüberhinaus werden in der Öffentlichkeit Kommunikate von und über Unternehmen produziert, die mit der eigentlichen Schnittstellen-Kommunikation, die aus der Kernaufgabe resultiert, nichts mehr zu tun haben. Diese Kommunikate werden über hauptsächlich schriftbasierte Massenmedien vermittelt, haben einen hohen Grad an Intertextualität und betreffen vor allem Großfirmen.

Dabei verdichten sich Bilder und Images von Unternehmen und Unternehmensführern, die den öffentlichen Diskurs steuern. Zusammen mit der Loslösung von der Kernaufgaben-Kommunikation legt dies die Idee der Produktion und des Erzählens von Geschichten nahe.

Wir werden uns mit Intertextualität und Diskursstrukturen befassen, danach mit der eigentlichen Unternehmenskommunikation und dann einige Fälle des „Geschichtenmachens“ näher betrachten.

Voraussetzung zum Erwerb eines Scheines sind mehrere Referate. Die Teilnehmer können zwischen Hausarbeit und mündlicher Prüfung wählen.

Meckel, Miriam / Schmid, Beat (eds.) (2008): **Unternehmenskommunikation. Kommunikationsmanagement aus Sicht der Unternehmensführung**. Wiesbaden: Gabler.

Schnörig, Stefanie (2007):

Kommunikation im Spiegel der Unternehmenskultur. Dialogisches Handeln und unternehmerische Zwecke. Tübingen: Niemeyer.

(Beiträge zur Dialogforschung; 35)

Kleinberger Günther, Ulla (2003):

Kommunikation in Betrieben. Bern et al: Lang.

(Zürcher Germanistische Studien; 57)

Grässlin, Jürgen (2007):

Abgewirtschaftet?! Das Daimler-Desaster geht weiter. München: Knaur.

Lektürekurse

Proseminare

Der späte Minnesang

Proseminar 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

PS Der späte Minnesang – HWS 2009/2010

Proseminar (Seminarstufe II)

Der späte Minnesang – die deutschsprachige Minnelyrik des 13. und 14. Jahrhunderts

Ältere deutsche Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Proseminar / Seminarstufe II

Leitung: Kathrin Paj#

Zeit/Ort: Donnerstags, 10.15 bis 11.45 Uhr, EO 150

Beginn: In der ersten Vorlesungswoche, 10.09.09

Ein altiu diu begunde springen / hōhe alsam ein kitzze enbor [...] – Wenn in Neidharts Sommerliedern statt der im hohen Sang verehrten und als vollkommen gepriesenen Dame adligen Standes die ‚lebenslustige Alte‘ auftritt oder die dörperlichen Rivalen dem höfisch werbenden Ritter die Angebotete streitig machen, zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen spätem Minnesang und den Minneliedern der Anfangs- und Hochphasen.

Während der frühe und v.a. der klassische Minnesang mit seinen berühmten Vertretern schon lange Interesse der germanistischen Mediävistik ist, gewinnen die späten Minnesänger nach Walther von der Vogelweide zunehmend an Aufmerksamkeit. Entgegen der lange geltenden Vorstellung, welche die Vernachlässigung zu rechtfertigen schien, die späten Lieder orientierten sich inhaltlich stark an ihren Vorgängern der Blütezeit und konzentrierten sich stattdessen nur auf die formale Darbietung, erkennt die neuere Forschung eine inhaltliche und formale Gestaltungsvielfalt.

Ausgehend von Minneliedern Walthers von der Vogelweide, des bedeutendsten Vertreters der Hochphase, werden wir uns mit Liedbeispielen verschiedener Dichter des späten Minnesangs beschäftigen. Im Seminar klären wir gattungstheoretische Aspekte, analysieren Textbeispiele unter verschiedenen Fragestellungen und nehmen dabei Bezug auf neuere Forschungsarbeiten.

Da wir uns im Seminar auf die mhd. Originalliedtexte konzentrieren, wird die vorherige Teilnahme am PS Mittelhochdeutsch empfohlen.

Voraussetzungen für einen benoteten Schein:

· Regelmäßige und aktive Teilnahme, d.h. vorbereitende Lektüre der jeweiligen Minnelieder bzw. Forschungstexte sowie Beteiligung an der Semindiskussion – Mitgestaltung einer Sitzung durch Gruppenreferat – Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (12-15 Normseiten Text)

Literaturangaben:

· Minnesang. Mittelhochdeutsche Texte mit Übertragungen und Anmerkungen. Herausgegeben, übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Helmut Brackert. Frankfurt a. M.: Fischer 2008. à **Bitte anschaffen, da Arbeitsgrundlage des Seminars!**

· Hübner, Gert: Minnesang im 13. Jahrhundert. Eine Einführung. Tübingen: Narr 2008.

· Schweikle, Günther: Minnesang. 2. korr. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler 1995 (=Sammlung Metzler; 244).

Deutsch als Fremdsprache und Mehrsprachigkeit in Deutschland, Österreich und in der Schweiz

Proseminar 2st.

wtl Mi 08:30 - 10:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

Kurzfristige Nachmeldungen für die Mittwochveranstaltung sind noch möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail unter Angabe Ihrer Matr.Nr. bei sengle@rumms.uni-mannheim.de

Nächste Mittwoch-Sitzung am 23.9.2009

PS DaF und Mehrsprachigkeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Der deutsche Sprachraum umfasst Deutschland, Österreich, die Schweiz, Liechtenstein und Luxemburg, wobei die Länder unter dem Akronym D-A-CH-Li-Lu zusammengefasst werden. In Deutschland und Österreich wird der Markt Deutsch als Fremdsprache einerseits durch Migration, andererseits durch die Auslandsgermanistik bestimmt. In der Schweiz dagegen kommt ein „Binneninteresse“ hinzu, da die deutsche Sprachgemeinschaft die größte des Landes ist. In allen Fällen hat DaF mit Mehrsprachigkeit und einer Vielzahl von Einzelsprachen zu tun. Obwohl der Fachbereich sich mit der Vermittlung der vorherrschenden Sprache beschäftigt, spielt er eine Rolle auf einem „Sprachenmarkt“, der sich für die deutsche Muttersprachler anders darstellt als für Deutschlerner.

Wir werden uns mit den Bezügen zu Migration und Integration, Fragen von Sprache und Beruf sowie mit der Stellung von Einzelsprachen im europäischen Rahmen als auch mit kontrastiven Arbeiten beschäftigen. Als Service-Learning können wir ein Konzept zur Optimierung der institutionalisierten Sprachvermittlung andenken.

Voraussetzung zum Erwerb eines Scheines sind mehrere Referate und deren schriftliche Abgabe als Portfolio.

Maas, Utz (2008):

Sprache und Sprachen in Migrationsgesellschaften. Göttingen: V&R-Unipress.

Helbig, Gerhard / Götze, Lutz / Henrici, Gert / Krumm, Hans-Jürgen (eds.) (2001):

Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 2 Halbbände.

Hartmann von Aue: Erec

Proseminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

PS Hartmann von Aue: Erec – HWS 2009/10

Proseminar(Seminarstufe II)

Ältere deutsche Literaturwissenschaft/ Mediävistik/ Kulturwissenschaft

Leitung: Nadine Klostermann

Zeit/ Ort: Dienstag 15.30-17.00, EW 242 (2-stündig)

Beginn: In der ersten Vorlesungswoche, 08.09.09

Hartmann von Aue zählt neben Gottfried von Straßburg und Wolfram von Eschenbach zu den drei großen Epikern der mittelhochdeutschen Klassik. Mit seinem *Erec* führt Hartmann den Artusroman nicht nur in die deutsche Literatur ein, sondern schafft damit gleichzeitig ein für diese Textsorte richtungweisendes Werk.

Die Ziele des Seminars sind sowohl fachlich als auch fachübergreifend: Anhand des *Erec* sollen zentrale Merkmale der Artusepik kennen gelernt sowie Einblicke in die Thematik und den soziokulturellen Hintergrund mittelhochdeutscher Literatur gewonnen werden. Darüber hinaus sollen sich die Studierenden in verschiedenen Moderations- und Präsentationsformen üben.

Voraussetzung für einen benoteten Schein:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, d.h. vorbereitende Lektüre von Forschungstexten, Mitgestaltung einer Sitzung durch Gruppenreferat, Beteiligung an der Semindiskussion sowie Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (12-15 Normseiten Text).

Die Kenntnis des Primärtextes zu Seminarbeginn wird vorausgesetzt!

Zur Vorbereitung:

· Hartmann von Aue: *Erec*. Mittelhochdeutsch/ Neuhochdeutsch. Hrsg., übers. und komment. von Volker Mertens. Stuttgart: Reclam 2008.

Jugendsprache

Proseminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

„Jugendsprache“ erfreut sich seit Mitte der 1980er-Jahre noch immer wachsender Beliebtheit als Forschungsobjekt der germanistischen Sprachwissenschaft, dementsprechend differenziert sind inzwischen auch die Ansätze und Methoden der Jugendsprachforschung. Das Seminar soll anhand eines aktuellen Einführungswerks einen Überblick über Jugendsprache und Jugendsprachforschung bieten. Es wird darum gehen, was „Jugend“ eigentlich ist und ob Jugenderalter in einer direkten Beziehung zu einer bestimmten Sprache steht. Dazu werden historische und soziolinguistische Aspekte von Jugendsprache ebenso thematisiert wie morphologische, syntaktische und lexikalische Spezifika jugendlichen Sprachgebrauchs. Schließlich werden die Beziehungen zwischen „der Jugend“ und Zeitgeschichte, Medien, Eltern und Bildungssystem eine Rolle spielen. Bitte anschaffen: Neuland, Eva (2008): *Jugendsprache*. Eine Einführung. Tübingen/Basel: Francke (= UTB 2397).

Künstliche Menschen in der Literatur				
Proseminar		2st.		Beck, S.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
<p>Das Seminar untersucht den Motivkomplex des künstlichen Menschen in der neueren deutschen Literatur. Ausgehend von einer Beschäftigung mit den antiken Mythen von Prometheus und Pygmalion werden ausgewählte Texte der deutschen und englischen Romantik diskutiert, die die kulturelle Phantasie eines menschlichen Schöpfertums aufgreifen. Die Frage nach der Unterscheidung von künstlichem und ‚natürlichem‘ Menschen wird dabei genauso zu stellen sein wie diejenige nach den in den Texten formulierten Vorstellungen von Mensch, Körper und Geschlecht.</p> <p><i>Lektüreliste</i> - in den jeweiligen Ausgaben der Reclam Universal-Bibliothek: Achim von Arnim: <i>Isabella von Ägypten</i>. E.T.A. Hoffmann: <i>Der Sandmann</i>. Joseph von Eichendorff: <i>Das Marmorbild</i>. Mary Shelley: <i>Frankenstein oder Der moderne Prometheus</i>. Auszüge aus Johann Wolfgang Goethe: <i>Faust II.</i> (werden als Kopie zur Verfügung gestellt)</p> <p><i>Sekundärliteratur zur Einführung:</i> Rudolf Druх (Hrsg.): <i>Der Frankenstein-Komplex. Kulturgeschichtliche Aspekte des Traums vom künstlichen Menschen</i>. Frankfurt/Main 1999. Elisabeth Frenzel: <i>Motive der Weltliteratur</i>. Stuttgart 1999.</p> <p><i>Teilnahmevoraussetzungen:</i> abgeschlossene Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (beide Teile) <i>Scheinerwerb:</i> Regelmäßige Teilnahme, gründliche Vorbereitung und Mitarbeit, Referat, Hausarbeit Bei Fragen wenden Sie sich bitte an beck@uni-mannheim.de</p>				
Lexikografie und Kulturgeschichte				
Proseminar		2st.		Brückner, D.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	21.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Einzel	Mo	19:00 - 21:45	21.09.2009-21.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:				
Lexikografie und Kulturgeschichte				
<p>Wörterbücher sind auf verschiedene Weise in kulturelle und kulturgeschichtliche Zusammenhänge eingebunden: Durch ihre Autoren, ihre Programme, Entstehungsort und Entstehungszeit(-raum) etc. Abzulesen ist dies an den aufgenommenen und ausgeschlossenen Wortschatzbereichen, den lexikografischen Erläuterungen, Kommentaren und Beispielen und nicht zuletzt an den Selbstäußerungen der Lexikografen und der kritischen oder wissenschaftlich-historischen Sekundärliteratur. Im Verlauf des Semesters sollen nach einer Einführung in die Grundlagen anhand herausragender Wörterbücher vom 16. bis zum 21. Jahrhundert ausgewählte Fragen nach dem Wechselverhältnis von Kultur und Lexikografie diskutiert werden. Dabei werden zudem Grundkenntnisse in Wörterbuchtypologie und –geschichte vermittelt.</p> <p>Literatur: Haß-Zumkehr, Ulrike: <i>Deutsche Wörterbücher. Brennpunkt von Sprach- und Kulturgeschichte</i>. Berlin/New York, de Gruyter, 2001. Hausmann, Franz Josef/Reichmann, Oskar/Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.): <i>Wörterbücher. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 5)</i>. Berlin, de Gruyter, 1989-1991. Engelberg, Stefan/Lemnitzer, Lothar: <i>Lexikographie und Wörterbuchbenutzung</i>. Tübingen, Stauffenburg, 2001. Sprechstunde: Institut für Deutsche Sprache, R 5, 6-13, Raum A208, montags, 16 Uhr s. t.</p>				
Literarische Avantgarde				
Proseminar		2st.		
14-täglich	Mo	15:30 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
Kommentar:				
"Literarische Avantgarde"				
<p>Was ist Avantgarde? Eine militärische Vorhut, sagt die Etymologie. Die Medientheorie sagt, Avantgarde zu sein heißt über die Kompetenz zu verfügen, "alle Mitglieder einer Gesellschaft zur Entscheidung über einen Vorschlag, der nicht aus ihr selbst stammt, zu zwingen" (Peter Sloterdijk). Sie polarisiert. Avantgarde, sagt hingegen die Kunsttheorie, seien jene asketischen Künstler, die ihr Material radikal reduzieren (Boris Groys). Und die Literatursoziologie konstatiert, Avantgarde sei die Kunstbewegungen, mit denen die Autonomie der Kunst kritisiert wird (Peter Bürger). Doch was ist literarische Avantgarde? DADA! "Legen Sie Ihr Geld in dada an! dada ist die einzige Sparkasse, die in der Ewigkeit Zins zahlt." (ZENTRALAMT DES DADAISMUS, 1919)</p> <p>Wir verfolgen im Seminar den Dadaismus von Zürich, über Berlin und den hannoverschen MERZ-Dada bis über die Grenzen hinaus. Dadaismus ist eine internationale wie Kunstgenre übergreifende Bewegung. Wir lesen theoretische Texte, um zu verstehen, dass es bedeutsam ist, wenn Dada postuliert, seine literarische Kunst bedeute nichts. Letztlich wagen wir den Ausblick zur Konkreten und zur Visuellen Poesie als die lebenden Nachfahren Dadas. Bedingung zur Teilnahme am Seminar ist eine Anmeldung; der Erwerb von Riha, Karl / u. a.: <i>DADA total. Manifeste, Aktionen, Texte, Bilder</i>. Stuttgart: Reclam, 2005; zur ersten Sitzung die vorbereitete Lektüre dort von Hugo Ball: "Die Flucht aus der Zeit" (S. 16-32), seinen Gedichten mit jeweiliger</p>				

Interpretation (S. 51-57) und das Nachwort der Herausgeber zu DADA Zürich (S. 345-352). Das Seminar findet 14-tägig und doppelstündig statt.

Science Fiction

Proseminar 2st.

Einzel	Di	19:00 - 21:00	08.09.2009-08.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa	10:00 - 20:00	26.09.2009-26.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa	10:00 - 20:00	24.10.2009-24.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa	10:00 - 20:00	21.11.2009-21.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Science Fiction. Reise in andere Welten

Die Technisierung der Welt brachte ein utopisches Potenzial hervor, das an der Schnittstelle von Wissenschaft und Fiktion operiert. *Science Fiction*, so die gebräuchliche Genrebezeichnung, findet in verschiedenen Disziplinen statt. Wir begeben uns in Literatur, Film und Philosophie gemeinsam auf ihre Spuren. Uns interessieren die Diskurse, die in *Science Fiction* eingehen und transformiert werden, die Grenzüberschreitungen, die in ihr gedacht werden, ihre Wirklichkeitsbeziehung und ihre medial verschiedenen Ausdrucksformen; kurz: ihre Inputs und Outputs.

Uwe Johnson

Proseminar 2st.

Dingeldein, H.

wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

Proseminar: „Verlorene Lebenswelten“ - Gesellschaftsutopie und Verlusterfahrung im Erzählwerk Uwe Johnsons

Die Romane Uwe Johnsons (1934-1984) sind längst fester Bestandteil des Kanons für den Literaturunterricht der gymnasialen Oberstufe, und doch blieb der Autor lange Zeit in der öffentlichen Wahrnehmung relativ unbemerkt. Durch die im Jahr 1999/2000 ausgestrahlte mehrteilige Jahrestage-Verfilmung von Margarethe von Trotta wurde jedoch das Interesse am Werk Johnsons, an zeitgeschichtlichen Themen, seinem eigenwilligen Sprachstil und unkonventionellen, vielschichtigen Erzähltechnik und nicht zuletzt an der Aktualität der Leitmotive neu belebt.

Das stets wiederkehrende Thema, das Johnsons Romane wie ein roter Faden durchzieht, ist der Abgrund zwischen hohem moralischen Anspruch der Figuren an sich selbst und ihre Umwelt einerseits und der ernüchternden Erfahrung der Wirklichkeit gesellschaftlicher Zustände andererseits. Aus dieser Dichotomie erwächst eine den Johnson'schen Erzählungen eigentümliche Spannung, an der die Protagonisten und ihre Utopie eines „gelingenden Lebens“ zu zerbrechen drohen. Anhand der frühen Erzählungen "Ingrid Babendererde. Reifeprüfung 1953" und "Mutmaßungen über Jakob" sowie des Hauptwerks "Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl" unter Einbeziehung seiner Verfilmung soll diese Leitmotivik nachgezeichnet und diskutiert werden.

Die Lektüre folgender Romane wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt:

Johnson, Uwe (1985): Ingrid Babendererde. Reifeprüfung 1953. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Ders.: (1959): Mutmaßungen über Jakob. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Ders.: (1970): Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl, Bd. 1. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. (Eine Zusammenstellung von Text-Ausschnitten aus den Bdn. 2-4 wird zu Beginn der Vorlesungszeit in einem Seminarapparat in A3 zur Verfügung gestellt.)

Eine gesonderte Sitzung wird sich mit der vierteiligen Verfilmung der Jahrestage von Margarethe von Trotta beschäftigen. Die Kenntnis des Films ist verpflichtend. Er ist in der Mediothek der Universität Mannheim (A3) erhältlich und kann dort angesehen werden.

Zur Einführung sei weiterhin empfohlen:

Grambow, Jürgen (1997): Uwe Johnson. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Zu Seminarbeginn wird ein digitaler Semesterapparat mit Materialien und weiterführenden Informationen auf dotlrn sowie ein Handapparat in A3 zur Verfügung stehen.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Teilnahme, gründliche Lektüre und Vorbereitung von Texten aus dem digitalen Semesterapparat, Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit (12 Seiten). In diesem Seminar werden intensive Gruppenarbeitsprozesse stattfinden, daher ist auf die Bereitschaft zur mündlichen Mitarbeit nochmals gesondert hinzuweisen.

Übungen Kulturpraxis

Kulturpraxis III, Kurs A: KAUF MICH - Erfolg durch Werbung

Übung 2st.

Monagas, A.

Einzel	Fr	09:00 - 18:00	06.11.2009-06.11.2009	Schloß Ostflügel O048/050
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	07.11.2009-07.11.2009	L 7, 3-5 357
Einzel	So	09:00 - 18:00	08.11.2009-08.11.2009	L 7, 3-5 357

Kommentar:

Erfolgreiche Werbung bedeutet neben strategischer Planung und kreativer Innovation auch die integrierte Umsetzung über alle Kanäle der Kommunikation hinweg. Um Werbung erfolgreich zu machen sind eine Vielzahl an Faktoren zu berücksichtigen, Möglichkeiten

abzuwägen und Marktdaten einzuplanen, um das angestrebte Ziel zu erreichen.

Das Seminar vermittelt einen Einblick in die Planungs- und Arbeitsschritte von Werbung und Marketing: Vom ersten Brainstorming über das Briefing der Agentur bis hin zum realisierten Werbemittel. Es geht dabei ebenso um den Umgang mit Kommunikation in der Werbung, wie auch um den kreativen Arbeitsprozess unter Zeitdruck. Neben theoretischem Basiswissen zu kommerziellen Kommunikationskonzepten werden zahlreiche praxisnahe Arbeitsbeispiele gezeigt und analysiert. Im Workshop soll dann eine eigene Idee bzw. Kampagne entwickelt werden. Hierzu wird in Gruppen eine Ausarbeitung der kreativen Idee möglichst praxisnah stattfinden.

In Werbeagenturen und Marketingabteilungen sind heute neben Geisteswissenschaftlern und Wirtschaftswissenschaftlern auch verstärkt kulturwissenschaftlich/medienwissenschaftlich ausgebildete Akademiker zu finden, deren Allrounder-Fähigkeiten man für flexible Herangehensweisen, innovative neue Wege und lösungsorientiertes Denken schätzt.

Das Seminar richtet sich an alle Werbung/Marketing-Interessierten und vermittelt einen Blick hinter die Kulissen von Workflow und Arbeitsprozessen.

Alexander Monagas arbeitet als Leiter Marketing und Kommunikation in der Rhein-Neckar-Region. Er war bis Mitte 2009 bei der Agenturgruppe Serviceplan - Deutschlands größter inhabergeführten Werbeagentur. Nach seiner Ausbildung zum Medien-gestalter Digital&Print studierte er an der Universität Mannheim Germanistik (Master of Arts) und sammelte ebenfalls jahrelange Erfahrung als selbständiger Werbetreibender.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis III, Kurs B: KAUF MICH - Erfolg durch Werbung

Übung		2st.			Monagas, A.
Einzel	Fr	09:00 - 18:00	22.01.2010-22.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 157	
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	23.01.2010-23.01.2010	L 7, 3-5 157	
Einzel	So	09:00 - 18:00	24.01.2010-24.01.2010	L 7, 3-5 157	

Kommentar:

Erfolgreiche Werbung bedeutet neben strategischer Planung und kreativer Innovation auch die integrierte Umsetzung über alle Kanäle der Kommunikation hinweg. Um Werbung erfolgreich zu machen sind eine Vielzahl an Faktoren zu berücksichtigen, Möglichkeiten abzuwägen und Marktdata einzuplanen, um das angestrebte Ziel zu erreichen.

Das Seminar vermittelt einen Einblick in die Planungs- und Arbeitsschritte von Werbung und Marketing: Vom ersten Brainstorming über das Briefing der Agentur bis hin zum realisierten Werbemittel. Es geht dabei ebenso um den Umgang mit Kommunikation in der Werbung, wie auch um den kreativen Arbeitsprozess unter Zeitdruck. Neben theoretischem Basiswissen zu kommerziellen Kommunikationskonzepten werden zahlreiche praxisnahe Arbeitsbeispiele gezeigt und analysiert. Im Workshop soll dann eine eigene Idee bzw. Kampagne entwickelt werden. Hierzu wird in Gruppen eine Ausarbeitung der kreativen Idee möglichst praxisnah stattfinden.

In Werbeagenturen und Marketingabteilungen sind heute neben Geisteswissenschaftlern und Wirtschaftswissenschaftlern auch verstärkt kulturwissenschaftlich/medienwissenschaftlich ausgebildete Akademiker zu finden, deren Allrounder-Fähigkeiten man für flexible Herangehensweisen, innovative neue Wege und lösungsorientiertes Denken schätzt.

Das Seminar richtet sich an alle Werbung/Marketing-Interessierten und vermittelt einen Blick hinter die Kulissen von Workflow und Arbeitsprozessen.

Alexander Monagas arbeitet als Leiter Marketing und Kommunikation in der Rhein-Neckar-Region. Er war bis Mitte 2009 bei der Agenturgruppe Serviceplan - Deutschlands größter inhabergeführten Werbeagentur. Nach seiner Ausbildung zum Medien-gestalter Digital&Print studierte er an der Universität Mannheim Germanistik (Master of Arts) und sammelte ebenfalls jahrelange Erfahrung als selbständiger Werbetreibender.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis III, Kurs C: Drehbuch				
Übung	2st.			Kellermann, R.
Einzel	Mo	09:30 - 18:00	18.01.2010-18.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Einzel	Do	09:30 - 18:00	14.01.2010-14.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Einzel	Fr	09:30 - 18:00	15.01.2010-15.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

„Aus einem guten Drehbuch lässt sich zwar ein schlechter Film machen, aber aus einem schlechten Drehbuch ist noch kein guter Film entstanden“ (Billy Wilder). Fragt sich angesichts der vielen schlechten Filme, ob es zu wenig gute DrehbuchautorInnen gibt oder zu viele schlechte FilmemacherInnen. ProduzentInnen und RedakteurInnen jedenfalls klagen ständig, dass es zu wenig gute AutorInnen und daher kaum gute Drehbücher gibt. Man sollte also meinen dürfen, dass es nicht sonderlich schwer ist, vom Drehbuchschreiben leben zu können: Man muss ja nur ein gutes Drehbuch schreiben. Aber was ist ein gutes Drehbuch? Ein gutes Drehbuch ist eine gute Geschichte gut erzählt. Es gibt also einen Unterschied zwischen der Geschichte - dem WAS erzählt wird - und der Erzählung - dem WIE dieses Was erzählt wird. Die Geschichte geht der Erzählung voraus. Sie ist die Grundlage für ein gutes Drehbuch. Denn: Aus einer guten Geschichte lässt sich zwar ein schlechtes Drehbuch machen, aber aus einer schlechten Geschichte ist noch kein gutes Drehbuch entstanden. Um eine gute Geschichte zu erfinden braucht es kein Genie, sondern Handwerk: Geschichtenentwickeln besteht zu einem Prozent aus Inspiration und zu 99 Prozent aus Transpiration. Inhalt des Kurses ist deshalb das dramaturgische Handwerk des Geschichtenentwickelns. Da der Kurs als Praxiskurs ausgeschrieben ist und überhaupt das Geschichtenerfinden nur durch praktisches Üben erlernt werden kann, wechseln sich einführende Theorieteile mit praktischen Gruppenarbeiten ab, in denen die Teilnehmenden Schritt für Schritt das Grundgerüst einer Geschichte entwickeln und präsentieren werden.

Ron Kellermann, geboren 1968, arbeitete nach seinem Studium der Philosophie, Germanistik, Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Uni Mannheim als Dramaturg und Stoffentwickler u.a. bei Wüste Film in Hamburg (*Gegen die Wand*). Seit 2004 ist er freier Autor, Dramaturg und Dozent für Drehbuch und Dramaturgie. Sein Buch *Fiktionales Schreiben - Geschichten erfinden, Schreiben verbessern, Kreativität steigern* ist beim Emons Verlag in Köln erschienen. Sein erstes Kinodrehbuch wurde von der Filmförderung des Hessischen Rundfunks gefördert. Er ist Dozent u.a. am Kölner Filmhaus, in der ARD-ZDF-Medienakademie, der Macromedia - Hochschule für Medien und Kommunikation.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis III, Kurs D: Dramaturgie- und Regiekonzepte				
Übung	2st.			Wendt, A.
Einzel	Di	19:00 - 20:30	29.09.2009-29.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
Einzel	Fr	09:00 - 18:00	06.11.2009-06.11.2009	Schloß Ostflügel O 126
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	07.11.2009-07.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	So	09:00 - 14:00	08.11.2009-08.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

! Achtung!

zusätzliche Termine:

Präsentation der Ergebnisse und Gespräch mit Katharina Blumenkamp: **23.2.2010, 19-21.30 Uhr, EW 165.**

Theaterbesuch Comedian Harmonists am 14.2. (oder alternativ 2.3)

Theaterbesuch Maria Stuart: 21.4.2010 im Nationaltheater Mannheim, 20 Uhr

Jeder Regisseur steht vor der Frage, ob und wie er einen dramatischen Text für die Umsetzung auf der Bühne einstreicht. Der Weg vom Text zur Inszenierung steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Zielsetzung ist es, ein Regiekonzept und die Strichfassung eines Textes zu erstellen.

Darüber hinaus lernen die Teilnehmer den Kulturbetrieb Theater kennen. Mitarbeiter des Nationaltheater Mannheim werden voraussichtlich im Rahmen des Kurses ihre Tätigkeitsfelder vorstellen.

Weitere Informationen: angela_wendt@web.de

Dr. Angela Wendt hat an der Universität Mannheim Germanistik sowie Medien- und Kommunikationswissenschaften studiert und im Fach Germanistik promoviert. Sie ist Lehrbeauftragte an der Uni Mannheim, organisiert(e) 2003 und 2007 das SWR-Forum bei den 12. und 14. Internationalen Schillertagen am Nationaltheater Mannheim und arbeitet derzeit außerdem als Vertretungslehrkraft an einem Gymnasium.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis I, Kurs A: Verständlich schreiben				
Übung	2st.			Barsch, F.
wtl	Do	13:45 - 17:00	17.09.2009-29.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Die Form folgt der Funktion. Dieser berühmte Satz bezieht sich auf das Design von Gebrauchsgegenständen, er lässt sich aber auch gut auf das Schreiben anwenden. Denn die meisten Texte sind ja für den Gebrauch bestimmt. Egal, ob sie Informationen oder Meinungen transportieren, besonders exakt oder allgemein verständlich sein sollen.

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit zwei unterschiedlichen „Funktionalstilen“: dem wissenschaftlichen und dem journalistischen. Sie lernen die Merkmale dieser Stile durch Analysen und Schreibübungen kennen. Der Kurs soll Ihnen helfen, wissenschaftliche Texte besser zu verstehen und die Grundlagen für einen Schreibstil zu legen, der beides ist: exakt und verständlich.

Dr. Frank Barsch war Webetexter, arbeitet als Journalist und ist als Dozent auf Literatur- und Schreibdidaktik spezialisiert.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis I, Kurs B: Journalistische Sprache und journalistischer Stil

Übung 2st.

wtl Fr 08:30 - 10:00 11.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 157

Kommentar:

Anmeldung erforderlich!

Die Übung will Einblicke in die Praxis des Journalismus vermitteln. Um Recherche wird es dabei ebenso gehen wie um die wichtigsten Stilformen des Journalismus (Nachricht, Bericht etc.). Vor allem sollen die Teilnehmer auch eigene Texte verfassen.

Dr. Thomas Groß ist Literaturwissenschaftler, Journalist, Kulturredakteur des „Mannheimer Morgen“ und dort zuständig für die Fachbereiche Literatur und Film.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis I, Kurs C: Der Weg zur Reportage

Übung 2st.

Barsch, F.

Einzel Mo 09:30 - 18:00 18.01.2010-18.01.2010 L 7, 3-5 157

Einzel Mi 09:30 - 18:00 13.01.2010-13.01.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Einzel Fr 09:30 - 13:00 15.01.2010-15.01.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Einzel Fr 13:00 - 18:00 15.01.2010-15.01.2010 L 7, 3-5 157

Kommentar:

In diesem Kurs lernen Sie einige grundlegende journalistische Darstellungsformen und Arbeitsweisen kennen. Wir beschäftigen uns hauptsächlich mit der Textsorte „Bericht“ und damit, wie man diese referierende Form durch erzählerische und dialogische Elemente zu interessanten Texten ausbaut.

Außerdem lernen Sie, wie man recherchiert und welche stilistischen Prinzipien man beachten muss, um auch komplizierte Sachverhalte verständlich vermitteln zu können.

Dr. Frank Barsch arbeitet als Journalist und ist als Dozent auf Literatur- und Schreibdidaktik spezialisiert.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis I, Kurs D: Der Weg zur Reportage

Übung 2st.

Barsch, F.

Einzel Di 09:30 - 18:00 19.01.2010-19.01.2010 L 7, 3-5 157

Einzel Do 09:30 - 18:00 14.01.2010-14.01.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Einzel Sa 09:30 - 13:00 16.01.2010-16.01.2010 L 7, 3-5 157

Einzel Sa 13:00 - 18:00 16.01.2010-16.01.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

In diesem Kurs lernen Sie einige grundlegende journalistische Darstellungsformen und Arbeitsweisen kennen. Wir beschäftigen uns hauptsächlich mit der Textsorte „Bericht“ und damit, wie man diese referierende Form durch erzählerische und dialogische Elemente zu interessanten Texten ausbaut.

Außerdem lernen Sie, wie man recherchiert und welche stilistischen Prinzipien man beachten muss, um auch komplizierte Sachverhalte verständlich vermitteln zu können.

Dr. Frank Barsch arbeitet als Journalist und ist als Dozent auf Literatur- und Schreibdidaktik spezialisiert.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Vorlesungen

Sprachwissenschaft

Diachronie / Historische Sprachwissenschaft

Forschungsseminare

König Rother

Hauptseminar 2st.

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

König Rother

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 12.00-13.30 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

König Rother. Mittelhochdeutscher Text und Übersetzung von Peter K. Stein. Hrsg. von Ingrid Bennewitz. Stuttgart 2000 (RUB 18047)

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00.

1. Einführung

2. Lektüre 1-1029

3. Lektüre 1030-2038

4. Lektüre 2039-3236

5. Lektüre 3237-4268

6. Lektüre 4269-5185

7. Herrscher und Gefolgsleute

Kampf und Herrschaft

8. Frau und Herrscherin

Liebe und Ehe

9. Soziale Netzwerke

Ratgebende

10. List, Verstellung, Verkleidung

Körper, Emotionen

11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien

12. Spielleute, Aufführungen

Kommunikation, Gespräche, Sprache

13. Historisierung der Fiktion, Fiktionalisierung der Historie

Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion

14. Forschungsgeschichte

Forschungsgeschichte

Profile der Mediävistik

Hauptseminar und Colloquium 1st.

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 17:15 - 18:00 10.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Die Veranstaltung findet in Raum EW 239 statt
Eingeladen sind alle, die bei mir ihre Dissertation schreiben.

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Hauptseminar und Oberseminar 2st.

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Text, Übersetzung, Kommentar. Studienausgabe. Hrsg. von Florian Kragl. Berlin, New York 2009.

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00

1. Einführung

2. Lektüre 1 – 1904

3. Lektüre 1905 – 3777

4. Lektüre 3778-5573

5. Lektüre 5574-7524

6. Lektüre 7526-9445

7. Artushof

Herrscher und Gefolgsleute

Kampf und Herrschaft
 8. Frau und Herrscherin
 Liebe und Ehe
 9. Soziale Netzwerke
 Ratgebende
 10. List, Verstellung, Verkleidung
 Körper, Emotionen
 Magisches, Religion, Glück
 11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien
 Spielleute, Aufführungen
 12. Ironie
 Kommunikation, Gespräche, Sprache
 13. Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion
 14. Forschungsgeschichte
 Forschungsgeschichte

Vorlesungen

Lektürekurse

Einführungsveranstaltungen (Seminarstufe I)

Einführung in die Diachrone Sprachwissenschaft

Einführungsveranstaltung 4st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Einführung in die Diachrone Sprachwissenschaft

Leitung: Yasmin Hameed

Veranstaltungsart: Einführung

Semester: HWS 2009/10

ECTS-Punkte: 6

Mo, 13.45 - 15.15 / EW 145

Di, 12.00-13.30 / EW 242

Kommentar

„insprinc haptbandun, inuar uigandun!“. Dieses den *Merseburger Zaubersprüchen* entnommene Zitat ist nicht nur Zeugnis einer vergangenen deutschen Sprachstufe, sondern auch Zeugnis germanisch-heidnischer Religiosität und somit Ausdruck sowohl sprachlicher als auch kulturgeschichtlicher Veränderungen. Der Fokus der Einführungsveranstaltung richtet sich v.a. auf den auf unterschiedlichen Ebenen erfolgenden Sprachwandel, um die Entwicklung des Deutschen aus seinen diversen Dialekten zur einheitlichen Schriftsprache nachvollziehbar zu machen. Da Sprachwandel jedoch nicht nur von innersprachlichen, sondern auch von außersprachlichen Faktoren bedingt wird, sind neben sprachinternen Kriterien auch kulturgeschichtliche Ereignisse und Bewegungen in den Blick zu nehmen.

Im Rahmen dieser vierstündigen Veranstaltung werden wir uns repräsentative Einblicke in die Geschichte und Grammatik des Deutschen erarbeiten, um anhand ausgewählter Textauszüge (z.B. aus Zaubersprüchen, Predigten, Flugschriften, Traktaten) den problembewussten und kontextbezogenen Umgang mit schriftlichen Zeugnissen vergangener Jahrhunderte einzuüben.

Außerdem werden wir uns mit dem Gebrauch linguistischer Grundbegriffe, zentraler Wörterbücher und Lexika vertraut machen sowie Textlesestrategien kennen lernen und anwenden.

Ein Reader wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

Voraussetzungen für einen benoteten Schein:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreiches Bestehen der Klausur

Einführung in die Diachrone Sprachwissenschaft

Einführungsveranstaltung 4st.

wtl Mi 13:45 - 15:15 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Einführung in die Diachrone Sprachwissenschaft

Leitung: Miriam Zechiel

Veranstaltungsart: Einführung Max. Teilnehmer: unbeschränkt

Semester: HWS 2009/10

ECTS-Punkte: 6

Rhythmus: Jedes Semester empf. Semester: 1

Mi 13:45 bis 15:15 wtl. 09.09.2009 bis 09.12.2009 Schloss EW 151

Do 10:15 bis 11:45 wtl. 10.09.2009 bis 10.12.09 Schloss EW 242

Kommentar

„insprinc haptbandun, inuar uigandun!“. Dieses den *Merseburger Zaubersprüchen* entnommene Zitat ist nicht nur Zeugnis einer vergangenen deutschen Sprachstufe, sondern auch Zeugnis germanisch-heidnischer Religiosität und somit Ausdruck sowohl sprachlicher als auch kulturgeschichtlicher Veränderungen. Der Fokus der Einführungsveranstaltung richtet sich v.a. auf den auf unterschiedlichen Ebenen erfolgenden Sprachwandel, um die Entwicklung des Deutschen aus seinen diversen Dialekten zur einheitlichen Schriftsprache nachvollziehbar zu machen. Da Sprachwandel jedoch nicht nur von innersprachlichen, sondern auch von außersprachlichen Faktoren bedingt wird, sind neben sprachinternen Kriterien auch kulturgeschichtliche Ereignisse und Bewegungen in den Blick zu nehmen.

Im Rahmen dieser vierstündigen Veranstaltung werden wir uns repräsentative Einblicke in die Geschichte und Grammatik des Deutschen erarbeiten, um anhand ausgewählter Textauszüge (z.B. aus Zaubersprüchen, Predigten, Flugschriften, Traktaten) den problembewussten und kontextbezogenen Umgang mit schriftlichen Zeugnissen vergangener Jahrhunderte einzuüben. Außerdem werden wir uns mit dem Gebrauch linguistischer Grundbegriffe, zentraler Wörterbücher und Lexika vertraut machen sowie Textlesestrategien kennen lernen und anwenden.

Ein Reader wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

Voraussetzungen für einen benoteten Schein:

Regelmäßige und aktive Teilnahme (z.B. in Form einer vorbereitenden Lektüre von Lexika-Artikeln oder Forschungstexten), Abgabe von drei Übungsblättern, erfolgreiches Bestehen der Klausur

Einführung in die Diachrone Sprachwissenschaft

Einführungsveranstaltung 4st.

wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
-----	----	---------------	-----------------------	-------------

Proseminare (Seminarstufe II)**Mittelhochdeutsch: Lektüre und Übersetzung**

Proseminar 2st.

wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Einzel	Di	12:00 - 13:30	24.11.2009-24.11.2009	A 5, 6 Bauteil B B 317
--------	----	---------------	-----------------------	------------------------

Einzel	Di	13:45 - 15:15	15.12.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
--------	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Einzel	Fr	10:15 - 11:45	04.09.2009-04.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
--------	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

Hauptziel des Proseminars ist es, die Besonderheiten des Mittelhochdeutschen kennen zu lernen, um eigenständig Texte verstehen und übersetzen zu können. Einen Großteil des Semesters nimmt daher die Beschäftigung mit der Grammatik (Laut- und Formenlehre, Syntax) sowie die Anwendung der erlernten Kenntnisse am Text ein. Daneben sollen auch soziolinguistische Fragen sowie Aspekte des soziokulturellen Hintergrunds mittelhochdeutscher Literatur erörtert werden.

Abschluss Lehramtsstudenten: Klausur.

Abschluss Bachelorstudierende: Hausarbeit.

Literatur (bitte anschaffen!):

Wörterbuch: Lexer, Matthias: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. Stuttgart (neueste Auflage)

Es wird keine Kurzgrammatik benötigt.

Text: Kopien ausgewählter Textpassagen werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Mittelhochdeutsch: Lektüre und Übersetzung

Proseminar 2st.

wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

Hauptziel des Proseminars ist es, die Besonderheiten des Mittelhochdeutschen kennen zu lernen, um eigenständig Texte verstehen und übersetzen zu können. Einen Großteil des Semesters nimmt daher die Beschäftigung mit der Grammatik (Laut- und Formenlehre, Syntax) sowie die Anwendung der erlernten Kenntnisse am Text ein. Daneben sollen auch soziolinguistische Fragen sowie Aspekte des soziokulturellen Hintergrunds mittelhochdeutscher Literatur erörtert werden.

Abschluss Lehramtsstudenten: Klausur.

Abschluss Bachelorstudierende: Hausarbeit.

Literatur (bitte anschaffen!):

Wörterbuch: Lexer, Matthias: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. Stuttgart (neueste Auflage)

Es wird keine Kurzgrammatik benötigt.

Text: Kopien ausgewählter Textpassagen werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Hauptseminare (Seminarstufe III)**König Rother**

Hauptseminar 2st.

Liebertz-Grün, U.

wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

König Rother

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 12.00-13.30 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

König Rother. *Mittelhochdeutscher Text und Übersetzung* von Peter K. Stein. Hrsg. von Ingrid Bennewitz. Stuttgart 2000 (RUB 18047)

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00.

1. Einführung

2. Lektüre 1-1029

3. Lektüre 1030-2038

4. Lektüre 2039-3236

5. Lektüre 3237-4268

6. Lektüre 4269-5185

7. Herrscher und Gefolgsleute

Kampf und Herrschaft

8. Frau und Herrscherin

Liebe und Ehe

9. Soziale Netzwerke

Ratgebende

10. List, Verstellung, Verkleidung

Körper, Emotionen

11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien

12. Spielleute, Aufführungen

Kommunikation, Gespräche, Sprache

13. Historisierung der Fiktion, Fiktionalisierung der Historie

Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion

14. Forschungsgeschichte

Forschungsgeschichte

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Hauptseminar und 2st.

Liebertz-Grün, U.

Oberseminar

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Ulrich von Zatzikhoven: *Lanzelet*

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

Ulrich von Zatzikhoven: *Lanzelet*. Text, Übersetzung, Kommentar. Studienausgabe. Hrsg. von Florian Kragl. Berlin, New York 2009.

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00

1. Einführung

2. Lektüre 1 – 1904

3. Lektüre 1905 – 3777

4. Lektüre 3778-5573

5. Lektüre 5574-7524

6. Lektüre 7526-9445

7. Artushof

Herrscher und Gefolgsleute

Kampf und Herrschaft

8. Frau und Herrscherin

Liebe und Ehe

9. Soziale Netzwerke

Ratgebende

10. List, Verstellung, Verkleidung
 Körper, Emotionen
 Magisches, Religion, Glück
 11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien
 Spielleute, Aufführungen
 12. Ironie
 Kommunikation, Gespräche, Sprache
 13. Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion
 14. Forschungsgeschichte
 Forschungsgeschichte

Colloquien (Seminarstufe IV)

Profile der Mediävistik			
Hauptseminar und Colloquium	1st.		Liebertz-Grün, U.
wtl	Do	17:15 - 18:00	10.09.2009-11.12.2009
Kommentar:			
Die Veranstaltung findet in Raum EW 239 statt Eingeladen sind alle, die bei mir ihre Dissertation schreiben.			

Synchronie / Germanistische Linguistik und Allgemeine Linguistik

Forschungsseminare

Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft			
Doktoranden- und Diplomandenseminar	2st.		Henn-Memmesheimer, B.
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Kommentar:			
Nicht für B.A.-Studierende! Dieses fächerübergreifende Seminar ist offen für alle Master-Studierenden, Doktoranden/Doktorandinnen, und Examenskandidaten/-kandidatinnen mit einem sprachwissenschaftlichen Thema. Es kann als Bestandteil des strukturierten Doktorandenstudiums besucht werden. Im Seminar sollen nach Absprache aktuelle Dissertationsprojekte und forschungsorientierte Magister-, Examens- und Diplomarbeiten vorgestellt und ihre Theorien und Methoden diskutiert werden. Außerdem können allgemeine Fragen der Absolventen zu Veröffentlichungen ihrer Arbeiten, zur Teilnahme an Tagungen, zur Orientierung auf dem Arbeitsmarkt etc. behandelt werden. Der mittlere Block des Kolloquiums ist den DoktorandInnen gewidmet. Dieser Doktorandenblock soll gemeinsam mit dem romanistischen Doktorandenkolloquium von Frau Prof. Eckkrammer und Herrn Prof. Müller-Lancé donnerstags, 12.00 - 13.30 Uhr, abgehalten werden. Wir würden uns freuen, wenn weitere KollegInnen an den Sitzungen teilnehmen könnten, in denen die von ihnen betreuten Arbeiten vorgestellt werden. Da sich das Programm an den Vorhaben der Teilnehmerinnen orientiert, bitten wir alle potentiellen TeilnehmerInnen, uns ab sofort Themen und Terminwünsche zu mailen und sich elektronisch anzumelden: henn[at]phil.uni-mannheim.de			

Sprachkurse

Vorlesungen

Methoden			
Ringvorlesung	2st.		Gödert, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:			
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Sprache und Kommunikation</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium. Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!			
- VL <i>Methoden</i> (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs <i>Sprache und Kommunikation</i> .			
Veranstaltungsbeschreibung:			
Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorle-			

sungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.

Wortarten - parts of speech					
Vorlesung		2st.			Eichinger, L.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	

Kommentar:

Wortarten (parts of speech)
Für die am 26.11.2009 findet am Dienstag, 24.11.09, 18.00 Uhr im Vortragssaal des IDS, R 5, 6, ein Nachholtermin statt. Vorbesprechung 15.9., 18.00 Uhr; Vortragsraum des IDS, R5, 6-13

In der grammatischen Beschreibung der europäischen Sprachen spielt die Kategorie der Wortart eine wesentliche Rolle. Die Grammatik der klassischen Sprachen Griechisch und vor allem Latein, ist weitestgehend eine Grammatik der Wortarten, aber auch in modernen Grammatiken spielen Wortarten eine deutlich strukturierende Rolle, so etwa das Verb in Valenzgrammatiken oder die Hauptwortarten in fast allen neuern Grammatiken als lexikalischer Kopf von Phrasen („Nominalgruppe/-phrase“). Neben den klassischen Hauptwortarten sind in den letzten Jahren auch stärker die „kleinen“ Wortarten (von Gesprächspartikeln bis Konjunktionen oder Präpositionen) mit ihren (text)strukturierenden Funktionen in den Fokus des grammatischen Interesses geraten.

An der Diskussion um die Wortarten lassen sich grundsätzliche methodische Fragen der Linguistik behandeln, Wissen um die Wortarten des Deutschen gehört zum grundlegenden Inventar nicht nur der linguistischen Diskussion, sondern auch der Beschäftigung mit dem Deutschen im Mutter- oder Fremdsprachunterricht.

Zur einführenden Lektüre:
 Übersicht über die Wortartenklassifikation einer gängigen Grammatik (z.B. Dudenredaktion (Hg.)(2005): Duden. Die Grammatik. Mannheim u. a.: Dudenverlag)

Lektürekurse

Übungen

Propädeutikum für ausländische Studierende der Germanistik					
Propädeutikum		2st.			Franz, J.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159	
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	07.10.2009-07.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184	

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an ausländische Studierende, die noch am Anfang ihres Studiums in Deutschland stehen, sowie an AustauschstudentInnen (Erasmus oder andere Programme), für die die Teilnahme verbindlich ist. Ziel ist es, eine Einführung in das Studium der Germanistik in Mannheim zu liefern, die den TeilnehmerInnen dabei hilft, mit den Unterschieden zur jeweiligen Heimatuniversität besser zurechtzukommen. Das beginnt mit Hinweisen für einen geeigneten Stundenplan, setzt sich fort in der Vermittlung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und reicht bis zur Erörterung inhaltlicher und theoretischer Schwerpunkte, die die germanistischen Veranstaltungen in Mannheim prägen. Auf diese Weise soll das Propädeutikum dazu beitragen, dass die TeilnehmerInnen ihre weiteren Seminare mit größerem Erfolg, aber auch mit mehr Spaß absolvieren.

Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt und erläutert; in jeder Sitzung besteht aber immer auch Gelegenheit, auf Fragen und Anregungen der TeilnehmerInnen einzugehen. Bei erfolgreicher Teilnahme können 4 ECTS-Punkte erworben werden. Dafür sind über das Semester verteilt folgende Leistungsnachweise zu erbringen: Übernahme eines kleineren sowie eines etwas umfangreicheren Referats, Bearbeitung einer bibliographischen Aufgabe sowie schriftliche Ausfertigung einer kurzen Hausarbeitsskizze.

Einführungsveranstaltungen (Seminarstufe I)

Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft (begleitend zur Vorlesung)					
Tutorium		2st.			Jach, D.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009		
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256	Jach
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256	Barbera
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256	Barbera
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154	Kulinna
wtl	Fr	15:30 - 17:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256	Kulinna

Kommentar:

Betrifft Gruppe 2:
 Dieses Tutorium wird besonders auch ausländischen Studierenden empfohlen.

Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft - Tutorium - Barbera				
Tutorium				
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-09.12.2009	
Kommentar:				
Raum: EW 256				
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft - Tutorium - Barbera				
Tutorium				
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-10.12.2009	
Kommentar:				
Raum: EW 256				
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft - Tutorium - Jach				
Tutorium				Jach, D.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-07.12.2009	
Kommentar:				
Raum: EW 256				
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft - Tutorium - Kobs				
Tutorium				
wtl	Mo	10:15 - 11:45	14.09.2009-14.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	09.12.2009-09.12.2009	L 7, 3-5 158
Kommentar:				
Raum: EO 289				
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft - Tutorium - Kulinna				
Tutorium				
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	
Kommentar:				
Raum: EO 154				
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft - Tutorium - Kulinna				
Tutorium				
wtl	Fr	15:30 - 17:00	11.09.2009-11.12.2009	
Kommentar:				
Raum: EW 256				
Einführung in die Synchrone Sprachwissenschaft - Vorlesung mit Tutorium				
Einführungsveranstaltung 4st.				Henn-Memmesheimer, B.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Einzel	Di	10:00 - 11:45	20.10.2009-20.10.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	08.01.2010-08.01.2010	Schloß Ehrenhof West EW 242
Kommentar:				
<p>&lt;p>Die Vorlesung wird aus einer einzelsprachlichen Perspektive in Problembereiche und Grundlagen der allgemeinen Sprachwissenschaft einf&uuml;hren. Ausgegangen wird dabei von grunds&atzlichen Überlegungen zur allgemeinen Zeichentheorie sowie zu Spezifika sprachlicher Zeichen und ihrer Bedeutungen (Semiotik und Semantik). Weiter sollen Fragen der kommunikativen Funktionen und Leistungen sprachlicher Äußerungen in der sozialen Interaktion besprochen werden (Pragmatik), anschließend werden Grundz&uuml;ge der linguistischen Beschreibung des Deutschen von den Lauten (Phonetik und Phonologie) &uuml;ber den Aufbau einfacher und komplexer Wörter (Morphologie), Phrasen und Sätze (Syntax) bis zu Texten (Textgrammatik) behandelt. Schwerpunkte bilden die grammatische Beschreibung und die Analyse von Texten unter dem Blickwinkel der Informationsstrukturierung sowie die Frage, was eine Abfolge von Phrasen und Sätzen zu einem sinnvollen Text werden lässt. Am Ende des Semesters werden Sprachvariation und allgemeine Zusammenhänge von Lebenswelt und Sprache behandelt.&lt;/p> &lt;p>Um einen benoteten Schein zu bekommen, gelten folgende Voraussetzungen:&lt;/p> &lt;p>· Teilnahme an einem Tutorium&lt;/p> &lt;p>· Regelmäßige Nachbereitung / Hausaufgaben&lt;/p> &lt;p class="MsoBodyText">· Teilnahme und Bestehen der Klausur&lt;/p> &lt;p class="MsoBodyText">· Max. 2x Fehlen in der Vorlesung und im Tutorium&lt;/p> &lt;p>Mit Tutoriumsbesuch und bestandener Klausur werden 6 ECTS erworben.&lt;/p> &lt;p>Folgende Literatur bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen:&lt;/p> &lt;p>Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2008): Germanistische Linguistik. Eine Einf&uuml;hrung. 2. Aufl. T&uuml;bingen: Narr.&lt;/p> &lt;p>Duden. Gramma-</p>				

Lexik und Semantik

Proseminar 2st.

Petermann, J.

wtl Mi 08:30 - 10:00 09.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161

Kommentar:

Das Proseminar versteht sich als Einführung in das Aufgabengebiet der Lexikologie, in ihre Fragestellungen und Arbeitsweisen am Beispiel des Deutschen. Als linguistische Disziplin hat die Lexikologie die Erforschung und Darstellung des Wortschatzes als lexikalischer Komponente des Sprachsystems zum Gegenstand. Ausgehend vom Begriff des lexikalischen Zeichens (lexikalische Einheit, Lexem) die ein einzelnes Wort oder auch eine Wortverbindung sein kann, untersucht und beschreibt die Lexikologie die (inhaltliche, räumliche, zeitliche, soziale usw.) Differenzierung und Strukturierung des lexikalischen Bestandes als einem "System von Systemen" sowie die Gesetze seiner Entwicklung und Veränderung. Ein weiteres wichtiges Aufgabengebiet sind Fragen der lexikalischen Semantik (Wesen, Komponenten und Struktur der Wortbedeutung), in neuerer Zeit verstärkt auch unter Einbeziehung pragmatischer und kognitiver Aspekte.

In der Seminararbeit soll nach einer Standortbestimmung der Lexikologie und ihrer Unterteilungen im Gefüge verwandter und benachbarter linguistischer Disziplinen zunächst der Wortbegriff diskutiert und eine Typologisierung der lexikalischen Einheiten vorgenommen werden. Darauf folgt die Betrachtung des lexikalischen Zeichens mit seinen internen und externen Relationen. Arbeitsschwerpunkte werden dann zum einen verschiedene Ansätze der Analyse und Beschreibung der Wortbedeutung sein, zum anderen die Darstellung von Sinnrelationen im lexikalisch-semantischen System (paradigmatische und syntagmatische Beziehungen sowie komplex strukturierte Gruppierungen im Wortschatz wie Wortfelder, u. ä.). Je nach Teilnehmerzahl und Entwicklung der Seminararbeit können Exkurse zu weiteren Themen (Onomastik, lexikalische Entlehnung, Lexikographie) einbezogen werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

- regelmäßige Anwesenheit (Fehlen maximal 2x)
- aktive Mitarbeit (einschließlich Vorbereitung auf das jeweilige Seminarthema)
- Übernahme einer mündlichen Präsentation mit Handout
- Zum Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises (6 ECTS-Punkte) ist die Anfertigung einer Hausarbeit erforderlich. Abgabetermin: spätestens 31. Januar 2010!

Arbeitsthemen sowie ausführliche Literaturangaben zur ersten Sitzung.

Als Vorbereitungslektüre empfohlen:

Römer, Ch. / Matzke, B.: Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. Tübingen 2003

2., aktualisierte u. ergänzte Aufl. 2004 = narr studienbücher

Phonetik

Proseminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundzüge der artikulatorischen Phonetik, wodurch die Studierenden befähigt werden, Sprache zu transkribieren. Es werden folgende Themen behandelt: deutsche Aussprachelehre; Phonemanalyse; Phonemsystem der deutschen Standardsprache; mundartliche Phonemsysteme sowie deren kontrastive Gegenüberstellung. Behandelt werden Teilaspekte der Phonemik (mono- oder biphonematische Wertung, Distributionsbeschränkung etc.); Phonetik und Prosodie.

Scheinerwerb durch erfolgreiche praktische Mitarbeit.

Nachschlagewerk: DUDEN Aussprachewörterbuch, 6. Auflage.

Weitere Information unter 06236-54488. E-Mail: dr.schwing@t-online.de

Statistik für Sprachwissenschaftler

Proseminar 2st.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-10.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Statistische Methoden können in vielen Bereichen der Linguistik eingesetzt werden. Das Proseminar vermittelt den Studierenden einen Überblick über quantitative Methoden in der Sprachwissenschaft. Zunächst werden grundlegende Begriffe aus den Bereich der deskriptiven und induktiven Statistik eingeführt und erklärt.

Anschließend werden Anwendungsmöglichkeiten der erlernten statistischen Verfahren in den Bereichen Pragmatik und Korpuslinguistik erläutert und diskutiert.

Die Teilnahme am Seminar erfordert keinerlei mathematisch-statistischen Vorkenntnisse.

Zum Scheinerwerb sollten wöchentlich kleine Hausaufgaben bearbeitet werden, in denen der in den jeweiligen Sitzungen behandelte Stoff aufgearbeitet wird.

Hauptseminare (Seminarstufe III)

Feldforschung und Transkription - Field work and transcription

Hauptseminar 2st.

Deppermann, A. / Schütte, W.

wtl Do 08:30 - 10:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Veranstaltungsangebot für die interdisziplinären Master-Studiengänge - nicht für B.A.-Studierende!

Arnulf Deppermann/Martin Hartung/Wilfried Schütte

Feldforschung und Transkription *Field work and transcription*

Wer Gespräche und gesprochene Sprache untersuchen will, muss zunächst einmal einen Zugang zu Daten gewinnen und die erhobenen Daten technisch aufbereiten und transkribieren. In diesem Seminar werden die grundlegenden Kompetenzen erworben, die für die Erhebung und Aufbereitung von Gesprächen und gesprochener Sprache notwendig sind. Themen des Seminars sind: Der Feldzugang und die Rolle des Forschers im Feld, Forschungsethik (Datenschutz, Datenanonymisierung), digitale Audio- und Videoaufnahmen, die Dokumentation von Aufnahmen, die digitale Bearbeitung von Aufnahmen am PC, das Transkribieren von Gesprächsaufnahmen nach dem Gesprächsanalytischen Transkriptionssystem GAT mit Hilfe des Editors FOLKER sowie die Videotranskription mit ELAN und die Benutzung von Gesprächsdatenbanken.

Das Seminar verbindet kompakte thematische Einführungen und Demonstrationen durch die Dozenten mit praktischen Übungen der TeilnehmerInnen. 7 ECTS-Punkte werden durch eine eigenständige Datenaufnahme und deren schriftliche Reflexion sowie durch eine Probetranskription erworben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt. Es werden prioritär Studierende des MA "Sprache und Kommunikation" zugelassen. Studierenden, die eine Abschlussarbeit im Bereich der Konversationsanalyse oder der Erforschung der gesprochenen Sprache schreiben wollen, wird der Besuch dieses Seminars dringend empfohlen.

Kontakt: Prof. Dr. Arnulf Deppermann deppermann@ids-mannheim.de, Sprechstunde n.V.

Formen der sprachlichen Kommunikation und soziokulturelle Differenzierung

Hauptseminar

Kallmeyer, W.

Einzel	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-09.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Fr	17:15 - 19:00	13.11.2009-13.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
BlockMo-Fr	-	10:00 - 17:00	11.01.2010-15.01.2010	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird insbesondere auch für die neuen Master-Studiengänge angeboten und ist daher für B.A.-Studierende nicht geeignet.

Anmeldung zudem per Email an werner.kallmeyer@gmx.de bis zum 4. September 2009.

Vorbesprechung am 9. 9. 2009 um 17.15

Blockzeiten der Veranstaltung:

Montag 11. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Dienstag 12. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Mittwoch 13. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Donnerstag 14. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Freitag 15. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30

Gegenstand des Seminars ist der Zusammenhang zwischen soziokultureller Differenzierung und Formen der sprachlichen Kommunikation. Dabei spielen Prägungen durch Herkunftsmilieus und Sozialisation ebenso eine Rolle wie Verfahren der zielorientierten Anpassung an vorgegebene Normen sowie die Distanzierung von anderen sozialen Gruppen durch soziokulturelle Stile der Kommunikation. Wichtige soziale Dimensionen der soziokulturellen Differenzierung sind „oben und unten“ in der Gesellschaft, Geschlechterrollen, Altersgruppen, Alteingesessene und Migranten. Aus diesem Gesamtfeld sollen ausgewählte Aspekte genauer betrachtet werden.

Themen der Veranstaltung sind:

- Grundlegende Konzepte von Sprachvariation (Standardsprache, Dialekte, Gruppen- und Sondersprachen; mehrsprachige Variation).
- Sprachbewertung und Sprachideologie.
- Sprachvariation und soziokulturelle Stile der Kommunikation.
- Sprache als Mittel sozialer Positionierung.

Für die Semesterlektüre wird den Studierenden ein Reader zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt.

Als empirische Grundlage wird ein Korpus von Gesprächsaufnahmen aus alltagsweltlichen Kontexten und von Ausschnitten des medialen öffentlichen Diskurses (Rundfunk- und Fernsehsendungen) benutzt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ein kleines Semesterprojekt zur Analyse von Sprachaufnahmen (Ton- und ggf. Videoaufnahmen) im Hinblick auf Sprachwahl und Sprachvariation sowie die Erkennbarkeit der sozialen Bedeutung von Sprachformen. Dafür wird ein Grundkorpus von Gesprächsaufnahmen aus unterschiedlichen Kontexten (alltagsweltliche Situationen, öffentlicher Diskurs) zur Verfügung gestellt. Die TeilnehmerInnen sollen im Rahmen der Semesterprojekte auch selber Material erheben, in Ausschnitten transkribieren und analysieren.

Als Leistung für einen benoteten Schein wird im Regelfall eine Hausarbeit erwartet, ersatzweise eine Klausur bzw. eine mündliche Prüfung zur Anlage und zu den Ergebnissen des jeweiligen Semesterprojekts.

Gesprächsstrukturen

Hauptseminar

2st.

Spranz-Fogasy, T. / Winterscheid, J.

wtl	Do	15:30 - 17:00	24.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
-----	----	---------------	-----------------------	--------------

Kommentar:

Die LV ist in den neuen Master-Studiengängen angesiedelt. B.A.-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen! Gespräche werden durch komplexe sprachliche und nichtsprachliche Aktivitäten aller Beteiligten hergestellt. Die Gesprächsanalyse erforscht die Bedingungen, Muster und Regularitäten, die die gemeinsame Herstellung, Aufrechterhaltung und Ausgestaltung von Gesprächen bestimmen. Dies umfasst z. B. die Frage nach konstitutiven Einheiten von Gesprächen, nach der Organisation des Sprecherwechsels und der Sequenzstrukturen bis hin zur Handlungsorganisation ganzer Gespräche.

Das Seminar behandelt zentrale Konzepte und Methoden der Gesprächsanalyse unter Bezug auf empirische Daten aus natürlichen Kommunikationssituationen.

Vorbereitungsliteratur:

Deppermann, Arnulf (1999). Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen.

Spranz-Fogasy, Thomas/Spiegel, Carmen (2001): Aufbau und Abfolge von Gesprächsphasen. In: Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W./Sager, S.F. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Berlin/New York. S. 1241-1252.

Grammatische Normen und grammatische Sprachkritik

Hauptseminar

2st.

Zifonun, G.

wtl Mi 15:30 - 17:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Die Veranstaltung wird für Bachelor-Studierende angeboten - nicht für Masterstudiengänge.

Grammatische Normen und grammatische Sprachkritik

Die Grammatik einer natürlichen Sprache, z.B. die Grammatik des Deutschen als Standardsprache, ist nicht vollständig einheitlich; das heißt, die grammatischen Regeln z.B. für die Morphologie oder die Syntax sind nicht für alle Sprecher(gruppen) dieselben. Es gibt also Variation, in Abhängigkeit von einer ganzen Reihe von Faktoren (wie Region, Stilhöhe oder Mündlichkeit versus Schriftlichkeit). Entgegen einer weit verbreiteten Ansicht existieren – außer für den Bereich der Schreibung – keine kodifizierten, von offizieller Stelle verordneten oder sanktionierten grammatischen Normen. Dennoch gibt es natürlich in unserem sprachlichen Wissen („in unseren Köpfen“) und in den grammatischen Standardwerken niedergelegte normative Festlegungen, die mehr oder weniger fest sein können.

„Richtiges“ (d.h. der Norm entsprechendes) und „gutes“ Deutsch ist nicht nur für Schüler und Lehrer von großer Bedeutung, sondern auch allgemein von gesellschaftlichem Interesse. Das zeigt nicht zuletzt der große Erfolg, den gerade in jüngster Zeit die feuilletonistische Sprachkritik etwa von Bastian Sick verzeichnet, die sich an echten und vermeintlichen Regel- und Normverletzungen festmacht.

In dem Seminar setzen wir uns allgemein mit dem Begriff und den Fakten grammatischer Norm auseinander, wir gehen besonders kritischen Stellen (so genannten „Zweifelsfällen“) nach, wo Regelunsicherheiten oder Normverletzungen sich häufen, und konsultieren zu diesem Zweck grammatische Standardwerke (z. B: Duden-Grammatik, IDS-Grammatik und die elektronischen Ressourcen der Abteilung Grammatik des IDS vgl. www.ids-mannheim.de/hypermedia/grammis, Grammatik von Eisenberg). Diese Befunde vergleichen wir mit den Aussagen und Analysen der Sprachkritiker.

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Kenntnisse in der traditionellen Grammatik sowie möglichst einer modernen wissenschaftlichen Grammatik.

Für die Seminararbeit wird, in Ergänzung zu den Grammatiken voraussichtlich ein online zugänglicher Reader zusammengestellt, der die Erarbeitung der jeweils für eine Sitzung vorgesehenen Texte für alle Teilnehmer erleichtern soll. Die Bereitschaft zur Übernahme von Kurzreferaten zu Seminarthemen wird vorausgesetzt. Scheinvergabe erfolgt nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungsordnungen.

Duden (2005): Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 7. Auflage. Mannheim. etc: Dudenverlag.

Eisenberg, Peter (2004a): Grundriß der deutschen Grammatik. Das Wort. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Eisenberg, Peter (2004b): Grundriß der deutschen Grammatik. Der Satz. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Zifonun, Gisela/Hoffmann, Ludger/Strecker, Bruno (1997): Grammatik der deutschen Sprache. 3 Bände. Berlin/New York: de Gruyter. (= Schriften des Instituts für deutsche Sprache 7). [IDS-Grammatik]

Sprechstunde mittwochs 12-13 Uhr, IDS, R5, 6-13, Raum N.209

Methoden lexikalischer Forschung

Hauptseminar

Engelberg, S.

wtl Mi 15:30 - 17:00 28.10.2009-09.12.2009 L 7, 1 P 72

wtl Mi 17:15 - 18:45 28.10.2009-09.12.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

Nicht für B.A.-Studierende

Die linguistische Methodenlehre befasst sich damit, wie man auf systematischem Wege zu Theorien und zu Wissen über Sprache kommt. Im Seminar werden wir zum einen über die Stationen auf diesem Weg reflektieren: Fragestellung - Hypothesenbildung - Datenerhebung - Datenaufbereitung - Datenauswertung - Interpretation - Theoriebildung. Zum anderen werden wir uns vertieft mit verschiedenen Methoden der empirischen Forschung im Bereich der Lexikologie befassen: Entwicklung operationaler Verfahren, Erhebung von Grammatikalitätsurteilen, qualitative Textkorpusanalysen, quantitative Analysen von Sprachmasendaten, psycholinguistische Verfahren. Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie wir solcherart gewonnene Daten interpretieren müssen und wie sich die über verschiedene Verfahren gewonnenen Daten zueinander verhalten. Dabei wird das Seminar auch wissenschaftspraktisch angelegt sein, in dem Sinne, dass es die Aufgabe der Teilnehmer sein wird, eine eigene Untersuchung zu Themen wie semantische Relationen, Kollokationen, Valenz, lexikalischer Wandel, Neologismen, etc. zu konzipieren und durchzuführen.

Das Seminar wird in Form von sieben Doppelsitzungen abgehalten werden, und zwar am 28. 10., 4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12. und 9.12 jeweils von 15:30 bis 18:45.

Seminarwebseite:

http://www.ids-mannheim.de/II/lehre/engelberg/Webseite_MethLex/MethLex.html

Rheinfränkisch (Pfälzisch, Hessisch) - Stirbt der Dialekt aus? oder: Dialekt ohne Zukunft?

Hauptseminar

2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Veranstaltung für B.A.- und Lehramtsstudierende - nicht für Master-Studierende!

Behandelt werden:

Synchronische Aspekte: Dialektgeographie (Abgrenzung und Binnendifferenzierung); Systemvariation (Phonologie, Morphologie, Syntax); Mundartwörterbücher; Mundartliteratur. **Diachronische Aspekte:** historische Grundlagen und Entwicklung; Dialektwandel, Dialektabbau.

Sprachinselmundarten: Rheinfränkisch u.a. in Pennsylvanien und in Südosteuropa.

Scheinerwerb durch Vortrag und Hausarbeit.

Weitere Information unter 06236-54488. E-Mail: dr.schwing@t-online.de

Sprachwandel oder Sprachumbruch

Hauptseminar 2st.

Kämper, H.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Den Paradigmen der Sprachgeschichte und der Sprachwandeltheorien fehlt eine Konzeption, die Gesellschafts- und Sprachgeschichte so zueinander in Beziehung setzt, dass nicht nur sprachlicher Wandel, sondern auch sprachliche Umbrüche dargestellt werden können. Die Frage nach dem initialen Moment, nach dem anfänglichen Auslöser von Sprachwandel wird nicht gestellt. Vor diesem Hintergrund werden in dem Seminar Sprachumbruch und Sprachwandel sowohl theoretisch-methodisch als auch empirisch zueinander in Beziehung gesetzt. Zu Beginn des Seminars werden daher verschiedene sprachgeschichtliche Ansätze (z.B. von Polenz, Keller u.a.) überprüft. In der zweiten Phase wird der methodische Ansatz einer sprachlichen Umbruchgeschichte ausgeleuchtet. Dabei geht es darum zu erkennen, inwiefern linguistische Diskursanalyse ein Instrumentarium bereitstellt. Schließlich werden im dritten, empirischen, Seminarabschnitt die Erkenntnisse übertragen auf den sprachlichen Umbruch von 1917-19. Dazu werden zeitgenössische Texte aus der frühen Weimarer Zeit umbruchgeschichtlich untersucht. Ziel soll sein zu erkennen, dass eine sprachliche Umbruchgeschichte es ermöglicht, sprachgeschichtliche Periodengrenzen zu präzisieren und die sprachliche Dynamik innerhalb einer Periode zu erklären.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit.

Anmeldung außerdem bitte bei: kaemper@ids-mannheim.de

Literatur zur Einführung:

Busse, Dietrich/Wolfgang Teubert (1994): Ist Diskurs ein sprachwissenschaftliches Objekt? Zur Methodenfrage der historischen Semantik. In: Busse, Dietrich/Fritz Hermanns/Wolfgang Teubert (Hgg.) (1994): Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte. Opladen: Westdeutscher Verlag. S. 10-28.

Dittmar, Norbert (2000): Sozialer Umbruch und Sprachwandel am Beispiel der Modalpartikeln *halt* und *eben* in der Berliner Kommunikationsgemeinschaft nach der ‚Wende‘. In: Auer, Peter/Heiko Hausendorf (2000): Kommunikation in gesellschaftlichen Umbruchsituationen. Mikroanalytische Aspekte des sprachlichen und gesellschaftlichen Wandels in den Neuen Bundesländern. Tübingen: Niemeyer. S. 199-234.

Kämper, Heidrun (2007): Linguistik als Kulturwissenschaft. Am Beispiel einer Geschichte des sprachlichen Umbruchs im 20. Jahrhundert. In: Kämper, Heidrun/Ludwig M. Eichinger (Hgg.) (2007): Sprach-Perspektiven. Germanistische Linguistik und das Institut für Deutsche Sprache. Tübingen: Narr. S. 419-439.

Kämper, Heidrun (2008): Sprachgeschichte – Zeitgeschichte – Umbruchgeschichte. Sprache im 20. Jahrhundert und ihre Erforschung. In: Sprache – Kognition – Kultur. Sprache zwischen mentaler Struktur und kultureller Prägung. (Jahrbuch 2007 des Instituts für Deutsche Sprache) Hg. von Heidrun Kämper, Ludwig M. Eichinger. Berlin, New York: W. de Gruyter. S. 198-224.

Keller, Rudi (1994): Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand in der Sprache. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen u.a.: Francke.

Unternehmen erzählen Geschichten

Hauptseminar 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

für Studierende B.A., alter Master Germanistik, Lehramt - nicht für Studierende der neuen Masterstudiengänge

HS Unternehmen erzählen Geschichten...

Die Kernaufgabe von Unternehmen ist die Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen zum Zweck der Gewinnerzielung. Unternehmen agieren in einem Netzwerk von Kunden, Lieferanten, Investoren, Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit. Anhand dieser Schnittstellen lässt sich externe Unternehmenskommunikation klassifizieren. Interne Betriebskommunikation hat Betriebsabläufe und Mitarbeiterkommunikation zum Gegenstand.

Darüberhinaus werden in der Öffentlichkeit Kommunikate von und über Unternehmen produziert, die mit der eigentlichen Schnittstellen-Kommunikation, die aus der Kernaufgabe resultiert, nichts mehr zu tun haben. Diese Kommunikate werden über hauptsächlich schriftbasierte Massenmedien vermittelt, haben einen hohen Grad an Intertextualität und betreffen vor allem Großfirmen.

Dabei verdichten sich Bilder und Images von Unternehmen und Unternehmensführern, die den öffentlichen Diskurs steuern. Zusammen mit der Loslösung von der Kernaufgaben-Kommunikation legt dies die Idee der Produktion und des Erzählens von Geschichten nahe.

Wir werden uns mit Intertextualität und Diskursstrukturen befassen, danach mit der eigentlichen Unternehmenskommunikation und dann einige Fälle des „Geschichtenmachens“ näher betrachten.

Voraussetzung zum Erwerb eines Scheines sind mehrere Referate. Die Teilnehmer können zwischen Hausarbeit und mündlicher Prüfung wählen.

Meckel, Miriam / Schmid, Beat (eds.) (2008): **Unternehmenskommunikation. Kommunikationsmanagement aus Sicht der Unternehmensführung.** Wiesbaden: Gabler.

Schnörig, Stefanie (2007):

Kommunikation im Spiegel der Unternehmenskultur. Dialogisches Handeln und unternehmerische Zwecke. Tübingen: Niemeyer.

(Beiträge zur Dialogforschung; 35)

Kleinberger Günther, Ulla (2003):

Kommunikation in Betrieben. Bern et al: Lang.

(Zürcher Germanistische Studien; 57)

Grässlin, Jürgen (2007):

Abgewirtschaftet?! Das Daimler-Desaster geht weiter. München: Knaur.

Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik

Hauptseminar

2st.

Kupietz, M. / Perkuhn, R.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 157

Kommentar:

nicht für B.A.-Studierende

Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik

Ein Textkorpus ist eine – idealerweise elektronisch verfügbare – Sammlung von authentischen Texten. Mit der Verfügbarkeit von äußerst großen Korpora und innovativen Korpusanalysemethoden hat die empirische Untersuchung von Sprache in den letzten Jahren eine neue Qualität angenommen und erheblich an Bedeutung gewonnen, so dass sich für die wissenschaftliche Betätigung in diesem Bereich eine eigene Bezeichnung – *Korpuslinguistik* – etabliert hat. Ihr besonderes Potenzial eröffnet die Korpuslinguistik vor allem dann, wenn sie nicht bloß als lose Sammlung von Daten und Methoden verstanden wird, sondern als ein eigenständiges Forschungsparadigma mit einer bestimmten Sicht auf das Phänomen *Sprache*.

Dieses Hauptseminar vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der Korpuslinguistik, von der Textakquisition über die Datenaufbereitung bis hin zu elaborierten Korpusanalysemethoden und konkreten Anwendungsszenarien. Im Mittelpunkt stehen zentrale korpuslinguistische Konzepte und praktische Übungen sowie die wissenschaftstheoretische Reflexion der eingesetzten Methodik. Einen besonderen Stellenwert wird dabei die Kookkurrenzanalyse einnehmen. Je nach Interessenlage kann der konzeptuelle Hintergrund der Methoden eingehender diskutiert sowie Anwendungsanknüpfungen in der Lexikografie oder der DaF-Didaktik ausgeleuchtet werden.

Die Dozenten arbeiten am Institut für Deutsche Sprache und sind dort für Ausbau und Pflege des Deutschen Referenzkorpus (DeReKo) sowie für die Entwicklung von korpuslinguistischer Analysemethodik verantwortlich.

Scheinerwerb durch regelmäßige praktische Übungen und schriftliche Hausarbeit.

Raum: Das Seminar findet standardmäßig im Seminarraum EO 159/61 statt. Nur in einzelnen Ausnahmefällen treffen wir uns nach Absprache im CIP-Pool L7, 3-5 157.

Kontakt: Bei Bedarf erreichen Sie die Dozenten über die Seminaradresse kl-seminar@ids-mannheim.de

Links:

- Programmbereich Korpuslinguistik: <http://www.ids-mannheim.de/kl/>
- Deutsches Referenzkorpus DeReKo: <http://www.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/>
- Korpusrecherchesystem COSMAS II: <http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/>
- Kookkurrenzdatenbank CCDB: <http://corpora.ids-mannheim.de/ccdb/>

Colloquien (Seminarstufe IV)

Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten

Kolloquium

2st.

Engelberg, S.

vierwöch. Mo 16:30 - 18:00 02.11.2009-31.01.2010

Engelberg

Kommentar:

Das Kolloquium dient der Vorstellung eigener laufender Examens- oder Doktorarbeiten. Die Veranstaltung findet über das ganze Jahr verteilt einmal pro Monat statt. Bitte melden Sie sich vorher per email (engelberg@ids-mannheim.de) bei mir an. Bedingungen für den Scheinerwerb sind: (i) Vortrag und Diskussion der eigenen Arbeit, (ii) Anwesenheit in mindestens 10 Sitzungen. Die erste Sitzung findet am 2. November statt.

Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft

Doktoranden- und

2st.

Henn-Memmesheimer, B.

Diplomandenseminar

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Nicht für B.A.-Studierende!

Dieses fächerübergreifende Seminar ist offen für alle Master-Studierenden, Doktoranden/Doktorandinnen, und Examenskandidaten/-kandidatinnen mit einem sprachwissenschaftlichen Thema. Es kann als Bestandteil des strukturierten Doktorandenstudiums besucht werden. Im Seminar sollen nach Absprache aktuelle Dissertationsprojekte und forschungsorientierte Magister-, Examens- und Diplomarbeiten vorgestellt und ihre Theorien und Methoden diskutiert werden.

Außerdem können allgemeine Fragen der Absolventen zu Veröffentlichungen ihrer Arbeiten, zur Teilnahme an Tagungen, zur Orientierung auf dem Arbeitsmarkt etc. behandelt werden.

Der mittlere Block des Kolloquiums ist den DoktorandInnen gewidmet. Dieser Doktorandenblock soll gemeinsam mit dem romanistischen Doktorandenkolloquium von Frau Prof. Eckkrammer und Herrn Prof. Müller-Lancé donnerstags, 12.00 - 13.30

Uhr, abgehalten werden. Wir würden uns freuen, wenn weitere KollegInnen an den Sitzungen teilnehmen könnten, in denen die von ihnen betreuten Arbeiten vorgestellt werden.

Da sich das Programm an den Vorhaben der Teilnehmerinnen orientiert, bitten wir alle potentiellen TeilnehmerInnen, uns ab sofort Themen und Terminwünsche zu mailen und sich elektronisch anzumelden:

henn[at]phil.uni-mannheim.de

Literaturwissenschaft

Ältere deutsche Literaturwissenschaft / Mediävistik

Forschungsseminare

König Rother				
Hauptseminar		2st.		Liebertz-Grün, U.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Kommentar:				
<i>Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft</i>				
König Rother				
Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III				
Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur				
Offen für Senioren				
Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün				
Zeit/Ort: Donnerstag, 12.00-13.30 Uhr in EW 242				
Beginn: 10. 09. 2009				
Text, Übersetzung, Kommentar:				
König Rother. <i>Mittelhochdeutscher Text und Übersetzung</i> von Peter K. Stein. Hrsg. von Ingrid Bennewitz. Stuttgart 2000 (RUB 18047)				
Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.				
Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00.				
1. Einführung				
2. Lektüre 1-1029				
3. Lektüre 1030-2038				
4. Lektüre 2039-3236				
5. Lektüre 3237-4268				
6. Lektüre 4269-5185				
7. Herrscher und Gefolgsleute				
Kampf und Herrschaft				
8. Frau und Herrscherin				
Liebe und Ehe				
9. Soziale Netzwerke				
Ratgebende				
10. List, Verstellung, Verkleidung				
Körper, Emotionen				
11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien				
12. Spielleute, Aufführungen				
Kommunikation, Gespräche, Sprache				
13. Historisierung der Fiktion, Fiktionalisierung der Historie				
Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion				
14. Forschungsgeschichte				
Forschungsgeschichte				
Profile der Mediävistik				
Hauptseminar und		1st.		Liebertz-Grün, U.
Colloquium				
wtl	Do	17:15 - 18:00	10.09.2009-11.12.2009	
Kommentar:				
Die Veranstaltung findet in Raum EW 239 statt				
Eingeladen sind alle, die bei mir ihre Dissertation schreiben.				
Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet				
Hauptseminar und		2st.		Liebertz-Grün, U.
Oberseminar				
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Text, Übersetzung, Kommentar. Studienausgabe. Hrsg. von Florian Kragl. Berlin, New York 2009.

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00

1. Einführung

2. Lektüre 1 – 1904

3. Lektüre 1905 – 3777

4. Lektüre 3778-5573

5. Lektüre 5574-7524

6. Lektüre 7526-9445

7. Artushof

Herrscher und Gefolgsleute

Kampf und Herrschaft

8. Frau und Herrscherin

Liebe und Ehe

9. Soziale Netzwerke

Ratgebende

10. List, Verstellung, Verkleidung

Körper, Emotionen

Magisches, Religion, Glück

11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien

Spielleute, Aufführungen

12. Ironie

Kommunikation, Gespräche, Sprache

13. Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion

14. Forschungsgeschichte

Forschungsgeschichte

Vorlesungen

Proseminare (Seminarstufe II)

Der späte Minnesang

Proseminar

2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

PS Der späte Minnesang – HWS 2009/2010

Proseminar (Seminarstufe II)

Der späte Minnesang – die deutschsprachige Minnelyrik des 13. und 14. Jahrhunderts

Ältere deutsche Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Proseminar / Seminarstufe II

Leitung: Kathrin Paj#i#

Zeit/Ort: Donnerstags, 10.15 bis 11.45 Uhr, EO 150

Beginn: In der ersten Vorlesungswoche, 10.09.09

Ein altiu diu begunde springen / hōhe alsam ein kīze enbor [...] – Wenn in Neidharts Sommerliedern statt der im hohen Sang verehrten und als vollkommen gepriesenen Dame adligen Standes die ‚lebenslustige Alte‘ auftritt oder die dörperlichen Rivalen dem höfisch werbenden Ritter die Angebotete streitig machen, zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen spätem Minnesang und den Minneliedern der Anfangs- und Hochphasen.

Während der frühe und v.a. der klassische Minnesang mit seinen berühmten Vertretern schon lange Interesse der germanistischen Mediävistik ist, gewinnen die späten Minnesänger nach Walther von der Vogelweide zunehmend an Aufmerksamkeit. Entgegen der lange geltenden Vorstellung, welche die Vernachlässigung zu rechtfertigen schien, die späten Lieder orientierten sich inhaltlich stark an ihren Vorgängern der Blütezeit und konzentrierten sich stattdessen nur auf die formale Darbietung, erkennt die neuere Forschung eine inhaltliche und formale Gestaltungsvielfalt.

Ausgehend von Minneliedern Walthers von der Vogelweide, des bedeutendsten Vertreters der Hochphase, werden wir uns mit Liedbeispielen verschiedener Dichter des späten Minnesangs beschäftigen. Im Seminar klären wir gattungstheoretische

Aspekte, analysieren Textbeispiele unter verschiedenen Fragestellungen und nehmen dabei Bezug auf neuere Forschungsarbeiten.

Da wir uns im Seminar auf die mhd. Originalliedtexte konzentrieren, wird die vorherige Teilnahme am PS Mittelhochdeutsch empfohlen.

Voraussetzungen für einen benoteten Schein:

· Regelmäßige und aktive Teilnahme, d.h. vorbereitende Lektüre der jeweiligen Minnelieder bzw. Forschungstexte sowie Beteiligung an der Seminardiskussion – Mitgestaltung einer Sitzung durch Gruppenreferat – Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (12-15 Normseiten Text)

Literaturangaben:

· Minnesang. Mittelhochdeutsche Texte mit Übertragungen und Anmerkungen. Herausgegeben, übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Helmut Brackert. Frankfurt a. M.: Fischer 2008. à **Bitte anschaffen, da Arbeitsgrundlage des Seminars!**

· Hübner, Gert: Minnesang im 13. Jahrhundert. Eine Einführung. Tübingen: Narr 2008.

· Schweikle, Günther: Minnesang. 2. korr. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler 1995 (=Sammlung Metzler; 244).

Hartmann von Aue: Erec

Proseminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

PS Hartmann von Aue: Erec – HWS 2009/10

Proseminar(Seminarstufe II)

Ältere deutsche Literaturwissenschaft/ Mediävistik/ Kulturwissenschaft

Leitung: Nadine Klostermann

Zeit/ Ort: Dienstag 15.30-17.00, EW 242 (2-stündig)

Beginn: In der ersten Vorlesungswoche, 08.09.09

Hartmann von Aue zählt neben Gottfried von Straßburg und Wolfram von Eschenbach zu den drei großen Epikern der mittelhochdeutschen Klassik. Mit seinem *Erec* führt Hartmann den Artusroman nicht nur in die deutsche Literatur ein, sondern schafft damit gleichzeitig ein für diese Textsorte richtungsweisendes Werk.

Die Ziele des Seminars sind sowohl fachlich als auch fachübergreifend: Anhand des *Erec* sollen zentrale Merkmale der Artusepik kennen gelernt sowie Einblicke in die Thematik und den soziokulturellen Hintergrund mittelhochdeutscher Literatur gewonnen werden. Darüber hinaus sollen sich die Studierenden in verschiedenen Moderations- und Präsentationsformen üben.

Voraussetzung für einen benoteten Schein:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, d.h. vorbereitende Lektüre von Forschungstexten, Mitgestaltung einer Sitzung durch Gruppenreferat, Beteiligung an der Seminardiskussion sowie Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (12-15 Normseiten Text).

Die Kenntnis des Primärtextes zu Seminarbeginn wird vorausgesetzt!

Zur Vorbereitung:

· Hartmann von Aue: *Erec*. Mittelhochdeutsch/ Neuhochdeutsch. Hrsg., übers. und komment. von Volker Mertens. Stuttgart: Reclam 2008.

Hauptseminare (Seminarstufe III)

König Rother

Hauptseminar 2st.

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

König Rother

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 12.00-13.30 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

König Rother. Mittelhochdeutscher Text und Übersetzung von Peter K. Stein. Hrsg. von Ingrid Bennewitz. Stuttgart 2000 (RUB 18047)

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00.

1. Einführung

2. Lektüre 1-1029

3. Lektüre 1030-2038

4. Lektüre 2039-3236

5. Lektüre 3237-4268

6. Lektüre 4269-5185

7. Herrscher und Gefolgsleute
 Kampf und Herrschaft
 8. Frau und Herrscherin
 Liebe und Ehe
 9. Soziale Netzwerke
 Ratgebende
 10. List, Verstellung, Verkleidung
 Körper, Emotionen
 11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien
 12. Spielleute, Aufführungen
 Kommunikation, Gespräche, Sprache
 13. Historisierung der Fiktion, Fiktionalisierung der Historie
 Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion
 14. Forschungsgeschichte
 Forschungsgeschichte

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Hauptseminar und 2st.
 Oberseminar

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Text, Übersetzung, Kommentar. Studienausgabe. Hrsg. von Florian Kragl. Berlin, New York 2009.

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00

1. Einführung
2. Lektüre 1 – 1904
3. Lektüre 1905 – 3777
4. Lektüre 3778-5573
5. Lektüre 5574-7524
6. Lektüre 7526-9445

7. Artushof

Herrscher und Gefolgsleute

Kampf und Herrschaft

8. Frau und Herrscherin

Liebe und Ehe

9. Soziale Netzwerke

Ratgebende

10. List, Verstellung, Verkleidung

Körper, Emotionen

Magisches, Religion, Glück

11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien

Spielleute, Aufführungen

12. Ironie

Kommunikation, Gespräche, Sprache

13. Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion

14. Forschungsgeschichte

Forschungsgeschichte

Colloquien (Seminarstufe IV)

Profile der Mediävistik

Hauptseminar und 1st.
 Colloquium

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 17:15 - 18:00 10.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Die Veranstaltung findet in Raum EW 239 statt
 Eingeladen sind alle, die bei mir ihre Dissertation schreiben.

Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Forschungsseminare

Die Dialektik der Aufklärung in der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts (HS-ML)					Glomb, S.
Hauptseminar	2st.				
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169	
Kommentar:					
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:					
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium					
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft					
- Themenmodul <i>Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel im Master of Arts Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i>					
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium					
Texte:					
Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, <i>Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente</i> (irgendeine Ausgabe)					
Joseph Conrad, <i>Heart of Darkness</i> (Penguin Classics)					
D.H. Lawrence, <i>Lady Chatterley's Lover</i> (Penguin Classics)					
Ian McEwan, <i>The Cement Garden</i> (Vintage)					
Penelope Lively, <i>City of the Mind</i> (irgendeine Ausgabe)					
Unterrichtssprache:					
Deutsch					
Beschreibung:					
Die 1947 erschienene <i>Dialektik der Aufklärung</i> ist ein Grundlagentext der Kritischen Theorie und kann zugleich als einer der wirkungsmächtigsten philosophischen Texte des 20. Jahrhunderts gelten. Der zentrale Befund der Verflechtung von Mythos und Aufklärung (und damit verbunden: der Verflechtung von Fortschritt und Rückschritt, Emanzipation und Versklavung, Naturbeherrschung und Selbstverstümmelung) ist eine Denkfigur, die aus moderne- und generell kulturtheoretischen Diskussionen kaum mehr wegzudenken ist. Die nach der Erfahrung des Nationalsozialismus leitende Frage, 'warum die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei versinkt', führt zu einem Blick auf die Moderne, der sich in deutlicher Opposition zu Fortschrittsoptimismus und Machbarkeitsdenken situiert (was etwa auch die Attraktivität der Schrift für die Generation der '68er' erklärt). Auf der Grundlage einer intensiven Lektüre v.a. der ersten beiden Abschnitte ('Begriff der Aufklärung' und 'Exkurs I: Odysseus oder Mythos und Aufklärung') werden wir der Frage nachzugehen haben, welche der von Adorno und Horkheimer angestellten Überlegungen heute noch Geltung beanspruchen können bzw. inwieweit die (häufig zugespitzten und apodiktischen) Thesen zu einem besseren Verständnis nicht nur des Verlaufs der Moderne, sondern auch der gegenwärtigen Situation beitragen können. Zugleich soll diese Diskussion ein Vorverständnis bilden, mit dem wir uns vier ausgewählten literarischen Texten nähern wollen: einem früh- (<i>Heart of Darkness</i> , 1899) und einem hochmodernistischen (<i>Lady Chatterley's Lover</i> , 1928) sowie zwei (für uns immer noch) Gegenwartsromanen (<i>The Cement Garden</i> , 1978; <i>City of the Mind</i> , 1991). Hierbei wird herauszuarbeiten sein, wo bei den knapp ein Jahrhundert umspannenden Werken Übereinstimmungen zur Dialektik der Aufklärungen auszumachen sind und welcher Darstellungsverfahren sich die Texte jeweils bedienen, wenn es darum geht, zentrale Aspekte des Prozesses der Moderne kritisch zu bilanzieren.					

Übung

Propädeutikum für ausländische Studierende der Germanistik					Franz, J.
Propädeutikum	2st.				
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159	
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	07.10.2009-07.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184	
Kommentar:					
Die Veranstaltung richtet sich an ausländische Studierende, die noch am Anfang ihres Studiums in Deutschland stehen, sowie an AustauschstudentInnen (Erasmus oder andere Programme), für die die Teilnahme verbindlich ist. Ziel ist es, eine Einführung in das Studium der Germanistik in Mannheim zu liefern, die den TeilnehmerInnen dabei hilft, mit den Unterschieden zur jeweiligen Heimatuniversität besser zurechtzukommen. Das beginnt mit Hinweisen für einen geeigneten Stundenplan, setzt sich fort in der Vermittlung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und reicht bis zur Erörterung inhaltlicher und theoretischer Schwerpunkte, die die germanistischen Veranstaltungen in Mannheim prägen. Auf diese Weise soll das Propädeutikum dazu beitragen, dass die TeilnehmerInnen ihre weiteren Seminare mit größerem Erfolg, aber auch mit mehr Spaß absolvieren.					
Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt und erläutert; in jeder Sitzung besteht aber immer auch Gelegenheit, auf Fragen und Anregungen der TeilnehmerInnen einzugehen. Bei erfolgreicher Teilnahme können 4 ECTS-Punkte erworben werden. Dafür sind über das Semester verteilt folgende Leistungsnachweise zu erbringen: Übernahme eines kleineren sowie eines etwas umfangreicheren Referats, Bearbeitung einer bibliographischen Aufgabe sowie schriftliche Ausfertigung einer kurzen Hausarbeitsskizze.					

Vorlesungen

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Vorlesung		2st.		Hörisch, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-06.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	09.12.2009-09.12.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	20.01.2010-20.01.2010	Schloß Mittelbau M 003
Kommentar: Die Vorlesung möchte mit Grundbegriffen, Problemen und Perspektiven der Neueren deutschen Literaturwissenschaft vertraut machen. Vertieft werden die in der Vorlesung dargelegten Aspekte in zusätzlichen Tutorien. Die Teilnahme an diesen Tutorien ist obligatorisch (nicht für Seniorenstudenten). Gründlich besprochen werden folgende Werke (bitte gründlich lesen!): Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre Rilke: Sonette an Orpheus Max Frisch: Biographie Leistungsnachweis: Klausur, Teilnahme an einem Tutorium				
Theorien der Kultur der Moderne				
Ringvorlesung		2st.		Gödert, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-04.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Kommentar: Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium. Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen! - VL <i>Theorien der Kultur der Moderne</i> (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik). Veranstaltungsbeschreibung: Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.				

Einführungsveranstaltungen (Seminarstufe I)

Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Tutorium		2st.		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar: Dieses Tutorium beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.				
Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Tutorium		2st.		Ritthaler, E.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar: Dieses Tutorium beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.				
Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Tutorium		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	04.12.2009-04.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Tutorium		2st.		Biereh, M.
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Kommentar: Dieses Tutorium beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.				

Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Tutorium		2st.		
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Einzel	Sa	12:00 - 13:30	05.12.2009-05.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
Dieses Tutorium beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.				
Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Tutorium		2st.		Steuer, J.
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
Dieses Tutorium beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.				
Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Tutorium		2st.		Giebler, R.
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Tutorium		2st.		
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Tutorium		2st.		Mell, R.
wtl	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Tutorium		2st.		Döhren, U.
Einzel	Di	10:15 - 11:45	01.12.2009-01.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256

Lektürekurse

Proseminare (Seminarstufe II)

Dreiecksbeziehungen in der Literatur				
Proseminar		2st.		Biereth, M.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
ECTS: 6				
Sprechstunde: EW 294, nach Vereinbarung				
Online-Anmeldung über https://portal.uni-mannheim.de				
„Nichts ist bedeutender in jedem Zustande, als die Dazwischenkunft eines Dritten“ – stellte bereits Goethe in seinem „besten“ Roman fest.				
Dreiecksbeziehungen – so alt wie das Leben selbst und doch immer wieder aktuell! Auch in der Literatur stellen Dreiecksbeziehungen ein immer wiederkehrendes Thema dar.				
In diesem Seminar wollen wir die "Betroffenen" einer Dreiecksbeziehung genauer unter die Lupe nehmen. Hierbei werden wir anhand geeigneter Textbeispiele vor allem psychoanalytisch agieren. Wir werden analysieren, welche Hintergründe zu einer Dreiecksbeziehung führen und weshalb viele bereit sind, über Jahre hinweg, bis hin zur Selbstaufgabe, darunter zu leiden. Somit spielen masochistische Aspekte, sowie eventuelle psychische Erkrankungen eine zentrale Rolle innerhalb dieses Seminars. Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins: regelmäßige Teilnahme, gründliche Vorbereitung und Mitarbeit, Referat und schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten).				
Die Lektüre folgender Romane wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt:				
Johann Wolfgang Goethe: Die Wahlverwandtschaften				
Gottfried Keller: Der grüne Heinrich (2. Fassung)				
Günter Grass: Die Blechtrommel				
Weitere Vorschläge sind gerne willkommen.				

Künstliche Menschen in der Literatur				
Proseminar		2st.		Beck, S.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
<p>Das Seminar untersucht den Motivkomplex des künstlichen Menschen in der neueren deutschen Literatur. Ausgehend von einer Beschäftigung mit den antiken Mythen von Prometheus und Pygmalion werden ausgewählte Texte der deutschen und englischen Romantik diskutiert, die die kulturelle Phantasie eines menschlichen Schöpfertums aufgreifen. Die Frage nach der Unterscheidung von künstlichem und ‚natürlichem‘ Menschen wird dabei genauso zu stellen sein wie diejenige nach den in den Texten formulierten Vorstellungen von Mensch, Körper und Geschlecht.</p> <p><i>Lektüreliste</i> - in den jeweiligen Ausgaben der Reclam Universal-Bibliothek: Achim von Arnim: <i>Isabella von Ägypten</i>. E.T.A. Hoffmann: <i>Der Sandmann</i>. Joseph von Eichendorff: <i>Das Marmorbild</i>. Mary Shelley: <i>Frankenstein oder Der moderne Prometheus</i>. Auszüge aus Johann Wolfgang Goethe: <i>Faust II.</i> (werden als Kopie zur Verfügung gestellt)</p> <p><i>Sekundärliteratur zur Einführung:</i> Rudolf Druх (Hrsg.): <i>Der Frankenstein-Komplex. Kulturgeschichtliche Aspekte des Traums vom künstlichen Menschen</i>. Frankfurt/Main 1999. Elisabeth Frenzel: <i>Motive der Weltliteratur</i>. Stuttgart 1999.</p> <p><i>Teilnahmevoraussetzungen:</i> abgeschlossene Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (beide Teile) <i>Scheinerwerb:</i> Regelmäßige Teilnahme, gründliche Vorbereitung und Mitarbeit, Referat, Hausarbeit Bei Fragen wenden Sie sich bitte an beck@uni-mannheim.de</p>				
Literarische Avantgarde				
Proseminar		2st.		
14-tägig	Mo	15:30 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
Kommentar:				
"Literarische Avantgarde"				
<p>Was ist Avantgarde? Eine militärische Vorhut, sagt die Etymologie. Die Medientheorie sagt, Avantgarde zu sein heißt über die Kompetenz zu verfügen, "alle Mitglieder einer Gesellschaft zur Entscheidung über einen Vorschlag, der nicht aus ihr selbst stammt, zu zwingen" (Peter Sloterdijk). Sie polarisiere. Avantgarde, sagt hingegen die Kunsttheorie, seien jene asketischen Künstler, die ihr Material radikal reduzieren (Boris Groys). Und die Literatursoziologie konstatiert, Avantgarde sei die Kunstbewegungen, mit denen die Autonomie der Kunst kritisiert wird (Peter Bürger). Doch was ist literarische Avantgarde? DADA! "Legen Sie Ihr Geld in dada an! dada ist die einzige Sparkasse, die in der Ewigkeit Zins zahlt." (ZENTRALAMT DES DADAISMUS, 1919)</p> <p>Wir verfolgen im Seminar den Dadaismus von Zürich, über Berlin und den hannoverischen MERZ-Dada bis über die Grenzen hinaus. Dadaismus ist eine internationale wie Kunstgenre übergreifende Bewegung. Wir lesen theoretische Texte, um zu verstehen, dass es bedeutsam ist, wenn Dada postuliert, seine literarische Kunst bedeute nichts. Letztlich wagen wir den Ausblick zur Konkreten und zur Visuellen Poesie als die lebenden Nachfahren Dadas. Bedingung zur Teilnahme am Seminar ist eine Anmeldung; der Erwerb von Riha, Karl / u. a.: <i>DADA total. Manifeste, Aktionen, Texte, Bilder</i>. Stuttgart: Reclam, 2005; zur ersten Sitzung die vorbereitete Lektüre dort von Hugo Ball: "Die Flucht aus der Zeit" (S. 16-32), seinen Gedichten mit jeweiliger Interpretation (S. 51-57) und das Nachwort der Herausgeber zu <i>DADA Zürich</i> (S. 345-352). Das Seminar findet 14-tägig und doppelstündig statt.</p>				
Ödön von Horváth				
Proseminar		2st.		Franz, J.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
<p>Ödön von Horváth wird 1901 in Fiume (dem heutigen Rijeka in Kroatien) geboren und wächst als Diplomatensohn in den unterschiedlichsten Städten des k.u.k Reiches Österreich-Ungarn auf. Ansässig wird die Familie schließlich in den 20er Jahren in München und dem Münchner Umland. In dieser Zeit beginnt Horváth seine schriftstellerische Tätigkeit und wird zu einem genauen Beobachter des Alltagslebens in der Weimarer Republik. In seinen Dramen, die ihm den Ruf eines „Erneuerers des Volksstücks“ eintragen, arbeitet Horváth anders als etwa Brecht nicht mit artifiziellen Verfremdungstechniken, sondern bringt durchaus realistisch das ‚normale‘ Handeln und Sprechen der ‚kleinen Leute‘ auf die Bühne. Bei der Vergrößerung dieser ‚Normalität‘ auf dem Theater wird dann jedoch deutlich, wie absurd und unmenschlich oftmals die dargestellten Lebenssituationen und die darin an den Tag gelegten Handlungsweisen sind.</p> <p>Behandelt werden im Seminar auf alle Fälle die Stücke „Zur schönen Aussicht“, „Geschichten aus dem Wiener Wald“ und „Kasimir und Karoline“, die bereits im Vorfeld gelesen werden sollten. Je nach Interessenlage kann das Programm noch auf das eine oder andere weitere Drama oder auch auf den Roman- und Prosaschriftsteller Horváth (z.B. „Jugend ohne Gott“) erweitert werden.</p> <p>Für den Scheinerwerb (6 ECTS) sind a) regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, b) Erstellung und Vortrag eines Sitzungsprotokolls oder Übernahme eines kleinen Referats sowie c) die Anfertigung einer 12 - 15-seitigen Hausarbeit Voraussetzung. Das Seminar richtet sich besonders an die AustauschstudentInnen unserer Partneruniversitäten, die auch ohne vorherige Anmeldung teilnehmen können. Es steht aber - bei Einhaltung der maximalen Teilnehmerzahl von 25 Personen - auch allen anderen offen.</p>				

Textgrundlage sind die Bände der „Gesammelten Werke“ in der Reihe „suhrkamp taschenbuch“, also insbesondere:

- Ödön von Horváth: Zur schönen Aussicht und andere Stücke. Frankfurt a.M. 1985. (=suhrkamp taschenbuch 1051).
- Ödön von Horváth: Geschichten aus dem Wiener Wald. Frankfurt a.M. 1986. (=suhrkamp taschenbuch 1054).
- Ödön von Horváth: Kasimir und Karoline. Frankfurt a.M. 1986. (=suhrkamp taschenbuch 1055).

Weiterführende Literatur:

- Kurt Bartsch: Ödön von Horváth. Stuttgart, Weimar: Metzler 2000. (= Sammlung Metzler 326).

Schiller

Proseminar	2st.	Dingeldein, H.
wtl	Fr 12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Das Schillerjahr 2009, in dem der 250. Geburtstag des Dichters begangen wird, bot bereits ausreichend Gelegenheit zur Beschäftigung mit der Person Schiller und seinen großen Themen. Wer etwa die Internationalen Schillertage am Nationaltheater Mannheim versäumt hat, hat nun die Möglichkeit, sich im Rahmen dieses Proseminars mit zentralen Problemkomplexen, zeit- und epochengeschichtlichen Aspekten, Stoffen und Motiven rund um Schiller und sein Wallenstein-Drama vertraut zu machen. Dabei wird stets auch die Frage nach der Aktualität und Modernität der Schiller'schen Themen gegenwärtig sein.

Darüber hinaus möchte dieses Seminar auch Anleitung zum Erwerb grundsätzlicher Schlüsselkompetenzen geben, die exemplarisch an der Wallenstein-Trilogie eingeübt werden, wie die Durchführung einer Dramenanalyse, Übungen zur Textanalyse und -interpretation mittels des close-reading-Verfahrens sowie zum Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

Vorausgesehen ist die Vorführung und Beschäftigung mit der modernen Wallenstein-Inszenierung der Regiegruppe Rimini Protokoll, doch zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist noch ungewiss, ob ein Mitschnitt der Aufführung zur Verfügung stehen wird.

Die Lektüre der Wallenstein-Trilogie wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt:

- Schiller, Friedrich (2004): Wallenstein I: Wallensteins Lager; Die Piccolomini. Stuttgart: Reclam.
- Schiller, Friedrich (2003): Wallenstein II: Wallensteins Tod. Stuttgart: Reclam.

Zur Einführung sei weiterhin empfohlen (im Handapparat in A3 vorhanden):

- Wölfel, Kurt (2005): Friedrich Schiller. München: dtv.

Zu Seminarbeginn wird ein digitaler Semesterapparat mit Materialien und weiterführenden Informationen auf dotlrn sowie ein Handapparat in A3 zur Verfügung stehen.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Teilnahme, gründliche Lektüre und Vorbereitung von Texten aus dem digitalen Semesterapparat, Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit (12 Seiten). In diesem Seminar werden intensive Gruppenarbeitsprozesse stattfinden, daher ist auf die Bereitschaft zur mündlichen Mitarbeit nochmals gesondert hinzuweisen.

Science Fiction

Proseminar	2st.	
Einzel	Di 19:00 - 21:00	08.09.2009-08.09.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa 10:00 - 20:00	26.09.2009-26.09.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa 10:00 - 20:00	24.10.2009-24.10.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa 10:00 - 20:00	21.11.2009-21.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Science Fiction. Reise in andere Welten

Die Technisierung der Welt brachte ein utopisches Potenzial hervor, das an der Schnittstelle von Wissenschaft und Fiktion operiert. *Science Fiction*, so die gebräuchliche Genrebezeichnung, findet in verschiedenen Disziplinen statt. Wir begeben uns in Literatur, Film und Philosophie gemeinsam auf ihre Spuren. Uns interessieren die Diskurse, die in *Science Fiction* eingehen und transformiert werden, die Grenzüberschreitungen, die in ihr gedacht werden, ihre Wirklichkeitsbeziehung und ihre medial verschiedenen Ausdrucksformen; kurz: ihre Inputs und Outputs.

Uwe Johnson

Proseminar	2st.	Dingeldein, H.
wtl	Mo 10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Proseminar: „Verlorene Lebenswelten“ - Gesellschaftsutopie und Verlust Erfahrung im Erzählwerk Uwe Johnsons

Die Romane Uwe Johnsons (1934-1984) sind längst fester Bestandteil des Kanons für den Literaturunterricht der gymnasialen Oberstufe, und doch blieb der Autor lange Zeit in der öffentlichen Wahrnehmung relativ unbemerkt. Durch die im Jahr 1999/2000 ausgestrahlte mehrteilige Jahrestage-Verfilmung von Margarethe von Trotta wurde jedoch das Interesse am Werk Johnsons, an zeitgeschichtlichen Themen, seinem eigenwilligen Sprachstil und unkonventionellen, vielschichtigen Erzähltechnik und nicht zuletzt an der Aktualität der Leitmotive neu belebt.

Das stets wiederkehrende Thema, das Johnsons Romane wie ein roter Faden durchzieht, ist der Abgrund zwischen hohem moralischen Anspruch der Figuren an sich selbst und ihre Umwelt einerseits und der ernüchternden Erfahrung der Wirklichkeit gesellschaftlicher Zustände andererseits. Aus dieser Dichotomie erwächst eine den Johnson'schen Erzählungen eigentümliche Spannung, an der die Protagonisten und ihre Utopie eines „gelingenden Lebens“ zu zerbrechen drohen. Anhand der frühen Erzählungen "Ingrid Babendererde. Reifeprüfung 1953" und "Mutmaßungen über Jakob" sowie des Hauptwerks "Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl" unter Einbeziehung seiner Verfilmung soll diese Leitmotivik nachgezeichnet und diskutiert werden.

Die Lektüre folgender Romane wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt:

Johnson, Uwe (1985): Ingrid Babendererde. Reifeprüfung 1953. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Ders.: (1959): Mutmaßungen über Jakob. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Ders.: (1970): Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl, Bd. 1. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. (Eine Zusammenstellung von Text-Ausschnitten aus den Bdn. 2-4 wird zu Beginn der Vorlesungszeit in einem Seminarapparat in A3 zur Verfügung gestellt.)

Eine gesonderte Sitzung wird sich mit der vierteiligen Verfilmung der Jahrestage von Margarethe von Trotta beschäftigen. Die Kenntnis des Films ist verpflichtend. Er ist in der Mediothek der Universität Mannheim (A3) erhältlich und kann dort angesehen werden.

Zur Einführung sei weiterhin empfohlen:

Grambow, Jürgen (1997): Uwe Johnson. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Zu Seminarbeginn wird ein digitaler Semesterapparat mit Materialien und weiterführenden Informationen auf dotlrn sowie ein Handapparat in A3 zur Verfügung stehen.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Teilnahme, gründliche Lektüre und Vorbereitung von Texten aus dem digitalen Semesterapparat, Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit (12 Seiten). In diesem Seminar werden intensive Gruppenarbeitsprozesse stattfinden, daher ist auf die Bereitschaft zur mündlichen Mitarbeit nochmals gesondert hinzuweisen.

Hauptseminare (Seminarstufe III)

Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater

Hauptseminar 2st. Hörisch, J.

wtl Mo 17:15 - 18:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Wer in Mannheim Neuere deutsche Literatur studiert, sollte das ehrwürdige Mannheimer Nationaltheater gelegentlich von innen gesehen haben. Dem Seminar liegt eine einfache Konzeption zugrunde. Lesen, sehen und hören werden wir drei Musikdramen von Richard Wagner: *Tristan und Isolde*, *Meistersinger*, *Parsifal*. Wegen der auch für musikalische Laien verständlichen Hinweise auf kompositorische Feinheiten empfehle ich die Ausgaben der Reihe *Opern der Welt* (Serie Musik, Piper Schott Verlag). Besprochen werden auch Nietzsches Schriften zu Wagner.

Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium

Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater, Schwerpunkt Gegenwartsdramatik

Hauptseminar 2st. Wendt, A.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Das Seminar „Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater“ gibt es an der Uni Mannheim schon seit mehr als zehn Jahren und wurde bislang von Prof. Hörisch geleitet.

Neu in diesem Semester ist der Schwerpunkt Gegenwartsdramatik.

Das Nationaltheater Mannheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, Uraufführungen, deutschsprachige Erstaufführungen und Gegenwartsdramatik als feste Bestandteile des Spielplans zu etablieren. Junge Autoren stoßen hier auf ein besonderes Interesse, was nicht zuletzt mit der Historie des Theaters in engem Zusammenhang steht: Der junge Friedrich Schiller war in den Anfangsjahren des Nationaltheaters der erste Hausautor.

Im Seminar lesen wir zunächst die Texte und besuchen dann gemeinsam die Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater. Im Anschluss daran werden wir mit den Produktionsdramaturgen und Schauspielern ins Gespräch kommen.

Die Textauswahl wird an dieser Stelle noch bekannt gegeben.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und Theaterbesuchen, Referat und Hausarbeit.

Informationen: angela_wendt@web.de

Der deutsche Bildungsroman (Goethe, Keller)

Hauptseminar 2st. Kittstein, U.

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Der Bildungsroman gehört zu jenen literarischen Gattungen, die seit jeher in der germanistischen Literaturwissenschaft besondere Aufmerksamkeit gefunden haben. Das gilt insbesondere für Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre", in dem man lange Zeit ein musterhaftes Beispiel dieser Form erblickte, aber auch für Werke wie Gottfried Kellers "Der grüne Heinrich" oder Adalbert Stifters "Nachsommer". Die Romane von Goethe und Keller (und zwar die Erstfassung des "Grünen Heinrich" von 1854/55!) sollen Gegenstand des Seminars sein und eingehend unter unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden; dazu gehört auch die Erörterung wichtiger Texte aus der einschlägigen Forschungsliteratur.

Als Textgrundlage werden die jeweiligen Reclam-Ausgaben empfohlen. Um die Vorbereitung der Texte und die Besprechung in den einzelnen Sitzungen zu erleichtern und zu strukturieren, gehen wir jeweils von bestimmten thematischen Schwerpunkten aus; entsprechende Listen werden Anfang August über das Studierendenportal bereitgestellt. Interessenten sollten sich die Unterlagen unbedingt frühzeitig beschaffen und auf dieser Grundlage vor allem Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre" schon vor Beginn der Veranstaltungszeit eingehend studieren!

Die Dialektik der Aufklärung in der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts (HS-ML)				
Hauptseminar	2st.	Glomb, S.		
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:				
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium				
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft				
- Themenmodul <i>Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel im Master of Arts Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i>				
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium				
Texte:				
Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, <i>Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente</i> (irgendeine Ausgabe)				
Joseph Conrad, <i>Heart of Darkness</i> (Penguin Classics)				
D.H. Lawrence, <i>Lady Chatterley's Lover</i> (Penguin Classics)				
Ian McEwan, <i>The Cement Garden</i> (Vintage)				
Penelope Lively, <i>City of the Mind</i> (irgendeine Ausgabe)				
Unterrichtssprache:				
Deutsch				
Beschreibung:				
Die 1947 erschienene <i>Dialektik der Aufklärung</i> ist ein Grundlagentext der Kritischen Theorie und kann zugleich als einer der wirkungsmächtigsten philosophischen Texte des 20. Jahrhunderts gelten. Der zentrale Befund der Verflechtung von Mythos und Aufklärung (und damit verbunden: der Verflechtung von Fortschritt und Rückschritt, Emanzipation und Versklavung, Naturbeherrschung und Selbstverstümmelung) ist eine Denkfigur, die aus moderne- und generell kulturtheoretischen Diskussionen kaum mehr wegzudenken ist. Die nach der Erfahrung des Nationalsozialismus leitende Frage, 'warum die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei versinkt', führt zu einem Blick auf die Moderne, der sich in deutlicher Opposition zu Fortschrittsoptimismus und Machbarkeitsdenken situiert (was etwa auch die Attraktivität der Schrift für die Generation der '68er' erklärt). Auf der Grundlage einer intensiven Lektüre v.a. der ersten beiden Abschnitte ('Begriff der Aufklärung' und 'Exkurs I: Odysseus oder Mythos und Aufklärung') werden wir der Frage nachzugehen haben, welche der von Adorno und Horkheimer angestellten Überlegungen heute noch Geltung beanspruchen können bzw. inwieweit die (häufig zugespitzten und apodiktischen) Thesen zu einem besseren Verständnis nicht nur des Verlaufs der Moderne, sondern auch der gegenwärtigen Situation beitragen können. Zugleich soll diese Diskussion ein Vorverständnis bilden, mit dem wir uns vier ausgewählten literarischen Texten nähern wollen: einem früh- (<i>Heart of Darkness</i> , 1899) und einem hochmodernistischen (<i>Lady Chatterley's Lover</i> , 1928) sowie zwei (für uns immer noch) Gegenwartsromanen (<i>The Cement Garden</i> , 1978; <i>City of the Mind</i> , 1991). Hierbei wird herauszuarbeiten sein, wo bei den knapp ein Jahrhundert umfassenden Werken Übereinstimmungen zur Dialektik der Aufklärungen auszumachen sind und welcher Darstellungsverfahren sich die Texte jeweils bedienen, wenn es darum geht, zentrale Aspekte des Prozesses der Moderne kritisch zu bilanzieren.				
Epochen deutscher Lyrik				
Hauptseminar	2st.	Kittstein, U.		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
Kommentar:				
Das Seminar soll anhand der intensiven Interpretation ausgewählter repräsentativer Gedichte die Entwicklung der deutschsprachigen Lyrik in ihren wichtigsten Etappen seit dem 17. Jahrhundert nachzeichnen und dabei sowohl einzelne herausragende Autoren als auch die literarhistorisch wichtigsten lyrischen Formen vorstellen.				
Das Seminarprogramm kann ab dem 3. August über das Studierendenportal heruntergeladen werden. Die Teilnehmer benötigen zum einen die Reclam-Anthologie "Deutsche Gedichte" (hrsg. von Dietrich Bode), zum anderen den ebenfalls bei Reclam erschienenen Band "Geschichte der deutschen Lyrik" von Franz-Josef Holznagel u.a. Die Gedichte, die nicht in der genannten Anthologie enthalten sind, werden im Laufe des August als PDF-Datei über das Studierendenportal bereitgestellt.				
Goethes "Faust"				
Hauptseminar	2st.			
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
Die Thematik bedarf keiner Rechtfertigung. Goethes Faust ist ein bekannter Text. Aber möglicherweise ist er eben darum, weil er bekannt ist, nicht erkannt. Vielgelesen, wird er oft wenig verstanden. Grund genug, ein ganzes Seminar einer sorgfältigen Lektüre der <i>beiden</i> Goetheschen Faust-Dramen zu widmen.				
Grundlage des Seminars ist die zweibändige Faust-Ausgabe Albrecht Schönes innerhalb der Edition des Deutschen-Klassiker-Verlages (Frankfurter Ausgabe Bd. VII,1 und 2, auch als Paperback erhältlich). Sie ist nicht zuletzt aufgrund ihres umfangreichen Kommentars unverzichtbar.				
Zum Einstieg und zum Überblick empfehle ich die einschlägigen Artikel über Faust I und II in:				
Bernd Witte u.a. (Hg.): Goethe-Handbuch. Bd. 2: Dramen, hg. v. Theo Buck, Stuttgart, Weimar 1996.				
Goethes "Werther"				
Hauptseminar	2st.	Weiß, C.		
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Bereitschaft zur regen Mitarbeit (*incl. Referat*) und die gründliche Kenntnis von Goethes "Werther" sowie von J.M.R. Lenz' "Der Waldbruder" und "Briefen über die Moralität der Leiden des jungen Werthers". Die Textkenntnis wird zu Beginn des Seminars überprüft.

Verbindliche Textgrundlage (zur Anschaffung): Johann Wolfgang Goethe: „Die Leiden des jungen Werthers [...]“ (DKV Taschenbücher 11, ISBN 978-3-618-68011-6); J.M.R. Lenz: Der Waldbruder. In: Ders.: Erzählungen. Stuttgart: Reclam, 1988 (RUB8468); J.M.R. Lenz: Briefe über die Moralität der Leiden des jungen Werthers. In: Ders.: Werke und Briefe in drei Bänden. Hrsg. von Sigrid Damm. Bd. 2 Frankfurt/Main: Insel, 1992 (it 1442), S. 673-690.

Sekundärliteratur zur Einführung: Goethe-Handbuch in vier Bänden. Hrsg. von Bernd Witte [u. a.]. Stuttgart, Weimar: Metzler, 1996-1999; "Werther"-Artikel in Bd.3, S. 51-101; Goethes "Werther". Kritik und Forschung. Hrsg. von Hans Peter Herrmann. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, 1994 (Wege der Forschung, Bd. 607); Nicholas Boyle: Goethe. Der Dichter in seiner Zeit, 1749-1790 (Insel-TB 3025).

Anmeldung:

1. Für Studierende, die am Ende des HWS 2009 bei mir ihr Examen ablegen und mir dies **verbindlich bis spätestens zum 30. Juli 2009** angezeigt haben, ist **keine** Anmeldung erforderlich (also bitte **nicht** im Portal anmelden)!

2. Für weitere Studierende stehen 10 Seminarplätze zur Verfügung; diese Plätze werden im üblichen Anmeldeverfahren über das Portal vergeben.

Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit: 25. Juni, 2., 16. und 30. Juli, 27. August, jeweils donnerstags, 15.30-17.00 Uhr

Integration in Literatur und Film

Hauptseminar 2st. Gisbertz, A.K.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Integration tritt heute zumeist als kulturelle Forderung an Politik und Gesellschaft heran, wobei die Vorstellungen davon divergieren. Ziel des Seminars ist es, solche Formen der Integration in Geschichte und Gegenwart am Material der Literatur und des Filmes zu erkunden. Die Funktionen der Kunst als reflektierendes Medium auf gesellschaftliche Zustände, aber auch als Möglichkeitsraum für neue Formen des Zusammenlebens stehen dabei ebenfalls zur Diskussion. Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden zwei Autorenlesungen vorbereiten und moderieren, die in Zusammenarbeit mit der Lesereihe „Europa, Morgen, Land“ (Kultur Rhein-Neckar) im Herbst geplant sind.

Dieses Seminar wird auch als EPG 2-Hauptseminar anerkannt.

Kulturwissenschaftliche Theorien der Medien

Hauptseminar 2st. Karpenstein-Eißbach, C.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 P 043

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls "Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe" für die Studiengänge Master "Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien" und Master "Kultur und Wirtschaft". Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Im Unterschied zu einem sozialwissenschaftlichen Zugang zu Medien, der um Fragen von Kommunikation, Nutzerverhalten und Öffentlichkeit zentriert ist, bezieht sich die kulturwissenschaftliche Perspektive auf Medien auf die vielfältigen Implikationen und Folgen, die für eine Kultur mit ihren Medien einhergehen. Sie sieht die Welt- und Selbstverhältnisse des Menschen, kulturelle Praktiken, ästhetische Symbolisierungsleistungen und geistige Tätigkeit eingelagert in mediale Bedingungen, die an deren Formierung und Ermöglichung beteiligt sind.

Vier Problemzonen sind hier relevant: (1) die menschliche Sinnestätigkeit und ihre medialen Formgebungen; (2) die kulturellen Implikationen von Medientechnologien und -apparaten; (3) die medialen Vermittlungen und Konturierungen von Wirklichkeitsverhältnissen; (4) die Wirkungs- und Faszinationskraft von Medien im Bereich ästhetischer Erfahrung.

Diese vier Problemzonen werden im Seminar anhand ausgewählter Texte insbesondere von Jean Baudrillard, Gilles Deleuze, Vilém Flusser, Friedrich Kittler und Helmuth Plessner erarbeitet und diskutiert.

Zur vorbereitenden Lektüre in den Semesterferien:

Christa Karpenstein-Eißbach: Einführung in die Kulturwissenschaft der Medien, Paderborn (Fink/UTB) 2004

Literaturwissenschaft und Psychoanalyse

Hauptseminar 2st. Zeller, R.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Das Seminar soll eine Einführung in die Grundlagen der (freudianischen) Psychoanalyse liefern und mit deren Potential für die literaturwissenschaftliche Arbeit vertraut machen. Als Grundlage dienen zum einen einschlägige Texte von Sigmund Freud (z.B. *Die Traumdeutung*, *Das Unheimliche*), zum anderen ausgewählte literarische Texte. Nach einem kurzen Einführungsblock zur Methodik psychoanalytischer Literaturinterpretation werden immer in zwei Sitzungen ein theoretischer Text Freuds und anschließend ein literarisches Werk besprochen, für dessen Interpretation der Theorie-Text fruchtbar gemacht werden kann. Die Auswahl der Themen und Texte erfolgt in der ersten Sitzung - die TeilnehmerInnen werden explizit gebeten, dafür Vorschläge zu machen (die sie gern auch schon per Mail an regine-zeller@uni-mannheim.de vor der ersten Sitzung einreichen können).

Als vorbereitende Einführung in die Thematik sind geeignet:

- Peter von Matt: Literaturwissenschaft und Psychoanalyse (Reclam UB 17626)

- Walter Schönau; Joachim Pfeiffer: Einführung in die psychoanalytische Literaturwissenschaft (Sammlung Metzler)

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, sorgfältige Vorbereitung der Texte, aktive Mitarbeit im Seminar sowie entweder Protokoll und mündliche Prüfung oder Hausarbeit.

Master-Kolloquium

Kolloquium 2st. Weiß, C.

Kommentar:

Das im ('alten') Master-Studiengang Germanistik vorgesehene Master-Colloquium (siehe GER-KM-P) findet als Blockseminar statt; der genaue Termin wird noch mitgeteilt. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Master-Arbeiten der TeilnehmerInnen (und zwar unabhängig vom jeweiligen Betreuer der Arbeit); mithin ist das Colloquium für die Schlußphase des Studiums vorgesehen, und von den TeilnehmerInnen wird die Vorlage eines Exposés ihrer Arbeit erwartet. Eine **persönliche** Anmeldung in meiner Sprechstunde ist bis **spätestens zum 27. August 2009** erforderlich (**keine** Anmeldung im Portal)!

Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit: 25. Juni, 2., 16. und 30. Juli, 27. August, jeweils donnerstags, 15.30-17.00 Uhr

Ökonomie und Literatur (Goethe: Faust, Thomas Mann: Buddenbrooks und Königliche Hoheit

Hauptseminar 2st. Hörisch, J.

wtl Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Ökonomie- und Finanzprobleme spielen in Werken der sog. Hochliteratur eine bis heute unterschätzte Rolle. Gerade in Zeiten der weltweiten Banken- und Finanzkrise halten vor allem die Werke von Goethe und Thomas Mann überraschende Einsichten in die Funktionsweisen des Geld- und Warenverkehrs bereit.

Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium

Peter Weiss: Ausgewählte Prosa und Dramen

Hauptseminar 2st. Weiß, C.

wtl Fr 15:30 - 17:00 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Bereitschaft zur regen Mitarbeit (*incl. Referat*) und die gründliche Kenntnis der folgenden Texte: "Abschied von den Eltern", "Fluchtpunkt", "Marat/Sade", "Inferno", "Die Ermittlung". Die Textkenntnis wird zu Beginn des Seminars überprüft.

Verbindliche Textgrundlage (zur Anschaffung): "Abschied von den Eltern" (Suhrkamp BasisBibliothek 77),

"Fluchtpunkt" (Bibliothek Suhrkamp 797), "Marat/Sade" (Suhrkamp BasisBibliothek 49), "Inferno" (edition suhrkamp 3436), "Die Ermittlung" (Suhrkamp BasisBibliothek 65).

Sekundärliteratur zur Einführung: Arnd Beise: Peter Weiss. Stuttgart: Reclam 2002 (RUB 17633).

Anmeldung:

1. Für Studierende, die am Ende des HWS 2009 bei mir ihr Examen ablegen und mir dies **verbindlich bis spätestens zum 30. Juli 2009** angezeigt haben, ist **keine** Anmeldung erforderlich (also bitte **nicht** im Portal anmelden)!

2. Für weitere Studierende stehen 10 Seminarplätze zur Verfügung; diese Plätze werden im üblichen Anmeldeverfahren über das Portal vergeben.

Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit: 25. Juni, 2., 16. und 30. Juli, 27. August, jeweils donnerstags, 15.30-17.00 Uhr

Thomas Manns Erzählungen

Hauptseminar 2st. Zeller, R.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Thomas Mann schrieb über sich selbst: "Die lyrische Sphäre sollte mir so wenig zur künstlerischen Heimat werden wie die dramatische" - es ist die Prosa, die Thomas Mann nach einigen anfänglichen Stilübungen auch im Lyrischen und Dramatischen als seine "eigentliche Sprachform" (so der Klappentext zu den Erzählungen 1893-1903) für sich entdeckt. Neben den großen Romanen sind es die Erzählungen, die bis heute eine große Leserschaft finden und von denen nicht wenige zu den kanonischen Texten des Schulunterrichts gehören.

Im Seminar wird eine Auswahl dieser Erzählungen von den ersten Texten um den "kleinen Herrn Friedemann" bis zu der späten Erzählung "Die Betrogene" behandelt, wobei zentrale Motive und ihre Wandlung eine besondere Rolle spielen sollen. Seitenblicke werden aber auch auf die essayistischen Texte sowie den historischen Kontext zu werfen sein.

Das genaue Programm wird in Abstimmung mit den TeilnehmerInnen in der ersten Sitzung festgelegt.

Voraussetzung für den Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive mündliche Beteiligung und Hausarbeit oder Kurzreferat und mündliche Prüfung.

Anzuschaffen ist eine Gesamtausgabe der Erzählungen, z.B. die vierbändige Taschenbuch-Ausgabe des Fischer-Verlags.

Transformationen der Idylle. Poetik und Kulturphilosophie in der anbrechenden Moderne				
Hauptseminar		2st.		
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:				
<u>Seminar des Themenmoduls „Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).</u>				
Die Idylle war eine Schlüsselgattung bis etwa zur Mitte des 18. Jahrhunderts: Sie stellt, vordergründig betrachtet, eine heile Welt aus. In der darauf einsetzenden kulturellen Moderne wird das scheinbar wirklichkeitsflüchtige Genre plötzlich für antiquiert befunden. Goethes „idyllisches Epos“ <i>Herrmann und Dorothea</i> , lange Zeit sein erfolgreichstes Werk, verhandelt dagegen Probleme der modernen Welt, indem es, mitunter ironisch, zentrale Elemente der Gattung Idylle aufgreift und sie in einen epischen Bezug zu den revolutionären Tendenzen des Zeitalters stellt. Nachdem schon Schillers kanonische Schrift über naive und sentimentalische Dichtung Gattungspoetik mit Geschichtsphilosophie zusammengedacht hatte, versuchen daraufhin sowohl W. v. Humboldt wie Hegel eine Deutung der angebrochenen kulturellen Moderne, indem sie sich auf Goethe beziehen. Sie entziffern die Physiognomie des Zeitalters mithilfe von Literatur. Wenn sich Literatur dann später des Modells der Idylle annimmt, geht es immer auch darum, ein Zeitalter zu verstehen, das sich in seinen Grundzügen (Wirtschaften und Wohnen, Handeln und Wandeln...) wenig idyllisch ausnimmt.				
Die meisten Texte und Textauszüge werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf dotlrn zugänglich sein.				
Auf dem Programm stehen u.a.:				
F. v. Hagedorn: Johann, der Seifensieder				
F. Schiller: Über naive und sentimentalische Dichtung				
Ders.: Der Spaziergang				
J. W. Goethe: Herrmann und Dorothea				
W. v. Humboldt: Ueber Göthes Herrmann und Dorothea				
G. W. F. Hegel: Ästhetik				
A. Stifter: Der Nachsommer				
E. Mörike: Der alte Turmhahn				
Literaturhinweis:				
Helmut J. Schneider (Hg.): <i>Idyllen der Deutschen. Texte und Illustrationen</i> , Frankfurt a. M. 1978 (it 551)				

Colloquien (Seminarstufe IV)

Das Wissen der Literatur				
Oberseminar		2st.		Hörisch, J.
Einzel	Fr	-	27.11.2009-27.11.2009	
Einzel	Sa	-	28.11.2009-28.11.2009	
Kommentar:				
Das Oberseminar will Doktoranden Gelegenheit geben, ihre Arbeiten zur Diskussion zu stellen. Der Termin für das Seminar ist der 27. und 28.11.09 im Ernst-Bloch-Zentrum in Ludwigshafen.				
Die Literatur und das Böse				
Oberseminar		2st.		Karpenstein-Eßbach, C.
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Kommentar:				
Literatur ist als Sphäre der Explikation von Ethik nur unzureichend begriffen. Schon lange vor der Romantik lässt sie sich nicht auf die Positivität moralisch-diskursiv funktionierender Redeweise rückübersetzen oder reduzieren. Mit der Kategorie des Bösen ist die Dimension bezeichnet, die moralisierenden Auffassungen von Literatur zuwiderläuft.				
Im Seminar sollen anhand ausgewählter literarischer und theoretischer Texte die Phänomene des Bösen in der Literatur auf zwei Ebenen behandelt werden: 1. die inhaltlichen Thematisierungen und Verarbeitungen des Bösen; 2. der normbrechende Charakter des literarischen Schreibens selbst. Um die Besonderheit der Behandlung des Bösen in der deutschen Literatur deutlich zu machen, wird über die nationalen Grenzen von Literatur und Theorie hinauszugehen sein.				
Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende der Germanistik und anderer Fächer, die an konzeptionellen und interdisziplinären Fragen interessiert sind, sowie an Doktoranden und Examenskandidaten. Das Seminar ist zugleich ein Forum, auf dem geplante oder laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert werden. Leistungsnachweise können nach Absprache erworben werden.				
Zur orientierenden Lektüre:				
Christoph Schulte: <i>radikal böse. Die Karriere des Bösen von Kant bis Nietzsche</i> , München 1988;				
René Scherer: <i>Die Schönheit des Bösen</i> , in: Dietmar Kamper, Christoph Wulf (Hg): <i>Ethik der Ästhetik</i> , Berlin 1994				
Kolloquium für Doktoranden				
Kolloquium		2st.		Weiß, C.
Kommentar:				

Termine nach Vereinbarung				
Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit: 25. Juni, 2., 16. und 30. Juli, 27. August, jeweils donnerstags, 15.30-17.00 Uhr				
Kolloquium für Examenskandidaten				
Kolloquium		2st.		Weiß, C.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Kommentar:				
Beginn: 18. September 2009!				
Die Teilnahme am Kolloquium ist für alle Studierende verbindlich, die bei mir am Ende des HWS 2009/10 ihr Examen ablegen wollen. Eine persönliche Anmeldung der ExamenskandidatInnen in meiner Sprechstunde ist bis spätestens zum 30. Juli 2009 erforderlich (also bitte nicht im Portal anmelden)!				
Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit: 25. Juni, 2., 16. und 30. Juli, 27. August, jeweils donnerstags, 15.30-17.00 Uhr				
Kolloquium für Examenskandidaten				
Kolloquium		2st.		Wild, R.
Einzel	Do	17:15 - 18:45	24.09.2009-24.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Do	17:15 - 18:45	08.10.2009-08.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
Termine nach Vereinbarung				

Medienwissenschaftlich ausgerichtete Veranstaltungen

Forschungsseminare

Die Dialektik der Aufklärung in der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts (HS-ML)				
Hauptseminar		2st.		Glomb, S.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:				
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium				
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft				
- Themenmodul <i>Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel im Master of Arts Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i>				
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium				
Texte:				
Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, <i>Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente</i> (irgendeine Ausgabe)				
Joseph Conrad, <i>Heart of Darkness</i> (Penguin Classics)				
D.H. Lawrence, <i>Lady Chatterley's Lover</i> (Penguin Classics)				
Ian McEwan, <i>The Cement Garden</i> (Vintage)				
Penelope Lively, <i>City of the Mind</i> (irgendeine Ausgabe)				
Unterrichtssprache:				
Deutsch				
Beschreibung:				
Die 1947 erschienene <i>Dialektik der Aufklärung</i> ist ein Grundlagentext der Kritischen Theorie und kann zugleich als einer der wirkungsmächtigsten philosophischen Texte des 20. Jahrhunderts gelten. Der zentrale Befund der Verflechtung von Mythos und Aufklärung (und damit verbunden: der Verflechtung von Fortschritt und Rückschritt, Emanzipation und Versklavung, Naturbeherrschung und Selbstverstümmelung) ist eine Denkfigur, die aus moderne- und generell kulturtheoretischen Diskussionen kaum mehr wegzudenken ist. Die nach der Erfahrung des Nationalsozialismus leitende Frage, 'warum die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei versinkt', führt zu einem Blick auf die Moderne, der sich in deutlicher Opposition zu Fortschrittsoptimismus und Machbarkeitsdenken situiert (was etwa auch die Attraktivität der Schrift für die Generation der '68er' erklärt). Auf der Grundlage einer intensiven Lektüre v.a. der ersten beiden Abschnitte ('Begriff der Aufklärung' und 'Exkurs I: Odysseus oder Mythos und Aufklärung') werden wir der Frage nachzugehen haben, welche der von Adorno und Horkheimer angestellten Überlegungen heute noch Geltung beanspruchen können bzw. inwieweit die (häufig zugespitzten und apodiktischen) Thesen zu einem besseren Verständnis nicht nur des Verlaufs der Moderne, sondern auch der gegenwärtigen Situation beitragen können. Zugleich soll diese Diskussion ein Vorverständnis bilden, mit dem wir uns vier ausgewählten literarischen Texten nähern wollen: einem früh- (<i>Heart of Darkness</i> , 1899) und einem hochmodernen (<i>Lady Chatterley's Lover</i> , 1928) sowie zwei (für uns immer noch) Gegenwartsromanen (<i>The Cement Garden</i> , 1978; <i>City of the Mind</i> , 1991). Hierbei wird herauszuarbeiten sein, wo bei den knapp ein Jahrhundert umfassenden Werken Übereinstimmungen zur Dialektik der Aufklärung auszumachen sind und welcher Darstellungsverfahren sich die Texte jeweils bedienen, wenn es darum geht, zentrale Aspekte des Prozesses der Moderne kritisch zu bilanzieren.				

Vorlesungen

Lektürekurse

Proseminare (Seminarstufe II)

Jugendsprache				
Proseminar		2st.		
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
<p>„Jugendsprache“ erfreut sich seit Mitte der 1980er-Jahre noch immer wachsender Beliebtheit als Forschungsobjekt der germanistischen Sprachwissenschaft, dementsprechend differenziert sind inzwischen auch die Ansätze und Methoden der Jugendsprachforschung. Das Seminar soll anhand eines aktuellen Einführungswerks einen Überblick über Jugendsprache und Jugendsprachforschung bieten. Es wird darum gehen, was „Jugend“ eigentlich ist und ob Jugendalter in einer direkten Beziehung zu einer bestimmten Sprache steht. Dazu werden historische und soziolinguistische Aspekte von Jugendsprache ebenso thematisiert wie morphologische, syntaktische und lexikalische Spezifika jugendlichen Sprachgebrauchs. Schließlich werden die Beziehungen zwischen „der Jugend“ und Zeitgeschichte, Medien, Eltern und Bildungssystem eine Rolle spielen. Bitte anschaffen: Neuland, Eva (2008): Jugendsprache. Eine Einführung. Tübingen/Basel: Francke (= UTB 2397).</p>				
Phonetik				
Proseminar		2st.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Kommentar:				
<p>Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der Grundzüge der artikulatorischen Phonetik, wodurch die Studierenden befähigt werden, Sprache zu transkribieren. Es werden folgende Themen behandelt: deutsche Aussprachelehre; Phonemanalyse; Phonemsystem der deutschen Standardsprache; mundartliche Phonemsysteme sowie deren kontrastive Gegenüberstellung. Behandelt werden Teilaspekte der Phonemik (mono- oder biphonematische Wertung, Distributionsbeschränkung etc.); Phonotaktik und Prosodie.</p> <p>Scheinerwerb durch erfolgreiche praktische Mitarbeit.</p> <p>Nachschlagewerk: DUDEN Aussprachewörterbuch, 6. Auflage.</p> <p>Weitere Information unter 06236-54488. E-Mail: dr.schwing@t-online.de</p>				
Science Fiction				
Proseminar		2st.		
Einzel	Di	19:00 - 21:00	08.09.2009-08.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa	10:00 - 20:00	26.09.2009-26.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa	10:00 - 20:00	24.10.2009-24.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa	10:00 - 20:00	21.11.2009-21.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
Science Fiction. Reise in andere Welten				
<p>Die Technisierung der Welt brachte ein utopisches Potenzial hervor, das an der Schnittstelle von Wissenschaft und Fiktion operiert. <i>Science Fiction</i>, so die gebräuchliche Genrebezeichnung, findet in verschiedenen Disziplinen statt. Wir begeben uns in Literatur, Film und Philosophie gemeinsam auf ihre Spuren. Uns interessieren die Diskurse, die in <i>Science Fiction</i> eingehen und transformiert werden, die Grenzüberschreitungen, die in ihr gedacht werden, ihre Wirklichkeitsbeziehung und ihre medial verschiedenen Ausdrucksformen; kurz: ihre Inputs und Outputs.</p>				
Uwe Johnson				
Proseminar		2st.		Dingeldein, H.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
<p>Proseminar: „Verlorene Lebenswelten“ - Gesellschaftsutopie und Verlusterfahrung im Erzählwerk Uwe Johnsons</p> <p>Die Romane Uwe Johnsons (1934-1984) sind längst fester Bestandteil des Kanons für den Literaturunterricht der gymnasialen Oberstufe, und doch blieb der Autor lange Zeit in der öffentlichen Wahrnehmung relativ unbemerkt. Durch die im Jahr 1999/2000 ausgestrahlte mehrteilige Jahrestage-Verfilmung von Margarethe von Trotta wurde jedoch das Interesse am Werk Johnsons, an zeitgeschichtlichen Themen, seinem eigenwilligen Sprachstil und unkonventionellen, vielschichtigen Erzähltechnik und nicht zuletzt an der Aktualität der Leitmotive neu belebt.</p> <p>Das stets wiederkehrende Thema, das Johnsons Romane wie ein roter Faden durchzieht, ist der Abgrund zwischen hohem moralischen Anspruch der Figuren an sich selbst und ihre Umwelt einerseits und der ernüchternden Erfahrung der Wirklichkeit gesellschaftlicher Zustände andererseits. Aus dieser Dichotomie erwächst eine den Johnson'schen Erzählungen eigentümliche Spannung, an der die Protagonisten und ihre Utopie eines „gelingenden Lebens“ zu zerbrechen drohen. Anhand der frühen Erzählungen "Ingrid Babendererde. Reifeprüfung 1953" und "Mutmaßungen über Jakob" sowie des Hauptwerks "Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl" unter Einbeziehung seiner Verfilmung soll diese Leitmotivik nachgezeichnet und diskutiert werden.</p> <p>Die Lektüre folgender Romane wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt:</p> <p>Johnson, Uwe (1985): Ingrid Babendererde. Reifeprüfung 1953. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.</p>				

Ders.: (1959): Mutmaßungen über Jakob. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Ders.: (1970): Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl, Bd. 1. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. (Eine Zusammenstellung von Text-Ausschnitten aus den Bdn. 2-4 wird zu Beginn der Vorlesungszeit in einem Seminarapparat in A3 zur Verfügung gestellt.)

Eine gesonderte Sitzung wird sich mit der vierteiligen Verfilmung der Jahrestage von Margarethe von Trotta beschäftigen. Die Kenntnis des Films ist verpflichtend. Er ist in der Mediothek der Universität Mannheim (A3) erhältlich und kann dort angesehen werden.

Zur Einführung sei weiterhin empfohlen:

Grambow, Jürgen (1997): Uwe Johnson. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Zu Seminarbeginn wird ein digitaler Semesterapparat mit Materialien und weiterführenden Informationen auf dotlrn sowie ein Handapparat in A3 zur Verfügung stehen.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Teilnahme, gründliche Lektüre und Vorbereitung von Texten aus dem digitalen Semesterapparat, Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit (12 Seiten). In diesem Seminar werden intensive Gruppenarbeitsprozesse stattfinden, daher ist auf die Bereitschaft zur mündlichen Mitarbeit nochmals gesondert hinzuweisen.

Hauptseminare (Seminarstufe III)

Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater				
Hauptseminar	2st.			Hörisch, J.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
Wer in Mannheim Neuere deutsche Literatur studiert, sollte das ehrwürdige Mannheimer Nationaltheater gelegentlich von innen gesehen haben. Dem Seminar liegt eine einfache Konzeption zugrunde. Lesen, sehen und hören werden wir drei Musikdramen von Richard Wagner: <i>Tristan und Isolde</i> , <i>Meistersinger</i> , <i>Parsifal</i> . Wegen der auch für musikalische Laien verständlichen Hinweise auf kompositorische Feinheiten empfehle ich die Ausgaben der Reihe <i>Opern der Welt</i> (Serie Musik, Piper Schott Verlag). Besprochen werden auch Nietzsches Schriften zu Wagner. Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit oder mündliche Prüfung Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium				
Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater, Schwerpunkt Gegenwartsdramatik				
Hauptseminar	2st.			Wendt, A.
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
Das Seminar „Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater“ gibt es an der Uni Mannheim schon seit mehr als zehn Jahren und wurde bislang von Prof. Hörisch geleitet. Neu in diesem Semester ist der Schwerpunkt Gegenwartsdramatik. Das Nationaltheater Mannheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, Uraufführungen, deutschsprachige Erstaufführungen und Gegenwartsdramatik als feste Bestandteile des Spielplans zu etablieren. Junge Autoren stoßen hier auf ein besonderes Interesse, was nicht zuletzt mit der Historie des Theaters in engem Zusammenhang steht: Der junge Friedrich Schiller war in den Anfangsjahren des Nationaltheaters der erste Hausautor. Im Seminar lesen wir zunächst die Texte und besuchen dann gemeinsam die Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater. Im Anschluss daran werden wir mit den Produktionsdramaturgen und Schauspielern ins Gespräch kommen. Die Textauswahl wird an dieser Stelle noch bekannt gegeben. Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und Theaterbesuchen, Referat und Hausarbeit. Informationen: angela_wendt@web.de				
Die Dialektik der Aufklärung in der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts (HS-ML)				
Hauptseminar	2st.			Glomb, S.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:				
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium				
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft				
- Themenmodul <i>Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel im Master of Arts Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i>				
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium				
Texte:				
Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, <i>Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente</i> (irgendeine Ausgabe)				
Joseph Conrad, <i>Heart of Darkness</i> (Penguin Classics)				
D.H. Lawrence, <i>Lady Chatterley's Lover</i> (Penguin Classics)				
Ian McEwan, <i>The Cement Garden</i> (Vintage)				
Penelope Lively, <i>City of the Mind</i> (irgendeine Ausgabe)				
Unterrichtssprache:				
Deutsch				

Beschreibung:

Die 1947 erschienene *Dialektik der Aufklärung* ist ein Grundagentext der Kritischen Theorie und kann zugleich als einer der wirkungsmächtigsten philosophischen Texte des 20. Jahrhunderts gelten. Der zentrale Befund der Verflechtung von Mythos und Aufklärung (und damit verbunden: der Verflechtung von Fortschritt und Rückschritt, Emanzipation und Versklavung, Naturbeherrschung und Selbstverstümmelung) ist eine Denkfigur, die aus moderne- und generell kulturtheoretischen Diskussionen kaum mehr wegzudenken ist. Die nach der Erfahrung des Nationalsozialismus leitende Frage, 'warum die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei versinkt', führt zu einem Blick auf die Moderne, der sich in deutlicher Opposition zu Fortschrittsoptimismus und Machbarkeitsdenken situiert (was etwa auch die Attraktivität der Schrift für die Generation der '68er' erklärt). Auf der Grundlage einer intensiven Lektüre v.a. der ersten beiden Abschnitte ('Begriff der Aufklärung' und 'Exkurs I: Odysseus oder Mythos und Aufklärung') werden wir der Frage nachzugehen haben, welche der von Adorno und Horkheimer angestellten Überlegungen heute noch Geltung beanspruchen können bzw. inwieweit die (häufig zugespitzten und apodiktischen) Thesen zu einem besseren Verständnis nicht nur des Verlaufs der Moderne, sondern auch der gegenwärtigen Situation beitragen können. Zugleich soll diese Diskussion ein Vorverständnis bilden, mit dem wir uns vier ausgewählten literarischen Texten nähern wollen: einem früh- (*Heart of Darkness*, 1899) und einem hochmodernistischen (*Lady Chatterley's Lover*, 1928) sowie zwei (für uns immer noch) Gegenwartsromanen (*The Cement Garden*, 1978; *City of the Mind*, 1991). Hierbei wird herauszuarbeiten sein, wo bei den knapp ein Jahrhundert umspannenden Werken Übereinstimmungen zur Dialektik der Aufklärungen auszumachen sind und welcher Darstellungsverfahren sich die Texte jeweils bedienen, wenn es darum geht, zentrale Aspekte des Prozesses der Moderne kritisch zu bilanzieren.

Formen der sprachlichen Kommunikation und soziokulturelle Differenzierung

Hauptseminar

Kallmeyer, W.

Einzel	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-09.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Fr	17:15 - 19:00	13.11.2009-13.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
BlockMo-Fr	-	10:00 - 17:00	11.01.2010-15.01.2010	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird insbesondere auch für die neuen Master-Studiengänge angeboten und ist daher für B.A.-Studierende nicht geeignet.

Anmeldung zudem per Email an werner.kallmeyer@gmx.de bis zum 4. September 2009.

Vorbesprechung am 9. 9. 2009 um 17.15

Blockzeiten der Veranstaltung:

Montag 11. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Dienstag 12. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Mittwoch 13. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Donnerstag 14. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Freitag 15. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30

Gegenstand des Seminars ist der Zusammenhang zwischen soziokultureller Differenzierung und Formen der sprachlichen Kommunikation. Dabei spielen Prägungen durch Herkunftsmilieus und Sozialisation ebenso eine Rolle wie Verfahren der zielorientierten Anpassung an vorgegebene Normen sowie die Distanzierung von anderen sozialen Gruppen durch soziokulturelle Stile der Kommunikation. Wichtige soziale Dimensionen der soziokulturellen Differenzierung sind „oben und unten“ in der Gesellschaft, Geschlechterrollen, Altersgruppen, Alteingesessene und Migranten. Aus diesem Gesamtfeld sollen ausgewählte Aspekte genauer betrachtet werden.

Themen der Veranstaltung sind:

- Grundlegende Konzepte von Sprachvariation (Standardsprache, Dialekte, Gruppen- und Sondersprachen; mehrsprachige Variation).
- Sprachbewertung und Sprachideologie.
- Sprachvariation und soziokulturelle Stile der Kommunikation.
- Sprache als Mittel sozialer Positionierung.

Für die Semesterlektüre wird den Studierenden ein Reader zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt.

Als empirische Grundlage wird ein Korpus von Gesprächsaufnahmen aus alltagsweltlichen Kontexten und von Ausschnitten des medialen öffentlichen Diskurses (Rundfunk- und Fernsehsendungen) benutzt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ein kleines Semesterprojekt zur Analyse von Sprachaufnahmen (Ton- und ggf. Videoaufnahmen) im Hinblick auf Sprachwahl und Sprachvariation sowie die Erkennbarkeit der sozialen Bedeutung von Sprachformen. Dafür wird ein Grundkorpus von Gesprächsaufnahmen aus unterschiedlichen Kontexten (alltagsweltliche Situationen, öffentlicher Diskurs) zur Verfügung gestellt. Die TeilnehmerInnen sollen im Rahmen der Semesterprojekte auch selber Material erheben, in Ausschnitten transkribieren und analysieren.

Als Leistung für einen benoteten Schein wird im Regelfall eine Hausarbeit erwartet, ersatzweise eine Klausur bzw. eine mündliche Prüfung zur Anlage und zu den Ergebnissen des jeweiligen Semesterprojekts.

Gesprächsstrukturen

Hauptseminar

2st.

Spranz-Fogasy, T. / Winterscheid, J.

wtl	Do	15:30 - 17:00	24.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
-----	----	---------------	-----------------------	--------------

Kommentar:

Die LV ist in den neuen Master-Studiengängen angesiedelt. B.A.-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen! Gespräche werden durch komplexe sprachliche und nichtsprachliche Aktivitäten aller Beteiligten hergestellt. Die Gesprächsanalyse erforscht die Bedingungen, Muster und Regularitäten, die die gemeinsame Herstellung, Aufrechterhaltung und Ausgestaltung von Gesprächen bestimmen. Dies umfasst z. B. die Frage nach konstitutiven Einheiten von Gesprächen, nach der Organisation des Sprecherwechsels und der Sequenzstrukturen bis hin zur Handlungsorganisation ganzer Gespräche.

Das Seminar behandelt zentrale Konzepte und Methoden der Gesprächsanalyse unter Bezug auf empirische Daten aus natürlichen Kommunikationssituationen.

Vorbereitungsliteratur:

Deppermann, Arnulf (1999). Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen.

Spranz-Fogasy, Thomas/Spiegel, Carmen (2001): Aufbau und Abfolge von Gesprächsphasen. In: Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W./Sager, S.F. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Berlin/New York. S. 1241-1252.

Kulturwissenschaftliche Theorien der Medien

Hauptseminar

2st.

Karpenstein-Eßbach, C.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 P 043

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls "Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe" für die Studiengänge Master "Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien" und Master "Kultur und Wirtschaft". Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Im Unterschied zu einem sozialwissenschaftlichen Zugang zu Medien, der um Fragen von Kommunikation, Nutzerverhalten und Öffentlichkeit zentriert ist, bezieht sich die kulturwissenschaftliche Perspektive auf Medien auf die vielfältigen Implikationen und Folgen, die für eine Kultur mit ihren Medien einhergehen. Sie sieht die Welt- und Selbstverhältnisse des Menschen, kulturelle Praktiken, ästhetische Symbolisierungsleistungen und geistige Tätigkeit eingelagert in mediale Bedingungen, die an deren Formierung und Ermöglichung beteiligt sind.

Vier Problemzonen sind hier relevant: (1) die menschliche Sinnestätigkeit und ihre medialen Formgebungen; (2) die kulturellen Implikationen von Medientechnologien und -apparaten; (3) die medialen Vermittlungen und Konturierungen von Wirklichkeitsverhältnissen; (4) die Wirkungs- und Faszinationskraft von Medien im Bereich ästhetischer Erfahrung.

Diese vier Problemzonen werden im Seminar anhand ausgewählter Texte insbesondere von Jean Baudrillard, Gilles Deleuze, Vilém Flusser, Friedrich Kittler und Helmuth Plessner erarbeitet und diskutiert.

Zur vorbereitenden Lektüre in den Semesterferien:

Christa Karpenstein-Eßbach: Einführung in die Kulturwissenschaft der Medien, Paderborn (Fink/UTB) 2004

Rheinfränkisch (Pfälzisch, Hessisch) - Stirbt der Dialekt aus? oder: Dialekt ohne Zukunft?

Hauptseminar

2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Veranstaltung für B.A.- und Lehramtsstudierende - nicht für Master-Studierende!

Behandelt werden:

Synchronische Aspekte: Dialektgeographie (Abgrenzung und Binnendifferenzierung); Systemvariation (Phonologie, Morphologie, Syntax); Mundartwörterbücher; Mundartliteratur. **Diachronische Aspekte:** historische Grundlagen und Entwicklung; Dialektwandel, Dialektabbau.

Sprachinselmundarten: Rheinfränkisch u.a. in Pennsylvanien und in Südosteuropa.

Scheinerwerb durch Vortrag und Hausarbeit.

Weitere Information unter 06236-54488. E-Mail: dr.schwing@t-online.de

Sprachwandel oder Sprachumbruch

Hauptseminar

2st.

Kämper, H.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Den Paradigmen der Sprachgeschichte und der Sprachwandeltheorien fehlt eine Konzeption, die Gesellschafts- und Sprachgeschichte so zueinander in Beziehung setzt, dass nicht nur sprachlicher Wandel, sondern auch sprachliche Umbrüche dargestellt werden können. Die Frage nach dem initialen Moment, nach dem anfänglichen Auslöser von Sprachwandel wird nicht gestellt. Vor diesem Hintergrund werden in dem Seminar Sprachumbruch und Sprachwandel sowohl theoretisch-methodisch als auch empirisch zueinander in Beziehung gesetzt. Zu Beginn des Seminars werden daher verschiedene sprachgeschichtliche Ansätze (z.B. von Polenz, Keller u.a.) überprüft. In der zweiten Phase wird der methodische Ansatz einer sprachlichen Umbruchgeschichte ausgeleuchtet. Dabei geht es darum zu erkennen, inwiefern linguistische Diskursanalyse ein Instrumentarium bereitstellt. Schließlich werden im dritten, empirischen, Seminarabschnitt die Erkenntnisse übertragen auf den sprachlichen Umbruch von 1917-19. Dazu werden zeitgenössische Texte aus der frühen Weimarer Zeit umbruchgeschichtlich untersucht. Ziel soll sein zu erkennen, dass eine sprachliche Umbruchgeschichte es ermöglicht, sprachgeschichtliche Periodengrenzen zu präzisieren und die sprachliche Dynamik innerhalb einer Periode zu erklären.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit.

Anmeldung außerdem bitte bei: kaemper@ids-mannheim.de

Literatur zur Einführung:

Busse, Dietrich/Wolfgang Teubert (1994): Ist Diskurs ein sprachwissenschaftliches Objekt? Zur Methodenfrage der historischen Semantik. In: Busse, Dietrich/Fritz Hermanns/Wolfgang Teubert (Hgg.) (1994): Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte. Opladen: Westdeutscher Verlag. S. 10-28.

Dittmar, Norbert (2000): Sozialer Umbruch und Sprachwandel am Beispiel der Modalpartikeln *halt* und *eben* in der Berliner Kommunikationsgemeinschaft nach der ‚Wende‘. In: Auer, Peter/Heiko Hausendorf (2000): Kommunikation in gesellschaftlichen Umbruchsituationen. Mikroanalytische Aspekte des sprachlichen und gesellschaftlichen Wandels in den Neuen Bundesländern. Tübingen: Niemeyer. S. 199-234.

Kämper, Heidrun (2007): Linguistik als Kulturwissenschaft. Am Beispiel einer Geschichte des sprachlichen Umbruchs im 20. Jahrhundert. In: Kämper, Heidrun/Ludwig M. Eichinger (Hgg.) (2007): Sprach-Perspektiven. Germanistische Linguistik und das Institut für Deutsche Sprache. Tübingen: Narr. S. 419-439.
 Kämper, Heidrun (2008): Sprachgeschichte – Zeitgeschichte – Umbruchgeschichte. Sprache im 20. Jahrhundert und ihre Erforschung. In: Sprache – Kognition – Kultur. Sprache zwischen mentaler Struktur und kultureller Prägung. (Jahrbuch 2007 des Instituts für Deutsche Sprache) Hg. von Heidrun Kämper, Ludwig M. Eichinger. Berlin, New York: W. de Gruyter. S. 198-224.
 Keller, Rudi (1994): Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand in der Sprache. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen u.a.: Francke.

Unternehmen erzählen Geschichten

Hauptseminar 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

für Studierende B.A., alter Master Germanistik, Lehramt - nicht für Studierende der neuen Masterstudiengänge

HS Unternehmen erzählen Geschichten...

Die Kernaufgabe von Unternehmen ist die Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen zum Zweck der Gewinnerzielung. Unternehmen agieren in einem Netzwerk von Kunden, Lieferanten, Investoren, Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit. Anhand dieser Schnittstellen lässt sich externe Unternehmenskommunikation klassifizieren. Interne Betriebskommunikation hat Betriebsabläufe und Mitarbeiterkommunikation zum Gegenstand.

Darüberhinaus werden in der Öffentlichkeit Kommunikate von und über Unternehmen produziert, die mit der eigentlichen Schnittstellen-Kommunikation, die aus der Kernaufgabe resultiert, nichts mehr zu tun haben. Diese Kommunikate werden über hauptsächlich schriftbasierte Massenmedien vermittelt, haben einen hohen Grad an Intertextualität und betreffen vor allem Großfirmen.

Dabei verdichten sich Bilder und Images von Unternehmen und Unternehmensführern, die den öffentlichen Diskurs steuern. Zusammen mit der Loslösung von der Kernaufgaben-Kommunikation legt dies die Idee der Produktion und des Erzählens von Geschichten nahe.

Wir werden uns mit Intertextualität und Diskursstrukturen befassen, danach mit der eigentlichen Unternehmenskommunikation und dann einige Fälle des „Geschichtenmachens“ näher betrachten.

Voraussetzung zum Erwerb eines Scheines sind mehrere Referate. Die Teilnehmer können zwischen Hausarbeit und mündlicher Prüfung wählen.

Meckel, Miriam / Schmid, Beat (eds.) (2008): **Unternehmenskommunikation. Kommunikationsmanagement aus Sicht der Unternehmensführung**. Wiesbaden: Gabler.

Schnörig, Stefanie (2007):

Kommunikation im Spiegel der Unternehmenskultur. Dialogisches Handeln und unternehmerische Zwecke. Tübingen: Niemeyer.

(Beiträge zur Dialogforschung; 35)

Kleinberger Günther, Ulla (2003):

Kommunikation in Betrieben. Bern et al: Lang.

(Zürcher Germanistische Studien; 57)

Grässlin, Jürgen (2007):

Abgewirtschaftet?! Das Daimler-Desaster geht weiter. München: Knauer.

Colloquien

Profile der Mediävistik

Hauptseminar und Colloquium 1st.

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 17:15 - 18:00 10.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Die Veranstaltung findet in Raum EW 239 statt
 Eingeladen sind alle, die bei mir ihre Dissertation schreiben.

B.A. - Studiengang

Der späte Minnesang

Proseminar 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

PS Der späte Minnesang – HWS 2009/2010

Proseminar (Seminarstufe II)

Der späte Minnesang – die deutschsprachige Minnelyrik des 13. und 14. Jahrhunderts

Ältere deutsche Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Proseminar / Seminarstufe II

Leitung: Kathrin Paj#i#

Zeit/Ort: Donnerstags, 10.15 bis 11.45 Uhr, EO 150

Beginn: In der ersten Vorlesungswoche, 10.09.09

Ein altiu diu begunde springen / hôhe alsam ein kîtze enbor [...] – Wenn in Neidharts Sommerliedern statt der im hohen Sang verehrten und als vollkommen gepriesenen Dame adligen Standes die ‚lebenslustige Alte‘ auftritt oder die dörperlichen Rivalen dem höfisch werbenden Ritter die Angebetete streitig machen, zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen spätem Minnesang und den Minneliedern der Anfangs- und Hochphasen.

Während der frühe und v.a. der klassische Minnesang mit seinen berühmten Vertretern schon lange Interesse der germanistischen Mediävistik ist, gewinnen die späten Minnesänger nach Walther von der Vogelweide zunehmend an Aufmerksamkeit. Entgegen der lange geltenden Vorstellung, welche die Vernachlässigung zu rechtfertigen schien, die späten Lieder orientierten sich inhaltlich stark an ihren Vorgängern der Blütezeit und konzentrierten sich stattdessen nur auf die formale Darbietung, erkennt die neuere Forschung eine inhaltliche und formale Gestaltungsvielfalt.

Ausgehend von Minneliedern Walthers von der Vogelweide, des bedeutendsten Vertreters der Hochphase, werden wir uns mit Liedbeispielen verschiedener Dichter des späten Minnesangs beschäftigen. Im Seminar klären wir gattungstheoretische Aspekte, analysieren Textbeispiele unter verschiedenen Fragestellungen und nehmen dabei Bezug auf neuere Forschungsarbeiten.

Da wir uns im Seminar auf die mhd. Originalliedtexte konzentrieren, wird die vorherige Teilnahme am PS Mittelhochdeutsch empfohlen.

Voraussetzungen für einen benoteten Schein:

• Regelmäßige und aktive Teilnahme, d.h. vorbereitende Lektüre der jeweiligen Minnelieder bzw. Forschungstexte sowie Beteiligung an der Semindiskussion – Mitgestaltung einer Sitzung durch Gruppenreferat – Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (12-15 Normseiten Text)

Literaturangaben:

• Minnesang. Mittelhochdeutsche Texte mit Übertragungen und Anmerkungen. Herausgegeben, übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Helmut Brackert. Frankfurt a. M.: Fischer 2008. à **Bitte anschaffen, da Arbeitsgrundlage des Seminars!**

• Hübner, Gert: Minnesang im 13. Jahrhundert. Eine Einführung. Tübingen: Narr 2008.

• Schweikle, Günther: Minnesang. 2. korr. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler 1995 (=Sammlung Metzler; 244).

König Rother

Hauptseminar

2st.

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

König Rother

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 12.00-13.30 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

König Rother. Mittelhochdeutscher Text und Übersetzung von Peter K. Stein. Hrsg. von Ingrid Bennewitz. Stuttgart 2000 (RUB 18047)

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00.

1. Einführung

2. Lektüre 1-1029

3. Lektüre 1030-2038

4. Lektüre 2039-3236

5. Lektüre 3237-4268

6. Lektüre 4269-5185

7. Herrscher und Gefolgsleute

Kampf und Herrschaft

8. Frau und Herrscherin

Liebe und Ehe

9. Soziale Netzwerke

Ratgebende

10. List, Verstellung, Verkleidung

Körper, Emotionen

11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien

12. Spielleute, Aufführungen

Kommunikation, Gespräche, Sprache

13. Historisierung der Fiktion, Fiktionalisierung der Historie

Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion

14. Forschungsgeschichte

Forschungsgeschichte

Übungen

Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I				
Einführungsveranstaltung 2st.				Schneider-Özbek, K.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Einzel	Mo	10:00 - 11:00	14.12.2009-14.12.2009	
Kommentar:				
<p>Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt.</p> <p>Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2009 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und auf der Lernplattform als Download zur Verfügung steht.</p>				
Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I				
Einführungsveranstaltung 2st.				
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
<p>Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt.</p> <p>Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2009 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und auf der Lernplattform als Download zur Verfügung steht.</p>				
Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I				
Einführungsveranstaltung 2st.				
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
Kommentar:				
<p>Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt.</p> <p>Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2009 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und auf der Lernplattform als Download zur Verfügung steht.</p>				
Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I				
Einführungsveranstaltung 2st.				Zeller, R.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:				
<p>Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt.</p> <p>Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2009 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und auf der Lernplattform als Download zur Verfügung steht.</p>				
Kulturpraxis III, Kurs A: KAUF MICH - Erfolg durch Werbung				
Übung 2st.				Monagas, A.
Einzel	Fr	09:00 - 18:00	06.11.2009-06.11.2009	Schloß Ostflügel O048/050
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	07.11.2009-07.11.2009	L 7, 3-5 357
Einzel	So	09:00 - 18:00	08.11.2009-08.11.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
<p>Erfolgreiche Werbung bedeutet neben strategischer Planung und kreativer Innovation auch die integrierte Umsetzung über alle Kanäle der Kommunikation hinweg. Um Werbung erfolgreich zu machen sind eine Vielzahl an Faktoren zu berücksichtigen, Möglichkeiten abzuwägen und Marktdaten einzuplanen, um das angestrebte Ziel zu erreichen.</p> <p>Das Seminar vermittelt einen Einblick in die Planungs- und Arbeitsschritte von Werbung und Marketing: Vom ersten Brainstorming über das Briefing der Agentur bis hin zum realisierten Werbemittel. Es geht dabei ebenso um den Umgang mit Kommunikation in der Werbung, wie auch um den kreativen Arbeitsprozess unter Zeitdruck. Neben theoretischem Basiswissen zu kommerziellen</p>				

Kommunikationskonzepten werden zahlreiche praxisnahe Arbeitsbeispiele gezeigt und analysiert. Im Workshop soll dann eine eigene

Idee bzw. Kampagne entwickelt werden. Hierzu wird in Gruppen eine Ausarbeitung der kreativen Idee möglichst praxisnah stattfinden.

In Werbeagenturen und Marketingabteilungen sind heute neben Geisteswissenschaftlern und Wirtschaftswissenschaftlern auch

verstärkt kulturwissenschaftlich/medienwissenschaftlich ausgebildete Akademiker zu finden, deren Allrounder-Fähigkeiten man für

flexible Herangehensweisen, innovative neue Wege und lösungsorientiertes Denken schätzt.

Das Seminar richtet sich an alle Werbung/Marketing-Interessierten und vermittelt einen Blick hinter die Kulissen von Workflow und

Arbeitsprozessen.

Alexander Monagas arbeitet als Leiter Marketing und Kommunikation in der Rhein-Neckar-Region. Er war bis Mitte 2009 bei der Agenturgruppe Serviceplan - Deutschlands größter inhabergeführten Werbeagentur. Nach seiner Ausbildung zum Mediengestalter

Digital&Print studierte er an der Universität Mannheim Germanistik (Master of Arts) und sammelte ebenfalls jahrelange Erfahrung als

selbständiger Werbetreibender.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis III, Kurs B: KAUF MICH - Erfolg durch Werbung

Übung	2st.			Monagas, A.
Einzel	Fr	09:00 - 18:00	22.01.2010-22.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	23.01.2010-23.01.2010	L 7, 3-5 157
Einzel	So	09:00 - 18:00	24.01.2010-24.01.2010	L 7, 3-5 157

Kommentar:

Erfolgreiche Werbung bedeutet neben strategischer Planung und kreativer Innovation auch die integrierte Umsetzung über alle Kanäle der Kommunikation hinweg. Um Werbung erfolgreich zu machen sind eine Vielzahl an Faktoren zu berücksichtigen, Möglichkeiten abzuwägen und Marktdaten einzuplanen, um das angestrebte Ziel zu erreichen.

Das Seminar vermittelt einen Einblick in die Planungs- und Arbeitsschritte von Werbung und Marketing: Vom ersten Brainstorming

über das Briefing der Agentur bis hin zum realisierten Werbemittel. Es geht dabei ebenso um den Umgang mit Kommunikation in

der Werbung, wie auch um den kreativen Arbeitsprozess unter Zeitdruck. Neben theoretischem Basiswissen zu kommerziellen Kommunikationskonzepten werden zahlreiche praxisnahe Arbeitsbeispiele gezeigt und analysiert. Im Workshop soll dann eine eigene

Idee bzw. Kampagne entwickelt werden. Hierzu wird in Gruppen eine Ausarbeitung der kreativen Idee möglichst praxisnah stattfinden.

In Werbeagenturen und Marketingabteilungen sind heute neben Geisteswissenschaftlern und Wirtschaftswissenschaftlern auch

verstärkt kulturwissenschaftlich/medienwissenschaftlich ausgebildete Akademiker zu finden, deren Allrounder-Fähigkeiten man für

flexible Herangehensweisen, innovative neue Wege und lösungsorientiertes Denken schätzt.

Das Seminar richtet sich an alle Werbung/Marketing-Interessierten und vermittelt einen Blick hinter die Kulissen von Workflow und

Arbeitsprozessen.

Alexander Monagas arbeitet als Leiter Marketing und Kommunikation in der Rhein-Neckar-Region. Er war bis Mitte 2009 bei der Agenturgruppe Serviceplan - Deutschlands größter inhabergeführten Werbeagentur. Nach seiner Ausbildung zum Mediengestalter

Digital&Print studierte er an der Universität Mannheim Germanistik (Master of Arts) und sammelte ebenfalls jahrelange Erfahrung als

selbständiger Werbetreibender.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis III, Kurs C: Drehbuch

Übung	2st.			Kellermann, R.
Einzel	Mo	09:30 - 18:00	18.01.2010-18.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Einzel	Do	09:30 - 18:00	14.01.2010-14.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Einzel	Fr	09:30 - 18:00	15.01.2010-15.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

„Aus einem guten Drehbuch lässt sich zwar ein schlechter Film machen, aber aus einem schlechten Drehbuch ist noch kein guter Film entstanden“ (Billy Wilder). Fragt sich angesichts der vielen schlechten Filme, ob es zu wenig gute DrehbuchautorInnen gibt oder zu viele schlechte FilmemacherInnen. ProduzentInnen und RedakteurInnen jedenfalls klagen ständig, dass es zu wenig gute AutorInnen und daher kaum gute Drehbücher gibt. Man sollte also meinen dürfen, dass es nicht sonderlich schwer ist, vom Drehbuchschreiben leben zu können: Man muss ja nur ein gutes Drehbuch schreiben. Aber was ist ein gutes Drehbuch? Ein gutes Drehbuch ist eine gute Geschichte gut erzählt. Es gibt also einen Unterschied zwischen der Geschichte - dem WAS erzählt wird - und der Erzählung - dem WIE dieses Was erzählt wird. Die Geschichte geht der Erzählung voraus. Sie ist die Grundlage für ein gutes Drehbuch. Denn: Aus einer guten Geschichte lässt sich zwar ein schlechtes Drehbuch machen, aber aus einer schlechten Geschichte ist noch kein gutes Drehbuch entstanden. Um eine gute Geschichte zu erfinden braucht es kein Genie, sondern Handwerk: Geschichtenentwickeln besteht zu einem Prozent aus Inspiration und zu 99 Prozent aus Transpiration. Inhalt des Kurses ist deshalb das dramaturgische Handwerk des Geschichtenentwickelns. Da der Kurs als Praxiskurs ausgeschrieben ist und überhaupt das Geschichtenerfinden nur durch praktisches Üben erlernt werden kann, wechseln sich einführende Theorieteile mit praktischen Gruppenarbeiten ab, in denen die Teilnehmenden Schritt für Schritt das Grundgerüst einer Geschichte entwickeln und präsentieren werden.

Ron Kellermann, geboren 1968, arbeitete nach seinem Studium der Philosophie, Germanistik, Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Uni Mannheim als Dramaturg und Stoffentwickler u.a. bei Wüste Film in Hamburg (*Gegen die Wand*). Seit 2004 ist er freier Autor, Dramaturg und Dozent für Drehbuch und Dramaturgie. Sein Buch *Fiktionales Schreiben - Geschichten erfinden, Schreiben verbessern, Kreativität steigern* ist beim Emons Verlag in Köln erschienen. Sein erstes Kinodrehbuch wurde von der Filmförderung des Hessischen Rundfunks gefördert. Er ist Dozent u.a. am Kölner Filmhaus, in der ARD-ZDF-Medienakademie, der Macromedia - Hochschule für Medien und Kommunikation.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis III, Kurs D: Dramaturgie- und Regiekonzepte

Übung	2st.			Wendt, A.
Einzel	Di	19:00 - 20:30	29.09.2009-29.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
Einzel	Fr	09:00 - 18:00	06.11.2009-06.11.2009	Schloß Ostflügel O 126
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	07.11.2009-07.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	So	09:00 - 14:00	08.11.2009-08.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

! Achtung!

zusätzliche Termine:

Präsentation der Ergebnisse und Gespräch mit Katharina Blumenkamp: **23.2.2010, 19-21.30 Uhr, EW 165.**

Theaterbesuch Comedian Harmonists am 14.2. (oder alternativ 2.3)

Theaterbesuch Maria Stuart: 21.4.2010 im Nationaltheater Mannheim, 20 Uhr

Jeder Regisseur steht vor der Frage, ob und wie er einen dramatischen Text für die Umsetzung auf der Bühne einstreicht. Der Weg vom Text zur Inszenierung steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Zielsetzung ist es, ein Regiekonzept und die Strichfassung eines Textes zu erstellen.

Darüber hinaus lernen die Teilnehmer den Kulturbetrieb Theater kennen. Mitarbeiter des Nationaltheater Mannheim werden voraussichtlich im Rahmen des Kurses ihre Tätigkeitsfelder vorstellen.

Weitere Informationen: angela_wendt@web.de

Dr. Angela Wendt hat an der Universität Mannheim Germanistik sowie Medien- und Kommunikationswissenschaften studiert und im Fach Germanistik promoviert. Sie ist Lehrbeauftragte an der Uni Mannheim, organisiert(e) 2003 und 2007 das SWR-Forum bei den 12. und 14. Internationalen Schillertagen am Nationaltheater Mannheim und arbeitet derzeit außerdem als Vertretungslehrkraft an einem Gymnasium.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis I, Kurs A: Verständlich schreiben

Übung	2st.			Barsch, F.
wtl	Do	13:45 - 17:00	17.09.2009-29.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Die Form folgt der Funktion. Dieser berühmte Satz bezieht sich auf das Design von Gebrauchsgegenständen, er lässt sich aber auch gut auf das Schreiben anwenden. Denn die meisten Texte sind ja für den Gebrauch bestimmt. Egal, ob sie Informationen oder Meinungen transportieren, besonders exakt oder allgemein verständlich sein sollen.

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit zwei unterschiedlichen „Funktionalstilen“: dem wissenschaftlichen und dem journalistischen. Sie lernen die Merkmale dieser Stile durch Analysen und Schreibübungen kennen. Der Kurs soll Ihnen helfen, wissenschaftliche Texte besser zu verstehen und die Grundlagen für einen Schreibstil zu legen, der beides ist: exakt und verständlich.

Dr. Frank Barsch war Webetexter, arbeitet als Journalist und ist als Dozent auf Literatur- und Schreibdidaktik spezialisiert.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis I, Kurs B: Journalistische Sprache und journalistischer Stil

Übung	2st.		
wtl	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 157

Kommentar:

Anmeldung erforderlich!

Die Übung will Einblicke in die Praxis des Journalismus vermitteln. Um Recherche wird es dabei ebenso gehen wie um die wichtigsten Stilformen des Journalismus (Nachricht, Bericht etc.). Vor allem sollen die Teilnehmer auch eigene Texte verfassen.

Dr. Thomas Groß ist Literaturwissenschaftler, Journalist, Kulturredakteur des „Mannheimer Morgen“ und dort zuständig für die Fachbereiche Literatur und Film.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis I, Kurs C: Der Weg zur Reportage

Übung	2st.			Barsch, F.
Einzel	Mo	09:30 - 18:00	18.01.2010-18.01.2010	L 7, 3-5 157
Einzel	Mi	09:30 - 18:00	13.01.2010-13.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Fr	09:30 - 13:00	15.01.2010-15.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Fr	13:00 - 18:00	15.01.2010-15.01.2010	L 7, 3-5 157

Kommentar:

In diesem Kurs lernen Sie einige grundlegende journalistische Darstellungsformen und Arbeitsweisen kennen. Wir beschäftigen uns hauptsächlich mit der Textsorte „Bericht“ und damit, wie man diese referierende Form durch erzählerische und dialogische Elemente zu interessanten Texten ausbaut.

Außerdem lernen Sie, wie man recherchiert und welche stilistischen Prinzipien man beachten muss, um auch komplizierte Sachverhalte verständlich vermitteln zu können.

Dr. Frank Barsch arbeitet als Journalist und ist als Dozent auf Literatur- und Schreibdidaktik spezialisiert.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Kulturpraxis I, Kurs D: Der Weg zur Reportage

Übung	2st.			Barsch, F.
Einzel	Di	09:30 - 18:00	19.01.2010-19.01.2010	L 7, 3-5 157
Einzel	Do	09:30 - 18:00	14.01.2010-14.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Sa	09:30 - 13:00	16.01.2010-16.01.2010	L 7, 3-5 157
Einzel	Sa	13:00 - 18:00	16.01.2010-16.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

In diesem Kurs lernen Sie einige grundlegende journalistische Darstellungsformen und Arbeitsweisen kennen. Wir beschäftigen uns hauptsächlich mit der Textsorte „Bericht“ und damit, wie man diese referierende Form durch erzählerische und dialogische Elemente zu interessanten Texten ausbaut.

Außerdem lernen Sie, wie man recherchiert und welche stilistischen Prinzipien man beachten muss, um auch komplizierte Sachverhalte verständlich vermitteln zu können.

Dr. Frank Barsch arbeitet als Journalist und ist als Dozent auf Literatur- und Schreibdidaktik spezialisiert.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Regine Zeller: zeller@rumms.uni-mannheim.de

Proseminare

Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I

Proseminar 2st.

Kommentar:

Online-Anmeldung über <https://portal.uni-mannheim.de> ab 4. Aug., 12.00 Uhr

Kommentar:

Im ersten Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses sollen zunächst allgemein der Kulturbegriff und das Konzept der Kulturwissenschaft sowie dessen Relevanz für die Germanistik erörtert werden. Im Anschluss werden zentrale kulturwissenschaftliche Forschungsansätze anhand exemplarischer theoretischer Texte diskutiert und in der Beschäftigung mit ausgewählten literarischen Werken erprobt.

Als Grundlage dient eine Textsammlung, die ab dem 1. September 2008 im Copy-Shop in C 1, 13-15 als Kopiervorlage und im Uni-Netz als Download zur Verfügung steht.

Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil I

Proseminar 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-09.12.2009

Keltologie

Hauptseminar

Einführung ins Manx-Gälische				Broderick, G.
Hauptseminar	2st.			
wtl	Mo	18:45 - 20:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Einzel	Fr	14:00 - 16:00	18.12.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Kommentar:				
<p><i>FREIES FACH</i> HS EINFÜHRUNG INS MANX-GÄLISCHE (Die gälische Sprache der Insel Man) Nur für <u>Universitätsstudierende</u> Leitung: Prof. Dr. George Broderick Zeit / SWS: Mo. 18:45 – 20:15 Uhr (2SWS) Ort: EW 163 Beginn: HWS09 14.09.09 bis 11.12.09.</p> <p>In diesem Hauptseminar wird eine Typologie des Manx-Gälischen in den folgenden Bereichen behandelt: Phonetik, Phonologie, Morphophonologie, Morphologie, Morphosyntax, Syntax und Lexik und wird anhand von Texten dargestellt. Eine Sprachübung wird auch ein Bestandteil dieser Veranstaltung. Prüfungsnachweis: Klausur oder Hausarbeit. Anmeldung bei Herrn Prof. Dr. George Broderick: george.broderick@t-online.de oder keltisch@rumms.uni-mannheim.de NICHT übers Internet *****</p>				
Zertifikat in Keltologie I				Broderick, G.
Hauptseminar	2st.			
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Kommentar:				
<p><i>FREIES FACH</i> ZERTIFIKAT IN KELTOLOGIE In Anbindung an den LS Germanistische Linguistik der Universität Mannheim über zwei Semester Nur für Universitätsstudierende Leitung: Prof. Dr. George Broderick HS KELTOLOGIE I HS KELTOLOGIE II Zeit: Mo. 17:15 – 18:45 Uhr Zeit: Di. 17:15 – 18:45 Uhr Ort: EW 163 Ort: EW 161 Beginn: HWSS09 14.09.09 bis 11.12.09. Beginn: HWSS09 14.09.09 bis 11.12.09.</p> <p>Ein zweisemestriger Kurs, der zum Zertifikat in Keltologie führt. Der Kurs besteht aus zwei Teilen. Keltologie I: Kontinentalkeltisch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Historische Einleitung. 2. Vorkeltische und Nicht-Indogermanische Aspekte der Sprachen und Ortsnamen in Westeuropa. 3. Keltische Orts-, Stamm- und Personennamen. 4. Keltisch als Nachbar der Ostindogermanischen Sprachen: Gemeinsamkeiten und Sprachkontakt. 5. Lepontisch (Norditalien), Gallisch (Zentraleuropa), Galatisch (Kleinasien), Keltiberisch (Spanien). 6. Keltisch-Germanische Wortähnlichkeiten und Sprachkontakt. 7. Keltisch und Italisch: Gemeinsamkeiten und Sprachkontakt. 8. Kelten, Germanen und Römer am Rhein / Keltische Herkunft Römischer Autoren. <p>Keltologie II: Inselkeltisch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Spätbritisch: -&gt; Walisisch / Kymrisch (Wales; ca. 600 n.Chr. bis heute), Kornisch (Cornwall; ca. 600 n.Chr. – ca. 1800), Bretonisch (Bretagne; ca. 500 n.Chr. bis heute). Dialekte. 2) Goidelisch: -&gt; Irisch-Gälisch (Irland; ca. 500 n.Chr. bis heute), Schottisch-Gälisch (Schottland; ca. 1100 bis heute), Manx-Gälisch (Insel Man; ca. 1600 – 1974). Dialekte. 3) Das Verbalsystem: Vom Indogermanischen bis Spätgoidelischen. 4) Lateinische Lehnwörter im Britischen und im Goidelischen. 5) Gemeinsame Entwicklungen im Britischen und im Goidelischen. 6) Keltisches Substrat im Englischen. 7) Sprachtod und Wiederbelebung in den inselkeltischen Sprachen. 8) Deutsche Keltologie im Dienste keltischer Unabhängigkeitsbestrebungen 1900-1945. <p>In beiden Teilen werden die Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik (und Orts- und Personennamen) in Betracht genommen, für Kontinentalkeltisch hauptsächlich Gallisch und Keltiberisch, und für Inselkeltisch Britisch und Goidelisch. Literaturlisten und Handouts werden verteilt. Leistungsnachweis: Teil 1: Hausarbeit / 90 min. Schriftliche Prüfung.</p>				

Teil 2: Mündliche und 180 min. schriftliche Endprüfung oder
Mündliche und 120 min. schriftliche Endprüfung PLUS Hausarbeit.
Anmeldung bei Prof. Dr. George Broderick. e-mail: george.broderick@t-online.de oder keltisch@rumms.uni-mannheim.de
NICHT übers Internet

Zertifikat in Keltologie II

Hauptseminar 2st.

Broderick, G.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161

Kommentar:

FREIES FACH

ZERTIFIKAT IN KELTOLOGIE

In Anbindung an den

LS Germanistische Linguistik der Universität Mannheim

über zwei Semester

Nur für Universitätsstudierende

Leitung: Prof. Dr. George Broderick

HS KELTOLOGIE I HS KELTOLOGIE II

Zeit: Mo. 17:15 – 18:45 Uhr Zeit: Di. 17:15 – 18:45 Uhr

Ort: EW 163 Ort: EW 161

Beginn: HWSS09 14.09.09 bis 11.12.09. Beginn: HWSS09 14.09.09 bis 11.12.09.

Ein zweisemestriger Kurs, der zum Zertifikat in Keltologie führt.

Der Kurs besteht aus zwei Teilen.

Keltologie I: Kontinentalkeltisch

1. Historische Einleitung.
2. Vorkeltische und Nicht-Indogermanische Aspekte der Sprachen und Ortsnamen in Westeuropa.
3. Keltische Orts-, Stamm- und Personennamen.
4. Keltisch als Nachbar der Ostindogermanischen Sprachen: Gemeinsamkeiten und Sprachkontakt.
5. Lepontisch (Norditalien), Gallisch (Zentraleuropa), Galatisch (Kleinasien), Keltiberisch (Spanien).
6. Keltisch-Germanische Wortähnlichkeiten und Sprachkontakt.
7. Keltisch und Italisch: Gemeinsamkeiten und Sprachkontakt.
8. Kelten, Germanen und Römer am Rhein/ Keltische Herkunft Römischer Autoren.

Keltologie II: Inselkeltisch

- 1) Spätbritisch: -> Walisisch / Kymrisch (Wales; ca. 600 n.Chr. bis heute), Kornisch (Cornwall; ca. 600 n.Chr. – ca. 1800), Bretonisch (Bretagne; ca. 500 n.Chr. bis heute). Dialekte.
- 2) Goidelisch: -> Irisch-Gälisch (Irland; ca. 500 n.Chr. bis heute), Schottisch-Gälisch (Schottland; ca. 1100 bis heute), Manx-Gälisch (Insel Man; ca. 1600 – 1974). Dialekte.
- 3) Das Verbalsystem: Vom Indogermanischen bis ins Spätgoidelische.
- 4) Lateinische Lehwörter im Britischen und im Goidelischen.
- 5) Gemeinsame Entwicklungen im Britischen und im Goidelischen.
- 6) Keltisches Substrat im Englischen.
- 7) Sprachtod und Wiederbelebung in den Inselkeltischen Sprachen.
- 8) Deutsche Keltologie im Dienste keltischer Unabhängigkeitsbestrebungen 1900-1945.

In beiden Teilen werden die Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik (und Orts- und Personennamen) in Betracht genommen, für Kontinentalkeltisch hauptsächlich Gallisch und Keltiberisch, und für Inselkeltisch Britisch und Goidelisch. Literaturlisten und Handouts werden verteilt.

Leistungsnachweis:

Teil 1: Hausarbeit / 90. min. Schriftliche Prüfung.

Teil 2: Mündliche und 180 min. schriftliche Endprüfung oder

Mündliche und 120. min. schriftliche Endprüfung PLUS Hausarbeit.

Anmeldung bei Prof. Dr. George Broderick. e-mail: george.broderick@t-online.de oder keltisch@rumms.uni-mannheim.de NICHT übers Internet

Übung

Sprachkurse

Irish-Gälische III (Fortgeschrittene)

Hauptseminar 2st.

Broderick, G.

wtl Di 18:45 - 20:15 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

FREIES FACH

ZERTIFIKAT II IM IRISCH-GÄLISCHEN

ARDTEASTAS NA GAEILGE

gefördert von der Regierung Irlands
In Anbindung an den
LS Germanistische Linguistik der Universität Mannheim
über ein Semester
Nur für Universitätsstudierende

Leitung: Prof. Dr. George Broderick

Irish-Gälisch III (Fortgeschrittene):

Zeit: Di. 18:45 - 20:15 Uhr

Ort: EW 167

Beginn: HWSS09 15.09.09 bis 11.12.09.

Dieser Sonderkurs läuft über ein Semester und führt zum *Ardteastas na Gaeilge* (Zertifikat II im Irisch-Gälischen). Der Kurs konzentriert sich zuerst auf die Märchen- und Legendensammlungen, usw., aus *Éigse Chonamara* dann auf ähnliche Texte aus *Ciarraí* (Kerry) und *Dún na nGall* (Donegal).

Textbuch: *Éigse Chonamara*. Märchen, Legenden und Schwänke aus irischen Originaltonaufnahmen von Hans Hartmann. Hg. Arndt Wigger. Aachen: Shaker-Verlag, 2007 (mit CD). SKSK Schriftenreihe, Bd. 2.

Texte aus Kerry und Donegal werden verteilt.

Leistungsnachweis: Mündliche und schriftliche Prüfung am Ende des Semesters.

Anmeldung bei Prof. Dr. George Broderick. e-mail:

george.broderick@t-online.de oder keltisch@rumms.uni-mannheim.de NICHT übers Internet

Irish-Gälisch I (Anfänger)

Hauptseminar 2st.

Broderick, G.

wtl Mi 17:15 - 18:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

FREIES FACH

ZERTIFIKAT IM IRISCH-GÄLISCHEN

TEASTAS NA GAEILGE

gefördert von der Regierung Irlands

In Anbindung an den

LS Germanistische Linguistik der Universität Mannheim

über zwei Semester

Nur für Universitätsstudierende

Leitung: Prof. Dr. George Broderick

Irish-Gälisch I (Anfänger): Irish-Gälisch II (Fortgeschrittene):

Zeit: Mi. 17:15 - 18:45 Uhr Zeit: Mi. 18:45 - 20:30 Uhr

Ort: EW 256 Ort: EW 256

Beginn: HWSS09 16.09.09 bis 11.12.09. Beginn: HWS09 16.09.09 bis 11.12.09.

Dieser Kurs läuft über zwei Semester und führt zum „Zertifikat im Irisch-Gälischen (*Teastas na Gaeilge*)“. Der Kurs behandelt die Struktur und Typologie des Irisch-Gälischen, wobei die Phonologie, Morphologie, Syntax, Idiomatik und Lexik an Hand von Texten analysiert werden.

Die Arbeit im 2. Semester wird noch intensiver als im 1. Semester sein, daher Kompakt über 120 Minuten (18:45 bis 20:45 Uhr). Pause von 5 Min. gegen 20:00 Uhr.

Leistungsnachweis:

1. schriftliche Zwischenprüfung am Ende des ersten Semesters.

2. mündliche und schriftliche Endprüfung am Ende des zweiten Semesters.

Lehrbuch: Ó Siadhail, Mícheál (2004): *Lehrbuch der irischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske Verlag.

Anmeldung bei Prof. Dr. George Broderick.

e-mail: george.broderick@t-online.de oder keltisch@rumms.uni-mannheim.de NICHT übers Internet

Irish-Gälisch II (Fortgeschrittene)

Hauptseminar 2st.

Broderick, G.

wtl Mi 18:45 - 20:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

FREIES FACH

ZERTIFIKAT IM IRISCH-GÄLISCHEN

TEASTAS NA GAEILGE

gefördert von der Regierung Irlands

In Anbindung an den

LS Germanistische Linguistik der Universität Mannheim

über zwei Semester

Nur für Universitätsstudierende

Leitung: Prof. Dr. George Broderick

Irish-Gälisch I (Anfänger): Irish-Gälisch II (Fortgeschrittene):

Zeit: Mi. 17:15 - 18:45 Uhr Zeit: Mi. 18:45 - 20:30 Uhr

Ort: EW 256 Ort: EW 256

Beginn: HWSS09 16.09.09 bis 11.12.09. Beginn: HWS09 16.09.09 bis 11.12.09.

Dieser Kurs läuft über zwei Semester und führt zum „Zertifikat im Irisch-Gälischen (*Teastas na Gaeilge*)“. Der Kurs behandelt die Struktur und Typologie des Irisch-Gälischen, wobei die Phonologie, Morphologie, Syntax, Idiomatik und Lexik an Hand von Texten analysiert werden.

Die Arbeit im 2. Semester wird noch intensiver als im 1. Semester sein, daher Kompakt über 120 Minuten (18:45 bis 20:45 Uhr). Pause von 5 Min. gegen 20:00 Uhr.

Leistungsnachweis:

1. schriftliche Zwischenprüfung am Ende des ersten Semesters.

2. mündliche und schriftliche Endprüfung am Ende des zweiten Semesters.

Lehrbuch: Ó Siadhail, Micheál (2004): *Lehrbuch der irischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske Verlag.

Anmeldung bei Prof. Dr. George Broderick.

e-mail: george.broderick@t-online.de oder keltisch@rumms.uni-mannheim.de NICHT übers Internet

Erziehungswissenschaft

Bitte beachten sie auch das Veranstaltungsangebot für Wirtschaftspädagogik in der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre und für Erziehungswissenschaft in der Fakultät für Sozialwissenschaften

Vorlesungen

Seminare

Übungen im Grundstudium

Kolloquien

Historisches Institut

Alfred-Delp-Gedenkvorlesung				
Vorlesung				Steinbach, P.
Einzel	Di	17:00 - 20:30	22.09.2009-22.09.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

B.A. Geschichte: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft

Basic Skills: Geschichte studieren in Mannheim				
Tutorium		2st.		
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
Geschichte studieren heißt wissenschaftlich arbeiten. Von der Literaturrecherche bis zur fertigen Hausarbeit oder dem fertigen Referat werden dem Historiker eine ganze Reihe von Techniken und Methoden abverlangt: Wissen, wo man was findet, wie man das gefundene Material "bewältigt" und für sich selbst nutzbar macht und wie man dem Leser oder Zuhörer seine Erkenntnisse präsentiert. Wer einmal etwas Zeit in das Lernen der richtigen Methoden investiert hat, profitiert davon sein ganzes Studium. Deshalb bietet der Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte einen Basic Skills Kurs an, in dem wir die Fertigkeiten des Historikers gemeinsam lernen und vertiefen wollen, vom Umgang mit Datenbanken bis zur Präsentation mit Powerpoint. Außerdem werden wir dort für alle eure Fragen rund um das Studium zur Verfügung stehen.				
Der Kurs beginnt am Mittwoch, den 16. September mit einer Sitzung zu Referaten und Präsentationen. Im Vordergrund stehen Fragen zur Didaktik von Referaten, zu Diskussionsanregungen, zu Dos and Don'ts von Powerpoint-Präsentationen und Thesenpapieren.				
Danach treffen wir uns wöchentlich, an insgesamt 7 Terminen, immer mittwochs in B5 (15.30-17.00 Uhr) im Raum L 7, 3-5 - 357.				
Examenskolloquium				
Examensvorbereitung		2st.		Pelzer, E.

Geschichte. Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker (Kompaktkurs)				
Kurs				
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.09.2009	Schloß Mittelbau M 218
Kommentar:				
<p>Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste.</p> <p>Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.</p> <p>Der Kurs kann auch im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren durchgeführt werden. Interessierte Dozenten wenden sich bitte an den Fachreferenten.</p> <p>Zielgruppe: Historiker</p> <p>Weitere Termine nach Vereinbarung!</p> <p>Tel. 0621 / 181-3018</p> <p>Hinweis zur Anmeldung:</p> <p>Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.</p>				
Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker				
Kurs		2st.		
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.09.2009	
Kommentar:				
<p>Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale und Volltextserver sowie die Fernleihe und Dokumentlieferdienste. Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.</p> <p>Dauer: 1 ½ Stunden</p> <p>Termine: Di, 8.9.2009, 10:15-11:45 Uhr. Weitere Termine können auch kurzfristig vereinbart werden.</p> <p>Raum: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, PC-Raum, 2. OG</p> <p>Anmeldung: Über das Studierendenportal</p>				

Basismodule

Propädeutika

Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts				
Propädeutikum		2st.		Borgstedt, A.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144
Einzel	Di	13:45 - 15:15	08.12.2009-08.12.2009	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele:</p> <p>Im Rahmen des Propädeutikums werden beginnend mit der Revolution in Frankreich 1789 die wesentlichen Entwicklungen der neuesten europäischen, schwerpunktmäßig der deutschen Geschichte, zuletzt zunehmend in ihren globalen Bezügen thematisiert. Die Lehrveranstaltung ist als Basis für den Besuch der weiteren Lehrveranstaltung im Kurrikulum des Geschichtsstudiums konzipiert. Neben dem Erwerb von Überblickswissen soll ein problemorientierter Zugang zur Geschichte vermittelt werden.</p> <p>Einführende Literatur:</p> <p>Wirsching, Andreas (Hrsg.): Neueste Zeit. München 2006 (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch).</p> <p>Anforderungen für Scheinerwerb:</p> <p>Bestehen einer einstündigen Abschlussklausur, die Klausur kann unabhängig vom Besuch der Lehrveranstaltung mitgeschrieben werden (in diesem Fall der Organisation wegen Bitte um Rücksprache)</p> <p>Keine Anmeldung erforderlich.</p>				
Propädeutikum Altertum				
Propädeutikum		2st.		
wtl	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	11.12.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151

Basismodul Methodische Grundlagen

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Geschichtswissenschaft"				
Tutorium		2st.		
wtl	Mo	08:30 - 10:00	14.09.2009-07.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Do	08:30 - 10:00	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Do	08:30 - 10:00	17.09.2009-11.12.2009	
Kommentar:				
Siehe Kommentar zur Hauptveranstaltung.				
Der ursprüngliche Freitagstermin ist auf Donnerstag 8.30-10.00 Uhr in EW 242 verschoben worden.				

Einführungsvorlesung

Einführung in die Geschichtswissenschaft				
Vorlesung		2st.		Steinbach, P.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-06.12.2009	Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
<p>Als Wissenschaft hat sich Geschichte erst seit dem 18. Jahrhundert entwickelt; Historiker, die sich um die Darstellung der Vergangenheit bemühten, gibt es aber bereits seit der Antike. In der Vorlesung werden exemplarisch Historiker der Antike und des Mittelalters und der frühen Neuzeit behandelt, um ihre Absichten, ihre Leistungen und ihre Grenzen kennenzulernen. In einem weiteren Schritt wird die Entfaltung der Geschichtswissenschaft seit der Aufklärung und im 19. Jahrhundert beleuchtet. Dabei wird es immer um die Diskussion der Wandlungen des Geschichtsverständnisses, um das Verhältnis von Geschichtsphilosophie und historisch-empirischer Forschung gehen. Exemplarisch wird die Geschichte des 19. Jahrhunderts und seine Deutung behandelt. Dabei wird auch der Zusammenhang zwischen Politik und Geschichte und die spezifische Überlagerung beider Bereiche am Beispiel von Erinnerungs-, Gedenk- und Geschichtspolitik berührt. Im Ausblick werden die Ansätze von Sozial- und Gesellschafts-, von Kultur- und Alltagsgeschichte, von Politik und Wirtschaftsgeschichte vorgestellt.</p> <p>Das Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen wissenschaftsgeschichtlichen Überblick zu bieten, sie zugleich aber auch einzuladen, über die Rolle des Historikers im kulturellen und politischen Wandel des 19. Jahrhunderts nachzudenken und so auch das eigene Aufgabenfeld und Selbstverständnis zu reflektieren.</p>				
Einführende Literatur: Eine Leseliste wird zur Verfügung gestellt.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
Regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)				
weitere Hinweise:				
Anmeldung (Mo, 10. - Mo, 24. August) notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten. Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.				

Übungen

Übungen zur Historischen Theorie oder Archiv- und Quellenkunde

Piraten und Banditen: Die Verbreitung europäischer Eigentumskonzepte und Rechtsnormen im 19. Jahrhundert				
Übung		2st.		Angster, J.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72

Kommentar:				
<p>Europäische Händler in Übersee litten stets unter der Bedrohung durch Piraten und Räuber. Diese griffen jedoch nicht nur Handelsschiffe und Karawanen an, sondern auch Rechtsnormen und Ordnungsvorstellungen. Ein wichtiger Aspekt der europäischen Expansion im 19. Jahrhundert war es daher, für „Recht und Ordnung“ in den Kolonien und auf den internationalen Handelsrouten zu sorgen. Was aber war damit genau gemeint, und wer bestimmte, wer ein Pirat war? Die Übung behandelt daher zum einen die Geschichte der Piraterie in der Karibik, im Mittelmeer und in Südostasien, zugleich fragt sie aber auch nach der Bedeutung, die die Durchsetzung von europäischen Rechtsnormen für die „Zivilisierungsmission“ der Europäer in der außereuropäischen Welt.</p> <p>Einführende Literatur: Robert Bohn: Die Piraten, München 2003; Boris Barth/Jürgen Osterhammel, Hg.: Zivilisierungsmissionen. Imperiale Weltverbesserung seit dem 18. Jahrhundert, Konstanz 2005.</p>				

Übung Statistische Grundlagen

Basismodul Historische Grundlagen

Proseminare Altertum

Christenverfolgungen im Römischen Reich				
Proseminar		2st.		
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154

Christenverfolgungen im Römischen Reich				
Tutorium		2st.		
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	

Der Eroberer Asiens - Alexander der Große				
Proseminar		4st.		
wtl	Do	10:15 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163

Proseminare Mittelalter

Proseminar Mittelalter 1: Hochmittelalter				
Proseminar		2st.		Kühlmann, U.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Das Proseminar vermittelt einen Zugang zur Geschichte Europas um 1200. Dabei werden zunächst die großen Themen der Zeit, wie Rittertum, Kreuzzüge und das Papsttum betrachtet. Anhand der regionalen Schwerpunkte Deutschland, England und Frankreich rücken Personen wie Kaiser Friedrich II., Richard Löwenherz und Philipp August II. von Frankreich sowie Räume, wie die lombardischen Städte, das angevinische Reich oder Albi als südfranzösisches Zentrum der Katharer in den Mittelpunkt. Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 21. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.

Einführende Literatur:

Borgolte, Michael: *Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250* (= Handbuch der Geschichte Europas 3), Stuttgart 2002.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Kurzreferat und Präsentation), Hausarbeit (Richtlinien: „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“, zu finden unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. (Interessierte Erstsemester: Falls Sie die Anmeldefrist verpasst haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Dozentin.) Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.

Proseminar Mittelalter 2: Hochmittelalter				
Proseminar		2st.		Kühlmann, U.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Das Proseminar vermittelt einen Zugang zur Geschichte Europas um 1200. Dabei werden zunächst die großen Themen der Zeit, wie Rittertum, Kreuzzüge und das Papsttum betrachtet. Anhand der regionalen Schwerpunkte Deutschland, England und Frankreich rücken Personen wie Kaiser Friedrich II., Richard Löwenherz und Philipp August II. von Frankreich sowie Räume, wie die lombardischen Städte, das angevinische Reich oder Albi als südfranzösisches Zentrum der Katharer in den Mittelpunkt. Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 21. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.

Einführende Literatur:

Borgolte, Michael: *Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250* (= Handbuch der Geschichte Europas 3), Stuttgart 2002.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Kurzreferat und Präsentation), Hausarbeit (Richtlinien: „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“, zu finden unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. (Interessierte Erstsemester: Falls Sie die Anmeldefrist verpasst haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Dozentin.) Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.

Tutorium 1 zu den Proseminaren Mittelalter				
Tutorium		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	21.09.2009-21.09.2009	L 7, 3-5 158
Kommentar:				
Kommentar siehe Eintrag in Hauptveranstaltung (Proseminare Mittelalter). <i>Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht für Besucher der Proseminare und ergibt 4 ECTS-Punkte.</i>				
Tutorium 2 zu den Proseminaren Mittelalter				
Tutorium		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Einzel	Di	08:30 - 10:00	22.09.2009-22.09.2009	L 7, 3-5 157
Kommentar:				
Kommentar siehe Eintrag in Hauptveranstaltung (Proseminare Mittelalter). <i>Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht für Besucher der Proseminare und ergibt 4 ECTS-Punkte.</i>				
Tutorium 3 zu den Proseminaren Mittelalter				
Tutorium		2st.		
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Einzel	Di	17:15 - 18:45	22.09.2009-22.09.2009	L 7, 3-5 158
Kommentar:				
Kommentar siehe Eintrag in Hauptveranstaltung (Proseminare Mittelalter). <i>Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht für Besucher der Proseminare und ergibt 4 ECTS-Punkte.</i>				
Tutorium 4 zu den Proseminaren Mittelalter				
Tutorium		2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	23.09.2009-23.09.2009	L 7, 3-5 158
Kommentar:				
Dieses Tutorium 4 ist bereits komplett belegt - alle Tutoriumsinteressierten Studenten, die bisher nicht zugelassen wurden - erscheinen bitte zu einem anderen Termin. Kommentar siehe Eintrag in Hauptveranstaltung (Proseminare Mittelalter). <i>Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht für Besucher der Proseminare und ergibt 4 ECTS-Punkte.</i>				
Proseminare Neuzeit				
Die 1920er Jahre. Krisen in nationaler Perspektive				
Proseminar		4st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Sa	09:00 - 19:00	31.10.2009-31.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
Anmeldung: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung der Proseminare zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten). Kurzbeschreibung und Lernziele: Die Weimarer Republik wurde immer wieder von schweren Krisen geschüttelt, denen im Rahmen dieses Seminars der Fokus gelten soll. Dabei soll das Augenmerk insbesondere auf der Krisenperzeption der Zeitgenossen und ihren Strategien zur Krisenbewältigung liegen. Einführende Literatur: Föllmer, Moritz (Hg.), Die „Krise“ der Weimarer Republik. Zur Kritik eines Deutungsmusters. Frankfurt a. M. 2005. Kolb, Eberhard, Die Weimarer Republik. München, 7. erw. u. durchges. Aufl. 2009. Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat, Klausur, Hausarbeit				
Hunger im 20. Jahrhundert				
Proseminar		4st.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-03.12.2009	L 7, 1 P 72
Einzel	Do	08:30 - 10:00	17.09.2009-17.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Do	08:30 - 10:00	10.12.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				

Kurzbeschreibung und Lernziele: Die Hungerunruhen in Westafrika und Mittelamerika und die Diskussionen über Biosprit, Flächennutzung und die globale Verteilung von Nahrungsmitteln haben in den letzten beiden Jahren ein Phänomen ins öffentliche Bewußtsein gerückt, das in Deutschland in den letzten Jahrzehnten nur noch auf den Plakaten von Hilfsorganisationen stattfand: Hunger. Das Seminar wird sich mit den verschiedenen Aspekten des Themas Hunger im 20. Jahrhundert auseinandersetzen: Die Industrialisierung der Landwirtschaft und die Entstehung des Welternährungssystems vor dem Ersten Weltkrieg, Ernährungswissenschaft, Pflanzenzüchtung und die sogenannte „Grüne Revolution“ werden ebenso thematisiert werden wie Autarkiepolitiken und Hunger als Instrument und Konsequenz von Kriegshandlungen in beiden Weltkriegen, die Entstehung humanitärer Hilfsorganisation zur Bekämpfung des Hungers als globalem Phänomen, die politische Ökologie von Hungerkrisen in Ländern der Südhalbkugel und nicht zuletzt die Entwicklung westlicher Körperkulturen („Diät“).

Einführende Literatur: Alexander Nützenadel, Frank Trentmann (Hg.), Food and Globalization: Consumption, Markets and Politics in the Modern World. Oxford, New York 2008; Giovanni Federico: Feeding the World. An Economic History of Agriculture, 1800-2000. Princeton 2008; Frank Trentmann (Hg.): Food and conflict in Europe in the age of the two world wars. Basingstoke u.a. 2006; Massimo Montanari: Der Hunger und der Überfluß. Kulturgeschichte der Ernährung in Europa. München 1999.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur, Hausarbeit

Veranstaltungsbeginn: 10.9.2009

Anmeldung: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung aller neuzeitlichen Proseminare für die Studierenden zu gewährleisten, bitten wir alle Interessenten, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen in der Zeit zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Leo Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats).

Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit

Proseminar 4st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit

Regionen können ein grundlegender Handlungsraum sein, um die Geschichte der europäischen Frühen Neuzeit zu untersuchen. Konfessionsbildung, politische und kulturelle Identitäten, wirtschaftliche Aktivitäten und Verflechtungen sowie neue Mittel zur Raumaneignung und –vermessung sind hier die Gegenstände. Interessieren sollen besonders Regionen im deutschen und französischen Sprachraum.

Das Seminar möchte herausstellen, wie wichtig Regionalgeschichte der Frühen Neuzeit sein kann, wenn übergreifende Themen behandelt werden und die Region in ein vielschichtiges Geflecht räumlicher Bezüge eingebettet wird.

Anforderungen für Scheinerwerb: Lektüre, Referat, Hausarbeit, Klausur

Anmeldungsvoraussetzungen: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung unserer Proseminare (in diesem Fall das Proseminar von Helge Wendt M.A. "Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit") für die Studierenden zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen in der Zeit zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Leo Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats).

Literatur zur Einführung: Medick, Hans, Grenzziehung und die Herstellung des politisch-sozialen Raumes, in: Richard Faber u. Barbara Neumann (Hg.), Literatur der Grenze. Theorie der Grenze, Würzburg 1995, S. 211-24. Schmale, Wolfgang, „Grenze“ in der deutschen und französischen Frühneuzeit, in: ders. u. Reinhard Stauber (Hg.), Menschen und Grenzen in der Frühen Neuzeit, Berlin 1998, S. 56-62.

Zeit und Ort: Um den Erst- und Zweitsemestern die Möglichkeit zu geben, auch die Einführungsveranstaltungen der Geschichte zu belegen, wurde das Proseminar von Helge Wendt M.A. "Regionalgeschichte Europas in der Frühen Neuzeit" zeitlich umstrukturiert. Der erste Teil des Seminars findet von 10.15-11.45 Uhr wie geplant im EW 167 statt. Der zweite Teil, also das Tutorium wird in den ZIP-Pool L7 3-5 Raum 157 verlegt und findet dort in der Zeit von 13.45-15.15 Uhr statt. (Änderungen bleiben vorbehalten!)

Proseminare Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Nicht-Volkswirte

Proseminar 4st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.12.2009 L 9, 1-2 002

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 002

Kommentar:

Inhalt: Im Rahmen des Proseminars werden zunächst die grundlegenden Methoden historischen Arbeitens, relevante Fachliteratur sowie elementare volkswirtschaftliche und statistische Begriffe und Konzepte vorgestellt. Anhand von Quellen wird ein Überblick über den wesentlichen Stoff des Faches gegeben, unterteilt nach den drei Schwerpunkten „Vorindustrielle Wirtschaft und Gesellschaft“, „Industrielle Revolution“ und „Deutschland in der Wachstumsphase“. Ferner wird im Verlauf des Proseminars ein konkreter wirtschaftshistorischer Themenkomplex mittels von den Teilnehmern zu haltender Referate eingehender erarbeitet. Das Proseminar wird von einem Tutorium begleitet, dessen Besuch für Studierende in B.A.-Geschichtsstudiengängen ebenfalls verpflichtend ist.

Das Proseminar wird angeboten für die Studiengänge B.A. Geschichte und Bakuwi Geschichte (Basismodul Historische Grundlagen) sowie Diplom BWL (nicht nur BWL i.Q.); außerdem ist das Proseminar offen für Doktoranden in BWL, die Wirtschaftsgeschichte als Wahlfach im Rahmen der Promotion wählen.

Einführende Literatur:

Buchheim, C.: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte, München 1997.

Anforderungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit und Kurzreferat

Anmeldung in den Sprechstunden ab Juni 2009 bei Herrn Nissel

Kontakt: Jens Nissel, Tel. 0621-181-1978; E-Mail jnissel@rumms.uni-mannheim.de; L7, 3-5, Raum P024; Sprechstunde: Mittwoch, 13.30-15.00 Uhr

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Nicht-Volkswirte

Proseminare II		4st.		Selgert, F.	
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 003	
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 003	
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	09.12.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O048/050	

Kommentar:

Inhalt: Im Rahmen des Proseminars werden zunächst die grundlegenden Methoden historischen Arbeitens, relevante Fachliteratur sowie elementare volkswirtschaftliche und statistische Begriffe und Konzepte vorgestellt. Anhand von Quellen wird ein Überblick über den wesentlichen Stoff des Faches gegeben, unterteilt nach den drei Schwerpunkten „Vorindustrielle Wirtschaft und Gesellschaft“, „Industrielle Revolution“ und „Deutschland in der Wachstumsphase“. Ferner wird im Verlauf des Proseminars ein konkreter wirtschaftshistorischer Themenkomplex mittels von den Teilnehmern zu haltender Referate eingehender erarbeitet. Das Proseminar wird von einem Tutorium begleitet, dessen Besuch für Studierende in B.A.-Geschichtsstudiengängen ebenfalls verpflichtend ist.

Das Proseminar wird angeboten für die Studiengänge B.A. Geschichte und Bakuwi Geschichte (Basismodul Historische Grundlagen) sowie Diplom BWL (nicht nur BWL i.Q.); außerdem ist das Proseminar offen für Doktoranden in BWL, die Wirtschaftsgeschichte als Wahlfach im Rahmen der Promotion wählen.

Einführende Literatur:

Buchheim, C.: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte, München 1997.

Anforderungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit und Kurzreferat

Anmeldung in der Sprechstunde von Herrn Selgert am Donnerstag, 4. Juni 2009, 11.00-13.00 Uhr

Kontakt: Felix Selgert, e-Mail fselgert@rumms.uni-mannheim.de, felix.selgert@googlemail.com, L7, 3-5, Raum P24

Aufbaumodule

Aufbaumodul Vormoderne

Vorlesungen Vormoderne

Die Spätantike		2st.		
Vorlesung				
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-13.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	16.12.2009-16.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151

Lebensformen im Mittelalter

Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.

Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.

Einführende Literatur:

Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979

Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Übungen Vormoderne

Die Bedeutung d. christl. Kirchen für d. Gesch. d. Rhein-Neckar-Raumes. Teil 1: Von d. Anfängen bis z. Ende d. 17. Jh.

Übung		2st.		Albert, R.	
wtl	Fr	10:15 - 11:45	18.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256	

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Über Jahrhunderte haben die christlichen Kirchen Einfluss auf das politische Geschehen und das Alltagsleben der Menschen genommen. Die Übung setzt sich zur Aufgabe, anhand von Quellen und Literatur einen Überblick über die Rolle der katholischen und protestantischen Kirche in der Geschichte des Rhein-Neckarraumes vom Mittelalter bis zum Ende des 17. Jahrhunderts zu geben; u.a. kommen folgende Themen zur Sprache: Die Bedeutung der Klöster von der Karolingischen Zeit bis zu Beginn der Neuzeit, die Auswirkungen der Reformation, der erste protestantische Kurfürst Ottheinrich, die Stadtgründung Mannheims, der Dreißigjährige Krieg, das Zusammenleben unterschiedlicher Konfessionen im 17. Jahrhundert.

Einführende Literatur: Albert, Reiner, Saltin, Günther: Katholisches Leben in Mannheim, Bd.1: Von den Anfängen bis zur Säkularisation (1803), Ostfildern 2009. Haas, Rudolf und Probst, Hansjörg: Die Pfalz am Rhein, 2000 Jahre Landes-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte, Südwestdeutsche Verlagsanstalt, Mannheim 1984. Nieß, Ulrich/Caroli, Michael (Hg.): Geschichte der Stadt Mannheim, Bd.1, 1607-1801, Mannheim 2007. Probst, Hansjörg: Mannheimer Stadtgeschichte, Regensburg 2005.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Erarbeitung und Präsentation eines Thesenpapiers. Themen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Anmeldung über: albert-mannheim@t-online.de

Geschichte der Dominions I: Kanada und Südafrika

Übung

2st.

Matz, K.J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmer ist nicht begrenzt. Die Anmeldung und Vergabe der Themen erfolgt in der ersten Sitzung am 9. September 2009. Für Teilnehmer, die bei der Referatvergabe nicht zum Zuge kommen, besteht die Möglichkeit, entweder eine Klausur zu schreiben, oder bis zum 1. März 2010 eine knappe Hausarbeit im Umfang von ca. 6-10 Seiten anzufertigen, für die eigene Themenvorschläge berücksichtigt werden können. Zur vorbereitenden Lektüre sei auf die deutschsprachigen Standardwerke von U. Sautter (Kanada) und J. Fisch bzw. A. Hagemann (Südafrika) verwiesen.

Griechische Vasenbilder, Catull & Ovid und Vâtsyâyânanas Kâmasûtra - ein interkultureller Vergleich zur Sexualität im Altertum

Übung für Fortgeschrittene 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kloster, Wirtschaft und Stadt im Mittelalter

Übung

2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Die Interdependenz von Kloster und Stadt im Mittelalter soll am Beispiel der Reichsstadt Esslingen untersucht werden, die sich seit dem 13. Jahrhundert zum Modellfall einer reichen und bedeutenden Klosterstadt entwickelte. Neben sechs Niederlassungen der männlichen und weiblichen Zweige verschiedener Bettelorden in der Stadt, finden sich hier auch zahlreiche Stadthöfe auswärtiger Klöster wie Salem oder Kaisheim, die vom Wohlstand der aufstrebenden Reichsstadt angezogen wurden. Am Beispiel Esslingen lassen sich grundlegende Phänomene und Fragen zur Stadt im Mittelalter erläutern und diskutieren. Die vielfältigen Formen der ökonomischen Beziehungen zwischen Kloster und Stadt werden anhand ausgewählter Quellen untersucht; so kann der selbständige Umgang mit Quellen erneut eingeübt werden. Neben einer Exkursion in das Hauptstaatsarchiv in Stuttgart und das Stadtarchiv Esslingen ist auch der Besuch der Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde. Klöster und Pflöghöfe in Esslingen am Neckar“ geplant.

Einführende Literatur:

– Halbekann, Joachim J.: Esslingen im Mittelalter, in: Esslingen am Neckar. Aspekte der Geschichte, hg. von Birgit Hahn-Woernle, Esslingen 2007, S. 47-75

– Holzward-Schäfer, Iris: Körperlich eingeschlossen, aber geistig frei? Handlungsspielräume religiöser Frauengemeinschaften in der Reichsstadt Esslingen am Neckar (13-16. Jh.), in: Bettelorden in Mitteleuropa. Geschichte, Kunst, Spiritualität, hg. von Heidemarie Specht und Ralph Andraschek-Holzer, St. Pölten 2008, S. 233-252.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme und Referat

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Tabak und Zucker - Die Karibik am Ende der spanischen Herrschaft

Proseminar Landeskunde 3st.

Roemer, I.

wtl Mi 17:15 - 19:45 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) 617/619

Einzel Mi 17:00 - 19:00 16.12.2009-16.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: max. 6

Die Landeskundeveranstaltung ist für Studierende der Hispanistik und Studierende der Geschichte/Politikwissenschaft ab dem 3. Fachsemester offen.

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Nach dem spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713) versuchte die neue Dynastie der spanischen Bourbonen das brüchige Weltreich in Amerika durch energische Reformen für das Mutterland wieder in Wert zu setzen („Die zweite Conquista“). Diese kamen jedoch zu spät, die französische Revolution und die nachfolgenden napoleonischen Kriege führten zum Verlust der spanischen Herrschaft auf dem amerikanischen Festland. Doch die karibischen Inseln Kuba und Puerto Rico blieben beim Mutterland. Was waren die Ursachen?

1762 hatte Großbritannien mit der Besetzung Havannas die Öffnung des spanischen merkantilistischen Handelssystems für den Freihandel erkämpft. Die zehnmonatige Besetzung, „prosperidad británica“ genannt, wurde die Grundlage für die Liberalisierung des kubanischen Handels in Richtung auf neu geöffnete spanische und britische Häfen und für die spätere „Plantagen-Revolution“, die auf spanischem Kapital und auf Sklavenhandel beruhte. **Tabak und Zucker** waren wichtige Produkte für den Welthandel. Sie sollten die weitere Geschichte Kubas bestimmen. Erst 1898 löste sich die Insel aus der spanischen Herrschaft und geriet unter den Einfluss der Vereinigten Staaten.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist neben der Fähigkeit zu selbständiger Recherche, ein gut gegliedertes mündliches Referat mit pünktlich abgegebenem Thesenpapier sowie eine Klausur. Spanischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Pflicht.

Die Zulassung ist nach Fächern quotiert und erfolgt nach der zweiten Sitzung.

Pflichtlektüre:

Fernando Ortiz: Tabak und Zucker, ein kubanischer Disput, Frankfurt a.M. 1987

(Titel der Originalausgabe: Contrapunteo cubano del tabaco y el azúcar, La Habana 1940)

Die Karibik-Analyse von **Gert J. Oostindie** in: Raymond Th. Buve, John R. Fischer u.a. (Hrsg.). Handbuch der Geschichte Lateinamerikas. Bd. 2. Lateinamerika von 1760 bis 1900, Stuttgart 1992, S. 729-766 (Kopie im Handapparat)

Empfohlene Literatur:

Francisco M. Mota: Piratas y Corsarios en las Costas de Cuba, La Habana 1983 (Kopie im Handapparat)

Michael Zeuske: Kleine Geschichte Kubas, 2. Aufl., München 2002

dto.: Schwarze Karibik, Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation, Zürich 2004

Michael Zeuske, Max Zeuske. Kuba 1402-1902. Kolonialgeschichte, Unabhängigkeitskriege und erste Okkupation durch die USA, Leipzig 1998

Hauptseminare Vormoderne

Hauptseminar Mittelalter: Mittelalter - Risiko Armut?

Hauptseminar 2st.

Einzel	Mo	19:00 - 20:30	16.11.2009-16.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

„Risiko Armut – in Deutschland geht die Angst um“ – so lautete ein Titel der Wochenzeitschrift „Der Spiegel“. Im Mittelalter müssen wir zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Armut unterscheiden: Selbstgewählte Armut galt als eine besonders christliche Lebensform und trug u. a. dazu bei, dass die Bettelorden im 13. und 14. Jahrhundert ein besonders hohes Ansehen genossen. Die Armutsfrage rief jedoch innerhalb dieser Orden scharfe Auseinandersetzungen hervor, die im Fall des Franziskanerordens sogar zu seiner Spaltung führten. Unfreiwillige Armut wurde im Laufe des Mittelalters zunehmend stigmatisiert – am Ende stand die Idee des faulen und stinkenden Bettlers, der sich weigerte zu arbeiten. Die verschiedenen Ausprägungen von Armut werden uns in dieser Veranstaltung beschäftigen.

Im Hauptseminar soll die Fähigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden, zu denen Recherche, Quelleninterpretation und eigene Urteilsfindung zählen. Außerdem wird die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Präsentation von Ergebnissen vertieft.

Einführende Literatur:

Berg, Dieter: *Armut und Geschichte: Studien zur Geschichte der Bettelorden im Hohen und Späten Mittelalter*, Kevelaer 2001.
Oexle, Otto-Gerhard (Hrsg.): *Armut im Mittelalter*, Ostfildern 2004 (VuF 58).

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Voraussetzung ist für alle TeilnehmerInnen ein abgeschlossenes Proseminar Mittelalter (auch für bis zu 5 TeilnehmerInnen, die einen EPG-II-Schein erwerben möchten); für den Leistungserwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2009 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Konflikte und Konfliktbewältigung im archaischen und klassischen Griechenland

Hauptseminar 2st.

wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Aufbaumodul Zeiten des Umbruchs

Vorlesungen Zeiten des Umbruchs

Lebensformen im Mittelalter				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.				
Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.				
Einführende Literatur:				
Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979				
Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)				
weitere Hinweise:				
Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.				
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.				
Wirtschaftsgeschichte Deutschlands vom Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 S 031
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.12.2009-08.12.2009	
Einzel	Fr	15:30 - 18:45	27.11.2009-27.11.2009	L 7, 3-5 001
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Die zu behandelnde Periode war in Deutschland von zahlreichen politischen Krisen und Systemumbrüchen gekennzeichnet. Aber auch wirtschaftlich dominierten negative Entwicklungen, wie die Große Inflation der 20er Jahre, die Weltwirtschaftskrise, die NS-Rüstungskonjunktur sowie der wirtschaftliche Niedergang während der beiden Kriege. Das Wirtschaftswachstum war insgesamt relativ gering, ja, im Ergebnis war die Wirtschaft zwischen 1913 und den späten 1940er Jahren nicht gewachsen. Dies soll in der Vorlesung ausführlich dargestellt und analysiert werden.				
Einführende Literatur:				
Theo Balderston, Economics and Politics in the Weimar Republic, Cambridge 2002.				
Avraham Barkai, Das Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus. Ideologie, Theorie, Politik 1933-1945, 3. Aufl. Frankfurt/M. 1998.				
Fritz Blaich, Der Schwarze Freitag. Inflation und Wirtschaftskrise, 3. Aufl. München 1994.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis: Klausur (90 Min.)				
Übungen Zeiten des Umbruchs				
Der Zweite Weltkrieg, die Sowjetunion u. d. Entstehung d. Ostblocks (= Mittel- u. Osteuropa im 20. Jh. - Teil 3)				
Übung		2st.		Syre, L.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele: Das Proseminar wirft zunächst einen Blick auf die wirtschaftliche, militärische und politische Lage der Sowjetunion am Vorabend des Zweiten Weltkriegs sowie auf das stalinistische Herrschaftssystem. Im Mittelpunkt stehen sodann der „Große Vaterländische Krieg“ (Kriegswirtschaft, Mobilisierung, Kriegsführung, Probleme der Anti-Hitler-Koalition), der Kriegsschauplatz Osteuropa (Polen, Tschechoslowakei, Widerstandsbewegungen), die Kriegsziele Stalins und die Neuordnung Osteuropas (sowjet. Hegemonialpolitik, Errichtung von Volksdemokratien, Bildung des Ostblocks, Beginn des Kalten Krieges).				
Einführende Literatur: Richard Overy: Russlands Krieg 1941-1945. Reinbek 2003. Manfred Hildermeier: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. München 1998. Jens Hacker: Der Ostblock. Entstehung, Entwicklung und Struktur 1939-1980. Baden-Baden 1983.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis: Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				
Weitere Hinweise: Das Seminar ist der dritte Teil einer Veranstaltungsreihe mit dem Rahmenthema „Mittel- und Osteuropa im 20. Jahrhundert“, setzt aber den Besuch der vorangegangenen Veranstaltung <i>nicht</i> voraus. Anmeldung: Über das Sekretariat des Slavischen Seminars				

Geschichte der Dominions I: Kanada und Südafrika

Übung 2st.

Matz, K.J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmer ist nicht begrenzt. Die Anmeldung und Vergabe der Themen erfolgt in der ersten Sitzung am 9. September 2009. Für Teilnehmer, die bei der Referatvergabe nicht zum Zuge kommen, besteht die Möglichkeit, entweder eine Klausur zu schreiben, oder bis zum 1. März 2010 eine knappe Hausarbeit im Umfang von ca. 6-10 Seiten anzufertigen, für die eigene Themenvorschläge berücksichtigt werden können. Zur vorbereitenden Lektüre sei auf die deutschsprachigen Standardwerke von U. Sautter (Kanada) und J. Fisch bzw. A. Hagemann (Südafrika) verwiesen.

Kloster, Wirtschaft und Stadt im Mittelalter

Übung 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Die Interdependenz von Kloster und Stadt im Mittelalter soll am Beispiel der Reichsstadt Esslingen untersucht werden, die sich seit dem 13. Jahrhundert zum Modellfall einer reichen und bedeutenden Klosterstadt entwickelte. Neben sechs Niederlassungen der männlichen und weiblichen Zweige verschiedener Bettelorden in der Stadt, finden sich hier auch zahlreiche Stadthöfe auswärtiger Klöster wie Salem oder Kaisheim, die vom Wohlstand der aufstrebenden Reichsstadt angezogen wurden. Am Beispiel Esslingen lassen sich grundlegende Phänomene und Fragen zur Stadt im Mittelalter erläutern und diskutieren. Die vielfältigen Formen der ökonomischen Beziehungen zwischen Kloster und Stadt werden anhand ausgewählter Quellen untersucht; so kann der selbständige Umgang mit Quellen erneut eingeübt werden. Neben einer Exkursion in das Hauptstaatsarchiv in Stuttgart und das Stadtarchiv Esslingen ist auch der Besuch der Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde. Klöster und Pfleghöfe in Esslingen am Neckar“ geplant.

Einführende Literatur:

– Halbekann, Joachim J.: Esslingen im Mittelalter, in: Esslingen am Neckar. Aspekte der Geschichte, hg. von Birgit Hahn-Woernle, Esslingen 2007, S. 47-75

– Holzwarth-Schäfer, Iris: Körperlich eingeschlossen, aber geistig frei? Handlungsspielräume religiöser Frauengemeinschaften in der Reichsstadt Esslingen am Neckar (13-16. Jh.), in: Bettelorden in Mitteleuropa. Geschichte, Kunst, Spiritualität, hg. von Heidemarie Specht und Ralph Andraschek-Holzer, St. Pölten 2008, S. 233-252.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme und Referat

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Reformen und wirtschaftliche Entwicklung im 19. Jahrhundert im übernationalen Vergleich

Übung 2st.

Mühlhoff, K.

Einzel Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-10.09.2009 L 7, 3-5 P 044

Einzel Fr 10:00 - 17:00 23.10.2009-23.10.2009 L 7, 3-5 410

Einzel Sa 10:00 - 15:00 21.11.2009-21.11.2009 L 7, 3-5 P 043

Kommentar:

Etliche heutige Industrienationen unternahmen im 19. Jahrhundert ehrgeizige politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Reformprojekte. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand internationaler Fallbeispiele die Wechselwirkung zwischen dem Wandel der institutionellen Rahmenbedingungen und wirtschaftlicher Entwicklung zu analysieren.

Die Übung wird im Block gehalten, eine Einführung findet am 10. September 2009 statt. Die Veranstaltung wird angeboten für Studierende in den Studiengängen B.A. Geschichte und BaKuWi Geschichte sowie M.A. Geschichte (Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft) und Magister Geschichte.

Einführende Literatur: North, Douglass C., Institutionen, institutioneller Wandel und Wirtschaftsleistung, Tübingen 1992

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Hausarbeit (10-15 Seiten), Referat, regelmäßige Teilnahme. Abgabe der Hausarbeiten am Ende der Vorlesungszeit im Dezember.

Anmeldung ist erforderlich und findet ab August 2009 per e-Mail bei Frau Mühlhoff (kmuehlho@rumms.uni-mannheim.de) oder in der Einführungsveranstaltung statt. **Aktualisierung: Die Anmeldung ist ab sofort per e-mail möglich. Die Themenliste hängt am schwarzen Brett des Lehrstuhls in L7 im Podiumsgeschoss aus. Gelegenheit zu Rückfragen besteht am 20.07. von 13:30 - 15:00 Uhr in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung.**

Tabak und Zucker - Die Karibik am Ende der spanischen Herrschaft

Proseminar Landeskunde 3st.

Roemer, I.

wtl Mi 17:15 - 19:45 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) 617/619

Einzel Mi 17:00 - 19:00 16.12.2009-16.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: max. 6

Die Landeskundeveranstaltung ist für Studierende der Hispanistik und Studierende der Geschichte/Politikwissenschaft ab dem 3. Fachsemester offen.

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Nach dem spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713) versuchte die neue Dynastie der spanischen Bourbonen das brüchige Weltreich in Amerika durch energische Reformen für das Mutterland wieder in Wert zu setzen („Die zweite Conquista“). Diese kamen jedoch zu spät, die französische Revolution und die nachfolgenden napoleonischen Kriege führten zum Verlust der spanischen Herrschaft auf dem amerikanischen Festland. Doch die karibischen Inseln Kuba und Puerto Rico blieben beim Mutterland. Was waren die Ursachen?

1762 hatte Großbritannien mit der Besetzung Havannas die Öffnung des spanischen merkantilistischen Handelssystems für den Freihandel erkämpft. Die zehnmonatige Besetzung, „prosperidad británica“ genannt, wurde die Grundlage für die Liberalisierung des kubanischen Handels in Richtung auf neu geöffnete spanische und britische Häfen und für die spätere „Plantagen-Revolution“, die auf spanischem Kapital und auf Sklavenhandel beruhte. **Tabak und Zucker** waren wichtige Produkte für den Welthandel. Sie sollten die weitere Geschichte Kubas bestimmen. Erst 1898 löste sich die Insel aus der spanischen Herrschaft und geriet unter den Einfluss der Vereinigten Staaten.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist neben der Fähigkeit zu selbständiger Recherche, ein gut gegliedertes mündliches Referat mit pünktlich abgegebenem Thesenpapier sowie eine Klausur. Spanischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Pflicht.

Die Zulassung ist nach Fächern quotiert und erfolgt nach der zweiten Sitzung.

Pflichtlektüre:

Fernando Ortiz: Tabak und Zucker, ein kubanischer Disput, Frankfurt a.M. 1987

(Titel der Originalausgabe: Contrapunteo cubano del tabaco y el azúcar, La Habana 1940)

Die Karibik-Analyse von **Gert J. Oostindie** in: Raymond Th. Buve, John R. Fischer u.a. (Hrsg.). Handbuch der Geschichte Lateinamerikas. Bd. 2. Lateinamerika von 1760 bis 1900, Stuttgart 1992, S. 729-766 (Kopie im Handapparat)

Empfohlene Literatur:

Francisco M. Mota: Piratas y Corsarios en las Costas de Cuba, La Habana 1983 (Kopie im Handapparat)

Michael Zeuske: Kleine Geschichte Kubas, 2. Aufl., München 2002

dto.: Schwarze Karibik, Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation, Zürich 2004

Michael Zeuske, Max Zeuske. Kuba 1402-1902. Kolonialgeschichte, Unabhängigkeitskriege und erste Okkupation durch die USA, Leipzig 1998

Hauptseminare Zeiten des Umbruchs

1923: Das Krisenjahr der Weimarer Republik

Hauptseminar 2st.

Dussel, K.

wtl Mi 15:30 - 17:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Im Krisenjahr 1923 überschneiden sich eine ganze Reihe Problemlinien: Ruhrbesetzung und Inflation, Separatismus und proletarische Aufstände, Rechtsradikalismus und Hitlerputsch. Reichskanzler Stresemann und die Große Koalition hatten im Herbst jenes Jahres ein noch nie dagewesenes Chaos zu stabilisieren. Im Seminar sollen die verschiedenen Probleme zunächst für sich analysiert werden. Am Ende steht der Versuch eines synthetisierenden Überblicks.

Einführende Literatur: Jede Gesamtdarstellung der Weimarer Republik behandelt auch dieses Jahr und seine Probleme mehr oder minder ausführlich; zuletzt: Ursula Büttner, Weimar. Die überforderte Republik. 1918-1933. Stuttgart 2008. Zentraler Quellenband: Herbert Michaelis/Ernst Schraepler (Hg), Ursachen und Folgen, Bd. 5: Die Weimarer Republik. Das kritische Jahr 1923. Berlin o. J.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit.

Hauptseminar Mittelalter: Mittelalter - Risiko Armut?

Hauptseminar 2st.

Einzel Mo 19:00 - 20:30 16.11.2009-16.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

„Risiko Armut – in Deutschland geht die Angst um“ – so lautete ein Titel der Wochenzeitschrift „Der Spiegel“. Im Mittelalter müssen wir zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Armut unterscheiden: Selbstgewählte Armut galt als eine besonders christliche Lebensform und trug u. a. dazu bei, dass die Bettelorden im 13. und 14. Jahrhundert ein besonders hohes Ansehen genossen. Die Armutsfrage rief jedoch innerhalb dieser Orden scharfe Auseinandersetzungen hervor, die im Fall des Franziskanerordens sogar zu seiner Spaltung führten. Unfreiwillige Armut wurde im Laufe des Mittelalters zunehmend stigmatisiert – am Ende stand die Idee des faulen und stinkenden Bettlers, der sich weigerte zu arbeiten. Die verschiedenen Ausprägungen von Armut werden uns in dieser Veranstaltung beschäftigen.

Im Hauptseminar soll die Fähigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden, zu denen Recherche, Quelleninterpretation und eigene Urteilsfindung zählen. Außerdem wird die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Präsentation von Ergebnissen vertieft.

Einführende Literatur:

Berg, Dieter: *Armut und Geschichte: Studien zur Geschichte der Bettelorden im Hohen und Späten Mittelalter*, Kevelaer 2001. Oexle, Otto-Gerhard (Hrsg.): *Armut im Mittelalter*, Ostfildern 2004 (VuF 58).

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Voraussetzung ist für alle TeilnehmerInnen ein abgeschlossenes Proseminar Mittelalter (auch für bis zu 5 TeilnehmerInnen, die einen EPG-II-Schein erwerben möchten); für den Leistungserwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2009 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Aufbaumodul Moderne**Geschichte Frankreichs von der Dritten bis zu Beginn der Fünften Republik (1871-1969)**

Vorlesung 2st. Pelzer, E.

wtl Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-06.12.2009 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Die Überblicksvorlesung zur französischen Gegenwartsgeschichte behandelt den langen Zeitraum vom Beginn der Dritten Republik (1871) bis zum Ende der Präsidentschaft General De Gaulles (1969). Kontinuitäten und Brüche, Sieg und Niederlage, Zerstörung und Wiederaufbau, innenpolitische Reformanstrengungen und außenpolitische Ambitionen, kurzum der weltpolitische und europäische Rahmen, den Frankreich in dieser Zeitspanne von hundert Jahren als europäische Großmacht gestalterisch geplant, politisch ausgeführt und zugleich durchschritten hat, stehen im Mittelpunkt der Vorlesung. Die innenpolitischen Wirkungen von Krisen sowie religiöse, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte werden ebenfalls thematisiert. Dabei gilt es nicht nur einen politischen Körper zu skizzieren, der um den Fortbestand der Tradition der Großen Revolution von 1789 ringt, auch davon abweichende Modelle sowie inhaltliche Umdeutungen und symbolische Angleichungen der republikanischen Staatsform werden in den Blickpunkt genommen. Die Vorlesung eignet sich in besonderer Weise zur Aufarbeitung von Wissenslücken über unser Nachbarland, zur Verdichtung von bereits vorhandenem Vorwissen und zur Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen und ihren Ergebnissen.

Einführende Literatur:

Theodore Zeldin: France 1848-1945, 2 Bände, Oxford 1973-1977; Georg Kreis: Frankreichs republikanische Großmachtspolitik, 1870-1914. Innenansicht einer Außenpolitik, Mainz 2007; Jens Ivo Engels: Kleine Geschichte der Dritten französischen Republik (1870-1940), Köln-Weimar-Wien 2007; Wilfried Loth: Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert, Frankfurt am Main 1992; René Rémond: Frankreich im 20. Jahrhundert, 2 Bände, Stuttgart 2004/05; François Furet: Das Ende der Illusion. Der Kommunismus im 20. Jahrhundert, München 1996; Henry Rousso: Vichy. Frankreich unter deutscher Besatzung 1940-1944, München 2009; Ernst Weisenfeld: Geschichte Frankreichs seit 1945. Von de Gaulle bis zur Gegenwart, München ³1997; Jean-Jacques Becker: Histoire politique de la France depuis 1945, Paris ³1992; Matthias Waechter, Der Mythos des Gaullismus. Heldenkult, Geschichtspolitik und Ideologie 1940-1958, Göttingen 2006; Charles Sowerwine: France since 1870. Culture, Society and the Making of the Republic, Basingstoke ² 2009.

Ausfall der Sitzungen von Prof. Pelzer in der ersten Semesterwoche! Die Veranstaltungen von Prof. Pelzer (Vorlesung, Hauptseminar und Forschungsseminar) müssen diese Woche leider ausfallen, finden aber planmäßig nächste Woche statt. Wir bitten um Verständnis.

Ausfall der Sitzungen von Prof. Pelzer in der ersten Semesterwoche! Die Veranstaltungen von Prof. Pelzer (Vorlesung, Hauptseminar und Forschungsseminar) müssen diese Woche leider ausfallen, finden aber planmäßig nächste Woche statt. Wir bitten um Verständnis.

Kollaboration und Widerstand in Frankreich (1940-1944)

Hauptseminar 2st. Pelzer, E.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Das Kapitel „Vichy“ zählt zu den empfindlichsten Themen der französischen Zeitgeschichte. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass die Bedeutung und die Erforschung der näheren Zusammenhänge von Kollaboration und Widerstand während der vierjährigen deutschen Besatzungszeit in Frankreich lange Zeit ein nationales Tabu waren. Zum anderen hatte sich der von General de Gaulle generierte Nachkriegsmythos von der Nation, die Widerstand geleistet und sich selbst befreit habe, tief in das kollektive Gedächtnis der Franzosen eingegraben. Im Seminar sollen anhand von Quellen und Darstellungen die näheren Motive, Hintergründe und Folgen der langen Schatten von Vichy, aber auch die Ebenen und Akteure der deutsch-französischen Zusammenarbeit kritisch beleuchtet werden. Gute passive Französisch-Kenntnisse gelten als Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Einführende Literatur:

Marc Olivier Baruch: Das Vichy-Regime. Frankreich 1940-1944, Stuttgart 2000; Henry Rousso: Vichy. Frankreich unter deutscher Besatzung 1940-1944, München 2009; Julian Jackson: France. The Dark Years 1940-1944, Oxford 2001; Gerhard Hirschfeld/Patrick Marsh (Hg.): Kollaboration in Frankreich, Frankfurt am Main 1991; Mechthild Gilzmer (Hg.): Widerstand und Kollaboration in Frankreich, Münster 2004; Stefan Martens (Hg.): Frankreich und Deutschland im Krieg (November 1942-Herbst 1944), Bonn 2000; Shannon L. Fogg: The politics of everyday France: foreigners, undesirables, and strangers, Cambridge 2009; Jürg Altwegg: Die langen Schatten von Vichy. Frankreich, Deutschland und die Rückkehr des Verdrängten, München 1996; Henry Rousso: Le syndrome de Vichy. De 1944 à nos jours, Paris ²1990.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Verlangt werden regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Präsentation eines Themas im Seminar und ein Leistungsnachweis durch Klausur oder schriftlicher Hausarbeit.

Vorlesungen Moderne

Europäische Imperien im 19. Jahrhundert

Vorlesung 2st. Angster, J.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ostflügel O133

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Entwicklung der europäischen Imperien vom späten 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert verfolgen. Diese überseeischen „Reiche“ bestanden nicht nur aus Kolonien, sondern auch aus Handelsbeziehungen und Finanzströmen, Netzwerken von Wegen und Stützpunkten, Kommunikationsverbindungen und Einflusssphären, in denen staatliche und gesellschaftliche Kräfte gemeinsam agierten. Ein Schwerpunkt der Vorlesung wird auf dem Britischen Empire liegen, das im 19. Jahrhundert die größte Weltmacht aller Zeiten darstellte. Behandelt wird auch der Hochimperialismus im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, als sich die Konkurrenz der europäischen Mächte um Kolonien verschärfte. Dabei wird es immer auch um verschiedene historiographische Ansätze gehen, um die Frage, aus welchen Perspektiven und mit welchen Methoden sich Empire-Geschichte schreiben läßt.

Einführende Literatur: Jürgen Osterhammel: Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 5. Aufl. 2006; Gregor Schöllgen: Das Zeitalter des Imperialismus, 4. Aufl. München 2000; C. A. Bayly: The Birth of the Modern World 1780-1914, Malden u.a. 2004; Peter Wende: Das Britische Empire. Geschichte eines Weltreichs, München 2008.

Wirtschaftsgeschichte Deutschlands vom Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg

Vorlesung 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 S 031

Einzel Di 10:15 - 11:45 08.12.2009-08.12.2009

Einzel Fr 15:30 - 18:45 27.11.2009-27.11.2009 L 7, 3-5 001

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Die zu behandelnde Periode war in Deutschland von zahlreichen politischen Krisen und Systemumbrüchen gekennzeichnet. Aber auch wirtschaftlich dominierten negative Entwicklungen, wie die Große Inflation der 20er Jahre, die Weltwirtschaftskrise, die NS-Rüstungskonjunktur sowie der wirtschaftliche Niedergang während der beiden Kriege. Das Wirtschaftswachstum war insgesamt relativ gering, ja, im Ergebnis war die Wirtschaft zwischen 1913 und den späten 1940er Jahren nicht gewachsen. Dies soll in der Vorlesung ausführlich dargestellt und analysiert werden.

Einführende Literatur:

Theo Balderston, Economics and Politics in the Weimar Republic, Cambridge 2002.

Avraham Barkai, Das Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus. Ideologie, Theorie, Politik 1933-1945, 3. Aufl. Frankfurt/M. 1998.

Fritz Blaich, Der Schwarze Freitag. Inflation und Wirtschaftskrise, 3. Aufl. München 1994.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Klausur (90 Min.)

Übungen Moderne

Der Zweite Weltkrieg, die Sowjetunion u. d. Entstehung d. Ostblocks (= Mittel- u. Osteuropa im 20. Jh. - Teil 3)

Übung 2st. Syre, L.

wtl Mi 17:15 - 18:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Das Proseminar wirft zunächst einen Blick auf die wirtschaftliche, militärische und politische Lage der Sowjetunion am Vorabend des Zweiten Weltkriegs sowie auf das stalinistische Herrschaftssystem. Im Mittelpunkt stehen sodann der „Große Vaterländische Krieg“ (Kriegswirtschaft, Mobilisierung, Kriegsführung, Probleme der Anti-Hitler-Koalition), der Kriegsschauplatz Osteuropa (Polen, Tschechoslowakei, Widerstandsbewegungen), die Kriegsziele Stalins und die Neuordnung Osteuropas (sowjet. Hegemonialpolitik, Errichtung von Volksdemokratien, Bildung des Ostblocks, Beginn des Kalten Krieges).

Einführende Literatur: Richard Overy: Russlands Krieg 1941-1945. Reinbek 2003. Manfred Hildermeier: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. München 1998. Jens Hacker: Der Ostblock. Entstehung, Entwicklung und Struktur 1939-1980. Baden-Baden 1983.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Weitere Hinweise: Das Seminar ist der dritte Teil einer Veranstaltungsreihe mit dem Rahmenthema „Mittel- und Osteuropa im 20. Jahrhundert“, setzt aber den Besuch der vorangegangenen Veranstaltung *nicht* voraus. **Anmeldung:** Über das Sekretariat des Slavischen Seminars

Piraten und Banditen: Die Verbreitung europäischer Eigentumskonzepte und Rechtsnormen im 19. Jahrhundert

Übung 2st. Angster, J.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

Europäische Händler in Übersee litten stets unter der Bedrohung durch Piraten und Räuber. Diese griffen jedoch nicht nur Handelsschiffe und Karawanen an, sondern auch Rechtsnormen und Ordnungsvorstellungen. Ein wichtiger Aspekt der europäischen Expansion im 19. Jahrhundert war es daher, für „Recht und Ordnung“ in den Kolonien und auf den internationalen Handelsrouten zu sorgen. Was aber war damit genau gemeint, und wer bestimmte, wer ein Pirat war? Die Übung behandelt

daher zum einen die Geschichte der Piraterie in der Karibik, im Mittelmeer und in Südostasien, zugleich fragt sie aber auch nach der Bedeutung, die die Durchsetzung von europäischen Rechtsnormen für die „Zivilisierungsmission“ der Europäer in der außereuropäischen Welt.

Einführende Literatur: Robert Bohn: Die Piraten, München 2003; Boris Barth/Jürgen Osterhammel, Hg.: Zivilisierungsmissionen. Imperiale Weltverbesserung seit dem 18. Jahrhundert, Konstanz 2005.

Reformen und wirtschaftliche Entwicklung im 19. Jahrhundert im übernationalen Vergleich

Übung 2st. Mühlhoff, K.

Einzel Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-10.09.2009 L 7, 3-5 P 044

Einzel Fr 10:00 - 17:00 23.10.2009-23.10.2009 L 7, 3-5 410

Einzel Sa 10:00 - 15:00 21.11.2009-21.11.2009 L 7, 3-5 P 043

Kommentar:

Etliche heutige Industrienationen unternahmen im 19. Jahrhundert ehrgeizige politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Reformprojekte. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand internationaler Fallbeispiele die Wechselwirkung zwischen dem Wandel der institutionellen Rahmenbedingungen und wirtschaftlicher Entwicklung zu analysieren.

Die Übung wird im Block gehalten, eine Einführung findet am 10. September 2009 statt. Die Veranstaltung wird angeboten für Studierende in den Studiengängen B.A. Geschichte und BaKuWi Geschichte sowie M.A. Geschichte (Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft) und Magister Geschichte.

Einführende Literatur: North, Douglass C., Institutionen, institutioneller Wandel und Wirtschaftsleistung, Tübingen 1992

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Hausarbeit (10-15 Seiten), Referat, regelmäßige Teilnahme. Abgabe der Hausarbeiten am Ende der Vorlesungszeit im Dezember.

Anmeldung ist erforderlich und findet ab August 2009 per e-Mail bei Frau Mühlhoff (kmuehlo@rumms.uni-mannheim.de) oder in der Einführungsveranstaltung statt. **Aktualisierung: Die Anmeldung ist ab sofort per e-mail möglich. Die Themenliste hängt am schwarzen Brett des Lehrstuhls in L7 im Podiumsgeschoss aus. Gelegenheit zu Rückfragen besteht am 20.07. von 13:30 - 15:00 Uhr in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung.**

Tabak und Zucker - Die Karibik am Ende der spanischen Herrschaft

Proseminar Landeskunde 3st. Roemer, I.

wtl Mi 17:15 - 19:45 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) 617/619

Einzel Mi 17:00 - 19:00 16.12.2009-16.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: max. 6

Die Landeskundeveranstaltung ist für Studierende der Hispanistik und Studierende der Geschichte/Politikwissenschaft ab dem 3. Fachsemester offen.

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Nach dem spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713) versuchte die neue Dynastie der spanischen Bourbonen das brüchige Weltreich in Amerika durch energische Reformen für das Mutterland wieder in Wert zu setzen („Die zweite Conquista“). Diese kamen jedoch zu spät, die französische Revolution und die nachfolgenden napoleonischen Kriege führten zum Verlust der spanischen Herrschaft auf dem amerikanischen Festland. Doch die karibischen Inseln Kuba und Puerto Rico blieben beim Mutterland. Was waren die Ursachen?

1762 hatte Großbritannien mit der Besetzung Havannas die Öffnung des spanischen merkantilisten Handelssystems für den Freihandel erkämpft. Die zehnmonatige Besetzung, „prosperidad británica“ genannt, wurde die Grundlage für die Liberalisierung des kubanischen Handels in Richtung auf neu geöffnete spanische und britische Häfen und für die spätere „Plantagen-Revolution“, die auf spanischem Kapital und auf Sklavenhandel beruhte. **Tabak und Zucker** waren wichtige Produkte für den Welthandel. Sie sollten die weitere Geschichte Kubas bestimmen. Erst 1898 löste sich die Insel aus der spanischen Herrschaft und geriet unter den Einfluss der Vereinigten Staaten.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist neben der Fähigkeit zu selbständiger Recherche, ein gut gegliedertes mündliches Referat mit pünktlich abgegebenem Thesenpapier sowie eine Klausur. Spanischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Pflicht.

Die Zulassung ist nach Fächern quotiert und erfolgt nach der zweiten Sitzung.

Pflichtlektüre:

Fernando Ortiz: Tabak und Zucker, ein kubanischer Disput, Frankfurt a.M. 1987

(Titel der Originalausgabe: Contrapunteo cubano del tabaco y el azúcar, La Habana 1940)

Die Karibik-Analyse von **Gert J. Oostindie** in: Raymond Th. Buve, John R. Fischer u.a. (Hrsg.). Handbuch der Geschichte Lateinamerikas. Bd. 2. Lateinamerika von 1760 bis 1900, Stuttgart 1992, S. 729-766 (Kopie im Handapparat)

Empfohlene Literatur:

Francisco M. Mota: Piratas y Corsarios en las Costas de Cuba, La Habana 1983 (Kopie im Handapparat)

Michael Zeuske: Kleine Geschichte Kubas, 2. Aufl., München 2002

dto.: Schwarze Karibik, Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation, Zürich 2004

Michael Zeuske, Max Zeuske. Kuba 1402-1902. Kolonialgeschichte, Unabhängigkeitskriege und erste Okkupation durch die USA, Leipzig 1998

Hauptseminare Moderne

1923: Das Krisenjahr der Weimarer Republik

Hauptseminar 2st. Dussel, K.

wtl Mi 15:30 - 17:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Im Krisenjahr 1923 überschritten sich eine ganze Reihe Problemlinien: Ruhrbesetzung und Inflation, Separatismus und proletarische Aufstände, Rechtsradikalismus und Hitlerputsch. Reichskanzler Stresemann und die Große Koalition hatten im Herbst jenes Jahres ein noch nie dagewesenes Chaos zu stabilisieren. Im Seminar sollen die verschiedenen Probleme zunächst für sich analysiert werden. Am Ende steht der Versuch eines synthetisierenden Überblicks.

Einführende Literatur: Jede Gesamtdarstellung der Weimarer Republik behandelt auch dieses Jahr und seine Probleme mehr oder minder ausführlich; zuletzt: Ursula Büttner, Weimar. Die überforderte Republik. 1918-1933. Stuttgart 2008. Zentraler Quellenband: Herbert Michaelis/Ernst Schraepler (Hg), Ursachen und Folgen, Bd. 5: Die Weimarer Republik. Das kritische Jahr 1923. Berlin o. J.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit.

Entstehung und Entwicklung des Bundeslandes Baden-Württemberg

Hauptseminar 2st.

Matz, K.J.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 25 begrenzt. Für die Anmeldung und Übernahme der Themen (Referat im Seminar und später abzuliefernde Hausarbeit) liegt ab dem 20. August 2009 im Sekretariat bei Herrn Kosma eine Liste aus. Für die Einarbeitung in das Thema und die notwendige bibliographische Recherche sei auf den vierten Band des Handbuchs der Baden-Württembergischen Geschichte (Stuttgart 2003) verwiesen.

Publizisten als Historiker - Historiker als Publizisten: Deutsche Historiker in tagespolitischen Auseinandersetzungen des 20. Jahrhunderts

Hauptseminar 2st.

Borgstedt, A. / Steinbach, P.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Historiker haben sich immer in die tagespolitischen Kontroversen des 20. Jahrhunderts eingeschaltet und Vergangenheit, nicht zuletzt auch die Vergangenheit mit Blick auf die Herausforderungen ihrer Gegenwart, gedeutet. Dabei wurde die Geschichtswissenschaft nicht selten zu einer politisierenden Disziplin. Versuche, die Gegenwart kritisch auf die Vergangenheit zu beziehen, stehen neben Versuchen, zeithistorische Kontroversen mit politischer Bedeutung aufzuladen. Deshalb werden einzelne Arbeiten von Historikern, die sich auch in politische Auseinandersetzungen eingeschaltet haben, mit wissenschaftlichen Studien verbunden, um den Zusammenhang zwischen politischen Optionen und wissenschaftlichen Deutungen kritisch zu analysieren. Dies setzt allerdings Vertrautheit der Seminarteilnehmer mit den Grundzügen der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert voraus. Quellengrundlage vieler Arbeiten werden Zeitungsartikel sein, die im Zuge der Seminararbeiten aufgespürt und im Seminar interpretiert werden sollen.

Einführende Literatur: Eine Literaturliste wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

In diesem Hauptseminar kann ein EPG2-Schein erworben werden (5 Plätze).

Anmeldung für **alle** Interessierten erforderlich (Mo, 10. - Mo, 24. August). Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

B.A. Kultur und Wirtschaft: Geschichte (Bakuwi)**Basic Skills: Geschichte studieren in Mannheim**

Tutorium 2st.

wtl Mi 15:30 - 17:00 09.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

Geschichte studieren heißt wissenschaftlich arbeiten. Von der Literaturrecherche bis zur fertigen Hausarbeit oder dem fertigen Referat werden dem Historiker eine ganze Reihe von Techniken und Methoden abverlangt: Wissen, wo man was findet, wie man das gefundene Material "bewältigt" und für sich selbst nutzbar macht und wie man dem Leser oder Zuhörer seine Erkenntnisse präsentiert. Wer einmal etwas Zeit in das Lernen der richtigen Methoden investiert hat, profitiert davon sein ganzes Studium. Deshalb bietet der Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte einen Basic Skills Kurs an, in dem wir die Fertigkeiten des Historikers gemeinsam lernen und vertiefen wollen, vom Umgang mit Datenbanken bis zur Präsentation mit Powerpoint. Außerdem werden wir dort für alle eure Fragen rund um das Studium zur Verfügung stehen.

Der Kurs beginnt am Mittwoch, den 16. September mit einer Sitzung zu Referaten und Präsentationen. Im Vordergrund stehen Fragen zur Didaktik von Referaten, zu Diskussionsanregungen, zu Dos and Don'ts von Powerpoint-Präsentationen und Thesenpapieren.

Danach treffen wir uns wöchentlich, an insgesamt 7 Terminen, immer mittwochs in B5 (15.30-17.00 Uhr) im Raum L 7, 3-5 - 357.

Geschichte. Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker (Kompaktkurs)

Kurs

Einzel Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.09.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Der Kurs kann auch im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren durchgeführt werden. Interessierte Dozenten wenden sich bitte an den Fachreferenten.

Zielgruppe: Historiker

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3018

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker

Kurs 2st.

Einzel Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.09.2009

Kommentar:

Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale und Volltextserver sowie die Fernleihe und Dokumentlieferdienste. Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Dauer: 1 ½ Stunden

Termine: Di, 8.9.2009, 10:15-11:45 Uhr. Weitere Termine können auch kurzfristig vereinbart werden.

Raum: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, PC-Raum, 2. OG

Anmeldung: Über das Studierendenportal

Basismodule**Propädeutika****Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts**

Propädeutikum 2st.

Borgstedt, A.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 144

Einzel Di 13:45 - 15:15 08.12.2009-08.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Rahmen des Propädeutikums werden beginnend mit der Revolution in Frankreich 1789 die wesentlichen Entwicklungen der neuesten europäischen, schwerpunktmäßig der deutschen Geschichte, zuletzt zunehmend in ihren globalen Bezügen thematisiert. Die Lehrveranstaltung ist als Basis für den Besuch der weiteren Lehrveranstaltung im Kurrikulum des Geschichtsstudiums konzipiert. Neben dem Erwerb von Überblickswissen soll ein problemorientierter Zugang zur Geschichte vermittelt werden.

Einführende Literatur:

Wirsching, Andreas (Hrsg.): Neueste Zeit. München 2006 (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch).

Anforderungen für Scheinerwerb:

Bestehen einer einstündigen Abschlussklausur, die Klausur kann unabhängig vom Besuch der Lehrveranstaltung mitgeschrieben werden (in diesem Fall der Organisation wegen Bitte um Rücksprache)

Keine Anmeldung erforderlich.

Propädeutikum Altertum

Propädeutikum 2st.

wtl Fr 08:30 - 10:00 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Einzel Fr 08:30 - 10:00 11.12.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Basismodul Methodische Grundlagen**Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Geschichtswissenschaft"**

Tutorium 2st.

wtl Mo 08:30 - 10:00 14.09.2009-07.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

wtl Do 08:30 - 10:00 17.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

wtl Do 08:30 - 10:00 17.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Siehe Kommentar zur Hauptveranstaltung.

Der ursprüngliche Freitagstermin ist auf Donnerstag 8.30-10.00 Uhr in EW 242 verschoben worden.

Einführungsvorlesung

Einführung in die Geschichtswissenschaft

Vorlesung 2st. Steinbach, P.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-06.12.2009 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Als Wissenschaft hat sich Geschichte erst seit dem 18. Jahrhundert entwickelt; Historiker, die sich um die Darstellung der Vergangenheit bemühten, gibt es aber bereits seit der Antike. In der Vorlesung werden exemplarisch Historiker der Antike und des Mittelalters und der frühen Neuzeit behandelt, um ihre Absichten, ihre Leistungen und ihre Grenzen kennenzulernen. In einem weiteren Schritt wird die Entfaltung der Geschichtswissenschaft seit der Aufklärung und im 19. Jahrhundert beleuchtet. Dabei wird es immer um die Diskussion der Wandlungen des Geschichtsverständnisses, um das Verhältnis von Geschichtsphilosophie und historisch-empirischer Forschung gehen. Exemplarisch wird die Geschichte des 19. Jahrhunderts und seine Deutung behandelt. Dabei wird auch der Zusammenhang zwischen Politik und Geschichte und die spezifische Überlagerung beider Bereiche am Beispiel von Erinnerungs-, Gedenk- und Geschichtspolitik berührt. Im Ausblick werden die Ansätze von Sozial- und Gesellschafts-, von Kultur- und Alltagsgeschichte, von Politik und Wirtschaftsgeschichte vorgestellt.

Das Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen wissenschaftsgeschichtlichen Überblick zu bieten, sie zugleich aber auch einzuladen, über die Rolle des Historikers im kulturellen und politischen Wandel des 19. Jahrhunderts nachzudenken und so auch das eigene Aufgabenfeld und Selbstverständnis zu reflektieren.

Einführende Literatur: Eine Leseliste wird zur Verfügung gestellt.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung (Mo, 10. - Mo, 24. August) notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten. Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Übungen

Übungen zur Historischen Theorie oder Archiv- und Quellenkunde

Piraten und Banditen: Die Verbreitung europäischer Eigentumskonzepte und Rechtsnormen im 19. Jahrhundert

Übung 2st. Angster, J.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

Europäische Händler in Übersee litten stets unter der Bedrohung durch Piraten und Räuber. Diese griffen jedoch nicht nur Handelsschiffe und Karawanen an, sondern auch Rechtsnormen und Ordnungsvorstellungen. Ein wichtiger Aspekt der europäischen Expansion im 19. Jahrhundert war es daher, für „Recht und Ordnung“ in den Kolonien und auf den internationalen Handelsrouten zu sorgen. Was aber war damit genau gemeint, und wer bestimmte, wer ein Pirat war? Die Übung behandelt daher zum einen die Geschichte der Piraterie in der Karibik, im Mittelmeer und in Südostasien, zugleich fragt sie aber auch nach der Bedeutung, die die Durchsetzung von europäischen Rechtsnormen für die „Zivilisierungsmission“ der Europäer in der außereuropäischen Welt.

Einführende Literatur: Robert Bohn: Die Piraten, München 2003; Boris Barth/Jürgen Osterhammel, Hg.: Zivilisierungsmissionen. Imperiale Weltverbesserung seit dem 18. Jahrhundert, Konstanz 2005.

Übung Statistische Grundlagen

Basismodul Historische Grundlagen

Proseminare Altertum

Christenverfolgungen im Römischen Reich

Proseminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Christenverfolgungen im Römischen Reich

Tutorium 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-11.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

wtl Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-11.12.2009

Der Eroberer Asiens - Alexander der Große

Proseminar 4st.

wtl Do 10:15 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Proseminare Mittelalter

Proseminar Mittelalter 1: Hochmittelalter				
Proseminar		2st.		Kühlmann, U.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Das Proseminar vermittelt einen Zugang zur Geschichte Europas um 1200. Dabei werden zunächst die großen Themen der Zeit, wie Rittertum, Kreuzzüge und das Papsttum betrachtet. Anhand der regionalen Schwerpunkte Deutschland, England und Frankreich rücken Personen wie Kaiser Friedrich II., Richard Löwenherz und Philipp August II. von Frankreich sowie Räume, wie die lombardischen Städte, das angevinische Reich oder Albi als südfranzösisches Zentrum der Katharer in den Mittelpunkt. Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 12. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.				
Einführende Literatur:				
Borgolte, Michael: <i>Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250</i> (= Handbuch der Geschichte Europas 3), Stuttgart 2002.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Kurzreferat und Präsentation), Hausarbeit (Richtlinien: „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“, zu finden unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)				
weitere Hinweise:				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. (Interessierte Erstsemester: Falls Sie die Anmeldefrist verpasst haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Dozentin.) Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.				
<i>Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.</i>				
Proseminar Mittelalter 2: Hochmittelalter				
Proseminar		2st.		Kühlmann, U.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Das Proseminar vermittelt einen Zugang zur Geschichte Europas um 1200. Dabei werden zunächst die großen Themen der Zeit, wie Rittertum, Kreuzzüge und das Papsttum betrachtet. Anhand der regionalen Schwerpunkte Deutschland, England und Frankreich rücken Personen wie Kaiser Friedrich II., Richard Löwenherz und Philipp August II. von Frankreich sowie Räume, wie die lombardischen Städte, das angevinische Reich oder Albi als südfranzösisches Zentrum der Katharer in den Mittelpunkt. Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 12. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.				
Einführende Literatur:				
Borgolte, Michael: <i>Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250</i> (= Handbuch der Geschichte Europas 3), Stuttgart 2002.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Kurzreferat und Präsentation), Hausarbeit (Richtlinien: „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“, zu finden unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)				
weitere Hinweise:				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. (Interessierte Erstsemester: Falls Sie die Anmeldefrist verpasst haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Dozentin.) Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.				
<i>Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.</i>				
Tutorium 1 zu den Proseminaren Mittelalter				
Tutorium		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	21.09.2009-21.09.2009	L 7, 3-5 158
Kommentar:				
Kommentar siehe Eintrag in Hauptveranstaltung (Proseminare Mittelalter).				
<i>Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht für Besucher der Proseminare und ergibt 4 ECTS-Punkte.</i>				
Tutorium 2 zu den Proseminaren Mittelalter				
Tutorium		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Einzel	Di	08:30 - 10:00	22.09.2009-22.09.2009	L 7, 3-5 157

Kommentar:

Kommentar siehe Eintrag in Hauptveranstaltung (Proseminare Mittelalter).
Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht für Besucher der Proseminare und ergibt 4 ECTS-Punkte.

Tutorium 3 zu den Proseminaren Mittelalter

Tutorium 2st.

wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Einzel	Di	17:15 - 18:45	22.09.2009-22.09.2009	L 7, 3-5 158

Kommentar:

Kommentar siehe Eintrag in Hauptveranstaltung (Proseminare Mittelalter).
Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht für Besucher der Proseminare und ergibt 4 ECTS-Punkte.

Tutorium 4 zu den Proseminaren Mittelalter

Tutorium 2st.

wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	23.09.2009-23.09.2009	L 7, 3-5 158

Kommentar:

Dieses Tutorium 4 ist bereits komplett belegt - alle Tutoriumsinteressierten Studenten, die bisher nicht zugelassen wurden - erscheinen bitte zu einem anderen Termin.

Kommentar siehe Eintrag in Hauptveranstaltung (Proseminare Mittelalter).
Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht für Besucher der Proseminare und ergibt 4 ECTS-Punkte.

Proseminare Neuzeit**Die 1920er Jahre. Krisen in nationaler Perspektive**

Proseminar 4st.

wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Sa	09:00 - 19:00	31.10.2009-31.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Anmeldung: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung der Proseminare zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten).

Kurzbeschreibung und Lernziele: Die Weimarer Republik wurde immer wieder von schweren Krisen geschüttelt, denen im Rahmen dieses Seminars der Fokus gelten soll. Dabei soll das Augenmerk insbesondere auf der Krisenperzeption der Zeitgenossen und ihren Strategien zur Krisenbewältigung liegen.

Einführende Literatur: Föllmer, Moritz (Hg.), Die „Krise“ der Weimarer Republik. Zur Kritik eines Deutungsmusters. Frankfurt a. M. 2005. Kolb, Eberhard, Die Weimarer Republik. München, 7. erw. u. durchges. Aufl. 2009. **Anforderungen für den Leistungsnachweis:** Referat, Klausur, Hausarbeit

Hunger im 20. Jahrhundert

Proseminar 4st.

wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-03.12.2009	L 7, 1 P 72
Einzel	Do	08:30 - 10:00	17.09.2009-17.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Do	08:30 - 10:00	10.12.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Die Hungerunruhen in Westafrika und Mittelamerika und die Diskussionen über Biosprit, Flächennutzung und die globale Verteilung von Nahrungsmitteln haben in den letzten beiden Jahren ein Phänomen ins öffentliche Bewußtsein gerückt, das in Deutschland in den letzten Jahrzehnten nur noch auf den Plakaten von Hilfsorganisationen stattfand: Hunger. Das Seminar wird sich mit den verschiedenen Aspekten des Themas Hunger im 20. Jahrhundert auseinandersetzen: Die Industrialisierung der Landwirtschaft und die Entstehung des Welternährungssystems vor dem Ersten Weltkrieg, Ernährungswissenschaft, Pflanzenzüchtung und die sogenannte „Grüne Revolution“ werden ebenso thematisiert werden wie Autarkiepolitiken und Hunger als Instrument und Konsequenz von Kriegshandlungen in beiden Weltkriegen, die Entstehung humanitärer Hilfsorganisation zur Bekämpfung des Hungers als globalem Phänomen, die politische Ökologie von Hungerkrisen in Ländern der Südhälfte und nicht zuletzt die Entwicklung westlicher Körperkulturen („Diät“).

Einführende Literatur: Alexander Nützenadel, Frank Trentmann (Hg.), Food and Globalization: Consumption, Markets and Politics in the Modern World. Oxford, New York 2008; Giovanni Federico: Feeding the World. An Economic History of Agriculture, 1800-2000. Princeton 2008; Frank Trentmann (Hg.): Food and conflict in Europe in the age of the two world wars. Basingstoke u.a. 2006; Massimo Montanari: Der Hunger und der Überfluß. Kulturgeschichte der Ernährung in Europa. München 1999.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur, Hausarbeit

Veranstaltungsbeginn: 10.9.2009

Anmeldung: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung aller neuzeitlichen Proseminare für die Studierenden zu gewährleisten, bitten wir alle Interessenten, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen in der Zeit zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Leo Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats).

Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit

Proseminar 4st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit

Regionen können ein grundlegender Handlungsraum sein, um die Geschichte der europäischen Frühen Neuzeit zu untersuchen. Konfessionsbildung, politische und kulturelle Identitäten, wirtschaftliche Aktivitäten und Verflechtungen sowie neue Mittel zur Raumanneignung und -vermessung sind hier die Gegenstände. Interessieren sollen besonders Regionen im deutschen und französischen Sprachraum.

Das Seminar möchte herausstellen, wie wichtig Regionalgeschichte der Frühen Neuzeit sein kann, wenn übergreifende Themen behandelt werden und die Region in ein vielschichtiges Geflecht räumlicher Bezüge eingebettet wird.

Anforderungen für Scheinerwerb: Lektüre, Referat, Hausarbeit, Klausur

Anmeldungsvoraussetzungen: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung unserer Proseminare (in diesem Fall das Proseminar von Helge Wendt M.A. "Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit") für die Studierenden zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen in der Zeit zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Leo Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats).

Literatur zur Einführung: Medick, Hans, Grenzziehung und die Herstellung des politisch-sozialen Raumes, in: Richard Faber u. Barbara Neumann (Hg.), Literatur der Grenze. Theorie der Grenze, Würzburg 1995, S. 211-24. Schmale, Wolfgang, „Grenze“ in der deutschen und französischen Frühneuzeit, in: ders. u. Reinhard Stauber (Hg.), Menschen und Grenzen in der Frühen Neuzeit, Berlin 1998, S. 56-62.

Zeit und Ort: Um den Erst- und Zweitsemestern die Möglichkeit zu geben, auch die Einführungsveranstaltungen der Geschichte zu belegen, wurde das Proseminar von Helge Wendt M.A. "Regionalgeschichte Europas in der Frühen Neuzeit" zeitlich umstrukturiert. Der erste Teil des Seminars findet von 10.15-11.45 Uhr wie geplant im EW 167 statt. Der zweite Teil, also das Tutorium wird in den ZIP-Pool L7 3-5 Raum 157 verlegt und findet dort in der Zeit von 13.45-15.15 Uhr statt. (Änderungen bleiben vorbehalten!)

Proseminare Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Nicht-Volkswirte

Proseminar 4st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.12.2009 L 9, 1-2 002

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 002

Kommentar:

Inhalt: Im Rahmen des Proseminars werden zunächst die grundlegenden Methoden historischen Arbeitens, relevante Fachliteratur sowie elementare volkswirtschaftliche und statistische Begriffe und Konzepte vorgestellt. Anhand von Quellen wird ein Überblick über den wesentlichen Stoff des Faches gegeben, unterteilt nach den drei Schwerpunkten „Vorindustrielle Wirtschaft und Gesellschaft“, „Industrielle Revolution“ und „Deutschland in der Wachstumsphase“. Ferner wird im Verlauf des Proseminars ein konkreter wirtschaftshistorischer Themenkomplex mittels von den Teilnehmern zu haltender Referate eingehender erarbeitet. Das Proseminar wird von einem Tutorium begleitet, dessen Besuch für Studierende in B.A.-Geschichtsstudiengängen ebenfalls verpflichtend ist.

Das Proseminar wird angeboten für die Studiengänge B.A. Geschichte und Bakuwi Geschichte (Basismodul Historische Grundlagen) sowie Diplom BWL (nicht nur BWL i.Q.); außerdem ist das Proseminar offen für Doktoranden in BWL, die Wirtschaftsgeschichte als Wahlfach im Rahmen der Promotion wählen.

Einführende Literatur:

Buchheim, C.: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte, München 1997.

Anforderungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit und Kurzreferat

Anmeldung in den Sprechstunden ab Juni 2009 bei Herrn Nissel

Kontakt: Jens Nissel, Tel. 0621-181-1978; E-Mail jnissel@rumms.uni-mannheim.de; L7, 3-5, Raum P024; Sprechstunde: Mittwoch, 13.30-15.00 Uhr

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Nicht-Volkswirte

Proseminare II 4st.

Selgert, F.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 003

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 003

Einzel Mi 10:15 - 11:45 09.12.2009-09.12.2009 Schloß Ostflügel O048/050

Kommentar:

Inhalt: Im Rahmen des Proseminars werden zunächst die grundlegenden Methoden historischen Arbeitens, relevante Fachliteratur sowie elementare volkswirtschaftliche und statistische Begriffe und Konzepte vorgestellt. Anhand von Quellen wird ein Überblick über den wesentlichen Stoff des Faches gegeben, unterteilt nach den drei Schwerpunkten „Vorindustrielle Wirtschaft und Gesellschaft“, „Industrielle Revolution“ und „Deutschland in der Wachstumsphase“. Ferner wird im Verlauf des Proseminars ein konkreter wirtschaftshistorischer Themenkomplex mittels von den Teilnehmern zu haltender Referate eingehender er-

arbeitet. Das Proseminar wird von einem Tutorium begleitet, dessen Besuch für Studierende in B.A.-Geschichtsstudiengängen ebenfalls verpflichtend ist.

Das Proseminar wird angeboten für die Studiengänge B.A. Geschichte und Bakuwi Geschichte (Basismodul Historische Grundlagen) sowie Diplom BWL (nicht nur BWL i.Q.); außerdem ist das Proseminar offen für Doktoranden in BWL, die Wirtschaftsgeschichte als Wahlfach im Rahmen der Promotion wählen.

Einführende Literatur:

Buchheim, C.: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte, München 1997.

Anforderungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit und Kurzreferat

Anmeldung in der Sprechstunde von Herrn Selgert am Donnerstag, 4. Juni 2009, 11.00-13.00 Uhr

Kontakt: Felix Selgert, e-Mail fselgert@rumms.uni-mannheim.de, felix.selgert@googlemail.com, L7, 3-5, Raum P24

Aufbaumodule I und II

Vorlesungen Vormoderne

Die Spätantike				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-13.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	16.12.2009-16.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Lebensformen im Mittelalter				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.				
Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.				
Einführende Literatur:				
Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979				
Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)				
weitere Hinweise:				
Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.				
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.				

Vorlesungen Zeiten des Umbruchs

Lebensformen im Mittelalter				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.				
Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.				
Einführende Literatur:				
Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979				
Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)				
weitere Hinweise:				

Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.
 Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.
 Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.
 Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Wirtschaftsgeschichte Deutschlands vom Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg

Vorlesung 2st.

wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 S 031
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.12.2009-08.12.2009	
Einzel	Fr	15:30 - 18:45	27.11.2009-27.11.2009	L 7, 3-5 001

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Die zu behandelnde Periode war in Deutschland von zahlreichen politischen Krisen und Systemumbrüchen gekennzeichnet. Aber auch wirtschaftlich dominierten negative Entwicklungen, wie die Große Inflation der 20er Jahre, die Weltwirtschaftskrise, die NS-Rüstungskonjunktur sowie der wirtschaftliche Niedergang während der beiden Kriege. Das Wirtschaftswachstum war insgesamt relativ gering, ja, im Ergebnis war die Wirtschaft zwischen 1913 und den späten 1940er Jahren nicht gewachsen. Dies soll in der Vorlesung ausführlich dargestellt und analysiert werden.

Einführende Literatur:

Theo Balderston, Economics and Politics in the Weimar Republic, Cambridge 2002.
 Avraham Barkai, Das Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus. Ideologie, Theorie, Politik 1933-1945, 3. Aufl. Frankfurt/M. 1998.
 Fritz Blaich, Der Schwarze Freitag. Inflation und Wirtschaftskrise, 3. Aufl. München 1994.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Klausur (90 Min.)

Vorlesungen Moderne

Wirtschaftsgeschichte Deutschlands vom Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg

Vorlesung 2st.

wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 S 031
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.12.2009-08.12.2009	
Einzel	Fr	15:30 - 18:45	27.11.2009-27.11.2009	L 7, 3-5 001

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Die zu behandelnde Periode war in Deutschland von zahlreichen politischen Krisen und Systemumbrüchen gekennzeichnet. Aber auch wirtschaftlich dominierten negative Entwicklungen, wie die Große Inflation der 20er Jahre, die Weltwirtschaftskrise, die NS-Rüstungskonjunktur sowie der wirtschaftliche Niedergang während der beiden Kriege. Das Wirtschaftswachstum war insgesamt relativ gering, ja, im Ergebnis war die Wirtschaft zwischen 1913 und den späten 1940er Jahren nicht gewachsen. Dies soll in der Vorlesung ausführlich dargestellt und analysiert werden.

Einführende Literatur:

Theo Balderston, Economics and Politics in the Weimar Republic, Cambridge 2002.
 Avraham Barkai, Das Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus. Ideologie, Theorie, Politik 1933-1945, 3. Aufl. Frankfurt/M. 1998.
 Fritz Blaich, Der Schwarze Freitag. Inflation und Wirtschaftskrise, 3. Aufl. München 1994.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Klausur (90 Min.)

Übungen Vormoderne

Die Bedeutung d. christl. Kirchen für d. Gesch. d. Rhein-Neckar-Raumes. Teil 1: Von d. Anfängen bis z. Ende d. 17. Jh.

Übung 2st.

Albert, R.

wtl	Fr	10:15 - 11:45	18.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Über Jahrhunderte haben die christlichen Kirchen Einfluss auf das politische Geschehen und das Alltagsleben der Menschen genommen. Die Übung setzt sich zur Aufgabe, anhand von Quellen und Literatur einen Überblick über die Rolle der katholischen und protestantischen Kirche in der Geschichte des Rhein-Neckarraumes vom Mittelalter bis zum Ende des 17. Jahrhunderts zu geben; u.a. kommen folgende Themen zur Sprache: Die Bedeutung der Klöster von der Karolingischen Zeit bis zu Beginn der Neuzeit, die Auswirkungen der Reformation, der erste protestantische Kurfürst Ottheinrich, die Stadtgründung Mannheims, der Dreißigjährige Krieg, das Zusammenleben unterschiedlicher Konfessionen im 17. Jahrhundert.

Einführende Literatur: Albert, Reiner, Saltin, Günther: Katholisches Leben in Mannheim, Bd.1: Von den Anfängen bis zur Säkularisation (1803), Ostfildern 2009. Haas, Rudolf und Probst, Hansjörg: Die Pfalz am Rhein, 2000 Jahre Landes-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte, Südwestdeutsche Verlagsanstalt, Mannheim 1984. Nieß, Ulrich/Caroli, Michael (Hg.): Geschichte der Stadt Mannheim, Bd.1, 1607-1801, Mannheim 2007. Probst, Hansjörg: Mannheimer Stadtgeschichte, Regensburg 2005.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Erarbeitung und Präsentation eines Thesenpapiers. Themen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Anmeldung über: albert-mannheim@t-online.de

Geschichte der Dominions I: Kanada und Südafrika

Übung 2st.

Matz, K.J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmer ist nicht begrenzt. Die Anmeldung und Vergabe der Themen erfolgt in der ersten Sitzung am 9. September 2009. Für Teilnehmer, die bei der Referatvergabe nicht zum Zuge kommen, besteht die Möglichkeit, entweder eine Klausur zu schreiben, oder bis zum 1. März 2010 eine knappe Hausarbeit im Umfang von ca. 6-10 Seiten anzufertigen, für die eigene Themenvorschläge berücksichtigt werden können. Zur vorbereitenden Lektüre sei auf die deutschsprachigen Standardwerke von U. Sautter (Kanada) und J. Fisch bzw. A. Hagemann (Südafrika) verwiesen.

Griechische Vasenbilder, Catull & Ovid und Vātsyāyanas Kāmasūtra - ein interkultureller Vergleich zur Sexualität im Altertum

Übung für Fortgeschrittene 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kloster, Wirtschaft und Stadt im Mittelalter

Übung 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Die Interdependenz von Kloster und Stadt im Mittelalter soll am Beispiel der Reichsstadt Esslingen untersucht werden, die sich seit dem 13. Jahrhundert zum Modellfall einer reichen und bedeutenden Klosterstadt entwickelte. Neben sechs Niederlassungen der männlichen und weiblichen Zweige verschiedener Bettelorden in der Stadt, finden sich hier auch zahlreiche Stadthöfe auswärtiger Klöster wie Salem oder Kaisheim, die vom Wohlstand der aufstrebenden Reichsstadt angezogen wurden. Am Beispiel Esslingen lassen sich grundlegende Phänomene und Fragen zur Stadt im Mittelalter erläutern und diskutieren. Die vielfältigen Formen der ökonomischen Beziehungen zwischen Kloster und Stadt werden anhand ausgewählter Quellen untersucht; so kann der selbständige Umgang mit Quellen erneut eingeübt werden. Neben einer Exkursion in das Hauptstaatsarchiv in Stuttgart und das Stadtarchiv Esslingen ist auch der Besuch der Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde. Klöster und Pflöghöfe in Esslingen am Neckar“ geplant.

Einführende Literatur:

– Halbekann, Joachim J.: Esslingen im Mittelalter, in: Esslingen am Neckar. Aspekte der Geschichte, hg. von Birgit Hahn-Woernle, Esslingen 2007, S. 47-75

– Holzward-Schäfer, Iris: Körperlich eingeschlossen, aber geistig frei? Handlungsspielräume religiöser Frauengemeinschaften in der Reichsstadt Esslingen am Neckar (13-16. Jh.), in: Bettelorden in Mitteleuropa. Geschichte, Kunst, Spiritualität, hg. von Heidemarie Specht und Ralph Andraschek-Holzer, St. Pölten 2008, S. 233-252.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme und Referat

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Tabak und Zucker - Die Karibik am Ende der spanischen Herrschaft

Proseminar Landeskunde 3st.

Roemer, I.

wtl Mi 17:15 - 19:45 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) 617/619

Einzel Mi 17:00 - 19:00 16.12.2009-16.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: max. 6

Die Landeskundeveranstaltung ist für Studierende der Hispanistik und Studierende der Geschichte/Politikwissenschaft ab dem 3. Fachsemester offen.

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Nach dem spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713) versuchte die neue Dynastie der spanischen Bourbonen das brüchige Weltreich in Amerika durch energische Reformen für das Mutterland wieder in Wert zu setzen („Die zweite Conquista“). Diese kamen jedoch zu spät, die französische Revolution und die nachfolgenden napoleonischen Kriege führten zum Verlust der spanischen Herrschaft auf dem amerikanischen Festland. Doch die karibischen Inseln Kuba und Puerto Rico blieben beim Mutterland. Was waren die Ursachen?

1762 hatte Großbritannien mit der Besetzung Havannas die Öffnung des spanischen merkantilistischen Handelssystems für den Freihandel erkämpft. Die zehnmonatige Besetzung, „prosperidad británica“ genannt, wurde die Grundlage für die Liberalisierung des kubanischen Handels in Richtung auf neu geöffnete spanische und britische Häfen und für die spätere „Plantagen-Revolution“, die auf spanischem Kapital und auf Sklavenhandel beruhte. **Tabak und Zucker** waren wichtige Produkte für

den Welthandel. Sie sollten die weitere Geschichte Kubas bestimmen. Erst 1898 löste sich die Insel aus der spanischen Herrschaft und geriet unter den Einfluss der Vereinigten Staaten.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist neben der Fähigkeit zu selbständiger Recherche, ein gut gegliedertes mündliches Referat mit pünktlich abgegebenem Thesenpapier sowie eine Klausur. Spanischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Pflicht.

Die Zulassung ist nach Fächern quotiert und erfolgt nach der zweiten Sitzung.

Pflichtlektüre:

Fernando Ortiz: Tabak und Zucker, ein kubanischer Disput, Frankfurt a.M. 1987

(Titel der Originalausgabe: Contrapunteo cubano del tabaco y el azúcar, La Habana 1940)

Die Karibik-Analyse von **Gert J. Oostindie** in: Raymond Th. Buve, John R. Fischer u.a. (Hrsg.). Handbuch der Geschichte Lateinamerikas. Bd. 2. Lateinamerika von 1760 bis 1900, Stuttgart 1992, S. 729-766 (Kopie im Handapparat)

Empfohlene Literatur:

Francisco M. Mota: Piratas y Corsarios en las Costas de Cuba, La Habana 1983 (Kopie im Handapparat)

Michael Zeuske: Kleine Geschichte Kubas, 2. Aufl., München 2002

dto.: Schwarze Karibik, Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation, Zürich 2004

Michael Zeuske, Max Zeuske. Kuba 1402-1902. Kolonialgeschichte, Unabhängigkeitskriege und erste Okkupation durch die USA, Leipzig 1998

Übungen Zeiten des Umbruchs

Der Zweite Weltkrieg, die Sowjetunion u. d. Entstehung d. Ostblocks (= Mittel- u. Osteuropa im 20. Jh. - Teil 3)

Übung 2st. Syre, L.

wtl Mi 17:15 - 18:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Das Proseminar wirft zunächst einen Blick auf die wirtschaftliche, militärische und politische Lage der Sowjetunion am Vorabend des Zweiten Weltkriegs sowie auf das stalinistische Herrschaftssystem. Im Mittelpunkt stehen sodann der „Große Vaterländische Krieg“ (Kriegswirtschaft, Mobilisierung, Kriegsführung, Probleme der Anti-Hitler-Koalition), der Kriegsschauplatz Osteuropa (Polen, Tschechoslowakei, Widerstandsbewegungen), die Kriegsziele Stalins und die Neuordnung Osteuropas (sowjet. Hegemonialpolitik, Errichtung von Volksdemokratien, Bildung des Ostblocks, Beginn des Kalten Krieges).

Einführende Literatur: Richard Overy: Russlands Krieg 1941-1945. Reinbek 2003. Manfred Hildermeier: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. München 1998. Jens Hacker: Der Ostblock. Entstehung, Entwicklung und Struktur 1939-1980. Baden-Baden 1983.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Weitere Hinweise: Das Seminar ist der dritte Teil einer Veranstaltungsreihe mit dem Rahmenthema „Mittel- und Osteuropa im 20. Jahrhundert“, setzt aber den Besuch der vorangegangenen Veranstaltung *nicht* voraus. **Anmeldung:** Über das Sekretariat des Slavischen Seminars

Geschichte der Dominions I: Kanada und Südafrika

Übung 2st. Matz, K.J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmer ist nicht begrenzt. Die Anmeldung und Vergabe der Themen erfolgt in der ersten Sitzung am 9. September 2009. Für Teilnehmer, die bei der Referatvergabe nicht zum Zuge kommen, besteht die Möglichkeit, entweder eine Klausur zu schreiben, oder bis zum 1. März 2010 eine knappe Hausarbeit im Umfang von ca. 6-10 Seiten anzufertigen, für die eigene Themenvorschläge berücksichtigt werden können. Zur vorbereitenden Lektüre sei auf die deutschsprachigen Standardwerke von U. Sautter (Kanada) und J. Fisch bzw. A. Hagemann (Südafrika) verwiesen.

Kloster, Wirtschaft und Stadt im Mittelalter

Übung 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Die Interdependenz von Kloster und Stadt im Mittelalter soll am Beispiel der Reichsstadt Esslingen untersucht werden, die sich seit dem 13. Jahrhundert zum Modellfall einer reichen und bedeutenden Klosterstadt entwickelte. Neben sechs Niederlassungen der männlichen und weiblichen Zweige verschiedener Bettelorden in der Stadt, finden sich hier auch zahlreiche Stadthöfe auswärtiger Klöster wie Salem oder Kaisheim, die vom Wohlstand der aufstrebenden Reichsstadt angezogen wurden. Am Beispiel Esslingen lassen sich grundlegende Phänomene und Fragen zur Stadt im Mittelalter erläutern und diskutieren. Die vielfältigen Formen der ökonomischen Beziehungen zwischen Kloster und Stadt werden anhand ausgewählter Quellen untersucht; so kann der selbständige Umgang mit Quellen erneut eingeübt werden. Neben einer Exkursion in das Hauptstaatsarchiv in Stuttgart und das Stadtarchiv Esslingen ist auch der Besuch der Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde. Klöster und Pflöghöfe in Esslingen am Neckar“ geplant.

Einführende Literatur:

– Halbekann, Joachim J.: Esslingen im Mittelalter, in: Esslingen am Neckar. Aspekte der Geschichte, hg. von Birgit Hahn-Woernle, Esslingen 2007, S. 47-75

– Holzward-Schäfer, Iris: Körperlich eingeschlossen, aber geistig frei? Handlungsspielräume religiöser Frauengemeinschaften in der Reichsstadt Esslingen am Neckar (13-16. Jh.), in: Bettelorden in Mitteleuropa. Geschichte, Kunst, Spiritualität, hg. von Heidemarie Specht und Ralph Andraschek-Holzer, St. Pölten 2008, S. 233-252.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme und Referat

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Reformen und wirtschaftliche Entwicklung im 19. Jahrhundert im übernationalen Vergleich

Übung 2st. Mühlhoff, K.

Einzel Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-10.09.2009 L 7, 3-5 P 044

Einzel Fr 10:00 - 17:00 23.10.2009-23.10.2009 L 7, 3-5 410

Einzel Sa 10:00 - 15:00 21.11.2009-21.11.2009 L 7, 3-5 P 043

Kommentar:

Etliche heutige Industrienationen unternahmen im 19. Jahrhundert ehrgeizige politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Reformprojekte. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand internationaler Fallbeispiele die Wechselwirkung zwischen dem Wandel der institutionellen Rahmenbedingungen und wirtschaftlicher Entwicklung zu analysieren.

Die Übung wird im Block gehalten, eine Einführung findet am 10. September 2009 statt. Die Veranstaltung wird angeboten für Studierende in den Studiengängen B.A. Geschichte und BaKuWi Geschichte sowie M.A. Geschichte (Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft) und Magister Geschichte.

Einführende Literatur: North, Douglass C., Institutionen, institutioneller Wandel und Wirtschaftsleistung, Tübingen 1992

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Hausarbeit (10-15 Seiten), Referat, regelmäßige Teilnahme. Abgabe der Hausarbeiten am Ende der Vorlesungszeit im Dezember.

Anmeldung ist erforderlich und findet ab August 2009 per e-Mail bei Frau Mühlhoff (kmuehlho@rumms.uni-mannheim.de) oder in der Einführungsveranstaltung statt. **Aktualisierung: Die Anmeldung ist ab sofort per e-mail möglich. Die Themenliste hängt am schwarzen Brett des Lehrstuhls in L7 im Podiumsgeschoss aus. Gelegenheit zu Rückfragen besteht am 20.07. von 13:30 - 15:00 Uhr in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung.**

Tabak und Zucker - Die Karibik am Ende der spanischen Herrschaft

Proseminar Landeskunde 3st. Roemer, I.

wtl Mi 17:15 - 19:45 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) 617/619

Einzel Mi 17:00 - 19:00 16.12.2009-16.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: max. 6

Die Landeskundeveranstaltung ist für Studierende der Hispanistik und Studierende der Geschichte/Politikwissenschaft ab dem 3. Fachsemester offen.

Modul BA 1: Aufbauomodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbauomodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Nach dem spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713) versuchte die neue Dynastie der spanischen Bourbonen das brüchige Weltreich in Amerika durch energische Reformen für das Mutterland wieder in Wert zu setzen („Die zweite Conquista“). Diese kamen jedoch zu spät, die französische Revolution und die nachfolgenden napoleonischen Kriege führten zum Verlust der spanischen Herrschaft auf dem amerikanischen Festland. Doch die karibischen Inseln Kuba und Puerto Rico blieben beim Mutterland. Was waren die Ursachen?

1762 hatte Großbritannien mit der Besetzung Havannas die Öffnung des spanischen merkantilistischen Handelssystems für den Freihandel erkämpft. Die zehnmonatige Besetzung, „prosperidad británica“ genannt, wurde die Grundlage für die Liberalisierung des kubanischen Handels in Richtung auf neu geöffnete spanische und britische Häfen und für die spätere „Plantagen-Revolution“, die auf spanischem Kapital und auf Sklavenhandel beruhte. **Tabak und Zucker** waren wichtige Produkte für den Welthandel. Sie sollten die weitere Geschichte Kubas bestimmen. Erst 1898 löste sich die Insel aus der spanischen Herrschaft und geriet unter den Einfluss der Vereinigten Staaten.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist neben der Fähigkeit zu selbständiger Recherche, ein gut gegliedertes mündliches Referat mit pünktlich abgegebenem Thesenpapier sowie eine Klausur. Spanischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Pflicht.

Die Zulassung ist nach Fächern quotiert und erfolgt nach der zweiten Sitzung.

Pflichtlektüre:

Fernando Ortiz: Tabak und Zucker, ein kubanischer Disput, Frankfurt a.M. 1987

(Titel der Originalausgabe: Contrapunteo cubano del tabaco y el azúcar, La Habana 1940)

Die Karibik-Analyse von **Gert J. Oostindie** in: Raymond Th. Buve, John R. Fischer u.a. (Hrsg.). Handbuch der Geschichte Lateinamerikas. Bd. 2. Lateinamerika von 1760 bis 1900, Stuttgart 1992, S. 729-766 (Kopie im Handapparat)

Empfohlene Literatur:

Francisco M. Mota: Piratas y Corsarios en las Costas de Cuba, La Habana 1983 (Kopie im Handapparat)

Michael Zeuske: Kleine Geschichte Kubas, 2. Aufl., München 2002

dto.: Schwarze Karibik, Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation, Zürich 2004

Übungen Moderne

Der Zweite Weltkrieg, die Sowjetunion u. d. Entstehung d. Ostblocks (= Mittel- u. Osteuropa im 20. Jh. - Teil 3)				
Übung	2st.			Syre, L.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Das Proseminar wirft zunächst einen Blick auf die wirtschaftliche, militärische und politische Lage der Sowjetunion am Vorabend des Zweiten Weltkriegs sowie auf das stalinistische Herrschaftssystem. Im Mittelpunkt stehen sodann der „Große Vaterländische Krieg“ (Kriegswirtschaft, Mobilisierung, Kriegsführung, Probleme der Anti-Hitler-Koalition), der Kriegsschauplatz Osteuropa (Polen, Tschechoslowakei, Widerstandsbewegungen), die Kriegsziele Stalins und die Neuordnung Osteuropas (sowjet. Hegemonialpolitik, Errichtung von Volksdemokratien, Bildung des Ostblocks, Beginn des Kalten Krieges).</p> <p>Einführende Literatur: Richard Overy: Russlands Krieg 1941-1945. Reinbek 2003. Manfred Hildermeier: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. München 1998. Jens Hacker: Der Ostblock. Entstehung, Entwicklung und Struktur 1939-1980. Baden-Baden 1983.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>Weitere Hinweise: Das Seminar ist der dritte Teil einer Veranstaltungsreihe mit dem Rahmenthema „Mittel- und Osteuropa im 20. Jahrhundert“, setzt aber den Besuch der vorangegangenen Veranstaltung <i>nicht</i> voraus. Anmeldung: Über das Sekretariat des Slavischen Seminars</p>				
Piraten und Banditen: Die Verbreitung europäischer Eigentumskonzepte und Rechtsnormen im 19. Jahrhundert				
Übung	2st.			Angster, J.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
Kommentar:				
<p>Europäische Händler in Übersee litten stets unter der Bedrohung durch Piraten und Räuber. Diese griffen jedoch nicht nur Handelsschiffe und Karawanen an, sondern auch Rechtsnormen und Ordnungsvorstellungen. Ein wichtiger Aspekt der europäischen Expansion im 19. Jahrhundert war es daher, für „Recht und Ordnung“ in den Kolonien und auf den internationalen Handelsrouten zu sorgen. Was aber war damit genau gemeint, und wer bestimmte, wer ein Pirat war? Die Übung behandelt daher zum einen die Geschichte der Piraterie in der Karibik, im Mittelmeer und in Südostasien, zugleich fragt sie aber auch nach der Bedeutung, die die Durchsetzung von europäischen Rechtsnormen für die „Zivilisierungsmission“ der Europäer in der außereuropäischen Welt.</p> <p>Einführende Literatur: Robert Bohn: Die Piraten, München 2003; Boris Barth/Jürgen Osterhammel, Hg.: Zivilisierungsmissionen. Imperiale Weltverbesserung seit dem 18. Jahrhundert, Konstanz 2005.</p>				
Reformen und wirtschaftliche Entwicklung im 19. Jahrhundert im übernationalen Vergleich				
Übung	2st.			Mühlhoff, K.
Einzel	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.09.2009	L 7, 3-5 P 044
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	23.10.2009-23.10.2009	L 7, 3-5 410
Einzel	Sa	10:00 - 15:00	21.11.2009-21.11.2009	L 7, 3-5 P 043
Kommentar:				
<p>Etliche heutige Industrienationen unternahmen im 19. Jahrhundert ehrgeizige politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Reformprojekte. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand internationaler Fallbeispiele die Wechselwirkung zwischen dem Wandel der institutionellen Rahmenbedingungen und wirtschaftlicher Entwicklung zu analysieren.</p> <p>Die Übung wird im Block gehalten, eine Einführung findet am 10. September 2009 statt. Die Veranstaltung wird angeboten für Studierende in den Studiengängen B.A. Geschichte und BaKuWi Geschichte sowie M.A. Geschichte (Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft) und Magister Geschichte.</p> <p>Einführende Literatur: North, Douglass C., Institutionen, institutioneller Wandel und Wirtschaftsleistung, Tübingen 1992</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Hausarbeit (10-15 Seiten), Referat, regelmäßige Teilnahme. Abgabe der Hausarbeiten am Ende der Vorlesungszeit im Dezember.</p> <p>Anmeldung ist erforderlich und findet ab August 2009 per e-Mail bei Frau Mühlhoff (kmuehlho@rumms.uni-mannheim.de) oder in der Einführungsveranstaltung statt. Aktualisierung: Die Anmeldung ist ab sofort per e-mail möglich. Die Themenliste hängt am schwarzen Brett des Lehrstuhls in L7 im Podiumsgeschoss aus. Gelegenheit zu Rückfragen besteht am 20.07. von 13:30 - 15:00 Uhr in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung.</p>				
Tabak und Zucker - Die Karibik am Ende der spanischen Herrschaft				
Proseminar	Landeskunde 3st.			Roemer, I.
wtl	Mi	17:15 - 19:45	09.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) 617/619
Einzel	Mi	17:00 - 19:00	16.12.2009-16.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				

ECTS: max. 6

Die Landeskundeveranstaltung ist für Studierende der Hispanistik und Studierende der Geschichte/Politikwissenschaft ab dem 3. Fachsemester offen.

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Nach dem spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713) versuchte die neue Dynastie der spanischen Bourbonen das brüchige Weltreich in Amerika durch energische Reformen für das Mutterland wieder in Wert zu setzen („Die zweite Conquista“). Diese kamen jedoch zu spät, die französische Revolution und die nachfolgenden napoleonischen Kriege führten zum Verlust der spanischen Herrschaft auf dem amerikanischen Festland. Doch die karibischen Inseln Kuba und Puerto Rico blieben beim Mutterland. Was waren die Ursachen?

1762 hatte Großbritannien mit der Besetzung Havannas die Öffnung des spanischen merkantilisten Handelssystems für den Freihandel erkämpft. Die zehnmonatige Besetzung, „prosperidad británica“ genannt, wurde die Grundlage für die Liberalisierung des kubanischen Handels in Richtung auf neu geöffnete spanische und britische Häfen und für die spätere „Plantagen-Revolution“, die auf spanischem Kapital und auf Sklavenhandel beruhte. **Tabak und Zucker** waren wichtige Produkte für den Welthandel. Sie sollten die weitere Geschichte Kubas bestimmen. Erst 1898 löste sich die Insel aus der spanischen Herrschaft und geriet unter den Einfluss der Vereinigten Staaten.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist neben der Fähigkeit zu selbständiger Recherche, ein gut gegliedertes mündliches Referat mit pünktlich abgegebenem Thesenpapier sowie eine Klausur. Spanischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Pflicht.

Die Zulassung ist nach Fächern quotiert und erfolgt nach der zweiten Sitzung.

Pflichtlektüre:

Fernando Ortiz: Tabak und Zucker, ein kubanischer Disput, Frankfurt a.M. 1987

(Titel der Originalausgabe: Contrapunteo cubano del tabaco y el azúcar, La Habana 1940)

Die Karibik-Analyse von **Gert J. Oostindie** in: Raymond Th. Buve, John R. Fischer u.a. (Hrsg.). Handbuch der Geschichte Lateinamerikas. Bd. 2. Lateinamerika von 1760 bis 1900, Stuttgart 1992, S. 729-766 (Kopie im Handapparat)

Empfohlene Literatur:

Francisco M. Mota: Piratas y Corsarios en las Costas de Cuba, La Habana 1983 (Kopie im Handapparat)

Michael Zeuske: Kleine Geschichte Kubas, 2. Aufl., München 2002

dto.: Schwarze Karibik, Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation, Zürich 2004

Michael Zeuske, Max Zeuske. Kuba 1402-1902. Kolonialgeschichte, Unabhängigkeitskriege und erste Okkupation durch die USA, Leipzig 1998

Hauptseminare Vormoderne

Hauptseminar Mittelalter: Mittelalter - Risiko Armut?

Hauptseminar	2st.
Einzel	Mo 19:00 - 20:30 16.11.2009-16.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

„Risiko Armut – in Deutschland geht die Angst um“ – so lautete ein Titel der Wochenzeitschrift „Der Spiegel“. Im Mittelalter müssen wir zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Armut unterscheiden: Selbstgewählte Armut galt als eine besonders christliche Lebensform und trug u. a. dazu bei, dass die Bettelorden im 13. und 14. Jahrhundert ein besonders hohes Ansehen genossen. Die Armutsfrage rief jedoch innerhalb dieser Orden scharfe Auseinandersetzungen hervor, die im Fall des Franziskanerordens sogar zu seiner Spaltung führten. Unfreiwillige Armut wurde im Laufe des Mittelalters zunehmend stigmatisiert – am Ende stand die Idee des faulen und stinkenden Bettlers, der sich weigerte zu arbeiten. Die verschiedenen Ausprägungen von Armut werden uns in dieser Veranstaltung beschäftigen.

Im Hauptseminar soll die Fähigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden, zu denen Recherche, Quelleninterpretation und eigene Urteilsfindung zählen. Außerdem wird die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Präsentation von Ergebnissen vertieft.

Einführende Literatur:

Berg, Dieter: *Armut und Geschichte: Studien zur Geschichte der Bettelorden im Hohen und Späten Mittelalter*, Kevelaer 2001.
Oexle, Otto-Gerhard (Hrsg.): *Armut im Mittelalter*, Ostfildern 2004 (VuF 58).

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Voraussetzung ist für alle TeilnehmerInnen ein abgeschlossenes Proseminar Mittelalter (auch für bis zu 5 TeilnehmerInnen, die einen EPG-II-Schein erwerben möchten); für den Leistungserwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2009 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Konflikte und Konfliktbewältigung im archaischen und klassischen Griechenland

Hauptseminar	2st.
wtl	Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Hauptseminare Zeiten des Umbruchs

1923: Das Krisenjahr der Weimarer Republik				
Hauptseminar	2st.			Dussel, K.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Im Krisenjahr 1923 überschritten sich eine ganze Reihe Problemlinien: Ruhrbesetzung und Inflation, Separatismus und proletarische Aufstände, Rechtsradikalismus und Hitlerputsch. Reichskanzler Stresemann und die Große Koalition hatten im Herbst jenes Jahres ein noch nie dagewesenes Chaos zu stabilisieren. Im Seminar sollen die verschiedenen Probleme zunächst für sich analysiert werden. Am Ende steht der Versuch eines synthetisierenden Überblicks.</p> <p>Einführende Literatur: Jede Gesamtdarstellung der Weimarer Republik behandelt auch dieses Jahr und seine Probleme mehr oder minder ausführlich; zuletzt: Ursula Büttner, Weimar. Die überforderte Republik. 1918-1933. Stuttgart 2008. Zentraler Quellenband: Herbert Michaelis/Ernst Schraepler (Hg), Ursachen und Folgen, Bd. 5: Die Weimarer Republik. Das kritische Jahr 1923. Berlin o. J.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit.</p>				
Hauptseminar Mittelalter: Mittelalter - Risiko Armut?				
Hauptseminar	2st.			
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	16.11.2009-16.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele:</p> <p>„Risiko Armut – in Deutschland geht die Angst um“ – so lautete ein Titel der Wochenzeitschrift „Der Spiegel“. Im Mittelalter müssen wir zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Armut unterscheiden: Selbstgewählte Armut galt als eine besonders christliche Lebensform und trug u. a. dazu bei, dass die Bettelorden im 13. und 14. Jahrhundert ein besonders hohes Ansehen genossen. Die Armutsfrage rief jedoch innerhalb dieser Orden scharfe Auseinandersetzungen hervor, die im Fall des Franziskanerordens sogar zu seiner Spaltung führten. Unfreiwillige Armut wurde im Laufe des Mittelalters zunehmend stigmatisiert – am Ende stand die Idee des faulen und stinkenden Bettlers, der sich weigerte zu arbeiten. Die verschiedenen Ausprägungen von Armut werden uns in dieser Veranstaltung beschäftigen.</p> <p>Im Hauptseminar soll die Fähigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden, zu denen Recherche, Quelleninterpretation und eigene Urteilsfindung zählen. Außerdem wird die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Präsentation von Ergebnissen vertieft.</p> <p>Einführende Literatur:</p> <p>Berg, Dieter: <i>Armut und Geschichte: Studien zur Geschichte der Bettelorden im Hohen und Späten Mittelalter</i>, Kevelaer 2001.</p> <p>Oexle, Otto-Gerhard (Hrsg.): <i>Armut im Mittelalter</i>, Ostfildern 2004 (VuF 58).</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis:</p> <p>Voraussetzung ist für alle TeilnehmerInnen ein abgeschlossenes Proseminar Mittelalter (auch für bis zu 5 TeilnehmerInnen, die einen EPG-II-Schein erwerben möchten); für den Leistungserwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.</p> <p>weitere Hinweise:</p> <p>Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2009 bis Montag, den 24. August 2009.</p> <p>Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.</p> <p>Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.</p>				

Hauptseminare Moderne

1923: Das Krisenjahr der Weimarer Republik				
Hauptseminar	2st.			Dussel, K.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Im Krisenjahr 1923 überschritten sich eine ganze Reihe Problemlinien: Ruhrbesetzung und Inflation, Separatismus und proletarische Aufstände, Rechtsradikalismus und Hitlerputsch. Reichskanzler Stresemann und die Große Koalition hatten im Herbst jenes Jahres ein noch nie dagewesenes Chaos zu stabilisieren. Im Seminar sollen die verschiedenen Probleme zunächst für sich analysiert werden. Am Ende steht der Versuch eines synthetisierenden Überblicks.</p> <p>Einführende Literatur: Jede Gesamtdarstellung der Weimarer Republik behandelt auch dieses Jahr und seine Probleme mehr oder minder ausführlich; zuletzt: Ursula Büttner, Weimar. Die überforderte Republik. 1918-1933. Stuttgart 2008. Zentraler Quellenband: Herbert Michaelis/Ernst Schraepler (Hg), Ursachen und Folgen, Bd. 5: Die Weimarer Republik. Das kritische Jahr 1923. Berlin o. J.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit.</p>				
Entstehung und Entwicklung des Bundeslandes Baden-Württemberg				
Hauptseminar	2st.			Matz, K.J.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Kommentar:				
<p>Die Zahl der Teilnehmer ist auf 25 begrenzt. Für die Anmeldung und Übernahme der Themen (Referat im Seminar und später abzuliefernde Hausarbeit) liegt ab dem 20. August 2009 im Sekretariat bei Herrn Kosma eine Liste aus. Für die</p>				

Einarbeitung in das Thema und die notwendige bibliographische Recherche sei auf den vierten Band des Handbuchs der Baden-Württembergischen Geschichte (Stuttgart 2003) verwiesen.

Publizisten als Historiker - Historiker als Publizisten: Deutsche Historiker in tagespolitischen Auseinandersetzungen des 20. Jahrhunderts

Hauptseminar 2st. Borgstedt, A. / Steinbach, P.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Historiker haben sich immer in die tagespolitischen Kontroversen des 20. Jahrhunderts eingeschaltet und Vergangenheit, nicht zuletzt auch die Vergangenheit mit Blick auf die Herausforderungen ihrer Gegenwart, gedeutet. Dabei wurde die Geschichtswissenschaft nicht selten zu einer politisierenden Disziplin. Versuche, die Gegenwart kritisch auf die Vergangenheit zu beziehen, stehen neben Versuchen, zeithistorische Kontroversen mit politischer Bedeutung aufzuladen. Deshalb werden einzelne Arbeiten von Historikern, die sich auch in politische Auseinandersetzungen eingeschaltet haben, mit wissenschaftlichen Studien verbunden, um den Zusammenhang zwischen politischen Optionen und wissenschaftlichen Deutungen kritisch zu analysieren. Dies setzt allerdings Vertrautheit der Seminarteilnehmer mit den Grundzügen der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert voraus. Quellengrundlage vieler Arbeiten werden Zeitungsartikel sein, die im Zuge der Seminararbeiten aufgespürt und im Seminar interpretiert werden sollen.

Einführende Literatur: Eine Literaturliste wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

In diesem Hauptseminar kann ein EPG2-Schein erworben werden (5 Plätze).

Anmeldung für **alle** Interessierten erforderlich (Mo, 10. - Mo, 24. August). Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Modul Social Skills: Fremdsprachen

Altgriechisch I

Sprachkurs 4st. Erbe, M.

wtl Mi 15:30 - 17:00 09.09.2009-04.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

wtl Mi 17:15 - 18:45 09.09.2009-04.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Einzel Mi 15:30 - 17:00 11.11.2009-11.11.2009 A 5, 6 Bauteil B B 244

Einzel Mi 17:15 - 18:45 11.11.2009-11.11.2009 A 5, 6 Bauteil B B 244

wtl Mi 15:30 - 17:00 18.11.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

wtl Mi 17:15 - 18:45 18.11.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Altgriechisch III

Sprachkurs 2st. Erbe, M.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009

Latein I

Sprachkurs 4st. Erbe, M.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

wtl Mo 17:15 - 18:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Latein I

Sprachkurs 4st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-08.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-10.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Modul Cultural Studies

Lehramt an Gymnasien: Fachbereich Geschichte

Altgriechisch I				
Sprachkurs		4st.		Erbe, M.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-04.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-04.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	11.11.2009-11.11.2009	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	11.11.2009-11.11.2009	A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Mi	15:30 - 17:00	18.11.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
wtl	Mi	17:15 - 18:45	18.11.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Altgriechisch III				
Sprachkurs		2st.		Erbe, M.
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	
Basic Skills: Geschichte studieren in Mannheim				
Tutorium		2st.		
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
Geschichte studieren heißt wissenschaftlich arbeiten. Von der Literaturrecherche bis zur fertigen Hausarbeit oder dem fertigen Referat werden dem Historiker eine ganze Reihe von Techniken und Methoden abverlangt: Wissen, wo man was findet, wie man das gefundene Material "bewältigt" und für sich selbst nutzbar macht und wie man dem Leser oder Zuhörer seine Erkenntnisse präsentiert. Wer einmal etwas Zeit in das Lernen der richtigen Methoden investiert hat, profitiert davon sein ganzes Studium. Deshalb bietet der Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte einen Basic Skills Kurs an, in dem wir die Fertigkeiten des Historikers gemeinsam lernen und vertiefen wollen, vom Umgang mit Datenbanken bis zur Präsentation mit Powerpoint. Außerdem werden wir dort für alle eure Fragen rund um das Studium zur Verfügung stehen. Der Kurs beginnt am Mittwoch, den 16. September mit einer Sitzung zu Referaten und Präsentationen. Im Vordergrund stehen Fragen zur Didaktik von Referaten, zu Diskussionsanregungen, zu Dos and Don'ts von Powerpoint-Präsentationen und Thesenpapieren. Danach treffen wir uns wöchentlich, an insgesamt 7 Terminen, immer mittwochs in B5 (15.30-17.00 Uhr) im Raum L 7, 3-5 - 357.				
Examenskolloquium				
Examensvorbereitung		2st.		Pelzer, E.
Geschichte. Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker (Kompaktkurs)				
Kurs				
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.09.2009	Schloß Mittelbau M 218
Kommentar:				
Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste. Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt. Der Kurs kann auch im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren durchgeführt werden. Interessierte Dozenten wenden sich bitte an den Fachreferenten. Zielgruppe: Historiker Weitere Termine nach Vereinbarung! Tel. 0621 / 181-3018 Hinweis zur Anmeldung: Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.				
Latein I				
Sprachkurs		4st.		Erbe, M.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker				
Kurs		2st.		
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.09.2009	
Kommentar:				
Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale und Volltextserver sowie die Fernleihe und Dokumentlieferdienste. Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt. Dauer: 1 ½ Stunden				

Termine: Di, 8.9.2009, 10:15-11:45 Uhr. Weitere Termine können auch kurzfristig vereinbart werden.

Raum: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, PC-Raum, 2. OG

Anmeldung: Über das Studierendenportal

Tabak und Zucker - Die Karibik am Ende der spanischen Herrschaft

Proseminar Landeskunde 3st.

Roemer, I.

wtl Mi 17:15 - 19:45 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) 617/619

Einzel Mi 17:00 - 19:00 16.12.2009-16.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: max. 6

Die Landeskundeveranstaltung ist für Studierende der Hispanistik und Studierende der Geschichte/Politikwissenschaft ab dem 3. Fachsemester offen.

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Nach dem spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713) versuchte die neue Dynastie der spanischen Bourbonen das brüchige Weltreich in Amerika durch energische Reformen für das Mutterland wieder in Wert zu setzen („Die zweite Conquista“). Diese kamen jedoch zu spät, die französische Revolution und die nachfolgenden napoleonischen Kriege führten zum Verlust der spanischen Herrschaft auf dem amerikanischen Festland. Doch die karibischen Inseln Kuba und Puerto Rico blieben beim Mutterland. Was waren die Ursachen?

1762 hatte Großbritannien mit der Besetzung Havannas die Öffnung des spanischen merkantilisten Handelssystems für den Freihandel erkämpft. Die zehnmonatige Besetzung, „prosperidad británica“ genannt, wurde die Grundlage für die Liberalisierung des kubanischen Handels in Richtung auf neu geöffnete spanische und britische Häfen und für die spätere „Plantagen-Revolution“, die auf spanischem Kapital und auf Sklavenhandel beruhte. **Tabak und Zucker** waren wichtige Produkte für den Welthandel. Sie sollten die weitere Geschichte Kubas bestimmen. Erst 1898 löste sich die Insel aus der spanischen Herrschaft und geriet unter den Einfluss der Vereinigten Staaten.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist neben der Fähigkeit zu selbständiger Recherche, ein gut gegliedertes mündliches Referat mit pünktlich abgegebenem Thesenpapier sowie eine Klausur. Spanischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Pflicht.

Die Zulassung ist nach Fächern quotiert und erfolgt nach der zweiten Sitzung.

Pflichtlektüre:

Fernando Ortiz: Tabak und Zucker, ein kubanischer Disput, Frankfurt a.M. 1987

(Titel der Originalausgabe: Contrapunteo cubano del tabaco y el azúcar, La Habana 1940)

Die Karibik-Analyse von **Gert J. Oostindie** in: Raymond Th. Buve, John R. Fischer u.a. (Hrsg.). Handbuch der Geschichte Lateinamerikas. Bd. 2. Lateinamerika von 1760 bis 1900, Stuttgart 1992, S. 729-766 (Kopie im Handapparat)

Empfohlene Literatur:

Francisco M. Mota: Piratas y Corsarios en las Costas de Cuba, La Habana 1983 (Kopie im Handapparat)

Michael Zeuske: Kleine Geschichte Kubas, 2. Aufl., München 2002

dto.: Schwarze Karibik, Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation, Zürich 2004

Michael Zeuske, Max Zeuske. Kuba 1402-1902. Kolonialgeschichte, Unabhängigkeitskriege und erste Okkupation durch die USA, Leipzig 1998

Veranstaltungen Ethisch-philosophische Grundlagen (EPG)

Hauptseminar Mittelalter: Mittelalter - Risiko Armut?

Hauptseminar 2st.

Einzel Mo 19:00 - 20:30 16.11.2009-16.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

„Risiko Armut – in Deutschland geht die Angst um“ – so lautete ein Titel der Wochenzeitschrift „Der Spiegel“. Im Mittelalter müssen wir zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Armut unterscheiden: Selbstgewählte Armut galt als eine besonders christliche Lebensform und trug u. a. dazu bei, dass die Bettelorden im 13. und 14. Jahrhundert ein besonders hohes Ansehen genossen. Die Armutsfrage rief jedoch innerhalb dieser Orden scharfe Auseinandersetzungen hervor, die im Fall des Franziskanerordens sogar zu seiner Spaltung führten. Unfreiwillige Armut wurde im Laufe des Mittelalters zunehmend stigmatisiert – am Ende stand die Idee des faulen und stinkenden Bettlers, der sich weigerte zu arbeiten. Die verschiedenen Ausprägungen von Armut werden uns in dieser Veranstaltung beschäftigen.

Im Hauptseminar soll die Fähigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden, zu denen Recherche, Quelleninterpretation und eigene Urteilsfindung zählen. Außerdem wird die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Präsentation von Ergebnissen vertieft.

Einführende Literatur:

Berg, Dieter: *Armut und Geschichte: Studien zur Geschichte der Bettelorden im Hohen und Späten Mittelalter*, Kvelaer 2001.

Oexle, Otto-Gerhard (Hrsg.): *Armut im Mittelalter*, Ostfildern 2004 (VuF 58).

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Voraussetzung ist für alle TeilnehmerInnen ein abgeschlossenes Proseminar Mittelalter (auch für bis zu 5 TeilnehmerInnen, die einen EPG-II-Schein erwerben möchten); für den Leistungserwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2009 bis Montag, den 24. August 2009.
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Veranstaltungen Grundstudium

Basiskurs Alte Geschichte

Übung

2st.

Günther, R.

14-tägig Fr 08:30 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 009

Kommentar:

In der Übung soll an ausgewählten althistorischen Beispielen das methodische Rüstzeug für eine zukünftige Beschäftigung mit Themen der Alten Geschichte vermittelt bzw. vertieft werden. Bestimmte für Historiker unerlässliche Arbeitstechniken sollen geübt werden, wie z.B. das Bibliographieren, Recherchieren, Exzerpieren, Quellen erschließen und interpretieren, die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten beurteilen, Manuskripte anfertigen und das Internet sinnvoll einsetzen.

Die Veranstaltung wendet sich an Lehramtskandidaten und Senioren. BA-Studierende sind herzlich willkommen, können aber keinen Schein erwerben.

Basiskurs Alte Geschichte

Arbeitsgebiete

- Die Zeit und Lebenswelt Homers
- Die Reformen Solons
- Griechische Aristokraten in archaischer Zeit
- Die griechische Tyrannis
- Verfassungs- und Sozialstruktur Spartas
- Die Perserkriege
- Die Kulturen im Umfeld der griechischen Welt
- Philipp und Alexander
- Das Königtum im Hellenismus
- Die Mittelmeerwelt in hellenistischer Zeit
- Die Anfänge Roms und die Etrusker
- Die Welt der Kelten
- Die Punischen Kriege
- Die Krise der römischen Republik
- Die Anfänge des Prinzipats
- Das sogen. Adoptivkaisertum
- Die Zeit der Severer
- Die Spätantike
- Die heidnische und christliche Religion
- Ist die Antike untergegangen?

.....oder alle Gebiete, die die Teilnehmer/innen interessieren!

Programm

11. September (8.30 – 11.45)

- Brainstorming zur Alten Geschichte:

Was wollen Sie wissen? Was wollen Sie können?

Verteilung von Arbeitsgebieten nach Interesse

- Periodisierung
- Technik des Einlesens
- Worin unterscheidet sich ein wissenschaftlicher von einem unwissenschaftlichen Text?
- Wie benutze ich welches Lexikon

25. September (8.30 – 11.45)

- Was sind Quellen?
- Kriterien der Quelleninterpretation
- Vom Umgang mit Übersetzungen
- Bibliographieren
- Internetrecherche
- Übung an Quellen zur attischen Demokratie

2. Oktober (8.30 – 11.45)

- Die wichtigsten Fakten zur attischen Demokratie
- Die Epigraphik und ihre Hilfsmittel
- Römische Sklaverei am Beispiel der Inschriften
- Vom Nutzen der Inschriften

23. Oktober (8.30 – 11.45)

- Arbeitsgebetsberichte: Wie habe ich meine Erkenntnisse erworben?
- Die Numismatik am Beispiel von Münzen der römischen Kaiserzeit
- Arbeitsgebiet: Die Münzen von Kalkriese
- Benutzung von Münzkatalogen

- Interpretation einer Münze nach Wahl (Hausaufgabe)

13. November (8.30 – 11.45)

- Schnelldurchgang durch die römische Kaiserzeit
- Datierungsprobleme
- Chronologische Überlegungen am Beispiel unseres Kalenders
- Arbeitsberichtsberichte: Wie habe ich meine Erkenntnisse erworben?

20. November (8.30 – 11.45)

- Frauengeschichte
- Die Prosopographie und ihre Hilfsmittel
- Geographie und Archäologie als althistorische Hilfswissenschaften
- Arbeitsberichtsberichte: Wie habe ich meine Erkenntnisse erworben?

4. Dezember (8.30 – 11.45)

- Erörterung von Fragen zur römischen Republik
- Knappe Wiederholung der althistorischen Hilfswissenschaften

Der Mannheimer Antikensaal und die kurfürstlichen Sammlungen

Übung 2st. Stupperich, R.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Die Bedeutung d. christl. Kirchen für d. Gesch. d. Rhein-Neckar-Raumes. Teil 1: Von d. Anfängen bis z. Ende d. 17. Jh.

Übung 2st. Albert, R.

wtl Fr 10:15 - 11:45 18.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Über Jahrhunderte haben die christlichen Kirchen Einfluss auf das politische Geschehen und das Alltagsleben der Menschen genommen. Die Übung setzt sich zur Aufgabe, anhand von Quellen und Literatur einen Überblick über die Rolle der katholischen und protestantischen Kirche in der Geschichte des Rhein-Neckarraumes vom Mittelalter bis zum Ende des 17. Jahrhunderts zu geben; u.a. kommen folgende Themen zur Sprache: Die Bedeutung der Klöster von der Karolingischen Zeit bis zu Beginn der Neuzeit, die Auswirkungen der Reformation, der erste protestantische Kurfürst Ottheinrich, die Stadtgründung Mannheims, der Dreißigjährige Krieg, das Zusammenleben unterschiedlicher Konfessionen im 17. Jahrhundert.

Einführende Literatur: Albert, Reiner, Saltin, Günther: Katholisches Leben in Mannheim, Bd.1: Von den Anfängen bis zur Säkularisation (1803), Ostfildern 2009. Haas, Rudolf und Probst, Hansjörg: Die Pfalz am Rhein, 2000 Jahre Landes-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte, Südwestdeutsche Verlagsanstalt, Mannheim 1984. Nieß, Ulrich/Caroli, Michael (Hg.): Geschichte der Stadt Mannheim, Bd.1, 1607-1801, Mannheim 2007. Probst, Hansjörg: Mannheimer Stadtgeschichte, Regensburg 2005.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Erarbeitung und Präsentation eines Thesenpapiers. Themen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Anmeldung über: albert-mannheim@t-online.de

Latein I

Sprachkurs 4st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-08.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-10.12.2009 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Geschichtswissenschaft"

Tutorium 2st.

wtl Mo 08:30 - 10:00 14.09.2009-07.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

wtl Do 08:30 - 10:00 17.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

wtl Do 08:30 - 10:00 17.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Siehe Kommentar zur Hauptveranstaltung.

Der ursprüngliche Freitagstermin ist auf Donnerstag 8.30-10.00 Uhr in EW 242 verschoben worden.

Propädeutika

Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Propädeutikum 2st. Borgstedt, A.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 144

Einzel Di 13:45 - 15:15 08.12.2009-08.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Im Rahmen des Propädeutikums werden beginnend mit der Revolution in Frankreich 1789 die wesentlichen Entwicklungen der neuesten europäischen, schwerpunktmäßig der deutschen Geschichte, zuletzt zunehmend in ihren globalen Bezügen thematisiert. Die Lehrveranstaltung ist als Basis für den Besuch der weiteren Lehrveranstaltung im Kurrikulum des Geschichtsstudiums konzipiert. Neben dem Erwerb von Überblickswissen soll ein problemorientierter Zugang zur Geschichte vermittelt werden.

Einführende Literatur:

Wirsching, Andreas (Hrsg.): Neueste Zeit. München 2006 (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch).

Anforderungen für Scheinerwerb:

Bestehen einer einstündigen Abschlussklausur, die Klausur kann unabhängig vom Besuch der Lehrveranstaltung mitgeschrieben werden (in diesem Fall der Organisation wegen Bitte um Rücksprache)

Keine Anmeldung erforderlich.

Propädeutikum Altertum

Propädeutikum 2st.

wtl	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	11.12.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151

Einführungsvorlesung**Einführung in die Geschichtswissenschaft**

Vorlesung 2st.

Steinbach, P.

wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-06.12.2009	Schloß Mittelbau M 003
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Als Wissenschaft hat sich Geschichte erst seit dem 18. Jahrhundert entwickelt; Historiker, die sich um die Darstellung der Vergangenheit bemühten, gibt es aber bereits seit der Antike. In der Vorlesung werden exemplarisch Historiker der Antike und des Mittelalters und der frühen Neuzeit behandelt, um ihre Absichten, ihre Leistungen und ihre Grenzen kennenzulernen. In einem weiteren Schritt wird die Entfaltung der Geschichtswissenschaft seit der Aufklärung und im 19. Jahrhundert beleuchtet. Dabei wird es immer um die Diskussion der Wandlungen des Geschichtsverständnisses, um das Verhältnis von Geschichtsphilosophie und historisch-empirischer Forschung gehen. Exemplarisch wird die Geschichte des 19. Jahrhunderts und seine Deutung behandelt. Dabei wird auch der Zusammenhang zwischen Politik und Geschichte und die spezifische Überlagerung beider Bereiche am Beispiel von Erinnerungs-, Gedenk- und Geschichtspolitik berührt. Im Ausblick werden die Ansätze von Sozial- und Gesellschafts-, von Kultur- und Alltagsgeschichte, von Politik und Wirtschaftsgeschichte vorgestellt.

Das Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen wissenschaftsgeschichtlichen Überblick zu bieten, sie zugleich aber auch einzuladen, über die Rolle des Historikers im kulturellen und politischen Wandel des 19. Jahrhunderts nachzudenken und so auch das eigene Aufgabenfeld und Selbstverständnis zu reflektieren.

Einführende Literatur: Eine Leseliste wird zur Verfügung gestellt.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung (Mo, 10. - Mo, 24. August) notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten. Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Übung zur Archiv- und Quellenkunde**Kloster, Wirtschaft und Stadt im Mittelalter**

Übung 2st.

wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Die Interdependenz von Kloster und Stadt im Mittelalter soll am Beispiel der Reichsstadt Esslingen untersucht werden, die sich seit dem 13. Jahrhundert zum Modellfall einer reichen und bedeutenden Klosterstadt entwickelte. Neben sechs Niederlassungen der männlichen und weiblichen Zweige verschiedener Bettelorden in der Stadt, finden sich hier auch zahlreiche Stadthöfe auswärtiger Klöster wie Salem oder Kaisheim, die vom Wohlstand der aufstrebenden Reichsstadt angezogen wurden. Am Beispiel Esslingen lassen sich grundlegende Phänomene und Fragen zur Stadt im Mittelalter erläutern und diskutieren. Die vielfältigen Formen der ökonomischen Beziehungen zwischen Kloster und Stadt werden anhand ausgewählter Quellen untersucht; so kann der selbständige Umgang mit Quellen erneut eingeübt werden. Neben einer Exkursion in das Hauptstaatsarchiv in Stuttgart und das Stadtarchiv Esslingen ist auch der Besuch der Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde. Klöster und Pfleghöfe in Esslingen am Neckar“ geplant.

Einführende Literatur:

– Halbekann, Joachim J.: Esslingen im Mittelalter, in: Esslingen am Neckar. Aspekte der Geschichte, hg. von Birgit Hahn-Woernle, Esslingen 2007, S. 47-75

– Holzward-Schäfer, Iris: Körperlich eingeschlossen, aber geistig frei? Handlungsspielräume religiöser Frauengemeinschaften in der Reichsstadt Esslingen am Neckar (13-16. Jh.), in: Bettelorden in Mitteleuropa. Geschichte, Kunst, Spiritualität, hg. von Heidemarie Specht und Ralph Andraschek-Holzer, St. Pölten 2008, S. 233-252.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme und Referat

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Vorlesungen

Ikonen - von der kaiserzeitlichen zur byzantinischen Malerei

Vorlesung 2st. Stupperich, R.

wtl Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Lebensformen im Mittelalter

Vorlesung 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.

Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.

Einführende Literatur:

Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979

Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Vorlesungen Altertum

Die Spätantike

Vorlesung 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-13.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Einzel Mi 10:15 - 11:45 16.12.2009-16.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Vorlesungen Mittelalter

Lebensformen im Mittelalter

Vorlesung 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.

Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.

Einführende Literatur:

Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979

Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Vorlesungen Neuzeit**Europäische Imperien im 19. Jahrhundert**

Vorlesung 2st.

Angster, J.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ostflügel O133

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Entwicklung der europäischen Imperien vom späten 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert verfolgen. Diese überseeischen „Reiche“ bestanden nicht nur aus Kolonien, sondern auch aus Handelsbeziehungen und Finanzströmen, Netzwerken von Wegen und Stützpunkten, Kommunikationsverbindungen und Einflusssphären, in denen staatliche und gesellschaftliche Kräfte gemeinsam agierten. Ein Schwerpunkt der Vorlesung wird auf dem Britischen Empire liegen, das im 19. Jahrhundert die größte Weltmacht aller Zeiten darstellte. Behandelt wird auch der Hochimperialismus im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, als sich die Konkurrenz der europäischen Mächte um Kolonien verschärfte. Dabei wird es immer auch um verschiedene historiographische Ansätze gehen, um die Frage, aus welchen Perspektiven und mit welchen Methoden sich Empire-Geschichte schreiben läßt.

Einführende Literatur: Jürgen Osterhammel: Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 5. Aufl. 2006; Gregor Schöllgen: Das Zeitalter des Imperialismus, 4. Aufl. München 2000; C. A. Bayly: The Birth of the Modern World 1780-1914, Malden u.a. 2004; Peter Wende: Das Britische Empire. Geschichte eines Weltreichs, München 2008.

Geschichte Frankreichs von der Dritten bis zu Beginn der Fünften Republik (1871-1969)

Vorlesung 2st.

Pelzer, E.

wtl Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-06.12.2009 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Die Überblicksvorlesung zur französischen Gegenwartsgeschichte behandelt den langen Zeitraum vom Beginn der Dritten Republik (1871) bis zum Ende der Präsidentschaft General De Gaulles (1969). Kontinuitäten und Brüche, Sieg und Niederlage, Zerstörung und Wiederaufbau, innenpolitische Reformanstrengungen und außenpolitische Ambitionen, kurzum der weltpolitische und europäische Rahmen, den Frankreich in dieser Zeitspanne von hundert Jahren als europäische Großmacht gestaltet, geplant, politisch ausgeführt und zugleich durchschritten hat, stehen im Mittelpunkt der Vorlesung. Die innenpolitischen Wirkungen von Krisen sowie religiöse, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte werden ebenfalls thematisiert. Dabei gilt es nicht nur einen politischen Körper zu skizzieren, der um den Fortbestand der Tradition der Großen Revolution von 1789 ringt, auch davon abweichende Modelle sowie inhaltliche Umdeutungen und symbolische Angleichungen der republikanischen Staatsform werden in den Blickpunkt genommen. Die Vorlesung eignet sich in besonderer Weise zur Aufarbeitung von Wissenslücken über unser Nachbarland, zur Verdichtung von bereits vorhandenem Vorwissen und zur Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen und ihren Ergebnissen.

Einführende Literatur:

Theodore Zeldin: France 1848-1945, 2 Bände, Oxford 1973-1977; Georg Kreis: Frankreichs republikanische Großmachtspolitik, 1870-1914. Innenansicht einer Außenpolitik, Mainz 2007; Jens Ivo Engels: Kleine Geschichte der Dritten französischen Republik (1870-1940), Köln-Weimar-Wien 2007; Wilfried Loth: Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert, Frankfurt am Main 1992; René Rémond: Frankreich im 20. Jahrhundert, 2 Bände, Stuttgart 2004/05; François Furet: Das Ende der Illusion. Der Kommunismus im 20. Jahrhundert, München 1996; Henry Rousso: Vichy. Frankreich unter deutscher Besatzung 1940-1944, München 2009; Ernst Weisenfeld: Geschichte Frankreichs seit 1945. Von de Gaulle bis zur Gegenwart, München 31997; Jean-Jacques Becker: Histoire politique de la France depuis 1945, Paris 31992; Matthias Waechter, Der Mythos des Gaullismus. Heldenkult, Geschichtspolitik und Ideologie 1940-1958, Göttingen 2006; Charles Sowerwine: France since 1870. Culture, Society and the Making of the Republic, Basingstoke 2 2009.

Ausfall der Sitzungen von Prof. Pelzer in der ersten Semesterwoche! Die Veranstaltungen von Prof. Pelzer (Vorlesung, Hauptseminar und Forschungsseminar) müssen diese Woche leider ausfallen, finden aber planmäßig nächste Woche statt. Wir bitten um Verständnis.

Ausfall der Sitzungen von Prof. Pelzer in der ersten Semesterwoche! Die Veranstaltungen von Prof. Pelzer (Vorlesung, Hauptseminar und Forschungsseminar) müssen diese Woche leider ausfallen, finden aber planmäßig nächste Woche statt. Wir bitten um Verständnis.

Proseminare**Proseminare Altertum****Christenverfolgungen im Römischen Reich**

Proseminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Christenverfolgungen im Römischen Reich				
Tutorium		2st.		
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	

Der Eroberer Asiens - Alexander der Große				
Proseminar		4st.		
wtl	Do	10:15 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163

Proseminare Mittelalter

Proseminar Mittelalter 1: Hochmittelalter				
Proseminar		2st.		Kühlmann, U.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Das Proseminar vermittelt einen Zugang zur Geschichte Europas um 1200. Dabei werden zunächst die großen Themen der Zeit, wie Rittertum, Kreuzzüge und das Papsttum betrachtet. Anhand der regionalen Schwerpunkte Deutschland, England und Frankreich rücken Personen wie Kaiser Friedrich II., Richard Löwenherz und Philipp August II. von Frankreich sowie Räume, wie die lombardischen Städte, das angevinische Reich oder Albi als südfranzösisches Zentrum der Katharer in den Mittelpunkt. Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 21. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.

Einführende Literatur:

Borgolte, Michael: *Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250* (= Handbuch der Geschichte Europas 3), Stuttgart 2002.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Kurzreferat und Präsentation), Hausarbeit (Richtlinien: „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“, zu finden unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. (Interessierte Erstsemester: Falls Sie die Anmeldefrist verpasst haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Dozentin.) Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.

Proseminar Mittelalter 2: Hochmittelalter				
Proseminar		2st.		Kühlmann, U.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Das Proseminar vermittelt einen Zugang zur Geschichte Europas um 1200. Dabei werden zunächst die großen Themen der Zeit, wie Rittertum, Kreuzzüge und das Papsttum betrachtet. Anhand der regionalen Schwerpunkte Deutschland, England und Frankreich rücken Personen wie Kaiser Friedrich II., Richard Löwenherz und Philipp August II. von Frankreich sowie Räume, wie die lombardischen Städte, das angevinische Reich oder Albi als südfranzösisches Zentrum der Katharer in den Mittelpunkt. Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 21. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.

Einführende Literatur:

Borgolte, Michael: *Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250* (= Handbuch der Geschichte Europas 3), Stuttgart 2002.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Kurzreferat und Präsentation), Hausarbeit (Richtlinien: „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“, zu finden unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. (Interessierte Erstsemester: Falls Sie die Anmeldefrist verpasst haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Dozentin.) Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.

Tutorium 1 zu den Proseminaren Mittelalter				
Tutorium		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	21.09.2009-21.09.2009	L 7, 3-5 158
Kommentar:				
Kommentar siehe Eintrag in Hauptveranstaltung (Proseminare Mittelalter). <i>Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht für Besucher der Proseminare und ergibt 4 ECTS-Punkte.</i>				
Tutorium 2 zu den Proseminaren Mittelalter				
Tutorium		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Einzel	Di	08:30 - 10:00	22.09.2009-22.09.2009	L 7, 3-5 157
Kommentar:				
Kommentar siehe Eintrag in Hauptveranstaltung (Proseminare Mittelalter). <i>Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht für Besucher der Proseminare und ergibt 4 ECTS-Punkte.</i>				
Tutorium 3 zu den Proseminaren Mittelalter				
Tutorium		2st.		
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Einzel	Di	17:15 - 18:45	22.09.2009-22.09.2009	L 7, 3-5 158
Kommentar:				
Kommentar siehe Eintrag in Hauptveranstaltung (Proseminare Mittelalter). <i>Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht für Besucher der Proseminare und ergibt 4 ECTS-Punkte.</i>				
Tutorium 4 zu den Proseminaren Mittelalter				
Tutorium		2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	23.09.2009-23.09.2009	L 7, 3-5 158
Kommentar:				
Dieses Tutorium 4 ist bereits komplett belegt - alle Tutoriumsinteressierten Studenten, die bisher nicht zugelassen wurden - erscheinen bitte zu einem anderen Termin. Kommentar siehe Eintrag in Hauptveranstaltung (Proseminare Mittelalter). <i>Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht für Besucher der Proseminare und ergibt 4 ECTS-Punkte.</i>				
Proseminare Neuzeit				
Die 1920er Jahre. Krisen in nationaler Perspektive				
Proseminar		4st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Sa	09:00 - 19:00	31.10.2009-31.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
Anmeldung: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung der Proseminare zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten). Kurzbeschreibung und Lernziele: Die Weimarer Republik wurde immer wieder von schweren Krisen geschüttelt, denen im Rahmen dieses Seminars der Fokus gelten soll. Dabei soll das Augenmerk insbesondere auf der Krisenperzeption der Zeitgenossen und ihren Strategien zur Krisenbewältigung liegen. Einführende Literatur: Föllmer, Moritz (Hg.), Die „Krise“ der Weimarer Republik. Zur Kritik eines Deutungsmusters. Frankfurt a. M. 2005. Kolb, Eberhard, Die Weimarer Republik. München, 7. erw. u. durchges. Aufl. 2009. Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat, Klausur, Hausarbeit				
Hunger im 20. Jahrhundert				
Proseminar		4st.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-03.12.2009	L 7, 1 P 72
Einzel	Do	08:30 - 10:00	17.09.2009-17.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Do	08:30 - 10:00	10.12.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				

Kurzbeschreibung und Lernziele: Die Hungerunruhen in Westafrika und Mittelamerika und die Diskussionen über Biosprit, Flächennutzung und die globale Verteilung von Nahrungsmitteln haben in den letzten beiden Jahren ein Phänomen ins öffentliche Bewußtsein gerückt, das in Deutschland in den letzten Jahrzehnten nur noch auf den Plakaten von Hilfsorganisationen stattfand: Hunger. Das Seminar wird sich mit den verschiedenen Aspekten des Themas Hunger im 20. Jahrhundert auseinandersetzen: Die Industrialisierung der Landwirtschaft und die Entstehung des Welternährungssystems vor dem Ersten Weltkrieg, Ernährungswissenschaft, Pflanzenzüchtung und die sogenannte „Grüne Revolution“ werden ebenso thematisiert werden wie Autarkiepolitiken und Hunger als Instrument und Konsequenz von Kriegshandlungen in beiden Weltkriegen, die Entstehung humanitärer Hilfsorganisation zur Bekämpfung des Hungers als globalem Phänomen, die politische Ökologie von Hungerkrisen in Ländern der Südhalbkugel und nicht zuletzt die Entwicklung westlicher Körperkulturen („Diät“).

Einführende Literatur: Alexander Nützenadel, Frank Trentmann (Hg.), Food and Globalization: Consumption, Markets and Politics in the Modern World. Oxford, New York 2008; Giovanni Federico: Feeding the World. An Economic History of Agriculture, 1800-2000. Princeton 2008; Frank Trentmann (Hg.): Food and conflict in Europe in the age of the two world wars. Basingstoke u.a. 2006; Massimo Montanari: Der Hunger und der Überfluß. Kulturgeschichte der Ernährung in Europa. München 1999.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur, Hausarbeit

Veranstaltungsbeginn: 10.9.2009

Anmeldung: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung aller neuzeitlichen Proseminare für die Studierenden zu gewährleisten, bitten wir alle Interessenten, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen in der Zeit zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Leo Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats).

Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit

Proseminar 4st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit

Regionen können ein grundlegender Handlungsraum sein, um die Geschichte der europäischen Frühen Neuzeit zu untersuchen. Konfessionsbildung, politische und kulturelle Identitäten, wirtschaftliche Aktivitäten und Verflechtungen sowie neue Mittel zur Raumanneignung und –vermessung sind hier die Gegenstände. Interessieren sollen besonders Regionen im deutschen und französischen Sprachraum.

Das Seminar möchte herausstellen, wie wichtig Regionalgeschichte der Frühen Neuzeit sein kann, wenn übergreifende Themen behandelt werden und die Region in ein vielschichtiges Geflecht räumlicher Bezüge eingebettet wird.

Anforderungen für Scheinerwerb: Lektüre, Referat, Hausarbeit, Klausur

Anmeldungsvoraussetzungen: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung unserer Proseminare (in diesem Fall das Proseminar von Helge Wendt M.A. "Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit") für die Studierenden zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen in der Zeit zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Leo Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats).

Literatur zur Einführung: Medick, Hans, Grenzziehung und die Herstellung des politisch-sozialen Raumes, in: Richard Faber u. Barbara Neumann (Hg.), Literatur der Grenze. Theorie der Grenze, Würzburg 1995, S. 211-24. Schmale, Wolfgang, „Grenze“ in der deutschen und französischen Frühneuzeit, in: ders. u. Reinhard Stauber (Hg.), Menschen und Grenzen in der Frühen Neuzeit, Berlin 1998, S. 56-62.

Zeit und Ort: Um den Erst- und Zweitsemestern die Möglichkeit zu geben, auch die Einführungsveranstaltungen der Geschichte zu belegen, wurde das Proseminar von Helge Wendt M.A. "Regionalgeschichte Europas in der Frühen Neuzeit" zeitlich umstrukturiert. Der erste Teil des Seminars findet von 10.15-11.45 Uhr wie geplant im EW 167 statt. Der zweite Teil, also das Tutorium wird in den ZIP-Pool L7 3-5 Raum 157 verlegt und findet dort in der Zeit von 13.45-15.15 Uhr statt. (Änderungen bleiben vorbehalten!)

Veranstaltungen Hauptstudium

Der Mannheimer Antikensaal und die kurfürstlichen Sammlungen

Übung 2st.

Stupperich, R.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Die Bedeutung d. christl. Kirchen für d. Gesch. d. Rhein-Neckar-Raumes. Teil 1: Von d. Anfängen bis z. Ende d. 17. Jh.

Übung 2st.

Albert, R.

wtl Fr 10:15 - 11:45 18.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Über Jahrhunderte haben die christlichen Kirchen Einfluss auf das politische Geschehen und das Alltagsleben der Menschen genommen. Die Übung setzt sich zur Aufgabe, anhand von Quellen und Literatur einen Überblick über die Rolle der katholischen und protestantischen Kirche in der Geschichte des Rhein-Neckarraumes vom Mittelalter bis zum Ende des 17. Jahrhunderts zu geben; u.a. kommen folgende Themen zur Sprache: Die Bedeutung der Klöster von der Karolingischen Zeit bis zu Beginn der Neuzeit, die Auswirkungen der Reformation, der erste protestantische Kurfürst Ottheinrich, die Stadtgründung Mannheims, der Dreißigjährige Krieg, das Zusammenleben unterschiedlicher Konfessionen im 17. Jahrhundert.

Einführende Literatur: Albert, Reiner, Saltin, Günther: Katholisches Leben in Mannheim, Bd.1: Von den Anfängen bis zur Säkularisation (1803), Ostfildern 2009. Haas, Rudolf und Probst, Hansjörg: Die Pfalz am Rhein, 2000 Jahre Landes-, Kultur- und

Wirtschaftsgeschichte, Südwestdeutsche Verlagsanstalt, Mannheim 1984. Nieß, Ulrich/Caroli, Michael (Hg.): Geschichte der Stadt Mannheim, Bd.1, 1607-1801, Mannheim 2007. Probst, Hansjörg: Mannheimer Stadtgeschichte, Regensburg 2005.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Erarbeitung und Präsentation eines Thesenpapiers. Themen werden in der ersten Sitzung besprochen.

Anmeldung über: albert-mannheim@t-online.de

Die römische Armee und der Kaiser

Hauptseminar 2st.

Stupperich, R.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Griechische Vasenbilder, Catull & Ovid und Vātsyāyanas Kāmasūtra - ein interkultureller Vergleich zur Sexualität im Altertum

Übung für Fortgeschrittene 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Multiperspektivität im Geschichtsunterricht

Didaktik 2st.

wtl Mi 17:15 - 18:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Nach einer Einführung in die Planung von Geschichtsunterricht soll das Prinzip der Multiperspektivität geklärt werden, dann Möglichkeiten der Umsetzung im Geschichtsunterricht besprochen und überprüft werden. Beispiele für die Unterrichtspraxis werden erarbeitet und sollen in geeigneten Fällen im Geschichtsunterricht eines Gymnasiums umgesetzt werden.

Einführende Literatur: Klaus Bergmann, Multiperspektivität. Geschichte selber denken, Schwalbach/Ts. 2000; Ulrich Mayer, Hans-Jürgen Pandel, Gerhard Schneider (Hrsg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2004; Michael Sauer, Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber, 7. Aufl. 2008

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Als Leistungsnachweis muss jeweils eine Unterrichtssequenz geplant werden, in der das Prinzip der Multiperspektivität verwirklicht wird.

Weitere Hinweise: Die Übung ist geeignet für Studierende des Lehramts an Gymnasien im Hauptstudium.

Vorlesungen

Lebensformen im Mittelalter

Vorlesung 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.

Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.

Einführende Literatur:

Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979

Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Vorlesungen Altertum

Die Spätantike

Vorlesung 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-13.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Einzel Mi 10:15 - 11:45 16.12.2009-16.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Vorlesungen Mittelalter

Lebensformen im Mittelalter				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.				
Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.				
Einführende Literatur:				
Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979				
Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)				
weitere Hinweise:				
Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.				
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.				

Vorlesungen Neuzeit

Europäische Imperien im 19. Jahrhundert					
Vorlesung		2st.			Angster, J.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O133	
Kommentar:					
Die Vorlesung wird die Entwicklung der europäischen Imperien vom späten 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert verfolgen. Diese überseeischen „Reiche“ bestanden nicht nur aus Kolonien, sondern auch aus Handelsbeziehungen und Finanzströmen, Netzwerken von Wegen und Stützpunkten, Kommunikationsverbindungen und Einflusssphären, in denen staatliche und gesellschaftliche Kräfte gemeinsam agierten. Ein Schwerpunkt der Vorlesung wird auf dem Britischen Empire liegen, das im 19. Jahrhundert die größte Weltmacht aller Zeiten darstellte. Behandelt wird auch der Hochimperialismus im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, als sich die Konkurrenz der europäischen Mächte um Kolonien verschärfte. Dabei wird es immer auch um verschiedene historiographische Ansätze gehen, um die Frage, aus welchen Perspektiven und mit welchen Methoden sich Empire-Geschichte schreiben läßt.					
Einführende Literatur: Jürgen Osterhammel: Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 5. Aufl. 2006; Gregor Schöllgen: Das Zeitalter des Imperialismus, 4. Aufl. München 2000; C. A. Bayly: The Birth of the Modern World 1780-1914, Malden u.a. 2004; Peter Wende: Das Britische Empire. Geschichte eines Weltreichs, München 2008.					

Hauptseminare

Hauptseminare Altertum

Konflikte und Konfliktbewältigung im archaischen und klassischen Griechenland				
Hauptseminar		2st.		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Hauptseminare Mittelalter

Hauptseminar Mittelalter: Mittelalter - Risiko Armut?				
Hauptseminar		2st.		
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	16.11.2009-16.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
„Risiko Armut – in Deutschland geht die Angst um“ – so lautete ein Titel der Wochenzeitschrift „Der Spiegel“. Im Mittelalter müssen wir zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Armut unterscheiden: Selbstgewählte Armut galt als eine besonders christliche Lebensform und trug u. a. dazu bei, dass die Bettelorden im 13. und 14. Jahrhundert ein besonders hohes Ansehen genossen. Die Armutsfrage rief jedoch innerhalb dieser Orden scharfe Auseinandersetzungen hervor, die im Fall des Franziskanerordens sogar zu seiner Spaltung führten. Unfreiwillige Armut wurde im Laufe des Mittelalters zunehmend stigmatisiert – am Ende stand die Idee des faulen und stinkenden Bettlers, der sich weigerte zu arbeiten. Die verschiedenen Ausprägungen von Armut werden uns in dieser Veranstaltung beschäftigen.				

Im Hauptseminar soll die Fähigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden, zu denen Recherche, Quelleninterpretation und eigene Urteilsfindung zählen. Außerdem wird die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Präsentation von Ergebnissen vertieft.

Einführende Literatur:

Berg, Dieter: *Armut und Geschichte: Studien zur Geschichte der Bettelorden im Hohen und Späten Mittelalter*, Kevelaer 2001.
Oexle, Otto-Gerhard (Hrsg.): *Armut im Mittelalter*, Ostfildern 2004 (VuF 58).

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Voraussetzung ist für alle TeilnehmerInnen ein abgeschlossenes Proseminar Mittelalter (auch für bis zu 5 TeilnehmerInnen, die einen EPG-II-Schein erwerben möchten); für den Leistungserwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2009 bis Montag, den 24. August 2009.
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Hauptseminare Neuzeit

1923: Das Krisenjahr der Weimarer Republik

Hauptseminar 2st. Dussel, K.

wtl Mi 15:30 - 17:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Im Krisenjahr 1923 überschritten sich eine ganze Reihe Problemlinien: Ruhrbesetzung und Inflation, Separatismus und proletarische Aufstände, Rechtsradikalismus und Hitlerputsch. Reichskanzler Stresemann und die Große Koalition hatten im Herbst jenes Jahres ein noch nie dagewesenes Chaos zu stabilisieren. Im Seminar sollen die verschiedenen Probleme zunächst für sich analysiert werden. Am Ende steht der Versuch eines synthetisierenden Überblicks.

Einführende Literatur: Jede Gesamtdarstellung der Weimarer Republik behandelt auch dieses Jahr und seine Probleme mehr oder minder ausführlich; zuletzt: Ursula Büttner, Weimar. Die überforderte Republik. 1918-1933. Stuttgart 2008. Zentraler Quellenband: Herbert Michaelis/Ernst Schraepfer (Hg), Ursachen und Folgen, Bd. 5: Die Weimarer Republik. Das kritische Jahr 1923. Berlin o. J.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit.

Cholera: Seuchen und Gesundheitspolitik in Europa 1830 - 1900

Hauptseminar 3st. Angster, J.

wtl Mi 17:15 - 19:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Im 19. Jahrhundert verbreitete sich als Folge von Globalisierungsprozessen die Cholera in Europa. Dort wurde sie zur Seuche der Großstädte mit ihren Elendsvierteln. Das Vorgehen gegen diese Seuche hing eng mit ihrer Deutung und mit den allgemeinen Vorstellungen von Krankheit zusammen. Das Seminar behandelt anhand der Cholera den Wandel des wissenschaftlichen Weltbilds und die darauf aufbauende staatliche und kommunale Gesundheitspolitik. An der Reaktion der Behörden auf diese neue Bedrohung läßt sich die Entwicklung zur Hochmoderne, zur modernen Staatlichkeit und einem modernen Politikverständnis, ablesen.

Einführende Literatur: Richard J. Evans: Tod in Hamburg. Stadt, Gesellschaft und Politik in den Cholera-Jahren 1830-1910, Reinbek 1991; Philipp Sarazin, u.a.: Bakteriologie und Moderne. Studien zur Biopolitik des Unsichtbaren 1870-1920, Frankfurt/M. 2007; Peter Baldwin: Contagion and the State in Europe, 1830-1930, Cambridge 1999.

Anmeldung für das Hauptseminar vom 31. August bis 3. September im Sekretariat, L 7, 7, 2. OG, Zimmer 205

Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen auf Deutschland

Hauptseminar 2st. Kreutz, W.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: In diesem Hauptseminar soll die Untersuchung der einzelnen Phasen der Französischen Revolution Hand in Hand gehen mit der Analyse ihrer Rezeption im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation sowie der Folgen der 1792 beginnenden revolutionären Expansion. In den Blickpunkt rücken dabei - neben den Staat, Gesellschaft und Kultur umwälzenden innerfranzösischen Ereignissen - die „Mainzer Republik“, die „Cisrhenanische Bewegung“, der Anschluss der linksrheinischen Gebiete an die Republik sowie die „Sympathie-“ und „Antipathiebezeugungen“ deutscher Freunde und Gegner der Revolution. Abgerundet werden soll das Seminar durch einen forschungsgeschichtlichen Rückblick auf die deutsch-deutsche „Jakobinerforschung“ der letzten 40 Jahre.

Einführende Literatur: H-U. Thamer, Die Französische Revolution, 2. durchges. Aufl., München 2006 (Beck); W. Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005 (UTB); E. Schulin, Die Französische Revolution, 4. überarb. Aufl. München 2004; M. Vovelle, 1789. L'héritage et la mémoire, Toulouse 2007; R. E. Reichardt, Das Blut der Revolution. Französische Revolution und demokratische Kultur, 2Frankfurt am Main 1999; M. Vovelle, Die französische Revolution. Soziale Bewegung und Umbruch der Mentalitäten, Frankfurt am Main 1997 (Fischer Taschenbuch);

F. Knopper (Hg.), L'Allemagne face au modèle français de 1789 à 1815, Toulouse 2008; F. Lartillot (Hg.), Révolution Française et monde germanique, Paris 2008; U. Planert, Der Mythos vom Befreiungskrieg. Frankreichs Kriege und der deutsche Süden. Alltag, Wahrnehmung, Deutung 1792-1841, Paderborn 2007; J. Schweigard, Die Liebe zur Freiheit ruft uns an den Rhein. Aufklärung, Reform und Revolution in Mainz, Gernsbach 2005; A. Cottebrune, „Deutsche Freiheitsfreunde“ versus „deutsche Jakobiner“. Zur Entmythisierung des Forschungsgebietes „deutscher Jakobinismus“, Bonn 2002; D. Schönpflug (Hg.), Révolutionnaires et Emigrés. Transfer und Migration zwischen Frankreich und Deutschland 1789-1806, Stuttgart 2002, C. Henke, Coblenz: Symbol für die Gegenrevolution. Die französische Emigration nach Koblenz und Kurtrier 1789-1792 und die poli-

tische Diskussion des revolutionären Frankreichs 1791-1794, Stuttgart 2000; K. Härter, Reichstag und Revolution 1789-1806. Die Auseinandersetzungen des immerwährenden Reichstags zu Regensburg mit den Auswirkungen der Französischen Revolution auf das alte Reich, Göttingen 1992; J. Voss (Hg.), Deutschland und die Französische Revolution, Sigmaringen 1983. K. & M. Middell, 200. Jahrestag der Französischen Revolution. Kritische Bilanz der Forschungen zum Bicentenaire, Leipzig 1991.

Anforderungen für Scheinerwerb: Referat mit Handout und Hausarbeit

Entstehung und Entwicklung des Bundeslandes Baden-Württemberg

Hauptseminar 2st. Matz, K.J.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 25 begrenzt. Für die Anmeldung und Übernahme der Themen (Referat im Seminar und später abzuliefernde Hausarbeit) liegt ab dem 20. August 2009 im Sekretariat bei Herrn Kosma eine Liste aus. Für die Einarbeitung in das Thema und die notwendige bibliographische Recherche sei auf den vierten Band des Handbuchs der Baden-Württembergischen Geschichte (Stuttgart 2003) verwiesen.

Konzepte und Kontroversen. Die Erforschung des Widerstands gegen den Nationalsozialismus von 1945 bis heute

Hauptseminar 2st. Steinbach, P.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161

Einzel Fr 08:30 - 13:30 06.11.2009-06.11.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus gehört zu den besonders intensiv erforschten Bereiche der Zeitgeschichte. Immer wieder wurde heftig über einzelne Fragen der Widerstandsgeschichte gestritten. Dabei ging es um das Grundverständnis des Widerstands, aber auch um politische Legitimationsfragen und Neuerschließung von widerstandsgeschichtlichen Gegenstandsbereichen. Das Seminar soll einen Überblick der Widerstandsgeschichte bieten, zugleich aber nach den Voraussetzungen einer Integration unterschiedlicher Problemfelder der Widerstandsgeschichte in eine Gesamtgeschichte fragen. So wird zugleich eine Einführung in die Methoden zeitgeschichtlicher Forschung und eine kritische Diskussion möglicher Auswirkungen unterschiedlicher Theorieansätze angestrebt. Aber auch nach der heuristischen Auswirkungen der Fragestellungen wichtiger geschichtswissenschaftlicher Teildisziplinen soll gefragt werden.

Einführende Literatur: Hartmut Mehringer, Widerstand und Emigration: Das NS-Regime und seine Gegner, München 1997; Peter Steinbach, Widerstand im Widerstreit, Paderborn 2001; ders. u. Johannes Tuchel, Widerstand gegen den Nationalsozialismus, Bonn und Berlin 1994; Klaus-Jürgen Müller, Der deutsche Widerstand 1933-1945, Paderborn u.a. 1986.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

Anmeldung erforderlich (Mo, 10. - Mo, 24. August). Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Publizisten als Historiker - Historiker als Publizisten: Deutsche Historiker in tagespolitischen Auseinandersetzungen des 20. Jahrhunderts

Hauptseminar 2st. Borgstedt, A. / Steinbach, P.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Historiker haben sich immer in die tagespolitischen Kontroversen des 20. Jahrhunderts eingeschaltet und Vergangenheit, nicht zuletzt auch die Vergangenheit mit Blick auf die Herausforderungen ihrer Gegenwart, gedeutet. Dabei wurde die Geschichtswissenschaft nicht selten zu einer politisierenden Disziplin. Versuche, die Gegenwart kritisch auf die Vergangenheit zu beziehen, stehen neben Versuchen, zeithistorische Kontroversen mit politischer Bedeutung aufzuladen. Deshalb werden einzelne Arbeiten von Historikern, die sich auch in politische Auseinandersetzungen eingeschaltet haben, mit wissenschaftlichen Studien verbunden, um den Zusammenhang zwischen politischen Optionen und wissenschaftlichen Deutungen kritisch zu analysieren. Dies setzt allerdings Vertrautheit der Seminarteilnehmer mit den Grundzügen der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert voraus. Quellengrundlage vieler Arbeiten werden Zeitungsartikel sein, die im Zuge der Seminararbeiten aufgespürt und im Seminar interpretiert werden sollen.

Einführende Literatur: Eine Literaturliste wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

In diesem Hauptseminar kann ein EPG2-Schein erworben werden (5 Plätze).

Anmeldung für **alle** Interessierten erforderlich (Mo, 10. - Mo, 24. August). Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Examenskolloquium Mittelalterliche Geschichte				
Kolloquium		2st.		
14-täglich	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	Di	19:00 - 20:30	06.10.2009-06.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Das Examenskolloquium wendet sich an Prüfungskandidaten und -kandidatinnen, die sich auf die mündliche und/oder schriftliche Prüfung in Mittelalterlicher Geschichte vorbereiten. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihr Thema vor einem kritischen Publikum vorzustellen, sich sowohl als Prüfling als auch als Prüfer/Prüferin in die Examenssituation hineinzusetzen und einen Überblick über die einschlägigen Themen der mittelalterlichen Geschichte zu erhalten. Um Voranmeldung des Themas wird gebeten.				
Eine zentrale Anmeldung für Prüfungskandidaten für das Frühjahrssemester 2010 findet in der 2. Semesterwoche, am 15.09.2009, statt.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
regelmäßige aktive Teilnahme, eigenständige Recherche, Präsentation und Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas, zur Vorbereitung der mündlichen oder schriftlichen Abschlussprüfung.				
Die volle ECTS-Zahl beträgt für Master-Studierende 8 bzw. 10 ECTS; sie kann nur erreicht werden, wenn gleichzeitig das Forschungsseminar besucht wird.				
weitere Hinweise:				
Das Examenskolloquium findet in der ersten Semesterhälfte statt.				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.				
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Forschungsseminar Mittelalterliche Geschichte				
Forschungsseminar		2st.		
14-täglich	Di	17:15 - 18:45	15.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Das Forschungsseminar bietet ein Diskussionsforum für Studierende mit einem Schwerpunktinteresse in der mittelalterlichen Geschichte. Es bietet die Möglichkeit, Qualifikationsarbeiten vorzustellen (Bachelor-, Master-Arbeiten, Staatsexamens- und Magisterarbeiten, Dissertationsvorhaben) und zu diskutieren. Bitte melden Sie Ihr Thema im Vorfeld an.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
regelmäßige aktive Teilnahme, eigenständige Recherche, Präsentation und Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas, zur Vorbereitung der mündlichen oder schriftlichen Abschlussprüfung.				
Die volle ECTS-Zahl beträgt für Master-Studierende 8 bzw. 10 ECTS; sie kann nur erreicht werden, wenn gleichzeitig das Examenskolloquium besucht wird.				
weitere Hinweise:				
Das Forschungsseminar findet in der zweiten Semesterhälfte statt.				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.				
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Kolloquium für Examenskandidaten				
Kolloquium		2st.		Matz, K.J.
wtl	Mo	17:30 - 18:30	14.09.2009-14.09.2009	
Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten				
Forschungsseminar		2st.		
wtl	Mo	08:30 - 10:00	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

M.A. Geschichte

Geschichte. Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker (Kompaktkurs)				
Kurs				
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.09.2009	Schloß Mittelbau M 218
Kommentar:				
Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste.				
Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.				
Der Kurs kann auch im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren durchgeführt werden. Interessierte Dozenten wenden sich bitte an den Fachreferenten.				
Zielgruppe: Historiker				
Weitere Termine nach Vereinbarung!				

Tel. 0621 / 181-3018

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Konflikte und Konfliktbewältigung im archaischen und klassischen Griechenland

Hauptseminar 2st.

wtl Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Lebensformen im Mittelalter

Vorlesung 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.

Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.

Einführende Literatur:

Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979

Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker

Kurs 2st.

Einzel Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.09.2009

Kommentar:

Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale und Volltextserver sowie die Fernleihe und Dokumentlieferdienste. Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Dauer: 1 ½ Stunden

Termine: Di, 8.9.2009, 10:15-11:45 Uhr. Weitere Termine können auch kurzfristig vereinbart werden.

Raum: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, PC-Raum, 2. OG

Anmeldung: Über das Studierendenportal

Schwerpunktmodul Regionen/ Nationen/ Welten

Konflikte und Konfliktbewältigung im archaischen und klassischen Griechenland

Hauptseminar 2st.

wtl Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Hauptseminare Regionen/ Nationen/ Welten (Alte Geschichte)

Hauptseminare Regionen/ Nationen/ Welten (Mittelalterliche Geschichte)

Hauptseminare Regionen/ Nationen/ Welten (Neuzeit)

Cholera: Seuchen und Gesundheitspolitik in Europa 1830 - 1900

Hauptseminar 3st.

Angster, J.

wtl Mi 17:15 - 19:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Im 19. Jahrhundert verbreitete sich als Folge von Globalisierungsprozessen die Cholera in Europa. Dort wurde sie zur Seuche der Großstädte mit ihren Elendsvierteln. Das Vorgehen gegen diese Seuche hing eng mit ihrer Deutung und mit den allgemeinen Vorstellungen von Krankheit zusammen. Das Seminar behandelt anhand der Cholera den Wandel des wissenschaftlichen Weltbilds und die darauf aufbauende staatliche und kommunale Gesundheitspolitik. An der Reaktion der Behörden auf diese neue Bedrohung lässt sich die Entwicklung zur Hochmoderne, zur modernen Staatlichkeit und einem modernen Politikverständnis, ablesen.

Einführende Literatur: Richard J. Evans: Tod in Hamburg. Stadt, Gesellschaft und Politik in den Cholera-Jahren 1830-1910, Reinbek 1991; Philipp Sarazin, u.a.: Bakteriologie und Moderne. Studien zur Biopolitik des Unsichtbaren 1870-1920, Frankfurt/M. 2007; Peter Baldwin: Contagion and the State in Europe, 1830-1930, Cambridge 1999.

Anmeldung für das Hauptseminar vom 31. August bis 3. September im Sekretariat, L 7, 7, 2. OG, Zimmer 205

Hauptseminare Regionen/ Nationen/ Welten (Zeitgeschichte)

Hauptseminare Regionen/ Nationen/ Welten (Wirtschaftsgeschichte)

Wirtschaftskrisen und krisenhafte Wirtschaftsentwicklung im 20. Jahrhundert

Hauptseminar 2st.

Einzel Mo 17:15 - 18:45 07.09.2009-07.09.2009 L 7, 3-5 P 044

Einzel Mo 17:15 - 18:45 26.10.2009-26.10.2009 L 7, 3-5 001

Block+Sa - 09:00 - 18:45 09.10.2009-10.10.2009 L 7, 3-5 P 044

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

(Wirtschafts-)Kriege, Inflation, Deflation, Finanzkrisen, Depressionen, Wirtschaftssystemkrisen kennzeichnen das 20. Jahrhundert über weite Strecken. Ziel des Seminars ist es, deren jeweilige Spezifika herauszuarbeiten und sie zu vergleichen. Zudem wird danach gefragt, ob soziales Lernen stattgefunden hat, so dass die Krisenbekämpfungsstrategien angepasst bzw. Maßnahmen zur Vorbeugung entwickelt wurden.

Literatur:

Ivan T. Berend, An Economic History of Twentieth-Century Europe. Economic Regimes from Laissez-Faire to Globalization, Cambridge 2006

Angus Maddison, Monitoring the World Economy 1820-1992, Paris 1995

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit, Kurzreferat, Klausur

Weitere Hinweise: Dieses Hauptseminar wird angeboten für folgende Studiengänge: BSc. VWL (Modul7/8), Diplom VWL (Wahlbereich), M.A. Geschichte (alle Arten), Magister Wirtschafts- und Sozialgeschichte/Neuere Geschichte; Wirtschaftspädagogen mit Wahlfach Geschichte; Diplom BWL (Wahlfach Wirtschaftsgeschichte). Anmeldung ab Juni 2009 in der Sprechstunde von Herrn Professor Buchheim.

Course titel: Wirtschaftskrise und krisenhafte Entwicklung im 20.Jahrhundert

Instructor: Prof. Dr. Christoph Buchheim

Method (hours per week): seminar (2)

Examination: seminar paper and its presentation, written exam (90 min.)

ECTS-Credits: 4 or 6

Course description: Inflation, deflation, financial crises, depressions and breakdowns of economic systems were characteristic for long stretches of 20th century economic history. In this seminar we will analyse and compare them. In addition we will look for social learning which resulted in improved strategies of handling and preventing economic crises.

Contact person: Prof. Dr. Christoph Buchheim, phone: 181-1901/02, e-mail: buchheim@staffmail.uni-mannheim.de, L7, 3-5, room P11/13, office hours: Tuesday, 15.30 - 16.30 h

Modul Historische Theorien und geschichtswissenschaftliche Methoden

Hauptseminar Theorie und Forschungspraxis

Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen auf Deutschland

Hauptseminar 2st.

Kreutz, W.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: In diesem Hauptseminar soll die Untersuchung der einzelnen Phasen der Französischen Revolution Hand in Hand gehen mit der Analyse ihrer Rezeption im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation sowie der Folgen der 1792 beginnenden revolutionären Expansion. In den Blickpunkt rücken dabei - neben den Staat, Gesellschaft und Kultur umwälzenden innerfranzösischen Ereignissen - die „Mainzer Republik“, die „Cisrhenanische Bewegung“, der Anschluss der linksrheinischen Gebiete an die Republik sowie die „Sympathie-“ und „Antipathiebezeugungen“ deutscher Freunde und Gegner der Revolution. Abgerundet werden soll das Seminar durch einen forschungsgeschichtlichen Rückblick auf die deutsch-deutsche „Jakobinerforschung“ der letzten 40 Jahre.

Einführende Literatur: H-U. Thamer, Die Französische Revolution, 2. durchges. Aufl., München 2006 (Beck); W. Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005 (UTB); E. Schulin, Die Französische Revolution, 4. überarb. Aufl. München 2004;

M. Vovelle, 1789. L'héritage et la mémoire, Toulouse 2007; R. E. Reichardt, Das Blut der Revolution. Französische Revolution und demokratische Kultur, 2Frankfurt am Main 1999; M. Vovelle, Die französische Revolution. Soziale Bewegung und Umbruch der Mentalitäten, Frankfurt am Main 1997 (Fischer Taschenbuch); F. Knopper (Hg.), L'Allemagne face au modèle français de 1789 à 1815, Toulouse 2008; F. Lartillot (Hg.), Révolution Française et monde germanique, Paris 2008; U. Planert, Der Mythos vom Befreiungskrieg. Frankreichs Kriege und der deutsche Süden. Alltag, Wahrnehmung, Deutung 1792-1841, Paderborn 2007; J. Schweigard, Die Liebe zur Freiheit ruft uns an den Rhein. Aufklärung, Reform und Revolution in Mainz, Gernsbach 2005; A. Cottebrune, „Deutsche Freiheitsfreunde“ versus „deutsche Jakobiner“. Zur Entmythisierung des Forschungsgebietes „deutscher Jakobinismus“, Bonn 2002; D. Schönpflug (Hg.), Révolutionnaires et Emigrés. Transfer und Migration zwischen Frankreich und Deutschland 1789-1806, Stuttgart 2002, C. Henke, Coblenz: Symbol für die Gegenrevolution. Die französische Emigration nach Koblenz und Kurtrier 1789-1792 und die politische Diskussion des revolutionären Frankreichs 1791-1794, Stuttgart 2000; K. Härter, Reichstag und Revolution 1789-1806. Die Auseinandersetzungen des immerwährenden Reichstags zu Regensburg mit den Auswirkungen der Französischen Revolution auf das alte Reich, Göttingen 1992; J. Voss (Hg.), Deutschland und die Französische Revolution, Sigmaringen 1983. K. & M. Middell, 200. Jahrestag der Französischen Revolution. Kritische Bilanz der Forschungen zum Bicentenaire, Leipzig 1991.

Anforderungen für Scheinerwerb: Referat mit Handout und Hausarbeit

Konzepte und Kontroversen. Die Erforschung des Widerstands gegen den Nationalsozialismus von 1945 bis heute

Hauptseminar 2st. Steinbach, P.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161

Einzel Fr 08:30 - 13:30 06.11.2009-06.11.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus gehört zu den besonders intensiv erforschten Bereiche der Zeitgeschichte. Immer wieder wurde heftig über einzelne Fragen der Widerstandsgeschichte gestritten. Dabei ging es um das Grundverständnis des Widerstands, aber auch um politische Legitimationsfragen und Neuerschließung von widerstandsgeschichtlichen Gegenstandsbereichen. Das Seminar soll einen Überblick der Widerstandsgeschichte bieten, zugleich aber nach den Voraussetzungen einer Integration unterschiedlicher Problemfelder der Widerstandsgeschichte in eine Gesamtgeschichte fragen. So wird zugleich eine Einführung in die Methoden zeitgeschichtlicher Forschung und eine kritische Diskussion möglicher Auswirkungen unterschiedlicher Theorieansätze angestrebt. Aber auch nach der heuristischen Auswirkungen der Fragestellungen wichtiger geschichtswissenschaftlicher Teildisziplinen soll gefragt werden.

Einführende Literatur: Hartmut Mehringer, Widerstand und Emigration: Das NS-Regime und seine Gegner, München 1997; Peter Steinbach, Widerstand im Widerstreit, Paderborn 2001; ders. u. Johannes Tuchel, Widerstand gegen den Nationalsozialismus, Bonn und Berlin 1994; Klaus-Jürgen Müller, Der deutsche Widerstand 1933-1945, Paderborn u.a. 1986.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

Anmeldung erforderlich (Mo, 10. - Mo, 24. August). Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Übung Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesigns

Forschungsseminar

Forschungsseminare (Alte Geschichte)

Forschungsseminare (Mittelalterliche Geschichte)

Forschungsseminar Mittelalterliche Geschichte

Forschungsseminar 2st.

14-tägig Di 17:15 - 18:45 15.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Das Forschungsseminar bietet ein Diskussionsforum für Studierende mit einem Schwerpunktinteresse in der mittelalterlichen Geschichte. Es bietet die Möglichkeit, Qualifikationsarbeiten vorzustellen (Bachelor-, Master-Arbeiten, Staatsexamens- und Magisterarbeiten, Dissertationsvorhaben) und zu diskutieren. Bitte melden Sie Ihr Thema im Vorfeld an.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige aktive Teilnahme, eigenständige Recherche, Präsentation und Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas, zur Vorbereitung der mündlichen oder schriftlichen Abschlussprüfung.

Die volle ECTS-Zahl beträgt für Master-Studierende 8 bzw. 10 ECTS; sie kann nur erreicht werden, wenn gleichzeitig das Examenkolloquium besucht wird.

weitere Hinweise:

Das Forschungsseminar findet in der zweiten Semesterhälfte statt.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Forschungsseminare (Neue Geschichte)

Forschungsseminare (Neuere und Neueste Geschichte)

Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen auf Deutschland

Hauptseminar

2st.

Kreutz, W.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: In diesem Hauptseminar soll die Untersuchung der einzelnen Phasen der Französischen Revolution Hand in Hand gehen mit der Analyse ihrer Rezeption im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation sowie der Folgen der 1792 beginnenden revolutionären Expansion. In den Blickpunkt rücken dabei - neben den Staat, Gesellschaft und Kultur umwälzenden innerfranzösischen Ereignissen - die „Mainzer Republik“, die „Cisrhenanische Bewegung“, der Anschluss der linksrheinischen Gebiete an die Republik sowie die „Sympathie-“ und „Antipathiebezeugungen“ deutscher Freunde und Gegner der Revolution. Abgerundet werden soll das Seminar durch einen forschungsgeschichtlichen Rückblick auf die deutsch-deutsche „Jakobinerforschung“ der letzten 40 Jahre.

Einführende Literatur: H-U. Thamer, Die Französische Revolution, 2. durchges. Aufl., München 2006 (Beck); W. Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005 (UTB); E. Schulin, Die Französische Revolution, 4. überarb. Aufl. München 2004; M. Vovelle, 1789. L'héritage et la mémoire, Toulouse 2007; R. E. Reichardt, Das Blut der Revolution. Französische Revolution und demokratische Kultur, 2Frankfurt am Main 1999; M. Vovelle, Die französische Revolution. Soziale Bewegung und Umbruch der Mentalitäten, Frankfurt am Main 1997 (Fischer Taschenbuch);

F. Knopper (Hg.), L'Allemagne face au modèle français de 1789 à 1815, Toulouse 2008; F. Lartillot (Hg.), Révolution Française et monde germanique, Paris 2008; U. Planert, Der Mythos vom Befreiungskrieg. Frankreichs Kriege und der deutsche Süden. Alltag, Wahrnehmung, Deutung 1792-1841, Paderborn 2007; J. Schweigard, Die Liebe zur Freiheit ruft uns an den Rhein. Aufklärung, Reform und Revolution in Mainz, Gernsbach 2005; A. Cottebrune, „Deutsche Freiheitsfreunde“ versus „deutsche Jakobiner“. Zur Entmythisierung des Forschungsgebietes „deutscher Jakobinismus“, Bonn 2002; D. Schönpflug (Hg.), Révolutionnaires et Emigrés. Transfer und Migration zwischen Frankreich und Deutschland 1789-1806, Stuttgart 2002, C. Henke, Coblenz: Symbol für die Gegenrevolution. Die französische Emigration nach Koblenz und Kurtrier 1789-1792 und die politische Diskussion des revolutionären Frankreichs 1791-1794, Stuttgart 2000; K. Härter, Reichstag und Revolution 1789-1806. Die Auseinandersetzungen des immerwährenden Reichstags zu Regensburg mit den Auswirkungen der Französischen Revolution auf das alte Reich, Göttingen 1992; J. Voss (Hg.), Deutschland und die Französische Revolution, Sigmaringen 1983. K. & M. Middell, 200. Jahrestag der Französischen Revolution. Kritische Bilanz der Forschungen zum Bicentenaire, Laupzig 1991.

Anforderungen für Scheinerwerb: Referat mit Handout und Hausarbeit

Europäische Regionen: Räume, Prozesse und Interaktionen in der "Sattelzeit" (1750-1850)

Forschungsseminar

2st.

Pelzer, E.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Das Forschungsseminar knüpft an das sich in der Antragsphase befindende obige Forschungsprojekt an. Geplant ist eine kleine Vortragsreihe unter Beteiligung auswärtiger Wissenschaftler/innen, die entweder an das Forschungsprojekt angebunden sind oder über Impulsreferate zur inhaltlichen Verdichtung des Forschungsgegenstands beitragen sollen. Darüber hinaus soll Masterstudierenden und Doktoranden/innen im Rahmen des Forschungsseminars Gelegenheit gegeben werden, ihre Themen vorzustellen und zu diskutieren. Interessierte Studierende vor oder nach Studienabschluss haben die Möglichkeit, sich über die Lehrstuhlwebsite oder über das Studierendenportal zu informieren.

Konzepte und Kontroversen. Die Erforschung des Widerstands gegen den Nationalsozialismus von 1945 bis heute

Hauptseminar

2st.

Steinbach, P.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161

Einzel Fr 08:30 - 13:30 06.11.2009-06.11.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus gehört zu den besonders intensiv erforschten Bereiche der Zeitgeschichte. Immer wieder wurde heftig über einzelne Fragen der Widerstandsgeschichte gestritten. Dabei ging es um das Grundverständnis des Widerstands, aber auch um politische Legitimationsfragen und Neuerschließung von widerstandsgeschichtlichen Gegenstandsbereichen. Das Seminar soll einen Überblick der Widerstandsgeschichte bieten, zugleich aber nach den Voraussetzungen einer Integration unterschiedlicher Problemfelder der Widerstandsgeschichte in eine Gesamtgeschichte fragen. So wird zugleich eine Einführung in die Methoden zeitgeschichtlicher Forschung und eine kritische Diskussion möglicher Auswirkungen unterschiedlicher Theorieansätze angestrebt. Aber auch nach der heuristischen Auswirkungen der Fragestellungen wichtiger geschichtswissenschaftlicher Teildisziplinen soll gefragt werden.

Einführende Literatur: Hartmut Mehringer, Widerstand und Emigration: Das NS-Regime und seine Gegner, München 1997; Peter Steinbach, Widerstand im Widerstreit, Paderborn 2001; ders. u. Johannes Tuchel, Widerstand gegen den Nationalsozialismus, Bonn und Berlin 1994; Klaus-Jürgen Müller, Der deutsche Widerstand 1933-1945, Paderborn u.a. 1986.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

Anmeldung erforderlich (Mo, 10. - Mo, 24. August). Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Neuere Forschungen zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts				
Kolloquium		2st.		Angster, J.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Das Thema des Kolloquiums wird in der ersten Sitzung des Semesters festgelegt.				
Wahlen und Wahlkämpfe in der Bundesrepublik Deutschland				
Forschungsseminar		2st.		Steinbach, P.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:				
<p>Die Historische Wahlforschung hat sich vor allem auf die Wahlauseinandersetzungen des 19. Jahrhunderts und die Wahlkämpfe in der Endphase der Weimarer Republik konzentriert. Die Wahlkämpfe der Bundesrepublik Deutschland sind hingegen von der zeitgeschichtlichen Forschung noch nicht zusammenhängend erforscht worden, obwohl es praktisch lückenlos politikwissenschaftliche Einzelstudien zu den Wahlauseinandersetzungen und Wahlergebnissen gibt. Seit den sechziger Jahren hat sich sogar von Wahl zu Wahl eine politikwissenschaftliche Forschung entwickelt, die durchgängig gemeinsame Fragestellungen verfolgt. In dem Forschungsseminar sollen diese Studien unter zeitgeschichtlicher Perspektive genutzt und mit den Wahlkämpfen verbunden werden, die sich in den Zeitungen und Zeitschriften, in der parteinahen Presse, in Hörfunk und Fernsehen niedergeschlagen haben. Von den Studierenden wird Aufgeschlossenheit für die politikwissenschaftlichen Diskussionen erwartet; Studierende der Politik- und Sozialwissenschaft sollten gegenüber geschichtswissenschaftlichen Vorgehensweisen aufgeschlossen sein. Denn das Ziel des Seminars ist die interdisziplinäre historisch-politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Forschungsgebiet, auf dem die Mannheimer Politikwissenschaft führend war und führend ist. Ein Seminarplan wird in der ersten Sitzung vorgelegt und diskutiert.</p> <p>Einführende Literatur: Eine Literaturliste wird rechtzeitig bekannt gegeben.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.</p> <p>weitere Hinweise: Anmeldung erforderlich (Mo, 10. - Mo, 24. August). Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.</p>				

Forschungsseminare (Zeitgeschichte)

Forschungsseminare (Wirtschaftsgeschichte)

Forschungsseminar in Wirtschaftsgeschichte				
Forschungsseminar		2st.		
Einzel	Mi	15:00 - 18:45	09.09.2009-09.09.2009	
Einzel	Mi	12:30 - 15:15	16.12.2009-16.12.2009	L 7, 3-5 P 043
Einzel	Do	17:15 - 18:45	17.09.2009-17.09.2009	L 9, 1-2 002
Einzel	Do	15:30 - 20:00	22.10.2009-22.10.2009	L 9, 1-2 003
Einzel	Do	15:30 - 18:45	12.11.2009-12.11.2009	L 9, 1-2 003
Kommentar:				
<p>Inhalt: Diskussion der Arbeiten, die Doktoranden und Examenskandidaten am Lehrstuhl schreiben.</p> <p>Anforderungen für Scheinerwerb: Vortrag, Konzept der Arbeit. Weiterer Hinweis: Teilnahme erfolgt nach spezieller Einladung.</p> <p>Course title: Forschungsseminar Instructor: Prof. Dr. Christoph Buchheim Method: seminar Course description: This is a research seminar. Here students writing a thesis in economic history report on their work. Contact person: Prof. Dr. Christoph Buchheim, phone 0621/181-1901/2, e-mail buchheim@staffmail.uni-mannheim.de; L7, 3-5, room P11-13; office hours Tuesday, 15.30-16.30 h</p>				

Modul Projektarbeit: Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit

Projektseminar Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit Teil I

Übung Vermittlungskompetenz

Historisches Schreiben				
Übung	2st.			
Einzel	Sa	09:15 - 18:00	12.09.2009-12.09.2009	L 7, 3-5 458
Einzel	Sa	09:15 - 18:00	17.10.2009-17.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Einzel	Sa	09:15 - 18:00	21.11.2009-21.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Schreiben erlernt man in der ersten Schulklasse, das Schreiben fachwissenschaftlicher Texte seit dem ersten Semester, aber das Schreiben von Texten mit historischem Bezug für jene außer-universitären und außer-schulischen Berufsfelder, in denen ein Großteil der Studierenden nach seinem Studienabschluss tätig ist, wird bestenfalls am Rande theoretisiert und praktisch eingeübt.

Diese Übung soll einen Überblick geben, welche Textformen in typischen Berufen für HistorikerInnen Verwendung finden. Der Überblick soll vom Wissenschaftsbetrieb (Vortrag, Forschungsarbeit, Rezension, Lexikonartikel, Projektantrag, Archivanfrage) über Schreiben in den Medien (Zeitungsartikel, Radiofeature) und für die Medien (Presseerklärung, -mitteilung) bis hin zu beschreibenden Texten für historische Institutionen (Ausstellungstexte, Museumsführer) reichen. Dabei gilt es, Berufsfelder deutlich erkennbar werden zu lassen, ihre Ansprüche (besonders in Bezug auf erforderliche Schreibkompetenzen) zu profilieren und vor allem in praktischer Einübung Zugang zum Schreibprozess zu finden.

Literatur: Sabine Horn/Michael Sauer (Hg.): Geschichte und Öffentlichkeit. Orte - Medien - Institutionen. Göttingen: UTB 2009; Wolfgang Schmale (Hg.): Schreib-Guide Geschichte: Schritt für Schritt wissenschaftliches Schreiben lernen. Köln u.a.: UTB 2006; Dirk Lehmannski/Michael Braun (Hg.): Das Schreibbuch. Das Handbuch für alle, die professionell schreiben. Waltrop: ISB-Verlag 2008.

Anmeldung: Vom 31. August 2009 bis 4. September 2009 per Liste im Sekretariat des Historischen Instituts L7,7 2. OG

Modul Disziplinäre Erweiterung

Vorlesung

Vorlesungen Wirtschaftsgeschichte

Vorlesungen Rechtsgeschichte

Vorlesungen Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte (Politikwissenschaft)

Vorlesungen Vergleichende Soziologie (Modul Vergleichende Soziologie/ Master Soziologie)

Vergleichende Soziologie					
Vorlesung	2st.				Ebbinghaus, B.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil B B 317	

Kommentar:

Inhalt:

Die europäischen Gesellschaften verändern sich durch Prozesse des soziodemografischen und ökonomischen Wandels sowie der transnationalen politischen und wirtschaftlichen Verflechtungen. Trotz zunehmenden Konvergenzdrucks und globaler Herausforderung sind die historisch bedingten nationalen Unterschiede in der Sozialordnung und Sozialstruktur dieser Gesellschaften weiterhin von Bedeutung.

Die Veranstaltung führt in die methodischen und theoretischen Grundlagen der international vergleichenden soziologischen Forschung ein. Es werden wichtige historisch-soziologische Ansätze zur Entwicklung moderner Gesellschaften und zur Erklärung unterschiedlicher Entwicklungspfade sowie möglicher Angleichungsprozesse vermittelt. Des weiteren werden auch neuere vergleichende Forschungsansätze zu ausgewählten gesellschaftlichen Teilsystemen vorgestellt, so insbesondere zur Sozialstruktur, Bildungssystemen, Sozialstaatsregimen, Wirtschaftsordnungen, Beschäftigungssystemen, Arbeitsbeziehungen und Zivilgesellschaft.

Die Vorlesung führt in den Stand der Literatur und Forschung ein, die begleitende Übung dient zur Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand ausgewählter Theoriebeiträge und Forschungsarbeiten.

Literatur:

Crouch, Colin, 1999: Social Change in Western Europe. Oxford: Oxford University Press.

Kitschelt, Herbert et al., 1999 (Hrsg.): Continuity and Change in Contemporary Capitalism. New York, NY: Cambridge University Press.

Mahoney, James/Dietrich Rueschemeyer (Hrsg.), 2003: Comparative Historical Analysis in the Social Sciences. New York: Cambridge University Press.

Martinelli, Alberto, 2007 (Hrsg.): Transatlantic Divide: Comparing American and European Society, Oxford University Press.

Der Veranstaltungsplan mit ausführlicher Literaturliste sowie PDF-Dateien der Pflichtlektüre sind ab Ende August auf DOTLRN eingestellt.

Empfohlen für:

Studierende im Masterstudiengang Soziologie, 1. Semester

Erworben werden kann:

Modulabschlussprüfung (Einführungsmodule Vergleichende Soziologie) durch 90minütige Klausur

ECTS-Punkte: 6

Anmeldung:

Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.

Sprechstunde:

Dienstags 14:00 - 15:30 Uhr am Lehrstuhl Makrosoziologie in A5, A517

Vorlesungen Soziologische Theorie (Modul Soziologische Theorien/ Master Soziologie)

Soziologische Theorie:

Vorlesung 2st.

Hillmann, H.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Wie lassen sich aus dem Vergleich konkreter empirischer Fallbeispiele generelle theoretische Einsichten in Formen sozialer Organisation gewinnen? Zahlreiche Studien haben zum Beispiel gezeigt, dass Broker zwischen verschiedenen Gruppen einen strategischen Vorteil aus ihrer Netzwerkposition ziehen. Sie verdienen mehr Gehalt, sind innovativer, und haben ein größeres politisches Gewicht als andere Akteure. Welche Mechanismen führen zu diesem Vorteil, und unter welchen Umständen tun sie dies? Kollektives Handeln wirft ähnliche Fragen auf. Die Teilnahme an Protestbewegungen oder gar Rebellionen ist für den Einzelnen risikoreich und ein unmittelbarer persönlicher Nutzen oft nicht erkennbar. Welche Gründe bewegen Aktivisten dennoch zur Teilnahme? Weitere Fälle betreffen wirtschaftliche Beziehungen. Wie können zum Beispiel Täuschung und Betrug zwischen Händlern verhindert werden, wenn keine verbindlichen Vertrags- und Eigentumsrechte existieren? Gemeinsam ist diesen und ähnlichen Fällen die theoretische Frage, durch welche konkreten Mechanismen aus den Beziehungen zwischen einzelnen Personen und Gruppen ein systematisches kollektives Verhalten entsteht. Ziel der Vorlesung und begleitenden Übung ist die Identifizierung und Diskussion solcher Mechanismen. Die Betonung liegt dabei stets auf der engen Verzahnung von empirischer Analyse und Theoriebildung.

Literatur:

Bates, Robert H., Avner Greif, Margaret Levi, Jean-Laurent Rosenthal, and Barry R. Weingast. 1998. *Analytical Narratives*. Princeton: Princeton University Press.

Hedström, Peter. 2005. *Dissecting the Social. On the Principles of Analytical Sociology*. Cambridge: Cambridge University Press.

Schelling, Thomas C. 1978. *Micromotives and Macrobehavior*. New York: W.W. Norton.

Empfohlen für:

Studierende im Masterstudiengang Soziologie, 1. Semester (Einführungsmodul Soziologische Theorie).

Erworben werden kann:

Modulabschlussprüfung (Einführungsmodul Soziologische Theorie) durch 90minütige Klausur

ECTS-Punkte: 6

Anmeldung:

Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.

Sprechstunde:

Vorlesungen Theorien der MKW (Modul Theorien und Methoden/ Master MKW)

Ringvorlesung Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft

Vorlesung 2st.

Weßler, H. / Keppler-Seel, A.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Einzel Do 10:15 - 11:45 17.12.2009-17.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Die Vorlesung schafft eine gemeinsame Theoriebasis für das Master-Studium. Auf fortgeschrittenem Niveau werden die zentralen theoretischen Grundlagen der Medien- und Kommunikationswissenschaft dargestellt. Dabei geht es vor allem darum, ein vertieftes Verständnis für den Theorienpluralismus, die wesentlichen Gegenstandsbereiche theoretischer Reflexion und die interdisziplinären Berührungspunkte der Theorien des Faches zu erarbeiten.

Teilnahmevoraussetzung:

Keine

Literatur:

- Zur Anschaffung wird empfohlen: McQuail, Denis (2005). *McQuail's mass communication theory*. 5. Aufl. London: Sage.
- Winter, Carsten, Hepp, Andreas & Krotz, Friedrich (Hg.) (2008). *Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Grundlegende Diskussionen, Forschungsfelder und Theorieentwicklungen*. Wiesbaden: VS.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* Professor bzw. Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Übung

Übungen Ansätze der Medienprodukt- und -rezeptionsforschung (Modul Theorien und Methoden/ Master MKW)

Ansätze der Medienprodukt-, Medienwirkungs- und Medienrezeptionsforschung: Medien und Identität				
Übung		2st.		Kepler-Seel, A.
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
<p>Individuen und Gruppen von Menschen nutzen heute mediale Produkte nicht selten dazu, sich ihrer Identität als Personen oder soziale Gemeinschaften zu vergewissern. Sie tun dies nicht nur durch eine Übernahme medialer Sinnangebote, sondern häufig auch, indem sie die mediale Symbolik in durchaus eigensinniger Art und Weise interpretieren, bis hin zu ironischen oder humoristischen Rezeptionsformen, die die in den Sendungen vorgeprägten Sichtweisen auf den Kopf stellen.</p> <p>Im Mittelpunkt des Seminars stehen theoretische Ansätze und empirische Untersuchungen, die eine Analyse von Medienprodukten mit der Erforschung ihrer Aneignung systematisch zu verbinden versuchen.</p> <p><u>Literatur zur Vorbereitung:</u> Kepler, Angela (2001), Mediales Produkt und sozialer Gebrauch. Stichworte zu einer inklusiven Medienforschung, in: Sutter, T. / Charlton, M. (Hg.), Massenkommunikation, Interaktion und soziales Handeln, Opladen: Westdeutscher Verlag, S.125-145.</p> <p><u>Voraussetzungen für den Scheinerwerb:</u> Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.</p> <p><u>Anmeldung:</u> Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim. * Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft</p>				

Übungen Ansätze der Medienstruktur- und -produktionsforschung (Modul Theorien und Methoden/ Master MKW)

Media structures and media production				
Übung		2st.		Weßler, H.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
<p>This course is devoted to everything that goes into the final media product. It covers approaches, findings and research strategies in determining how information and entertainment products in the media come about.</p> <p>The first part features macro-level influences (media system characteristics and cultural influences). In the second part, meso-level factors such as media organizations, their functional logics, internal structures and external relations are analyzed. The third part is devoted to the micro level, i.e. the work and self-perceptions of individual media producers.</p> <p>The central aim of the course is to understand how phenomena on all three levels play together in determining the content and form of media products.</p> <p><u>Literatur:</u> • Hallin, Daniel C. & Mancini, Paolo (2004). <i>Comparing media systems: Three models of media and politics</i>. Cambridge: Cambridge University Press. • Hesmondhalgh, David (Hg.) (2005). <i>Media production</i>. Maidenhead u.a.: McGraw Hill.</p> <p><u>Leistungsnachweis:</u> Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit</p> <p><u>Anmeldung:</u> vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim. * Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft</p>				

Seminar

Seminare Qualitative Methoden für Fortgeschrittene (Modul Theorien und Methoden/ Master MKW)

Seminare Quantitative Methoden für Fortgeschrittene (Modul Theorien und Methoden/ Master MKW)

Modul Abschluss

Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten				
Forschungsseminar		2st.		
wtl	Mo	08:30 - 10:00	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Examenskolloquium

Examenskolloquium Mittelalterliche Geschichte				
Kolloquium		2st.		
14-täglich	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	Di	19:00 - 20:30	06.10.2009-06.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Das Examenskolloquium wendet sich an Prüfungskandidaten und -kandidatinnen, die sich auf die mündliche und/oder schriftliche Prüfung in Mittelalterlicher Geschichte vorbereiten. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihr Thema vor einem kritischen Publikum vorzustellen, sich sowohl als Prüfling als auch als Prüfer/Prüferin in die Examenssituation hineinzusetzen und einen Über-</p>				

blick über die einschlägigen Themen der mittelalterlichen Geschichte zu erhalten. Um Voranmeldung des Themas wird gebeten.

Eine zentrale Anmeldung für Prüfungskandidaten für das Frühjahrssemester 2010 findet in der 2. Semesterwoche, am 15.09.2009, statt.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige aktive Teilnahme, eigenständige Recherche, Präsentation und Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas, zur Vorbereitung der mündlichen oder schriftlichen Abschlussprüfung.

Die volle ECTS-Zahl beträgt für Master-Studierende 8 bzw. 10 ECTS; sie kann nur erreicht werden, wenn gleichzeitig das Forschungsseminar besucht wird.

weitere Hinweise:

Das Examenskolloquium findet in der ersten Semesterhälfte statt.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

M.A. Geschichte: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft (auslaufender Studiengang)

Geschichte. Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker (Kompaktkurs)

Kurs

Einzel Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.09.2009 Schloß Mittelbau M 218

Kommentar:

Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste.

Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Der Kurs kann auch im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren durchgeführt werden. Interessierte Dozenten wenden sich bitte an den Fachreferenten.

Zielgruppe: Historiker

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-3018

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.

Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker

Kurs

2st.

Einzel Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.09.2009

Kommentar:

Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale und Volltextserver sowie die Fernleihe und Dokumentlieferdienste. Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.

Dauer: 1 ½ Stunden

Termine: Di, 8.9.2009, 10:15-11:45 Uhr. Weitere Termine können auch kurzfristig vereinbart werden.

Raum: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, PC-Raum, 2. OG

Anmeldung: Über das Studierendenportal

Aufbaumodule

Aufbaumodul Vormoderne

Vorlesungen Vormoderne

Die Spätantike

Vorlesung

2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-13.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Einzel Mi 10:15 - 11:45 16.12.2009-16.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Lebensformen im Mittelalter

Vorlesung

2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch

in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.

Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.

Einführende Literatur:

Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979

Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Übungen Vormoderne

Griechische Vasenbilder, Catull & Ovid und Vâtsyâyanas Kâmasûtra - ein interkultureller Vergleich zur Sexualität im Altertum

Übung für Fortgeschrittene 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Hauptseminare Vormoderne

Konflikte und Konfliktbewältigung im archaischen und klassischen Griechenland

Hauptseminar 2st.

wtl Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Aufbaumodul Moderne

Geschichte Frankreichs von der Dritten bis zu Beginn der Fünften Republik (1871-1969)

Vorlesung 2st.

Pelzer, E.

wtl Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-06.12.2009 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Die Überblicksvorlesung zur französischen Gegenwartsgeschichte behandelt den langen Zeitraum vom Beginn der Dritten Republik (1871) bis zum Ende der Präsidentschaft General De Gaulles (1969). Kontinuitäten und Brüche, Sieg und Niederlage, Zerstörung und Wiederaufbau, innenpolitische Reformanstrengungen und außenpolitische Ambitionen, kurzum der weltpolitische und europäische Rahmen, den Frankreich in dieser Zeitspanne von hundert Jahren als europäische Großmacht gestaltet, politisch ausgeführt und zugleich durchschritten hat, stehen im Mittelpunkt der Vorlesung. Die innenpolitischen Wirkungen von Krisen sowie religiöse, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte werden ebenfalls thematisiert. Dabei gilt es nicht nur einen politischen Körper zu skizzieren, der um den Fortbestand der Tradition der Großen Revolution von 1789 ringt, auch davon abweichende Modelle sowie inhaltliche Umdeutungen und symbolische Angleichungen der republikanischen Staatsform werden in den Blickpunkt genommen. Die Vorlesung eignet sich in besonderer Weise zur Aufarbeitung von Wissenslücken über unser Nachbarland, zur Verdichtung von bereits vorhandenem Vorwissen und zur Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen und ihren Ergebnissen.

Einführende Literatur:

Theodore Zeldin: France 1848-1945, 2 Bände, Oxford 1973-1977; Georg Kreis: Frankreichs republikanische Großmachtpolitik, 1870-1914. Innenansicht einer Außenpolitik, Mainz 2007; Jens Ivo Engels: Kleine Geschichte der Dritten französischen Republik (1870-1940), Köln-Weimar-Wien 2007; Wilfried Loth: Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert, Frankfurt am Main 1992; René Rémond: Frankreich im 20. Jahrhundert, 2 Bände, Stuttgart 2004/05; François Furet: Das Ende der Illusion. Der Kommunismus im 20. Jahrhundert, München 1996; Henry Rousso: Vichy. Frankreich unter deutscher Besatzung 1940-1944, München 2009; Ernst Weisenfeld: Geschichte Frankreichs seit 1945. Von de Gaulle bis zur Gegenwart, München 31997; Jean-Jacques Becker: Histoire politique de la France depuis 1945, Paris 31992; Matthias Waechter, Der Mythos des Gaullismus. Heldenkult, Geschichtspolitik und Ideologie 1940-1958, Göttingen 2006; Charles Sowerwine: France since 1870. Culture, Society and the Making of the Republic, Basingstoke 2 2009.

Ausfall der Sitzungen von Prof. Pelzer in der ersten Semesterwoche! Die Veranstaltungen von Prof. Pelzer (Vorlesung, Hauptseminar und Forschungsseminar) müssen diese Woche leider ausfallen, finden aber planmäßig nächste Woche statt. Wir bitten um Verständnis.

Ausfall der Sitzungen von Prof. Pelzer in der ersten Semesterwoche! Die Veranstaltungen von Prof. Pelzer (Vorlesung, Hauptseminar und Forschungsseminar) müssen diese Woche leider ausfallen, finden aber planmäßig nächste Woche statt. Wir bitten um Verständnis.

Vorlesungen Moderne

Übungen Moderne

Geschichte der Dominions I: Kanada und Südafrika

Übung 2st.

Matz, K.J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmer ist nicht begrenzt. Die Anmeldung und Vergabe der Themen erfolgt in der ersten Sitzung am 9. September 2009. Für Teilnehmer, die bei der Referatvergabe nicht zum Zuge kommen, besteht die Möglichkeit, entweder eine Klausur zu schreiben, oder bis zum 1. März 2010 eine knappe Hausarbeit im Umfang von ca. 6-10 Seiten anzufertigen, für die eigene Themenvorschläge berücksichtigt werden können. Zur vorbereitenden Lektüre sei auf die deutschsprachigen Standardwerke von U. Sautter (Kanada) und J. Fisch bzw. A. Hagemann (Südafrika) verwiesen.

Reformen und wirtschaftliche Entwicklung im 19. Jahrhundert im übernationalen Vergleich

Übung		2st.		Mühlhoff, K.
Einzel	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.09.2009	L 7, 3-5 P 044
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	23.10.2009-23.10.2009	L 7, 3-5 410
Einzel	Sa	10:00 - 15:00	21.11.2009-21.11.2009	L 7, 3-5 P 043

Kommentar:

Etliche heutige Industrienationen unternahmen im 19. Jahrhundert ehrgeizige politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Reformprojekte. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand internationaler Fallbeispiele die Wechselwirkung zwischen dem Wandel der institutionellen Rahmenbedingungen und wirtschaftlicher Entwicklung zu analysieren.

Die Übung wird im Block gehalten, eine Einführung findet am 10. September 2009 statt. Die Veranstaltung wird angeboten für Studierende in den Studiengängen B.A. Geschichte und BaKuWi Geschichte sowie M.A. Geschichte (Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft) und Magister Geschichte.

Einführende Literatur: North, Douglass C., Institutionen, institutioneller Wandel und Wirtschaftsleistung, Tübingen 1992

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Hausarbeit (10-15 Seiten), Referat, regelmäßige Teilnahme. Abgabe der Hausarbeiten am Ende der Vorlesungszeit im Dezember.

Anmeldung ist erforderlich und findet ab August 2009 per e-Mail bei Frau Mühlhoff (kmuehlho@rumms.uni-mannheim.de) oder in der Einführungsveranstaltung statt.

Aktualisierung: Die Anmeldung ist ab sofort per e-mail möglich. Die Themenliste hängt am schwarzen Brett des Lehrstuhls in L7 im Podiumsgeschoss aus. Gelegenheit zu Rückfragen besteht am 20.07. von 13:30 - 15:00 Uhr in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung.

Schlagergeschichte(n): Deutsche Gesellschaftsgeschichte im Spiegel populärer Musik

Übung		2st.		Grosser, T.
wtl	Fr	17:15 - 18:45	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Anhand exemplarischer Fallanalysen vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zum Ende der Weimarer Republik werden vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und politischen Wandels sowie der veränderten technischen Produktions- wie Distributionsbedingungen die Formen und Funktionen populärer Musik am Beispiel des Schlagergenres analysiert. Im Vordergrund steht dabei die Frage, wie sich in den untersuchten Texten die gesellschaftlichen Verhältnisse der Zeit und die zeitgenössischen Erfahrungsbedürfnisse und Mentalitäten spiegeln.

Einführende Literatur: Wicke, Peter: Von Mozart zu Madonna. Eine Kulturgeschichte der Popmusik, Frankfurt a.M. 2001 (= Suhrkamp TB 3293); Maase, Kaspar: Grenzenloses Vergnügen. Der Aufstieg der Massenkultur 1850 – 1970, Frankfurt a. M. 1997 (= Fischer TB 60143); Melodien für Millionen. Das Jahrhundert des Schlagers. Hg. vom Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 2008

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat

Hauptseminare Moderne**Cholera: Seuchen und Gesundheitspolitik in Europa 1830 - 1900**

Hauptseminar		3st.		Angster, J.
wtl	Mi	17:15 - 19:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Im 19. Jahrhundert verbreitete sich als Folge von Globalisierungsprozessen die Cholera in Europa. Dort wurde sie zur Seuche der Großstädte mit ihren Elendsvierteln. Das Vorgehen gegen diese Seuche hing eng mit ihrer Deutung und mit den allgemeinen Vorstellungen von Krankheit zusammen. Das Seminar behandelt anhand der Cholera den Wandel des wissenschaftlichen Weltbilds und die darauf aufbauende staatliche und kommunale Gesundheitspolitik. An der Reaktion der Behörden auf diese neue Bedrohung läßt sich die Entwicklung zur Hochmoderne, zur modernen Staatlichkeit und einem modernen Politikverständnis, ablesen.

Einführende Literatur: Richard J. Evans: Tod in Hamburg. Stadt, Gesellschaft und Politik in den Cholera-Jahren 1830-1910, Reinbek 1991; Philipp Sarazin, u.a.: Bakteriologie und Moderne. Studien zur Biopolitik des Unsichtbaren 1870-1920, Frankfurt/M. 2007; Peter Baldwin: Contagion and the State in Europe, 1830-1930, Cambridge 1999.

Anmeldung für das Hauptseminar vom 31. August bis 3. September im Sekretariat, L 7, 7, 2. OG, Zimmer 205

Wirtschaftskrisen und krisenhafte Wirtschaftsentwicklung im 20. Jahrhundert

Hauptseminar		2st.		
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-07.09.2009	L 7, 3-5 P 044
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	26.10.2009-26.10.2009	L 7, 3-5 001
Block+Sa	-	09:00 - 18:45	09.10.2009-10.10.2009	L 7, 3-5 P 044

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

(Wirtschafts-)Kriege, Inflation, Deflation, Finanzkrisen, Depressionen, Wirtschaftssystemkrisen kennzeichnen das 20. Jahrhundert über weite Strecken. Ziel des Seminars ist es, deren jeweilige Spezifika herauszuarbeiten und sie zu vergleichen. Zudem wird danach gefragt, ob soziales Lernen stattgefunden hat, so dass die Krisenbekämpfungsstrategien angepasst bzw. Maßnahmen zur Vorbeugung entwickelt wurden.

Literatur:

Ivan T. Berend, An Economic History of Twentieth-Century Europe. Economic Regimes from Laissez-Faire to Globalization, Cambridge 2006

Angus Maddison, Monitoring the World Economy 1820-1992, Paris 1995

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit, Kurzreferat, Klausur

Weitere Hinweise: Dieses Hauptseminar wird angeboten für folgende Studiengänge: BSc. VWL (Modul7/8), Diplom VWL (Wahlbereich), M.A. Geschichte (alle Arten), Magister Wirtschafts- und Sozialgeschichte/Neuere Geschichte; Wirtschaftspädagogen mit Wahlfach Geschichte; Diplom BWL (Wahlfach Wirtschaftsgeschichte). Anmeldung ab Juni 2009 in der Sprechstunde von Herrn Professor Buchheim.

Course titel: Wirtschaftskrise und krisenhafte Entwicklung im 20.Jahrhundert

Instructor: Prof. Dr. Christoph Buchheim

Method (hours per week): seminar (2)

Examination: seminar paper and its presentation, written exam (90 min.)

ECTS-Credits: 4 or 6

Course description: Inflation, deflation, financial crises, depressions and breakdowns of economic systems were characteristic for long stretches of 20th century economic history. In this seminar we will analyse and compare them. In addition we will look for social learning which resulted in improved strategies of handling and preventing economic crises.

Contact person: Prof. Dr. Christoph Buchheim, phone: 181-1901/02, e-mail: buchheim@staffmail.uni-mannheim.de, L7, 3-5, room P11/13, office hours: Tuesday, 15.30 - 16.30 h

Aufbaumodul Theorie der Geschichtswissenschaft

Vorlesungen Theorie der Geschichtswissenschaft

Hauptseminare Theorie der Geschichtswissenschaft

Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen auf Deutschland

Hauptseminar

2st.

Kreutz, W.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: In diesem Hauptseminar soll die Untersuchung der einzelnen Phasen der Französischen Revolution Hand in Hand gehen mit der Analyse ihrer Rezeption im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation sowie der Folgen der 1792 beginnenden revolutionären Expansion. In den Blickpunkt rücken dabei - neben den Staat, Gesellschaft und Kultur umwälzenden innerfranzösischen Ereignissen - die „Mainzer Republik“, die „Cisrhenanische Bewegung“, der Anschluss der linksrheinischen Gebiete an die Republik sowie die „Sympathie-“ und „Antipathiebezeugungen“ deutscher Freunde und Gegner der Revolution. Abgerundet werden soll das Seminar durch einen forschungsgeschichtlichen Rückblick auf die deutsch-deutsche „Jakobinerforschung“ der letzten 40 Jahre.

Einführende Literatur: H-U. Thamer, Die Französische Revolution, 2. durchges. Aufl., München 2006 (Beck); W. Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005 (UTB); E. Schulin, Die Französische Revolution, 4. überarb. Aufl. München 2004; M. Vovelle, 1789. L'héritage et la mémoire, Toulouse 2007; R. E. Reichardt, Das Blut der Revolution. Französische Revolution und demokratische Kultur, 2 Frankfurt am Main 1999; M. Vovelle, Die französische Revolution. Soziale Bewegung und Umbruch der Mentalitäten, Frankfurt am Main 1997 (Fischer Taschenbuch);

F. Knopper (Hg.), L'Allemagne face au modèle français de 1789 à 1815, Toulouse 2008; F. Lartillot (Hg.), Révolution Française et monde germanique, Paris 2008; U. Planert, Der Mythos vom Befreiungskrieg. Frankreichs Kriege und der deutsche Süden. Alltag, Wahrnehmung, Deutung 1792-1841, Paderborn 2007; J. Schweigard, Die Liebe zur Freiheit ruft uns an den Rhein. Aufklärung, Reform und Revolution in Mainz, Gernsbach 2005; A. Cottebrune, „Deutsche Freiheitsfreunde“ versus „deutsche Jakobiner“. Zur Entmythisierung des Forschungsgebietes „deutscher Jakobinismus“, Bonn 2002; D. Schönpflug (Hg.), Révolutionnaires et Emigrés. Transfer und Migration zwischen Frankreich und Deutschland 1789-1806, Stuttgart 2002, C. Henke, Coblenz: Symbol für die Gegenrevolution. Die französische Emigration nach Koblenz und Kurtrier 1789-1792 und die politische Diskussion des revolutionären Frankreichs 1791-1794, Stuttgart 2000; K. Härter, Reichstag und Revolution 1789-1806. Die Auseinandersetzungen des immerwährenden Reichstags zu Regensburg mit den Auswirkungen der Französischen Revolution auf das alte Reich, Göttingen 1992; J. Voss (Hg.), Deutschland und die Französische Revolution, Sigmaringen 1983. K. & M. Middell, 200. Jahrestag der Französischen Revolution. Kritische Bilanz der Forschungen zum Bicentenaire, Leipzig 1991.

Anforderungen für Scheinerwerb: Referat mit Handout und Hausarbeit

Vertiefungsmodule

Forschungsseminare Vertiefungsmodul Vormoderne

Examenskolloquium Mittelalterliche Geschichte				
Kolloquium		2st.		
14-täglich	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	Di	19:00 - 20:30	06.10.2009-06.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Das Examenskolloquium wendet sich an Prüfungskandidaten und -kandidatinnen, die sich auf die mündliche und/oder schriftliche Prüfung in Mittelalterlicher Geschichte vorbereiten. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihr Thema vor einem kritischen Publikum vorzustellen, sich sowohl als Prufing als auch als Prüfer/Prüferin in die Examenssituation hineinzusetzen und einen Überblick über die einschlägigen Themen der mittelalterlichen Geschichte zu erhalten. Um Voranmeldung des Themas wird gebeten.				
Eine zentrale Anmeldung für Prüfungskandidaten für das Frühjahrssemester 2010 findet in der 2. Semesterwoche, am 15.09.2009, statt.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
regelmäßige aktive Teilnahme, eigenständige Recherche, Präsentation und Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas, zur Vorbereitung der mündlichen oder schriftlichen Abschlussprüfung.				
Die volle ECTS-Zahl beträgt für Master-Studierende 8 bzw. 10 ECTS; sie kann nur erreicht werden, wenn gleichzeitig das Forschungsseminar besucht wird.				
weitere Hinweise:				
Das Examenskolloquium findet in der ersten Semesterhälfte statt.				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.				
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Forschungsseminar Mittelalterliche Geschichte				
Forschungsseminar		2st.		
14-täglich	Di	17:15 - 18:45	15.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Das Forschungsseminar bietet ein Diskussionsforum für Studierende mit einem Schwerpunktinteresse in der mittelalterlichen Geschichte. Es bietet die Möglichkeit, Qualifikationsarbeiten vorzustellen (Bachelor-, Master-Arbeiten, Staatsexamens- und Magisterarbeiten, Dissertationsvorhaben) und zu diskutieren. Bitte melden Sie Ihr Thema im Vorfeld an.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
regelmäßige aktive Teilnahme, eigenständige Recherche, Präsentation und Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas, zur Vorbereitung der mündlichen oder schriftlichen Abschlussprüfung.				
Die volle ECTS-Zahl beträgt für Master-Studierende 8 bzw. 10 ECTS; sie kann nur erreicht werden, wenn gleichzeitig das Examenskolloquium besucht wird.				
weitere Hinweise:				
Das Forschungsseminar findet in der zweiten Semesterhälfte statt.				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.				
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				

Forschungsseminare Vertiefungsmodul Moderne

Deutsche „Weltlauer“: Globale Lebensläufe im 19. und 20. Jahrhundert, Teil 2				
Sonstiges		3st.		
wtl	Do	17:15 - 19:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele: Studium und Wissenschaft leben von der Diskussion: Das Forschungsseminar bietet daher fortgeschrittenen Studierenden die Gelegenheit zur intensiven Debatte neuerer historischer Literatur. Der thematische Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf dem biographischen Zugang zu einer deutschen Geschichte im transnationalen Kontext. Im Mittelpunkt stehen Männer und Frauen, die im Laufe ihres Lebens geographische, kulturelle und politische Grenzen überschritten. Gefragt wird nach den Motiven für ihre Mobilität, nach ihren Erfahrungen und nach der Art, wie sie selbst den globalen Charakter ihres eigenen Lebens reflektierten und in der Öffentlichkeit präsentierten. Die Biographien deutscher „Weltlauer“ eröffnen damit einen akteurszentrierten Ansatz zur Erforschung der Geschichte globaler Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert. Das Seminar schließt an die Veranstaltung im Frühjahr 2009 an, kann aber auch gerne besucht werden, ohne dass am ersten Teil teilgenommen wurde.				
Für Examenskandidaten besteht Gelegenheit, ihre Bachelor-, Master- und Staatsexamensarbeiten vorzustellen; Gleiches gilt für Doktoranden. Damit soll die Betreuung durch die Seminarteilnehmer unterstützt werden. Gastvorträge ergänzen das Programm.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Lektüre und aktive Teilnahme; Referat				
Einführende Literatur: Hausberger, Bernd (Hg.), Globale Lebensläufe: Menschen als Akteure im weltgeschichtlichen Geschehen, Wien 2006.				

Europäische Regionen: Räume, Prozesse und Interaktionen in der "Sattelzeit" (1750-1850)				
Forschungsseminar		2st.		Pelzer, E.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Das Forschungsseminar knüpft an das sich in der Antragsphase befindende obige Forschungsprojekt an. Geplant ist eine kleine Vortragsreihe unter Beteiligung auswärtiger Wissenschaftler/innen, die entweder an das Forschungsprojekt angebunden sind oder über Impulsreferate zur inhaltlichen Verdichtung des Forschungsgegenstands beitragen sollen. Darüber hinaus soll Masterstudierenden und Doktoranden/innen im Rahmen des Forschungsseminars Gelegenheit gegeben werden, ihre Themen vorzustellen und zu diskutieren. Interessierte Studierende vor oder nach Studienabschluss haben die Möglichkeit, sich über die Lehrstuhlwebsite oder über das Studierendenportal zu informieren.				
Forschungsseminar in Wirtschaftsgeschichte				
Forschungsseminar		2st.		
Einzel	Mi	15:00 - 18:45	09.09.2009-09.09.2009	
Einzel	Mi	12:30 - 15:15	16.12.2009-16.12.2009	L 7, 3-5 P 043
Einzel	Do	17:15 - 18:45	17.09.2009-17.09.2009	L 9, 1-2 002
Einzel	Do	15:30 - 20:00	22.10.2009-22.10.2009	L 9, 1-2 003
Einzel	Do	15:30 - 18:45	12.11.2009-12.11.2009	L 9, 1-2 003
Kommentar:				
Inhalt: Diskussion der Arbeiten, die Doktoranden und Examenskandidaten am Lehrstuhl schreiben.				
Anforderungen für Scheinerwerb: Vortrag, Konzept der Arbeit.				
Weiterer Hinweis: Teilnahme erfolgt nach spezieller Einladung.				
Course title: Forschungsseminar				
Instructor: Prof. Dr. Christoph Buchheim				
Method: seminar				
Course description: This is a research seminar. Here students writing a thesis in economic history report on their work.				
Contact person: Prof. Dr. Christoph Buchheim, phone 0621/181-1901/2, e-mail buchheim@staffmail.uni-mannheim.de; L7, 3-5, room P11-13; office hours Tuesday, 15.30-16.30 h				
Neuere Forschungen zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts				
Kolloquium		2st.		Angster, J.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Das Thema des Kolloquiums wird in der ersten Sitzung des Semesters festgelegt.				
Wahlen und Wahlkämpfe in der Bundesrepublik Deutschland				
Forschungsseminar		2st.		Steinbach, P.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:				
Die Historische Wahlforschung hat sich vor allem auf die Wahlauseinandersetzungen des 19. Jahrhunderts und die Wahlkämpfe in der Endphase der Weimarer Republik konzentriert. Die Wahlkämpfe der Bundesrepublik Deutschland sind hingegen von der zeitgeschichtlichen Forschung noch nicht zusammenhängend erforscht worden, obwohl es praktisch lückenlos politikwissenschaftliche Einzelstudien zu den Wahlauseinandersetzungen und Wahlergebnissen gibt. Seit den sechziger Jahren hat sich sogar von Wahl zu Wahl eine politikwissenschaftliche Forschung entwickelt, die durchgängig gemeinsame Fragestellungen verfolgt. In dem Forschungsseminar sollen diese Studien unter zeitgeschichtlicher Perspektive genutzt und mit den Wahlkämpfen verbunden werden, die sich in den Zeitungen und Zeitschriften, in der parteinahen Presse, in Hörfunk und Fernsehen niedergeschlagen haben. Von den Studierenden wird Aufgeschlossenheit für die politikwissenschaftlichen Diskussionen erwartet; Studierende der Politik- und Sozialwissenschaft sollten gegenüber geschichtswissenschaftlichen Vorgehensweisen aufgeschlossen sein. Denn das Ziel des Seminars ist die interdisziplinäre historisch-politikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Forschungsgebiet, auf dem die Mannheimer Politikwissenschaft führend war und führend ist. Ein Seminarplan wird in der ersten Sitzung vorgelegt und diskutiert.				
Einführende Literatur: Eine Literaturliste wird rechtzeitig bekannt gegeben.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

Anmeldung erforderlich (Mo, 10. - Mo, 24. August). Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Themenmodul Kulturwissenschaft

Die statt des Aufbaumoduls "Theorie der Geschichtswissenschaft wählbaren Themenmodule Kulturwissenschaft finden Sie hier im VVZ auf der Ebene der Philosophischen Fakultät unter dem Button "Themenmodule Kulturwissenschaft für Masterstudierende aller Fachrichtungen".

Magister Geschichte (auslaufender Studiengang)

Examenskolloquium			
Examensvorbereitung	2st.		Pelzer, E.
Geschichte. Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker (Kompaktkurs)			
Kurs			
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.09.2009 Schloß Mittelbau M 218
Kommentar:			
Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste. Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt. Der Kurs kann auch im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren durchgeführt werden. Interessierte Dozenten wenden sich bitte an den Fachreferenten. Zielgruppe: Historiker Weitere Termine nach Vereinbarung! Tel. 0621 / 181-3018			
Hinweis zur Anmeldung:			
Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.			
Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker			
Kurs	2st.		
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.09.2009
Kommentar:			
Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale und Volltextserver sowie die Fernleihe und Dokumentlieferdienste. Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt. Dauer: 1 ½ Stunden Termine: Di, 8.9.2009, 10:15-11:45 Uhr. Weitere Termine können auch kurzfristig vereinbart werden. Raum: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, PC-Raum, 2. OG Anmeldung: Über das Studierendenportal			

Veranstaltungen Hauptstudium

Vorlesungen

Ikonen - von der kaiserzeitlichen zur byzantinischen Malerei			
Vorlesung	2st.		Stupperich, R.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151
Lebensformen im Mittelalter			
Vorlesung	2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:			
Kurzbeschreibung und Lernziele: Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.			

Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.

Einführende Literatur:

Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979

Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Vorlesungen Altertum

Die Spätantike

Vorlesung 2st.

wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-13.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	16.12.2009-16.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151

Vorlesungen Mittelalter

Lebensformen im Mittelalter

Vorlesung 2st.

wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.

Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.

Einführende Literatur:

Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979

Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Vorlesungen Neuzeit

Vorlesungen Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Übungen

Der Mannheimer Antikensaal und die kurfürstlichen Sammlungen

Übung 2st.

Stupperich, R.

wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Übungen Altertum

Übungen Mittelalter

Kloster, Wirtschaft und Stadt im Mittelalter

Übung 2st.

wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Die Interdependenz von Kloster und Stadt im Mittelalter soll am Beispiel der Reichsstadt Esslingen untersucht werden, die sich seit dem 13. Jahrhundert zum Modellfall einer reichen und bedeutenden Klosterstadt entwickelte. Neben sechs Niederlassungen der männlichen und weiblichen Zweige verschiedener Bettelorden in der Stadt, finden sich hier auch zahlreiche Stadthöfe

auswärtiger Klöster wie Salem oder Kaisheim, die vom Wohlstand der aufstrebenden Reichstadt angezogen wurden. Am Beispiel Esslingen lassen sich grundlegende Phänomene und Fragen zur Stadt im Mittelalter erläutern und diskutieren. Die vielfältigen Formen der ökonomischen Beziehungen zwischen Kloster und Stadt werden anhand ausgewählter Quellen untersucht; so kann der selbständige Umgang mit Quellen erneut eingeübt werden. Neben einer Exkursion in das Hauptstaatsarchiv in Stuttgart und das Stadtarchiv Esslingen ist auch der Besuch der Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde. Klöster und Pflöghöfe in Esslingen am Neckar“ geplant.

Einführende Literatur:

– Halbekann, Joachim J.: Esslingen im Mittelalter, in: Esslingen am Neckar. Aspekte der Geschichte, hg. von Birgit Hahn-Woernle, Esslingen 2007, S. 47-75

– Holzwarth-Schäfer, Iris: Körperlich eingeschlossen, aber geistig frei? Handlungsspielräume religiöser Frauengemeinschaften in der Reichsstadt Esslingen am Neckar (13-16. Jh.), in: Bettelorden in Mitteleuropa. Geschichte, Kunst, Spiritualität, hg. von Heidemarie Specht und Ralph Andraschek-Holzer, St. Pölten 2008, S. 233-252.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme und Referat

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Übungen Neuzeit

Geschichte der Dominions I: Kanada und Südafrika

Übung 2st. Matz, K.J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmer ist nicht begrenzt. Die Anmeldung und Vergabe der Themen erfolgt in der ersten Sitzung am 9. September 2009. Für Teilnehmer, die bei der Referatvergabe nicht zum Zuge kommen, besteht die Möglichkeit, entweder eine Klausur zu schreiben, oder bis zum 1. März 2010 eine knappe Hausarbeit im Umfang von ca. 6-10 Seiten anzufertigen, für die eigene Themenvorschläge berücksichtigt werden können. Zur vorbereitenden Lektüre sei auf die deutschsprachigen Standardwerke von U. Sautter (Kanada) und J. Fisch bzw. A. Hagemann (Südafrika) verwiesen.

Tabak und Zucker - Die Karibik am Ende der spanischen Herrschaft

Proseminar Landeskunde 3st. Roemer, I.

wtl Mi 17:15 - 19:45 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) 617/619

Einzel Mi 17:00 - 19:00 16.12.2009-16.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: max. 6

Die Landeskundeveranstaltung ist für Studierende der Hispanistik und Studierende der Geschichte/Politikwissenschaft ab dem 3. Fachsemester offen.

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Nach dem spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713) versuchte die neue Dynastie der spanischen Bourbonen das brüchige Weltreich in Amerika durch energische Reformen für das Mutterland wieder in Wert zu setzen („Die zweite Conquista“). Diese kamen jedoch zu spät, die französische Revolution und die nachfolgenden napoleonischen Kriege führten zum Verlust der spanischen Herrschaft auf dem amerikanischen Festland. Doch die karibischen Inseln Kuba und Puerto Rico blieben beim Mutterland. Was waren die Ursachen?

1762 hatte Großbritannien mit der Besetzung Havannas die Öffnung des spanischen merkantilisten Handelssystems für den Freihandel erkämpft. Die zehnmonatige Besetzung, „prosperidad británica“ genannt, wurde die Grundlage für die Liberalisierung des kubanischen Handels in Richtung auf neu geöffnete spanische und britische Häfen und für die spätere „Plantagen-Revolution“, die auf spanischem Kapital und auf Sklavenhandel beruhte. **Tabak und Zucker** waren wichtige Produkte für den Welthandel. Sie sollten die weitere Geschichte Kubas bestimmen. Erst 1898 löste sich die Insel aus der spanischen Herrschaft und geriet unter den Einfluss der Vereinigten Staaten.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist neben der Fähigkeit zu selbständiger Recherche, ein gut gegliedertes mündliches Referat mit pünktlich abgegebenem Thesenpapier sowie eine Klausur. Spanischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Pflicht.

Die Zulassung ist nach Fächern quotiert und erfolgt nach der zweiten Sitzung.

Pflichtlektüre:

Fernando Ortiz: Tabak und Zucker, ein kubanischer Disput, Frankfurt a.M. 1987

(Titel der Originalausgabe: Contrapunteo cubano del tabaco y el azúcar, La Habana 1940)

Die Karibik-Analyse von **Gert J. Oostindie** in: Raymond Th. Buve, John R. Fischer u.a. (Hrsg.). Handbuch der Geschichte Lateinamerikas. Bd. 2. Lateinamerika von 1760 bis 1900, Stuttgart 1992, S. 729-766 (Kopie im Handapparat)

Empfohlene Literatur:

Francisco M. Mota: Piratas y Corsarios en las Costas de Cuba, La Habana 1983 (Kopie im Handapparat)

Michael Zeuske: Kleine Geschichte Kubas, 2. Aufl., München 2002

dto.: Schwarze Karibik, Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation, Zürich 2004

Michael Zeuske, Max Zeuske. Kuba 1402-1902. Kolonialgeschichte, Unabhängigkeitskriege und erste Okkupation durch die USA, Leipzig 1998

Übungen Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Reformen und wirtschaftliche Entwicklung im 19. Jahrhundert im übernationalen Vergleich				
Übung		2st.		Mühlhoff, K.
Einzel	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.09.2009	L 7, 3-5 P 044
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	23.10.2009-23.10.2009	L 7, 3-5 410
Einzel	Sa	10:00 - 15:00	21.11.2009-21.11.2009	L 7, 3-5 P 043
Kommentar:				
<p>Etliche heutige Industrienationen unternahmen im 19. Jahrhundert ehrgeizige politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Reformprojekte. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand internationaler Fallbeispiele die Wechselwirkung zwischen dem Wandel der institutionellen Rahmenbedingungen und wirtschaftlicher Entwicklung zu analysieren.</p> <p>Die Übung wird im Block gehalten, eine Einführung findet am 10. September 2009 statt. Die Veranstaltung wird angeboten für Studierende in den Studiengängen B.A. Geschichte und BaKuWi Geschichte sowie M.A. Geschichte (Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft) und Magister Geschichte.</p> <p>Einführende Literatur: North, Douglass C., Institutionen, institutioneller Wandel und Wirtschaftsleistung, Tübingen 1992</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Hausarbeit (10-15 Seiten), Referat, regelmäßige Teilnahme. Abgabe der Hausarbeiten am Ende der Vorlesungszeit im Dezember.</p> <p>Anmeldung ist erforderlich und findet ab August 2009 per e-Mail bei Frau Mühlhoff (kmuehlho@rumms.uni-mannheim.de) oder in der Einführungsveranstaltung statt. Aktualisierung: Die Anmeldung ist ab sofort per e-mail möglich. Die Themenliste hängt am schwarzen Brett des Lehrstuhls in L7 im Podiumsgeschoss aus. Gelegenheit zu Rückfragen besteht am 20.07. von 13:30 - 15:00 Uhr in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung.</p>				

Hauptseminare

Die römische Armee und der Kaiser				
Hauptseminar		2st.		Stupperich, R.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167

Hauptseminare Altertum

Konflikte und Konfliktbewältigung im archaischen und klassischen Griechenland				
Hauptseminar		2st.		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Hauptseminare Mittelalter

Hauptseminar Mittelalter: Mittelalter - Risiko Armut?				
Hauptseminar		2st.		
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	16.11.2009-16.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

„Risiko Armut – in Deutschland geht die Angst um“ – so lautete ein Titel der Wochenzeitschrift „Der Spiegel“. Im Mittelalter müssen wir zwischen freiwilliger und unfreiwilliger Armut unterscheiden: Selbstgewählte Armut galt als eine besonders christliche Lebensform und trug u. a. dazu bei, dass die Bettelorden im 13. und 14. Jahrhundert ein besonders hohes Ansehen genossen. Die Armutsfrage rief jedoch innerhalb dieser Orden scharfe Auseinandersetzungen hervor, die im Fall des Franziskanerordens sogar zu seiner Spaltung führten. Unfreiwillige Armut wurde im Laufe des Mittelalters zunehmend stigmatisiert – am Ende stand die Idee des faulen und stinkenden Bettlers, der sich weigerte zu arbeiten. Die verschiedenen Ausprägungen von Armut werden uns in dieser Veranstaltung beschäftigen.

Im Hauptseminar soll die Fähigkeit des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden, zu denen Recherche, Quelleninterpretation und eigene Urteilsfindung zählen. Außerdem wird die Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Präsentation von Ergebnissen vertieft.

Einführende Literatur:

Berg, Dieter: *Armut und Geschichte: Studien zur Geschichte der Bettelorden im Hohen und Späten Mittelalter*, Kevelaer 2001.
Oexle, Otto-Gerhard (Hrsg.): *Armut im Mittelalter*, Ostfildern 2004 (VuF 58).

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Voraussetzung ist für alle TeilnehmerInnen ein abgeschlossenes Proseminar Mittelalter (auch für bis zu 5 TeilnehmerInnen, die einen EPG-II-Schein erwerben möchten); für den Leistungserwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2009 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Hauptseminare Neuzeit

1923: Das Krisenjahr der Weimarer Republik				
Hauptseminar		2st.		Dussel, K.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Im Krisenjahr 1923 überschritten sich eine ganze Reihe Problemlinien: Ruhrbesetzung und Inflation, Separatismus und proletarische Aufstände, Rechtsradikalismus und Hitlerputsch. Reichskanzler Stresemann und die Große Koalition hatten im Herbst jenes Jahres ein noch nie dagewesenes Chaos zu stabilisieren. Im Seminar sollen die verschiedenen Probleme zunächst für sich analysiert werden. Am Ende steht der Versuch eines synthetisierenden Überblicks.

Einführende Literatur: Jede Gesamtdarstellung der Weimarer Republik behandelt auch dieses Jahr und seine Probleme mehr oder minder ausführlich; zuletzt: Ursula Büttner, Weimar. Die überforderte Republik. 1918-1933. Stuttgart 2008. Zentraler Quellenband: Herbert Michaelis/Ernst Schraepler (Hg), Ursachen und Folgen, Bd. 5: Die Weimarer Republik. Das kritische Jahr 1923. Berlin o. J.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit.

Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen auf Deutschland

Hauptseminar 2st.

Kreutz, W.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: In diesem Hauptseminar soll die Untersuchung der einzelnen Phasen der Französischen Revolution Hand in Hand gehen mit der Analyse ihrer Rezeption im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation sowie der Folgen der 1792 beginnenden revolutionären Expansion. In den Blickpunkt rücken dabei - neben den Staat, Gesellschaft und Kultur umwälzenden innerfranzösischen Ereignissen - die „Mainzer Republik“, die „Cisrhenanische Bewegung“, der Anschluss der linksrheinischen Gebiete an die Republik sowie die „Sympathie-“ und „Antipathiebezeugungen“ deutscher Freunde und Gegner der Revolution. Abgerundet werden soll das Seminar durch einen forschungsgeschichtlichen Rückblick auf die deutsch-deutsche „Jakobinerforschung“ der letzten 40 Jahre.

Einführende Literatur: H-U. Thamer, Die Französische Revolution, 2. durchges. Aufl., München 2006 (Beck); W. Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005 (UTB); E. Schulin, Die Französische Revolution, 4. überarb. Aufl. München 2004; M. Vovelle, L'héritage et la mémoire, Toulouse 2007; R. E. Reichardt, Das Blut der Revolution. Französische Revolution und demokratische Kultur, 2Frankfurt am Main 1999; M. Vovelle, Die französische Revolution. Soziale Bewegung und Umbruch der Mentalitäten, Frankfurt am Main 1997 (Fischer Taschenbuch);

F. Knopper (Hg.), L'Allemagne face au modèle français de 1789 à 1815, Toulouse 2008; F. Lartillot (Hg.), Révolution Française et monde germanique, Paris 2008; U. Planert, Der Mythos vom Befreiungskrieg. Frankreichs Kriege und der deutsche Süden. Alltag, Wahrnehmung, Deutung 1792-1841, Paderborn 2007; J. Schweigard, Die Liebe zur Freiheit ruft uns an den Rhein. Aufklärung, Reform und Revolution in Mainz, Gernsbach 2005; A. Cottebrune, „Deutsche Freiheitsfreunde“ versus „deutsche Jakobiner“. Zur Entmythisierung des Forschungsgebietes „deutscher Jakobinismus“, Bonn 2002; D. Schönpflug (Hg.), Révolutionnaires et Emigrés. Transfer und Migration zwischen Frankreich und Deutschland 1789-1806, Stuttgart 2002, C. Henke, Coblenz: Symbol für die Gegenrevolution. Die französische Emigration nach Koblenz und Kurtrier 1789-1792 und die politische Diskussion des revolutionären Frankreichs 1791-1794, Stuttgart 2000; K. Härter, Reichstag und Revolution 1789-1806. Die Auseinandersetzungen des immerwährenden Reichstags zu Regensburg mit den Auswirkungen der Französischen Revolution auf das alte Reich, Göttingen 1992; J. Voss (Hg.), Deutschland und die Französische Revolution, Sigmaringen 1983. K. & M. Middell, 200. Jahrestag der Französischen Revolution. Kritische Bilanz der Forschungen zum Bicentenaire, Laupzig 1991.

Anforderungen für Scheinerwerb: Referat mit Handout und Hausarbeit

Entstehung und Entwicklung des Bundeslandes Baden-Württemberg

Hauptseminar 2st.

Matz, K.J.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 25 begrenzt. Für die Anmeldung und Übernahme der Themen (Referat im Seminar und später abzuliefernde Hausarbeit) liegt ab dem 20. August 2009 im Sekretariat bei Herrn Kosma eine Liste aus. Für die Einarbeitung in das Thema und die notwendige bibliographische Recherche sei auf den vierten Band des Handbuchs der Baden-Württembergischen Geschichte (Stuttgart 2003) verwiesen.

Hauptseminare Wirtschafts- und Sozialgeschichte**Wirtschaftskrisen und krisenhafte Wirtschaftsentwicklung im 20. Jahrhundert**

Hauptseminar 2st.

Einzel Mo 17:15 - 18:45 07.09.2009-07.09.2009 L 7, 3-5 P 044

Einzel Mo 17:15 - 18:45 26.10.2009-26.10.2009 L 7, 3-5 001

Block+Sa - 09:00 - 18:45 09.10.2009-10.10.2009 L 7, 3-5 P 044

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

(Wirtschafts-)Kriege, Inflation, Deflation, Finanzkrisen, Depressionen, Wirtschaftssystemkrisen kennzeichnen das 20. Jahrhundert über weite Strecken. Ziel des Seminars ist es, deren jeweilige Spezifika herauszuarbeiten und sie zu vergleichen. Zudem wird danach gefragt, ob soziales Lernen stattgefunden hat, so dass die Krisenbekämpfungsstrategien angepasst bzw. Maßnahmen zur Vorbeugung entwickelt wurden.

Literatur:

Ivan T. Berend, An Economic History of Twentieth-Century Europe. Economic Regimes from Laissez-Faire to Globalization, Cambridge 2006

Angus Maddison, Monitoring the World Economy 1820-1992, Paris 1995

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit, Kurzreferat, Klausur

Weitere Hinweise: Dieses Hauptseminar wird angeboten für folgende Studiengänge: BSc. VWL (Modul7/8), Diplom VWL (Wahlbereich), M.A. Geschichte (alle Arten), Magister Wirtschafts- und Sozialgeschichte/Neuere Geschichte; Wirtschaftspädagogen mit Wahlfach Geschichte; Diplom BWL (Wahlfach Wirtschaftsgeschichte). Anmeldung ab Juni 2009 in der Sprechstunde von Herrn Professor Buchheim.

Course titel: Wirtschaftskrise und krisenhafte Entwicklung im 20.Jahrhundert

Instructor: Prof. Dr. Christoph Buchheim

Method (hours per week): seminar (2)

Examination: seminar paper and its presentation, written exam (90 min.)

ECTS-Credits: 4 or 6

Course description: Inflation, deflation, financial crises, depressions and breakdowns of economic systems were characteristic for long stretches of 20th century economic history. In this seminar we will analyse and compare them. In addition we will look for social learning which resulted in improved strategies of handling and preventing economic crises.

Contact person: Prof. Dr. Christoph Buchheim, phone: 181-1901/02, e-mail: buchheim@staffmail.uni-mannheim.de, L7, 3-5, room P11/13, office hours: Tuesday, 15.30 - 16.30 h

Examenskolloquium**Examenskolloquium Mittelalterliche Geschichte**

Kolloquium 2st.

14-täglich Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Einzel Di 19:00 - 20:30 06.10.2009-06.10.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Das Examenskolloquium wendet sich an Prüfungskandidaten und -kandidatinnen, die sich auf die mündliche und/oder schriftliche Prüfung in Mittelalterlicher Geschichte vorbereiten. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihr Thema vor einem kritischen Publikum vorzustellen, sich sowohl als Prüfling als auch als Prüfer/Prüferin in die Examenssituation hineinzusetzen und einen Überblick über die einschlägigen Themen der mittelalterlichen Geschichte zu erhalten. Um Voranmeldung des Themas wird gebeten.

Eine zentrale Anmeldung für Prüfungskandidaten für das Frühjahrssemester 2010 findet in der 2. Semesterwoche, am 15.09.2009, statt.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige aktive Teilnahme, eigenständige Recherche, Präsentation und Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas, zur Vorbereitung der mündlichen oder schriftlichen Abschlussprüfung.

Die volle ECTS-Zahl beträgt für Master-Studierende 8 bzw. 10 ECTS; sie kann nur erreicht werden, wenn gleichzeitig das Forschungsseminar besucht wird.

weitere Hinweise:

Das Examenskolloquium findet in der ersten Semesterhälfte statt.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Forschungsseminar Mittelalterliche Geschichte

Forschungsseminar 2st.

14-täglich Di 17:15 - 18:45 15.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Das Forschungsseminar bietet ein Diskussionsforum für Studierende mit einem Schwerpunktinteresse in der mittelalterlichen Geschichte. Es bietet die Möglichkeit, Qualifikationsarbeiten vorzustellen (Bachelor-, Master-Arbeiten, Staatsexamens- und Magisterarbeiten, Dissertationsvorhaben) und zu diskutieren. Bitte melden Sie Ihr Thema im Vorfeld an.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige aktive Teilnahme, eigenständige Recherche, Präsentation und Ausarbeitung eines selbstgewählten Themas, zur Vorbereitung der mündlichen oder schriftlichen Abschlussprüfung.

Die volle ECTS-Zahl beträgt für Master-Studierende 8 bzw. 10 ECTS; sie kann nur erreicht werden, wenn gleichzeitig das Examenskolloquium besucht wird.

weitere Hinweise:

Das Forschungsseminar findet in der zweiten Semesterhälfte statt.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Kolloquium für Examenskandidaten

Kolloquium 2st.

Matz, K.J.

wtl Mo 17:30 - 18:30 14.09.2009-14.09.2009

Geschichte. Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker (Kompaktkurs)				
Kurs				
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.09.2009	Schloß Mittelbau M 218
Kommentar:				
<p>Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale, Volltextserver, Fernleihe und Dokumentlieferdienste.</p> <p>Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.</p> <p>Der Kurs kann auch im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren durchgeführt werden. Interessierte Dozenten wenden sich bitte an den Fachreferenten.</p> <p>Zielgruppe: Historiker</p> <p>Weitere Termine nach Vereinbarung!</p> <p>Tel. 0621 / 181-3018</p> <p>Hinweis zur Anmeldung:</p> <p>Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.</p>				
Literaturrecherche, Datenbanken und Internetquellen für Historiker				
Kurs		2st.		
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.09.2009	
Kommentar:				
<p>Der Kurs zeigt die Vorgehensweise bei einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, erläutert Strukturen und Suchstrategien und gibt einen Überblick über die verschiedenen Rechercheinstrumente, Datenbanken, Online-Kataloge, Fachportale und Volltextserver sowie die Fernleihe und Dokumentlieferdienste. Grundkenntnisse der Literaturrecherche werden vorausgesetzt.</p> <p>Dauer: 1 ½ Stunden</p> <p>Termine: Di, 8.9.2009, 10:15-11:45 Uhr. Weitere Termine können auch kurzfristig vereinbart werden.</p> <p>Raum: Bibliotheksbereich Schloss Ehrenhof, PC-Raum, 2. OG</p> <p>Anmeldung: Über das Studierendenportal</p>				

Einführungsvorlesung

Einführung in die Geschichtswissenschaft				
Vorlesung		2st.		Steinbach, P.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-06.12.2009	Schloß Mittelbau M 003
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
<p>Als Wissenschaft hat sich Geschichte erst seit dem 18. Jahrhundert entwickelt; Historiker, die sich um die Darstellung der Vergangenheit bemühten, gibt es aber bereits seit der Antike. In der Vorlesung werden exemplarisch Historiker der Antike und des Mittelalters und der frühen Neuzeit behandelt, um ihre Absichten, ihre Leistungen und ihre Grenzen kennenzulernen. In einem weiteren Schritt wird die Entfaltung der Geschichtswissenschaft seit der Aufklärung und im 19. Jahrhundert beleuchtet. Dabei wird es immer um die Diskussion der Wandlungen des Geschichtsverständnisses, um das Verhältnis von Geschichtsphilosophie und historisch-empirischer Forschung gehen. Exemplarisch wird die Geschichte des 19. Jahrhunderts und seine Deutung behandelt. Dabei wird auch der Zusammenhang zwischen Politik und Geschichte und die spezifische Überlagerung beider Bereiche am Beispiel von Erinnerungs-, Gedenk- und Geschichtspolitik berührt. Im Ausblick werden die Ansätze von Sozial- und Gesellschafts-, von Kultur- und Alltagsgeschichte, von Politik und Wirtschaftsgeschichte vorgestellt.</p> <p>Das Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen wissenschaftsgeschichtlichen Überblick zu bieten, sie zugleich aber auch einzuladen, über die Rolle des Historikers im kulturellen und politischen Wandel des 19. Jahrhunderts nachzudenken und so auch das eigene Aufgabenfeld und Selbstverständnis zu reflektieren.</p> <p>Einführende Literatur: Eine Leseliste wird zur Verfügung gestellt.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)</p> <p>weitere Hinweise:</p> <p>Anmeldung (Mo, 10. - Mo, 24. August) notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten. Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.</p> <p>Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.</p>				

Proseminare Neuere Geschichte

Die 1920er Jahre. Krisen in nationaler Perspektive				
Proseminar		4st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Sa	09:00 - 19:00	31.10.2009-31.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
<p>Anmeldung: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung der Proseminare zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten).</p> <p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Die Weimarer Republik wurde immer wieder von schweren Krisen geschüttelt, denen im Rahmen dieses Seminars der Fokus gelten soll. Dabei soll das Augenmerk insbesondere auf der Krisenperzeption der Zeitgenossen und ihren Strategien zur Krisenbewältigung liegen.</p> <p>Einführende Literatur: Föllmer, Moritz (Hg.), Die „Krise“ der Weimarer Republik. Zur Kritik eines Deutungsmusters. Frankfurt a. M. 2005. Kolb, Eberhard, Die Weimarer Republik. München, 7. erw. u. durchges. Aufl. 2009. Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat, Klausur, Hausarbeit</p>				
Hunger im 20. Jahrhundert				
Proseminar		4st.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-03.12.2009	L 7, 1 P 72
Einzel	Do	08:30 - 10:00	17.09.2009-17.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Do	08:30 - 10:00	10.12.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Die Hungerunruhen in Westafrika und Mittelamerika und die Diskussionen über Biosprit, Flächennutzung und die globale Verteilung von Nahrungsmitteln haben in den letzten beiden Jahren ein Phänomen ins öffentliche Bewußtsein gerückt, das in Deutschland in den letzten Jahrzehnten nur noch auf den Plakaten von Hilfsorganisationen stattfand: Hunger. Das Seminar wird sich mit den verschiedenen Aspekten des Themas Hunger im 20. Jahrhundert auseinandersetzen: Die Industrialisierung der Landwirtschaft und die Entstehung des Welternährungssystems vor dem Ersten Weltkrieg, Ernährungswissenschaft, Pflanzenzüchtung und die sogenannte „Grüne Revolution“ werden ebenso thematisiert werden wie Autarkiepolitiken und Hunger als Instrument und Konsequenz von Kriegshandlungen in beiden Weltkriegen, die Entstehung humanitärer Hilfsorganisation zur Bekämpfung des Hungers als globalem Phänomen, die politische Ökologie von Hungerkrisen in Ländern der Südhalbkugel und nicht zuletzt die Entwicklung westlicher Körperkulturen („Diät“).</p> <p>Einführende Literatur: Alexander Nützenadel, Frank Trentmann (Hg.), Food and Globalization: Consumption, Markets and Politics in the Modern World. Oxford, New York 2008; Giovanni Federico: Feeding the World. An Economic History of Agriculture, 1800-2000. Princeton 2008; Frank Trentmann (Hg.): Food and conflict in Europe in the age of the two world wars. Basingstoke u.a. 2006; Massimo Montanari: Der Hunger und der Überfluß. Kulturgeschichte der Ernährung in Europa. München 1999.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur, Hausarbeit</p> <p>Veranstaltungsbeginn: 10.9.2009</p> <p>Anmeldung: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung aller neuzeitlichen Proseminare für die Studierenden zu gewährleisten, bitten wir alle Interessenten, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen in der Zeit zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Leo Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats).</p>				

Proseminare Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Nicht-Volkswirte				
Proseminar		4st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.12.2009	L 9, 1-2 002
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 002
Kommentar:				
<p>Inhalt: Im Rahmen des Proseminars werden zunächst die grundlegenden Methoden historischen Arbeitens, relevante Fachliteratur sowie elementare volkswirtschaftliche und statistische Begriffe und Konzepte vorgestellt. Anhand von Quellen wird ein Überblick über den wesentlichen Stoff des Faches gegeben, unterteilt nach den drei Schwerpunkten „Vorindustrielle Wirtschaft und Gesellschaft“, „Industrielle Revolution“ und „Deutschland in der Wachstumsphase“. Ferner wird im Verlauf des Proseminars ein konkreter wirtschaftshistorischer Themenkomplex mittels von den Teilnehmern zu haltender Referate eingehender erarbeitet. Das Proseminar wird von einem Tutorium begleitet, dessen Besuch für Studierende in B.A.-Geschichtsstudiengängen ebenfalls verpflichtend ist.</p> <p>Das Proseminar wird angeboten für die Studiengänge B.A. Geschichte und Bakuwi Geschichte (Basismodul Historische Grundlagen) sowie Diplom BWL (nicht nur BWL i.Q.); außerdem ist das Proseminar offen für Doktoranden in BWL, die Wirtschaftsgeschichte als Wahlfach im Rahmen der Promotion wählen.</p> <p>Einführende Literatur: Buchheim, C.: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte, München 1997.</p> <p>Anforderungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit und Kurzreferat</p> <p>Anmeldung in den Sprechstunden ab Juni 2009 bei Herrn Nissel</p>				

Kontakt: Jens Nissel, Tel. 0621-181-1978; E-Mail jnissel@rumms.uni-mannheim.de; L7, 3-5, Raum P024; Sprechstunde: Mittwoch, 13.30-15.00 Uhr

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Nicht-Volkswirte

Proseminare II		4st.			Selgert, F.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2	003
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2	003
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	09.12.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel	O048/050

Kommentar:

Inhalt: Im Rahmen des Proseminars werden zunächst die grundlegenden Methoden historischen Arbeitens, relevante Fachliteratur sowie elementare volkswirtschaftliche und statistische Begriffe und Konzepte vorgestellt. Anhand von Quellen wird ein Überblick über den wesentlichen Stoff des Faches gegeben, unterteilt nach den drei Schwerpunkten „Vorindustrielle Wirtschaft und Gesellschaft“, „Industrielle Revolution“ und „Deutschland in der Wachstumsphase“. Ferner wird im Verlauf des Proseminars ein konkreter wirtschaftshistorischer Themenkomplex mittels von den Teilnehmern zu haltender Referate eingehender erarbeitet. Das Proseminar wird von einem Tutorium begleitet, dessen Besuch für Studierende in B.A.-Geschichtsstudiengängen ebenfalls verpflichtend ist.

Das Proseminar wird angeboten für die Studiengänge B.A. Geschichte und Bakuwi Geschichte (Basismodul Historische Grundlagen) sowie Diplom BWL (nicht nur BWL i.Q.); außerdem ist das Proseminar offen für Doktoranden in BWL, die Wirtschaftsgeschichte als Wahlfach im Rahmen der Promotion wählen.

Einführende Literatur:

Buchheim, C.: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte, München 1997.

Anforderungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit und Kurzreferat

Anmeldung in der Sprechstunde von Herrn Selgert am Donnerstag, 4. Juni 2009, 11.00-13.00 Uhr

Kontakt: Felix Selgert, e-Mail fselgert@rumms.uni-mannheim.de, felix.selgert@googlemail.com, L7, 3-5, Raum P24

Wirtschaftspädagogik Diplom (auslaufender Studiengang)

Examenskolloquium

Examensvorbereitung		2st.			Pelzer, E.
---------------------	--	------	--	--	------------

Einführungsvorlesung

Proseminare Neuere Geschichte

Proseminare Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Übungen Alte Geschichte

Übungen Mittelalterliche Geschichte

Vorlesungen Alte Geschichte

Vorlesungen Mittelalterliche Geschichte

Lebensformen im Mittelalter

Vorlesung		2st.			
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West	EW 151

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.

Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.

Einführende Literatur:

Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979

Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.
 Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.
 Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.
 Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Vorlesungen Neuere Geschichte**Vorlesungen Wirtschafts- und Sozialgeschichte****Hauptseminare Neuere Geschichte****Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen auf Deutschland**

Hauptseminar	2st.		Kreutz, W.
--------------	------	--	------------

wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: In diesem Hauptseminar soll die Untersuchung der einzelnen Phasen der Französischen Revolution Hand in Hand gehen mit der Analyse ihrer Rezeption im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation sowie der Folgen der 1792 beginnenden revolutionären Expansion. In den Blickpunkt rücken dabei - neben den Staat, Gesellschaft und Kultur umwälzenden innerfranzösischen Ereignissen - die „Mainzer Republik“, die „Cisrhenanische Bewegung“, der Anschluss der linksrheinischen Gebiete an die Republik sowie die „Sympathie-“ und „Antipathiebezeugungen“ deutscher Freunde und Gegner der Revolution. Abgerundet werden soll das Seminar durch einen forschungsgeschichtlichen Rückblick auf die deutsch-deutsche „Jakobinerforschung“ der letzten 40 Jahre.

Einführende Literatur: H-U. Thamer, Die Französische Revolution, 2. durchges. Aufl., München 2006 (Beck); W. Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005 (UTB); E. Schulin, Die Französische Revolution, 4. überarb. Aufl. München 2004; M. Vovelle, 1789. L'héritage et la mémoire, Toulouse 2007; R. E. Reichardt, Das Blut der Revolution. Französische Revolution und demokratische Kultur, 2. Frankfurt am Main 1999; M. Vovelle, Die französische Revolution. Soziale Bewegung und Umbruch der Mentalitäten, Frankfurt am Main 1997 (Fischer Taschenbuch);

F. Knopper (Hg.), L'Allemagne face au modèle français de 1789 à 1815, Toulouse 2008; F. Lartillot (Hg.), Révolution Française et monde germanique, Paris 2008; U. Planert, Der Mythos vom Befreiungskrieg. Frankreichs Kriege und der deutsche Süden. Alltag, Wahrnehmung, Deutung 1792-1841, Paderborn 2007; J. Schweigard, Die Liebe zur Freiheit ruft uns an den Rhein. Aufklärung, Reform und Revolution in Mainz, Gernsbach 2005; A. Cottebrune, „Deutsche Freiheitsfreunde“ versus „deutsche Jakobiner“. Zur Entmythisierung des Forschungsgebietes „deutscher Jakobinismus“, Bonn 2002; D. Schönplüg (Hg.), Révolutionnaires et Emigrés. Transfert und Migration zwischen Frankreich und Deutschland 1789-1806, Stuttgart 2002, C. Henke, Coblenz: Symbol für die Gegenrevolution. Die französische Emigration nach Koblenz und Kurtrier 1789-1792 und die politische Diskussion des revolutionären Frankreichs 1791-1794, Stuttgart 2000; K. Härter, Reichstag und Revolution 1789-1806. Die Auseinandersetzungen des immerwährenden Reichstags zu Regensburg mit den Auswirkungen der Französischen Revolution auf das alte Reich, Göttingen 1992; J. Voss (Hg.), Deutschland und die Französische Revolution, Sigmaringen 1983. K. & M. Middell, 200. Jahrestag der Französischen Revolution. Kritische Bilanz der Forschungen zum Bicentenaire, Leipzig 1991.

Anforderungen für Scheinerwerb: Referat mit Handout und Hausarbeit

Hauptseminare Wirtschafts- und Sozialgeschichte**Veranstaltungen Geschichte für Dipl.-Phil., Kultur-BWL****Europäische Imperien im 19. Jahrhundert**

Vorlesung	2st.		Angster, J.
-----------	------	--	-------------

wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O133
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------

Kommentar:

Die Vorlesung wird die Entwicklung der europäischen Imperien vom späten 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert verfolgen. Diese überseeischen „Reiche“ bestanden nicht nur aus Kolonien, sondern auch aus Handelsbeziehungen und Finanzströmen, Netzwerken von Wegen und Stützpunkten, Kommunikationsverbindungen und Einflusssphären, in denen staatliche und gesellschaftliche Kräfte gemeinsam agierten. Ein Schwerpunkt der Vorlesung wird auf dem Britischen Empire liegen, das im 19. Jahrhundert die größte Weltmacht aller Zeiten darstellte. Behandelt wird auch der Hochimperialismus im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, als sich die Konkurrenz der europäischen Mächte um Kolonien verschärfte. Dabei wird es immer auch um verschiedene historiographische Ansätze gehen, um die Frage, aus welchen Perspektiven und mit welchen Methoden sich Empire-Geschichte schreiben läßt.

Einführende Literatur: Jürgen Osterhammel: Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 5. Aufl. 2006; Gregor Schöllgen: Das Zeitalter des Imperialismus, 4. Aufl. München 2000; C. A. Bayly: The Birth of the Modern World 1780-1914, Malden u.a. 2004; Peter Wende: Das Britische Empire. Geschichte eines Weltreichs, München 2008.

Reformen und wirtschaftliche Entwicklung im 19. Jahrhundert im übernationalen Vergleich				
Übung		2st.		Mühlhoff, K.
Einzel	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.09.2009	L 7, 3-5 P 044
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	23.10.2009-23.10.2009	L 7, 3-5 410
Einzel	Sa	10:00 - 15:00	21.11.2009-21.11.2009	L 7, 3-5 P 043
Kommentar:				
<p>Etliche heutige Industrienationen unternahmen im 19. Jahrhundert ehrgeizige politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Reformprojekte. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand internationaler Fallbeispiele die Wechselwirkung zwischen dem Wandel der institutionellen Rahmenbedingungen und wirtschaftlicher Entwicklung zu analysieren.</p> <p>Die Übung wird im Block gehalten, eine Einführung findet am 10. September 2009 statt. Die Veranstaltung wird angeboten für Studierende in den Studiengängen B.A. Geschichte und BaKuWi Geschichte sowie M.A. Geschichte (Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft) und Magister Geschichte.</p> <p>Einführende Literatur: North, Douglass C., Institutionen, institutioneller Wandel und Wirtschaftsleistung, Tübingen 1992</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Hausarbeit (10-15 Seiten), Referat, regelmäßige Teilnahme. Abgabe der Hausarbeiten am Ende der Vorlesungszeit im Dezember.</p> <p>Anmeldung ist erforderlich und findet ab August 2009 per e-Mail bei Frau Mühlhoff (kmuehlo@rumms.uni-mannheim.de) oder in der Einführungsveranstaltung statt. Aktualisierung: Die Anmeldung ist ab sofort per e-mail möglich. Die Themenliste hängt am schwarzen Brett des Lehrstuhls in L7 im Podiumsgeschoss aus. Gelegenheit zu Rückfragen besteht am 20.07. von 13:30 - 15:00 Uhr in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung.</p>				
Schlagergeschichte(n): Deutsche Gesellschaftsgeschichte im Spiegel populärer Musik				
Übung		2st.		Grosser, T.
wtl	Fr	17:15 - 18:45	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Anhand exemplarischer Fallanalysen vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zum Ende der Weimarer Republik werden vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und politischen Wandels sowie der veränderten technischen Produktions- wie Distributionsbedingungen die Formen und Funktionen populärer Musik am Beispiel des Schlagergenres analysiert. Im Vordergrund steht dabei die Frage, wie sich in den untersuchten Texten die gesellschaftlichen Verhältnisse der Zeit und die zeitgenössischen Erfahrungsbedürfnisse und Mentalitäten spiegeln.</p> <p>Einführende Literatur: Wicke, Peter: Von Mozart zu Madonna. Eine Kulturgeschichte der Popmusik, Frankfurt a.M. 2001 (= Suhrkamp TB 3293); Maase, Kaspar: Grenzenloses Vergnügen. Der Aufstieg der Massenkultur 1850 – 1970, Frankfurt a. M. 1997 (= Fischer TB 60143); Melodien für Millionen. Das Jahrhundert des Schlagers. Hg. vom Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 2008</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat</p>				
Tabak und Zucker - Die Karibik am Ende der spanischen Herrschaft				
Proseminar Landeskunde		3st.		Roemer, I.
wtl	Mi	17:15 - 19:45	09.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) 617/619
Einzel	Mi	17:00 - 19:00	16.12.2009-16.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
<p>ECTS: max. 6</p> <p>Die Landeskundeveranstaltung ist für Studierende der Hispanistik und Studierende der Geschichte/Politikwissenschaft ab dem 3. Fachsemester offen.</p> <p>Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde</p> <p>Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung</p> <p>Nach dem spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713) versuchte die neue Dynastie der spanischen Bourbonen das brüchige Weltreich in Amerika durch energische Reformen für das Mutterland wieder in Wert zu setzen („Die zweite Conquista“). Diese kamen jedoch zu spät, die französische Revolution und die nachfolgenden napoleonischen Kriege führten zum Verlust der spanischen Herrschaft auf dem amerikanischen Festland. Doch die karibischen Inseln Kuba und Puerto Rico blieben beim Mutterland. Was waren die Ursachen?</p> <p>1762 hatte Großbritannien mit der Besetzung Havannas die Öffnung des spanischen merkantilistischen Handelssystems für den Freihandel erkämpft. Die zehnmonatige Besetzung, „prosperidad británica“ genannt, wurde die Grundlage für die Liberalisierung des kubanischen Handels in Richtung auf neu geöffnete spanische und britische Häfen und für die spätere „Plantagen-Revolution“, die auf spanischem Kapital und auf Sklavenhandel beruhte. Tabak und Zucker waren wichtige Produkte für den Welthandel. Sie sollten die weitere Geschichte Kubas bestimmen. Erst 1898 löste sich die Insel aus der spanischen Herrschaft und geriet unter den Einfluss der Vereinigten Staaten.</p> <p>Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist neben der Fähigkeit zu selbständiger Recherche, ein gut gegliedertes mündliches Referat mit pünktlich abgegebenem Thesenpapier sowie eine Klausur. Spanischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Pflicht.</p> <p>Die Zulassung ist nach Fächern quotiert und erfolgt nach der zweiten Sitzung.</p> <p>Pflichtlektüre:</p> <p>Fernando Ortiz: Tabak und Zucker, ein kubanischer Disput, Frankfurt a.M. 1987 (Titel der Originalausgabe: Contrapunteo cubano del tabaco y el azúcar, La Habana 1940)</p> <p>Die Karibik-Analyse von Gert J. Oostindie in: Raymond Th. Buve, John R. Fischer u.a. (Hrsg.). Handbuch der Geschichte Lateinamerikas. Bd. 2. Lateinamerika von 1760 bis 1900, Stuttgart 1992, S. 729-766 (Kopie im Handapparat)</p>				

Empfohlene Literatur:

Francisco M. Mota: Piratas y Corsarios en las Costas de Cuba, La Habana 1983 (Kopie im Handapparat)

Michael Zeuske: Kleine Geschichte Kubas, 2. Aufl., München 2002

dto.: Schwarze Karibik, Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation, Zürich 2004

Michael Zeuske, Max Zeuske. Kuba 1402-1902. Kolonialgeschichte, Unabhängigkeitskriege und erste Okkupation durch die USA, Leipzig 1998

Englisch

Vorlesungen

Übungen

Geschichte der Dominions I: Kanada und Südafrika

Übung

2st.

Matz, K.J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmer ist nicht begrenzt. Die Anmeldung und Vergabe der Themen erfolgt in der ersten Sitzung am 9. September 2009. Für Teilnehmer, die bei der Referatvergabe nicht zum Zuge kommen, besteht die Möglichkeit, entweder eine Klausur zu schreiben, oder bis zum 1. März 2010 eine knappe Hausarbeit im Umfang von ca. 6-10 Seiten anzufertigen, für die eigene Themenvorschläge berücksichtigt werden können. Zur vorbereitenden Lektüre sei auf die deutschsprachigen Standardwerke von U. Sautter (Kanada) und J. Fisch bzw. A. Hagemann (Südafrika) verwiesen.

Hauptseminare

Französisch

Geschichte Frankreichs von der Dritten bis zu Beginn der Fünften Republik (1871-1969)

Vorlesung

2st.

Pelzer, E.

wtl Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-06.12.2009 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Die Überblicksvorlesung zur französischen Gegenwartsgeschichte behandelt den langen Zeitraum vom Beginn der Dritten Republik (1871) bis zum Ende der Präsidentschaft General De Gaulles (1969). Kontinuitäten und Brüche, Sieg und Niederlage, Zerstörung und Wiederaufbau, innenpolitische Reformanstrengungen und außenpolitische Ambitionen, kurzum der weltpolitische und europäische Rahmen, den Frankreich in dieser Zeitspanne von hundert Jahren als europäische Großmacht gestaltet, politisch ausgeführt und zugleich durchschritten hat, stehen im Mittelpunkt der Vorlesung. Die innenpolitischen Wirkungen von Krisen sowie religiöse, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte werden ebenfalls thematisiert. Dabei gilt es nicht nur einen politischen Körper zu skizzieren, der um den Fortbestand der Tradition der Großen Revolution von 1789 ringt, auch davon abweichende Modelle sowie inhaltliche Umdeutungen und symbolische Angleichungen der republikanischen Staatsform werden in den Blickpunkt genommen. Die Vorlesung eignet sich in besonderer Weise zur Aufarbeitung von Wissenslücken über unser Nachbarland, zur Verdichtung von bereits vorhandenem Vorwissen und zur Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen und ihren Ergebnissen.

Einführende Literatur:

Theodore Zeldin: France 1848-1945, 2 Bände, Oxford 1973-1977; Georg Kreis: Frankreichs republikanische Großmachtspolitik, 1870-1914. Innenansicht einer Außenpolitik, Mainz 2007; Jens Ivo Engels: Kleine Geschichte der Dritten französischen Republik (1870-1940), Köln-Weimar-Wien 2007; Wilfried Loth: Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert, Frankfurt am Main 1992; René Rémond: Frankreich im 20. Jahrhundert, 2 Bände, Stuttgart 2004/05; François Furet: Das Ende der Illusion. Der Kommunismus im 20. Jahrhundert, München 1996; Henry Rousso: Vichy. Frankreich unter deutscher Besatzung 1940-1944, München 2009; Ernst Weisenfeld: Geschichte Frankreichs seit 1945. Von de Gaulle bis zur Gegenwart, München 31997; Jean-Jacques Becker: Histoire politique de la France depuis 1945, Paris 31992; Matthias Waechter, Der Mythos des Gaullismus. Heldenkult, Geschichtspolitik und Ideologie 1940-1958, Göttingen 2006; Charles Sowerwine: France since 1870. Culture, Society and the Making of the Republic, Basingstoke 2 2009.

Ausfall der Sitzungen von Prof. Pelzer in der ersten Semesterwoche! Die Veranstaltungen von Prof. Pelzer (Vorlesung, Hauptseminar und Forschungsseminar) müssen diese Woche leider ausfallen, finden aber planmäßig nächste Woche statt. Wir bitten um Verständnis.

Ausfall der Sitzungen von Prof. Pelzer in der ersten Semesterwoche! Die Veranstaltungen von Prof. Pelzer (Vorlesung, Hauptseminar und Forschungsseminar) müssen diese Woche leider ausfallen, finden aber planmäßig nächste Woche statt. Wir bitten um Verständnis.

Kollaboration und Widerstand in Frankreich (1940-1944)

Hauptseminar

2st.

Pelzer, E.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Das Kapitel „Vichy“ zählt zu den empfindlichsten Themen der französischen Zeitgeschichte. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass die Bedeutung und die Erforschung der näheren Zusammenhänge von Kollaboration und Widerstand während der vierjährigen deutschen Besatzungszeit in Frankreich lange Zeit ein nationales Tabu waren. Zum anderen hatte sich der von General de Gaulle generierte Nachkriegsmythos von der Nation, die Widerstand geleistet und sich selbst befreit habe, tief in das kollektive Gedächtnis der Franzosen eingegraben. Im Seminar sollen anhand von Quellen und Darstellungen die näheren Motive, Hintergründe und Folgen der langen Schatten von Vichy, aber auch die Ebenen und Akteure der deutsch-französischen Zusammenarbeit kritisch beleuchtet werden. Gute passive Französisch-Kenntnisse gelten als Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Einführende Literatur:

Marc Olivier Baruch: Das Vichy-Regime. Frankreich 1940-1944, Stuttgart 2000; Henry Rousso: Vichy. Frankreich unter deutscher Besatzung 1940-1944, München 2009; Julian Jackson: France. The Dark Years 1940-1944, Oxford 2001; Gerhard Hirschfeld/Patrick Marsh (Hg.): Kollaboration in Frankreich, Frankfurt am Main 1991; Mechthild Gilzmer (Hg.): Widerstand und Kollaboration in Frankreich, Münster 2004; Stefan Martens (Hg.): Frankreich und Deutschland im Krieg (November 1942-Herbst 1944), Bonn 2000; Shannon L. Fogg: The politics of everyday France: foreigners, undesirables, and strangers, Cambridge 2009; Jürg Altwegg: Die langen Schatten von Vichy. Frankreich, Deutschland und die Rückkehr des Verdrängten, München 1996; Henry Rousso: Le syndrome de Vichy. De 1944 à nos jours, Paris 2010.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Verlangt werden regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Präsentation eines Themas im Seminar und ein Leistungsnachweis durch Klausur oder schriftlicher Hausarbeit.

Vorlesungen**Übungen****Geschichte der Dominions I: Kanada und Südafrika**

Übung 2st. Matz, K.J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmer ist nicht begrenzt. Die Anmeldung und Vergabe der Themen erfolgt in der ersten Sitzung am 9. September 2009. Für Teilnehmer, die bei der Referatvergabe nicht zum Zuge kommen, besteht die Möglichkeit, entweder eine Klausur zu schreiben, oder bis zum 1. März 2010 eine knappe Hausarbeit im Umfang von ca. 6-10 Seiten anzufertigen, für die eigene Themenvorschläge berücksichtigt werden können. Zur vorbereitenden Lektüre sei auf die deutschsprachigen Standardwerke von U. Sautter (Kanada) und J. Fisch bzw. A. Hagemann (Südafrika) verwiesen.

Hauptseminare**Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen auf Deutschland**

Hauptseminar 2st. Kreutz, W.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: In diesem Hauptseminar soll die Untersuchung der einzelnen Phasen der Französischen Revolution Hand in Hand gehen mit der Analyse ihrer Rezeption im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation sowie der Folgen der 1792 beginnenden revolutionären Expansion. In den Blickpunkt rücken dabei - neben den Staat, Gesellschaft und Kultur umwälzenden innerfranzösischen Ereignissen - die „Mainzer Republik“, die „Cisrhenanische Bewegung“, der Anschluss der linksrheinischen Gebiete an die Republik sowie die „Sympathie-“ und „Antipathiebezeugungen“ deutscher Freunde und Gegner der Revolution. Abgerundet werden soll das Seminar durch einen forschungsgeschichtlichen Rückblick auf die deutsch-deutsche „Jakobinerforschung“ der letzten 40 Jahre.

Einführende Literatur: H-U. Thamer, Die Französische Revolution, 2. durchges. Aufl., München 2006 (Beck); W. Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005 (UTB); E. Schulin, Die Französische Revolution, 4. überarb. Aufl. München 2004; M. Vovelle, 1789. L'héritage et la mémoire, Toulouse 2007; R. E. Reichardt, Das Blut der Revolution. Französische Revolution und demokratische Kultur, Frankfurt am Main 1999; M. Vovelle, Die französische Revolution. Soziale Bewegung und Umbruch der Mentalitäten, Frankfurt am Main 1997 (Fischer Taschenbuch);

F. Knopper (Hg.), L'Allemagne face au modèle français de 1789 à 1815, Toulouse 2008; F. Lartillot (Hg.), Révolution Française et monde germanique, Paris 2008; U. Planert, Der Mythos vom Befreiungskrieg. Frankreichs Kriege und der deutsche Süden. Alltag, Wahrnehmung, Deutung 1792-1841, Paderborn 2007; J. Schweigard, Die Liebe zur Freiheit ruft uns an den Rhein. Aufklärung, Reform und Revolution in Mainz, Gernsbach 2005; A. Cottebrune, „Deutsche Freiheitsfreunde“ versus „deutsche Jakobiner“. Zur Entmythisierung des Forschungsgebietes „deutscher Jakobinismus“, Bonn 2002; D. Schönplüg (Hg.), Révolutionnaires et Emigrés. Transfer und Migration zwischen Frankreich und Deutschland 1789-1806, Stuttgart 2002, C. Henke, Coblenz: Symbol für die Gegenrevolution. Die französische Emigration nach Koblenz und Kurtrier 1789-1792 und die politische Diskussion des revolutionären Frankreichs 1791-1794, Stuttgart 2000; K. Härter, Reichstag und Revolution 1789-1806. Die Auseinandersetzungen des immerwährenden Reichstags zu Regensburg mit den Auswirkungen der Französischen Revolution auf das alte Reich, Göttingen 1992; J. Voss (Hg.), Deutschland und die Französische Revolution, Sigmaringen 1983. K. & M. Middell, 200. Jahrestag der Französischen Revolution. Kritische Bilanz der Forschungen zum Bicentenaire, Laupzig 1991.

Anforderungen für Scheinerwerb: Referat mit Handout und Hausarbeit

Italienisch

Russisch

Der Zweite Weltkrieg, die Sowjetunion u. d. Entstehung d. Ostblocks (= Mittel- u. Osteuropa im 20. Jh. - Teil 3)				
Übung		2st.		Syre, L.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele: Das Proseminar wirft zunächst einen Blick auf die wirtschaftliche, militärische und politische Lage der Sowjetunion am Vorabend des Zweiten Weltkriegs sowie auf das stalinistische Herrschaftssystem. Im Mittelpunkt stehen sodann der „Große Vaterländische Krieg“ (Kriegswirtschaft, Mobilisierung, Kriegsführung, Probleme der Anti-Hitler-Koalition), der Kriegsschauplatz Osteuropa (Polen, Tschechoslowakei, Widerstandsbewegungen), die Kriegsziele Stalins und die Neuordnung Osteuropas (sowjet. Hegemonialpolitik, Errichtung von Volksdemokratien, Bildung des Ostblocks, Beginn des Kalten Krieges).				
Einführende Literatur: Richard Overy: Russlands Krieg 1941-1945. Reinbek 2003. Manfred Hildermeier: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. München 1998. Jens Hacker: Der Ostblock. Entstehung, Entwicklung und Struktur 1939-1980. Baden-Baden 1983.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis: Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				
Weitere Hinweise: Das Seminar ist der dritte Teil einer Veranstaltungsreihe mit dem Rahmenthema „Mittel- und Osteuropa im 20. Jahrhundert“, setzt aber den Besuch der vorangegangenen Veranstaltung <i>nicht</i> voraus. Anmeldung: Über das Sekretariat des Slavischen Seminars				

Spanisch

Veranstaltungen Geschichte für Exportmodul Geschichte (B.A.-Studiengang) und Aufbaumodul Cultural Studies (BaKuWi)

Exportmodul Geschichte für B.A.-Studierende aller Fachrichtungen

Lebensformen im Mittelalter				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele: Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel. Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.				
Einführende Literatur: Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979 Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004				
Anforderungen für den Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)				
weitere Hinweise: Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten. Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an. Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.				

Veranstaltungen Geschichte im Aufbaumodul Cultural Studies für BaKuWi-Studierende aller Fachrichtungen

Lebensformen im Mittelalter				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.

Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.

Einführende Literatur:

Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979

Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

M.A. Kultur und Wirtschaft Geschichte**Modul: Historische Theorien und geschichtswissenschaftliche Methoden**

Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen auf Deutschland				
Hauptseminar		2st.		Kreutz, W.
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: In diesem Hauptseminar soll die Untersuchung der einzelnen Phasen der Französischen Revolution Hand in Hand gehen mit der Analyse ihrer Rezeption im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation sowie der Folgen der 1792 beginnenden revolutionären Expansion. In den Blickpunkt rücken dabei - neben den Staat, Gesellschaft und Kultur umwälzenden innerfranzösischen Ereignissen - die „Mainzer Republik“, die „Cisrhenanische Bewegung“, der Anschluss der linksrheinischen Gebiete an die Republik sowie die „Sympathie-“ und „Antipathiebezeugungen“ deutscher Freunde und Gegner der Revolution. Abgerundet werden soll das Seminar durch einen forschungsgeschichtlichen Rückblick auf die deutsch-deutsche „Jakobinerforschung“ der letzten 40 Jahre.</p> <p>Einführende Literatur: H-U. Thamer, Die Französische Revolution, 2. durchges. Aufl., München 2006 (Beck); W. Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005 (UTB); E. Schulin, Die Französische Revolution, 4. überarb. Aufl. München 2004; M. Vovelle, 1789. L'héritage et la mémoire, Toulouse 2007; R. E. Reichardt, Das Blut der Revolution. Französische Revolution und demokratische Kultur, 2Frankfurt am Main 1999; M. Vovelle, Die französische Revolution. Soziale Bewegung und Umbruch der Mentalitäten, Frankfurt am Main 1997 (Fischer Taschenbuch); F. Knopper (Hg.), L'Allemagne face au modèle français de 1789 à 1815, Toulouse 2008; F. Lartillot (Hg.), Révolution Française et monde germanique, Paris 2008; U. Planert, Der Mythos vom Befreiungskrieg. Frankreichs Kriege und der deutsche Süden. Alltag, Wahrnehmung, Deutung 1792-1841, Paderborn 2007; J. Schweigard, Die Liebe zur Freiheit ruft uns an den Rhein. Aufklärung, Reform und Revolution in Mainz, Gernsbach 2005; A. Cottebrune, „Deutsche Freiheitsfreunde“ versus „deutsche Jakobiner“. Zur Entmythisierung des Forschungsgebietes „deutscher Jakobinismus“, Bonn 2002; D. Schönplflug (Hg.), Révolutionnaires et Emigrés. Transfer und Migration zwischen Frankreich und Deutschland 1789-1806, Stuttgart 2002, C. Henke, Coblenz: Symbol für die Gegenrevolution. Die französische Emigration nach Koblenz und Kurtrier 1789-1792 und die politische Diskussion des revolutionären Frankreichs 1791-1794, Stuttgart 2000; K. Härter, Reichstag und Revolution 1789-1806. Die Auseinandersetzungen des immerwährenden Reichstags zu Regensburg mit den Auswirkungen der Französischen Revolution auf das alte Reich, Göttingen 1992; J. Voss (Hg.), Deutschland und die Französische Revolution, Sigmaringen 1983. K. & M. Middell, 200. Jahrestag der Französischen Revolution. Kritische Bilanz der Forschungen zum Bicentenaire, Laupzig 1991.</p>				
Anforderungen für Scheinerwerb: Referat mit Handout und Hausarbeit				
Neuere Forschungen zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts				
Kolloquium		2st.		Angster, J.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Das Thema des Kolloquiums wird in der ersten Sitzung des Semesters festgelegt.				

Modul: Projektarbeit: Geschichte, Wissenschaft, Öffentlichkeit**Schwerpunktmodul Regionen/ Nationen/ Welten**

Cholera: Seuchen und Gesundheitspolitik in Europa 1830 - 1900				
Hauptseminar		3st.		Angster, J.
wtl	Mi	17:15 - 19:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
<p>Im 19. Jahrhundert verbreitete sich als Folge von Globalisierungsprozessen die Cholera in Europa. Dort wurde sie zur Seuche der Großstädte mit ihren Elendsvierteln. Das Vorgehen gegen diese Seuche hing eng mit ihrer Deutung und mit den allgemeinen Vorstellungen von Krankheit zusammen. Das Seminar behandelt anhand der Cholera den Wandel des wissenschaftlichen Weltbilds und die darauf aufbauende staatliche und kommunale Gesundheitspolitik. An der Reaktion der Behörden auf diese neue Bedrohung läßt sich die Entwicklung zur Hochmoderne, zur modernen Staatlichkeit und einem modernen Politikverständnis, ablesen.</p> <p>Einführende Literatur: Richard J. Evans: Tod in Hamburg. Stadt, Gesellschaft und Politik in den Cholera-Jahren 1830-1910, Reinbek 1991; Philipp Sarazin, u.a.: Bakteriologie und Moderne. Studien zur Biopolitik des Unsichtbaren 1870-1920, Frankfurt/M. 2007; Peter Baldwin: Contagion and the State in Europe, 1830-1930, Cambridge 1999.</p> <p>Anmeldung für das Hauptseminar vom 31. August bis 3. September im Sekretariat, L 7, 7, 2. OG, Zimmer 205</p>				

Ringvorlesung Einführung Kulturwissenschaft für Studierende aller Fachrichtungen

Wahlfach Geschichte für den Mannheim Master in Management

Lebensformen im Mittelalter				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
<p>Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.</p> <p>Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.</p>				
Einführende Literatur:				
<p>Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979</p> <p>Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004</p>				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)				
weitere Hinweise:				
<p>Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.</p> <p>Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.</p> <p>Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.</p> <p>Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.</p>				

Klassische Philologie

Übungen

Kursorische Lektüre

Sprachkurse

Medien- und Kommunikationswissenschaft

BA Medien- und Kommunikationswissenschaft

Vorlesungen

Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft				
Vorlesung		2st.		Kepler-Seel, A.
wtl	Di	10:15 - 11:45	15.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Di	10:15 - 11:45	15.12.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Gegenstände, Methoden, Ansätze und Ergebnisse der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Im Mittelpunkt der Medien- und Kommunikationsforschung steht die Beschreibung und Erklärung von Prozessen der öffentlichen Kommunikation, insbesondere der durch Massenmedien vermittelten Kommunikation in der Gesellschaft. Um diese verstehen zu können, sind zunächst auch die elementaren Bedingungen der interpersonalen Kommunikation zu klären.</p> <p>Nach einer knappen Einführung in die Fachgeschichte werden daher zuerst die grundlegenden Begriffe Sprache, Kommunikation und Medien erläutert. Darauf folgt ein Überblick über die Kommunikations- und Mediengeschichte sowie die wichtigsten Forschungsmethoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft.</p> <p>Im ersten Hauptteil wird dann die Aussagenentstehung in der Massenkommunikation (Kommunikatorforschung) behandelt. Der zweite Teil widmet sich den Formen und Strukturen von Medienbotschaften (Produktanalyse). Im dritten Teil schließlich geht es um die Verarbeitung von Medieninhalten und deren Folgen für Individuum und Gesellschaft (Wirkungs- und Rezeptionsforschung, Gesellschaftliche Makrowirkungen).</p> <p>Ergänzt wird die Vorlesung durch Tutorien (obligatorisch für MKW-Studierende im Bachelorstudiengang), in denen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, die in der Vorlesung entwickelten Themen in kleinerem Kreis zu diskutieren und nachzubereiten. Im Rahmen der Tutorien erhalten die Studierenden auch die Möglichkeit, sich mit den wichtigsten Hilfsmitteln wissenschaftlichen Arbeitens intensiv vertraut zu machen.</p> <p>Ergänzend zur Vorlesung gibt es einen Reader mit Pflichttexten, die von allen VorlesungsteilnehmerInnen zu lesen sind und deren Kenntnis für die Klausur vorausgesetzt wird (Siehe Hinweise zum Zugriff auf diesen Reader).</p> <p><u>Voraussetzungen für den Scheinerwerb:</u> Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.</p> <p><u>Tutorien zur Veranstaltung:</u> Tutorium I: Mo, 12:00 - 13:30 Uhr, EW 256 Tutorium II: Do, 13:45 - 15:15 Uhr, EW 151 Tutorium III: Mi, 13:45 - 15:15 Uhr, L 7, 3 - 5, Raum 357 Tutorium IV: Mi, 15:30 - 17:00 Uhr, EO 154</p> <p><u>Grundlegende Literatur:</u> Burkart, Roland (2002): Kommunikationswissenschaft. Grundlagen und Problemfelder. Wien/Köln/Weimar: Böhlau. Merten, Klaus / Schmidt, Siegfried J./ Weischenberg, Siegfried (Hg.) (1994): Die Wirklichkeit der Medien. Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen: Westdt. Verl. Ayaß, Ruth/ Bergmann, Jörg (Hg.) (2006): Qualitative Methoden der Medienforschung. Reinbek: Rowohlt.</p> <p><u>Zugriff auf den Reader zur Vorlesung:</u> Der Großteil der Vorlesungsliteratur steht online unter https://plattform.uni-mannheim.de zur Verfügung. Aufsätze und Auszüge aus Büchern können hier als pdf-Dateien heruntergeladen und ausgedruckt werden. Für den Login werden die persönliche Rechenzentrumskennung und das dazugehörige Passwort benötigt. Bücher finden sich zusätzlich auch im Semesterapparat im Bibliotheksbereich A3.</p> <p><u>Anmeldung:</u> Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim. <u>Anerkennbar für:</u> Diplom-Philologien: Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft * Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft</p>				
Tutorium I zur VL Einführung in die MKW				
Tutorium		2st.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Kommentar:				
<u>Anmeldung:</u> Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.				
Tutorium II zur VL Einführung in die MKW				
Tutorium		2st.		
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
<u>Anmeldung:</u> Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.				
Tutorium III zur VL Einführung in die MKW				
Tutorium		2st.		Weinmann, C.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
<u>Anmeldung:</u> Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.				

Tutorium IV zur VL Einführung in die MKW				
Tutorium	2st.			
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:				
<u>Anmeldung:</u> Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.				
Nationale und transnationale Öffentlichkeiten				
Vorlesung	2st.			
				Weßler, H.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.12.2009-16.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
<p>Öffentlichkeit ist eine der zentralen Kategorien zur Beschreibung und normativen Reflexion moderner, demokratischer Gesellschaften. Öffentlichkeitstheorien und Öffentlichkeitsforschung gehören deshalb zum Kernbestand der Medien- und Kommunikationswissenschaft.</p> <p>Die Vorlesung entwickelt zunächst ein empirisches Struktur- und Prozessmodell von Öffentlichkeit. Auf dieser Basis werden Befunde zu verschiedenen Teilaspekten öffentlicher Kommunikation präsentiert (Mediensystemstrukturen, politische Kommunikationskulturen, Journalismuskulturen, Nachrichtenkulturen und Mediendebatten). Der letzte Teil der Vorlesung ist der Entgrenzung von Öffentlichkeit jenseits von Nationalstaaten und Nationalgesellschaften gewidmet. Gefragt wird hier nach den Entstehungsbedingungen, Formen und Grenzen transnationaler und globaler Öffentlichkeit.</p> <p><u>Literatur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Anschaffung wird empfohlen: Wessler, Hartmut & Jarren, Otfried (Hg.).(2002). <i>Journalismus - Medien - Öffentlichkeit: Eine Einführung</i>. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. • Neidhardt, Friedhelm (Hg.).(1994). <i>Öffentlichkeit, öffentliche Meinung, soziale Bewegungen</i>. Sonderheft 34 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Opladen: Westdeutscher Verlag. • Peters, Bernhard (2007). <i>Der Sinn von Öffentlichkeit</i>. Herausgegeben von Hartmut Wessler, mit einem Vorwort von Jürgen Habermas. Frankfurt/Main: Suhrkamp. • Wessler, Hartmut, Peters, Bernhard, Brüggemann, Michael, Kleinen-von Königslöw, Katharina & Siff, Stefanie (2008). <i>Transnationalization of Public Spheres</i>. Basingstoke: Palgrave Macmillan. <p><u>Leistungsnachweis:</u> Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur</p> <p><u>Anmeldung:</u> Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim. * Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft</p>				

Proseminare

Einführung in die Mediengeschichte: Medienerfindungen in ihrem soziokulturellen Kontext				
Proseminar	2st.			
				Borth, M.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
<p>Das Seminar will die Entwicklungsgeschichte der Medien von der Sprache bis zum Internet nachzeichnen. Dabei sollen sowohl die technischen, als auch die kommunikationstheoretischen Aspekte des jeweiligen Mediums untersucht, ihre Verbindungen ausgelotet und in ihren sozio-kulturellen Kontext gestellt werden, um die jeweiligen Rückkoppelungseffekte festzustellen. Es wird in einem ersten Teil des Seminars deshalb darum gehen, eine Klassifizierung von Medien und entsprechenden Kommunikationsmodellen zu erarbeiten, die die Spezifik des jeweiligen Mediums und der entsprechenden Kommunikationsform festzustellen hilft. In einem zweiten Teil soll den einzelnen Medien mit Grundlagentexte der Mediengeschichte und -theorie begegnet werden. Die Lektüre der Texte soll begleitet, veranschaulicht und relativiert werden durch die Untersuchung ästhetischer Artefakte.</p> <p><u>Voraussetzungen für den Scheinerwerb:</u> Lektüre und Zusammenfassung der Texte; aktive und regelmäßige Teilnahme; Übernahme eines Referats; Anfertigung einer Hausarbeit</p> <p><u>Zur Einführung empfohlen:</u> Hiebel, Hans H.; Hiebler, Heinz; Kogler, Karl; Waltisch, Herwig: <i>Die Medien. Logik -Leistung - Geschichte</i>. München: Wilhelm Fink Verlag 1998. Hörisch, Jochen: <i>Eine Geschichte der Medien. Von der Oblate zum Internet</i>. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2004. [suhrkamp taschenbuch 3628]</p> <p><u>Anerkennbar für:</u> Diplom-Philologen: „Seminar in Medientheorie oder allgemeiner Medienwissenschaft“</p> <p><u>Anmeldung:</u> Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim. * Lehrbeauftragter am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft</p>				
Einführung in die Mediengeschichte: Von der Sprache zum Web 2.0				
Proseminar	2st.			
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				

Mit dem Aufkommen historisch jeweils neuer Medien gingen stets tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen einher. Medien sind dabei nicht nur Ausdruck und Folge sozialer Wandlungsprozesse, sondern häufig deren Motor und Katalysator. Die Dynamisierung der Medienentwicklung in jüngerer Zeit überdeckt zuweilen, dass an unterschiedlichen Punkten der Menschheitsgeschichte neue Medien entstanden sind, die die menschliche Wahrnehmung und das Denken auf je spezifische Weise beeinflussten. Diese Einsicht in die erfahrungsbildende und handlungssteuernde Funktion von Medien verbindet die Mediengeschichte untrennbar mit der Sozialgeschichte, der Geschichte der Medientechnologien sowie einer Analyse der Wirkungsweise und des Leistungsbereichs technischer Apparate.

Das einführende Proseminar will sich bei der historischen Annäherung an die Entwicklung der Medien und ihrer gesellschaftlichen Verwendung nicht auf die neuzeitlichen Speicher- und Übertragungsmedien (Zeitung, Radio, Film, Fernsehen, Internet etc.) beschränken, sondern wird auch deren Vorläufer (gesprochene Sprache, Schrift und Buchdruck) in den Blick nehmen. Dabei bedienen wir uns des gesamten Spektrums der Medien: In Referaten und Diskussionen kommen die "natürlichen Medien" (Stimme und Gedächtnis) zum Einsatz, geschichtliche Darstellungen zu Einzelmedien, klassische Texte der Medientheorie und grundlegende Arbeiten der Medienanalyse liegen in schriftlicher Form vor. Und nicht zuletzt wird im Internet eine Vielzahl digitaler Materialien und Kommunikationsforen zur Verfügung gestellt. Heutzutage sind das alles Selbstverständlichkeiten; stellt man sich jedoch kontrafaktisch ein Proseminar ohne diese Errungenschaften der mediengeschichtlichen Entwicklung vor, so wird die Plausibilität der These des "medial bedingten Erfahrungswandels" - d.h. Medien verändern unsere Wahrnehmung und unser Denken - unmittelbar deutlich. Darüber wollen wir uns in diesem Semester kritisch austauschen.

Einführende Literatur:

Winter, Rainer/Eckert, Roland (1990), Mediengeschichte und kulturelle Differenzierung. Zur Entstehung und Funktion von Wahlnachbarschaft, Opladen: Leske und Budrich.

Voraussetzungen für Scheinerwerb:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- Referat
- Hausarbeit

Anerkennbar für: Diplom-Philologien: „Seminar in Medientheorie oder allgemeiner Medienwissenschaft“

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Mediensysteme vergleichen				Röder, M.
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357

Kommentar:

Das Ziel international vergleichender Mediensystemstudien ist es, einerseits länderübergreifende Entwicklungen aufzudecken und andererseits regionale Besonderheiten innerhalb öffentlicher Kommunikations- und Mediensysteme zu erklären. Dabei kann der historische, politische und kulturelle Kontext als Erklärung für regionale Unterschiede herangezogen werden. Ausgangspunkt des Seminars ist die Erarbeitung der Bestandteile und prägenden Faktoren des deutschen Mediensystems. Im Anschluss daran sollen Mediensysteme weltweit miteinander verglichen werden. Dazu werden zwei Vergleichssystematiken erarbeitet, die auf einzelne Regionen angewendet werden und so eine systematische Beschreibung von Mediensystemtypen erlauben.

Das Ziel des Proseminars ist es, sich sowohl Kenntnisse des deutschen Mediensystems zu erarbeiten als auch darüber hinaus Mediensysteme westlicher Prägung und weltweit entsprechend der erlernten Systematiken einordnen und miteinander vergleichen zu können.

Literatur:

- Altendorfer, Otto (2004). *Das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland* (Bd. 1). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Hallin, Daniel, C. & Mancini, Paolo (2004). *Comparing media systems: Three models of media and politics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Thomaß, Barbara (Hg.). (2007). *Mediensysteme im internationalen Vergleich*. Konstanz: UVK.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Teilnahmevoraussetzung:

Keine Teilnahmevoraussetzung

Anerkennbar für: Diplom-Philologien: „Seminar in Medientheorie oder allgemeiner Medienwissenschaft“

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Mediensysteme vergleichen: Medien, Märkte, Meinungsmacht				
Proseminar		2st.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Einzel	Di	19:00 - 20:30	06.10.2009-06.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Der Anspruch international vergleichender Mediensystemstudien ist es, einerseits länderübergreifende Entwicklungen aufzudecken und kritisch zu begleiten sowie andererseits regionale und nationale Besonderheiten innerhalb öffentlicher Kommunikations- und Mediensysteme zu erklären.

Ausgangspunkt für den Vergleich verschiedener, hier vorwiegend europäischer Mediensysteme wird zunächst eine fundierte Auseinandersetzung mit den grundlegenden Charakteristika des deutschen Mediensystems und den klassischen Mediensystem-Typologien nach Hallin & Mancini sein. Schwerpunktmäßig beschäftigt sich dieses Proseminar dann v.a. mit medienökonomischen, medienpolitischen und medienrechtlichen Fragen. Thematisiert werden beispielsweise die verschiedenen Organisations- und Finanzierungsformen des öffentlichen Rundfunks, der sich in einem Spannungsfeld zwischen nationalem und

europäischem Medien- und Wettbewerbsrecht bewegt. Als weiteres wichtiges Problemfeld sollen Formen der z.T. grenzüberschreitenden Medienkonzentration behandelt werden. Hierunter fällt u.a. die Regulierung von Unternehmensfusionen im Medienbereich, um - wie im Falle der Übernahme von ProSiebenSat.1 durch den Axel-Springer-Konzern durch die Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) geschehen - den Erhalt der Meinungsvielfalt im ökonomischen und publizistischen Wettbewerb sicherzustellen.

Neben der Erarbeitung grundlegender Kenntnisse zu Mediensystemen westlicher Prägung sowie klassischer Vergleichssystematiken des Mediensystemvergleichs ist es das Ziel dieses Proseminars, die Studierenden dazu zu befähigen, aktuelle Entwicklungen des Medienmarktes und Fragen der Medienregulierung sowohl im Kontext des jeweiligen Mediensystems als auch im Vergleich kritisch zu hinterfragen und beurteilen zu können.

Teilnahmevoraussetzung:

Aufgrund der teilweise englischsprachigen Seminarliteratur werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt.

Literatur:

Altendorfer, Otto (2001/2004). *Das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
 Hallin, Daniel, C. & Mancini, Paolo (2004). *Comparing media systems: Three models of media and politics*. Cambridge: Cambridge University Press.
 Kiefer, Marie-Luise (2005). *Medienökonomik: Einführung in eine ökonomische Theorie der Medien* (2., vollst. überarb. Aufl.). München: Oldenbourg.
 Thomaß, Barbara (Hg.). (2007). *Mediensysteme im internationalen Vergleich*. Konstanz: UVK.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Anerkennbar für:

Diplom-Philologien, „Seminar in Medientheorie oder allgemeiner Medienwissenschaft“

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Rock'n Roll & Movies - Eine Einführung in die Theorien der Popkultur

Proseminar 2st. Peltzer, A.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Popkulturen entstehen nicht im gesellschaftsleeren Raum. Das Gegenteil ist der Fall. Sie entwickeln sich immer nur in der individuellen Aneignung von und Auseinandersetzung mit vorhandenen Angeboten. Eine entscheidende Produktions- und Distributionsplattform solcher Angebote bilden die Medien, mit welchen die Popkulturen seit jeher in einem besonderen wechselseitigen Zusammenhang stehen. Es gilt: Keine Medien ohne Popkultur, keine Popkultur ohne Medien.

Das Seminar interessiert sich genau für dieses Verhältnis aus popkultureller Authentizität, medialer Distribution und gesellschaftlichem Kontext. Popkulturen sind nicht nur das Ergebnis modischer Launen, die unseren Alltag etwas bunter gestalten. Sie sind Bestandteil unserer Lebenswelten, Teile global agierender Industrien, werden zu politischen Symbolen und tragen nicht zuletzt zur Entwicklung unserer eigenen individuellen Identität bei. Mit eben diesem Spagat aus individuellem Selbstaussdruck und kulturindustriellem Kapital setzen sich die unterschiedlichen theoretischen Ansätze auseinander, die im Mittelpunkt des Seminars stehen.

Im Verlauf des Semesters wird sich intensiv mit Klassikern des Diskurses, methodischen Ansätzen und zeitgenössischen Positionen zum Verhältnis von Pop, Medien und Gesellschaft auseinandergesetzt. Im Mittelpunkt steht dabei vor allen Dingen das besondere Verhältnis von Pop und Medien: Welche Ausdrucksformen bieten die Medien? Wie verändern sich die Popkulturen durch die mediale Distribution? Weitere thematische Schwerpunkte bilden das Verhältnis von Pop und Politik, Independent und Mainstream, Pop und Inszenierung.

Einführende Literatur:

Hügel, Hans-Otto (2007), *Lob des Mainstreams. Zu Begriff und Geschichte von Unterhaltung und Populärer Kultur*, Köln: Herbert von Halem.

Maase, Kaspar (2008) (Hg.), *Die Schönheiten des Populären. Ästhetische Erfahrung der Gegenwart*, Frankfurt: Campus.

Krettenauer, Thomas, Ahlers (Hg.) (2007), *Pop Insights. Bestandsaufnahme aktueller Pop- und Medienkultur*, Bielefeld: transcript.

Voraussetzungen für Scheinerwerb:

Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Anerkennbar für: Diplom-Philologien: "Seminar in Medientheorie oder allgemeiner Medienwissenschaft"

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

Teilnehmer des Exportmoduls "Themenmodul Film und Kultur" (vormals:

"Europäischer Film") melden sich bitte per E-Mail bei Anja Peltzer (peltzer@uni-mannheim.de) an.

* Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Einführung in die Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft

Proseminar 2st. Adolphsen, M. / Wagenknecht, A.

Einzel Mi 17:15 - 20:30 02.12.2009-02.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO184

wtl Do 15:30 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Mittelbau M 003

Einzel Do 15:30 - 18:45 17.12.2009-17.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Das Proseminar „Einführung in die Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft“ richtet sich verpflichtend an alle MKW-Studierenden im Kern- und Beifach. Während Studierende im Kernfach die gesamte Veranstaltung (im Umfang von 4 SWS bzw. 8 ECTS-Punkten) besuchen, müssen Studierende im Beifach nur ausgewählte Termine (im Umfang von 2 SWS bzw. 4 ECTS-Punkten) wahrnehmen. Diese Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist somit für Studierende im Kernfach anerkenbar als Methodeneinführung I und Methodeneinführung II, für Studierende im Beifach als Methodeneinführung I.

Das Ziel der Veranstaltung ist eine umfassende Einführung in die wesentlichen quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Die Veranstaltung beginnt mit der Vermittlung wesentlicher wissenschaftstheoretischer Grundlagen, einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie einem Überblick über die maßgeblichen Methoden des Fachs. Anschließend werden einzelne Datenerhebungsmethoden (Befragung, Beobachtung usw.) und Datenauswertungsmethoden (Statistik, qualitative Inhaltsanalyse usw.) vertieft behandelt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungen, Klausur

Basisliteratur:

Ayaß, Ruth & Bergmann, Jörg (Hg.). (2006). Qualitative Methoden der Medienforschung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Brosius, Hans-Bernd, Koschel, Friederike & Haas, Alexander (2008). Methoden der empirischen Kommunikationsforschung: Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* wissenschaftliche Mitarbeiter am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Methodeneinübung: Film- und Fernsehanalyse (qualitativ)

Proseminar	2st.			Lämmle, K.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	18.11.2009-18.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	25.11.2009-25.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184

Kommentar:

Im Mittelpunkt stehen das Erlernen und die Einübung von Verfahren und Techniken der qualitativen Film- und Fernsehanalyse. Im ersten Teil der Veranstaltung steht die Beschäftigung mit den typischen Gestaltungsmitteln von Film und Fernsehen (Kameraoperationen, Montage, Bild-Ton-Verhältnis etc.) ebenso im Zentrum wie die Auseinandersetzung mit den spezifischen Grundlagen der qualitativen Film- und Fernsehanalyse (Konversations- und Gattungsanalyse, Möglichkeiten der Erstellung von Filmprotokollen etc.). Auf dieser Grundlage wird im zweiten Teil der Veranstaltung die Theorie in die Praxis überführt und die TeilnehmerInnen planen unter Anleitung selbständig eine film- und/oder fernsehanalytische Untersuchung, führen diese durch und stellen erste Ergebnisse in der Veranstaltung vor. Den Abschluss bildet die Weiterführung und der Abschluss der eigenen Untersuchung in Form einer Hausarbeit.

Einführende Literatur:

Borstnar, Nils/Papst, Eckhard/Wulff, Hans Jürgen (2002), *Einführung in die Film- und Fernsehanalyse*, Konstanz.

Keppler, Angela (2006), *Mediale Gegenwart. Eine Theorie des Fernsehens am Beispiel der Darstellung von Gewalt*, Frankfurt am Main.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Zwischenpräsentation(en), Hausarbeit

Anerkenbar für:

Themenmodul Film und Kultur (vormals: "Europäischer Film")

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

Teilnehmer des Exportmoduls "Themenmodul Film und Kultur" (vormals: "Europäischer Film") melden sich bitte per E-Mail bei Kathrin Lämmle (laemml@uni-mannheim.de) an.

* Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Methodeneinübung: Quantitative Inhaltsanalyse

Proseminar	2st.			Röder, M.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184

Kommentar:

Aufbauend auf der Methodeneinführung soll in der Methodeneinübung die Planung und Umsetzung quantitativer Inhaltsanalysen praktisch erlernt werden. Den thematischen Rahmen für die Analysen wird die Berichterstattung zum „Superwahljahr 2009“ bilden.

Die Veranstaltung wird in zwei unterschiedlichen Lehrformen durchgeführt. Zum einen wird es gemeinsame Sitzungen beider Methodeneinübungen (Rinke & Röder) geben, in denen den Teilnehmern theoretische Kenntnisse zu Grundlagen der Inhaltsanalyse sowie der Umsetzung und Auswertung quantitativer Inhaltsanalysen von audiovisuellen Medieninhalten mittels entsprechender Software (Anvil & SPSS) vermittelt werden. Zum anderen wird die Mehrzahl der Sitzungen aus der angeleiteten Arbeit in Kleingruppen bestehen. Die Teilnehmer werden dabei ein eigenes inhaltsanalytisches Forschungsprojekt von der Planung über die Durchführung bis hin zur Präsentation der Ergebnisse durchführen.

Am Schluss der Veranstaltung steht dann das theoretische und praktische Erlernen einer gelungenen Aufbereitung und Präsentation der Projektergebnisse. Ziel beider Einübungen ist dabei die abschließende Präsentation aller Gruppenprojekte im Rahmen eines gemeinsamen Projekttag.

Hinweis: Die gemeinsamen Seminarsitzungen beider Methodeneinübungen (Rinke & Röder) finden Do., 08:30 - 10:00 Uhr, statt.

Teilnahmevoraussetzung:

Bachelor: Erfolgreiche Teilnahme an Methodeneinführung I/II

Einführende Literatur:

Rössler, Patrick (2005). Inhaltsanalyse. Konstanz: UVK.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige aktive Teilnahme, Mitarbeit an der Planung, Durchführung und Auswertung einer Inhaltsanalyse; Dokumentation und Präsentation des Gruppenprojektes

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Methodeneinübung: Quantitative Inhaltsanalyse

Proseminar

2st.

Rinke, E.

wtl Do 08:30 - 10:00 10.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 157

Kommentar:

Aufbauend auf der Methodeneinführung soll in der Methodeneinübung die Planung und Umsetzung quantitativer Inhaltsanalysen praktisch erlernt werden. Den thematischen Rahmen für die Analysen wird die Berichterstattung zum „Superwahljahr 2009“ bilden.

Die Veranstaltung wird in zwei unterschiedlichen Lehrformen durchgeführt. Zum einen wird es gemeinsame Sitzungen beider Methodeneinübungen (Rinke & Röder) geben, in denen den Teilnehmern theoretische Kenntnisse zu Grundlagen der Inhaltsanalyse sowie der Umsetzung und Auswertung quantitativer Inhaltsanalysen von audiovisuellen Medieninhalten mittels entsprechender Software (Anvil & SPSS) vermittelt werden. Zum anderen wird die Mehrzahl der Sitzungen aus der angeleiteten Arbeit in Kleingruppen bestehen. Die Teilnehmer werden dabei ein eigenes inhaltsanalytisches Forschungsprojekt von der Planung über die Durchführung bis hin zur Präsentation der Ergebnisse durchführen.

Am Schluss der Veranstaltung steht dann das theoretische und praktische Erlernen einer gelungenen Aufbereitung und Präsentation der Projektergebnisse. Ziel beider Einübungen ist dabei die abschließende Präsentation aller Gruppenprojekte im Rahmen eines gemeinsamen Projekttagess.

Hinweis: Die gemeinsamen Seminarsitzungen beider Methodeneinübungen (Rinke & Röder) finden Do., 08:30 - 10:00 Uhr, statt.

Teilnahmevoraussetzung:

Bachelor: Erfolgreiche Teilnahme an Methodeneinführung I/II

Einführende Literatur:

Rössler, Patrick (2005). Inhaltsanalyse. Konstanz: UVK.

Scheufele, Bertram & Engelmann, Ines (2009). Empirische Kommunikationsforschung. Konstanz: UVK.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige aktive Teilnahme; Mitarbeit an der Planung, Durchführung und Auswertung einer Inhaltsanalyse; Dokumentation und Präsentation des Gruppenprojektes

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Tarkovskijs Film poetik

Proseminar

2st.

Petermann, J.

Kommentar:

Zeit/Ort: Di, 13.45 - 15.15 / EW 154

Andrej Arsen'evic Tarkovskij (1932-1986), Sohn des Lyrikers Arsenij Tarkovskij, ist neben Sergej Ejzenštejn der bedeutendste russische Filmregisseur des 20. Jahrhunderts. Dabei hatte Tarkovskij nach seinem Erstlingserfolg "Iwans Kindheit" (Ivanovo detstvo, 1962) in der Sowjetunion selbst zunehmend Schwierigkeiten mit den Behörden und der offiziellen Kulturpolitik, wohingegen im Westen seine berühmten Filme "Andrej Rubljow" (Andrej Rublev, 1964-66), "Solaris" (Soljaris, 1972, nach dem Roman von S. Lem), "Der Spiegel" (Zerkalo, 1975) und "Stalker" (Stalker, 1979, nach dem Roman "Picknick am Wegrund" der Brüder Strugatzki) große Anerkennung fanden und mit zahlreichen Filmpreisen bedacht wurden. Als Tarkovskijs künstlerische Möglichkeiten in der Sowjetunion vollends eingeschränkt waren, war er 1983 gezwungen, in den Westen zu emigrieren, wo er noch zwei bedeutende Filme produzierte: "Nostalghia" (1983 in Italien) und "Opfer" (Offret, 1985-86 in Schweden). Er starb 1986 in Paris an Krebs.

Tarkovskijs Filme genießen seit nun mehr als dreißig Jahren Kultstatus, ungeachtet oder vielleicht sogar aufgrund dessen, dass ihre Rezeption dem Zuschauer einiges abverlangt - eine Menge Konzentration, Geduld und Einfühlungskraft. Der Poesie und traumhaften Suggestivkraft seiner Bilder kann man sich, wenn man es versteht, sich darauf einzulassen, kaum entziehen. Im Seminar wollen wir versuchen, uns an Tarkovskijs eigenartige Filmästhetik und -poetik anzunähern, die sich nicht nur in seinem Oeuvre manifestiert, sondern die er auch in zahlreichen theoretischen Schriften niedergelegt hat, und davon ausgehend die Besonderheit seiner Filmsprache und Regietechnik analysieren und diskutieren. Dabei spielen seine Behandlung der Zeit und die Kameraführung eine herausragende Rolle.

Das Seminar gilt für Diplom-Slavisten als fachspezifische medienwissenschaftliche Lehrveranstaltung im Sinne der Prüfungsordnung. Es steht aber auch anderen Interessenten, insbesondere Studierenden der MKW, zur Teilnahme offen. Russische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich, alle Filme liegen in synchronisierter Fassung vor, die Fachliteratur in den gängigen westlichen Sprachen.

Den konkreten Arbeitsplan und ein ausführliches Literaturverzeichnis werde ich zur ersten Sitzung vorlegen.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Anwesenheit (Fehlen max. 2x!), aktive Mitarbeit einschließlich Vorbereitung auf das jeweilige Thema der Sitzung, Übernahme einer mündlichen Präsentation unter Einschluss des filmischen Materials mit Handout und Filmprotokoll.

Voraussetzungen:

Einführungseminar Literaturwissenschaft und/oder Einführungsseminar Medien- und Kommunikationswissenschaft

Anerkennbar für:

MKW-Magister (Nebenfach): Ergänzungsbereich
Anmeldung: unter Angabe der Matrikelnummer über den

Veranstalter Slavisches Seminar

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Slavischen Seminar

Anmeldung für das kulturwissenschaftliche Themenmodul "Film und Kultur" per E-Mail an petermann[at]phil.uni-mannheim.de; bitte im Betreff "Film-Seminar" vermerken!

Übungen

Praxisseminare

Authentizität und Präsentation: Eine Einführung in die rhetorischen, medialen und mentalen Präsentationstechniken				Stock, M.
Praxisseminare		2st.		
Einzel	Fr	10:00 - 18:00	20.11.2009-20.11.2009	
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	14.11.2009-14.11.2009	
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	21.11.2009-21.11.2009	
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	28.11.2009-28.11.2009	
Kommentar:				
<u>Praxisseminar 1A</u>				
<u>Termine und Räume:</u>				
1. Sa, 14.11.09, 10.00 - 18.00 Uhr, L 7, 3 - 5, Raum 4.57/4.58				
2. Fr, 20.11.09, 10.00 - 18.00 Uhr, EO 166				
3. Sa, 21.11.09, 10.00 - 18.00 Uhr, EO 166				
4. Sa, 28.11.09, 10.00 - 18.00 Uhr, L 7, 3 - 5, Raum 4.57/4.58				
<u>Über die Dozentinnen:</u>				
Dr. Ursula Thomas-Johaentges ist selbstständige Trainerin und auf die Vortragstechniken im universitären und beruflichen Umfeld spezialisiert.				
Michaela Stock ist Cutterin der Universität Mannheim.				
Die Präsentation der eigenen Person ist eine grundlegende Kompetenz. Der Erfolg des Redners kein Zufallsprodukt, sondern durchaus erlernbar. Dies gilt auch für die Präsentation der Inhalte. Gerade im universitären Umfeld stehen die Redner häufig vor der Aufgabe komplexe und theoretische Sachverhalte anschaulich, pointiert und in engen Zeitfenstern darstellen zu müssen. Hier gilt es sich Techniken anzueignen, wie man das Wesentliche fokussiert. Bei aller Vorbereitung sind Vortragssituationen jedoch auch immer ein Stück weit unberechenbar und fordern die eigene Spontaneität heraus: Wie reagiert man gekonnt auf einen defekten Beamer oder auch auf kritische Fragen und Einwände?				
Ziel des Praxisseminars ist es, ein Instrumentarium für gelungene Kommunikation zu vermitteln und die eigene Persönlichkeit sowie Medien effektiv bei Vorträgen in Wissenschaft (z. B. Referate) und Beruf (z. B. Bewerbung, Kunden) einzusetzen. D.h. den TeilnehmerInnen werden hier sowohl rhetorische, organisatorische und mentale Vortragstechniken vermittelt, ebenso wie technisches Know-how in Sachen Powerpoint, Bildbearbeitung und Filmschnitt.				
Das Seminar sieht vier Blöcke vor, in welchen die unterschiedlichen Techniken in Form von kleineren Aufgabenstellungen eingeübt werden. Im letzten Block des Seminars präsentieren alle TeilnehmerInnen einen vorbereiteten Kurzvortrag von 10 Minuten, der unterschiedliche Medien zum Einsatz bringt wie z.B. Filmausschnitte. Für diesen gibt es ein Feedback von der Gruppe und der Dozentin.				
<u>Voraussetzungen für den Scheinerwerb:</u>				
Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Präsentation eines zehnminütigen Vortrags mit Powerpoint.				
<u>Anerkennbar für:</u> MKW-Magister, sozialwissenschaftlicher Teilbereich				
<u>Anmeldung:</u> Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.				
Crossmediale Reize setzen - PR neu gedacht				
Praxisseminare		2st.		
wtl	Di	17:15 - 18:45	15.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Kommentar:				
<u>Praxisseminar 1B</u>				
<u>Über den Dozenten:</u>				
Sebastian Callies ist geschäftsführender Gesellschafter von Callies und Schewe Kommunikation in Mannheim. (http://www.calliesundschewe.de/).Zuvor war er unter anderem als Ressortleiter bei der Gruner+Jahr-Wirtschaftspress (Impulse/Capital) tätig.				
Der Bedeutungsverlust der klassischen Medien verändert auch die Arbeitsweise in den Public Relations. Unternehmen werden zunehmend selbst publizistisch aktiv: Sie entwickeln Themen auf strategischer Basis, produzieren Ereignisse, erstellen Inhalte und vertreiben diese crossmedial über alle verfügbaren Kanäle - von der Kundenzeitschrift bis zu YouTube.				
Im Seminar lernen die Studierenden, wie ein crossmediales PR-Konzept entsteht: Welche Fragen sind beim Briefing zu stellen? Worauf kommt es bei der Situationsanalyse an? Welche Themen sind strategisch relevant? Welche Medien sind für welche Zielgruppe geeignet? Und wie werden Marketing, PR und Medienentwicklung miteinander verknüpft?				

Im Zuge der gemeinsamen Arbeit lernen die Teilnehmenden die Vor- und Nachteile zahlreicher Kommunikationskanäle und Beispielfälle aus der Unternehmenspraxis kennen. Die Studierenden erstellen eigenständig Analysen und lernen das Handwerkszeug der Konzeptionsarbeit.

Einführende Literatur:

Renée Fissenewert, Stephanie Schmidt: Konzeptionspraxis. Eine Einführung für PR- und Kommunikationsfachleute - mit einleuchtenden Betrachtungen über den Gartenzwerg. Frankfurt a. M.: F.A.Z.-Institut, 2001.

Voraussetzungen für Scheinerwerb:

Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Übernahme eines Referates, Entwicklung und Präsentation eines crossmedial ausgerichteten PR-Konzeptes zu einem Thema eigener Wahl.

Anerkennbar für: MKW-Magister, sozialwissenschaftlicher Teilbereich

Anmeldung:

Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

Der kreative, ambitionierte Dokumentarfilm - vom Herzensanliegen zum ausdrucksvollen, besonderen Film

Praxisseminare 2st.

Einzel	Fr	09:00 - 10:30	06.11.2009-06.11.2009	
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	07.11.2009-07.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	28.11.2009-28.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	So	10:00 - 18:00	29.11.2009-29.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Praxisseminar 2

Über den Dozenten:

Andreas Stiglmayr ist Freier Filmemacher (z.B. der bayerische Rebell: <http://www.derbayerischerebell.de/inhalt.htm>)

Warum nicht Filme machen, wie Maler Bilder malen! Ist es heutzutage möglich einen Dokumentarfilm inhaltlich und gestalterisch so zu machen wie man möchte, oder ist man nach wie vor z.B. wegen der hohen Herstellungskosten an die Interessen der Fernsehanstalten und Förderer gebunden?

Was ist der Unterschied zwischen einem Film, der versucht den Ansprüchen eines Redakteurs/eines Sendeplatzes gerecht zu werden und gedreht wird, wenn die Gelder dazu bereit stehen und unter der Mitsprache von Redaktionen, Produzenten und Förderern zu einem bestimmten Sendetermin fertig gestellt wird, und einem Stoff, der einem unter den Nägeln brennt und einem aus dem Herzen spricht und realisiert wird, wenn die Geschichte/das Geschehen reif ist und solange geschnitten wird, bis er wirklich rund ist?

Was ist der Unterschied zwischen Dokumentationen, die sehr interessant sind, aber einen nicht wirklich berühren und zwischen Dokumentarfilmen die einen aufwühlen und anregen.

Wir wollen untersuchen, wie man dem Betrachter möglichst nahe kommt, ihn anspricht, was es für Wahrnehmungsebenen gibt, wie man interessante Inhalte transportiert, ohne einen "sensationellen Aufhänger" haben zu müssen und vor allem, wie man rausbekommt, was man selbst erzählen will und wie man die passende reale Geschichte mit den wirklich beeindruckenden Protagonisten findet, um das Thema/eine neue Perspektive dem Betrachter erschließen zu können.

Dabei sollen auch die verschiedenen Herstellungsprozesse, wie Stoffentwicklung, Dreharbeiten und Postproduktion, sowie die dazu benötigte Technik und vor allem auch die benötigten Mitarbeiter, Kenntnisse und Fähigkeiten angesprochen werden.

Einführende Literatur:

Appeldorn, Werner von (2002): Handbuch der Film- und Fernseh-Produktion. Psychologie - Gestaltung - Technik. München: TRV.

Appeldorn, Werner von (1970): Der dokumentarische Film. Dramaturgie, Gestaltung, Technik. München: TRV.

Voraussetzungen für Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme, Konzeption eines kreativen, ambitionierten Dokumentationsfilms und Produktion einzelner Szenen (Gruppenarbeit)

Anerkennbar für:

MKW-Magister, sozialwissenschaftlicher Teilbereich, Themenmodul Film und Kultur (vormals "Europäischer Film")

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

Kulturjournalismus - ERSATZVERANSTALTUNG TRÖGER

Praxisseminare 2st.

wtl	Do	17:00 - 18:30	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------------

Kommentar:

Auf Grund einer schweren Erkrankung des Referenten muss dieses Seminar leider abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über die Aktualisierung unseres Angebots im Bereich Praxisseminar 2.

Praxisseminar 2

Über den Dozenten: Jörg Tröger ist Kulturredakteur bei SWR 2.

Printmedien und elektronische Medien haben die Aufgaben auf einzelne Ressorts verteilt: Politik, Wirtschaft, Lokales, Wissenschaft, Sport und Feuilleton. Vom Feuilleton wird erwartet, über aktuelle und latent aktuelle Ereignisse aus dem Kulturbetrieb zu berichten. Hier findet „Kulturjournalismus“ im engeren Sinn statt. Kulturjournalismus bedeutet aber mehr, denn Kultur entsteht nicht nur in Theatern, Museen, Galerien, Verlagen oder im Kino. Kultur findet man überall. Journalisten können in fast allen Bereichen des täglichen Lebens kulturelle Aspekte entdecken und darüber schreiben. Es ist der besondere Blick, auf den es ankommt.

Das Praxisseminar soll diesen Blick schärfen: Phantasie bei der Themensuche, Originalität bei der Aufbereitung, Selbständigkeit bei der Produktion. Ausgewählte Kulturbeiträge (Theaterkritiken u.ä.) in regionalen und überregionalen Zeitungen werden

analysiert und kritisch bewertet. Um Themen zu finden, die journalistisch interessant sind, werden die Studierenden gemeinsam Theateraufführungen sowie Kunstausstellungen und Museen in Mannheim besuchen. Die Teilnahme an Pressekonferenzen oder Einblicke in Institutionen wie dem Institut für Deutsche Sprache stehen - je nach aktueller Terminlage - ebenso auf dem Programm. Anschließend werden die Beobachtungen und eigenen Eindrücke im Seminar besprochen oder in Form von Hausarbeiten zu Beiträgen verarbeitet. Dabei geht es um die ganze Bandbreite journalistischer Formen: die klassische Rezension, Kurzkritik, Kommentar, Interview, Reportage, Bericht, Portrait, Glosse. Da in Printmedien und in den elektronischen Medien teilweise ganz unterschiedlich gearbeitet wird („Schreibe“ und „Spreche“), werden im Praxisseminar auch Hörfunkbeiträge erstellt, vom Interview (z.B. mit einem Künstler), über den Schnitt und das Texten, bis zum Sprechen des eigenen Beitrags am Mikrofon.

Voraussetzungen für Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme, Erstellen unterschiedlicher journalistischer Beitragsformen

Anerkennbar für: MKW-Magister, sozialwissenschaftlicher Teilbereich

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

Psychologie des Filmschnitts

Praxisseminare		2st.			Bold, A.
Einzel	Do	18:30 - 21:00	10.12.2009-10.12.2009	L 7, 3-5	357
Einzel	Fr	11:00 - 12:30	25.09.2009-25.09.2009	Schloß Ehrenhof West	EW 145
Einzel	Fr	10:00 - 14:00	16.10.2009-16.10.2009	Schloß Ehrenhof West	EW 145
Einzel	Fr	10:00 - 18:00	23.10.2009-23.10.2009	Schloß Ehrenhof West	EW 145
Einzel	Fr	10:00 - 18:00	23.10.2009-23.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost	EO 289
Einzel	Fr	11:00 - 19:00	06.11.2009-06.11.2009	Schloß Ehrenhof West	EW 145

Kommentar:

Praxisseminar 1B

Über den Dozenten:

Axel Bold ist Diplom-Regisseur und Freier Filmemacher (z.B. "Die Lichter Mannheims": http://www.lichter-mannheims.de/component?option=com_frontpage&Itemid,1/)

Das Medium Film wird erst durch den Schnitt lebendig. Die Abfolge der Bilder und Emotionen bestimmt, was der Zuschauer empfindet. Es ist ein Spiel mit den ganz natürlichen Auslösern, die beim Menschen Freude, Unbehagen oder Spannung verursachen und unser Interesse an der Handlung bestimmt. Welche Mechanik sich dahinter verbirgt, ist Gegenstand dieses Praxisseminars, in dem experimentiert werden darf.

Im ersten Teil des Seminars werden prägnante Schnittabläufe aus Filmklassikern analysiert. Im zweiten Teil werden mit Fotostrecken in Gruppen Wirkungsweisen von unterschiedlichen Bildfolgen getestet. Dabei findet jede Gruppe ihr Thema für den Dreh im Anschluss. Der abschließende Teil beinhaltet den gemeinsamen Schnitt des Rohmaterials und Überprüfung der Wirkung durch Veränderung der Bildfolgen.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme, Konzeption und Produktion eigener kürzerer Collagen (Gruppenarbeit)

Anerkennbar für: MKW-Magister, sozialwissenschaftlicher Teilbereich

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim

Studenten machen Radio- Lokaljournalismus am Beispiel Campusradio

Praxisseminare		2st.			
Einzel	Fr	15:00 - 17:00	09.10.2009-09.10.2009		
Einzel	Sa	10:00 - 16:00	10.10.2009-10.10.2009		
Einzel	Sa	10:00 - 16:00	17.10.2009-17.10.2009		
Einzel	Sa	10:00 - 16:00	31.10.2009-31.10.2009		
Einzel	Sa	10:00 - 14:00	07.11.2009-07.11.2009		

Kommentar:

Praxisseminar 1A

Über die Dozenten:

Martin Gärtner ist Mitarbeiter beim SWR und langjähriges Mitglied von radioaktiv.

Arndt Reisenbichler ist seit 2004 Mitglied bei radioaktiv, war Ressortleiter der Campusredaktion Heidelberg und der Sportredaktion und Mitglied der Chefredaktion. Außerdem ist er freier Mitarbeiter beim Jugendsender des Südwestrundfunks in Baden-Baden, SWR/DASDING.

Radiomoderator, Reporter, Redakteur - den ersten Schritt könnt ihr hier machen. Und live On-Air sein.

Das Mannheimer Campusradio „radioaktiv“ berichtet täglich aus den Hochschulen in unserer Region. Aber wie kommen die Meldungen ins Campusradio? Wenn es um die lokale Berichterstattung geht, können sich Journalisten nicht auf Agenturen verlassen. Hier zählt das eigene Gespür, der berühmte „richtige Riecher“.

Am Beispiel von radioaktiv zeigt dieses Seminar, wie Journalisten lokale Themen finden und aufbereiten. In einem ersten Schritt lernen die Seminarteilnehmer die grundlegenden Recherche- und Interviewtechniken im Hörfunk kennen und erhalten eine Einführung in den digitalen Audio-Schnitt.

Mit Hilfe der Dozenten werden die Seminarteilnehmer anschließend ihren eigenen Radiobeitrag gestalten. Am Ende des Seminars werden die Seminarbeiträge im Rahmen einer Sendung bei radioaktiv den studentischen Zuhörern präsentiert. radioaktiv bietet so jedem Seminarteilnehmer die Chance, seine Stimme einmal im Radio zu hören!

Oder auch öfter. Für ehemalige Radioaktive war der Sender das Sprungbrett zu ZDF, MDR, NDR und SWR.

radioaktiv ist das Campusradio für die Rhein-Neckar-Region und ist in Mannheim auf der Frequenz 89,6 MHz zu hören oder übers Webradio. Das Campusradio teilt sich die Sendezeit mit dem Freien Radio bermuda.funk und sendet immer montags bis freitags von 7 bis 11 und von 18 bis 20 Uhr. Weitere Informationen unter www.radioaktiv.org.

Zur Vorbereitung auf das Seminar wird empfohlen: radioaktiv hören!

Teilnahmebedingungen:

Aktive Teilnahme an den einführenden Sitzungen und Mitarbeit an der abschließenden Radiosendung. Journalistische und technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ort: L 15, 14, 2. OG - radioaktiv - **Livesendung in KW 46**

Anerkennbar für:

MKW-Magister, sozialwissenschaftlicher Teilbereich

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

Webdesign - gute Seiten, schlechte Seiten

Praxisseminare

2st.

Einzel	Sa	10:30 - 18:00	19.09.2009-19.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Sa	10:30 - 18:00	26.09.2009-26.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Sa	10:30 - 18:00	10.10.2009-10.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Sa	10:30 - 18:00	24.10.2009-24.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184

Kommentar:

Praxisseminar 1A

Über den Dozenten: Peter Heilmann ist Webdesigner bei picture pond(<http://www.picture-pond.de>)

Dieses Seminar vermittelt Einblicke in den Arbeitsprozess einer Webseitengestaltung.

Im ersten Teil wird es darum gehen, einen Kurzüberblick über die Geschichte des Internet und des Webdesigns zu erörtern.

Eine anschließende Einführung über Design im Allgemeinen und über Webdesign im

Speziellen behandelt die Möglichkeiten und Herausforderungen heutigen Webdesigns.

Im weiteren Seminarverlauf wird auf die verschiedenen Stufen der Webseitenerstellung vom ersten Konzept über das Oberflächendesign bis hin zur Programmierung näher eingegangen. Auf wichtige Aspekte wie Usability und Typografie wird hierbei gesondert eingegangen.

Die Lehrinhalte werden anhand vieler Beispiele erklärt und mit Tipps und Tricks aus der Praxis verdeutlicht. Durch Präsentationen und Referate der Studierenden wird das Erlernete ergänzt und angewendet.

Die Studierenden erarbeiten bis zum Ende des Semesters eine schriftliche Konzeption einer fiktionalen Webseite mit integriertem Blog, die Umsetzung des Blogs ist hierbei Bestandteil der Semesteraufgabe.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme, Kurzreferat, Konzeption einer Website und Erstellen eines Blogs (Semesterarbeit)

Anerkennbar für: MKW-Magister, sozialwissenschaftlicher Teilbereich

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

Hauptseminare

Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater

Hauptseminar

2st.

Hörisch, J.

Kommentar:

Zeit / Ort: Mo, 17.15 - 18.45 / EO 157

Wer in Mannheim Neuere deutsche Literatur studiert, sollte das ehrwürdige Mannheimer Nationaltheater gelegentlich von innen gesehen haben. Dem Seminar liegt eine einfache Konzeption zugrunde. Lesen, sehen und hören werden wir drei Musikdramen von Richard Wagner: *Tristan und Isolde*, *Meistersinger*, *Parsifal*. Wegen der auch für musikalische Laien verständlichen Hinweise auf kompositorische Feinheiten empfehle ich die Ausgaben der Reihe *Opern der Welt* (Serie Musik, Piper Schott Verlag). Besprochen werden auch Nietzsches Schriften zu Wagner.

Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium

Anerkennbar für:

MKW-Magister, kulturwissenschaftlicher Teilbereich, Pflicht-Hauptseminar "Ästhetik" oder

MKW-Magister, Ergänzungsbereich

Anmeldung: unter Angabe der Matrikelnummer über den

Veranstalter Neuere Germanistik II

* Professor für Neuere deutsche Literatur und qualitative Medienanalyse (Neuere Germanistik II)

Ästhetik des Videoclips

Hauptseminar

2st.

wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-08.12.2009	L 7, 3-5 357
-----	----	---------------	-----------------------	--------------

Kommentar:

Videoclips bilden die ästhetische Schnittmenge von avancierter Avantgarde und medialer Massenkultur, sie zeigen Beziehungen auf zwischen Kunst und Kommerz, zwischen Experimental- und Werbefilm, zwischen Form und Fragment. Im Vordergrund des Seminars steht die Untersuchung des audiovisuellen Experimentierfelds der Videoclipkultur. Dabei spielt die Erprobung

von Raum-Körper-Verhältnissen ebenso eine Rolle wie die Reflexion von Montage- und Kompiliertechniken, die als strukturelle Grundlage einer spezifischen Bilddynamik entwickelt werden. Weiterhin wird es darum gehen, den Bereich der Clipkultur in Anbindung an kulturtheoretische und medienästhetische Debatten zu diskutieren.

Literatur zur Einführung:

Keazor, Henry; Wübbena, Thorsten. 2007. *Video thrills the Radio Star. Musikvideos: Geschichte, Themen, Analysen*. Bielfeld: transcript.

Neumann-Braun, Klaus (Hg). 2004. *Viva MTV! Popmusik im Fernsehen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Referat; Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim

* Vertretungsprofessorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Fernsehen im Film

Hauptseminar 3st.

wtl Do 10:15 - 12:30 24.09.2009-10.12.2009 L 9, 1-2 009

Kommentar:

Seit es das Fernsehen gibt, wird es vom Film durch gute und schlechte Zeiten begleitet. Filme wie *A Face In The Crowd* (Elia Kazan, USA 1956), *Network* (Sidney Lumet, USA 1976) oder *The Truman Show* (Peter Weir, USA 1998) setzen sich mit unterschiedlichen Formen und Funktionen des Mediums Fernsehen auseinander und werden dabei zum Ort massenmedialer Fremd- und Selbstbeschreibung. Im Mittelpunkt des Seminars stehen folgende Fragen: Was hat der Film über das Fernsehen zu sagen? Wie konturiert er die mediale Beschaffenheit des Fernsehens? Und welche Aussagen trifft er dabei über sich selbst als Medium?

Literatur zur Einführung:

Liebrand, Claudia; Schneider, Irmela (Hg). 2002. *Medien in Medien*. Köln: DuMont.

Stokes, Jane. 1999. *On Screen Rivals. Cinema and Television in the United States and Britain*. Basingstoke: Macmillan.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Referat; Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim

* Vertretungsprofessorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Kulturwissenschaftliche Theorien der Medien

Hauptseminar 2st.

Karpenstein-Eßbach, C.

Kommentar:

Zeit/Ort: Do, 12:00 Uhr - 13:30 Uhr, EW 256, Beginn: 10.09.2009

Im Unterschied zu einem sozialwissenschaftlichen Zugang zu Medien, der um Fragen von Kommunikation, Nutzerverhalten und Öffentlichkeit zentriert ist, bezieht sich die kulturwissenschaftliche Perspektive auf Medien auf die vielfältigen Implikationen und Folgen, die für eine Kultur mit ihren Medien einhergehen. Sie sieht die Welt- und Selbstverhältnisse des Menschen, kulturelle Praktiken, ästhetische Symbolisierungsleistungen und geistige Tätigkeit eingelagert in mediale Bedingungen, die an deren Formierung und Ermöglichung beteiligt sind.

Vier Problemzonen sind hier relevant: (1) die menschliche Sinnestätigkeit und ihre medialen Formgebungen; (2) die kulturellen Implikationen von Medientechnologien und -apparaten; (3) die medialen Vermittlungen und Konturierungen von Wirklichkeitsverhältnissen; (4) die Wirkungs- und Faszinationskraft von Medien im Bereich ästhetischer Erfahrung.

Diese vier Problemzonen werden im Seminar anhand ausgewählter Texte insbesondere von Jean Baudrillard, Gilles Deleuze, Vilém Flusser, Friedrich Kittler und Helmuth Plessner erarbeitet und diskutiert.

Zur vorbereitenden Lektüre in den Semesterferien:

Christa Karpenstein-Eßbach: Einführung in die Kulturwissenschaft der Medien, Paderborn (Fink/UTB) 2004

Anerkennbar für:

MKW-Magister, kulturwissenschaftlicher Teilbereich, Pflicht-Hauptseminar "Ästhetik" oder

MKW-Magister, Ergänzungsbereich

Anmeldung: unter Angabe der Matrikelnummer über den

Veranstalter Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Medien-Skandale

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-09.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Medien sorgen für Skandale und sind selbst Skandal - das war schon immer so. Als Agenten des Aufruhrs können Sie Anstoß geben, Anstoß nehmen und selbst anstößig sein. Anders gesagt: Medien provozieren, konditionieren und distribuieren Skandale - und bleiben dabei selbst nicht außen vor. Das Seminar befasst sich zunächst mit der Theorie des Medienskandals, um sich im Folgenden mit seiner Geschichte und Funktion zu beschäftigen. Im Vordergrund stehen dabei Fragen nach Wesen und Wandel des Skandalösen sowie seines medialen Leistungsspektrums. Weiterhin soll anhand von exemplarischen Analysen überprüft werden, welchen diskursiven Entwicklungen Medienskandale unterliegen und wie diese Konjunkturen beschrieben und untersucht werden können.

Literatur zur Einführung:

Burkhardt, Steffen. 2006. *Medienskandale. Zur moralischen Sprengkraft öffentlicher Diskurse*. Köln: von Halem.

Bergmann, Jens; Pörksen, Bernhard (Hg). 2009. *Skandal! Die Macht öffentlicher Empörung*. Köln: von Halem.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Referat; Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim
 * Vertretungsprofessorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Politik und Fernsehen

Hauptseminar 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.12.2009 L 9, 1-2 009
 wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.12.2009

Kommentar:

Kommentar:

Politik ist Fernsehen und Fernsehen ist Politik - gerade im diesjährigen „Superwahljahr“ scheint das offensichtlich zu sein. Doch wie genau kann das Verhältnis beider bestimmt werden, wie lassen sich Möglichkeiten und Grenzen ihrer wechselseitigen Einflussnahme analysieren? Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage nach einer Politik, die durch das Fernsehen nicht einfach gezeigt sondern überhaupt erst produziert wird. Dazu gehören unterschiedliche kommunikative Formen, die sich wiederum in unterschiedlichen medialen Formaten konzentrieren. Ihre einzelnen Ausprägungen sollen im Seminar exemplarisch vorgestellt und untersucht werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den fernsehspezifischen Äußerungsformen der deutschen Bundestagswahl.

Literatur zur Einführung:

Dörner, Andreas. 2005. *Politainment. Politik in der medialen Erlebnisgesellschaft*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
 Nieland, Jörg-Uwe; Kamps, Klaus (Hg). 2004. *Politikdarstellung und Unterhaltungskultur. Zum Wandel der politischen Kommunikation*. Köln: von Halem.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Referat; Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim
 * Vertretungsprofessorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Politische Kommunikation und Deliberation

Hauptseminar 2st.

Weßler, H. / Rinke, E.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Deliberation ist - einer verbreiteten Definition zufolge - die sorgsame Betrachtung eines Problems und seiner Lösungen durch offenen und inklusiven Austausch von Ideen. Formen und Spuren von Deliberation finden sich an vielen Stellen in der politischen Kommunikation: von der institutionellen Kommunikation in Expertenkommissionen und Parlamenten über Formen öffentlicher Deliberation in den Medien (etwa in Kommentaren oder Talkshows) bis hin zur politischen Alltagskommunikation der Bürger.

Das Hauptseminar ist darauf ausgelegt, die Teilnehmer mit der Bedeutung und dem Zusammenhang von Prozessen politischer Kommunikation mit politischer Deliberation vertraut zu machen. Während dabei grundlegende theoretische Sichtweisen auf beide Konzepte behandelt werden, wird die Rolle der Massenmedien in Prozessen politischer Deliberation den Schwerpunkt des Seminars bilden. Es wird uns dabei vor allem darum gehen, ein kritisches Verständnis von öffentlichen Deliberationsprozessen zu gewinnen und dazu eine kommunikationszentrierte Perspektive zu entwickeln, aus der wir theoretisch interessante Erkenntnisse über den Ursprung, den Ablauf, die massenmediale Vermittlung und die Ergebnisse öffentlicher Deliberation gewinnen können. Von besonderem Interesse wird dabei die empirische Bewertung solcher öffentlicher Diskurse nach normativen Kriterien sein, wie zum Beispiel die Forderung nach politisch wohlinformierten Bürgern, nach „vernünftigen“ politischen Auseinandersetzungen sowie nach Gleichheit des Zugangs zu und der Partizipation am demokratischen politischen Prozess.

Teilnahmevoraussetzung:

Aufgrund der teilweise englischsprachigen Grundlagenliteratur werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt.

Literatur:

- Gastil, John (2008). *Political communication and deliberation*. Thousand Oaks: Sage.
- Habermas, Jürgen (2008). Hat die Demokratie noch eine epistemische Dimension? Empirische Forschung und normative Theorie. In Jürgen Habermas, *Ach, Europa* (S. 138-191). Frankfurt: Suhrkamp.
- Peters, Bernhard (2007). *Der Sinn von Öffentlichkeit*. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme; Referat; Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.
 * Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft
 ** Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Kolloquien (Oberseminare)

Empirische Medien- und Kommunikationsforschung

Oberseminar 2st.

Kepler-Seel, A.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157
 wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Methoden der Medien- und Kommunikationsanalyse und konkrete Forschungsvorhaben (Bachelorarbeiten, Dissertationen, Habilitationen), die an meinem Arbeitsbereich verfasst werden oder verfasst werden sollen (dies gilt insbesondere für Bachelorarbeiten). Alle Studierenden die bei mir ihre Bachelorarbeit schreiben wollen, müssen regelmäßig am Oberseminar/Kolloquium teilnehmen. Ich empfehle Ihnen Bachelorarbeiten schon im Planungsstadium frühzeitig im Kolloq. zu besprechen. Das Kolloquium bietet auch Magisterstudierenden die Möglichkeit, schriftliche und mündliche Prüfungsthemen vorzustellen.

Grundlegende Hinweise zu den Prüfungsmodalitäten an meinem Lehrstuhl finden Sie auf der Website des Seminars für Medien- und Kommunikationswissenschaft (http://www.uni-mannheim.de/mkw/_neu/_html/PO/po.htm). Die Leitfäden umfassen sowohl die Informationen zur mündlichen Prüfung als auch zur B.A.-Arbeit sowie für den Magister-Abschluss. Ebenfalls an dieser Stelle finden Sie die Zitierkonventionen, die für die Abschlussarbeiten bei mir verpflichtend sind. Die Kenntnis der entsprechenden Leitfäden wird bei den TeilnehmerInnen des OS/Kolloquiums vorausgesetzt.

Die konstituierende Sitzung des Seminars findet am Donnerstag den 10.09.2009 statt. An diesem Termin wird der konkrete Seminarplan für das Kolloquium festgelegt. Der Turnus der Veranstaltung wird in Absprache mit den TeilnehmerInnen (und an den Arbeitsstand der Projekte und Themen angepasst) erfolgen. Alle TeilnehmerInnen sind daher gebeten zu diesem Termin unbedingt zu erscheinen.

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Informationsveranstaltung zur Bachelor-Betreuung

Examensvorbereitung

Weßler, H.

Einzel Di 19:00 - 20:30 15.09.2009-15.09.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Im HWS 2009 bietet Prof. Dr. Hartmut Wessler kein Examenskolloquium an. MKW-Studierende, die **dieses Semester** ihre Abschlussprüfung bei Prof. Wessler ablegen möchten, müssen stattdessen diese einmalig stattfindende Informationsveranstaltung zur Examensvorbereitung besuchen.

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

MA Medien- und Kommunikationswissenschaft

Vorlesung

Ringvorlesung Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft

Vorlesung

2st.

Weßler, H. / Keppler-Seel, A.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Einzel Do 10:15 - 11:45 17.12.2009-17.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Die Vorlesung schafft eine gemeinsame Theoriebasis für das Master-Studium. Auf fortgeschrittenem Niveau werden die zentralen theoretischen Grundlagen der Medien- und Kommunikationswissenschaft dargestellt. Dabei geht es vor allem darum, ein vertieftes Verständnis für den Theorienpluralismus, die wesentlichen Gegenstandsbereiche theoretischer Reflexion und die interdisziplinären Berührungspunkte der Theorien des Faches zu erarbeiten.

Teilnahmevoraussetzung:

Keine

Literatur:

- Zur Anschaffung wird empfohlen: McQuail, Denis (2005). *McQuail's mass communication theory*. 5. Aufl. London: Sage.
- Winter, Carsten, Hepp, Andreas & Krotz, Friedrich (Hg.) (2008). *Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Grundlegende Diskussionen, Forschungsfelder und Theorieentwicklungen*. Wiesbaden: VS.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* Professor bzw. Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Übungen

Ansätze der Medienprodukt-, Medienwirkungs- und Medienrezeptionsforschung: Medien und Identität

Übung

2st.

Keppler-Seel, A.

wtl Di 15:30 - 17:00 15.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Individuen und Gruppen von Menschen nutzen heute mediale Produkte nicht selten dazu, sich ihrer Identität als Personen oder soziale Gemeinschaften zu vergewissern. Sie tun dies nicht nur durch eine Übernahme medialer Sinnangebote, sondern

häufig auch, indem sie die mediale Symbolik in durchaus eigensinniger Art und Weise interpretieren, bis hin zu ironischen oder humoristischen Rezeptionsformen, die die in den Sendungen vorgeprägten Sichtweisen auf den Kopf stellen.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen theoretische Ansätze und empirische Untersuchungen, die eine Analyse von Medienprodukten mit der Erforschung ihrer Aneignung systematisch zu verbinden versuchen.

Literatur zur Vorbereitung:

Keppler, Angela (2001), Mediales Produkt und sozialer Gebrauch. Stichworte zu einer inklusiven Medienforschung, in: Sutter, T. / Charlton, M. (Hg.), Massenkommunikation, Interaktion und soziales Handeln, Opladen: Westdeutscher Verlag, S.125-145.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Media structures and media production

Übung

2st.

Weßler, H.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-08.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

This course is devoted to everything that goes into the final media product. It covers approaches, findings and research strategies in determining how information and entertainment products in the media come about.

The first part features macro-level influences (media system characteristics and cultural influences). In the second part, me-so-level factors such as media organizations, their functional logics, internal structures and external relations are analyzed. The third part is devoted to the micro level, i.e. the work and self-perceptions of individual media producers.

The central aim of the course is to understand how phenomena on all three levels play together in determining the content and form of media products.

Literatur:

- Hallin, Daniel C. & Mancini, Paolo (2004). *Comparing media systems: Three models of media and politics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hesmondhalgh, David (Hg.) (2005). *Media production*. Maidenhead u.a.: McGraw Hill.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Anmeldung: vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Seminare

Qualitative Methoden für Fortgeschrittene: Methoden der Gattungsanalyse

Seminar

2st.

Keppler-Seel, A.

wtl Mi 12:00 - 13:30 16.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Einzelne Filme ebenso wie einzelne Sendungen des Fernsehens werden in aller Regel bestimmten Gattungen oder Genres zugeordnet. Diese Zuordnungen haben für die Medienproduktion und für die Medienrezeption eine prägende Bedeutung. Gattungen sind im Laufe historischer Traditionszusammenhänge entstanden, weisen inhaltlich-formale Gemeinsamkeiten auf und sind auf einen gemeinsamen Erwartungshorizont auf Seiten der Rezipienten bezogen.

In diesem Masterseminar sollen vor dem Hintergrund verschiedener theoretischer Ansätze und „Gattungskonzepte“ methodische Ansätze der Gattungsforschung im Mittelpunkt stehen. Zu diesen gehören gesprächsanalytische Untersuchungsverfahren wie die Konversationsanalyse ebenso wie Verfahren der Film- und Fernsehanalyse. Dieses Grundinventar muss aber für eine angemessenen komplexe Gattungsanalyse erweitert werden. Eine besondere Relevanz gewinnt vor diesem Hintergrund das Konzept der "kommunikativen Gattungen", dessen methodische Umsetzung für den Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft im Mittelpunkt des Seminars stehen wird.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Grundkenntnisse in Methoden der Film- und Fernsehanalyse

Literatur zur Einführung:

Luckmann, Thomas (1986), Grundformen der gesellschaftlichen Vermittlung des Wissens: Kommunikative Gattungen, in: Neidhardt, F. et. al. (Hg.), Kultur und Gesellschaft (Sonderheft 27 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie), Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 191-211.

Keppler, Angela (2006), Konversations- und Gattungsanalyse, in: Ayaß, R./Bergmann, J. (Hrsg.), Qualitative Methoden der Medienforschung, Hamburg: Rowohlt, S. 293-323.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim

* Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Quantitative Methoden für Fortgeschrittene				
Seminar	2st.			Weßler, H.
Einzel	Mo	10:15 - 13:30	19.10.2009-19.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Do	15:30 - 17:00	22.10.2009-22.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Do	08:30 - 10:00	26.11.2009-26.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Do	15:30 - 17:00	10.12.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184

Kommentar:

Das Seminar legt die Grundlagen für eine gegenstands- und fragestellungsadäquate Verwendung quantitativer Methoden im weiteren Master-Studium, vor allem in den Projektseminaren.

Im ersten Teil werden die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen der deduktiven, hypothesenprüfenden, auf Erklärung zielenden Vorgehensweise in der empirischen Medien- und Kommunikationsforschung rekapituliert. Daran schließt sich die vertiefende Auseinandersetzung mit den für die MKW zentralen quantifizierenden Datenerhebungsmethoden an (Inhaltsanalyse, Befragung, Beobachtung). Im dritten Teil schließlich werden verschiedene bi- und multivariate Analyseverfahren behandelt.

Literatur:

- Brosius, Hans-Bernd, Koschel, Friederike & Haas, Alexander (2008). *Methoden der empirischen Kommunikationsforschung: Eine Einführung* (4. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Daschmann, Gregor (2003). Quantitative Methoden der Kommunikationsforschung. In Günter Bentele, Hans-Bernd Brosius & Otfried Jarren (Hg.), *Öffentliche Kommunikation. Handbuch Kommunikations- und Medienwissenschaften* (S. 262-282). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Leistungsnachweis:
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Anmeldung: vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

* Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Projektseminare

Wahlpflichtmodul

Modul Geschichte

Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen auf Deutschland				
Hauptseminar	2st.			Kreutz, W.
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: In diesem Hauptseminar soll die Untersuchung der einzelnen Phasen der Französischen Revolution Hand in Hand gehen mit der Analyse ihrer Rezeption im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation sowie der Folgen der 1792 beginnenden revolutionären Expansion. In den Blickpunkt rücken dabei - neben den Staat, Gesellschaft und Kultur umwälzenden innerfranzösischen Ereignissen - die „Mainzer Republik“, die „Cisrhenanische Bewegung“, der Anschluss der linksrheinischen Gebiete an die Republik sowie die „Sympathie-“ und „Antipathiebezeugungen“ deutscher Freunde und Gegner der Revolution. Abgerundet werden soll das Seminar durch einen forschungsgeschichtlichen Rückblick auf die deutsch-deutsche „Jakobinerforschung“ der letzten 40 Jahre.

Einführende Literatur: H-U. Thamer, Die Französische Revolution, 2. durchges. Aufl., München 2006 (Beck); W. Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005 (UTB); E. Schulin, Die Französische Revolution, 4. überarb. Aufl. München 2004; M. Vovelle, 1789. L'héritage et la mémoire, Toulouse 2007; R. E. Reichardt, Das Blut der Revolution. Französische Revolution und demokratische Kultur, 2Frankfurt am Main 1999; M. Vovelle, Die französische Revolution. Soziale Bewegung und Umbruch der Mentalitäten, Frankfurt am Main 1997 (Fischer Taschenbuch); F. Knopper (Hg.), L'Allemagne face au modèle français de 1789 à 1815, Toulouse 2008; F. Lartillot (Hg.), Révolution Française et monde germanique, Paris 2008; U. Planert, Der Mythos vom Befreiungskrieg. Frankreichs Kriege und der deutsche Süden. Alltag, Wahrnehmung, Deutung 1792-1841, Paderborn 2007; J. Schweigard, Die Liebe zur Freiheit ruft uns an den Rhein. Aufklärung, Reform und Revolution in Mainz, Gernsbach 2005; A. Cottebrune, „Deutsche Freiheitsfreunde“ versus „deutsche Jakobiner“. Zur Entmythisierung des Forschungsgebietes „deutscher Jakobinismus“, Bonn 2002; D. Schönplüg (Hg.), Révolutionnaires et Emigrés. Transfer und Migration zwischen Frankreich und Deutschland 1789-1806, Stuttgart 2002, C. Henke, Coblenz: Symbol für die Gegenrevolution. Die französische Emigration nach Koblenz und Kurtrier 1789-1792 und die politische Diskussion des revolutionären Frankreichs 1791-1794, Stuttgart 2000; K. Härter, Reichstag und Revolution 1789-1806. Die Auseinandersetzungen des immerwährenden Reichstags zu Regensburg mit den Auswirkungen der Französischen Revolution auf das alte Reich, Göttingen 1992; J. Voss (Hg.), Deutschland und die Französische Revolution, Sigmaringen 1983. K. & M. Middell, 200. Jahrestag der Französischen Revolution. Kritische Bilanz der Forschungen zum Bicentenaire, Laupzig 1991.

Anforderungen für Scheinerwerb: Referat mit Handout und Hausarbeit

Modul Interaktion und Text

Feldforschung und Transkription - Field work and transcription				
Hauptseminar	2st.	Deppermann, A. / Schütte, W.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
Veranstaltungsangebot für die interdisziplinären Master-Studiengänge - nicht für B.A.-Studierende! Arnulf Deppermann/Martin Hartung/Wilfried Schütte				
Feldforschung und Transkription <i>Field work and transcription</i>				
Wer Gespräche und gesprochene Sprache untersuchen will, muss zunächst einmal einen Zugang zu Daten gewinnen und die erhobenen Daten technisch aufbereiten und transkribieren. In diesem Seminar werden die grundlegenden Kompetenzen erworben, die für die Erhebung und Aufbereitung von Gesprächen und gesprochener Sprache notwendig sind. Themen des Seminars sind: Der Feldzugang und die Rolle des Forschers im Feld, Forschungsethik (Datenschutz, Datenanonymisierung), digitale Audio- und Videoaufnahmen, die Dokumentation von Aufnahmen, die digitale Bearbeitung von Aufnahmen am PC, das Transkribieren von Gesprächsaufnahmen nach dem Gesprächsanalytischen Transkriptionssystem GAT mit Hilfe des Editors FOLKER sowie die Videotranskription mit ELAN und die Benutzung von Gesprächsdatenbanken.				
Das Seminar verbindet kompakte thematische Einführungen und Demonstrationen durch die Dozenten mit praktischen Übungen der TeilnehmerInnen. 7 ECTS-Punkte werden durch eine eigenständige Datenaufnahme und deren schriftliche Reflexion sowie durch eine Probetranskription erworben.				
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt. Es werden prioritär Studierende des MA "Sprache und Kommunikation" zugelassen. Studierenden, die eine Abschlussarbeit im Bereich der Konversationsanalyse oder der Erforschung der gesprochenen Sprache schreiben wollen, wird der Besuch dieses Seminars dringend empfohlen.				
Kontakt: Prof. Dr. Arnulf Deppermann deppermann@ids-mannheim.de, Sprechstunde n.V.				
Gesprächsstrukturen				
Hauptseminar	2st.	Spranz-Fogasy, T. / Winterscheid, J.		
wtl	Do	15:30 - 17:00	24.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
Die LV ist in den neuen Master-Studiengängen angesiedelt. B.A.-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen! Gespräche werden durch komplexe sprachliche und nichtsprachliche Aktivitäten aller Beteiligten hergestellt. Die Gesprächsanalyse erforscht die Bedingungen, Muster und Regularitäten, die die gemeinsame Herstellung, Aufrechterhaltung und Ausgestaltung von Gesprächen bestimmen. Dies umfasst z. B. die Frage nach konstitutiven Einheiten von Gesprächen, nach der Organisation des Sprecherwechsels und der Sequenzstrukturen bis hin zur Handlungsorganisation ganzer Gespräche.				
Das Seminar behandelt zentrale Konzepte und Methoden der Gesprächsanalyse unter Bezug auf empirische Daten aus natürlichen Kommunikationssituationen.				
Vorbereitungsliteratur: Deppermann, Arnulf (1999). Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen. Spranz-Fogasy, Thomas/Spiegel, Carmen (2001): Aufbau und Abfolge von Gesprächsphasen. In: Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W./Sager, S.F. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Berlin/New York. S. 1241-1252.				
Medienlinguistik				
Master-Seminar	2st.	Eckkrammer, E.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
ECTS: Max. 8 Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang) Modul B.A.: - Modul B.A.KuWi: - Modul Master Sprache und Kommunikation: Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Französisch / Kernfach Italianistik / Kernfach Hispanistik): Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie				
Dieses medienlinguistische Hauptseminar richtet sich an Masterstudierende. Aufbauend auf textlinguistischem Basiswissen fokussiert es in der Eingangsphase neuere Theorien und Methoden der empirischen medienlinguistischen Forschung. Der Schwerpunkt liegt nach der Darstellung verschiedener Ansätze in diesem Semester auf der zeitgenössischen Multimodalitätsforschung, der Medientextologischen Prozessforschung sowie der Kontrastiven Medientextologie, welche auch durch Impulsreferate von Protagonisten der Forschungsansätze (Prof. Hartmut Stöckl, Prof. Daniel Perrin) den Studierenden direkte Rückfragen ermöglichen sollen. Im Rahmen eigener korpusbasierter Forschungsdesigns und Analysen gilt es in der Folge die Ansätze in der Praxis unter Bezugnahme auf die jeweiligen Sprachkulturen zu erproben. Auf diese Weise erfolgt eine zielgerichtete Überprüfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Ansätze mit Blick auf aktuelle Strömungen in der Erforschung medientextologischer Produkte und Prozesse.				
ACHTUNG: Das Seminar beginnt am 16.09.2009. Erarbeiten Sie bis zu diesem Zeitpunkt eine Bibliographie zum Thema Medienlinguistik, die mindestens 10 Titel umfasst.				

Exportmodul Politische Soziologie

Exportmodul Vergleichende Regierungslehre

Exportmodul Zeitgeschichte

Modul Soziologie

Regressionsanalyse					
Vorlesung		2st.			Gautschi, T.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101	
Kommentar:					
Inhalt: Die Vorlesung führt grundlegend in die Verfahren und Anwendungsprobleme der multivariaten Datenanalyse ein. Die Veranstaltung behandelt im Wesentlichen die Grundlagen des klassischen linearen Regressionsmodells, führt daneben aber auch neuere Techniken der statistischen Modellierung ein. Die Vorlesung behandelt dabei sowohl die Anwendung von Regressionsverfahren in der sozialwissenschaftlichen Forschung als auch die Grundlagen der Matrixalgebra sowie der statistischen Schätztheorie. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden durch eine begleitende Übung vertieft. Die Vorlesung schließt mit einer Prüfungsleistung (Klausur) ab.					
Literatur: Fox, John (1997). Applied regression analysis, linear models and related methods. London: Sage. Greene, William H. (2003). Econometric analysis. 5. Auflage. Upper Saddle River: Prentice Hall. Gujarati, Damodar N. (2003). Basic econometrics. 4. Auflage. Boston: McGraw-Hill. Long, J. Scott (1997). Regression models for categorical and limited dependent variables. Thousand Oaks: Sage. Verbeek, Marno (2004). A guide to modern econometrics. 2. Auflage. Chichester: Wiley.					
Empfohlen für: Studierende im Studiengang Master of Arts (M.A.) Soziologie Einführungsmodul Regressionsanalyse					
Erworben werden kann: Prüfungsleistung (Klausur)					
ECTS-Punkte: 6 (Prüfungsleistung)					
Voraussetzungen: abgeschlossenes B.A.-Studium in Sozialwissenschaften					
Soziologische Theorie:					
Vorlesung		2st.			Hillmann, H.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Inhalt: Wie lassen sich aus dem Vergleich konkreter empirischer Fallbeispiele generelle theoretische Einsichten in Formen sozialer Organisation gewinnen? Zahlreiche Studien haben zum Beispiel gezeigt, dass Broker zwischen verschiedenen Gruppen einen strategischen Vorteil aus ihrer Netzwerkposition ziehen. Sie verdienen mehr Gehalt, sind innovativer, und haben ein größeres politisches Gewicht als andere Akteure. Welche Mechanismen führen zu diesem Vorteil, und unter welchen Umständen tun sie dies? Kollektives Handeln wirft ähnliche Fragen auf. Die Teilnahme an Protestbewegungen oder gar Rebellionen ist für den Einzelnen risikoreich und ein unmittelbarer persönlicher Nutzen oft nicht erkennbar. Welche Gründe bewegen Aktivisten dennoch zur Teilnahme? Weitere Fälle betreffen wirtschaftliche Beziehungen. Wie können zum Beispiel Täuschung und Betrug zwischen Händlern verhindert werden, wenn keine verbindlichen Vertrags- und Eigentumsrechte existieren? Gemeinsam ist diesen und ähnlichen Fällen die theoretische Frage, durch welche konkreten Mechanismen aus den Beziehungen zwischen einzelnen Personen und Gruppen ein systematisches kollektives Verhalten entsteht. Ziel der Vorlesung und begleitenden Übung ist die Identifizierung und Diskussion solcher Mechanismen. Die Betonung liegt dabei stets auf der engen Verzahnung von empirischer Analyse und Theoriebildung.					
Literatur: Bates, Robert H., Avner Greif, Margaret Levi, Jean-Laurent Rosenthal, and Barry R. Weingast. 1998. Analytical Narratives. Princeton: Princeton University Press. Hedström, Peter. 2005. Dissecting the Social. On the Principles of Analytical Sociology. Cambridge: Cambridge University Press. Schelling, Thomas C. 1978. Micromotives and Macrobehavior. New York: W.W. Norton.					
Empfohlen für: Studierende im Masterstudiengang Soziologie, 1. Semester (Einführungsmodul Soziologische Theorie).					
Erworben werden kann: Modulabschlussprüfung (Einführungsmodul Soziologische Theorie) durch 90minütige Klausur					
ECTS-Punkte: 6					
Anmeldung: Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.					
Sprechstunde:					

Vergleichende Soziologie			
Vorlesung	2st.	Ebbinghaus, B.	
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:			
Inhalt:			
Die europäischen Gesellschaften verändern sich durch Prozesse des soziodemografischen und ökonomischen Wandels sowie der transnationalen politischen und wirtschaftlichen Verflechtungen. Trotz zunehmenden Konvergenzdrucks und globaler Herausforderung sind die historisch bedingten nationalen Unterschiede in der Sozialordnung und Sozialstruktur dieser Gesellschaften weiterhin von Bedeutung.			
Die Veranstaltung führt in die methodischen und theoretischen Grundlagen der international vergleichenden soziologischen Forschung ein. Es werden wichtige historisch-soziologische Ansätze zur Entwicklung moderner Gesellschaften und zur Erklärung unterschiedlicher Entwicklungspfade sowie möglicher Angleichungsprozesse vermittelt. Des Weiteren werden auch neuere vergleichende Forschungsansätze zu ausgewählten gesellschaftlichen Teilsystemen vorgestellt, so insbesondere zur Sozialstruktur, Bildungssystemen, Sozialstaatsregimen, Wirtschaftsordnungen, Beschäftigungssystemen, Arbeitsbeziehungen und Zivilgesellschaft.			
Die Vorlesung führt in den Stand der Literatur und Forschung ein, die begleitende Übung dient zur Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand ausgewählter Theoriebeiträge und Forschungsarbeiten.			
Literatur:			
Crouch, Colin, 1999: Social Change in Western Europe. Oxford: Oxford University Press.			
Kitschelt, Herbert et al., 1999 (Hrsg.): Continuity and Change in Contemporary Capitalism. New York, NY: Cambridge University Press.			
Mahoney, James/Dietrich Rueschemeyer (Hrsg.), 2003: Comparative Historical Analysis in the Social Sciences. New York: Cambridge University Press.			
Martinelli, Alberto, 2007 (Hrsg.): Transatlantic Divide: Comparing American and European Society, Oxford University Press.			
Der Veranstaltungsplan mit ausführlicher Literaturliste sowie PDF-Dateien der Pflichtlektüre sind ab Ende August auf DOTLRN eingestellt.			
Empfohlen für:			
Studierende im Masterstudiengang Soziologie, 1. Semester			
Erworben werden kann:			
Modulabschlussprüfung (Einführungsmodule Vergleichende Soziologie) durch 90minütige Klausur			
ECTS-Punkte: 6			
Anmeldung:			
Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.			
Sprechstunde:			
Dienstags 14:00 - 15:30 Uhr am Lehrstuhl Makrosoziologie in A5, A517			

Exportmodul Europäische Gesellschaften

Exportmodul Methoden der empirischen Sozialforschung

Exportmodul Soziologische Theorie

Philosophie

Gastvortrag von Prof. Dr. Anton Koch, Universität Heidelberg: "Ist der Zeitpfeil ein Produkt der Willensfreiheit?"			
Gastvortrag			
Einzel	Di	19:00 - 20:30	10.11.2009-10.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Gastvortrag von Prof. Dr. Peter Schaber, Universität Zürich: "Moralische und natürliche Eigenschaften: Eine Kritik des ethischen Naturalismus"			
Gastvortrag			
Einzel	Di	19:00 - 20:30	24.11.2009-24.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Tutorium

Tutorium zum Proseminar "Einführung in die Philosophie des Geistes" von Dr. Helge Rückert			
Tutorium			Hoffmann, C.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-09.12.2009
Tutorium zum Proseminar "Frege: "Über Sinn und Bedeutung" (Lektürekurs) von Dr. Helge Rückert			
Tutorium			Schumski, I.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 261
Tutorium zum Proseminar Theorien der Wahrscheinlichkeit			
Tutorium			Hoffmann, C.
			1st.

Tutorium zur Übung "Einführung in das Studium der Philosophie"				
Tutorium				Sievers, D.
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Ethik" von Prof. Dr. Ursula Wolf				
Tutorium		2st.		Tuider, J.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	14.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Ethik" von Prof. Dr. Ursula Wolf				
Tutorium		2st.		Tuider, J.
wtl	Di	12:00 - 13:30	15.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 261

Vorlesungen

Die Philosophie der deutschen Aufklärung (I)				
Vorlesung		2st.		Kreimendahl, L.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-04.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einführung in die Ethik				
Vorlesung		2st.		Wolf, U.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einführung in die Sozialphilosophie				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145

Proseminare

Cicero: Über das höchste Gut und das größte Übel				
Proseminar		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
Der Utilitarismus als politische Theorie				
Proseminar		2st.		
Block	-	08:30 - 17:45	29.01.2010-31.01.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 382
+SaSo				
Einführung in die Philosophie des Geistes				
Proseminar		2st.		Rückert, H.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Ethik der Behinderung				
Proseminare II		2st.		
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Frege: "Über Sinn und Bedeutung" (Lektürekurs)				
Proseminar		2st.		Rückert, H.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Grundprobleme der Ethik				
Proseminar		2st.		Wolf, U.
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Immanuel Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten				
Proseminar				Dieringer, V.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Di	19:00 - 20:30	06.10.2009-06.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Platon: Phaidon				
Proseminar		2st.		Kreimendahl, L.
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154

Political Liberty						
Proseminar		2st.				
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 261		
Politische Freiheit						
Proseminar		2st.				
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169		
Texte zur Theodizee im 18. Jahrhundert						
Proseminar		2st.				
wtl	Mi	15:30 - 17:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O131		
Theorien der Wahrscheinlichkeit						
Proseminare II		2st.				Emmel, A.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357		
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242		
Wirtschaft und/oder Ethik? Praktische und theoretische Zugänge zur Wirtschaftsethik						
Proseminar		2st.				
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O048/050		

Übungen

Einführung in das Studium der Philosophie					
Übung		2st.			
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Einführung in das Studium der Philosophie					
Übung		2st.			

Hauptseminare

Aristoteles über Lust, Unbeherrschtheit und Freundschaft						
Hauptseminar		2st.				Wolf, U.
wtl	Do	13:45 - 15:15	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 242		
Gesundheitspolitik am Scheideweg - Was sagt die Ethik zur Rationierung?						
Hauptseminar		2st.				
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145		
John Locke und die Ethik des Meinens						
Hauptseminar						Dieringer, V.
Einzel	Di	19:00 - 20:30	13.10.2009-13.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154		
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169		
Kants "Träume eines Geistersehers"						
Hauptseminar		2st.				Kreimendahl, L.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165		
Normativität						
Hauptseminar		2st.				
Probleme des Konsequentialismus						
Hauptseminar		2st.				
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303		
R. Grossmann: Ontological Reduction						
Hauptseminar		4st.				Tegtmeier, E.
14-täglich	Fr	10:15 - 13:30	18.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289		

Oberseminare

Neuere Forschungen zur Geschichte der Philosophie				
Oberseminar		3st.		Kreimendahl, L.
wtl	Mi	10:15 - 12:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Neuere Texte zur Handlungstheorie und Ethik				
Oberseminar		3st.		Wolf, U.
wtl	Mi	13:45 - 16:00	16.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 261

Kolloquium

Lektürekurs

EPG

EPG 1 Liberalismus. Die Sozial- und Staatsphilosophie von J. Locke				
Proseminar		2st.		Baumann, U.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
EPG 1 Was ist Freiheit?				
Proseminar		2st.		Baumann, U.
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
EPG 2 Freiheit als existenzielle Herausforderung. Kierkegaard - Heidegger - Sartre				
Hauptseminar		2st.		Baumann, U.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
EPG 2 Glück				
Hauptseminar		3st.		Baumann, U.
wtl	Di	15:30 - 17:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Integration in Literatur und Film				
Hauptseminar		2st.		Gisbertz, A.K.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Kommentar:				
Integration tritt heute zumeist als kulturelle Forderung an Politik und Gesellschaft heran, wobei die Vorstellungen davon divergieren. Ziel des Seminars ist es, solche Formen der Integration in Geschichte und Gegenwart am Material der Literatur und des Filmes zu erkunden. Die Funktionen der Kunst als reflektierendes Medium auf gesellschaftliche Zustände, aber auch als Möglichkeitsraum für neue Formen des Zusammenlebens stehen dabei ebenfalls zur Diskussion. Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden zwei Autorenlesungen vorbereiten und moderieren, die in Zusammenarbeit mit der Lesereihe „Europa, Morgen, Land“ (Kultur Rhein-Neckar) im Herbst geplant sind.				
Dieses Seminar wird auch als EPG 2-Hauptseminar anerkannt.				
Publizisten als Historiker - Historiker als Publizisten: Deutsche Historiker in tagespolitischen Auseinandersetzungen des 20. Jahrhunderts				
Hauptseminar		2st.		Borgstedt, A. / Steinbach, P.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Historiker haben sich immer in die tagespolitischen Kontroversen des 20. Jahrhunderts eingeschaltet und Vergangenheit, nicht zuletzt auch die Vergangenheit mit Blick auf die Herausforderungen ihrer Gegenwart, gedeutet. Dabei wurde die Geschichtswissenschaft nicht selten zu einer politisierenden Disziplin. Versuche, die Gegenwart kritisch auf die Vergangenheit zu beziehen, stehen neben Versuchen, zeithistorische Kontroversen mit politischer Bedeutung aufzuladen. Deshalb werden einzelne Arbeiten von Historikern, die sich auch in politische Auseinandersetzungen eingeschaltet haben, mit wissenschaftlichen Studien verbunden, um den Zusammenhang zwischen politischen Optionen und wissenschaftlichen Deutungen kritisch zu analysieren. Dies setzt allerdings Vertrautheit der Seminarteilnehmer mit den Grundzügen der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert voraus. Quellengrundlage vieler Arbeiten werden Zeitungsartikel sein, die im Zuge der Seminararbeiten aufgespürt und im Seminar interpretiert werden sollen.				
Einführende Literatur: Eine Literaturliste wird rechtzeitig bekannt gegeben.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.				
weitere Hinweise:				
In diesem Hauptseminar kann ein EPG2-Schein erworben werden (5 Plätze).				
Anmeldung für alle Interessierten erforderlich (Mo, 10. - Mo, 24. August). Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				

Romanische Philologie

C-Test B.A.KuWi Romanistik				
Einstufungstest				Theis, U.
Einzel	Fr	14:00 - 16:00	20.11.2009-20.11.2009	L 7, 3-5 157

0. Allgemeine Informationen

Vorwort

Liebe Studierende, liebe MitarbeiterInnen und KollegInnen

das gerade zu Ende gegangene Semester markierte einen Neuanfang in der Organisationsstruktur des Romanischen Seminars: Zwei symmetrische Abteilungen lösten die früheren drei Lehrstühle ab, und zwei neue Kolleginnen, Frau Prof. Eckkrammer und Frau Prof. Gronemann nahmen mit neuen MitarbeiterInnen ihren Dienst in Mannheim auf.

Im Herbst 2009 wird nun die dritte und letzte der frei gewordenen romanistischen Professuren besetzt, es handelt sich hierbei um die sog. „Überbrückungsprofessur“ in romanischer Literatur- und Medienwissenschaft. Im Juli ist der Ruf an die erstplatzierte Bewerberin, Frau **PD Dr. Cornelia Ruhe** von der Universität Konstanz, ergangen. Leider kann sie sich im Herbst noch nicht selbst vertreten, die Verhandlungen werden aber bereits aufgenommen. Um so mehr freuen wir uns, dass die Kollegin **PD Dr. Elisabeth Tiller** aus Dresden sich bereit erklärt hat, die Vertretung der Professur im Herbst zu übernehmen. Zugleich verlässt uns Frau **PD Dr. Irmgard Scharold**, die diese Stelle in den letzten beiden Semestern vertreten hat. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr Alles Gute für die Zukunft.

Abgesehen vom Wechsel in der Besetzung der Professuren gibt es weitere **personelle Veränderungen** am Romanischen Seminar:

· Während des vergangenen Semesters (20. März 2009) ist unser Emeritus Prof. **Rupprecht Rohr** verstorben, dem ich an dieser Stelle regelmäßig für seine unentgeltlichen Lehrveranstaltungen gedankt habe. Er hat bis zu seinem Tode unermüdlich in Lehre und Forschung gewirkt und wird uns unvergessen bleiben.

· Frau **Marilene Gueli Allelli** wird nach Abschluss der Promotion ihre wissenschaftliche Laufbahn in einem Forschungsprojekt fortsetzen. Sie war über viele Semester die BA-Fachstudienberaterin des Romanischen Seminars und hat sich u.a. durch Vertretungen während der Krankheit von Frau Bierbach große Verdienste erworben. Ihre Nachfolgerin als Mitarbeiterin von Prof. Müller-Lancé wird Frau **Kerstin Jung**.

· Frau **Karen Sabán** hat während des letzten Semesters kurzfristig eine Dauerstelle in Heidelberg erhalten und uns deshalb bereits wieder verlassen. In der spanischen Sprachpraxis wird sie dadurch ersetzt, dass der Vertrag von Frau Carrión erhöht wird.

· Unsere bewährte katalanische Gastlektorin **Anna Ginestí Rosell** wechselt leider nach München und wird durch Frau **Mireia Casanya** ersetzt.

Neben diesen Personalien sind auch einige **Sachinformationen** von Bedeutung:

· Im Herbst 2009 starten die drei neuen fächerübergreifenden **Master-Studiengänge** der Philosophischen Fakultät: „Kultur und Wirtschaft“, „Sprache und Kommunikation“, „Literatur und Medien der Moderne“.

· Frau **Ulla Theis** wurde als **zentrale Lehr-Koordinatorin** am Romanischen Seminar eingestellt. Sie ist künftig Ansprechpartnerin für die Studierenden in organisatorischen Fragen und assistiert damit der Geschäftsführung.

· Im Zusammenhang mit der **Lehrorganisation** gibt es einige wichtige **Neuerungen**. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den folgenden Texten zum Lehrangebot und zur online-Anmeldung.

Was bleibt, ist mein Dank an **Ursula Nurgenc** und **Ulla Theis**, die bei der Erstellung und Korrektur dieses Vorlesungsverzeichnisses mitgewirkt haben. Die Umstellungen bei den neuen Studiengängen vervielfältigen den administrativen Arbeitsaufwand in enormer Weise. Ohne kurzfristige und unbezahlte Abend- und Wochenendschichten motivierter Mitarbeiterinnen ist die Erstellung eines einigermaßen pünktlichen Vorlesungsverzeichnisses (auch wenn dies nur noch einen Auszug aus dem Studierendenportal darstellt) nicht mehr zu bewältigen.

Uns allen wünsche ich ein interessantes Herbstsemester und einen erfolgreichen Start unserer neuen Studiengänge. Meiner Kollegin, Frau Prof. Gronemann, die heute die Geschäftsführung des Romanischen Seminars übernommen hat, wünsche ich viel Erfolg und gute Nerven für diese doch recht aufreibende Aufgabe.

Mannheim, den 20.7.09 Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé (Geschäftsführung)

Informationen zum wissenschaftlichen und sprachpraktischen Lehrangebot am Romanischen Seminar

Wichtige Informationen und Neuerungen zum Veranstaltungsangebot am Romanischen Seminar – HWS 2009

Da es in der Vergangenheit des Öfteren vorkam, dass Studierende an Kursen teilnahmen, ohne die formellen Voraussetzungen zu erfüllen, sind die DozentInnen des Romanischen Seminars angehalten im kommenden Semester diese **Voraussetzungen zu überprüfen**. D.h. Scheine, die als Voraussetzung einer bestimmten Veranstaltung angegeben sind, müssen in der ersten Sitzung vorgezeigt werden (z.B. Leistungsnachweis über die Einführung in die romanische Literaturwissenschaft für den Besuch eines Proseminars Literaturwissenschaft oder Scheine der Kursstufe 1 für den Besuch eines sprachpraktischen Kurses auf der Kursstufe II).

Es empfiehlt sich daher jeweils **eine Kopie der bisher abgelegten Scheine in der ersten Vorlesungswoche mitzubringen**.

Zum wissenschaftlichen Veranstaltungsangebot:

• Im Vorlesungsverzeichnis ist bei den wissenschaftlichen Veranstaltungen die **Frequenz des Angebots** aufgeführt. Diese Angabe bezieht sich auf den Veranstaltungstyp und nicht auf den spezifischen Inhalt der Veranstaltung, d.h. dass z.B. in jedem Semester ein Proseminar Sprachwissenschaft Spanisch angeboten wird, jedoch nicht in jedem Semester ein Proseminar zu den „Regionalsprachen in Spanien“. Es handelt sich hier um einen vorläufigen Rhythmus. Einen langfristigen Veranstaltungsplan wie in der Sprachpraxis wird es zu den wissenschaftlichen Veranstaltungen erst Mitte des HWS 09 geben.

- Um einen **Landeskunde (bzw. kulturraumbezogene Veranstaltung)**-Schein zu machen muss eine Teilleistung (z.B. Referat, Abstract...) in der Fremdsprache abgelegt werden.

Zum sprachpraktischen Kursangebot:

- Über den Aufbau der sprachpraktischen Ausbildung in den Fächern Französisch, Italienisch und Spanisch können Sie sich auf der Homepage Sprachpraxis www.phil.uni-mannheim.de/sprachpraxis unter dem Stichwort "Sprachpraxis im Studium" informieren. Dort finden Sie ebenso Informationen zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).
- Auf der Homepage des Romanischen & Abteilungen & Sprachpraktische Ausbildung & Lehrangebot (http://www.phil.uni-mannheim.de/romsem/abteilungen/sprachpraktische_ausbildung/lehrrangebot_sprachpraxis/index.html) finden Sie einen **Überblick über die in der Sprachpraxis angebotenen Kurse** aufgeteilt auf die beiden Semester (HWS und FSS). Mit Hilfe dieser Übersicht können Sie Ihr Studium langfristig planen, da es sich bei den dort genannten Kursen um ein garantiertes Mindestangebot im jeweiligen Semester handelt. Kurzfristige Änderungen auf Grund personeller Engpässe behält sich das Romanische Seminar im Einzelfall vor.
- Die Anzahl der obligatorischen Leistungsnachweise richtet sich nach den verschiedenen Prüfungsordnungen. Um in eine Kursstufe einzusteigen werden jedoch **mindestens 2 Scheine der vorhergehenden Kursstufe vorausgesetzt**. Diese sind in der ersten Sitzung vorzuzeigen (s.o.). In allen Studiengängen, insbesondere aber in den Lehramtsstudiengängen wird empfohlen die auf einer Kursstufe angebotenen Kurse alle zu besuchen, auch dort, wo es die Prüfungsordnungen nicht zwingend vorsehen, da nur dann eine fundierte sprachpraktische Ausbildung erreicht werden kann.
- Das **Propädeutikum** besteht in den Fächern Italienisch und Spanisch aus zwei aufeinander aufbauenden Intensivkursen (je 6 SWS) oder einem *Curso de repaso / Corso di ripasso* (4 SWS) ergänzt durch einen Grammatik-Kurs (2 SWS). Im Frz. besteht das Propädeutikum aus einem *Mise à niveau*-Kurs (4 SWS) und einem Grammatik-Kurs (2 SWS). Diese Kurse sind im Bedarfsfall (abhängig von den Ergebnissen des Einstufungstests) Voraussetzung für den Besuch von sprachpraktischen Übungen der Kursstufe 1 sowie von wiss. Veranstaltungen. Eine Ausnahme stellen hier die Einführungsvorlesungen (Einführung in die Sprach-, Literatur- oder Medienwissenschaft) dar. Diese können auch mit geringen sprachlichen Vorkenntnissen besucht werden. Die zugehörigen Tutorien bzw. Einführungsproseminare (EPS) setzen mindestens den Intensivkurs I oder ein entsprechendes Niveau (ca. Niveau A2 nach dem GER) voraus.
- In Studiengängen, in denen eine Zwischenprüfung abgelegt wird, ist der **Besuch der Kursstufe 2 unmittelbar vor der Zwischenprüfung** unabdingbar, da dort der sprachpraktische und thematische Stoff der Zwischenprüfung vorbereitet wird.
- Vor der Abschlussprüfung in den Diplom-, Magister- und Staatsexamensstudiengängen ist die **Kursstufe 4**, im B.A.-Studiengang die Kursstufe 3 obligatorisch.
- Ein **mehrmonatiger Auslandsaufenthalt** wird in allen Studiengängen dringend empfohlen. Nach der Kursstufe 2 sind die Studierenden sprachlich optimal auf einen solchen Aufenthalt vorbereitet. Wir möchten darauf hinweisen, dass nur ein mehrmonatiger Auslandsaufenthalt im Zielsprachenland sowie die eingehende Beschäftigung mit der Zielsprache auch außerhalb des universitären Unterrichts zu den Zielniveaus C1 (zum Ende des B.A.-Studiums) bzw. C2 (zum Ende der Kursstufe 4) führen kann.

Informationen zur Online-Anmeldung

Für alle Veranstaltungen des Romanischen Seminars wird wieder die online-Anmeldung unter <http://portal.uni-mannheim.de> eingerichtet.

Nach dem erfolgreichen Login mit ihrer Rechenzentrums-kennung gelangen Sie zu der Veranstaltungsanmeldung über den Link "Meine Veranstaltungen".

Die Anmeldung ist **obligatorisch für alle Lehrveranstaltungen des Romanischen Seminars**.

Sie ist freigeschaltet

von Montag, 24. August (12:00 Uhr) bis Sonntag, 6. September (12:00 Uhr).

Sie können auf dem Bildschirm

- den Stand ablesen (Anmeldung und Zulassung zu einer Veranstaltung)
- von den Dozenten konkretisierte Bedingungen zur Kenntnis nehmen und erfüllen
- und vor allem sehen, welche Kurse nicht überbelegt sind.

Dank Ihrer Studiengebühren ist es inzwischen leichter, bei Bedarf Zusatzveranstaltungen zu finanzieren. Aus organisatorischen Gründen sind aber dennoch einige Rahmenbedingungen zu beachten:

v Nach Rücksprache mit Studierenden halten wir an unserem "wer zuerst kommt, mahlt zuerst" (**Windhund**)-Prinzip fest, da es den Vorteil hat, dass Sie sofort bei der Anmeldung wissen, ob Sie einen Platz bekommen, und es dadurch leichter haben, Ihren Stundenplan zu erstellen (anders als bei einem Prinzip gestaffelter Prioritäten).

v Wir werden jedoch wie schon im letzten Semester dieses Prinzip "sozial abfedern", d.h. wir vergeben nur noch 20 Plätze in der Sprachpraxis und maximal 25 Plätze in wissenschaftlichen Seminaren streng nach Anmelde-reihenfolge. Die übrigen Plätze jeweils 5 werden für Härtefälle unter den angemeldeten Nachrückern frei gehalten.

v Grundsätzlich bemühen wir uns, allen Studierenden den Besuch der notwendigen Lehrveranstaltungen zu ermöglichen. Im Falle, dass Sie bei einer Veranstaltung auf der **Warteliste** stehen, sollten Sie daher wie folgt vorgehen:

- Zuerst sollten Sie überprüfen, ob es Alternativen im Lehrprogramm gibt, die Sie an Stelle des gewünschten Kurses besuchen könnten, und in denen es noch freie Plätze gibt.

- Falls es eine Alternative gibt, sollten Sie sich dort anmelden und (wichtig!) sich von der ursprünglich gewünschten Veranstaltung abmelden.

- Falls es keine Alternativen gibt, gehen Sie bitte in die 1. Sitzung der Veranstaltung, auch wenn Sie nur auf der Warteliste stehen. Die Plätze in den Veranstaltungen werden in der 1. Sitzung verbindlich zugeteilt, d.h. die für die Veranstaltung vorgesehenen Plätze werden nach dem oben geschilderten Verfahren verteilt. Alle nicht zum Zuge kommenden Interessenten werden vom Dozenten notiert und es wird versucht, innerhalb der ersten Vorlesungswoche eine akzeptable Lösung zu finden (evtl. Parallelveranstaltung bzw. Verteilung auf andere gleichwertige Veranstaltungen).

v **Die Anmeldung ist verbindlich. Das Recht auf Teilnahme erlischt bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung.**

v Grundsätzlich gilt, dass Erwerber von Leistungsscheinen bei der Zulassung zu Lehrveranstaltungen Vorrang vor Gasthörern haben. Hierdurch wird also eventuell die Reihenfolge der Anmeldung außer Kraft gesetzt.

v **Abmeldungen** von einer Veranstaltung müssen ebenfalls online vorgenommen werden und sind innerhalb der ersten Vorlesungswoche direkt über das Portal und danach in Absprache mit dem/der DozentIn möglich.

Informationen zu den Einstufungstests

Orientierungstests für StudienanfängerInnen der Studiengänge B.A., B.A.KuWi, Lehramt und WiPäd (Wahlfach) in romanistischen Fächern (Französisch, Italienisch, Spanisch)

Entscheidend für Studienanfänger (und Quereinsteiger in ein romanistisches Fach) sind die sprachpraktischen Einstufungstests. Hier erfahren Sie, auf welches sprachpraktische Niveau Sie eingestuft werden bzw. zu welchen sprachpraktischen Veranstaltungen Sie Zugang haben.

Auch absolute Nullanfänger, die im Spanischen und Italienischen auch ohne Vorkenntnisse beginnen können, sofern dies die Studienordnung vorsieht, müssen zu den Testterminen erscheinen und erhalten dort eine Bescheinigung.

Die Einstufungstests finden statt am:

Donnerstag, 3. September 2009

Treffpunkt um 10:00 Uhr in M003

wo Sie Informationen zum weiteren Ablauf erhalten.

Die Einstufungstests setzen sich zusammen aus:

- 1) einem allgemeinen fremdsprachlichen Sprachtest (Hörverstehen, Leseverstehen, Grammatik, Wortschatz, kurzer Aufsatz), verbunden mit einem Test zu Grammatikwissen und Sprachbewusstsein in deutscher Sprache
- 2) einem C-Test (Infos hierzu unter www.c-test.de. Unter <http://spztest.uni-muenster.de> können Sie eine Demo-Version dieses Testverfahrens durchführen).

Für beide Testteile müssen Sie sich online anmelden: <http://portal.uni-mannheim.de> (die Anmeldung ist freigeschaltet vom 24.8. (12:00 Uhr) bis 2.9. (18:00 Uhr))

Dies bedeutet, Sie müssen sich anmelden für:

- 1) den allgemeinen Sprachtest in der von Ihnen studierten Sprache (10:00)
- 2) einen C-Test-Termin (5 Zeiten stehen zur Auswahl, aufgeteilt in jeweils 2 Gruppen – eine Gruppe im Raum S 103, die andere im Raum EO 382). Die Teilnehmerzahl ist jeweils beschränkt auf 22 bzw. 26 TeilnehmerInnen.

Im Falle, dass Sie 2 romanische Sprachen studieren (z.B. im Lehramt 1. und 2. Fach oder im B.A. Kern- und Beifach) müssen Sie sich außerdem anmelden für:

- 1) einen allgemeinen Sprachtest in der zweiten romanischen Sprache (17:00 – 18:00 Uhr)
- 2) einen zweiten C-Test zu einer anderen der 5 angebotenen Zeiten

Die Sprachtest-Termine um 17:00 Uhr richten sich ausschließlich an Studierende mit zwei romanischen Sprachen!!! Alle, die nur eine romanische Sprache studieren (also auch im Falle, dass die romanische Sprache im Beifach zu einem nicht-romanischen Kernfach studiert wird), müssen zu den Sprachtests um 10:00 Uhr erscheinen!

Bitte richten Sie sich die auf den Tag verteilten Termine entsprechend Ihrer Anmeldungen ein und erscheinen Sie zu allen Testteilen pünktlich!

Bringen Sie bitte zu den Tests Ihre **ecum-Karte** sowie Ihre **Benutzerkennung des Rechenzentrums** mit, welche Sie zusammen mit Ihren Studienbescheinigungen erhalten haben!

Bitte melden Sie sich erst nach Erhalt der Test-Ergebnisse zu den sprachpraktischen Kursen an.

TeilnehmerInnen an den Einstufungstests werden hinsichtlich der Höchstteilnehmerzahl der sprachpraktischen Kurse bevorzugt behandelt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage www.phil.uni-mannheim.de/sprachpraxis

1. Französisch

Zwischenprüfung Französisch				
Prüfung		2st.		Mary-Franssen, C.
Einzel	Mo	14:00 - 18:00	14.12.2009-14.12.2009	Schloß Südflügel S 103

1.1 Vorlesungen

1.1.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft				
Vorlesung		2st.		Eckkrammer, E. / Theis, U. / Book, B. / Thaler, V.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: keine

Modul BA 1: Basismodul Sprachwissenschaft/Einführungsvorlesung

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/VL Einführung

Wie sind die romanischen Sprachen entstanden? Wie ist ihre Ausdifferenzierung zu erklären, ihre heutige ‚Gestalt‘ zu beschreiben? Welche Begriffe, Theorien und Methoden stellt die moderne Sprachwissenschaft dafür zur Verfügung? Welche Anwendungsbereiche eröffnen sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden (z.B. Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Medienanalyse, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Soziolinguistik...)? Diese und ähnliche Fragen werden in der Ringvorlesung behandelt und dabei gemeinsame Grundlagen für das weitere sprachwissenschaftliche Studium vermittelt. In den zugeordneten Tutorien werden sie am Beispiel der studierten romanischen Sprache(n) konkretisiert und vertieft (s. unter Französisch, Italienisch, Spanisch / Tutorien). Vorlesung und Tutorium bilden also eine Einheit und sollen möglichst innerhalb eines Semesters absolviert werden.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur.

Französische Sprachgeschichte: Von der französischen Revolutionszeit bis zur „crise du français“

Vorlesung 2st. Birken-Silverman, G.

wtl Fr 13:45 - 15:15 11.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes Basismodul Sprachwissenschaft bzw. Grundstudium

Modul BA1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ VL Sprachwissenschaft

Modul BaKuWi: -

Die sprachliche Gegenwart Frankreichs ist geprägt durch das Spannungsverhältnis zwischen aus gesellschaftlichen Veränderungen resultierendem Sprachwandel mit Entstehung neuer Sprachformen einerseits und Wahrung der Sprachtradition der „langue de la clarté“, „langue de la logique“ und „langue de la raison“ andererseits, der im 18. Jh. zur höchsten Vollendung aufgelaufenen Sprachform, die seit der Revolutionszeit zum Symbol für „liberté, égalité, fraternité“, zum Ausdruck der „République une et indivisible“ und damit zum Inbegriff republikanischer Prinzipien geworden ist. In Anbetracht der grundlegenden Definition der „grande Nation“ über die Einheitssprache und der Zurückweisung jeglicher Form von Partikularismus sowie Innovation ist zum Verständnis der Gegenwart, gekennzeichnet durch eine umfassende Sprachpolitik mit Maßnahmen zur „défense du français“ in Anbetracht der „Bedrohung“ der Nation durch innere und äußere sprachliche „Feinde“ (vor allem Minderheitssprachen und Englisch), die Kenntnis der Sprachgeschichte unabdingbar, im Laufe derer die Sprache zur Sache des Staates wurde. Die Vorlesung präsentiert die sukzessiven Etappen dieses Prozesses mit seinen ideologischen Implikationen: von der Revolutionszeit mit den ersten sprachpolitischen Initiativen zur Durchsetzung des Französischen gegenüber Patois und Minderheitssprachen (z.B. Spracherhebung des Abbé Grégoire als ein erster Akt der Sprachplanung) über den Ausbau des Schulwesens als wichtigster sprachlicher Sozialisationsinstanz im 19. Jh. bis hin zur „crise du français“ im 20. Jh.

Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme / Klausur

1.1.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Vorlesung 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Beginn 2. Semesterwoche

ECTS: 4

Voraussetzungen: keine

Modul B.A.: Basismodul Literaturwissenschaft/Einführungsvorlesung

Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/VL Einführung

Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme und Klausur

Die Einführungsvorlesung richtet sich an die Studienanfänger der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge und vermittelt das Basiswissen, auf dem das Studium der romanischen Literatur- und Medienwissenschaft aufbaut. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

Diese Veranstaltung dient der Einführung in die grundlegenden Methoden der Literaturwissenschaften sowie die medialen Kontexte literarischer Produktion und Rezeption. Die Heranführung an den wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten wird gestützt durch Überblicke zu Konzepten der Literatur-, Kultur- und Medientheorie sowie zur Entwicklung der literarischen Gattungen. Begleitende einzelphilologische Tutorien bieten die Möglichkeit, Begrifflichkeiten, literaturanalytische Modelle und medienästhetische Fragestellungen fachadäquat einzuüben.

1.1.3 Mediale Kommunikation

1.2 Einführungsproseminare / Tutorien

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs A

Workshop

Klein, A.

Einzel Fr 08:30 - 10:00 11.09.2009-11.09.2009 Schloß Ostflügel O048/050

Einzel Fr 08:30 - 10:00 25.09.2009-25.09.2009 Schloß Ostflügel O048/050

Kommentar:

Beginn:Fr, 11.09.2009

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.

Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).

Studierende, die aufgrund massiver Terminschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)

Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde

Ort:

Kursteil 1 & 3: Raum O 48/50

Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3

Termine:

Kurs A:

Teil 1: Fr, 11.9.09, 8.30-10.00 Uhr

Teil 2: Fr., 18.9.09, 09.00-10.00 Uhr

Teil 3: Fr. 25.09.09, 8.30-10.00 Uhr

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs B

Workshop

Klein, A.

Einzel Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-11.09.2009 Schloß Ostflügel O048/050

Einzel Fr 12:00 - 13:30 25.09.2009-25.09.2009 Schloß Ostflügel O048/050

Kommentar:

Beginn:11.09.2009

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.

Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).

Studierende, die aufgrund massiver Terminschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)

Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde

Ort:

Kursteil 1 & 3: Raum O 048/50

Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3

Termine:

Kurs B:

Teil 1: Fr. 11.09.09, 12:00 - 13:30 Uhr

Teil 2: Fr. 18.09.09, 12:00 - 13:00 Uhr

Teil 3: Fr. 25.09.09, 12:00 - 13:30 Uhr

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs C

Workshop

Klein, A.

Einzel Mi 08:30 - 10:00 16.09.2009-16.09.2009 Schloß Ostflügel O 138

Einzel Mi 08:30 - 10:00 30.09.2009-30.09.2009 Schloß Ostflügel O 138

Kommentar:

Beginn: Mi, 16.09.2009

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.

Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).

Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)

Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium**Dauer:** Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde**Ort:****Kursteil 1 & 3:** Raum O 138**Kursteil 2:** Bibliotheksbereich A3**Termine:**

Kurs C:

Teil 1: Mi, 16.09.09, 8.30-10.00 Uhr

Teil 2: Mi, 23.09.09, 09.00-10.00 Uhr

Teil 3: Mi, 30.09.09, 8.30-10.00 Uhr

Romanistik: Führung durch den Bibliotheksbereich in A3

Führung

Klein, A.

Einzel Mi 09:00 - 10:00 09.09.2009-09.09.2009

Kommentar:

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: 30

Modul BA1: Basismodule Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Die Führung ist auf die Bedürfnisse von Studierenden der Romanistik zugeschnitten und soll diesen die Orientierung und das Auffinden wichtiger Literatur im Bibliotheksbereich erleichtern. Erläutert werden insbesondere das Aufstellungssystem der romanistischen Literatur und die Nutzung des Bibliotheksbereiches. Studierende, die an Einführungskursen teilnehmen, erhalten dort eine Führung und brauchen sich hier nicht gesondert anzumelden.

Zielgruppe: StudienanfängerInnen

Ort: Bibliotheksbereich A3, vor dem Eingang der Bibliothek

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2975 oder -2990

1.2.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Einführung in die französische Sprach- und Medienwissenschaft					
Einführungsproseminar		2st.		Eckkrammer, E. / Walther, E. / Wipfler, S.A.	
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-12.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	Eckkrammer/ Walther
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154	Wipfler/ Eckkrammer
Kommentar:					
<p>Voraussetzungen: Vorheriger oder gleichzeitiger Besuch der VL zur Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft/Französischkenntnisse mindestens auf Niveau A2 des GER</p> <p>Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Einführungsproseminar Sprachwissenschaft</p> <p>Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Tutorium</p> <p>Dieses einführende Tutorium versteht sich als einzelsprachenbezogene Ergänzung zur Ringvorlesung "Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft". Wissenschaftliche Arbeitstechniken und die verschiedenen Ebenen sprachlicher Analyse sollen hier am Beispiel des Französischen vertieft werden. Dabei wird sowohl die französische Sprachgeschichte als auch das Französische von heute einschließlich seiner Realisierungen in unterschiedlichen Medien behandelt.</p> <p>Neben der aktiven Mitarbeit im Unterricht sind für den Scheinerwerb mehrere schriftliche und mündliche Übungen und das Bestehen der Abschlussklausur erforderlich. Obligatorisch ist ferner der Nachweis der Teilnahme am Lehrgang "Einführung in die Informations- und Literaturrecherche" (Termine außerhalb der Veranstaltung; Anmeldung über das Studierendenportal erforderlich).</p> <p>Ebenso empfiehlt sich ein Besuch der Veranstaltung "Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten".</p>					
Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten					
Workshop		1st.		Schumacher, T.	
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	30.10.2009-30.10.2009	L 7, 3-5	157
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	06.11.2009-06.11.2009	L 7, 3-5	157
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	31.10.2009-31.10.2009	L 7, 3-5	157
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	07.11.2009-07.11.2009	L 7, 3-5	157
Kommentar:					
<p>Die Veranstaltung „Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten“ soll im Besonderen den Übergang von schulischem Arbeiten zu universitärem Arbeiten erleichtern. Zentrale Fragestellung wird sein:</p> <p>Wie erstelle ich eine wissenschaftliche Hausarbeit? - Von der Konzeption bis zur Abgabe.</p> <p>Hierzu ist es wichtig, folgende Themen genauer zu behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption einer Hausarbeit - Wie komme ich an Literatur? Welche Quellen eignen sich? - Internet- und Datenbankrecherche - Wissenschaftliche Zitierweisen - Umgang mit Formatrichtlinien und logischer Aufbau der Hausarbeit - Technische, zeitsparende Umsetzung mit MS Word <p>Der Umgang mit MS Word wird hierbei im Besonderen geschult, da häufig die größten Probleme beim Bedienen dieses Programms entstehen.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende der ersten beiden Semester, um die Grundlagen für weiteres wissenschaftliches Arbeiten an einer Universität zu schaffen. Bei ausreichender Kapazität steht die Veranstaltung auch Studierenden der Romanistik des 3. oder höheren Fachsemesters offen.</p> <p>Der Workshop wird im Oktober stattfinden. Die Termine werden veröffentlicht und in den ersten Semesterwochen über eine gesonderte Anmeldung zur Belegung frei gegeben.</p> <p>Neben der regelmäßigen Teilnahme wird ein selbständiges Einüben des behandelten Stoffes erwartet.</p>					

1.2.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Einführung in die französische Literatur- und Medienwissenschaft (Begleittutorium zur Vorlesung: "Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania")					
Einführungsproseminar		2st.		Gronemann, C.	
wtl	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157	
wtl	Fr	13:30 - 15:15	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61	
Kommentar:					
<p>ECTS: 4</p> <p>Modul BA1: Basismodul Literaturwissenschaft: Tutorium/ Einführungsproseminar</p> <p>Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft: Tutorium</p>					

Voraussetzungen: gleichzeitiger oder vorheriger Besuch der Vorlesung "Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania / Französisch-Kenntnisse auf Niveau A 2 des GER

Dieses Einführungsproseminar wendet sich an StudienanfängerInnen. Mit der erfolgreichen Teilnahme an Vorlesung und Tutorium (die durch jeweils eine Abschlussklausur geprüft wird) qualifiziert man sich im Rahmen des Grundstudiums für den Besuch von Proseminaren.

Regelmäßige Anwesenheit und aktive, kontinuierliche Mitarbeit in den Seminarsitzungen (in Form von z.B. Referaten) sowie die Lektüre der behandelten Texte und das Bestehen der Endklausur sind für eine erfolgreiche Teilnahme unabdingbar.

Eingeführt wird in folgende Themenbereiche: Narrativik, Lyrik, Dramatik, Medientheorie, Medienanalyse. Gearbeitet wird mit ausgewählten Textbeispielen, anhand derer die vermittelten Literaturtheorien praktisch angewendet werden sollen.

Obligatorisch ist ferner der Nachweis der Teilnahme am Lehrgang "Einführung in die Informations- und Literaturrecherche" (Termine außerhalb der Veranstaltung; Anmeldung über das Studierendenportal erforderlich).

Ebenso empfiehlt sich ein Besuch der Veranstaltung "Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten".

Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten

Workshop		1st.			Schumacher, T.
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	30.10.2009-30.10.2009	L 7, 3-5 157	
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	06.11.2009-06.11.2009	L 7, 3-5 157	
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	31.10.2009-31.10.2009	L 7, 3-5 157	
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	07.11.2009-07.11.2009	L 7, 3-5 157	

Kommentar:

Die Veranstaltung „Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten“ soll im Besonderen den Übergang von schulischem Arbeiten zu universitärem Arbeiten erleichtern. Zentrale Fragestellung wird sein:

Wie erstelle ich eine wissenschaftliche Hausarbeit? - Von der Konzeption bis zur Abgabe.

Hierzu ist es wichtig, folgende Themen genauer zu behandeln:

- Konzeption einer Hausarbeit
- Wie komme ich an Literatur? Welche Quellen eignen sich?
- Internet- und Datenbankrecherche
- Wissenschaftliche Zitierweisen
- Umgang mit Formatrichtlinien und logischer Aufbau der Hausarbeit
- Technische, zeitsparende Umsetzung mit MS Word

Der Umgang mit MS Word wird hierbei im Besonderen geschult, da häufig die größten Probleme beim Bedienen dieses Programms entstehen.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende der ersten beiden Semester, um die Grundlagen für weiteres wissenschaftliches Arbeiten an einer Universität zu schaffen. Bei ausreichender Kapazität steht die Veranstaltung auch Studierenden der Romanistik des 3. oder höheren Fachsemesters offen.

Der Workshop wird im Oktober stattfinden. Die Termine werden veröffentlicht und in den ersten Semesterwochen über eine gesonderte Anmeldung zur Belegung frei gegeben.

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird ein selbständiges Einüben des behandelten Stoffes erwartet.

1.3 Proseminare

1.3.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Gesprochene Sprache in der Romania

Proseminar		2st.			Thaler, V.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft

Modul B.A.1: Basismodul Sprachwissenschaft / PS Sprachwissenschaft

Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder PS Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Lange Zeit war die linguistische Forschung weitgehend auf schriftliche Sprache konzentriert, während der gesprochenen Sprache, insbesondere der gesprochenen Umgangssprache, kaum Beachtung geschenkt wurde. Eine Wende brachte für die Romanistik vor allem das Buch von Ludwig Söll "Gesprochenes und geschriebenes Französisch", dessen zentrale terminologische Unterscheidungen auch Grundlage für dieses Proseminar sein sollen.

Neben der Auseinandersetzung mit gesprochener Sprache aus sprachtheoretischer Sicht wird das Proseminar vor allem der Analyse konkreter Merkmale gesprochener Sprache in den Bereichen der Lexik, der Syntax, der Morphologie sowie der Pragmatik gewidmet sein. Es werden sowohl universale Merkmale gesprochener Sprache als auch sprachspezifische Phänomene in den romanischen Sprachen thematisiert und an konkretem Sprachmaterial untersucht werden.

In erster Linie wird es dabei um eine synchronische Analyse gesprochener Sprache gehen. Punktuell wird aber auch auf diachronische Aspekte und auf die Entwicklung der gesprochenen Sprache innerhalb der Romania eingegangen werden. Ein Teil

des Proseminars wird auch methodischen Fragestellungen der empirischen Analyse gesprochener Sprache und der Arbeit mit Korpora gewidmet sein.

Als Basis der eigenen Analyse ist eine Transkriptionsübung authentischer gesprochener Sprache vorgesehen. Fortgeschrittene Sprachkenntnisse, insbesondere im Bereich des Hörverstehens, sind daher Voraussetzung für die Teilnahme.

Bedingungen für den Scheinerwerb: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat (inkl. Transkriptionsübung) und schriftliche Hausarbeit

Grundlegende Literatur:

Söll, Ludwig (*1985): *Gesprochenes und geschriebenes Französisch*. Berlin: Schmidt.

Koch, Peter/Oesterreicher, Wulf (1990): *Gesprochene Sprache in der Romania*. Tübingen: Niemeyer.

Le Canada entre "deux solitudes" et un dialogue interculturel

Proseminar

2st.

Reum, C.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Südflügel S 103

Kommentar:

Beginn: 2. Semesterwoche

ECTS: max. 6

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprachwissenschaft (gilt nicht für *incomings*)

- (Sehr) gute Französischkenntnisse, da das Seminar auf Französisch durchgeführt wird

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft/ PS Sprachwissenschaft

Aufbaumodul Sprachwissenschaft oder Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/ PS Anwendung oder PS Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Basismodul Kulturwissenschaft / Kulturraumbezogene Veranstaltung

Le Canada est un pays d'immigration qui reconnaît deux langues officielles et favorise une politique de multiculturalisme.

Pourtant, pendant longtemps la cohabitation entre les deux peuples fondateurs, entre les « anglos » et les « francos », a été décrite par l'image des « deux solitudes ». C'est pourquoi, lors de ce séminaire, il sera intéressant de découvrir la situation de la francophonie en Amérique du Nord.

Pour analyser à fond cette situation de contact linguistique et culturel qui se produit au Québec entre anglophones, francophones et allophones (ceux qui n'ont ni le français ni l'anglais comme langue maternelle) et cerner les enjeux pour les francophones, différents aspects seront traités.

Les deux principaux, à savoir l'histoire de la colonisation (d'abord francophone et puis anglophone) et les différents statuts de l'anglais et du français, serviront de toile de fond afin de mesurer les changements profonds réalisés dans les années 1970.

Durant cette époque d'émancipation appelée la « révolution tranquille », la majorité francophone du Québec s'est munie d'outils politiques pour mieux défendre ses intérêts.

Depuis, la langue française en tant que symbole identitaire a été mise au centre de multiples efforts provinciaux: que ce soit par un aménagement linguistique rendant le français obligatoire dans le monde du travail et dans l'enseignement, ou pour inciter la population à « bien parler » sa langue (on verra les difficultés de cette tâche épineuse), ou que se soit pour attirer des immigrants et les intégrer rapidement dans la société d'accueil par une politique de francisation.

En conséquence, avec ses multiples mesures, le Québec fournit un environnement propice à l'étude des contacts linguistiques et culturels grâce à laquelle le séminaire complétera le cours magistral intitulé « Languages in Contact » proposé dans le cadre des « International Cultural Studies ». Et nous analyserons ces phénomènes au moyen de documents authentiques et - à la fin - nous tenterons de juger de l'avenir de cette « île francophone dans un océan anglophone ».

Unternehmenskommunikation

Proseminar

2st.

wtl Mi 08:30 - 10:00 09.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

ECTS: max. 6

Modul B.A.: Basismodul Sprachwissenschaft / PS Sprachwissenschaft

BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Vertiefung oder Anwendung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprachwissenschaft

- Gute Französisch- und/oder Spanischkenntnisse

Anforderungen:

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit

Lesen der Pflichtlektüre und Vorbereitung der Sitzungen

Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit detailliertem Thesenpapier

Hausarbeit

Gibt es unternehmensspezifische Sprachstile? Machen Namen Marken? Was unterscheidet Langnese, Miko, Frigo und Algida?

Fragen wie diese werden im Proseminar angesprochen. Nach einer Einführung über Unternehmenskommunikation wird ein Überblick über verschiedene Aspekte der externen und internen Unternehmenskommunikation erarbeitet. Thematische Schwerpunkte des Proseminars sind Produkt- und Markennamen, Werbung und Werbesprache (Bausteine der Werbung wie z.B. Slogans, Varietäten in der Werbung, der Einsatz rhetorischer Mittel, das Spiel mit Stereotypen), der Geschäftsbericht als Kommunikationsinstrument sowie die Popularisierung von Wissenschaft in der Öffentlichkeitsarbeit und Sprachverwendung in internationalen Unternehmen.

Ebenfalls vorgesehen sind verschiedene Analysen z.B. von Werbeanzeigen in den Printmedien, Werbespots im Radio und im TV sowie Analysen der Sprache in Mitarbeiterzeitschriften und -zeitungen, Pressemitteilungen und Geschäftsberichten.

1.3.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Die Nouvelle Vague - Annäherungen				
Proseminar		2st.		Beisel, I.
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
ECTS: max. 6				
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania				
Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft				
Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft/ PSKulturwissenschaft				
Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde				
Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ PS Landeskunde				
Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)				
Basismodul Kulturwissenschaft/Kulturraumbezogene Veranstaltung				
Anforderungen: Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Klausur.				
Ziel des Proseminars ist es, einen ersten Einblick in eine innovative ästhetische Entwicklung des französischen Films zu geben, die sich Ende der 50er Jahre herausbildete. Die <i>Nouvelle Vague</i> gilt als europaweit maßgebliche Erneuerungsbewegung des Spielfilms, deren Errungenschaften, insbesondere ihr Konzept des Autorenfilms, modellbildend für die weitere Entwicklung des Kinos bis zum heutigen Tage geblieben sind.				
Im Zentrum des Proseminars steht die Analyse repräsentativer Filme französischer Regisseure, welche mit dem bis dahin traditionellen Kino Frankreichs brechen wollten und sich gegen die zunehmende Verbiederung und formale wie inhaltliche Vorhersehbarkeit des sogenannten französischen Qualitätskinos richteten. Zu den wichtigsten Vertretern dieser Gruppe der französischen Filmemacher, die meisten davon mit Erfahrung als Filmkritiker der Zeitschrift <i>Cahiers du Cinéma</i> , gehören Jean-Luc Godard, François Truffaut, Claude Chabrol, Eric Rohmer und Jacques Rivette. Nach einer Einführung in vorangehende Etappen der französischen Filmgeschichte sowie in zentrale Grundbegriffe der Filmanalyse werden repräsentative Filme der <i>Nouvelle Vague</i> , u.a. <i>Les quatre cents coups</i> (Truffaut, 1959) und <i>A bout de souffle</i> (Godard, 1960) im Hinblick auf innovative ästhetische Verfahren hin untersucht. Die ergänzende Lektüre und Kommentierung filmtheoretischer Aufsätze, wie Truffauts Aufsatz „Une certaine tendance du cinéma française“, sowie die versuchte Systematisierung ästhetischer Charakteristiken sollen die Annäherung an diese, über Frankreich hinaus prägende Bewegung abrunden.				
Als einführende Lektüre wird empfohlen:				
Baecque, Antoine de (1998): <i>La Nouvelle Vague: portrait d'une jeunesse</i> . Paris: Flammarion.				
Marie, Michel (2000): <i>La Nouvelle Vague: une école artistique</i> . Paris: Nathan.				
Rolloff, Volker (2000): <i>Theater und Kino in der Zeit der Nouvelle Vague</i> . Tübingen: Stauffenburg.				
Geschlechterdebatten in der Romania - Geschlechterforschung in der Romanistik				
Proseminar		2st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382
Kommentar:				
ECTS:max. 6				
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania				
Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/PS Literaturwissenschaft				
Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)				
Die Geschichte der romanischen Literaturen zeichnet sich, zumal in historischen Umbruchsituationen, immer wieder durch intensiv geführte Debatten um den relativen Stellenwert und die jeweiligen Eigenschaftsprofile der Geschlechter aus. Jene streitförmig organisierten Austauschprozesse sind ihrerseits zu bevorzugten Untersuchungsfeldern einer fortschreitend institutionalisierten romanistischen Geschlechterforschung avanciert. An Stationen der französischen und italienischen Literaturgeschichte, die von dem spätmittelalterlichen <i>Débat sur le Roman de la Rose</i> über die rhetorisch fundierten <i>jeux d'esprit</i> der frühneuzeitlichen <i>Querelle des Sexes</i> bis hin zu den zutiefst ambivalenten Geschlechterkonstruktionen der historischen Avantgardebewegungen Futurismus und Surrealismus reichen, soll mithilfe basaler Analyseinstrumentarien aktueller <i>Gender</i> -Forschung aufgezeigt werden, wie kulturell geprägte Vorstellungen über Männlichkeit und Weiblichkeit textuell modelliert und ausgehandelt, stabilisiert in Umlauf gebracht sowie ggf. auch revidiert werden.				
Gestalten des Eros in Literatur und Film				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-04.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Mi	13:45 - 15:15	18.11.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Kommentar:				
ECTS: max. 6				
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania				

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/ PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Die Anziehungskraft der Gestalten des Eros ist bis in die Gegenwart ungebrochen, wie künstlerische Bearbeitungen und Interpretationen zeigen. Die Themen Verführung und Leidenschaft ziehen sich durch die gesamte europäische Literatur. Den verschiedenen literarischen und medialen Umsetzungen des Stoffes liegen unterschiedliche literarische Konstrukte, Motivkombinationen und -komplexe, Weltanschauungen und soziokulturelle Strömungen zugrunde. Von den unzähligen Verführergestalten werden im Seminar exemplarisch Molières *Dom Juan* (1682), Mérimées *Carmen* (1847) und D'Annunzios *La Gioconda* (1899) und *Il piacere* (1887) untersucht. Über die Literatur hinaus werden verschiedene mediale Zugänge (von der Literaturadaption bis hin zu motivischen Spielen wie Levens *Don Juan de Marco*, 1995 oder Sauras *Carmen*, 1983) analysiert und musikalische Verarbeitungen wie Bizets *Carmen* (1875) oder Mozarts *Don Giovanni* (1787) miteinbezogen.

Bemerkung: Referatsthemen werden in der ersten Stunde bekannt gegeben und verteilt.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Madame Bovary

Proseminar 2st.

wtl Mi 15:30 - 17:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft: PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Flaubert: eine bestimmte Art, den Diskurs zu unterbrechen, zu durchlöchern, ohne ihn unsinnig zu machen". Roland Barthes' markante Charakterisierung der flaubertschen Schreibweise als Geste des Bruchs soll uns anleiten, uns über die Methode des *close reading* dem ‚Roman über nichts‘ *Madame Bovary* (1857) zu nähern. Galt dieser lange Zeit als der schlechthin ‚realistische‘ Roman, so ziehen heute primär stilistische Phänomene das Augenmerk der Forschung auf sich. Der Roman rückt nun als illusionistische Manifestation eines *art pur* in den Blick, der mit seinem Zug zum Buchstäblichen an den Grenzen der Darstellbarkeit operiert und sich - sei es formalästhetisch mithilfe prä-filmischer, gleichsam ‚chirurgischer‘ Verfahren wie der Parallelmontage, sei es literarhistorisch als ironisch-zersetzende Replik auf die klischeebehafteten *idées reçues* von Romantik und Realismus - der Diskontinuität verschreibt. Gemeinsame Lektüren z.B. der Spiegelszenen oder der Farbsymbolik in *Madame Bovary* sollen diese Strategien der Verfremdung und der Uneigentlichkeit zum Aufweis bringen.

Marguerite Duras

Proseminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft: PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

"Ich sehe den Film als eine Unterstützung des Geschriebenen. Anstatt auf weißem Papier zu schreiben, schreibt man auf Bilder. Man spricht, und dann setzt man das Gesprochene auf das Bild" (Duras, 1982). Marguerite Duras gehört zu den bedeutendsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts in Frankreich; zugleich war sie auch als Drehbuchautorin und Filmregisseurin erfolgreich. Das Seminar wird das Gesamtwerk der Künstlerin würdigen, deren Umgang mit Sprache und Bild außerordentlich kreativ und innovativ ist und sich nicht zuletzt dadurch schwer in eine literarische oder filmische Strömung einordnen lässt. So bildet die literarische und filmische Sprache Marguerite Duras', die anhand ausgesuchter Beispiele (u.a. *Hiroshima mon amour*, 1959, *La douleur*, 1985 *L'amant*, 1984/1992) untersucht wird, den Leitgedanken des Seminars.

Bemerkung: Referatsthemen werden in der ersten Stunde bekannt gegeben und verteilt.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

1.3.3 Landeskunde

Die Nouvelle Vague - Annäherungen

Proseminar 2st.

Beisel, I.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft

Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft/ PS Kulturwissenschaft

Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde

Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Basismodul Kulturwissenschaft/Kulturraumbezogene Veranstaltung

Anforderungen: Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Klausur.

Ziel des Proseminars ist es, einen ersten Einblick in eine innovative ästhetische Entwicklung des französischen Films zu geben, die sich Ende der 50er Jahre herausbildete. Die *Nouvelle Vague* gilt als europaweit maßgebliche Erneuerungsbewegung des Spielfilms, deren Errungenschaften, insbesondere ihr Konzept des Autorenfilms, modellbildend für die weitere Entwicklung des Kinos bis zum heutigen Tage geblieben sind.

Im Zentrum des Proseminars steht die Analyse repräsentativer Filme französischer Regisseure, welche mit dem bis dahin traditionellen Kino Frankreichs brechen wollten und sich gegen die zunehmende Verbiederung und formale wie inhaltliche Vorhersehbarkeit des sogenannten französischen Qualitätskinos richteten. Zu den wichtigsten Vertretern dieser Gruppe der französischen Filmemacher, die meisten davon mit Erfahrung als Filmkritiker der Zeitschrift *Cahiers du Cinéma*, gehören Jean-Luc Godard, François Truffaut, Claude Chabrol, Eric Rohmer und Jacques Rivette. Nach einer Einführung in vorangehende Etappen der französischen Filmgeschichte sowie in zentrale Grundbegriffe der Filmanalyse werden repräsentative Filme der *Nouvelle Vague*, u.a. *Les quatre cents coups* (Truffaut, 1959) und *A bout de souffle* (Godard, 1960) im Hinblick auf innovative ästhetische Verfahren hin untersucht. Die ergänzende Lektüre und Kommentierung filmtheoretischer Aufsätze, wie Truffauts Aufsatz „Une certaine tendance du cinéma française“, sowie die versuchte Systematisierung ästhetischer Charakteristiken sollen die Annäherung an diese, über Frankreich hinaus prägende Bewegung abrunden.

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Baecque, Antoine de (1998): *La Nouvelle Vague: portrait d'une jeunesse*. Paris: Flammarion.

Marie, Michel (2000): *La Nouvelle Vague: une école artistique*. Paris: Nathan.

Roloff, Volker (2000): *Theater und Kino in der Zeit der Nouvelle Vague*. Tübingen: Stauffenburg.

Expression IV / Landeskunde in der Provence: Stage socio-culturel et linguistique à Istres du 24 août au 03 septembre 2009

Exkursion

Mary-Franssen, C.

Kommentar:

- ECTS: als Übung Expression IV: 4 / als PS Landeskunde: 6
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde (6 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / Kulturraumbezogene Veranstaltung (6 ECTS)
- Modul Master: Vertiefungsmodul Sprachpraxis / Expression IV (4 ECTS)

Ce cours s'adresse uniquement aux étudiants inscrits depuis le HWS 2008 à mon PS Landeskunde. L'objectif de ce stage est de donner aux participants une image de la situation socio-politique et socio-économique de cette région, par l'étude des thèmes suivants :

1. La situation des jeunes dans le sud de la France, vue par eux-mêmes et par les adultes de divers organismes et institutions (partis, syndicats...)

2. La situation de la langue provençale / occitane et des traditions régionales

L'obtention du *Schein* se fera en trois étapes. Les exposés et les questionnaires, préparés durant le semestre passé serviront lors des interviews sur la voie publique à Istres ou lors des entrevues dans la région pendant le stage. Grâce aux enregistrements et aux notes prises, les étudiants rédigeront finalement des comptes rendus du voyage d'études, dès leur retour pendant ce semestre et élaboreront un dossier.

Expression orale et écrite IV (civilisation) / Landeskunde in Paris (PS Landeskunde) - Voyage d'études à Paris du 12. août au 15. août 2009

Exkursion

Mary-Franssen, C.

Einzel Di 08:30 - 10:00 08.09.2009-08.09.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

- ECTS: als Übung Expression IV: 4 / als Proseminar Landeskunde: 6
- Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Grundstudium bzw. Basismodul Sprachpraxis
- Blockseminar
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde (6 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / Kulturraumbezogene Veranstaltung (6 ECTS)
- Modul Master: Vertiefungsmodul Sprachpraxis / Expression IV (4 ECTS)
- Qualifikationsziele und Kursinhalte: Ce cours s'adresse uniquement aux étudiants inscrits depuis le FSS 2009 à mon PS Landeskunde. L'objectif de ce voyage d'études est de donner aux participants une image de la situation socio-politique et culturelle de Paris et d'amener les étudiants à maîtriser le fonctionnement des institutions et les enjeux de la V^e République. Par ailleurs, les étudiants se familiariseront au système éducatif, notamment à celui des Grandes Ecoles, tout en approfondissant leurs connaissances linguistiques. Une visite guidée de l'Assemblée nationale, de différents musées et monuments ainsi qu'une rencontre avec des étudiants d'une Grande Ecole seront prévues en septembre. Chaque étudiant est invité à présenter deux exposés et à rendre trois travaux écrits.
- L'obtention du *Schein* se fera en trois étapes. Les travaux préparés durant le semestre passé serviront lors des exposés à Paris. Grâce aux travaux de recherche, aux notes prises, les étudiants rédigeront finalement des comptes rendus de leur voyage, dès leur retour et élaboreront un dossier et un film.

Le Canada entre "deux solitudes" et un dialogue interculturel				
Proseminar		2st.		Reum, C.
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103
Kommentar:				
<p>Beginn: 2. Semesterwoche ECTS: max. 6 Voraussetzungen: - Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprachwissenschaft (gilt nicht für <i>incomings</i>) - (Sehr) gute Französischkenntnisse, da das Seminar auf Französisch durchgeführt wird Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft/ PS Sprachwissenschaft Aufbaumodul Sprachwissenschaft oder Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/ PS Anwendung oder PS Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung) Basismodul Kulturwissenschaft / Kulturraumbezogene Veranstaltung Le Canada est un pays d'immigration qui reconnaît deux langues officielles et favorise une politique de multiculturalisme. Pourtant, pendant longtemps la cohabitation entre les deux peuples fondateurs, entre les « anglos » et les « francos », a été décrite par l'image des « deux solitudes ». C'est pourquoi, lors de ce séminaire, il sera intéressant de découvrir la situation de la francophonie en Amérique du Nord. Pour analyser à fond cette situation de contact linguistique et culturel qui se produit au Québec entre anglophones, francophones et allophones (ceux qui n'ont ni le français ni l'anglais comme langue maternelle) et cerner les enjeux pour les francophones, différents aspects seront traités. Les deux principaux, à savoir l'histoire de la colonisation (d'abord francophone et puis anglophone) et les différents statuts de l'anglais et du français, serviront de toile de fond afin de mesurer les changements profonds réalisés dans les années 1970. Durant cette époque d'émancipation appelée la « révolution tranquille », la majorité francophone du Québec s'est munie d'outils politiques pour mieux défendre ses intérêts. Depuis, la langue française en tant que symbole identitaire a été mise au centre de multiples efforts provinciaux: que ce soit par un aménagement linguistique rendant le français obligatoire dans le monde du travail et dans l'enseignement, ou pour inciter la population à « bien parler » sa langue (on verra les difficultés de cette tâche épineuse), ou que se soit pour attirer des immigrants et les intégrer rapidement dans la société d'accueil par une politique de francisation. En conséquence, avec ses multiples mesures, le Québec fournit un environnement propice à l'étude des contacts linguistiques et culturels grâce à laquelle le séminaire complétera le cours magistral intitulé « Languages in Contact » proposé dans le cadre des « International Cultural Studies ». Et nous analyserons ces phénomènes au moyen de documents authentiques et - à la fin - nous tenterons de juger de l'avenir de cette « île francophone dans un océan anglophone ».</p>				

1.3.4 Fachdidaktik

1.4 Hauptseminare

1.4.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Sprache der Sportberichterstattung				
Hauptseminar		2st.		Müller-Lance, J.
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-17.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
<p>ECTS: Max. 8 Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachwissenschaft bzw. des Grundstudiums Modul BA 1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft / HS Sprachwissenschaft Modul BaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation / HS Sprach- und Medienwissenschaft Aufbaumodul Cultural Studies / Seminar Fachspezifische Medienwissenschaft (6 ECTS) Kommentar: Die Sport-Rubriken gehören zu den meistgelesenen Seiten jeder Tageszeitung, Sportübertragungen im TV garantieren die höchsten Werbeeinnahmen. Sport ist vom Freizeitvergnügen geradezu zu einer Leitkultur der Gegenwart avanciert. Dies gilt in Frankreich und Spanien ebenso wie in Deutschland. Entsprechend viele medien- und sprachwissenschaftliche Fragestellungen bieten sich zur Behandlung im Seminarrahmen an: Produkte der Sportpresse und TV-Sendeformate in Frankreich und Spanien, die zunehmende Lifestyle-Orientierung von Sportzeitschriften, Übertragung und Aufbereitung von Sportereignissen im Internet (z.B. „Live-Ticker“), Entwicklung von Textsorten der Sportberichterstattung, Analyse von Sportkommentaren (live oder aufgezeichnet), Analyse der Konversation von Live-Moderatorenpaaren oder Sportler-Interviews, Entstehung sport-sprachlichen Fachvokabulars (Wortbildungsmechanismen, Entlehnungen), Kriegs- und andere Metaphorik in der Sportberichterstattung, Entlehnungen aus der Sportsprache in die Alltagssprache, Sportmetaphorik in der Werbung, sprachliche Unterschiede in der Berichterstattung über Männer- und Frauensport. Eine einführende Bibliographie sowie eine Themenliste für Referate (Anregungen werden gerne eingearbeitet) wird ca. eine Woche nach Eröffnung der online-Anmeldung per e-mail an die bis dahin angemeldeten Teilnehmer verschickt. Anschließend sind Voranmeldungen, besonders für frühe Referatstermine, herzlich willkommen - am besten elektronisch an: muel-ler-lance@phil.uni-mannheim.de. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl (25) - es entscheidet die Reihenfolge der online-Anmeldung.</p>				

Urbane Soziolinguistik			
Hauptseminar	2st.	Birken-Silverman, G.	
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357
Kommentar:			
ECTS: max. 8			
Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachwissenschaft bzw. Zwischenprüfung			
Modul BA1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ HS Sprachwissenschaft			
Modul BaKuWi: Aufbaumodul Sprach- und Medienwissenschaft/HS Sprachwissenschaft			
Moderne westliche Großstädte als Zentren von Verwaltung, Wirtschaft und Kultur stellen Sprachlandschaften dar, die durch äußerste Heterogenität sowie durch die Frequenz und Intensität von Sprachkontakten geprägt sind. Abgesehen von Sprachvarianz aufgrund bodenständiger stadtteilspezifischer Varietäten (städtische Mundarten, Dialekte) ist die Stadt als plurilingueller Kommunikationsraum durch binnensprachliche Kontakte infolge der Präsenz von Zuwanderern und Pendlern aus dem Umland gekennzeichnet, vor allem aber durch die Präsenz von Einwanderersprachen aufgrund von Massenmigration mit zahlenmäßig beträchtlichen Sprechergruppen (Arbeitsmigranten, Flüchtlinge). Folgen sind Veränderungen der Sprachenrepertoires der Sprecher, Veränderungen im Sprachgebrauch und schließlich die Entstehung neuer Codes innerhalb der Vielzahl innerstädtischer Lebenswelten. Ziel des Seminars ist die Einarbeitung in relevante Theorien der urbanen Soziolinguistik und die Sichtung von Fallbeispielen in Frankreich und Italien.			
Einführende Literatur:			
Dittmar, Norbert/ Schlieben-Lange, Brigitte (1982). Stadtsprache. Forschungsrichtungen und -perspektiven einer vernachlässigten soziolinguistischen Disziplin, in: Karl-Heinz Bausch (Hg.), Mehrsprachigkeit in der Stadtregion. Düsseldorf, 9-86.			
Kallmeyer, Werner (1987). Stadtsprache als ein Schwerpunkt soziolinguistischer Forschung in Europa, in: Ulrich Ammon et. Al. (Hgg.), Sociolinguistica - Brennpunkte der Soziolinguistik, Tübingen, 80-99.			
Kallmeyer, Werner (1996). Plurilinguisme dans les agglomérations urbaines, in: Hans Goebel et al. (Hgg.), Kontaktlinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Berlin; New York. Bd. I, 450-458.			
Franceschini, Rita (2001). La sociolinguistica urbana: storia, tendenze, prospettive (con particolare riguardo alla ricerca italiana), in: Gudrun Held/ Peter Kuon/ Rainer Zaiser (Hgg.), Sprache und Stadt. Stadt und Literatur. Tübingen, 15-82.			

1.4.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Französische Erzählungen des 20. Jahrhunderts			
Hauptseminar	2st.	Beisel, I.	
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165
Kommentar:			
ETCS: max. 8			
Voraussetzungen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreich absolviertes Proseminar im Bereich „französische Literaturwissenschaft“ • Sorgfältige Lektüre der Primärliteratur, welche ab September zum Teil auf DOTLRN zur Verfügung stehen wird, und zum Teil im Uniladen (Bücher Bender) erworben werden kann. 			
Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/HS Literaturwissenschaft			
Modul BaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation/HS Literatur- und Medienwissenschaft			
Anforderungen:			
Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Hausarbeit			
Ziel des Hauptseminars ist es, ausgewählte französische Erzählungen und Kurzromane des 20. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre spezifischen diskursiven Gestaltungsprinzipien und die jeweiligen, textuell entfalteten thematischen Schwerpunkte zu analysieren. Hierbei sollen sowohl der jeweilige kulturhistorische, als auch der jeweilige ästhetische Kontext, in dem sich die zu analysierenden Werke situieren, mit berücksichtigt werden. Die narrativen Texte sollen somit ebenso darauf hin befragt werden, wie die literarische Praxis der ausgewählten AutorInnen in Relation zu jeweils vorherrschenden zeitgenössischen literatur- bzw. kunsttheoretischen Positionen steht. Schwerpunkt der Analysen bilden u.a. narrativer Texte von André Gide (<i>Récits</i>) Albert Camus (<i>L'exil et le royaume</i>), Nathalie Sarraute (<i>Tropismes</i>), Simone de Beauvoir (<i>La femme rompue</i>), Marguerite Duras (<i>Moderato Cantabile</i>), Marguerite Yourcenar (<i>Nouvelles orientales</i>) und Laurent Quintreau (<i>Marge brute</i>).			
Eine Auswahlbibliographie zu den einzelnen AutorInnen bzw. narrativen Texten wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt werden.			
Intermedialität und Interkulturalität als Prinzip: Marguerite Duras			
Hauptseminar	2st.		
wtl	Fr	13:45 - 15:15	11.09.2009-10.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163
Kommentar:			
Beginn: 2. Semesterwoche			
ECTs: max. 8			
Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Basismodul Literaturwissenschaft bzw. Grundstudium			
BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/HS Literaturwissenschaft			
Modul BaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation/HS Literatur- und Medienwissenschaft			

Marguerite Duras (1914-1996) ist zweifellos eine der bedeutendsten und eigenwilligsten französischen Autorinnen des 20. Jahrhunderts. Sie legt vor allem narrative Werke vor, schließlich Theaterstücke, Drehbücher - etwa für Alain Resnais' *Hiroshima mon amour* (1959) -, und betätigt sich selbst als Regisseurin. Unter ihren zahlreichen Filmen sind beispielsweise *Nathalie Granger* (1972), *India Song* (1975), *Son nom de Venise dans Calcutta désert* (1976), *Baxter, Vera Baxter* (1977) oder *Le Navire Night* (1979) oder zu nennen. Die Themen ihrer seit den vierziger Jahren entstehenden Texte kreisen immer wieder um die frühen autobiographischen Erfahrungen in Indochina und liefern ganz besondere „Post-Kolonialliteratur“, kreisen um die Erlebnisse in der Résistance, um die großen Themen Liebe und Tod, Erinnern und Walten der Zeit. Von den literarischen Anfängen bis zu den großen Erfolgen der achtziger Jahre, zu *L'amant* (1984) und *La douleur* (1985), erprobt Duras in ihrem interkulturell-intermedialen Wirken unterschiedliche Genres und narrative Modelle. Das Seminar wird versuchen, Stationen und Arbeitsweisen ihrer literarischen und filmischen Arbeiten nachzuvollziehen.

1.5 Master-Seminare (auch für Lehramt-, Diplom-, Magister-Studierende)

1.5.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Medienlinguistik			
Master-Seminar	2st.		Eckkrammer, E.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:			
ECTS: Max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			
Modul B.A.KuWi: -			
Modul Master Sprache und Kommunikation: Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie			
Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Französisch / Kernfach Italianistik / Kernfach Hispanistik): Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie			
Dieses medienlinguistische Hauptseminar richtet sich an Masterstudierende. Aufbauend auf textlinguistischem Basiswissen fokussiert es in der Eingangsphase neuere Theorien und Methoden der empirischen medienlinguistischen Forschung. Der Schwerpunkt liegt nach der Darstellung verschiedener Ansätze in diesem Semester auf der zeitgenössischen Multimodalitätsforschung, der Medientextologischen Prozessforschung sowie der Kontrastiven Medientextologie, welche auch durch Impulsreferate von Protagonisten der Forschungsansätze (Prof. Hartmut Stöckl, Prof. Daniel Perrin) den Studierenden direkte Rückfragen ermöglichen sollen. Im Rahmen eigener korpusbasierter Forschungsdesigns und Analysen gilt es in der Folge die Ansätze in der Praxis unter Bezugnahme auf die jeweiligen Sprachkulturen zu erproben. Auf diese Weise erfolgt eine zielgerichtete Überprüfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Ansätze mit Blick auf aktuelle Strömungen in der Erforschung medientextologischer Produkte und Prozesse.			
ACHTUNG: Das Seminar beginnt am 16.09.2009.			
Erarbeiten Sie bis zu diesem Zeitpunkt eine Bibliographie zum Thema Medienlinguistik, die mindestens 10 Titel umfasst.			

1.5.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Autobiographie revisited: Konzepte neuer autobiographischer Schreibweisen in französisch- und spanischsprachigen Literaturen			
Master-Seminar	2st.		Gronemann, C.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 003
Kommentar:			
ECTS: max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			
Modul B.A.KuWi: -			
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe / Seminar Literatur und Medien			
Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Hispanistik und Kernfach Französisch): Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe / Seminar AutorInnen, Genres, Epochen: Konzepte der Umbrüche			
Als der französische Schriftsteller und Literaturprofessor Serge Doubrovsky 1977 in seinem Roman <i>Fils</i> das Prinzip der <i>autofiction</i> entwarf, mutete seine Definition noch widersprüchlich und eigentümlich an: Seine «Fiktion strikt realer Ereignisse» brach mit dem herkömmlichen Gattungsverständnis der Autobiographie und setzte an deren Stelle eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Problem des Schreibens der eigenen Vita. Mittlerweile ist die Problematik neuer autobiographischer Schreibweisen, die jenseits literarischer Konventionen den Prozess der Fiktionalisierung des geschriebenen Ich reflektieren, ein literaturwissenschaftlicher Topos. Das Seminar widmet sich zum einen der hier relevanten erkenntnistheoretischen Frage der Verquickung von Subjekt-, Sprach- und Identitätsprozessen. Zum anderen werden einzelne poetologische Konzepte eines derart autobiographischen Schreibens «nach dem Ende der Autobiographie» (Finck 1997) in ihren Besonderheiten beleuchtet, darunter der Inzestdiskurs Christine Angots, die postkoloniale «double autobiographie» der algerischen Autorin Assia Djebar, die 'autohistoria' der Chicana-Autorin Gloria Anzaldúa oder postmoderne Selbstentwürfe wie die Juan Goytisolos.			

Historische Avantgarden: Futurismus/Dada/Surrealismus und die Erneuerung von Leben und Kunst				
Master-Seminar		2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Beginn: 2.Semesterwoche				
ECTS:max. 8				
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)				
Modul B.A.: -				
Modul B.A.KuWi: -				
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Literatur und Medien				
Modul Master Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Genderperspektiven				
F.T. Marinetti hebt mit dem Gründungsmanifest 1909 den Futurismus aus der Taufe, der sich in den folgenden Jahren anschickt, Literatur, Kunst, Theater, Photographie, Film, Musik sowie weitere Kunst-Sparten nach den Maximen Geschwindigkeit, Dynamismus und Simultaneität zu revolutionieren und den neuen futuristischen Menschen hervorzubringen; Dada versucht seit 1916 in Zürich, die systematische Produktion von Un-Sinn als Kunst zu etablieren; und schließlich ist es André Breton, dessen erstes surrealistisches Manifest 1924 in Paris die nachhaltigste der historischen Avantgarde-Bewegungen programmatisch begründet. Bis 1939 erweitern die vielen Sparten des Surrealismus eine Programm, das der abendländischen Vernunft das Irrationale, Unbewusste, Imaginäre, den Traum, den Wahnsinn, kurz: die antibürgerliche Subversion entgegenhält. Unter dem Dach der historischen Avantgarden entsteht eine Kunst, die von wechselnden Protagonisten in intermedialer Form gattungsübergreifend entwickelt wird, die surrealistische Bewegung ist schließlich auch personell gänzlich international besetzt. Und: diese Avantgarden sind auf ganz unterschiedliche Weise explizit politisch. Das Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Medien, von Programm und Politik soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen: literatur- und medienästhetische, kunst- und kulturhistorische, politische und nicht zuletzt genderspezifische Fragestellungen werden den Blick auf die historischen Avantgarden anleiten.				

1.6 Master-Vorlesungen (auch für Lehramt-, Diplom-, Magister-Studierende)

1.6.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Methoden					
Ringvorlesung		2st.			Gödert, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Kommentar:					
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Sprache und Kommunikation</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.					
Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!					
- VL <i>Methoden</i> (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs <i>Sprache und Kommunikation</i> .					
Veranstaltungsbeschreibung:					
Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.					

1.6.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Theorien der Kultur der Moderne					
Ringvorlesung		2st.			Gödert, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-04.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	
Kommentar:					
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.					
Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!					
- VL <i>Theorien der Kultur der Moderne</i> (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik).					
Veranstaltungsbeschreibung:					

Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.

1.7 Kolloquien für Examenskandidaten / Oberseminare

1.7.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden				
Kolloquium	2st.	Müller-Lance, J. / Eckkrammer, E. / Henn-Memmesheimer, B.		
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
Beginn: 2.SeWo				
ECTS: keine				
Voraussetzungen: Examensvorhaben im laufenden Semester bzw. Examensnähe				
Modul BA 1: -				
Modul BaKuWi: -				
Kommentar:				
Dieses Kolloquium hat zwei Zielgruppen: zum einen Studierende, die nach diesem Semester im Rahmen ihres Abschluss-examens eine linguistische Klausur schreiben wollen oder noch auf der Suche nach Themen für den linguistischen Teil der mündlichen Prüfung sind, zum anderen DoktorandInnen, die ihren jeweiligen Forschungsfortschritt mit anderen DoktorandInnen und ihren BetreuerInnen diskutieren wollen.				
Das Kolloquium ist in drei Blöcke geteilt: Im ersten Block werden Modalitäten der Prüfungsanmeldung und Durchführung für alle Studiengänge besprochen, und es werden die linguistischen Klausurenthemen festgelegt. Des Weiteren gibt es hier Ratschläge zur Vorbereitung, zur Erstellung von Thesenpapieren, zur Gestaltung von Klausuren und mündlichen Prüfungen (Prüfungssimulationen). Außerdem werden Arbeitsgruppen gebildet, die „ihre“ Themen für den letzten Teil des Kolloquiums vorbereiten. Der mittlere Block des Kolloquiums ist den DoktorandInnen gewidmet, was den Examens-Arbeitsgruppen Zeit gibt, zwischenzeitlich ihre Themen zu bearbeiten. Dieser Doktorandenblock soll gemeinsam mit dem germanistischen Doktorandenkolloquium von Frau Prof. Henn-Memmesheimer abgehalten werden. Im letzten Block werden die Ergebnisse der Examens-Arbeitsgruppen referiert, offene Fragen geklärt und die grobe Strukturierung von Klausuren besprochen. Hier können auch andere Prüfer punktuell mitwirken.				
Die mitwirkenden DoktorandInnen werden gebeten, sich bis Anfang des Semesters per e-mail an mueller-lance@phil.uni-mannheim.de anzumelden und Terminwünsche zu äußern. Alle anderen TeilnehmerInnen sollen sich wie üblich per Online-Anmeldung anmelden.				

1.7.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Kolloquium für Examenskandidaten				
Kolloquium	2st.			
wtl	Fr	15:30 - 17:00	11.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
Beginn: 2. Semesterwoche				
Diese Veranstaltung dient der Abklärung prüfungsrelevanter Probleme und bietet ein Forum zur Diskussion der Abschlussarbeiten der Examenskandidaten sowie zur Vertiefungen der gewählten methodischen Zugänge.				
Kolloquium für Examenskandidaten/Forschungskolloquium				
Kolloquium	2st.	Gronemann, C.		
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
Kommentar:				
Im 1. Teil des Kolloquiums erhalten Examenskandidaten die Möglichkeit, sich über den Ablauf der Prüfungen zu informieren, Fragen zu stellen und Kenntnisse zu vertiefen. Dabei können sowohl fachliche Aspekte (literarhistorische und methodische Inhalte) als auch arbeitsorganisatorische Probleme - von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens bis hin zu Zeitmanagement u.a. - angesprochen werden.				
Im Rahmen des Forschungskolloquiums in der zweiten Semesterhälfte sollen laufende Arbeiten und Projekte aus dem literatur- und medienwissenschaftlichen Bereich zur Diskussion gestellt werden (Vorträge, Forschungs-, Dissertations- und Habilitationsprojekte). Die Veranstaltung ist ebenfalls offen für StudentInnen, die ihre Abschlussarbeit diskutieren möchten. Ziel des Forums ist neben dem wissenschaftlichen Austausch und dem Einblick in aktuelle Projekte von Studierenden und KollegInnen vor allem die (Einübung in eine) fundierte fachliche Auseinandersetzung mit vielfältigen romanistischen Themen und Herangehensweisen.				

1.8 Sprachpraktische Übungen

Studienanfänger bzw. bei Fach- oder Universitätswechsler müssen einen sprachlichen Einstufungstest ablegen, der am 3.9.2009 stattfindet. Informationen hierzu auf www.phil.uni-mannheim.de/sprachpraxis. Bitte beachten Sie, dass Sie sich erst nach Erhalt der Testergebnisse zu den sprachpraktischen Lehrveranstaltungen anmelden können!

1.8.1 Propädeutikum

Grammaire					
Übung		2st.			
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103	
Kommentar:					
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: max. 3 • Voraussetzungen: Teilnahme am Orientierungstest • Zielniveau B1 nach dem GER • Modul B.A.1: Kernfach: ggfs. Voraussetzung für den Besuch weiterer Kursstufen (0 ECTS), Beifach: Basismodul Sprachpraxis bei wenigen Sprachkenntnissen (3 ECTS) • Modul B.A.KuWi: ggfs. Voraussetzung für den Besuch weiterer Kursstufen (0 ECTS) • Kursinhalte und Qualifikationsziele: Révision intensive et approfondissement des connaissances en grammaire française. Le programme porte sur l'emploi du subjonctif, des différents temps du passé, du gérondif, sur la place des pronoms, des adjectifs et des adverbes, etc. La théorie est accompagnée d'exercices d'application. L'attestation délivrée à la fin du semestre se base sur l'assiduité au cours et sur la présentation d'un exposé sur un thème grammatical. 					
Mise à niveau					
Übung		4st.			
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159	
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61	
Kommentar:					
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: max. 6 • Voraussetzungen: Teilnahme am Orientierungstest • Zielniveau B1 nach dem GER • Modul B.A.1: Kernfach: ggfs. Voraussetzung für den Besuch weiterer Kursstufen (0 ECTS), Beifach: Basismodul Sprachpraxis bei wenigen Sprachkenntnissen (6 ECTS) • Modul B.A.KuWi: ggfs. Voraussetzung für den Besuch weiterer Kursstufen (0 ECTS) • Kursinhalte und Qualifikationsziele: Entraînement à la compréhension et à la production orales et écrites afin d'accéder aux cours de niveau 1. 					

1.8.2 Kursstufe I

Compréhension orale et écrite I					
Übung		2st.		Meyer, V. / Regnaut-Martinnet, A.	
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103	Regnaut-Martinnet
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001	Meyer
Kommentar:					
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: 3 • Voraussetzung: mit Erfolg abgeschlossenes Propädeutikum oder Zuweisung nach Orientierungstest • Zielniveau B2/1 nach dem GER • Modul BA. 1: Basismodul Sprachpraxis / Compréhension I • Modul B.A.KuWi Basismodul Sprachpraxis / Compréhension I 					
Kursinhalte und Qualifikationsziele:					
<u>Compréhension orale :</u>					
<ul style="list-style-type: none"> • Comprendre, dans ses grandes lignes, un reportage, un entretien ou une chronique radiophoniques ou télévisuels abordant les thèmes économiques, politiques, sociaux et culturels, exprimés dans un niveau de langue standard, voire courant ; • En comprendre les données chiffrées et les aspects évolutifs (dans le temps et l'espace) ; • Comprendre tout ce qui relève des liens de cause à effet ; • Savoir prendre des notes. 					
<u>Compréhension écrite :</u>					
<ul style="list-style-type: none"> • Comprendre un article, un entretien parus dans un organe de presse écrite, de nature informative ou descriptive ; • Savoir exploiter les informations qui y sont contenues de manière à saisir les réalités françaises et les éléments de civilisation à connaître absolument dans tous les domaines (économique, politique, social et culturel) ; • Connaître la presse nationale et l'actualité française ; • Début d'élaboration des lexiques thématiques sur les quatre domaines définis ci-dessus, pour notamment mieux comprendre les documents authentiques oraux exploités en cours et pouvant faire l'objet d'un examen de compréhension orale ; • Acquisition des bases concernant l'élaboration de définitions d'expressions imagées ou de concepts spécifiques ; • Acquisition des bases concernant la reconnaissance et l'explication des expressions idiomatiques ; • acquisition des bases concernant l'identification et la distinction des registres oral et soutenu ; 					

- Maîtrise de la concordance des temps au moyen d'exercices de mise au discours indirect au passé.

Expression orale et écrite I

Übung	2st.	Meyer, V. / Regnaut-Martinet, A.
wtl Di 10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 242 Regnaut-Martinet
wtl Fr 08:30 - 10:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154 Meyer

Kommentar:

- ECTS : 3
- Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes Propädeutikum oder Zuweisung nach Orientierungstest
- Zielniveau B2/1 nach dem GER
- Modul B.A.1 : Basismodul Sprachpraxis / Expression I
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Expression I

- Kursinhalte
und Qualifikationsziele: mise en place et la maîtrise des formes d'expression écrite et orale courantes dont tout étudiant pourrait avoir besoin lors d'un séjour (universitaire) en France.

Expression orale : présentation, prise de position individuelle, débats sur les sujets présentés.

- " Se présenter en public
- " Présenter un sujet de discussion librement choisi
- " Donner son avis en développant une argumentation logique
- " Mener un débat, gérer la prise de parole des intervenants

Expression écrite : lettres de demande d'informations, de réclamation, de motivation et curriculum vitae ; contraction de textes

- " Savoir rédiger une lettre en respectant les formulations propres à la correspondance
- " Rédiger son CV en français
- " Relever les idées principales d'un texte, les reformuler et les réorganiser logiquement
- " Améliorer ses compétences grammaticales et langagières à partir de l'analyse et de la correction de fautes fréquemment commises

Une participation active et régulière est indispensable. La note attribuée à la fin du semestre tiendra compte des résultats des deux partiels ainsi que des devoirs remis et de la participation orale.

Phonétique / Fremdsprachliche Performanz

Übung	2st.	Mary-Franssen, C.
wtl Di 10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103

Kommentar:

- ECTS: 3
- Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes Propädeutikum oder entsprechendes Resultat im Orientierungstest
- Zielniveau B2/1 nach dem GER
- Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis / Phonétique (3 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Fremdsprachliche Performanz (3 ECTS)
- Kursinhalte und Qualifikationsziele: Phonétique articulatoire, système phonologique du français standard et son évolution, transcription, exercices de discrimination, de reconnaissance (oppositions consonantiques et vocaliques) et d'émission par répétition, transformation et substitution seront les sujets traités. Des exercices structuraux (grammaticaux) de synthèse ont pour objectifs de rendre plus spontanée la prononciation correcte, l'attention se portant, non sur la réalisation des phonèmes, mais sur le contenu et la forme globale de l'expression à produire. Ensemble d'exercices élaborés à l'usage des étudiants de Mannheim à partir d'une analyse des fautes portant sur plusieurs semestres. Dialogues et poèmes pour l'acquisition des éléments prosodiques. Ces exercices doivent être préparés avant le cours.
- Leistungsnachweise: Test (écrit et oral) à la fin du semestre.
- Empfohlene Literatur: Malmberg, Bertil, La phonétique, (Que sais-je ?) Paris 2002

1.8.3 Kursstufe II

Compréhension orale et écrite II

Übung	2st.	Regnaut-Martinet, A.
wtl Mi 08:30 - 10:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103

Kommentar:

- ECTS: 3
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe I
- Zielniveau B2/2 nach dem GER
- Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis / Compréhension II
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Compréhension II Objectifs à atteindre :

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

Compréhension orale :

- Approfondissement du travail commencé au niveau I à partir des mêmes supports ;
- Savoir comprendre et distinguer ce qui relève du commentaire de ce qui relève de l'information ;
- Repérer toute une série d'informations disséminées dans un reportage ou un entretien afin de les utiliser pour répondre à une question de synthèse ;
- Comprendre des documents sonores contenant toute la gamme des niveaux de langue (du registre familier au registre soutenu).

Compréhension écrite :

- Approfondissement des bases acquises au niveau I concernant la définition, les expressions idiomatiques, l'identification d'éléments de l'article appartenant au registre oral et leur reformulation dans un niveau plus soutenu (afin notamment de diversifier son vocabulaire) ;
- Comprendre des articles, des entretiens, des reportages et des éditoriaux de la presse écrite, de nature injonctive, argumentative et polémique dans les quatre domaines déjà définis au niveau I, afin de distinguer l'information du commentaire ;
- Acquérir les bases de l'analyse du discours (champs lexicaux, registres de langue, figures rhétoriques, ton) en vue d'introduire l'interprétation stylistique et concernant l'opinion ou l'intention de l'auteur ;
- Acquérir des connaissances nouvelles ou plus approfondies à partir des informations contenues et de recherches personnelles sur la civilisation et l'actualité françaises ;
- Poursuite et approfondissement des lexiques élaborés en niveau I, et en élaborer de nouveaux sur des thèmes plus pointus, mais appartenant toujours aux quatre domaines définis au niveau précédent ;
- Approfondir certains points de grammaire contenus dans les textes et savoir aussi identifier et comprendre les fautes et les particularités grammaticales qui y sont contenues.

Expression II

Übung		2st.		Mary-Franssen, C. / Bouilloud, I.	
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61	Bouilloud
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163	Mary-Franssen

Kommentar:

- ECTS: 3
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe I
- Zielniveau B2/2 nach dem GER
- Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis / Expression II
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Expression II
- Kursinhalte und Qualifikationsziele:

Entraînement à l'expression orale sous la forme d'une revue de presse hebdomadaire de l'actualité française et d'une prise de position sur les sujets traités. Les textes sont pour la plupart issus de la presse (Le Monde, Libération, L'Express, le Nouvel Observateur, Le Figaro, L'Humanité...).

Défendre ses opinions, émettre un avis sur un sujet en exposant clairement les avantages et les inconvénients. Construire une argumentation logique en utilisant les mots de liaison. S'exprimer avec naturel, aisance, efficacité et assurance dans un registre formel ou informel.

Entraînement à la transformation de textes écrits (contraction, synthèse...) en vue de la préparation de l'épreuve de Zwischenprüfung ou de Vordiplom.

Identifier le contenu et la pertinence d'un article. Comprendre l'essentiel d'un texte complexe. Synthétiser et évaluer des informations issues de sources et de registres de langue divers. Elargir son répertoire lexical. Approfondir ses connaissances linguistiques et socio-politico-culturelles.

Ecrire des textes structurés en utilisant des connecteurs logiques pour relier ses idées clairement.

Les étudiants sont tenus de s'informer régulièrement de l'actualité française. La note attribuée à la fin du semestre tiendra compte des résultats des deux partiels ainsi que de la participation active et régulière aux cours.

Nous recommandons l'utilisation d'un dictionnaire unilingue tel Le Nouveau Petit Robert.

Français langue des affaires IIa

Übung		2st.		Mary-Franssen, C.	
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103	

Kommentar:

- ECTS: 2
- Voraussetzungen: Français - langue des affaires Ia
- Teilnehmer: nur Studierende des Studiengangs BWL B.Sc.
- Zielniveau B2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

Entraînement à l'expression et à la compréhension à un niveau supérieur à celui du cours I. Les étudiants se familiariseront d'une part à la langue française dans des situations de communication courantes du monde des affaires et s'intéresseront d'autre part aux débats économiques actuels. Par ailleurs, une révision de la grammaire fera également l'objet de ce cours. Chaque étudiant devra s'informer régulièrement de l'actualité française, participer activement au cours et présenter un exposé succinct durant le semestre. La note finale tiendra compte des interventions orales et de l'examen final.

Français langue des affaires IIb

Übung 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

- ECTS: 2
- Voraussetzungen: Français - langue des affaires Ia
- Teilnehmer: nur Studierende des Studiengangs BWL B.Sc.
- Zielniveau B2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

Entraînement à l'expression et à la compréhension à un niveau supérieur à celui du cours I. Les étudiants se familiariseront d'une part à la langue française dans des situations de communication courantes du monde des affaires et s'intéresseront d'autre part aux débats économiques actuels. Par ailleurs, une révision de la grammaire fera également l'objet de ce cours. Chaque étudiant devra s'informer régulièrement de l'actualité française, participer activement au cours et présenter un exposé succinct durant le semestre. La note finale tiendra compte des interventions orales et de l'examen final.

Ouvrages conseillés : Le Nouveau Petit Robert et Wirtschaftswortschatz mit System Französisch (PONS)

Traduction I (Civilisation)

Übung 2st.

Mary-Franssen, C.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

- ECTS:4
 - Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe 1
 - Zielniveau B 2/2 nach dem GER
 - Modul B.A.1 (nur Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Traduction I
 - Modul B.A.KuWi: -
 - Kursinhalte und Qualifikationsziele: Révision et affermissement des connaissances grammaticales de base ; structures de la phrase ; élargissement du vocabulaire en vue de l'établissement de traductions correctes quant à la grammaire, aux idées et à l'expression. L'accent n'est pas mis sur le style.
- Textes choisis: articles tirés de la presse allemande traitant de sujets culturels ou politiques et concernant plus particulièrement la France, les relations franco-allemandes et la construction de l'Europe. Ces articles seront traduits en alternance avec des textes littéraires modernes, postérieurs à 1945. Les textes sont préparés, individuellement ou de préférence en groupes, en dehors des cours. Dans le cours, les étudiants sont invités à soumettre leur traduction qui est discutée et corrigée collectivement à partir d'une interprétation (ou de plusieurs interprétations possibles) du texte allemand.
- La note du Schein tient compte des résultats des trois partiels ainsi que de la participation active et régulière aux cours.
- Ouvrages conseillés : Le Nouveau Petit Robert et Nouvelle Grammaire française (M. Grevisse et A. Goosse)

Traduction I (économie)

Übung 2st.

Bouilloud, I.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161

Kommentar:

- ECTS: max. 4
 - Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe 1
 - Zielniveau B 2/2 nach dem GER
 - Modul B.A.1 (nur Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Traduction I (4 ECTS)
 - Modul B.A.KuWi : Aufbaumodul Social Skills: Wirtschaftskommunikation / Traduction I: Économie (3 ECTS)
 - Kursinhalte und Qualifikationsziele: Révision et affermissement des connaissances grammaticales de base ; structures de la phrase ; élargissement du vocabulaire en vue de l'établissement de traductions correctes quant à la grammaire, aux idées et à l'expression. L'accent n'est pas mis sur le style.
- Textes choisis: articles tirés de la presse allemande et traitant de sujets socio-économiques qui concernent plus particulièrement la France, les relations franco-allemandes et la construction de l'Europe. Les textes sont préparés, individuellement ou de préférence en groupes, en dehors des cours. Dans le cours, les étudiants sont invités à soumettre leur traduction qui est discutée et corrigée collectivement à partir d'une interprétation (ou de plusieurs interprétations possibles) du texte allemand.
- La note du Schein tient compte des résultats des trois partiels ainsi que de la participation active et régulière aux cours.

1.8.4 Kursstufe III

Compréhension III (économie)				
Übung		2st.		Bouilloud, I.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none">• ECTS :max. 4• Voraussetzung : erfolgreich absolviertes Grundstudium bzw. Basismodul Sprachpraxis• Zielniveau C1 nach dem GER• Modul B.A.1 (Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Compréhension III (4 ECTS)• Modul BaKuWi: Modul Social Skills: Wirtschaftskommunikation / Compréhension III : Économie (3 ECTS)• Kursinhalte und Qualifikationsziele: ce cours a pour objectif de familiariser les étudiants avec les particularités des réalités économiques françaises. Les thèmes traités seront liés à l'actualité économique et dictés par les événements ponctuels ou constants. L'acquisition et l'utilisation du vocabulaire spécialisé se feront en situation. Les étudiants devront par ailleurs présenter un exposé individuel d'une vingtaine de minutes sur un sujet économique de leur choix. Ils sont priés de contacter l'enseignante par e-mail au plus tard une semaine avant le début du semestre pour lui soumettre le thème et la date choisis pour leur exposé. La préparation des devoirs ainsi que la participation active et régulière aux cours sont indispensables.				
Compréhension orale et écrite III (civilisation)				
Übung		2st.		Regnaut-Martinet, A.
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none">• ECTS: 4• Voraussetzungen : erfolgreich absolviertes Grundstudium bzw. Basismodul Sprachpraxis• Zielniveau C1 nach dem GER• Modul B.A.1 (Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Compréhension III: Civilisation• Modul B.A.KuWi: -• Modul Master: Vertiefungsmodul Sprachpraxis / Compréhension II Objectifs à atteindre : <p>Kursinhalte und Qualifikationsziele:</p> <p>Compréhension orale :</p> <p>Comprendre le contenu et saisir la structuration de la pensée, les idées, l'argumentation du locuteur dans le cadre d'extraits de conférences de niveau universitaire, de reportages et d'entretiens sur des thèmes socioculturels, politico-culturels, afin d'en dégager les informations essentielles permettant d'approfondir ses connaissances en civilisation et sur les réalités culturelles françaises et de pouvoir les réutiliser ultérieurement.</p> <p>Compréhension écrite :</p> <ul style="list-style-type: none">• Maîtriser le commentaire de texte dans tous ses aspects, et plus particulièrement sur l'analyse et l'interprétation (pour savoir argumenter en partant d'un document) ;• Acquérir des connaissances plus approfondies sur les réalités culturelles, socioculturelles et politico-culturelles, et, les aspects de civilisation française.• Elaborer des lexiques spécialisés dans le domaine culturel au sens large.				
Expression orale et écrite III (civilisation)				
Übung		2st.		Mary-Franssen, C.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none">• ECTS: 4• Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes Grundstudium bzw. Basismodul Sprachpraxis• Zielniveau C1 nach dem GER• Modul B.A.1 (Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Expression III: Civilisation• Modul B.A.KuWi: -• Modul Master: Vertiefungsmodul Sprachpraxis / Expression III• Kursinhalte und Qualifikationsziele:<ul style="list-style-type: none">• Entraînement à l'expression orale (revue de presse, prise de position, exposé...) et à la production de textes écrits (prise de position, transformation de textes, critiques de film ou de livre...)• Grâce à un vaste répertoire lexical et à la maîtrise de connecteurs et articulateurs apprendre à s'exprimer avec aisance et spontanéité de façon structurée sur un sujet complexe. Reconnaître un large éventail d'expressions idiomatiques. Rendre distinctes de fines nuances de sens. Restituer faits et arguments de diverses sources.• Approfondir ses connaissances linguistiques se rapportant à l'actualité socio-culturelle de la France. Activer et intensifier ses connaissances des réalités socio-politiques en suivant assidûment les événements de l'actualité. Mise en relation de ces événements avec les institutions, les personnalités, d'autres événements présents ou passés avec ce qu'il est convenu d'appeler la « civilisation ». Etablir ces relations par l'exploitation de la presse écrite et par la constitution de dossiers sur des sujets particuliers.• Développer une argumentation en défendant ou en réfutant un point de vue donné. Produire des textes clairs, fluides et bien construits.• Les étudiants sont tenus de s'informer régulièrement sur l'actualité française et de présenter un exposé succinct. La note finale tiendra compte des devoirs remis, des résultats des deux partiels et de la participation active et régulière aux cours.				

• Ouvrage conseillé : Le Nouveau Petit Robert

Expression orale et écrite III (économie)

Übung 2st. Meyer, V.

wtl Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

- ECTS: max. 4
- Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Grundstudium bzw. Basismodul Sprachpraxis
- Zielniveau C1 nach dem GER
- Modul B.A.1 (Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / weitere Übung der Niveaustufe 3 (Expression III: Economie) (4 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: Aufbaumodul Sprachpraxis / Expression III: Economie (3 ECTS)
- Kursinhalte und Qualifikationsziele: Entraînement à la production de textes écrits, approfondissement et activation des connaissances linguistiques se rapportant à l'activité économique de la France, ses relations avec l'Allemagne et sa position en Europe.
Exploitation orale et écrite de textes d'actualité permettant de comprendre et commenter tout article tiré de journaux et manuels spécialisés ainsi que toute émission diffusée à la radio ou télévision portant sur l'activité économique ou sociale.

Langue de spécialité: Atelier Théâtre (Fachsprache Kulturwissenschaften)

Übung 2st. Schreiner, N.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-07.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

- ECTS:4
- Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes Grundstudium oder Basismodul Sprachpraxis
- Zielniveau C1 nach dem GER
- Modul B.A.1 (Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Langue de spécialité: Culture/Civilisation (in der unkorrigierten PO heißt dieser Kurs fälschlicherweise "économie") oder Basismodul Sprachpraxis / Phonetique
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Fremdsprachliche Performanz
- Kursinhalte und Qualifikationsziele:
 - Eveiller l'intérêt des participants envers une approche alternative de la langue française.
 - Découvrir le paysage culturel et littéraire français contemporain, à travers des textes de théâtre et quelques dialogues de cinéma.
 - Chercher à faire sens des mots dans la situation donnée et contextualiser les scènes étudiées.
 - Expérimenter des techniques théâtrales, pouvant être utilisées en d'autres circonstances que le jeu d'acteur ; par exemple, lors de la prise de parole en public.
 - Créer une dynamique de groupe et produire un travail de collaboration équilibrée.
 - Développer la concentration, l'attention et une autonomie dans le respect des consignes données.
 - Approfondir et compléter l'étude du français par le biais d'une pratique stimulante et créative.
 - Présenter devant une audience des scènes étudiées dans le cadre de l'atelier, comme événement témoin du travail et pour le plaisir de vivre un aspect essentiel du théâtre.

1.8.5 Kursstufe IV

Compréhension IV (économie)

Übung 2st. Bouilloud, I.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: abgeschlossenes B.A.-Studium bzw. erfolgreich absolvierte Übungen der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -
- Kursinhalte und Qualifikationsziele: Ce cours s'adresse aux étudiants inscrits en Master, à ceux avant suivi le cours de Compréhension orale et écrite III - Economie et/ou le cours de Traduction II - Economie et à ceux ayant un niveau équivalent.

Il a pour objectif de familiariser les participants avec le monde de l'entreprise et de leur permettre d'approfondir leur capacité à comprendre des documents oraux ou écrits sur des sujets professionnels.

La compréhension orale se basera sur des documents audio ou des vidéos. La compréhension écrite se fera à partir de documents authentiques et d'articles tirés de la presse généraliste et spécialisée. A partir de ces différents supports, les étudiants seront amenés à extraire, comprendre, expliquer et analyser des informations professionnelles.

Espression IV / Landeskunde in der Provence: Stage socio-culturel et linguistique à Istres du 24 août au 03 septembre 2009

Exkursion Mary-Franssen, C.

Kommentar:

- ECTS: als Übung Expression IV: 4 / als PS Landeskunde: 6
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III

- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde (6 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / Kulturraumbezogene Veranstaltung (6 ECTS)
- Modul Master: Vertiefungsmodul Sprachpraxis / Expression IV (4 ECTS)

Ce cours s'adresse uniquement aux étudiants inscrits depuis le HWS 2008 à mon PS Landeskunde. L'objectif de ce stage est de donner aux participants une image de la situation socio-politique et socio-économique de cette région, par l'étude des thèmes suivants :

1. La situation des jeunes dans le sud de la France, vue par eux-mêmes et par les adultes de divers organismes et institutions (partis, syndicats...)

2. La situation de la langue provençale / occitane et des traditions régionales

L'obtention du *Schein* se fera en trois étapes. Les exposés et les questionnaires, préparés durant le semestre passé serviront lors des interviews sur la voie publique à Istres ou lors des entrevues dans la région pendant le stage. Grâce aux enregistrements et aux notes prises, les étudiants rédigeront finalement des comptes rendus du voyage d'études, dès leur retour pendant ce semestre et élaboreront un dossier.

Expression orale et écrite IV (civilisation) - Examensvorbereitung

Übung 2st. Meyer, V.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Staatsexamen ou autres examens à la fin du semestre
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -
- Kursinhalte und Qualifikationsziele: Cours de compréhension et d'expression, préparation à l'épreuve de langue du Staatsexamen, Magister ou Diplom (commentaires et transformation de textes). La première moitié du semestre sera consacrée à la révision des différentes techniques de production de textes d'actualités, et la deuxième moitié à des devoirs écrits faits dans les conditions de l'examen. Il est vivement recommandé de lire régulièrement un journal ou de s'abonner dès maintenant à un hebdomadaire français (Le Nouvel Observateur, L'Express, Le Point...).

Expression orale et écrite IV (civilisation) / Landeskunde in Paris (PS Landeskunde) - Voyage d'études à Paris du 12. août au 15. août 2009

Exkursion Mary-Franssen, C.

Einzel Di 08:30 - 10:00 08.09.2009-08.09.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

- ECTS: als Übung Expression IV: 4 / als Proseminar Landeskunde: 6
- Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Grundstudium bzw. Basismodul Sprachpraxis
- Blockseminar
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde (6 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / Kulturraumbezogene Veranstaltung (6 ECTS)
- Modul Master: Vertiefungsmodul Sprachpraxis / Expression IV (4 ECTS)
- Qualifikationsziele und Kursinhalte: Ce cours s'adresse uniquement aux étudiants inscrits depuis le FSS 2009 à mon PS Landeskunde. L'objectif de ce voyage d'études est de donner aux participants une image de la situation socio-politique et culturelle de Paris et d'amener les étudiants à maîtriser le fonctionnement des institutions et les enjeux de la V^e République. Par ailleurs, les étudiants se familiariseront au système éducatif, notamment à celui des Grandes Ecoles, tout en approfondissant leurs connaissances linguistiques. Une visite guidée de l'Assemblée nationale, de différents musées et monuments ainsi qu'une rencontre avec des étudiants d'une Grande Ecole seront prévues en septembre. Chaque étudiant est invité à présenter deux exposés et à rendre trois travaux écrits.
- L'obtention du *Schein* se fera en trois étapes. Les travaux préparés durant le semestre passé serviront lors des exposés à Paris. Grâce aux travaux de recherche, aux notes prises, les étudiants rédigeront finalement des comptes rendus de leur voyage, dès leur retour et élaboreront un dossier et un film.

La communication interculturelle (Fachsprachliche Kommunikation)

Übung 2st. Mary-Franssen, C.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Südflügel S 103

Kommentar:

- ECTS: 4
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes Niveau III bzw. abgeschlossenes B.A.-Studium
- Modul B.A.KuWi: -
- Modul B.A.1: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

Ce cours permettra de se sensibiliser à sa propre culture et à celle de l'autre, à l'interculturalité voire à la transculturalité. Nous définirons les notions de culture et de communication (métacommunication) tout en acquérant des compétences interculturelles.

La culture est communément représentée comme un arbre dont les racines, la partie sous terre qui nous est inconsciente, est ce qui nous détermine, influence notre personnalité au quotidien. Il s'agira donc de prendre conscience des mécanismes qui dictent notre comportement, notre pensée... afin d'anticiper tout éventuel malentendu, plus particulièrement dans le monde des affaires. Deux partenaires de nationalités différentes qui veulent conclure un marché sont semblables à deux icebergs dont les parties immergées risquent de se heurter. Toutefois, si ces deux individus ont développé des compétences interculturelles, ils seront à même de surmonter l'obstacle inhérent à leurs cultures.

Un exposé oral, un partiel écrit et une participation active au cours sont requis pour l'obtention du schein.

Traduction II (civilisation/littérature)

Übung

2st.

Meyer, V.

wtl Mo 08:30 - 10:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III, Traduction I
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1. -
- Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

Textes choisis: Articles tirés de journaux allemands et portant sur l'actualité socio-politique de la France, ainsi que sur d'autres aspects généraux de la civilisation française; textes littéraires: textes d'écrivains allemands d'après 1945 (nouvelles, romans, dialogues), critique littéraire. Tous les textes sont choisis en fonction des difficultés particulières des germanophones (grammaire, registres, vocabulaire, etc...) et de leur intérêt thématique.

Objectifs et formes de travail: Préparation à l'épreuve de traduction du Staatsexamen, mais aussi des autres examens ou modules (Diplomstudiengänge, B.A.) de fin d'études pour les non-romanistes. Les textes sont préparés, individuellement ou de préférence en groupes, en dehors des cours. Dans le cours, les étudiants sont invités à soumettre leur traduction qui est discutée et corrigée collectivement à partir d'une interprétation (ou de plusieurs interprétations possibles) du texte allemand. Les effets produits par les différentes solutions proposées sont analysés et comparés à ceux du texte original. Ainsi, les étudiants peuvent non seulement constater quelles sont les différentes possibilités de traduction, mais aussi découvrir progressivement les usages et les limites d'application des formes et expressions qu'ils ne connaissent encore que partiellement.

La note du Schein tient compte des résultats des Klausuren et devoirs, ainsi que des solutions de traduction fournies pendant les cours.

2. Italienisch

2.1 Vorlesungen

2.1.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft

Vorlesung

2st.

Eckkrammer, E. / Theis, U. / Book, B. / Thaler, V.

wtl Mo 17:15 - 18:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: keine

Modul BA 1: Basismodul Sprachwissenschaft/Einführungsvorlesung

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/VL Einführung

Wie sind die romanischen Sprachen entstanden? Wie ist ihre Ausdifferenzierung zu erklären, ihre heutige ‚Gestalt‘ zu beschreiben? Welche Begriffe, Theorien und Methoden stellt die moderne Sprachwissenschaft dafür zur Verfügung? Welche Anwendungsbereiche eröffnen sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden (z.B. Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Medienanalyse, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Soziolinguistik...)? Diese und ähnliche Fragen werden in der Ringvorlesung behandelt und dabei gemeinsame Grundlagen für das weitere sprachwissenschaftliche Studium vermittelt. In den zugeordneten Tutorien werden sie am Beispiel der studierten romanischen Sprache(n) konkretisiert und vertieft (s. unter Französisch, Italienisch, Spanisch / Tutorien). Vorlesung und Tutorium bilden also eine Einheit und sollen möglichst innerhalb eines Semesters absolviert werden.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur.

2.1.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Vorlesung

2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Beginn 2. Semesterwoche

ECTS: 4

Voraussetzungen: keine

Modul B.A.: Basismodul Literaturwissenschaft/Einführungsvorlesung

Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/VL Einführung

Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme und Klausur

Die Einführungsvorlesung richtet sich an die Studienanfänger der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge und vermittelt das Basiswissen, auf dem das Studium der romanischen Literatur- und Medienwissenschaft aufbaut. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

Diese Veranstaltung dient der Einführung in die grundlegenden Methoden der Literaturwissenschaften sowie die medialen Kontexte literarischer Produktion und Rezeption. Die Heranführung an den wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten wird gestützt durch Überblicke zu Konzepten der Literatur-, Kultur- und Medientheorie sowie zur Entwicklung der literarischen Gattungen. Begleitende einzelphilologische Tutorien bieten die Möglichkeit, Begrifflichkeiten, literaturanalytische Modelle und medienästhetische Fragestellungen fachadäquat einzuüben.

2.1.3 Mediale Kommunikation**2.2 Einführungsproseminare / Tutorien****Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs A**

Workshop

Klein, A.

Einzel	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-11.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050
--------	----	---------------	-----------------------	---------------------------

Einzel	Fr	08:30 - 10:00	25.09.2009-25.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050
--------	----	---------------	-----------------------	---------------------------

Kommentar:

Beginn:Fr, 11.09.2009

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.

Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).

Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)

Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde

Ort:

Kursteil 1 & 3: Raum O 48/50

Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3

Termine:

Kurs A:

Teil 1: Fr, 11.9.09, 8.30-10.00 Uhr

Teil 2: Fr., 18.9.09, 09.00-10.00 Uhr

Teil 3: Fr. 25.09.09, 8.30-10.00 Uhr

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs B

Workshop

Klein, A.

Einzel	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050
--------	----	---------------	-----------------------	---------------------------

Einzel	Fr	12:00 - 13:30	25.09.2009-25.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050
--------	----	---------------	-----------------------	---------------------------

Kommentar:

Beginn:11.09.2009

Vorraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.

Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).

Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)

Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde

Ort:

Kursteil 1 & 3: Raum O 048/50

Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3

Termine:

Kurs B:

Teil 1: Fr. 11.09.09, 12:00 - 13:30 Uhr

Teil 2: Fr. 18.09.09, 12:00 - 13:00 Uhr

Teil 3: Fr. 25.09.09, 12:00 - 13:30 Uhr

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs C

Workshop

Klein, A.

Einzel Mi 08:30 - 10:00 16.09.2009-16.09.2009 Schloß Ostflügel O 138

Einzel Mi 08:30 - 10:00 30.09.2009-30.09.2009 Schloß Ostflügel O 138

Kommentar:

Beginn:Mi, 16.09.2009

Vorraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer

Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.

Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich.

Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).

Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Kurs besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Katalogrecherche

Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)

Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium

Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde

Ort:

Kursteil 1 & 3: Raum O 138

Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3

Termine:

Kurs C:

Teil 1: Mi, 16.09.09, 8.30-10.00 Uhr

Teil 2: Mi, 23.09.09, 09.00-10.00 Uhr

Teil 3: Mi, 30.09.09, 8.30-10.00 Uhr

Romanistik: Führung durch den Bibliotheksbereich in A3

Führung

Klein, A.

Einzel Mi 09:00 - 10:00 09.09.2009-09.09.2009

Kommentar:

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerbegrenzung: 30

Modul BA1: Basismodule Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Die Führung ist auf die Bedürfnisse von Studierenden der Romanistik zugeschnitten und soll diesen die Orientierung und das Auffinden wichtiger Literatur im Bibliotheksbereich erleichtern. Erläutert werden insbesondere das Aufstellungssystem der romanistischen Literatur und die Nutzung des Bibliotheksbereiches. Studierende, die an Einführungskursen teilnehmen, erhalten dort eine Führung und brauchen sich hier nicht gesondert anzumelden.

Zielgruppe: StudienanfängerInnen

Ort: Bibliotheksbereich A3, vor dem Eingang der Bibliothek

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2975 oder -2990

2.2.1 Sprach- und Medienwissenschaft**Einführung in die italienische Sprach- und Medienwissenschaft**

Einführungsproseminar 2st.

Eckkrammer, E.

wtl Mi 17:15 - 18:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 289

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: erfolgreich absolvierter Intensivo I, bzw. äquivalente Italienischkenntnisse (Niveau A2 des GER); parallele oder vorausgegangene VL Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Einführungsproseminar Sprachwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Tutorium

Hinweis: Das Tutorium kann nur bei Anmeldung von mindestens 10 Teilnehmern stattfinden

Die Veranstaltung findet begleitend zur- bzw. aufbauend auf die - Ringvorlesung Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft statt. Ziel ist, den in der Vorlesung für die Gesamtromania dargelegten Stoff einzelsprachlich für das Italienische zu konkretisieren, zu üben und zu diskutieren.

Inhaltlich wird der Schwerpunkt auf der historischen Ausgangslage des Italienischen und den Strukturen der italienischen Standardsprache der Gegenwart liegen, mit Ausblicken auf die dialektale Situation und soziolinguistische Aspekte sowie auf die Realisierung von Sprache in unterschiedlichen Medien. Gleichzeitig bietet das Tutorium Gelegenheit zu Vorbereitung von Referaten, Übungen, Gruppenarbeit u.a.m.

Lektüre:Arbeitsheft Einführung in die Ital. Sprachwissenschaft von Geckeler/Kattenbusch.

Neben der aktiven Mitarbeit im Unterricht sind für den Scheinerwerb mehrere schriftliche und mündliche Übungen und das Bestehen der Abschlussklausur erforderlich. **Obligatorisch ist ferner der Nachweis der Teilnahme am Lehrgang "Einführung in die Informations- und Literaturrecherche" (Termine außerhalb der Veranstaltung; Anmeldung über das Studienportal erforderlich).**

Ebenso empfiehlt sich ein Besuch der Veranstaltung "Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten".

Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten

Workshop

1st.

Schumacher, T.

Einzel Fr 12:00 - 15:15 30.10.2009-30.10.2009 L 7, 3-5 157

Einzel Fr 12:00 - 15:15 06.11.2009-06.11.2009 L 7, 3-5 157

Einzel Sa 10:00 - 18:00 31.10.2009-31.10.2009 L 7, 3-5 157

Einzel Sa 10:00 - 18:00 07.11.2009-07.11.2009 L 7, 3-5 157

Kommentar:

Die Veranstaltung „Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten“ soll im Besonderen den Übergang von schulischem Arbeiten zu universitärem Arbeiten erleichtern. Zentrale Fragestellung wird sein:

Wie erstelle ich eine wissenschaftliche Hausarbeit? - Von der Konzeption bis zur Abgabe.

Hierzu ist es wichtig, folgende Themen genauer zu behandeln:

- Konzeption einer Hausarbeit
- Wie komme ich an Literatur? Welche Quellen eignen sich?
- Internet- und Datenbankrecherche
- Wissenschaftliche Zitierweisen
- Umgang mit Formatrichtlinien und logischer Aufbau der Hausarbeit
- Technische, zeitsparende Umsetzung mit MS Word

Der Umgang mit MS Word wird hierbei im Besonderen geschult, da häufig die größten Probleme beim Bedienen dieses Programms entstehen.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende der ersten beiden Semester, um die Grundlagen für weiteres wissenschaftliches Arbeiten an einer Universität zu schaffen. Bei ausreichender Kapazität steht die Veranstaltung auch Studierenden der Romanistik des 3. oder höheren Fachsemesters offen.

Der Workshop wird im Oktober stattfinden. Die Termine werden veröffentlicht und in den ersten Semesterwochen über eine gesonderte Anmeldung zur Belegung frei gegeben.

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird ein selbständiges Einüben des behandelten Stoffes erwartet.

2.2.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Einführung in die italienische Literatur- und Medienwissenschaft (Begleittutorium zur Vorlesung: "Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania")

Einführungsproseminar 2st.

Vitale, R.

wtl Di 08:30 - 10:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: erfolgreich absolvierter Intensivo I, bzw. äquivalente Italienischkenntnisse (Niveau A2 des GER); parallele oder vorausgegangene VL Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA1: Basismodul Literaturwissenschaft: Tutorium/ Einführungsproseminar

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft: Tutorium

Dieses Einführungsproseminar wendet sich an StudienanfängerInnen. Mit der erfolgreichen Teilnahme an Vorlesung und Tutorium (die durch jeweils eine Abschlussklausur geprüft wird) qualifiziert man sich im Rahmen des Grundstudiums für den Besuch von Proseminaren.

Regelmäßige Anwesenheit und aktive, kontinuierliche Mitarbeit in den Seminarsitzungen (in Form von z.B. Referaten) sowie die Lektüre der behandelten Texte und das Bestehen der Endklausur sind für eine erfolgreiche Teilnahme unabdingbar.

Eingeführt wird in folgende Themenbereiche: Narrativik, Lyrik, Dramatik, Medientheorie, Medienanalyse. Gearbeitet wird mit ausgewählten Textbeispielen, anhand derer die vermittelten Literaturtheorien praktisch angewendet werden sollen.

Obligatorisch ist außerdem der Nachweis der Teilnahme an der "Einführung in die Informations- und Literaturrecherche". Die Anmeldung zur dieser Veranstaltung erfolgt ebenfalls über die Online-Anmeldung des Romanischen Seminars.

Ebenso empfiehlt sich ein Besuch der Veranstaltung "Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten".

Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten

Workshop 1st.

Schumacher, T.

Einzel Fr 12:00 - 15:15 30.10.2009-30.10.2009 L 7, 3-5 157

Einzel Fr 12:00 - 15:15 06.11.2009-06.11.2009 L 7, 3-5 157

Einzel Sa 10:00 - 18:00 31.10.2009-31.10.2009 L 7, 3-5 157

Einzel Sa 10:00 - 18:00 07.11.2009-07.11.2009 L 7, 3-5 157

Kommentar:

Die Veranstaltung „Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten“ soll im Besonderen den Übergang von schulischem Arbeiten zu universitärem Arbeiten erleichtern. Zentrale Fragestellung wird sein:

Wie erstelle ich eine wissenschaftliche Hausarbeit? - Von der Konzeption bis zur Abgabe.

Hierzu ist es wichtig, folgende Themen genauer zu behandeln:

- Konzeption einer Hausarbeit
- Wie komme ich an Literatur? Welche Quellen eignen sich?
- Internet- und Datenbankrecherche
- Wissenschaftliche Zitierweisen
- Umgang mit Formatrichtlinien und logischer Aufbau der Hausarbeit
- Technische, zeitsparende Umsetzung mit MS Word

Der Umgang mit MS Word wird hierbei im Besonderen geschult, da häufig die größten Probleme beim Bedienen dieses Programms entstehen.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende der ersten beiden Semester, um die Grundlagen für weiteres wissenschaftliches Arbeiten an einer Universität zu schaffen. Bei ausreichender Kapazität steht die Veranstaltung auch Studierenden der Romanistik des 3. oder höheren Fachsemesters offen.

Der Workshop wird im Oktober stattfinden. Die Termine werden veröffentlicht und in den ersten Semesterwochen über eine gesonderte Anmeldung zur Belegung frei gegeben.

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird ein selbständiges Einüben des behandelten Stoffes erwartet.

2.3 Proseminare

2.3.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Entwicklung, Forschungsgegenstand und Methoden der Soziolinguistik				
Proseminar		2st.		Burkard, M.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-07.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
ECTS: max. 6				
Voraussetzungen:				
- Einführung in die romanische (EVL) und italienische (EPS) Sprachwissenschaft				
- Italienischkenntnisse				
- Übernahme einer Feldforschung mit anschließender Präsentation				
-regelmäßige Anwesenheit und kontinuierliche Mitarbeit				
Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft: PS Sprachwissenschaft				
Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft: PS Vertiefung + Anwendung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)				
Kommentar:				
Die Soziolinguistik ist ein relativ junges Fachgebiet der Sprachwissenschaft, das sich mit den Beziehungen zwischen Sprache bzw. Sprachgebrauch und Gesellschaft sowie Kultur befasst. Aufgrund der Komplexität der Beziehungen zu ihren Nachbardisziplinen (v.a. der Soziologie) umfasst die moderne Soziolinguistik eine Vielzahl von Fragestellungen, Theorieansätzen und Analyse- sowie Erhebungsmethoden. Diese sollen im Rahmen dieses italianistischen Proseminars zunächst vorgestellt und anschließend zum Teil praktisch angewendet werden. Dabei zielt das Seminar darauf ab, geeignete theoretische und methodische Ansätze zu bestimmen und zu erproben, um den Stellenwert der italienischen Sprache in Deutschland aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten (z.B. Einstellungen gegenüber der Sprache und der Sprecher, Italianismen im Deutschen, Nutzen italienischer Sprachkenntnisse in der Berufswelt, Faktoren der Sprachloyalität italienischer Migranten in Deutschland usw.).				
La Espana plurilingüe - L'Italia dialettale: Diatopische Variation in Spanien und Italien				
Proseminar		2st.		Theis, U.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
ECTS: max. 6				
Voraussetzungen: erfolgreich absolvierte Einführung in die spanische Sprachwissenschaft				
Modul BA 1: Basismodul Sprachwissenschaft / PS Sprachwissenschaft				
Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Vertiefung oder Anwendung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)				
Teilnehmerbegrenzung: 25				
Der Status der Regionalsprachen in Spanien wird auf europäischer Ebene oft als modellhaft für ein vielsprachiges Europa bezeichnet. Italien gilt als Paradebeispiel für eine vielfältige Dialektlandschaft. Wie sich Vielsprachigkeit auf spanischem und italienischem Territorium gestaltet und wo es ggfs. Probleme und Konflikte gibt, soll in diesem Proseminar beleuchtet werden.				
In der ersten Phase des Proseminars werden gemeinsam die wichtigsten theoretischen Grundlagen zu Themen wie Diglossie, Bilingualismus, Sprachkontakt und Sprachnormierung erarbeitet. Auch die zentralen Richtlinien und Maßnahmen der EU-Sprachenpolitik im Hinblick auf Regional- und Minderheitensprachen in Europa sollen vorgestellt werden.				
In Gruppenreferaten sollen diese Grundlagen dann auf einzelne Regionalsprachen und Dialekte in Spanien bzw. Italien angewandt werden. Fragestellungen zu Status und Ausbau, aber auch zur historischen Entwicklung der Regionalsprachen und Dialekte sollen hier bearbeitet werden.				
Regelmäßige Lektüre und Vorbereitung der Sitzungen ist dabei Voraussetzung für den Scheinerwerb. Leistungsnachweise sind: Referat (Gruppe), Dokumentation der Gruppenarbeit (Gruppe), schriftliche Hausarbeit (individuell)				
Zum Proseminar gehört auch der Aufbaukurs Literaturrecherche, der am 12. und 19.10. von Dr. Annette Klein angeboten wird.				
Einführende Lektüre:				
Castillo Lluch, Mónica (2006) [Hg.]: <i>Las lenguas de España: política lingüística sociología del lenguaje e ideología desde la transición hasta la actualidad</i> . Madrid: Iberoamericana				
Rohlf, Gerhard (1990): <i>Studi e ricerche su lingua e dialetti d'Italia</i> . Firenze: Sansoni				
Siguan, Miquel (1992): <i>La Espana plurilingüe</i> . Madrid: Alianza				

2.3.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Geschlechterdebatten in der Romania - Geschlechterforschung in der Romanistik				
Proseminar		2st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Die Geschichte der romanischen Literaturen zeichnet sich, zumal in historischen Umbruchsituationen, immer wieder durch intensiv geführte Debatten um den relativen Stellenwert und die jeweiligen Eigenschaftsprofile der Geschlechter aus. Jene streitförmig organisierten Austauschprozesse sind ihrerseits zu bevorzugten Untersuchungsfeldern einer fortschreitend institutionalisierten romanistischen Geschlechterforschung avanciert. An Stationen der französischen und italienischen Literaturgeschichte, die von dem spätmittelalterlichen *Débat sur le Roman de la Rose* über die rhetorisch fundierten *jeux d'esprit* der frühneuzeitlichen *Querelle des Sexes* bis hin zu den zutiefst ambivalenten Geschlechterkonstruktionen der historischen Avantgardebewegungen Futurismus und Surrealismus reichen, soll mithilfe basaler Analyseinstrumentarien aktueller *Gender-Forschung* aufgezeigt werden, wie kulturell geprägte Vorstellungen über Männlichkeit und Weiblichkeit textuell modelliert und ausgehandelt, stabilisiert in Umlauf gebracht sowie ggf. auch revidiert werden.

Gestalten des Eros in Literatur und Film

Proseminar

2st.

wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-04.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Mi	13:45 - 15:15	18.11.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/ PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Die Anziehungskraft der Gestalten des Eros ist bis in die Gegenwart ungebrochen, wie künstlerische Bearbeitungen und Interpretationen zeigen. Die Themen Verführung und Leidenschaft ziehen sich durch die gesamte europäische Literatur. Den verschiedenen literarischen und medialen Umsetzungen des Stoffes liegen unterschiedliche literarische Konstrukte, Motivkombinationen und -komplexe, Weltanschauungen und soziokulturelle Strömungen zugrunde. Von den unzähligen Verführergestalten werden im Seminar exemplarisch Molières *Dom Juan* (1682), Mérimées *Carmen* (1847) und D'Annunzios *La Gioconda* (1899) und *Il piacere* (1887) untersucht. Über die Literatur hinaus werden verschiedene mediale Zugänge (von der Literaturadaption bis hin zu motivischen Spielen wie Levens *Don Juan de Marco*, 1995 oder Sauras *Carmen*, 1983) analysiert und musikalische Verarbeitungen wie Bizets *Carmen* (1875) oder Mozarts *Don Giovanni* (1787) miteinbezogen.

Bemerkung: Referatsthemen werden in der ersten Stunde bekannt gegeben und verteilt.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

2.3.3 Landeskunde**2.3.3 Landeskunde / Mediensysteme****2.3.4 Fachdidaktik****2.4 Hauptseminare****2.4.1 Sprach- und Medienwissenschaft****Urbane Soziolinguistik**

Hauptseminar

2st.

Birken-Silverman, G.

wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
-----	----	---------------	-----------------------	--------------

Kommentar:

ECTS: max. 8

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachwissenschaft bzw. Zwischenprüfung

Modul BA1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ HS Sprachwissenschaft

Modul BaKuWi: Aufbaumodul Sprach- und Medienwissenschaft/HS Sprachwissenschaft

Moderne westliche Großstädte als Zentren von Verwaltung, Wirtschaft und Kultur stellen Sprachlandschaften dar, die durch äußerste Heterogenität sowie durch die Frequenz und Intensität von Sprachkontakten geprägt sind. Abgesehen von Sprachvarianz aufgrund bodenständiger stadtteilspezifischer Varietäten (städtische Mundarten, Dialekte) ist die Stadt als plurilingueller Kommunikationsraum durch binnensprachliche Kontakte infolge der Präsenz von Zuwanderern und Pendlern aus dem Umland gekennzeichnet, vor allem aber durch die Präsenz von Einwanderersprachen aufgrund von Massenmigration mit zahlenmäßig beträchtlichen Sprechergruppen (Arbeitsmigranten, Flüchtlinge). Folgen sind Veränderungen der Sprachenrepertoires der Sprecher, Veränderungen im Sprachgebrauch und schließlich die Entstehung neuer Codes innerhalb der Vielzahl innerstädtischer

scher Lebenswelten. Ziel des Seminars ist die Einarbeitung in relevante Theorien der urbanen Soziolinguistik und die Sichtung von Fallbeispielen in Frankreich und Italien.

Einführende Literatur:

- Dittmar, Norbert/ Schlieben-Lange, Brigitte (1982). Stadtsprache. Forschungsrichtungen und -perspektiven einer vernachlässigten soziolinguistischen Disziplin, in: Karl-Heinz Bausch (Hg.), Mehrsprachigkeit in der Stadtregion. Düsseldorf, 9-86.
 Kallmeyer, Werner (1987). Stadtsprache als ein Schwerpunkt soziolinguistischer Forschung in Europa, in: Ulrich Ammon et. Al. (Hgg.), Sociolinguistica - Brennpunkte der Soziolinguistik, Tübingen, 80-99.
 Kallmeyer, Werner (1996). Plurilinguisme dans les agglomérations urbaines, in: Hans Goebel et al. (Hgg.), Kontaktlinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Berlin; New York. Bd. I, 450-458.
 Franceschini, Rita (2001). La sociolinguistica urbana: storia, tendenze, prospettive (con particolare riguardo alla ricerca italiana), in: Gudrun Held/ Peter Kuon/ Rainer Zaiser (Hgg.), Sprache und Stadt. Stadt und Literatur. Tübingen, 15-82.

2.4.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Der italienische Kriminalroman: Verbrechensliteratur als Innovationsplattform			
Hauptseminar	2st.		
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-10.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:			
Beginn: 2. Semesterwoche			
ECTS: max. 8			
Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Literaturwissenschaft bzw. Zwischenprüfung			
Modul BA1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / HS Literaturwissenschaft			
Modul BaKuWi: Aufbaumodul Literatur- und Medienwissenschaft/HS Literaturwissenschaft			
Die Adaption von Strukturelementen des Kriminalroman-Schemas durch die „Höhenkamm-Literatur“ wird seit den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts zu einem Kennzeichen des italienischen <i>giallo</i> (Gadda, Malerba, Pontiggia, Sciascia). Das Spiel mit den Konventionen des Kriminalromans gerät seit Ende der 70er Jahre gar zum postmodernen Erfolgsgenre (Calvino, Eco) bzw. zur zeitgemäßen literarischen Ausdrucksform (Maraini, Tabucchi). Seit den 90er Jahren haben wir es schließlich nicht nur in Italien mit einer noch immer anwachsenden Konjunktur des „unterhaltenden“ Kriminalromans zu tun: zu Altmeistern wie Giorgio Scerbanenco, Fruttero & Lucentini oder Lorian Macchiavelli gesellen sich Autoren wie Andrea Camilleri, Carlo Lucarelli, Marcello Fois, Massimo Carlotto, Eraldo Baldini, Gianrico Carofiglio u.v.m., die über Italien hinaus wahrgenommen werden. Das Seminar wird versuchen, den unterschiedlichen literarischen, kulturellen und medialen "Dynamiken" des erfolgreichsten narrativen Genres der letzten Jahre theoretisch und analytisch nachzugehen sowie die zuletzt zunehmend intermedial gestützten bzw. verwerteten Texte mit Blick auf die „italienischen Verhältnisse“ kritisch zu kontextualisieren.			

2.5 Master-Seminare (auch für Lehramt-, Diplom-, Magister-Studierende)

2.5.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Medienlinguistik			
Master-Seminar	2st.		Eckkrammer, E.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:			
ECTS: Max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			
Modul B.A.KuWi: -			
Modul Master Sprache und Kommunikation: Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie			
Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Französisch / Kernfach Italianistik / Kernfach Hispanistik): Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie			
Dieses medienlinguistische Hauptseminar richtet sich an Masterstudierende. Aufbauend auf textlinguistischem Basiswissen fokussiert es in der Eingangsphase neuere Theorien und Methoden der empirischen medienlinguistischen Forschung. Der Schwerpunkt liegt nach der Darstellung verschiedener Ansätze in diesem Semester auf der zeitgenössischen Multimodalitätsforschung, der Medientextologischen Prozessforschung sowie der Kontrastiven Medientextologie, welche auch durch Impulsreferate von Protagonisten der Forschungsansätze (Prof. Hartmut Stöckl, Prof. Daniel Perrin) den Studierenden direkte Rückfragen ermöglichen sollen. Im Rahmen eigener korpusbasierter Forschungsdesigns und Analysen gilt es in der Folgedie Ansätze in der Praxis unter Bezugnahme auf die jeweiligen Sprachkulturen zu erproben. Auf diese Weise erfolgt eine zielgerichtete Überprüfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Ansätze mit Blick auf aktuelle Strömungen in der Erforschung medientextologischer Produkte und Prozesse.			
ACHTUNG: Das Seminar beginnt am 16.09.2009.			
Erarbeiten Sie bis zu diesem Zeitpunkt eine Bibliographie zum Thema Medienlinguistik, die mindestens 10 Titel umfasst.			

2.5.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Historische Avantgarden: Futurismus/Dada/Surrealismus und die Erneuerung von Leben und Kunst				
Master-Seminar		2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Beginn: 2.Semesterwoche				
ECTS:max. 8				
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)				
Modul B.A.: -				
Modul B.A.KuWi: -				
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Literatur und Medien				
Modul Master Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Genderperspektiven				
F.T. Marinetti hebt mit dem Gründungsmanifest 1909 den Futurismus aus der Taufe, der sich in den folgenden Jahren anschickt, Literatur, Kunst, Theater, Photographie, Film, Musik sowie weitere Kunst-Sparten nach den Maximen Geschwindigkeit, Dynamismus und Simultaneität zu revolutionieren und den neuen futuristischen Menschen hervorzubringen; Dada versucht seit 1916 in Zürich, die systematische Produktion von Un-Sinn als Kunst zu etablieren; und schließlich ist es André Breton, dessen erstes surrealistisches Manifest 1924 in Paris die nachhaltigste der historischen Avantgarde-Bewegungen programmatisch begründet. Bis 1939 erweitern die vielen Sparten des Surrealismus eine Programm, das der abendländischen Vernunft das Irrationale, Unbewusste, Imaginäre, den Traum, den Wahnsinn, kurz: die antibürgerliche Subversion entgegenhält. Unter dem Dach der historischen Avantgarden entsteht eine Kunst, die von wechselnden Protagonisten in intermedialer Form gattungsübergreifend entwickelt wird, die surrealistische Bewegung ist schließlich auch personell gänzlich international besetzt. Und: diese Avantgarden sind auf ganz unterschiedliche Weise explizit politisch. Das Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Medien, von Programm und Politik soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen: literatur- und medienästhetische, kunst- und kulturhistorische, politische und nicht zuletzt genderspezifische Fragestellungen werden den Blick auf die historischen Avantgarden anleiten.				

2.6 Master-Vorlesungen (auch für Lehramt-, Diplom-, Magister-Studierende)

2.6.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Methoden					
Ringvorlesung		2st.			Gödert, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Kommentar:					
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Sprache und Kommunikation</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.					
Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!					
- VL <i>Methoden</i> (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs <i>Sprache und Kommunikation</i> .					
Veranstaltungsbeschreibung:					
Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.					

2.6.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Theorien der Kultur der Moderne					
Ringvorlesung		2st.			Gödert, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-04.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	
Kommentar:					
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.					
Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!					
- VL <i>Theorien der Kultur der Moderne</i> (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik).					
Veranstaltungsbeschreibung:					

Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.

2.7 Kolloquien für Examenskandidaten / Oberseminare

2.7.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden				
Kolloquium	2st.	Müller-Lance, J. / Eckkrammer, E. / Henn-Memmesheimer, B.		
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
Beginn: 2.SeWo				
ECTS: keine				
Voraussetzungen: Examensvorhaben im laufenden Semester bzw. Examensnähe				
Modul BA 1: -				
Modul BaKuWi: -				
Kommentar:				
Dieses Kolloquium hat zwei Zielgruppen: zum einen Studierende, die nach diesem Semester im Rahmen ihres Abschlussexamens eine linguistische Klausur schreiben wollen oder noch auf der Suche nach Themen für den linguistischen Teil der mündlichen Prüfung sind, zum anderen DoktorandInnen, die ihren jeweiligen Forschungsfortschritt mit anderen DoktorandInnen und ihren BetreuerInnen diskutieren wollen.				
Das Kolloquium ist in drei Blöcke geteilt: Im ersten Block werden Modalitäten der Prüfungsanmeldung und Durchführung für alle Studiengänge besprochen, und es werden die linguistischen Klausurthemen festgelegt. Des Weiteren gibt es hier Ratschläge zur Vorbereitung, zur Erstellung von Thesenpapieren, zur Gestaltung von Klausuren und mündlichen Prüfungen (Prüfungssimulationen). Außerdem werden Arbeitsgruppen gebildet, die „ihre“ Themen für den letzten Teil des Kolloquiums vorbereiten. Der mittlere Block des Kolloquiums ist den DoktorandInnen gewidmet, was den Examens-Arbeitsgruppen Zeit gibt, zwischenzeitlich ihre Themen zu bearbeiten. Dieser Doktorandenblock soll gemeinsam mit dem germanistischen Doktorandenkolloquium von Frau Prof. Henn-Memmesheimer abgehalten werden. Im letzten Block werden die Ergebnisse der Examens-Arbeitsgruppen referiert, offene Fragen geklärt und die grobe Strukturierung von Klausuren besprochen. Hier können auch andere Prüfer punktuell mitwirken.				
Die mitwirkenden DoktorandInnen werden gebeten, sich bis Anfang des Semesters per e-mail an mueller-lance@phil.uni-mannheim.de anzumelden und Terminwünsche zu äußern. Alle anderen TeilnehmerInnen sollen sich wie üblich per Online-Anmeldung anmelden.				

2.7.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Kolloquium für Examenskandidaten				
Kolloquium	2st.			
wtl	Fr	15:30 - 17:00	11.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
Beginn: 2. Semesterwoche				
Diese Veranstaltung dient der Abklärung prüfungsrelevanter Probleme und bietet ein Forum zur Diskussion der Abschlussarbeiten der Examenskandidaten sowie zur Vertiefungen der gewählten methodischen Zugänge.				
Kolloquium für Examenskandidaten/Forschungskolloquium				
Kolloquium	2st.	Gronemann, C.		
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
Kommentar:				
Im 1. Teil des Kolloquiums erhalten Examenskandidaten die Möglichkeit, sich über den Ablauf der Prüfungen zu informieren, Fragen zu stellen und Kenntnisse zu vertiefen. Dabei können sowohl fachliche Aspekte (literarhistorische und methodische Inhalte) als auch arbeitsorganisatorische Probleme - von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens bis hin zu Zeitmanagement u.a. - angesprochen werden.				
Im Rahmen des Forschungskolloquiums in der zweiten Semesterhälfte sollen laufende Arbeiten und Projekte aus dem literatur- und medienwissenschaftlichen Bereich zur Diskussion gestellt werden (Vorträge, Forschungs-, Dissertations- und Habilitationsprojekte). Die Veranstaltung ist ebenfalls offen für StudentInnen, die ihre Abschlussarbeit diskutieren möchten. Ziel des Forums ist neben dem wissenschaftlichen Austausch und dem Einblick in aktuelle Projekte von Studierenden und KollegInnen vor allem die (Einübung in eine) fundierte fachliche Auseinandersetzung mit vielfältigen romanistischen Themen und Herangehensweisen.				

2.8 Sprachpraktische Übungen

Studienanfänger bzw. bei Fach- oder Universitätswechsler müssen einen sprachlichen Einstufungstest ablegen, der am 3.9.2009 stattfindet. Informationen hierzu auf www.phil.uni-mannheim.de/sprachpraxis. Bitte beachten Sie, dass Sie sich erst nach Erhalt der Testergebnisse zu den sprachpraktischen Lehrveranstaltungen anmelden können!
Studierende, die nicht das Fach Italienisch als Studienfach belegt haben, haben keinen Zugang zu den Kursen. Für sie werden Italienisch-Kurse über Summacum - Studium Generale angeboten.

2.8.1 Propädeutikum

Corso di ripasso				
Übung			4st.	Tonon Kretzer, C. / Volpe, A.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
Kommentar:				
ECTS: Max. 6 Voraussetzungen: Teilnahme am Orientierungstest Zielniveau B1 nach dem GER Modul B.A.1 Kernfach: ggfs. Voraussetzung für den Besuch weiterer Kursstufen (0 ECTS) Beifach: Basismodul Sprachpraxis bei wenigen Sprachkenntnissen (6 ECTS) Modul B.A.KuWi: ggfs. Voraussetzung für den Besuch weiterer Kursstufen Kursinhalte und Qualifikationsziele: Il corso in questione si propone di approfondire e ampliare temi grammaticali, lessicali e sintattici. L'approfondimento delle suddette strutture verrà poi applicato in esercitazioni pratiche scritte (temi, riassunti, recensioni, punto di vista personale ecc.) e orali (presentazioni) che permetteranno di esercitare il vocabolario acquisito durante il corso. Questo corso prepara al Kursstufe I, ma faciliterà anche il passaggio dai livelli base ai livelli medio-alti. Può essere frequentato da chiunque voglia approfondire ed esercitare in modo intensivo grammatica, lessico e sintassi.				
Intensivkurs Italienisch I				
Übung			6st.	
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: max. 9 • Voraussetzungen: Teilnahme am Orientierungstest • Dieser Kurs steht nur Studierenden, die Italienisch als Studienfach belegt haben, offen. • Zielniveau A2/1 nach dem GER • Modul B.A.1 • Kernfach: 0 (ggfs. Voraussetzung für den Besuch weiterer Kursstufen) • Beifach bei keinen sprachlichen Vorkenntnissen: Basismodul Sprachpraxis / Intensivo I (9 ECTS) • Modul B.A.KuWi: - • Kursinhalte und Qualifikationsziele: Der Kurs soll zusammen mit der Fortsetzung Intensivkurs II die Studenten ohne (oder mit unzureichenden) Italienischkenntnissen auf das Niveau eines mindestens dreijährigen guten Schulunterrichts bringen und damit die unabdingbaren Voraussetzungen für ein ordnungsgemäßes Italianistik-Studium schaffen. Es wird angestrebt, dass die Studenten nach Abschluss des Kurses sich in einfachen Situationen sowohl schriftlich als auch mündlich aktiv äußern können. Es wird Wert gelegt auf korrekte Aussprache sowie Erlernung der Elementargrammatik und des Grundwortschatzes. Die Bereitschaft, einige Stunden pro Woche in ein effektives Sprachstudium zu investieren, wird vorausgesetzt. 				

2.8.2 Kursstufe I

Comprensione orale e scritta I				
Übung			2st.	Tonon Kretzer, C. / Volpe, A.
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: 3 • Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes Propädeutikum oder Zuweisung nach Orientierungstest • Zielniveau B2/1 nach dem GER • Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis / Comprensione I • Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Comprensione I • Kursinhalte und Qualifikationsziele: Le esercitazioni si prefiggono di ampliare le elementari competenze linguistiche attraverso l'analisi e l'uso di alcuni aspetti grammaticali specifici (analisi del periodo, uso del congiuntivo, del condizionale, del periodo ipotetico, dei modi impliciti e del passivo). Nel corso si lavorerà con materiale originale d'attualità (articoli tratti dalla stampa e registrazioni audio-visive) al fine di migliorare la capacità di comprensione scritta e orale degli studenti. • N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante. 				

Espressione orale e scritta I				
Übung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: 3 • Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Propädeutikum oder Zuweisung nach Orientierungstest • Zielniveau B2/1 nach dem GER • Modul B.A. 1: Basismodul Sprachpraxis / Espressione I • Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Espressione I • Kursinhalte und Qualifikationsziele: le esercitazioni si prefiggono di ampliare le elementari competenze linguistiche acquisite dagli studenti nel corso del Propädeutikum. Il corso verterà tuttavia in prima linea a sviluppare le capacità comunicative (scritte e parlate) degli studenti che parallelamente avranno la possibilità di acquisire conoscenze più specifiche sulla cultura, politica e società italiane. Si prediligerà in tal senso l'approccio giornalistico (materiale originale d'attualità: articoli tratti dalla stampa, registrazioni audiovisive di notiziari) che costituirà la base didattica metodologica di tutti i corsi successivi. • N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante. • N.B.: È consigliata la frequenza parallela dei corsi di lingua Comprensione I ed Espressione I: si ricorda però agli studenti che per entrambi i corsi sono richiesti anche notevole impegno e disponibilità ad investire alcune ore a casa per la preparazione dei lavori che si svolgeranno 				
Fremdsprachliche Performanz / Fonetica				
Übung		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: 3 • Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes Propädeutikum oder entsprechendes Resultat im Orientierungstest • Zielniveau B2/1 nach dem GER • Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis/Fonetica(3 ECTS) • Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis/Fremdsprachliche Performanz(3 ECTS) <p>Kursinhalte und Qualifikationsziele: Lo studio degli elementi fondamentali della fonetica e della fonologia, gli esercizi mirati al riconoscimento e alla discriminazione dei suoni, il rapporto tra pronuncia e grafia, le consonanti doppie, la chiusura e apertura delle vocali, l'accento e l'intonazione saranno alla base di questo corso. Il corso è mirato all'acquisizione di una pronuncia ed intonazione corretta ed è pertanto consigliato per chiarire dubbi e per acquisire da subito una buona pronuncia della lingua italiana.</p>				

2.8.3 Kursstufe II

Comprensione II				
Übung		2st.		Tonon Kretzer, C. / Volpe, A.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: 3 • Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe I • Zielniveau B2/2 nach dem GER • Modul B.A.1 Basismodul Sprachpraxis / Comprensione II • Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Comprensione II • Kursinhalte und Qualifikationsziele: Verranno effettuate esercitazioni di comprensione orale e scritta a livello medio-avanzato (ascolto e visione di materiali audiovisivi, notizie, dibattiti, interviste), per verificare il corretto apprendimento delle strutture dell'italiano standard e di registro medio-alto. • N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante. • N.B.: Oltre alla partecipazione attiva in classe, è fondamentale la disponibilità ad investire alcune ore alla settimana per l'elaborazione dei lavori a casa e in mediateca. Gli esercizi e i temi trattati durante le lezioni sono considerati necessari per la preparazione della Zwischenprüfung. 				
Espressione orale e scritta II				
Übung		2st.		
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Kommentar:				
<p>Vorsicht Terminänderung !!! Dieser Kurs war ursprünglich Montag, 13:45-15:15 Uhr angekündigt, findet jetzt aber Dienstag, 12:00-13:30 Uhr statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ECTS: 3 • Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe 1 • Zielniveau B2/2 nach dem GER 				

- Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis / Espressione II
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Espressione II
- Kursinhalte und Qualifikationsziele: particolare rilievo verrà dato in questo corso all'analisi di testi vari, letterari e giornalistici, nella forma e nel contenuto. Obiettivo principale del corso sarà quella di acquisire un linguaggio scritto e parlato adeguato all'analisi di testi di vario genere attraverso l'ampliamento del vocabolario e la correzione stilistica.
- N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante.
- N.B.: Oltre alla partecipazione attiva in classe, è fondamentale la disponibilità ad investire alcune ore a settimana per l'elaborazione di lavori a casa e in mediateca. Gli esercizi e i temi trattati durante le lezioni sono considerati necessari per la preparazione della Zwischenprüfung

Grammatica

Übung 2st. Tonon Kretzer, C. / Volpe, A.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 256

Kommentar:

- ECTS: 0
- Voraussetzungen: questo corso intende venire incontro alle esigenze di tutti coloro che presentano problemi di grammatica e espressione idiomatica a livello avanzato.
- Zielniveau B2/2 nach dem GER
- Obiettivi: è indirizzato agli Italianisti che abbiano superato il corso Intensivo II e/o il corso di Grammatica I. Il corso è consigliato agli studenti che vogliono migliorare la propria correttezza grammaticale ed esercitarsi in argomenti grammaticali di più ostica assimilazione.

Traduzione I (cultura e civiltà)

Übung 2st. Tonon Kretzer, C. / Volpe, A.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe I
- Zielniveau B2/2 nach dem GER
- Modul B.A.1 (nur Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Traduzione I (4 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: -
- Kursinhalte und Qualifikationsziele: il corso suddetto prenderà in considerazione diversi criteri e tipi di traduzione (giornalistica e letteraria) che saranno anche oggetto delle prove d'esame. Il corso verrà inoltre supportato dal ripasso delle strutture complesse dei motivi grammaticali e semantici che possono determinare eventuali errori o incomprensioni durante il lavoro di traduzione. L'insegnante prediligerà un approccio contrastivo, cioè comparativo tra l'italiano e il tedesco, che permetterà di chiarire difficoltà sintattiche e grammaticali causate da problemi di interferenza linguistica con il tedesco. A livello prettamente grammaticale particolare rilievo verrà dato all'uso del passato remoto in alternanza con l'imperfetto nei testi letterari. Oltre ad una partecipazione attiva in classe, si richiederà agli studenti di dedicare alcune ore a casa alla preparazione delle versioni. Durante il corso sono previste due prove di controllo.
- N.B.: Il corso di traduzione è assolutamente indispensabile per la preparazione alla Zwischenprüfung e al Vordiplom.

2.8.4 Kursstufe III

Comprensione III (cultura e civiltà)

Übung 2st.

wtl Mo 17:15 - 18:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

- ECTS: max. 6
- Voraussetzungen: erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung bzw. Basismodul Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft
- Zielniveau C1 nach dem GER
- Modul B.A.1: Sprachpraxis (Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Comprensione III Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / Kulturraumbezogene Veranstaltung

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

Questo corso si propone di esercitare e di migliorare la comprensione dell'italiano come lingua parlata e scritta. Il materiale audiovisivo autentico che verrà utilizzato nel corso delle lezioni, metterà gli studenti a contatto con vari aspetti dell'italiano parlato (politico, economico, sociologico, colloquiale) e permetterà l'acquisizione di un lessico selettivo adeguato agli argomenti trattati. Sono previsti esercizi di consolidamento per verificare l'acquisizione della strutture sintattiche e grammaticali.

N.B.: Il materiale di lavoro sarà fornito di volta in volta dall'insegnante.

Espressione III (economia)

Übung 2st. Tonon Kretzer, C. / Volpe, A.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

- ECTS: max. 4

- Voraussetzungen: erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung / Vordiplom bzw. Basismodul Sprachpraxis
- Zielniveau C1 nach dem GER
- Modul B.A.1 (Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / weitere Übung der Niveaustufe 3 (Espressione III : economia) (4 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: Modul Social Skills: Wirtschaftskommunikation / Espressione III : economia (3 ECTS)
- Modul Master: Vertiefungsmodul Sprachpraxis / Espressione III (4 ECTS)
- Kursinhalte und Qualifikationsziele: in questo corso verranno trattati argomenti specifici inerenti al settore economico attraverso articoli di riviste e video specializzati in lingua originale, cioè creati per lettori italiani. Si analizzeranno inoltre temi di natura economica più generali, facendo riferimento alla corrispondenza commerciale, alla descrizione del profilo professionale individuale a livello scritto (curriculum) e orale (colloquio). Scopo del corso è quindi l'acquisizione di un vocabolario settoriale inerente al soggetto economico scelto di volta in volta dall'insegnante.
- N.B.: Gli studenti dovranno acquistare prima del corso il testo "L'italiano in azienda", Giovanni Pelizza, Marco Mezzadri, Edizioni: Guerra.

2.8.5 Kursstufe IV

Comprensione orale e scritta IV (economia)

Übung 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Südflügel S 103

Kommentar:

ECTS: 4

Zielniveau nach dem GER: C2

Modul BA1: -

Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele: Il corso si propone di offrire agli studenti la possibilità di confrontarsi con i temi d'attualità economica italiana.

Competenza orale: Comprendere e sintetizzare le tematiche economiche trattate utilizzando un linguaggio specialistico.

Competenza scritta: Analizzare gli articoli economici d'attualità trattati in classe.

Durante il corso è prevista un'escursione alle istituzioni comunitarie di Bruxelles con visita alle maggiori istituzioni.

N.B. Oltre alla partecipazione attiva in classe, è fondamentale la disponibilità ad investire alcune ore alla settimana per l'elaborazione di lavori a casa. Le esercitazioni e i temi trattati durante le lezioni vogliono essere un ulteriore supporto linguistico per gli esami finali.

La competenza comunicativa tra verbalità e gestualità (Fachsprachliche Kommunikation)

Übung 2st. Tonon Kretzer, C. / Volpe, A.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III

Zielniveau C2 nach dem GER

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

il corso si propone di approfondire le modalità espressive che la lingua italiana offre attraverso il lessico, l'idiomatica e lo studio del linguaggio non verbale (gestualità, espressioni del viso, ecc.). Nel corso si eserciteranno in modo mirato e approfondito strutture lessicali di livello medio-avanzato e si apprenderanno anche le espressioni idiomatiche collegate ai campi semantici presi in considerazione. Attraverso la lettura di testi di vario genere e la proiezione di diversi contributi audiovisivi si procederà all'applicazione dei dati teorici acquisiti durante il semestre.

3. Spanisch

3.1 Vorlesungen

3.1.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft

Vorlesung 2st. Eckkrammer, E. / Theis, U. / Book, B. / Thaler, V.

wtl Mo 17:15 - 18:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: keine

Modul BA 1: Basismodul Sprachwissenschaft/Einführungsvorlesung

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/VL Einführung

Wie sind die romanischen Sprachen entstanden? Wie ist ihre Ausdifferenzierung zu erklären, ihre heutige ‚Gestalt‘ zu beschreiben? Welche Begriffe, Theorien und Methoden stellt die moderne Sprachwissenschaft dafür zur Verfügung? Welche Anwendungsbereiche eröffnen sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden (z.B. Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Medienanalyse, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Soziolinguistik...)? Diese und ähnliche Fragen werden in der Ringvorlesung behandelt und dabei gemeinsame Grundlagen für das weitere sprachwissenschaftliche Studium vermittelt. In den zugeordneten Tutorien werden sie am Beispiel der studierten romanischen Sprache(n) konkretisiert und vertieft (s. unter Französisch, Italienisch, Spanisch / Tutorien). Vorlesung und Tutorium bilden also eine Einheit und sollen möglichst innerhalb eines Semesters absolviert werden.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur.

Hispanoamerika im Überblick: Sprache - Kultur - Medien

Vorlesung 2st. Eckkrammer, E.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachwissenschaft bzw. des Grundstudiums

Modul B.A.1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/VL Sprachwissenschaft

Modul B.A.KuWi: -

Diese Vorlesung - die in spanischer und deutscher Sprache abgehalten wird - ist als Überblicksvorlesung zu Hispanoamerika konzipiert. Sie zielt darauf ab in vernetzter Form grundlegende Wissensbestände zu kulturellen, sprachlichen und medialen Gegebenheiten Hispanoamerikas zu vermitteln. Dies geschieht im Zuge einer allgemeinen und kolonialgeschichtlichen Eingangsphase, welche die Grundlage für die nachfolgend präsentierten Länderprofile - von Argentinien bis zu den vereinigten Staaten von Amerika - bereitstellt und dazu anregt, diachronische Abläufe als Grundlage der aktuellen Problemstellungen zu betrachten und erkennen. Ausgewählte audiovisuelle Beispiele werden zur Illustration länderübergreifender Problematiken, z.B. postkolonialer Strukturen, Indigenismus, Landverteilung, politischer und ökonomischer Herausforderungen, medialer Vielfalt, Demokratisierungsprozesse etc., herangezogen.

Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme / Klausur

3.1.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Vorlesung 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Beginn 2. Semesterwoche

ECTS: 4

Voraussetzungen: keine

Modul B.A.: Basismodul Literaturwissenschaft/Einführungsvorlesung

Modul B.A. KuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/VL Einführung

Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme und Klausur

Die Einführungsvorlesung richtet sich an die Studienanfänger der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge und vermittelt das Basiswissen, auf dem das Studium der romanischen Literatur- und Medienwissenschaft aufbaut. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

Diese Veranstaltung dient der Einführung in die grundlegenden Methoden der Literaturwissenschaften sowie die medialen Kontexte literarischer Produktion und Rezeption. Die Heranführung an den wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten wird gestützt durch Überblicke zu Konzepten der Literatur-, Kultur- und Medientheorie sowie zur Entwicklung der literarischen Gattungen. Begleitende einzelphilologische Tutorien bieten die Möglichkeit, Begrifflichkeiten, literaturanalytische Modelle und medienästhetische Fragestellungen fachadäquat einzuüben.

Hispanistik intermedial - Fallstudien aus Literatur, Theater und Film

Vorlesung 2st.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001 Gronemann, C.

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Literaturwissenschaft bzw. des Grundstudiums

Modul BA1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/VL Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi:-

Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung grundlegender literaturwissenschaftlicher Kenntnisse und Arbeitstechniken, wobei die literarischen Texte in ihren medialen Zusammenhängen dargestellt und dabei medienästhetische Zugänge diskutiert werden. Grundlegende Konzepte u.a. aus Literatursemiotik, Kommunikationstheorie und Strukturalismus bieten Zugang zum wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten und den damit verbundenen spezifischen Fragestellungen. Auf dieser Grundlage wird die Besonderheit der drei Gattungen anhand von Beispieltexten erarbeitet. Übungen zu Narrativik, Lyrik und Dramatik werden dementsprechend in den einzelphilologischen Tutorien fortgeführt. Ziel der Vorlesung ist die Einführung in Terminologien, Konzepte und Analysemodelle im Dienst der Befähigung zu einem methodenbasierten Umgang mit literarischen Texten sowie der Reflexion medialer Problematiken.

Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme / Klausur

3.2 Einführungsproseminare / Tutorien

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs A					Klein, A.
Workshop					
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-11.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050	
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	25.09.2009-25.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050	
Kommentar:					
<p>Beginn:Fr, 11.09.2009 Voraussetzungen: keine Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer</p> <p>Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien. Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich. Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).</p> <p>Studierende, die aufgrund massiver Terminschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).</p> <p>Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums</p> <p>Kurs besteht aus folgenden Teilen: Teil 1: Katalogrecherche Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen) Teil 3: Internetrecherche</p> <p>Zielgruppe: Studierende im Grundstudium Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde Ort: Kursteil 1 & 3: Raum O 48/50 Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3</p> <p>Termine: Kurs A: Teil 1: Fr, 11.9.09, 8.30-10.00 Uhr Teil 2: Fr., 18.9.09, 09.00-10.00 Uhr Teil 3: Fr. 25.09.09, 8.30-10.00 Uhr</p>					
Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs B					Klein, A.
Workshop					
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050	
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	25.09.2009-25.09.2009	Schloß Ostflügel O048/050	
Kommentar:					
<p>Beginn:11.09.2009 Voraussetzungen: keine Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer</p> <p>Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien. Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich. Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).</p> <p>Studierende, die aufgrund massiver Terminschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).</p>					

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums
 Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums
 Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums
 Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums
 Kurs besteht aus folgenden Teilen:
 Teil 1: Katalogrecherche
 Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)
 Teil 3: Internetrecherche

Zielgruppe: Studierende im Grundstudium
Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde
Ort:
Kursteil 1 & 3: Raum O 048/50
Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3
Termine:
 Kurs B:
 Teil 1: Fr. 11.09.09, 12:00 - 13:30 Uhr
 Teil 2: Fr. 18.09.09, 12:00 - 13:00 Uhr
 Teil 3: Fr. 25.09.09, 12:00 - 13:30 Uhr

Romanistik: Einführung in die Literatur- und Informationsrecherche, Kurs C

Workshop Klein, A.

Einzel	Mi	08:30 - 10:00	16.09.2009-16.09.2009	Schloß Ostflügel O 138
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	30.09.2009-30.09.2009	Schloß Ostflügel O 138

Kommentar:

Beginn: Mi, 16.09.2009
 Voraussetzungen: keine
 Teilnehmerbegrenzung: Je Kurs max. 40 Teilnehmer
Hinweis: Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle Tutorien.
 Der Kurs richtet sich an alle Teilnehmer der romanistischen Einführungsveranstaltungen und bildet einen verpflichtenden Bestandteil der jeweiligen Tutorien. An zwei Terminen werden anhand romanistischer Themen die Grundlagen einer effizienten Katalog- und Internetrecherche erarbeitet, die eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten bildet. Ein weiterer Termin umfasst eine Führung durch den Bibliotheksbereich A3, die für Erstsemester verpflichtend ist. Für Studierende höherer Semester, die die Bibliothek bereits kennen, ist die Teilnahme an der Führung freiwillig. Die Veranstaltung wird an drei Parallelterminen für jeweils 40 Teilnehmer angeboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung für einen der Parallelkurse notwendig. Eine gesonderte Anmeldung für die Führung ist nicht erforderlich. Sollten die Kurse ausgebucht sein, wird später im Semester ein weiterer Kurs angeboten (bitte trotzdem anmelden und auf Warteliste setzen lassen).
 Studierende, die aufgrund massiver Termenschwierigkeiten an keinem der Termine teilnehmen können, können den Kurs in Absprache mit der Dozentin in einer E-Learning-Variante absolvieren (dazu bitte E-Mail an Annette.Klein@bib.uni-mannheim.de).

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums
 Basismodul Literaturwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums
 Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums
 Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums
 Kurs besteht aus folgenden Teilen:
 Teil 1: Katalogrecherche
 Teil 2: Führung durch den Bibliotheksbereich (Zusatztermin für StudienanfängerInnen)
 Teil 3: Internetrecherche
Zielgruppe: Studierende im Grundstudium
Dauer: Kursteil 1 & 3: 1 1/2 Stunden, Kursteil 2: 1 Stunde
Ort:
Kursteil 1 & 3: Raum O 138
Kursteil 2: Bibliotheksbereich A3
Termine:
 Kurs C:
 Teil 1: Mi, 16.09.09, 8.30-10.00 Uhr
 Teil 2: Mi, 23.09.09, 09.00-10.00 Uhr
 Teil 3: Mi, 30.09.09, 8.30-10.00 Uhr

Romanistik: Führung durch den Bibliotheksbereich in A3

Führung Klein, A.

Einzel	Mi	09:00 - 10:00	09.09.2009-09.09.2009
--------	----	---------------	-----------------------

Kommentar:

Voraussetzungen: keine
 Teilnehmerbegrenzung: 30
 Modul BA1: Basismodule Sprachwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft / Bestandteil des Tutoriums

Die Führung ist auf die Bedürfnisse von Studierenden der Romanistik zugeschnitten und soll diesen die Orientierung und das Auffinden wichtiger Literatur im Bibliotheksbereich erleichtern. Erläutert werden insbesondere das Aufstellungssystem der romanistischen Literatur und die Nutzung des Bibliotheksbereiches. Studierende, die an Einführungskursen teilnehmen, erhalten dort eine Führung und brauchen sich hier nicht gesondert anzumelden.

Zielgruppe: StudienanfängerInnen

Ort: Bibliotheksbereich A3, vor dem Eingang der Bibliothek

Weitere Termine nach Vereinbarung!

Tel. 0621 / 181-2975 oder -2990

3.2.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Einführung in die spanische Sprach- und Medienwissenschaft

Einführungsproseminar 2st. Schumacher, T. / Müller-Lance, J.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

wtl Mi 15:30 - 17:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Intensivkurs I bzw. äquivalente Spanischkenntnisse (Niveau A2 nach dem GER)/ paralleler oder vorausgegangener Besuch der VI Einführung in die Sprach- und Medienwissenschaft

Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft / Einführungsproseminar Sprachwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / Tutorium

Das Einführungsproseminar findet parallel und begleitend zur genannten Ringvorlesung statt. Ziel der Veranstaltung ist es, die in der Vorlesung dargelegten Grundlagen zu vertiefen, für die spanische Sprache zu konkretisieren, zu diskutieren und sie praktisch anzuwenden.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Entstehung der heutigen sprachlichen Situation im iberoromanischen Sprachraum vor dem Hintergrund historischer, kultureller und linguistischer Faktoren. Diese bilden dann die Grundlage für die Untersuchung des modernen Spanisch, wobei an dieser Stelle auch ausgewählte Aspekte des lateinamerikanischen Sprachraums diskutiert werden. Des Weiteren wird die Realisierung von Sprache in unterschiedlichen Medien thematisiert.

Neben der Einführung in die wichtigsten Arbeitsgebiete der Sprachwissenschaft stellt das Einüben wissenschaftlicher Arbeitsmethoden einen weiteren Schwerpunkt dar. Dabei wird der Umgang mit linguistischen Instrumentarien im Rahmen kleinerer Arbeiten als Hinführung zum weiteren wissenschaftlichen Arbeiten am Seminar eingeübt (z.B. das Recherchieren, Bibliographieren, Zitieren, Resümieren, Referieren).

Neben der aktiven Mitarbeit im Unterricht sind für den Scheinerwerb mehrere schriftliche und mündliche Übungen und das Bestehen der Abschlussklausur erforderlich. **Obligatorisch ist ferner der Nachweis der Teilnahme am Lehrgang "Einführung in die Informations- und Literaturrecherche" (Termine außerhalb der Veranstaltung; gesonderte Anmeldung erforderlich).**

Ebenso empfiehlt sich ein Besuch der Veranstaltung "Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten".

Literatur / Anschaffungsempfehlung:

Wesch, Andreas (2001): Grundkurs Sprachwissenschaft Spanisch. Stuttgart: Klett (Reihe Uni-Wissen).

Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten

Workshop 1st. Schumacher, T.

Einzel Fr 12:00 - 15:15 30.10.2009-30.10.2009 L 7, 3-5 157

Einzel Fr 12:00 - 15:15 06.11.2009-06.11.2009 L 7, 3-5 157

Einzel Sa 10:00 - 18:00 31.10.2009-31.10.2009 L 7, 3-5 157

Einzel Sa 10:00 - 18:00 07.11.2009-07.11.2009 L 7, 3-5 157

Kommentar:

Die Veranstaltung „Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten“ soll im Besonderen den Übergang von schulischem Arbeiten zu universitärem Arbeiten erleichtern. Zentrale Fragestellung wird sein:

Wie erstelle ich eine wissenschaftliche Hausarbeit? - Von der Konzeption bis zur Abgabe.

Hierzu ist es wichtig, folgende Themen genauer zu behandeln:

- Konzeption einer Hausarbeit
- Wie komme ich an Literatur? Welche Quellen eignen sich?
- Internet- und Datenbankrecherche
- Wissenschaftliche Zitierweisen
- Umgang mit Formatrichtlinien und logischer Aufbau der Hausarbeit
- Technische, zeitsparende Umsetzung mit MS Word

Der Umgang mit MS Word wird hierbei im Besonderen geschult, da häufig die größten Probleme beim Bedienen dieses Programms entstehen.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende der ersten beiden Semester, um die Grundlagen für weiteres wissenschaftliches Arbeiten an einer Universität zu schaffen. Bei ausreichender Kapazität steht die Veranstaltung auch Studierenden der Romanistik des 3. oder höheren Fachsemesters offen.

Der Workshop wird im Oktober stattfinden. Die Termine werden veröffentlicht und in den ersten Semesterwochen über eine gesonderte Anmeldung zur Belegung frei gegeben.

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird ein selbständiges Einüben des behandelten Stoffes erwartet.

3.2.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Einführung in die spanische Literatur- und Medienwissenschaft (Begleittutorium zur Vorlesung: "Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania")

Einführungsproseminar 2st. Gronemann, C.

wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

ECTS:4

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Intensivkurs I bzw. äquivalente Spanischkenntnisse (Niveau A2 nach dem GER)/ paralleler oder vorausgegangener Besuch der VI Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft

Modul BA1: Basismodul Literaturwissenschaft/ Einführungsproseminar Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/ Tutorium

Wer sich nicht über die Online-Anmeldung eingeschrieben hat oder in der ersten Sitzung nicht anwesend ist, kann leider nicht berücksichtigt werden.

Dieses Einführungsproseminar wendet sich an StudienanfängerInnen. Mit der erfolgreichen Teilnahme an Vorlesung und Tutorium (die durch jeweils eine Abschlussklausur geprüft wird) qualifiziert man sich im Rahmen des Grundstudiums für den Besuch von Proseminaren.

Regelmäßige Anwesenheit und aktive, kontinuierliche Mitarbeit in den Seminarsitzungen (in Form von z.B. Referaten) sowie die Lektüre der behandelten Texte und das Bestehen der Endklausur sind für eine erfolgreiche Teilnahme unabdingbar.

Eingeführt wird in folgende Themenbereiche: Narrativik, Lyrik, Dramatik, Medientheorie, Medienanalyse. Gearbeitet wird mit ausgewählten Textbeispielen, anhand derer die vermittelten Literaturtheorien praktisch angewendet werden sollen.

Obligatorisch ist außerdem der Nachweis der Teilnahme an der "Einführung in die Informations- und Literaturrecherche". Die Anmeldung zur dieser Veranstaltung erfolgt ebenfalls über die Online-Anmeldung des Romanischen Seminars.

Ebenso empfiehlt sich ein Besuch der Veranstaltung "Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten".

Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten

Workshop 1st. Schumacher, T.

Einzel	Fr	12:00 - 15:15	30.10.2009-30.10.2009	L 7, 3-5 157
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	06.11.2009-06.11.2009	L 7, 3-5 157
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	31.10.2009-31.10.2009	L 7, 3-5 157
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	07.11.2009-07.11.2009	L 7, 3-5 157

Kommentar:

Die Veranstaltung „Wissenschaftliche Arbeitstechniken für Romanisten“ soll im Besonderen den Übergang von schulischem Arbeiten zu universitärem Arbeiten erleichtern. Zentrale Fragestellung wird sein:

Wie erstelle ich eine wissenschaftliche Hausarbeit? - Von der Konzeption bis zur Abgabe.

Hierzu ist es wichtig, folgende Themen genauer zu behandeln:

- Konzeption einer Hausarbeit
- Wie komme ich an Literatur? Welche Quellen eignen sich?
- Internet- und Datenbankrecherche
- Wissenschaftliche Zitierweisen
- Umgang mit Formatrichtlinien und logischer Aufbau der Hausarbeit
- Technische, zeitsparende Umsetzung mit MS Word

Der Umgang mit MS Word wird hierbei im Besonderen geschult, da häufig die größten Probleme beim Bedienen dieses Programms entstehen.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende der ersten beiden Semester, um die Grundlagen für weiteres wissenschaftliches Arbeiten an einer Universität zu schaffen. Bei ausreichender Kapazität steht die Veranstaltung auch Studierenden der Romanistik des 3. oder höheren Fachsemesters offen.

Der Workshop wird im Oktober stattfinden. Die Termine werden veröffentlicht und in den ersten Semesterwochen über eine gesonderte Anmeldung zur Belegung frei gegeben.

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird ein selbständiges Einüben des behandelten Stoffes erwartet.

3.3 Proseminare

3.3.1 Sprach- und Medienwissenschaft

La Espana plurilingüe - L'Italia dialettale: Diatopische Variation in Spanien und Italien				
Proseminar		2st.		Theis, U.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
ECTS: max. 6				
Voraussetzungen: erfolgreich absolvierte Einführung in die spanische Sprachwissenschaft				
Modul BA 1: Basismodul Sprachwissenschaft / PS Sprachwissenschaft				
Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Vertiefung oder Anwendung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)				
Teilnehmerbegrenzung: 25				
Der Status der Regionalsprachen in Spanien wird auf europäischer Ebene oft als modellhaft für ein vielsprachiges Europa bezeichnet. Italien gilt als Paradebeispiel für eine vielfältige Dialektlandschaft. Wie sich Vielsprachigkeit auf spanischem und italienischem Territorium gestaltet und wo es ggfs. Probleme und Konflikte gibt, soll in diesem Proseminar beleuchtet werden.				
In der ersten Phase des Proseminars werden gemeinsam die wichtigsten theoretischen Grundlagen zu Themen wie Diglossie, Bilingualismus, Sprachkontakt und Sprachnormierung erarbeitet. Auch die zentralen Richtlinien und Maßnahmen der EU-Sprachenpolitik im Hinblick auf Regional- und Minderheitensprachen in Europa sollen vorgestellt werden.				
In Gruppenreferaten sollen diese Grundlagen dann auf einzelne Regionalsprachen und Dialekte in Spanien bzw. Italien angewandt werden. Fragestellungen zu Status und Ausbau, aber auch zur historischen Entwicklung der Regionalsprachen und Dialekte sollen hier bearbeitet werden.				
Regelmäßige Lektüre und Vorbereitung der Sitzungen ist dabei Voraussetzung für den Scheinerwerb. Leistungsnachweise sind: Referat (Gruppe), Dokumentation der Gruppenarbeit (Gruppe), schriftliche Hausarbeit (individuell)				
Zum Proseminar gehört auch der Aufbaukurs Literaturrecherche, der am 12. und 19.10. von Dr. Annette Klein angeboten wird.				
Einführende Lektüre:				
Castillo Llach, Mónica (2006) [Hg.]: <i>Las lenguas de España: política lingüística sociología del lenguaje e ideología desde la transición hasta la actualidad</i> . Madrid: Iberoamericana				
Rohlf, Gerhard (1990): <i>Studi e ricerche su lingua e dialetti d'Italia</i> . Firenze: Sansoni				
Siguan, Miquel (1992): <i>La Espana plurilingüe</i> . Madrid: Alianza				
Romanistik: Aufbaukurs Literatur- und Informationsrecherche; Schwerpunkt Romanische Sprachwissenschaft				
Workshop				Klein, A.
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	12.10.2009-12.10.2009	Schloß Mittelbau M 218
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	19.10.2009-19.10.2009	Schloß Mittelbau M 218
Kommentar:				
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Katalog- und Internetrecherche				
Teilnehmerbegrenzung: 25				
Der Kurs vermittelt in zwei Sitzungen die Kenntnisse der Literatur- und Informationsrecherche, die zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten (Seminararbeiten, Bachelor-, Masterarbeiten etc.) benötigt werden. In diesem Semester wird schwerpunktmäßig der Bereich der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Neben dem systematischen Aufbau einer Literaturrecherche werden geeignete Datenbanken und Internetressourcen zum Thema vorgestellt und Möglichkeiten der professionellen Literaturverwaltung erläutert.				
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in der Katalog- und Internetrecherche				
Teil 1: Mo, 12.10.2009, 12.00 Uhr				
Teil 2: Mo, 19.10.2009, 12.00 Uhr				
Weitere Termine nach Vereinbarung!				
Tel. 0621 / 181-2975 oder -2990				
Hinweis zur Anmeldung:				
Interessenten, die nicht Studierende der Universität Mannheim sind, melden sich bitte entweder telefonisch oder per EMail beim Dozenten an.				
Spanisches Kino - España por su cine				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
wtl	Mi	19:30 - 21:00	09.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
ECTS: max. 6				
Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft				
Modul B.A.1: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/PS Sprachwissenschaft				
Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft / PS Medienwissenschaft				
Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)				

Aufbaumodul Cultural Studies / Seminar Fachspezifische Medienwissenschaft

Das Seminar setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Im einleitenden Teil wird ein landeskundlicher Überblick über das Kino erarbeitet. Im zweiten Teil werden Filme zu einzelnen Themen bzw. Motiven besprochen und in Ausschnitten gezeigt. Sie werden unter sprachwissenschaftlichen Aspekten näher behandelt. Zum Erwerb eines Scheins ist ein Referat zum ersten und zum zweiten Teil Voraussetzung. Beide Referate werden dann zu einer Hausarbeit zusammengefasst.

Filme in voller Länge werden am Mittwoch um 19.30h gezeigt. Für die Seminarteilnehmer ist die Teilnahme an der Hälfte dieser Sitzungen Pflicht.

Gute passive Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für das Seminar. Referate und Hausarbeiten können in Spanisch abgehalten bzw. verfasst werden, was aber nicht Pflicht ist, sondern eher als Übungsangebot gedacht ist.

Einleitender Teil

- Geschichte des spanischen Film
- Ausbildung von Kinoschaffenden
- Aktueller Kinomarkt: Regisseure
- Aktueller Kinomarkt: Schauspieler
- Filmkonsum: Kinos und DVD
- Filmpreise
- Filmförderung
- Medientheorien zum Film

Auswahl aus den Themen des Filmteils

- Guerra civil
- Transición
- Madrid
- ETA/País Vasco
- Migración
- Personajes españoles
- Acontecimientos históricos
- Versiones cinematográficas de obras literarias

Anmerkung für Interessenten aus dem kulturwissenschaftlichen **Themenmodul "Film und Kultur": Gute Spanischkenntnisse** sind für das Verständnis der nur im spanischen Original vorliegenden Filme unerlässlich.

Unternehmenskommunikation

Proseminar 2st.

wtl Mi 08:30 - 10:00 09.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

ECTS: max. 6

Modul B.A.: Basismodul Sprachwissenschaft / PS Sprachwissenschaft

BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft / PS Vertiefung oder Anwendung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprachwissenschaft
- Gute Französisch- und/oder Spanischkenntnisse

Anforderungen:

- # Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- # Lesen der Pflichtlektüre und Vorbereitung der Sitzungen
- # Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit detailliertem Thesenpapier
- # Hausarbeit

Gibt es unternehmensspezifische Sprachstile? Machen Namen Marken? Was unterscheidet Langnese, Miko, Frigo und Algida?

Fragen wie diese werden im Proseminar angesprochen. Nach einer Einführung über Unternehmenskommunikation wird ein Überblick über verschiedene Aspekte der externen und internen Unternehmenskommunikation erarbeitet. Thematische Schwerpunkte des Proseminars sind Produkt- und Markennamen, Werbung und Werbesprache (Bausteine der Werbung wie z.B. Slogans, Varietäten in der Werbung, der Einsatz rhetorischer Mittel, das Spiel mit Stereotypen), der Geschäftsbericht als Kommunikationsinstrument sowie die Popularisierung von Wissenschaft in der Öffentlichkeitsarbeit und Sprachverwendung in internationalen Unternehmen.

Ebenfalls vorgesehen sind verschiedene Analysen z.B. von Werbeanzeigen in den Printmedien, Werbespots im Radio und im TV sowie Analysen der Sprache in Mitarbeiterzeitschriften und -zeitungen, Pressemitteilungen und Geschäftsberichten.

Varietäten des Spanischen in Hispanoamerika

Proseminar 2st.

Book, B.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft

Modul B.A.1: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/PS Sprachwissenschaft

Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Die Tatsache, dass das Spanisch in Hispanoamerika und das Spanische auf der Iberischen Halbinsel einige Unterschiede in verschiedenen Aspekten aufzeigen, ist keine Neuigkeit. Wenn es auch einige Merkmale gibt, die auf alle Varietäten des Spanischen in Hispanoamerika zutreffen, so findet sich doch eine große diatopische Variation in den einzelnen Ländern. Die genaue Lokalisierung der „Abweichungen“ stellt einen Teilbereich dieses Proseminars dar. Dabei muss zu Beginn die Frage nach der Norm geklärt werden: gibt es eine Norm und wenn ja, wo liegt sie verankert? Sollte nicht eine Form des Spanischen Hispanoamerikas die Norm bilden, da dort die meisten Sprecher zu finden sind? Ist das Besinnen auf die Plurizentrik vielleicht doch der einzige Weg, die verschiedenen Phänomene zu greifen und zu erklären? Im Seminar sollen neben einer theoretischen Einführung in die Varietätenlinguistik und die Normproblematik, verschiedene Varietäten des amerikanischen Spanisch besprochen werden. Dabei werden nicht nur die sprachlichen Merkmale, sondern auch geschichtliche und politische Aspekte berücksichtigt.

3.3.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Drama und Theater im Spanien des Siglo de Oro			
Proseminar	2st.		
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Kommentar:			
ECTS: max. 6			
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania			
Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/ PS Literaturwissenschaft			
Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/ PS Anwendung oder PS Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)			
Im spanischen <i>Siglo de oro</i> präsentiert sich das Schau-Spiel als konjunkturelles Genre und geradezu als vormodernes Massenphänomen. Der barocken Ästhetik, der es sich verpflichtet weiß, gilt die Welt gleichermaßen als Theater wie das Theater als Welt. Im Seminar wird es darum gehen, anhand exemplarischer Stücke aus den diversen Dramengenres (z.B. <i>comedia de capa y espada</i> oder <i>auto sacramental</i>) zunächst deren Kreisen um den Status des Fiktionalen, um <i>engaño</i> und <i>desengaño</i> , herauszuarbeiten, um sodann die Spiel-Räume zeitgenössischer Theaterkultur und -praxis auszuloten.			
Textgrundlagen werden u.a. sein: Lope de Vegas <i>Arte nueva de hacer comedias</i> (1609), Tirso de Molinas <i>El burlador de Sevilla</i> (vor 1620) und Calderón de la Barcas <i>La vida es sueño</i> (1634/35) bzw. <i>El gran teatro del mundo</i> (1641).			
Geschlechterdebatten in der Romania - Geschlechterforschung in der Romanistik			
Proseminar	2st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382
Kommentar:			
ECTS: max. 6			
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania			
Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/PS Literaturwissenschaft			
Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)			
Die Geschichte der romanischen Literaturen zeichnet sich, zumal in historischen Umbruchsituationen, immer wieder durch intensiv geführte Debatten um den relativen Stellenwert und die jeweiligen Eigenschaftsprofile der Geschlechter aus. Jene streitförmig organisierten Austauschprozesse sind ihrerseits zu bevorzugten Untersuchungsfeldern einer fortschreitend institutionalisierten romanistischen Geschlechterforschung avanciert. An Stationen der französischen und italienischen Literaturgeschichte, die von dem spätmittelalterlichen <i>Débat sur le Roman de la Rose</i> über die rhetorisch fundierten <i>jeux d'esprit</i> der frühneuzeitlichen <i>Querelle des Sexes</i> bis hin zu den zutiefst ambivalenten Geschlechterkonstruktionen der historischen Avantgardebewegungen Futurismus und Surrealismus reichen, soll mithilfe basaler Analyseinstrumentarien aktueller <i>Gender</i> -Forschung aufgezeigt werden, wie kulturell geprägte Vorstellungen über Männlichkeit und Weiblichkeit textuell modelliert und ausgehandelt, stabilisiert in Umlauf gebracht sowie ggf. auch revidiert werden.			
Konzeption von Familie und Geschlechterrollen im spanischen Roman unter Franco			
Proseminar	2st.		
			Beisel, I.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165
Kommentar:			
ETCS: max. 6			
Voraussetzungen:			
<ul style="list-style-type: none"> • erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania • sorgfältige Lektüre der Primärliteratur, die voraussichtlich Anfang September 2009 im Uniladen (Bücher Bender) erworben werden kann. 			
Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft, PS Literaturwissenschaft			
Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft, PS Vertiefung oder Anwendung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)			
Anforderungen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit detailliertem Thesenpapier; Hausarbeit 			

Ziel des Proseminars ist es, anhand ausgewählter spanischer Romane die diskursiv unterschiedlich vermittelte Konzeptionen von Familie und Geschlechterrollen zu analysieren. Die ersten drei Sitzungen sollen zunächst dazu dienen, in die ästhetischen Tendenzen des spanischen Romans der 40er bis 60er Jahre einzuführen und diese in den Kontext der kulturellen und sozio-politischen Bedingungen zu stellen. Insbesondere die Romanproduktion der 40er Jahre situiert sich in einem Kontext massiver Repression auf allen gesellschaftlichen und kulturellen Ebenen, die in der Allgegenwart eines staatlich gelenkten Zensurapparates, der - wie H.-J. Neuschäfer (1991) anschaulich macht - in der gesamten Franco-Ära bestimmend ist, ihren Ausdruck findet. Trotzdem gelingt es wiederholt AutorInnen dieser Zeit, Romane zu veröffentlichen, welche zumindest implizit zur Unterminierung der offiziell propagierten Norm patriarchalischer Familienstruktur und der damit einhergehenden traditionalistischen Definition der Geschlechterrollen beitragen, bzw. alternative Formen kultureller Selbstdefinition entwerfen. Die spezifische Nutzung narrativer Techniken dient hierbei nicht selten als notwendiges Mittel der Verschleierung und Desorientierung der Zensoren.

Schwerpunkt des Proseminars bildet die narrative Analyse der Romane *Nada* (1945; Carmen Laforet), *Entre visillos* (1957; Carmen Martín Gaité), und *Cinco horas con Mario* (1966; Miguel Delibes), welche im Hinblick auf ihre jeweils spezifische Weise kritischer Auseinandersetzung mit einem traditionalistischen, hierarchisch strukturierten Familienkonzept franquistischer Prägung untersucht werden sollen.

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Neuschäfer, Hans-Jörg (1991): *Macht und Ohnmacht der Zensur. Literatur, Theater und Film in Spanien (1933-1976)*. Stuttgart: Metzler.

Sobejano, Ponzalo (1975): *Novela española de nuestro tiempo*. Madrid.

Vilanova, Antonio (1995): *Novela y sociedad en la España de posguerra*. Barcelona.

Leopoldo Alas: La Regenta

Proseminar		2st.			Beisel, I.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-09.12.2009		
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	11.11.2009-11.11.2009		

Kommentar:

ETCS: max. 6

Voraussetzungen:

erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania
sorgfältige

Lektüre der Primärliteratur, die voraussichtlich Anfang September 2009 im Uniladen (Bücher Bender) erworben werden kann.

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/ PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Hausarbeit.

Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse eines so genannten „Klassikers“ der spanischen Literatur einen ersten Einblick in die Tradition und Entwicklung des realistischen / naturalistischen Romans in Spanien zu geben. Im Zentrum des Proseminars wird die umfassende Analyse eines Werkes stehen, der - wengleich zu seiner Zeit eher missbilligt - in der heutigen Kritik u.a. als spanische *Madame Bovary* bezeichnet, und nicht nur von Vargas Llosa als einer der besten spanischen Romane des 19. Jahrhunderts angesehen wird: Es ist die Rede von *La Regenta* (1885), dem berühmtesten Werk von Leopoldo Alas y Ureña, der als Journalist unter dem Pseudonym „Clarín“ bekannt wurde.

Bei der Analyse stehen u.a. folgende Fragestellungen im Vordergrund:

- Wie lässt sich der sozio-historische Kontext konkretisieren, in dem sich das zu analysierende Werk situiert? Wir werden uns hier auf wichtige sozio-historische und politische Bedingungen der Restauration konzentrieren, welche z.T. im Roman auch eine Rolle spielen.
- Wie lässt sich der Roman im Kontext der Epochenproblematik des spanischen Realismus / Naturalismus einordnen? Hier gilt es zunächst, unterschiedliche theoretische Positionen zur Epoche des spanischen Realismus sowie zur Differenzierung der Epochen Realismus und Naturalismus in Spanien darzulegen und kritisch zu diskutieren.
- Welche narrative Techniken bzw. Kompositionsprinzipien zeichnen den Roman aus, welche wirkungsästhetischen Funktionen sind mit ihnen verbunden, und in welche thematischen Schwerpunkte führt der Roman ein?

Bei Interesse können auch Formen filmischer Verarbeitung des Romans mit herangezogen werden.

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Link-Heer, Ursula: „Leopoldo Alas, ‘Clarín’, *La regenta*“. In: Roloff, V. / Wentzlaff-Eggebert, H. (Hrsgg.) (1986): *Der spanische Roman*. Düsseldorf, S. 267-269.

Lissorgues, Yvan (Hrsg.) (1988): *Realismo y naturalismo en España en la segunda mitad del siglo XIX*. Barcelona: Anthropos.

Sobejano, Ponzalo (1985): *Clarín en su obra ejemplar*. Madrid: Castalia.

Vergangenheitsverarbeitung im aktuellen spanischen Film

Proseminar		2st.			Beisel, I.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165	

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft/ PS Medienwissenschaft

Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde

Aufbaumodul Sprachwissenschaft/PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Basismodul Kulturwissenschaft/ PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Klausur .

Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse spanischer Filme, die in den letzten zwanzig Jahren entstanden sind, einen Einblick in die Art und Weise zu gewinnen, wie im Rahmen filmischer Diskurse die jüngere spanische Geschichte, insbesondere der Bürgerkrieg und die franquistische Zeit konstituiert und verarbeitet wird. Unverkennbar ist der in Spanien spätestens seit Mitte der 90er Jahre sich ankündigende und gegenwärtig anhaltende Boom von Romanen und Filmen, die auf diese jüngere Vergangenheit verstärkt Bezug nehmen. Gleichzeitig wird das Thema - nach einer langen Phase der Ausblendung, die Teil einer offiziell von verschiedenen politischen Kräften geteilten Konsenspolitik war - in öffentlichen Diskussionen und im politischen Diskurs seit der Jahrtausendwende bis zum heutigen Tage kontinuierlich und kontrovers erörtert. Die wiederholten parlamentarischen Debatten um das sogenannte *Ley de memoria*, das erst 2007 beschlossen wurde stellen hierfür nur eines von vielen Beispielen dar.

Die ersten drei Sitzungen des Proseminars sollen zum einen der Einführung in kulturwissenschaftlich bzw. theoretisch relevante Aspekte der Rahmenthematik, zum anderen der Einarbeitung in zentrale Begriffe der Filmanalyse dienen. Den Schwerpunkt des Proseminars bildet die themenspezifische Analyse ausgewählter Filme, voraussichtlich *Libertarias* (V. Aranda, 1996), *La lengua de las mariposas* (J.L. Cuerda, 1999), *La luz prodigiosa* (M. Hermoso, 2002), *El laberinto del fauno* (G. del Toro, 2006), und *Las trece rosas* (2007, Martínez-Lázaro).

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Antonio Gómez López-Quiñones (2006): *La guerra persistente. Memoria, violencia y utopia: representaciones contemporáneas de la Guerra Civil española*. Madrid: Iberoamericana / Vervuert.

3.3.3 Landeskunde

Einführung in die katalanische Kultur

Proseminar Landeskunde 2st.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: 6

Voraussetzungen: Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft oder Einführung in die Literatur und Medienwissenschaft der Romania / Spanisch-Kenntnisse auf Niveau B2 des GER

Modul B.A.1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde

Modul B.A.KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / kulturraumbezogene Veranstaltung

Spanischkenntnisse werden vorausgesetzt, Katalanischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht obligatorisch, da auch die Möglichkeit besteht, Referate mit spanischen Quellen vorzubereiten.

Das Hauptziel dieser Veranstaltung ist es, die Eigenheiten der katalanischen Kultur, Literatur und Kunst kennen zu lernen. Mithilfe eines historischen Überblicks werden die Ereignisse dargestellt, die die Entwicklung einer eigenen Tradition in der heterogenen iberischen Halbinsel ermöglicht haben. Die wichtigsten literarischen Texte werden eingeführt und kurz analysiert. Ebenso jene Künstler, die die katalanische Kultur weltweit bekannt gemacht haben finden ihren Platz in dieser Kulturreise. Es werden damit die wesentlichen Charakteristika Kataloniens besprochen und diskutiert. Mit dieser Einführung in die katalanische Kultur wird der Student bzw. die Studentin etwas Neues über Spanien erfahren, durch eine neue Perspektive, die die Multikulturalität dieses Landes betont.

El objetivo principal de esta asignatura es conocer las particularidades básicas de la cultura, la literatura y el arte catalanes.

A partir de un recorrido histórico se presentarán aquellos acontecimientos que han posibilitado el desarrollo de una cultura y una tradición diferenciadas en el conjunto heterogéneo de la Península Ibérica. Con el soporte de una selección de los textos literarios más relevantes de la literatura catalana y el acercamiento a aquellos artistas que han dado a conocer esta cultura a nivel mundial, perfilaremos las características esenciales de estos territorios. Arte y literatura se aglutinan con la historia para describir cultura y tradición. Con esta introducción, el estudiante o la estudiante podrá conocer, desde otra perspectiva, un poco más sobre este país del sur llamado España en el que se pudo y se puede observar un crisol de culturas.

Leistungsanforderungen: Referat und Hausarbeit

La oposición al franquismo en el cine

Proseminar Landeskunde 2st.

Arilla, A.G.

wtl Mo 17:15 - 18:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

ECTS:6

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft/PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft/ Kulturraumbezogene Veranstaltung

El cine producido durante la era de Franco muestra un amplio repertorio de obras en las que - pese a la rigidez de la censura - se manifiesta claramente la oposición al régimen, tanto durante la Guerra Civil como en la etapa posterior. Tras la muerte de Franco, la Transición, realizada bajo el consenso y el lema "borrón y cuenta nueva", silenció en buena medida la crítica a la dictadura. Sin embargo, durante los últimos años, y especialmente en el momento de la elaboración y aprobación de la Ley de la Memoria Histórica, se ha desarrollado un amplio y profundo debate orientado a la revisión del franquismo y sus mecanismos de represión. Ello ha dado lugar a gran abundancia de filmes de calidad aceptable, en los que queda patente la espiral oposición-represión.

El seminario se propone analizar la resistencia frente a la feroz represión del dictador y las formas de representación cinematográfica en películas como *La lengua de las mariposas* y *Los girasoles ciegos* (Cuerda), *Nueve cartas a Berta* (Patiño), *Silencio roto* (Armendáriz), *Las 13 Rosas* (Martínez Lázaro), *El lápiz del carpintero* (Reixa) y *Salvador* (Huerga).

El análisis de las películas servirá para profundizar diversos aspectos de la historia de España desde los años treinta del siglo pasado.

Para entender el contenido de los filmes, se recomienda la siguiente monografía: Rodolfo Serrano / Daniel Serrano: *Toda España era una cárcel. Memoria de los presos del franquismo*, Madrid, 2002.

Tabak und Zucker - Die Karibik am Ende der spanischen Herrschaft

Proseminar Landeskunde 3st.

Roemer, I.

wtl Mi 17:15 - 19:45 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) 617/619

Einzel Mi 17:00 - 19:00 16.12.2009-16.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: max. 6

Die Landeskundeveranstaltung ist für Studierende der Hispanistik und Studierende der Geschichte/Politikwissenschaft ab dem 3. Fachsemester offen.

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Nach dem spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713) versuchte die neue Dynastie der spanischen Bourbonen das brüchige Weltreich in Amerika durch energische Reformen für das Mutterland wieder in Wert zu setzen („Die zweite Conquista“). Diese kamen jedoch zu spät, die französische Revolution und die nachfolgenden napoleonischen Kriege führten zum Verlust der spanischen Herrschaft auf dem amerikanischen Festland. Doch die karibischen Inseln Kuba und Puerto Rico blieben beim Mutterland. Was waren die Ursachen?

1762 hatte Großbritannien mit der Besetzung Havannas die Öffnung des spanischen merkantilisten Handelssystems für den Freihandel erkämpft. Die zehnmonatige Besetzung, „prosperidad británica“ genannt, wurde die Grundlage für die Liberalisierung des kubanischen Handels in Richtung auf neu geöffnete spanische und britische Häfen und für die spätere „Plantagen-Revolution“, die auf spanischem Kapital und auf Sklavenhandel beruhte. **Tabak und Zucker** waren wichtige Produkte für den Welthandel. Sie sollten die weitere Geschichte Kubas bestimmen. Erst 1898 löste sich die Insel aus der spanischen Herrschaft und geriet unter den Einfluss der Vereinigten Staaten.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist neben der Fähigkeit zu selbständiger Recherche, ein gut gegliedertes mündliches Referat mit pünktlich abgegebenem Thesenpapier sowie eine Klausur. Spanischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Pflicht.

Die Zulassung ist nach Fächern quotiert und erfolgt nach der zweiten Sitzung.

Pflichtlektüre:

Fernando Ortiz: Tabak und Zucker, ein kubanischer Disput, Frankfurt a.M. 1987

(Titel der Originalausgabe: Contrapunteo cubano del tabaco y el azúcar, La Habana 1940)

Die Karibik-Analyse von **Gert J. Oostindie** in: Raymond Th. Buve, John R. Fischer u.a. (Hrsg.). Handbuch der Geschichte Lateinamerikas. Bd. 2. Lateinamerika von 1760 bis 1900, Stuttgart 1992, S. 729-766 (Kopie im Handapparat)

Empfohlene Literatur:

Francisco M. Mota: Piratas y Corsarios en las Costas de Cuba, La Habana 1983 (Kopie im Handapparat)

Michael Zeuske: Kleine Geschichte Kubas, 2. Aufl., München 2002

dto.: Schwarze Karibik, Sklaven, Sklavereikultur und Emanzipation, Zürich 2004

Michael Zeuske, Max Zeuske. Kuba 1402-1902. Kolonialgeschichte, Unabhängigkeitskriege und erste Okkupation durch die USA, Leipzig 1998

Vergangenheitsverarbeitung im aktuellen spanischen Film

Proseminar 2st.

Beisel, I.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft/ PS Medienwissenschaft

Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde

Aufbaumodul Sprachwissenschaft/PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Basismodul Kulturwissenschaft/ PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Klausur .

Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse spanischer Filme, die in den letzten zwanzig Jahren entstanden sind, einen Einblick in die Art und Weise zu gewinnen, wie im Rahmen filmischer Diskurse die jüngere spanische Geschichte, insbesondere der Bürgerkrieg und die franquistische Zeit konstituiert und verarbeitet wird. Unverkennbar ist der in Spanien spätestens seit Mitte der 90er Jahre sich ankündigende und gegenwärtig anhaltende Boom von Romanen und Filmen, die auf diese jüngere Vergangenheit verstärkt Bezug nehmen. Gleichzeitig wird das Thema - nach einer langen Phase der Ausblendung, die Teil einer offiziell von verschiedenen politischen Kräften geteilten Konsenspolitik war - in öffentlichen Diskussionen und im politischen Diskurs seit der Jahrtausendwende bis zum heutigen Tage kontinuierlich und kontrovers erörtert. Die wiederholten parlamentarischen Debatten um das sogenannte *Ley de memoria*, das erst 2007 beschlossen wurde stellen hierfür nur eines von vielen Beispielen dar.

Die ersten drei Sitzungen des Proseminars sollen zum einen der Einführung in kulturwissenschaftlich bzw. theoretisch relevante Aspekte der Rahmenthematik, zum anderen der Einarbeitung in zentrale Begriffe der Filmanalyse dienen. Den Schwerpunkt des Proseminars bildet die themenspezifische Analyse ausgewählter Filme, voraussichtlich *Libertarias* (V. Aranda, 1996), *La lengua de las mariposas* (J.L. Cuerda, 1999), *La luz prodigiosa* (M. Hermoso, 2002), *El laberinto del fauno* (G. del Toro, 2006), und *Las trece rosas* (2007, Martínez-Lázaro).

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Antonio Gómez López-Quiñones (2006): *La guerra persistente. Memoria, violencia y utopía: representaciones contemporáneas de la Guerra Civil española*. Madrid: Iberoamericana / Vervuert.

3.3.4 Fachdidaktik

Fachdidaktik Spanisch

Proseminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

Beginn: 2. Semesterwoche

Voraussetzungen: Einführung in die Literatur- und/ oder Sprachwissenschaft

Regelmäßige Teilnahme / Mitarbeit und Bereitschaft zur Übernahme eines Referates mit Präsentation

Modul BA1: -

Modul BaKuWi: -

Die Veranstaltung findet nur bei einer Zahl von mindestens 10 definitiv angemeldeten Teilnehmern statt.

Im Rahmen der Neuordnung und Umgestaltung der Referendarausbildung wird der Kurs das Ziel haben, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer in die Didaktik und Methodik des Spanischunterrichts einzuführen. Thematische Schwerpunkte sollen dabei sein:

Lehrbucharbeit (Wort- und Texteingabe, Textverarbeitung, Grammatikarbeit), Landeskunde- und Literaturunterricht unter Berücksichtigung der aktuellen Methodendiskussion. Es empfiehlt sich, den Kurs vor der Durchführung des Praxissemesters zu besuchen.

3.4 Hauptseminare

3.4.1 Sprach- und Medienwissenschaft

El caribe "hispanico"

Hauptseminar 2st.

Eckkrammer, E.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

ECTS: max. 8

Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes Basismodul Sprachwissenschaft bzw. Grundstudium

Modul B.A.: Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ HS Sprachwissenschaft

Modul B.A.KuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation/ HS Sprach- und Medienwissenschaft

El Caribe - o más precisamente el área del Gran Caribe - ofrece una panorámica lingüística extremadamente diversificada que merece un vistazo más detallado.

Este seminario, impartido en castellano, se dedica, en su primera fase, a los hechos geográficos y históricos que atribuyeron al Caribe en su función de antesala de América un papel muy particular en la colonización y más adelante. Abordaremos, pues, la geografía, la primera fase de la conquista y colonización, la economía incipiente antillana, la extinción de las lenguas indígenas y la continuidad del indigenismo antillano, el afronegrismo y los palenques y rituales secretos y los ideales independentistas. Se implementan, además, conceptos básicos de la lingüística contemporánea para llevar a la fase siguiente que consiste en sesiones temáticas preparadas por los participantes. En éstas se presentarán y discutirán resultados que marcan la discusión lingüística en la actualidad, por ejemplo el plurilingüismo caribeño, los contactos y conflictos lingüísticos, los rasgos particulares de las variedades en cuestión, la criollización y el habla bozal, diferentes factores de migración intra- y extracaribeña, la política lingüística histórica y actual, la coherencia a nivel administrativo y sus efectos lingüísticos etc. Se recomienda asistir a otras asignaturas del enfoque temático hispanoamericano ofrecidas en el mismo semestre.

Sprache der Sportberichterstattung

Hauptseminar 2st.

Müller-Lance, J.

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-17.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: Max. 8

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachwissenschaft bzw. des Grundstudiums

Modul BA 1: Aufbaumodul Sprachwissenschaft / HS Sprachwissenschaft

Modul BaKuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation / HS Sprach- und Medienwissenschaft

Aufbaumodul Cultural Studies / Seminar Fachspezifische Medienwissenschaft (6 ECTS)

Kommentar:

Die Sport-Rubriken gehören zu den meistgelesenen Seiten jeder Tageszeitung, Sportübertragungen im TV garantieren die höchsten Werbeeinnahmen. Sport ist vom Freizeitvergnügen geradezu zu einer Leitkultur der Gegenwart avanciert. Dies gilt in Frankreich und Spanien ebenso wie in Deutschland. Entsprechend viele medien- und sprachwissenschaftliche Fragestellungen bieten sich zur Behandlung im Seminarrahmen an: Produkte der Sportpresse und TV-Sendeformate in Frankreich und Spanien, die zunehmende Lifestyle-Orientierung von Sportzeitschriften, Übertragung und Aufbereitung von Sportereignissen im Internet (z.B. „Live-Ticker“), Entwicklung von Textsorten der Sportberichterstattung, Analyse von Sportkommentaren (live oder aufgezeichnet), Analyse der Konversation von Live-Moderatorenpaaren oder Sportler-Interviews, Entstehung sport-sprachlichen Fachvokabulars (Wortbildungsmechanismen, Entlehnungen), Kriegs- und andere Metaphorik in der Sportberichterstattung, Entlehnungen aus der Sportsprache in die Alltagssprache, Sportmetaphorik in der Werbung, sprachliche Unterschiede in der Berichterstattung über Männer- und Frauensport.

Eine einführende Bibliographie sowie eine Themenliste für Referate (Anregungen werden gerne eingearbeitet) wird ca. eine Woche nach Eröffnung der online-Anmeldung per e-mail an die bis dahin angemeldeten Teilnehmer verschickt. Anschließend sind Voranmeldungen, besonders für frühe Referatstermine, herzlich willkommen - am besten elektronisch an: muel-ler-lance@phil.uni-mannheim.de.

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl (25) - es entscheidet die Reihenfolge der online-Anmeldung.

Literaturhinweis: Born, Joachim; Lieber, Maria (2008, Hrsg.): *Sportsprache in der Romania*. Wien: Präsenz.

3.4.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Mundos cinematográficos mexicanos . Das mexikanische Kino - Autoren, Geschichte(n) und Konzepte			
Hauptseminar	2st.		Gronemann, C.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes Basismodul Literaturwissenschaft bzw. Grundstudium

Modul B.A.1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ HS Literaturwissenschaft

Modul B.A.KuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation/ HS Literatur- und Medienwissenschaft

Die Geschichte der mexikanischen Filmindustrie von ihrem Ausgangspunkt, dem ersten Kinematographen, bis hin zum *Cine Nuevo* und aktuellen Exportstars, kristallisiert sich als besondere innerhalb der lateinamerikanischen Kinogeschichte heraus. Anhand von exemplarischen Produktionen und im Rahmen synchroner wie diachroner Untersuchungsperspektiven widmet sich das Seminar dem Film(en) "im Süden Hollywoods", seiner Geschichte, den Produzenten und Produzentinnen, Genres und Techniken. Die Problematik der Montage in Eisensteins unvollendetem Doku-Drama *¡Qué viva México!* wird dabei ebenso Gegenstand sein wie die surrealistische Exilproduktion Buñuels, die filmästhetische Auseinandersetzung mit der *conquista* oder die Problematik von 'medialer Gewalt' in aktuellen Produktionen.

Das Seminar vermittelt dabei Wissen und Kompetenzen in drei Bereichen: (1) zunächst erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Genese des Kinos im lateinamerikanischen Kontext und verschiedene Ansätze der Filmhistoriographie. (2) Die Filmanalysen liefern Kenntnisse über autorspezifische, konzeptuelle und kulturhistorische Besonderheiten im mexikanischen Kontext und (3) dienen der Einübung in die filmanalytische Arbeit.

3.5 Master-Seminare (auch für Lehramt-, Diplom-, Magister-Studierende)**3.5.1 Sprach- und Medienwissenschaft**

Medienlinguistik			
Master-Seminar	2st.		Eckkrammer, E.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: Max. 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie

Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Französisch / Kernfach Italianistik / Kernfach Hispanistik): Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie

Dieses medienlinguistische Hauptseminar richtet sich an Masterstudierende. Aufbauend auf textlinguistischem Basiswissen fokussiert es in der Eingangsphase neuere Theorien und Methoden der empirischen medienlinguistischen Forschung. Der

Schwerpunkt liegt nach der Darstellung verschiedener Ansätze in diesem Semester auf der zeitgenössischen Multimodalitätsforschung, der Medientextologischen Prozessforschung sowie der Kontrastiven Medientextologie, welche auch durch Impulsreferate von Protagonisten der Forschungsansätze (Prof. Hartmut Stöckl, Prof. Daniel Perrin) den Studierenden direkte Rückfragen ermöglichen sollen. Im Rahmen eigener korpusbasierter Forschungsdesigns und Analysen gilt es in der Folgedie Ansätze in der Praxis unter Bezugnahme auf die jeweiligen Sprachkulturen zu erproben. Auf diese Weise erfolgt eine zielgerichtete Überprüfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Ansätze mit Blick auf aktuelle Strömungen in der Erforschung medientextologischer Produkte und Prozesse.

ACHTUNG: Das Seminar beginnt am 16.09.2009.

Erarbeiten Sie bis zu diesem Zeitpunkt eine Bibliographie zum Thema Medienlinguistik, die mindestens 10 Titel umfasst.

3.5.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Autobiographie revisited: Konzepte neuer autobiographischer Schreibweisen in französisch- und spanischsprachigen Literaturen				Gronemann, C.
Master-Seminar		2st.		
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 003
Kommentar:				
ECTS: max. 8				
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)				
Modul B.A.: -				
Modul B.A.KuWi: -				
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe/ Seminar Literatur und Medien				
Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Hispanistik und Kernfach Französisch): Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe / Seminar AutorInnen, Genres, Epochen: Konzepte der Umbrüche				
Als der französische Schriftsteller und Literaturprofessor Serge Doubrovsky 1977 in seinem Roman <i>Fils</i> das Prinzip der <i>autofiction</i> entwarf, mutete seine Definition noch widersprüchlich und eigentümlich an: Seine «Fiktion strikt realer Ereignisse» brach mit dem herkömmlichen Gattungsverständnis der Autobiographie und setzte an deren Stelle eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Problem des Schreibens der eigenen Vita. Mittlerweile ist die Problematik neuer autobiographischer Schreibweisen, die jenseits literarischer Konventionen den Prozess der Fiktionalisierung des geschriebenen Ich reflektieren, ein literaturwissenschaftlicher Topos. Das Seminar widmet sich zum einen der hier relevanten erkenntnistheoretischen Frage der Verquickung von Subjekt-, Sprach- und Identitätsprozessen. Zum anderen werden einzelne poetologische Konzepte eines derart autobiographischen Schreibens «nach dem Ende der Autobiographie» (Finck 1997) in ihren Besonderheiten beleuchtet, darunter der Inzestdiskurs Christine Angots, die postkoloniale «double autobiographie» der algerischen Autorin Assia Djebar, die 'autohistoria' der Chicana-Autorin Gloria Anzaldúa oder postmoderne Selbstentwürfe wie die Juan Goytisolos.				
Historische Avantgarden: Futurismus/Dada/Surrealismus und die Erneuerung von Leben und Kunst				
Master-Seminar		2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Beginn: 2.Semesterwoche				
ECTS: max. 8				
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)				
Modul B.A.: -				
Modul B.A.KuWi: -				
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Literatur und Medien				
Modul Master Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Genderperspektiven				
F.T. Marinetti hebt mit dem Gründungsmanifest 1909 den Futurismus aus der Taufe, der sich in den folgenden Jahren anschickt, Literatur, Kunst, Theater, Photographie, Film, Musik sowie weitere Kunst-Sparten nach den Maximen Geschwindigkeit, Dynamismus und Simultaneität zu revolutionieren und den neuen futuristischen Menschen hervorzubringen; Dada versucht seit 1916 in Zürich, die systematische Produktion von Un-Sinn als Kunst zu etablieren; und schließlich ist es André Breton, dessen erstes surrealistisches Manifest 1924 in Paris die nachhaltigste der historischen Avantgarde-Bewegungen programmatisch begründet. Bis 1939 erweitern die vielen Sparten des Surrealismus ein Programm, das der abendländischen Vernunft das Irrationale, Unbewusste, Imaginäre, den Traum, den Wahnsinn, kurz: die antibürgerliche Subversion entgegenhält. Unter dem Dach der historischen Avantgarden entsteht eine Kunst, die von wechselnden Protagonisten in intermedialer Form gattungsübergreifend entwickelt wird, die surrealistische Bewegung ist schließlich auch personell gänzlich international besetzt. Und: diese Avantgarden sind auf ganz unterschiedliche Weise explizit politisch. Das Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Medien, von Programm und Politik soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen: literatur- und medienästhetische, kunst- und kulturhistorische, politische und nicht zuletzt genderspezifische Fragestellungen werden den Blick auf die historischen Avantgarden anleiten.				

3.6 Master-Vorlesungen (auch für Lehramt-, Diplom-, Magister-Studierende)

3.6.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Methoden				
Ringvorlesung		2st.		Gödert, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Sprache und Kommunikation</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.				
Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!				
- VL <i>Methoden</i> (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs <i>Sprache und Kommunikation</i> .				
Veranstaltungsbeschreibung:				
Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.				

3.6.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Theorien der Kultur der Moderne				
Ringvorlesung		2st.		Gödert, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-04.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Kommentar:				
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.				
Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!				
- VL <i>Theorien der Kultur der Moderne</i> (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik).				
Veranstaltungsbeschreibung:				
Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.				

3.7 Kolloquien für Examenskandidaten / Oberseminare

3.7.1 Sprach- und Medienwissenschaft

Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden				
Kolloquium		2st.		Müller-Lance, J. / Eckkrammer, E. / Henn-Memmesheimer, B.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
Beginn: 2.SeWo				
ECTS: keine				
Voraussetzungen: Examensvorhaben im laufenden Semester bzw. Examensnähe				
Modul BA 1: -				
Modul BaKuWi: -				
Kommentar:				
Dieses Kolloquium hat zwei Zielgruppen: zum einen Studierende, die nach diesem Semester im Rahmen ihres Abschlusssexamens eine linguistische Klausur schreiben wollen oder noch auf der Suche nach Themen für den linguistischen Teil der mündlichen Prüfung sind, zum anderen DoktorandInnen, die ihren jeweiligen Forschungsfortschritt mit anderen DoktorandInnen und ihren BetreuerInnen diskutieren wollen.				
Das Kolloquium ist in drei Blöcke geteilt: Im ersten Block werden Modalitäten der Prüfungsanmeldung und Durchführung für alle Studiengänge besprochen, und es werden die linguistischen Klausurentemen festgelegt. Des Weiteren gibt es hier Ratschläge zur Vorbereitung, zur Erstellung von Thesenpapieren, zur Gestaltung von Klausuren und mündlichen Prüfungen (Prüfungssimulationen). Außerdem werden Arbeitsgruppen gebildet, die „ihre“ Themen für den letzten Teil des Kolloquiums vorbereiten. Der mittlere Block des Kolloquiums ist den DoktorandInnen gewidmet, was den Examens-Arbeitsgruppen Zeit gibt, zwischenzeitlich ihre Themen zu bearbeiten. Dieser Doktorandenblock soll gemeinsam mit dem germanistischen Dokto-				

randenkolloquium von Frau Prof. Henn-Memmesheimer abgehalten werden. Im letzten Block werden die Ergebnisse der Examens-Arbeitsgruppen referiert, offene Fragen geklärt und die grobe Strukturierung von Klausuren besprochen. Hier können auch andere Prüfer punktuell mitwirken.
Die mitwirkenden DoktorandInnen werden gebeten, sich bis Anfang des Semesters per e-mail an mueller-lance@phil.uni-mannheim.de anzumelden und Terminwünsche zu äußern. Alle anderen TeilnehmerInnen sollen sich wie üblich per Online-Anmeldung anmelden.

3.7.2 Literatur- und Medienwissenschaft

Kolloquium für Examenskandidaten				
Kolloquium		2st.		
wtl	Fr	15:30 - 17:00	11.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
Beginn: 2. Semesterwoche Diese Veranstaltung dient der Abklärung prüfungsrelevanter Probleme und bietet ein Forum zur Diskussion der Abschlussarbeiten der Examenskandidaten sowie zur Vertiefungen der gewählten methodischen Zugänge.				
Kolloquium für Examenskandidaten/Forschungskolloquium				
Kolloquium		2st.		Gronemann, C.
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
Kommentar:				
Im 1. Teil des Kolloquiums erhalten Examenkandidaten die Möglichkeit, sich über den Ablauf der Prüfungen zu informieren, Fragen zu stellen und Kenntnisse zu vertiefen. Dabei können sowohl fachliche Aspekte (literarhistorische und methodische Inhalte) als auch arbeitsorganisatorische Probleme - von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens bis hin zu Zeitmanagement u.a. - angesprochen werden. Im Rahmen des Forschungskolloquiums in der zweiten Semesterhälfte sollen laufende Arbeiten und Projekte aus dem literatur- und medienwissenschaftlichen Bereich zur Diskussion gestellt werden (Vorträge, Forschungs-, Dissertations- und Habilitationsprojekte). Die Veranstaltung ist ebenfalls offen für StudentInnen, die ihre Abschlussarbeit diskutieren möchten. Ziel des Forums ist neben dem wissenschaftlichen Austausch und dem Einblick in aktuelle Projekte von Studierenden und KollegInnen vor allem die (Einübung in eine) fundierte fachliche Auseinandersetzung mit vielfältigen romanistischen Themen und Herangehensweisen.				

3.8 Sprachpraktische Übungen

Studienanfänger bzw. bei Fach- oder Universitätswechsler müssen einen sprachlichen Einstufungstest ablegen, der am 3.9.2009 stattfindet. Informationen hierzu auf www.phil.uni-mannheim.de/sprachpraxis. Bitte beachten Sie, dass Sie sich erst nach Erhalt der Testergebnisse zu den sprachpraktischen Lehrveranstaltungen anmelden können!

3.8.1 Propädeutikum

Curso de Repaso				
Übung		4st.		Carrion-Prieto, M.J.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382
Gramática española I				
Übung		2st.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 157
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 157
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: max. 3 • Voraussetzungen: Zuweisung nach Teilnahme am Einstufungstest • Zielniveau B1 nach dem GER • Modul B.A.1: Kernfach: ggfs. Voraussetzung für den Besuch weiterer Kursstufen (0 ECTS), Beifach: Basismodul Sprachpraxis bei wenig sprachlichen Vorkenntnissen (3 ECTS) • Modul B.A.KuWi: ggfs. Voraussetzung für den Besuch weiterer Kursstufen (0 ECTS) • Kursinhalte und Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Este curso está pensado como complemento teórico y práctico a los ejercicios gramaticales que se ofrecen en los cursos de lengua. Partiendo del hecho de que en estos cursos sólo se puede atender a aspectos gramaticales fundamentales, se pretende ofrecer una exposición más amplia sobre las materias importantes de la gramática española. • En este curso se tratarán los siguientes temas: <ul style="list-style-type: none"> • Ortografía: colocación de tildes • Uso de las preposiciones, sobre todo de 'por' y 'para' • Empleo de 'ser' y 'estar' • Morfología verbal en cada uno de los tiempos con especial atención a los verbos irregulares 				

- Usos básicos de los tiempos del pasado
- Usos básicos del subjuntivo
- Empleo del Imperativo en unión con los pronombres personales
- Uso de las perífrasis verbales más importantes

•• Después de realizar los ejercicios correspondientes de cada materia impartida se hará un test de control.

• Para adquirir los conocimientos teóricos se recomienda:

- Gómez Torrego, Leonardo: Gramática didáctica del español, Madrid: SM, 2002
- W. Reumuth, O. Winkelmann: Praktische Grammatik der spanischen Sprache, Gottfried Egert Verlag, 1993.

Intensivo I

Übung	6st.			Carrion-Prieto, M.J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 157

Kommentar:

- ECTS: 0
- Voraussetzungen: Teilnahme am Orientierungstest (Teilnehmer ohne Vorkenntnisse erhalten dort eine Bescheinigung, die zum ersten Veranstaltungstermin mitzubringen ist)
- Dieser Kurs ist nur für Studierende, die Spanisch als Studienfach belegt haben
- Zielniveau: A2/1 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -
- Kursinhalte und Qualifikationsziele:
 - Hören: Elementarverständnis bei klarer Standardsprache, wenn es um einfache Informationen über Personen, Familie, Wohnen, Leben, Arbeit, Freizeit oder das eigenen Interessengebiet geht; sowie aus Radio- oder Fernsehsendungen die Hauptinformation von kurzen Nachrichten und/oder Anzeigen verstehen.
 - Lesen: Texte in geläufiger Alltagssprache, in privaten Briefen Beschreibungen von Ereignissen und persönliche Informationen verstehen.
 - Zusammenhängendes Sprechen: Persönliche Vorstellung, Herkunft, Familie, Erfahrungen und Ereignisse in einfachen zusammenhängenden Sätzen beschreiben; Informationen über Alltagsleben kurz erklären und beschreiben.
 - Schreiben: Kurze Texte und Notizen über Alltagsthemen schreiben; einfache persönliche Briefe verfassen und darin zum Beispiel sich bei jemanden bedanken oder nach wichtigen Informationen fragen.
- Unterrichtsmaterial: Gente 1 (Lehrbuch und Arbeitsbuch). Das Lehrbuch ist von den Studenten anzuschaffen.
- Die Teilnehmer dieses Kurses werden mindestens drei Stunden pro Woche für die Anfertigung der Hausaufgaben und Erlernung des Wortschatzes und Grammatik benötigen.

3.8.2 Kursstufe I

Comprensión oral y escrita I

Übung	2st.			
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382 Preve
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103 Preve

Kommentar:

-
- ECTS: 3
- mit Erfolg abgeschlossenes Propädeutikum oder Zuweisung nach Orientierungstest
- Zielniveau: B2/1 nach dem GER
- Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis / Comprensión I
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Comprensión I

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

a) Comprensión auditiva

- Comprender las ideas principales en un programa de televisión o documentales radiofónicos sobre temas actuales o de interés personal.
- Captar lo esencial de una entrevista o de una conversación prolongada si la dicción es clara y se utiliza el lenguaje estándar.
- Entender una narración breve o poder seguir películas en las que la historia es sencilla y el lenguaje claro.
- Aprender a tomar notas sobre las informaciones importantes retransmitidas por radio o televisión o durante un conferencia breve.

b) Comprensión de lectura

- Ser capaz de entender los puntos esenciales de las informaciones de prensa sobre temas conocidos o de actualidad.

- Comprender la idea general e identificar las conclusiones principales en artículos de opinión que presenten una estructura sencilla.
- Ser capaz de entender la correspondencia personal en la que se expresan acontecimientos, deseos o sentimientos.
- Comprender la trama de una historia o relato de estructura clara y reconocer los acontecimientos importantes.

Se aconseja a los asistentes a los cursos de Comprensión I y II seguir la actualidad española e hispanoamericana a través de la prensa o viendo regularmente el telediario de TVE en la mediateca

Para el aprendizaje del vocabulario se utilizará:

"Palabras en contexto" (Thematischer Oberstufenwortschatz, Spanisch); E. Klett Verlag, 2004

Expresión oral y escrita I

Übung	2st.			Bielsa Lardies, C.	
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382	Bielsa Lardies
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382	Bielsa Lardies

Kommentar:

- ECTS: 3
- Voraussetzung: erfolgreich abgeschlossenes Propädeutikum oder Zuweisung nach Orientierungstest
- Zielniveau: B2/1 nach dem GER
- Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis / Expresión I
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Expresión I

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

- Explicar sus puntos de vista sobre un tema de actualidad y exponer los pros y contras de diferentes opciones.
- Entender y resumir verbalmente noticias breves, entrevistas, documentales o debates que contengan opiniones, argumentación y discusión.
- Desarrollar un razonamiento lógico y encadenar sus ideas adecuadamente.
- Hacer conjeturas sobre posibles causas y consecuencias de situaciones reales o hipotéticas
- Escribir textos detallados (redacciones, informes o textos de presentación) sobre temas de interés
- Resumir artículos de interés general.
- Desarrollar una argumentación en una redacción o un informe destacando los puntos más relevantes incluyendo detalles de apoyo.
- Se recomienda consultar: Real Academia Española / Asociación de Academias de la Lengua Española: Diccionario panhispánico de dudas, Santillana, Madrid, 2005. Es especialmente importante la lectura de la revista Ecos.

Fonética española (Fremdsprachliche Performanz)

Übung	2st.			García-Lozano, F.	
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103	

Kommentar:

- ECTS: 3
- Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes Propädeutikum oder entsprechendes Resultat im Orientierungstest
- Zielniveau: B2/1 nach dem GER
- Modul B.A.1 (Kernfach): Basismodul Sprachpraxis / Fonética (3 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Fremdsprachliche Performanz (3 ECTS)

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

- El objetivo teórico de este curso es capacitar a los asistentes en el dominio de las nociones fundamentales de la fonética y la fonología: estudio de los fonemas españoles y sus variantes y clasificación según sus rasgos esenciales.
- En el campo práctico, se intentará
 - que los estudiantes adquieran una pronunciación clara, comprensible y fluida, evitando en lo posible el acento extranjero,
 - que adopten además una entonación lo más natural posible del español estándar,
 - que utilicen correctamente el énfasis de la oración para expresar matices de significado.
- Este trabajo se llevará a cabo en el laboratorio mediante el entrenamiento auditivo individual y a base de ejercicios fonéticos de repetición, de reconocimiento y discriminación de sonidos.
- Los ejercicios prácticos de pronunciación alternarán con las clases teóricas en las que se aprenderán las normas de cómo pronunciar correctamente el español estándar.
- Para los futuros profesores de español se impartirán los conocimientos teóricos para enseñar la pronunciación correcta.

Para adquirir los conocimientos teóricos se recomienda:

T. Navarro Tomás: "Manual de pronunciación española", CSIC, Colección 'Textos Universitarios', nº 3, Madrid, 1996

3.8.3 Kursstufe II

Comprensión oral y escrita II							
Übung		2st.					
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382		Preve	
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103		Preve	
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103		Preve	
Kommentar:							
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: 3 • Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe I • Zielniveau B2/2 nach dem GER • Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis / Comprensión II • Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Comprensión II <p>Kursinhalte und Qualifikationsziele: Al final de este curso los estudiantes estarán en condiciones de</p> <ul style="list-style-type: none"> - Comprender la mayor parte de los programas radiofónicos en lengua estándar - Seguir una conferencia o presentación (bien estructurada) sobre un tema conocido - Comprender programas televisivos en lengua estándar tales como documentales, entrevistas en directo, debates - Utilizar estrategias para comprender las ideas principales de un expositor. - Tomar notas detalladas sobre la información de textos orales y poder reproducir su contenido fundamental - Comprender artículos o informes sobre asuntos de actualidad en los que el autor expresa opiniones o puntos de vista concretos - Entender reseñas y críticas culturales (cine, teatro, libros, conciertos) y resumir los puntos más relevantes - Entender con rapidez el contenido general y los aspectos más significativos de noticias, artículos o informes - Localizar información relevante en un manual (por ejemplo de un programa de ordenador) y entender las explicaciones y ayudas adecuadas para resolver un problema específico. <p>Se aconseja a los asistentes de los cursos de Comprensión I y II seguir la actualidad española e hispanoamericana a través de la prensa o viendo regularmente el telediario de TVE en la mediateca.</p> <p>Para el aprendizaje del vocabulario se utilizará: "<i>Palabras en contexto</i>" (Thematischer Oberstufenwortschatz, Spanisch); E. Klett Verlag, 2004</p>							
Curso de traducción alemán - español I (civilización)							
Übung		2st.					Bielsa Lardies, C.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382			
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159		Bielsa Lardies	
Kommentar:							
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS:3 • Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe I • Zielniveau B2/2 nach dem GER • Modul B.A.1 (nur Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Traducción I • Modul B.A.KuWi: - <p>Kursinhalte und Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Un aspecto fundamental de este curso es la ampliación del léxico y de las estructuras morfosintácticas. Para ello, el aprendizaje se realizará explorando campos semánticos y construyendo "mapas conceptuales" mediante la familiarización de los estudiantes con los diccionarios bilingües y monolingües (preferentemente de uso del español), así como con otras obras de consulta. Asimismo se abordará el uso de las estructuras léxicas practicando su aplicación (formación de palabras, composición, verbos con régimen preposicional, modismos, semántica contrastiva...). - Desde un punto de vista general, se intentará iniciar a los estudiantes en las técnicas de la traducción partiendo de textos alemanes fáciles, tanto periodísticos como literarios. Paralelamente se repasarán los aspectos gramaticales que suelen plantear dificultades especiales a los estudiantes alemanes. - Método de trabajo: Las traducciones deberán ser preparadas por los estudiantes antes de la clase, en la que se comentarán las posibles soluciones. <p>Se recomienda el uso de: R. J. Slaby / R. Grossmann: <i>Diccionario de las lenguas española y alemana</i>, Edit. Herder. Asimismo es imprescindible la consulta habitual de un diccionario de uso del español. Puede ser útil: María Moliner: <i>Diccionario de uso del español</i> (edición abreviada), Edit. Gredos, Madrid, 2000</p>							
Curso de traducción alemán - español I (economía)							
Übung		2st.					Arilla, A.G.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154			
Kommentar:							
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: max. 4 • Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe I • Zielniveau B2/2 nach dem GER • Modul B.A.: Aufbaumodul Sprachpraxis / Traducción I (4 ECTS) 							

- Modul B.A.KuWi: Modul Social Skills: Wirtschaftskommunikation/Traducción I: Economía (3 ECTS)
- Dieser Kurs ist auch geeignet als sprachpraktische Übung im Diplom- oder Lehramtstudiengang!

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

- Ampliación del léxico y de las estructuras morfosintácticas del idioma en el campo del español de la economía. Se trata de profundizar en las diversas formas de comunicación en la empresa (correspondencia y otros documentos) y de proporcionar los conocimientos necesarios para entender los distintos mensajes de la prensa y los medios audiovisuales en relación con las secciones dedicadas a la economía.
- Se proponán textos sencillos tomados de los medios de comunicación y relativos a diversos aspectos de la vida laboral, el comercio, las empresas y sus tipos, las instituciones económicas y otros temas que tengan que ver con el español de los negocios.
- Método de trabajo: Las traducciones deberán prepararse antes de la clase, en la que se comentarán las posibles soluciones y los errores más frecuentes.

Se recomienda el uso de: R. J. Slaby / R. Grossmann: *Diccionario de las lenguas española y alemana*, Edit. Herder. Asimismo es imprescindible la consulta habitual de un diccionario de uso del español. Puede ser útil: María Moliner: *Diccionario de uso del español* (edición abreviada), Edit. Gredos, Madrid, 2000.

Español para economistas II

Übung

2st.

Arilla, A.G.

wtl Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

- ECTS: 2
- Teilnehmer: BWL-B.sc-Studierende
- Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Kurses „Español para economistas I“
- Zielniveau B2/2 nach dem GER

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

El curso se orienta especialmente a estudiantes de BWL y tiene el objetivo de profundizar y ampliar los conocimientos adquiridos en "Español para economistas I" - sobre el lenguaje del español propio del mundo económico y de las relaciones en la empresa y entre las empresas. Desde un punto de vista temático, se hará especial hincapié en la terminología de la empresa (funciones y personas), en la comunicación oral y escrita en la misma (redacción / traducción de documentos) y en la técnica de la negociación.

- Los contenidos mencionados se desarrollarán revisando y profundizando cuestiones gramaticales de nivel superior:
 - Posibilidades de expresión con el subjuntivo presente y pasado.
 - Los diversos tipos de subordinación: partículas y modos
 - La expresión del estilo directo e indirecto.
 - La pasiva
 - Una parte importante de las actividades del curso estarán programadas para mejorar la capacidad de expresión oral de los asistentes.
- A modo de repaso de las estructuras gramaticales básicas se recomienda: Grammatik im Griff (Spanisch), Klett-Verlag, Stuttgart 2002. El resto de los materiales se entregarán al comienzo del semestre.

Expresión oral y escrita II

Übung

2st.

Arilla, A.G.

wtl Mo 08:30 - 10:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

wtl Fr 08:30 - 10:00 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

- ECTS: 3
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe I
- Zielniveau B2/2 nach dem GER
- Modul B.A.1: Basismodul Sprachpraxis / Expresión II
- Modul B.A.KuWi: Basismodul Sprachpraxis / Expresión II

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

- Redactar cartas para dar información sobre acontecimientos o experiencias destacando lo que se considera más importante, así como para expresar sentimientos, opiniones y actitudes.
- Escribir textos claros y fácilmente legibles sobre acontecimientos y experiencias reales o ficticias.
- Escribir textos detallados (redacciones, informes o textos de presentación) sobre temas de interés
- Desarrollar una argumentación sobre temas complejos en una redacción o un informe destacando los puntos más relevantes incluyendo detalles de apoyo.
- Explicar sus puntos de vista sobre un tema complejo de actualidad y exponer los pros y contras de diferentes opciones.
- Entender y resumir verbalmente noticias o debates que contengan opiniones, argumentación y discusión.

- El curso servirá de preparación para el ejercicio escrito del "Zwischenprüfung" y el "Vordiplom".
- Los materiales son, en su mayor parte, auténticos y proceden de los medios audiovisuales y escritos. Es imprescindible el uso de un diccionario monolingüe. Puede ser muy útil el de María Moliner: Diccionario de uso del español (edición abreviada), Edit. Gredos, Madrid, 2000.

Gramática española II

Übung 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 P 043

Kommentar:

- ECTS: 0
- Voraussetzung: Gramática española I
- Zielniveau: B2/2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -

Requisitos:

Pueden asistir todos los estudiantes que lo deseen, tanto si se encuentran en el "*Grund-*" como en el "*Hauptstudium*". La condición es poseer el suficiente nivel de español para poder seguir las clases y dominar la morfología verbal en cada uno de los tiempos con especial atención a los verbos irregulares.

Objetivos:

Este curso servirá a los asistentes para ampliar los conocimientos teóricos y prácticos sobre algunos capítulos de la gramática que, por falta de tiempo, no se tratan sistemáticamente en los cursos de "*Expresión*" y "*Comprensión*" del nivel I y II.

A lo largo del semestre se harán ejercicios sobre los siguientes temas

- empleo del artículo
- uso de los *tiempos del pasado* en indicativo con especial atención al *imperfecto* y al *indefinido*;
- *empleo del subjuntivo* y del *condicional*;
- *estilo indirecto* y *correlación de tiempos*;
- repaso de las principales *perífrasis verbales*;
- *uso de las preposiciones* con especial atención a *por* y *para*.

3.8.4 Kursstufe III

Comprensión oral y escrita III (civilización)

Übung 2st.

Bielsa Lardies, C.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzung: Erfolgreich absolvertes Grundstudium oder Basismodul Sprachpraxis
- Zielniveau C1 nach dem GER
- Modul B.A.1 (Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Comprensión III
- Modul B.A.KuWi: -
- Modul Master: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

- Seguir una conversación de cierta extensión aunque no esté claramente estructurada y la relación entre las ideas esté implícita
- Comprender conferencias, charlas y exposiciones sobre temas relacionados con asuntos profesionales o de estudio, aunque la lengua y los conceptos utilizados sean complejos.
- Entender una gran cantidad de expresiones idiomáticas y jergas, y de captar matices en estilo y registro.
- Extraer información específica de anuncios públicos aunque la calidad de sonido sea mala.
- Comprender informes, análisis y comentarios en los que se comentan y analizan puntos de vista, opiniones y sus implicaciones.
- Comprender sin dificultad textos literarios contemporáneos.
- Extraer información, ideas y opiniones de textos altamente especializados relacionados con intereses propios, como por ejemplo informes de investigación.

Todo el material de trabajo es auténtico y se compone de artículos de la prensa, noticias y reportajes de televisión, obras literarias, películas o cortometrajes, canciones, etc.

Comprensión oral y escrita III (economía)

Übung 2st.

Arilla, A.G.

wtl Mi 08:30 - 10:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

- ECTS: max. 4
- Voraussetzung: erfolgreich absolviertes Grundstudium oder Basismodul Sprachpraxis
- Zielniveau C1 nach dem GER
- Modul B.A.1 (Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / weitere Übung der Niveaustufe 3 (Comprensión econ.) (4 ECTS)
- Modul B.A.KuWi: Modul Social Skills: Wirtschaftskommunikation / Comprensión III: Economía (3 ECTS)
- Modul Master:
-

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

Este ejercicio está pensado especialmente para carreras como BWL, Diplom-Phil., Wipäd. o BaKuWi, aunque puede realizarlo cualquiera que cumpla los requisitos generales. Dada la importancia del español en el mundo de la economía, se considera muy útil que los estudiantes mencionados - con vistas a su futuro profesional - conozcan los usos específicos del idioma en este campo.

Objetivos: Los estudiantes que aprueben este curso estarán en condiciones de:

- Exponer claramente y con detalle temas complejos acerca de economía o negocios.
- Resumir de forma oral textos extensos y complejos.
- Elaborar descripciones o informes detallados sobre temas comerciales, relacionando los puntos principales, desarrollando aspectos específicos y construyendo una exposición adecuadamente.
- Expresar sus ideas y opiniones con claridad y precisión y rebatir los argumentos de sus interlocutores de modo convincente.
- Hacer una exposición clara y bien estructurada dentro del campo profesional.
- Expresarse por escrito y de manera clara y comprensible sobre una amplia gama de temas relacionados con el comercio y la economía.
- Traducir y redactar documentos específicos de la comunicación en la empresa.

Expresión oral y escrita III: (civilización)

Übung	2st.	Carrion-Prieto, M.J.
wtl	Do 12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzung: Erfolgreich absolviertes Grundstudium oder Basismodul Sprachpraxis
- Zielniveau: C1 nach dem GER
- Modul B.A.1 (Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Expresión III
- Modul B.A.KuWi: -
- Modul Master: Vertiefungsmodul Sprachpraxis / Producción III

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

El objetivo fundamental en el plano de la expresión oral es conseguir que el estudiante esté en condiciones de relacionarse con hablantes nativos, disponiendo de un grado suficiente de fluidez de modo que la comunicación se lleve a cabo con un mínimo esfuerzo de parte de los interlocutores.

En el plano escrito, se procurará capacitar a los asistentes para que sepan producir textos claros, coherentes y de alta corrección, elaborados sobre un tema concreto del que se ha ofrecido el vocabulario y se han expuesto las ideas generales.

Al final de este curso los estudiantes estarán en condiciones de

- defender un punto de vista concreto o exponer los pros y los contras de las distintas opciones sobre la materia tratada.
- expresar sus ideas y opiniones con claridad y precisión y rebatir los argumentos de sus interlocutores de modo convincente.
- hacer una presentación clara y bien estructurada dentro del campo profesional o de interés
- saber utilizar la ironía y ser capaces de expresar adecuadamente sus propias emociones, experiencias, sentimientos en la redacción p. ej. de una carta personal o interviniendo en una conversación,
- escribir redacciones, elaborar ponencias o realizar exposiciones para ampliar los conocimientos sobre temas culturales, literarios o sociopolíticos del mundo hispano, utilizando los recursos lingüísticos adecuados para el caso.

Lecturas comentadas (Fachsprache Kulturwissenschaften)

Übung	2st.	
wtl	Mo 17:15 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzung: Erfolgreich absolviertes Grundstudium oder Basismodul Sprachpraxis
- Zielniveau: C1 nach dem GER
- Modul B.A.1 (Kernfach): Aufbaumodul Sprachpraxis / Fachsprache Kulturwissenschaften

- Modul B.A.KuWi: -
- Modul Master: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele: Éste es un curso práctico de análisis de textos. Los estudiantes que participen de este curso realizarán las siguientes actividades:

- Ejercitar una comprensión profunda de textos literarios en lengua española
- Manejar vocabulario y terminología científica del campo de la teoría, la crítica literaria y la lingüística.
- Producir textos críticos breves a partir del corpus propuesto
- Analizar diferentes variedades del lenguaje y rasgos estilísticos
- Apreciar distintos aspectos socioculturales y contextuales de los autores leídos
- Perfeccionar la expresión oral y escrita mediante la producción de textos formalmente correctos y apropiados al comentario literario de distintos textos

3.8.5 Kursstufe IV

Comprensión oral y escrita IV (economía)

Übung 2st. Arilla, A.G.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

- El curso sirve de preparación para todos los alumnos que, a final del semestre, deban realizar exámenes de comprensión de textos. Se considera que a este nivel los estudiantes deben alcanzar una elevada competencia de comprensión, así como de expresión de ideas tanto de forma oral como escrita.
- Los objetivos concretos serán:
 - Aumentar la capacidad de comprensión de los mensajes que aparecen en los medios de comunicación audiovisuales y escritos (artículos de opinión, noticias, reportajes sobre temas políticos, sociales, culturales...)
 - Desarrollar la competencia lectora de obras literarias o partes de las mismas.
 - Perfeccionar la comprensión detallada de películas o escenas de las mismas.
 - Dominar los diversos usos del lenguaje en todos estos campos.
 - Para llevar a cabo estos objetivos, se realizarán diversas audiciones (apoyadas siempre por textos de la prensa) tomadas de la televisión, lecturas de textos periodísticos complejos, películas.... A partir de estos materiales los asistentes deberán extraer las informaciones con todos sus matices, analizar los contenidos en el contexto correspondiente y exponer sus análisis y opiniones personales. Además de entender con exactitud los mensajes de todos los temas y medios enumerados, se espera que los estudiantes dominen recursos idiomáticos como la ironía, el humor, el énfasis así como todos los registros del español, incluidas las realizaciones coloquiales / vulgares y las variantes de las distintas zonas y países en los que se habla español.

Curso de traducción alemán - español II (civilización)

Übung 2st. Bielsa Lardies, C.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382 Bielsa Lardies/
Bielsa Lardies

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61 Bielsa Lardies/
Bielsa Lardies/
Bielsa Lardies

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III und Traducción I
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: - Kursinhalte und Qualifikationsziele:
 - Capacitar a los estudiantes para la traducción de textos de carácter general. Se elegirá como material de trabajo noticias y artículos de la prensa alemana o textos relacionados con la especialidad de Hispánicas. Se procurará que la temática abarque un número variado de temas a fin de que el vocabulario utilizado sea lo más amplio posible. Paralelamente se realizará una revisión de algunas cuestiones gramaticales que suelen resultar especialmente difíciles para estudiantes de habla alemana.
 - El ejercicio servirá para:

- Desarrollar los conocimientos previos y estimular la búsqueda de apoyos (glosario individual, búsqueda de posibilidades y equivalencias, coherencia de dos o más versiones, diferenciación con la lengua de origen...).
- Perfeccionar la competencia discursiva para que el alumno sepa ordenar secuencias coherentes en las que la corrección, el registro y el estilo deben ser esmerados.
- Crear puentes que permitan la adquisición de la eficacia retórica, la flexibilidad sintáctica, la precisión y la fluidez propias del nivel superior.
- Que los estudiantes puedan resolver con recursos propios los problemas que se presentan al traducir textos complejos.

Se recomienda el uso de: R. J. Slaby / R. Grossmann: Diccionario de las lenguas española y alemana, Edit. Herder. Asimismo es imprescindible la consulta habitual de un diccionario de uso del español. Puede ser útil: María Moliner: Diccionario de uso del español (edición abreviada), Edit. Gredos, Madrid, 2000.

Expresión oral y escrita IV(civilización)

Übung

2st.

Arilla, A.G.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

- **El curso sirve de preparación para todos los alumnos que, a final del semestre, deban realizar exámenes de Expresión y Comprensión de textos.** Se considera que a este nivel los estudiantes deben alcanzar una elevada competencia de comprensión, así como de expresión de ideas tanto de forma oral como escrita.
- Los objetivos concretos serán:
 - Aumentar la capacidad de comprensión de los mensajes que aparecen en los medios de comunicación audiovisuales y escritos (artículos de opinión, noticias, reportajes sobre temas políticos, sociales, culturales...) y de expresar sus opiniones con respecto a los mismos.
 - Desarrollar la competencia lectora de obras literarias o partes de las mismas.
 - Perfeccionar la comprensión detallada de películas o escenas de las mismas.
 - Dominar los diversos usos del lenguaje en todos estos campos.
 - Para llevar a cabo estos objetivos, se realizarán diversas audiciones (apoyadas siempre por textos de la prensa) tomadas de la televisión, lecturas de textos periodísticos complejos, películas.... A partir de estos materiales los asistentes deberán extraer las informaciones con todos sus matices, analizar los contenidos en el contexto correspondiente y exponer sus análisis y opiniones personales. Además de entender con exactitud los mensajes de todos los temas y medios enumerados, se espera que los estudiantes dominen recursos idiomáticos como la ironía, el humor, el énfasis así como todos los registros del español, incluidas las realizaciones coloquiales / vulgares y las variantes de las distintas zonas y países en los que se habla español.

Fachsprachliche Kommunikation (Registros del lenguaje y uso concreto de los mismos)

Übung

2st.

Bielsa Lardies, C.

wtl Fr 08:30 - 10:00 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzung: Schein der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1 (Kernfach): -
- Modul B.A.KuWi:-

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

La maduración de los conocimientos de una lengua extranjera y la capacidad de usarla adecuadamente exige - especialmente en el caso de un universitario - no sólo el dominio de la lengua estándar, sino también la diferenciación y asimilación de los diversos registros idiomáticos en los diferentes campos sociales, culturales y económicos. Esta es precisamente la función de este curso, que se propone profundizar en el vocabulario y los recursos expresivos del español en la crítica literaria y filológica, en el análisis cinematográfico, en relación con el arte o la música, así como, en los campos de la ciencia, la justicia o la economía y, a otro nivel, en diversas jergas o fenómenos del habla coloquial y vulgar.

Los objetivos concretos serán:

- # La elevación de la capacidad de comprensión / expresión oral y escrita en estos campos.
- # La ampliación del vocabulario y la fraseología de los diferentes registros idiomáticos.
- # El desarrollo de las destrezas críticas en las diversas áreas del Seminario de Románicas: medios de comunicación, lingüística y literatura.

Las actividades concretas se centrarán el próximo semestre en:

El análisis exhaustivo de dos películas y algunos cortometrajes, mediante la realización de fichas técnicas, comentario, reseña para un periódico, uso concreto de la lengua...

El análisis de una obra literaria y varios relatos cortos.

El estudio detallado de los diversos usos coloquiales y vulgares del español, a partir de escenas de películas y reportajes de la prensa o los medios audiovisuales.

En todos estos casos se elaborarán listas de los términos y de los elementos idiomáticos que exige el uso de la lengua en cada campo y se realizarán diversos ejercicios para facilitar su asimilación.

4. Katalanisch

Einführung in die katalanische Kultur			
Proseminar Landeskunde 2st.			
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:			
ECTS: 6			
Voraussetzungen: Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft oder Einführung in die Literatur und Medienwissenschaft der Romania / Spanisch-Kenntnisse auf Niveau B2 des GER			
Modul B.A.1: Aufbauomodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde oder Aufbauomodul Sprachwissenschaft / PS Landeskunde			
Modul B.A.KuWi: Basismodul Kulturwissenschaft / kulturraumbezogene Veranstaltung			
Spanischkenntnisse werden vorausgesetzt, Katalanischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht obligatorisch, da auch die Möglichkeit besteht, Referate mit spanischen Quellen vorzubereiten.			
Das Hauptziel dieser Veranstaltung ist es, die Eigenheiten der katalanischen Kultur, Literatur und Kunst kennen zu lernen. Mithilfe eines historischen Überblicks werden die Ereignisse dargestellt, die die Entwicklung einer eigenen Tradition in der heterogenen iberischen Halbinsel ermöglicht haben. Die wichtigsten literarischen Texte werden eingeführt und kurz analysiert. Ebenso jene Künstler, die die katalanische Kultur weltweit bekannt gemacht haben finden ihren Platz in dieser Kulturreise. Es werden damit die wesentlichen Charakteristika Kataloniens besprochen und diskutiert. Mit dieser Einführung in die katalanische Kultur wird der Student bzw. die Studentin etwas Neues über Spanien erfahren, durch eine neue Perspektive, die die Multikulturalität dieses Landes betont.			
El objetivo principal de esta asignatura es conocer las particularidades básicas de la cultura, la literatura y el arte catalanes. A partir de un recorrido histórico se presentarán aquellos acontecimientos que han posibilitado el desarrollo de una cultura y una tradición diferenciadas en el conjunto heterogéneo de la Península Ibérica. Con el soporte de una selección de los textos literarios más relevantes de la literatura catalana y el acercamiento a aquellos artistas que han dado a conocer esta cultura a nivel mundial, perfilaremos las características esenciales de estos territorios. Arte y literatura se aglutinan con la historia para describir cultura y tradición. Con esta introducción, el estudiante o la estudiante podrá conocer, desde otra perspectiva, un poco más sobre este país del sur llamado España en el que se pudo y se puede observar un crisol de culturas.			
Leistungsanforderungen: Referat und Hausarbeit			
Katalanisch I			
Sprachkurs 2st.			
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-10.12.2009 Schloß Südflügel S 103
Kommentar:			
Voraussetzungen: -			
Modul BA1: -			
Modul BaKuWi: -			
Der Kurs - ohne oder mit geringen Vorkenntnissen - vermittelt einen raschen Einstieg in eine romanische Sprache, die für die meisten Teilnehmer aufgrund vorhandener Kenntnisse einer anderen Sprache dieser linguistischen Gruppe leicht zugänglich ist. Mithilfe von praktischen Aufgaben wird in die Grammatik des Katalanisch eingeführt. Im Vordergrund stehen die kommunikativen Fähigkeiten Sprechen, Verstehen und die Lesefähigkeit.			
Das Kursmaterial wird im Kurs angeschafft.			
Katalanisch II ("Llengua catalana a través dels textos")			
Sprachkurs 2st.			
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009 Schloß Südflügel S 103
Kommentar:			
Voraussetzungen: -			
Modul BA1: -			
Modul BaKuWi: -			
Continguts:			
A partir d'uns continguts de tipus funcional i situacional es posarà èmfasi en la producció i comprensió de textos orals i escrits. S'exercitaran principalment tres de les quatre destresses: la comprensió escrita i auditiva i l'expressió oral a través d'exercicis tancats i d'activitats més dinàmiques. En aquesta assignatura, per contrast amb la Introducció a la llengua, s'aprofundirà en aspectes estructurals de la llengua, és a dir, en el nivell gramatical. Per aquesta raó, s'adreça a estudiants que ja han assolit el			

nivell exigít a la introducció. Es requereix la participació activa a classe i el treball individual de cada estudiant. El programa detallat de l'assignatura es repartirà el primer dia del curs.

5. Orientierungstests

Sprachwahl Chinesisch				
Sonstiges				Theis, U. / Holm, N.
Einzel	Fr	-	25.09.2009-25.09.2009	
Sprachwahl Englisch				
Sonstiges				Theis, U. / Holm, N.
Einzel	Fr	-	25.09.2009-25.09.2009	
Sprachwahl Französisch				
Sonstiges				Theis, U. / Holm, N.
Einzel	Fr	-	25.09.2009-25.09.2009	
Sprachwahl Italienisch				
Sonstiges				Theis, U. / Holm, N.
Einzel	Fr	-	25.09.2009-25.09.2009	
Sprachwahl Japanisch				
Sonstiges				Theis, U. / Holm, N.
Einzel	Fr	-	25.09.2009-25.09.2009	
Sprachwahl Russisch				
Sonstiges				Theis, U. / Holm, N.
Einzel	Fr	-	02.10.2009-02.10.2009	
Sprachwahl Spanisch				
Sonstiges				Theis, U. / Holm, N.
Einzel	Fr	-	25.09.2009-25.09.2009	

Sprachtests

Orientierungstest Französisch (10:00 Uhr)				
Einstufungstest				Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	10:00 - 12:00	03.09.2009-03.09.2009	
Kommentar:				
- Für alle StudienanfängerInnen im Fach Französisch				
- Raum M 003				
Orientierungstest Französisch als 2. romanistisches Fach (17:00 Uhr)				
Einstufungstest				Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	17:00 - 18:00	03.09.2009-03.09.2009	
Kommentar:				
- Für alle StudienanfängerInnen im Fach Französisch				
- Raum M 003				
Orientierungstest Italienisch (10:00 Uhr)				
Einstufungstest				Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	10:00 - 12:00	03.09.2009-03.09.2009	
Kommentar:				
- Für alle StudienanfängerInnen im Fach Französisch				
- Raum M 003				
Orientierungstest Italienisch als 2. romanistisches Fach (17:00 Uhr)				
Einstufungstest				Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	17:00 - 18:00	03.09.2009-03.09.2009	
Kommentar:				
- Für alle StudienanfängerInnen im Fach Französisch				

- Raum M 003			
Orientierungstest Spanisch (10:00 Uhr)			
Einstufungstest			Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	10:00 - 12:00	03.09.2009-03.09.2009
Kommentar:			
- Für alle StudienanfängerInnen im Fach Französisch - Raum M 003			
Orientierungstest Spanisch als 2. romanistisches Fach (17:00 Uhr)			
Einstufungstest			Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	17:00 - 18:00	03.09.2009-03.09.2009
Kommentar:			
- Für alle StudienanfängerInnen im Fach Französisch - Raum M 003			

C-Test-Termine

C-Test Termin 1			
Einstufungstest			Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	13:00 - 13:45	03.09.2009-03.09.2009
Kommentar:			
Raum S 103			
C-Test Termin 2			
Einstufungstest			Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	13:45 - 14:30	03.09.2009-03.09.2009
Kommentar:			
Raum S 103			
C-Test Termin 3			
Einstufungstest			Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	14:30 - 15:15	03.09.2009-03.09.2009
Kommentar:			
Raum S 103			
C-Test Termin 4			
Einstufungstest			Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	15:15 - 16:00	03.09.2009-03.09.2009
Kommentar:			
Raum S 103			
C-Test Termin 5			
Einstufungstest			Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	16:00 - 16:45	03.09.2009-03.09.2009
Kommentar:			
Raum S 103			
C-Test Termin 6			
Einstufungstest			Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	13:00 - 13:45	03.09.2009-03.09.2009
Kommentar:			
Raum EO 382			
C-Test Termin 7			
Einstufungstest			Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	13:45 - 14:30	03.09.2009-03.09.2009

Kommentar:			
Raum EO 382			
C-Test Termin 8			
Einstufungstest			Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	14:30 - 15:15	03.09.2009-03.09.2009
Kommentar:			
Raum EO 382			
C-Test Termin 9			
Einstufungstest			Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	15:15 - 16:00	03.09.2009-03.09.2009
Kommentar:			
Raum EO 382			
C-Test Termin 10			
Einstufungstest			Theis, U. / Vitale, R. / Walther, E.
Einzel	Do	16:00 - 16:45	03.09.2009-03.09.2009
Kommentar:			
Raum EO 382			

Sprachwahl BWL

Slavische Philologie

Mit * gekennzeichnete Lehrveranstaltungen können nur als kompletter Kurs absolviert werden.

B.Sc. - BWL (Russisch)

Grundmodul/ Russisch für Anfänger

* Russisch III			
Übung		2st.	Bill, T.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 256
* Russisch IV			
Übung		2st.	Bill, T.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009 L 7, 1 P 72

Modul: Fremdsprachenkompetenz II

Ponimanie ekonomiceskich tekstov ustno i pis`menno (Fortsetzung)			
Übung		2st.	Bill, T.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO362

Ostslavistik (Russisch)

Vorlesungen

Einführungseminare

Tutorien dazu

Proseminare

Andrej Tarkovskijs Film poetik (fachspez. MW)				
Proseminar		2st.		Petermann, J.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				

<p>Andrej Arsen'evič Tarkovskij (1932-1986), Sohn des Lyrikers Arsenij Tarkovskij, ist neben Sergej Eizenštejn der bedeutendste russische Filmregisseur des 20. Jahrhunderts. Dabei hatte Tarkovskij nach seinem Erstlingserfolg "Iwans Kindheit" (Ivanovo detstvo, 1962) in der Sowjetunion selbst zunehmend Schwierigkeiten mit den Behörden und der offiziellen Kulturpolitik, wohingegen im Westen seine berühmten Filme "Andrej Rubljow" (Andrej Rublev, 1964-66), "Solaris" (Soljaris, 1972, nach dem Roman von S. Lem), "Der Spiegel" (Zerkalo, 1975) und "Stalker" (Stalker, 1979, nach dem Roman "Picknick am Wegrand" der Brüder Strugatzki) große Anerkennung fanden und mit zahlreichen Filmpreisen bedacht wurden. Als Tarkovskijs künstlerische Möglichkeiten in der Sowjetunion vollends eingeschränkt waren, war er 1983 gezwungen, in den Westen zu emigrieren, wo er noch zwei bedeutende Filme produzierte: "Nostalghia" (1983 in Italien) und "Opfer" (Offret, 1985-86 in Schweden). Er starb 1986 in Paris an Krebs.</p> <p>Tarkovskijs Filme genießen seit nun mehr als dreißig Jahren Kultstatus, ungeachtet oder vielleicht sogar aufgrund dessen, dass ihre Rezeption dem Zuschauer einiges abverlangt – eine Menge Konzentration, Geduld und Einfühlungskraft. Der Poesie und traumhaften Suggestivkraft seiner Bilder kann man sich, wenn man es versteht, sich darauf einzulassen, kaum entziehen. Im Seminar wollen wir versuchen, uns an Tarkovskijs eigenartige Filmästhetik und -poetik anzunähern, die sich nicht nur in seinem Oeuvre manifestiert, sondern die er auch in zahlreichen theoretischen Schriften niedergelegt hat, und davon ausgehend die Besonderheit seiner Filmsprache und Regietechnik analysieren und diskutieren. Dabei spielen seine Behandlung der Zeit und die Kameraführung eine herausragende Rolle.</p> <p>Das Seminar gilt für Diplom-Slavisten als fachspezifische medienwissenschaftliche Lehrveranstaltung im Sinne der Prüfungsordnung. Es steht aber auch anderen Interessenten, insbesondere Studierenden der MKW, zur Teilnahme offen. Russische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich, alle Filme liegen in synchronisierter Fassung vor, die Fachliteratur in den gängigen westlichen Sprachen.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Anwesenheit (Fehlen max. 2x!), aktive Mitarbeit einschließlich Vorbereitung auf das jeweilige Thema der Sitzung, Übernahme einer mündlichen Präsentation unter Einschluss des filmischen Materials mit Handout und Filmprotokoll.</p> <p>Den konkreten Arbeitsplan und ein ausführliches Literaturverzeichnis werde ich zur ersten Sitzung vorlegen.</p>				

Der Zweite Weltkrieg, die Sowjetunion u. d. Entstehung d. Ostblocks (= Mittel- u. Osteuropa im 20. Jh. - Teil 3)				
Übung		2st.		Syre, L.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Das Proseminar wirft zunächst einen Blick auf die wirtschaftliche, militärische und politische Lage der Sowjetunion am Vorabend des Zweiten Weltkriegs sowie auf das stalinistische Herrschaftssystem. Im Mittelpunkt stehen sodann der „Große Vaterländische Krieg“ (Kriegswirtschaft, Mobilisierung, Kriegsführung, Probleme der Anti-Hitler-Koalition), der Kriegsschauplatz Osteuropa (Polen, Tschechoslowakei, Widerstandsbewegungen), die Kriegsziele Stalins und die Neuordnung Osteuropas (sowjet. Hegemonialpolitik, Errichtung von Volksdemokratien, Bildung des Ostblocks, Beginn des Kalten Krieges).</p> <p>Einführende Literatur: Richard Overy: Russlands Krieg 1941-1945. Reinbek 2003. Manfred Hildermeier: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. München 1998. Jens Hacker: Der Ostblock. Entstehung, Entwicklung und Struktur 1939-1980. Baden-Baden 1983.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>Weitere Hinweise: Das Seminar ist der dritte Teil einer Veranstaltungsreihe mit dem Rahmenthema „Mittel- und Osteuropa im 20. Jahrhundert“, setzt aber den Besuch der vorangegangenen Veranstaltung <i>nicht</i> voraus. Anmeldung: Über das Sekretariat des Slavischen Seminars</p>				
Einführung in die Kroatistik (PS zur 2. Slavine)				
Proseminar		2st.		Petermann, J.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-09.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
wtl	Fr	08:30 - 10:00	25.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
Kommentar:				

<p>Diese Veranstaltung ist für diejenigen Studierenden bestimmt, die Kroatisch/Serbisch als 2. Slavine gewählt haben und das obligatorische Proseminar hierzu aus dem Bereich der Linguistik belegen möchten. Sie ist speziell für solche Teilnehmer konzipiert, die im Kroatischen oder Serbischen nur Anfangskenntnisse besitzen (der Elementarkurs sollte mindestens im Umfang von 8 SWS bereits besucht worden sein). Auf den im Sprachkurs erworbenen Kenntnissen aufbauend bietet das Proseminar eine Einführung in die kroatistische Linguistik (jeweils mit Exkursen und Verweisen zu den jeweiligen Spezifika des Serbischen) zu folgenden Themen:</p> <p>Stellung des Kroatischen innerhalb der slavischen Sprachen, historische Entwicklung, dialektale Gliederung, Phonetik/Phonologie, Orthographie, Morphematik/Morphologie, Wortbildung und Lexik.</p>				

Neben den Grundlagen dieser Disziplinen und ihrer Applikation auf das Sprachsystem soll auch in die kroatische linguistische Terminologie eingeführt werden, um eine spätere selbständige Beschäftigung mit der fremdsprachigen Fachliteratur zu ermöglichen.

Von den Teilnehmern wird aktive Mitarbeit (einschließlich Vorbereitung und Nachbereitung des Stoffes) und die Übernahme eines mündlichen Referats (mit Thesenpapier) verlangt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Klausur zu Semesterende. Literaturangaben und den konkreten Arbeitsplan werde ich in der ersten Sitzung vorlegen.

Politische Kultur in Osteuropa (PS)

Proseminar 2st.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-11.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Politische Kultur umfasst die Einstellungen und Werteorientierungen der Bürger gegenüber der Politik. Eine Betrachtung der politischen Kultur in Osteuropa ist insbesondere im Zusammenhang mit den gegenwärtigen Demokratisierungsprozessen in dieser Region („dritte Welle“) interessant. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Sozialkapital, Zivilgesellschaft, Wertewandel und politische Unterstützung in osteuropäischen Ländern im internationalen Vergleich erforscht. Die zentrale Frage unserer Untersuchungen ist die folgende: „Inwiefern sind Bürger osteuropäischer Länder für die Demokratie bereit?“

Basisliteratur:

- Pickel, Susanne/Pickel, Gert. 2006. *Politische Kultur- und Demokratieforschung. Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Klingemann, Hans-Dieter/Fuchs, Dieter/Fuchs, Susanne/Zielonka, Jan. 2006. "Introduction: Support for Democracy and Autocracy in Central and Eastern Europe." In: Klingemann, Hans-Dieter/Fuchs, Dieter/Zielonka, Jan. (Hg.). *Democracy and Political Culture in Eastern Europe*. London: Routledge: 1-21.

Empfohlen für:

Studierende aller Magister-, Diplom- und L.A.-Studiengänge.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

ECTS-Punkte:

5 Punkte

Anmeldung:

Per dotLRN

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende beschränkt.

Sprechstunde:

Dienstags, 11.00 - 12.00 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum 332

e-mail: lasinska@rumms.uni-mannheim.de

Slowenische Morphologie

Proseminar 2st.

Petermann, J.

wtl Mi 13:45 - 15:15 09.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Dieses Proseminar setzt die im Frühjahr-Sommer-Semester 2009 durchgeführte "Einführung ins Slowenische" fort. Nachdem in der ersten Veranstaltung die Themen der historischen Entwicklung und der typologischen Besonderheiten des Slowenischen gegenüber den anderen slawischen Sprachen vor allem auf der Lautebene im Mittelpunkt standen, geht es in diesem Semester um die systematische Betrachtung des morphologischen Systems, (daneben auch um ausgewählte Fragen der Syntax und der Lexik). Die grammatischen Phänomene werden, wie schon in der "Einführung", wiederum kontrastiv zum Kroatischen bzw. Serbischen und Russischen behandelt.

Die Arbeit am Lehrbuch:

Jug-Kranjec, H.: **Slovenščina za tujce**, Ljubljana 1995, 9. Aufl

wird selbstverständlich fortgesetzt, um die notwendige Grundlage an Sprachkenntnissen für die Behandlung der grammatischen Themen zu erweitern. Daneben werden jedoch auch andere Lehrwerke und Texte herangezogen. Literaturangaben erfolgen in der ersten Sitzung.

Dieses Seminar richtet sich hauptsächlich an diejenigen Studierenden und Interessenten, die entweder im letzten Semester oder auch bereits früher schon die "Einführung ins Slowenische" besucht haben. Es sind jedoch auch neue Teilnehmer willkommen, die schon Slowenisch-Kenntnisse oder gute Kroatisch/Serbisch-Kenntnisse besitzen. Für diejenigen, die einen benoteten Teilnahmechein wünschen, werde ich zum Semesterende eine Klausur anbieten.

Hauptseminare

Am Rande des Darstellbaren. Extremerfahrungen in der russischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts

Hauptseminar		4st.		
wtl	Fr	12:00 - 13:30	16.10.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382
wtl	Fr	10:15 - 11:45	23.10.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	27.11.2009-27.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

Erfahrungen wie das Leben in einem totalitären System, Gefängnis-oder Lagerhaft, Hunger, Krieg oder der Zwangsaufenthalt in einer psychiatrischen Anstalt haben gemein, dass sie in eine Wirklichkeit führen, die für den Außenstehenden fremd und kaum zu fassen ist. Solche Erfahrungen liegen am Rande des Darstellbaren und es bedarf besonderer literarischer Mittel um ihnen Ausdruck zu geben. Russische Autoren wie F. Dostoevskij, V. Garšin, I. Babel, A. Achmatova und V. Šalamov versuchen auf literarisch ganz unterschiedliche Art und Weise, dem Leser einen Zugang zu solchen Erfahrungswelten zu eröffnen. Im Seminar werden anhand der Texte russischer Autoren des 19. und 20. Jahrhunderts Möglichkeiten und Grenzen der literarischen Darstellung extremer, traumatisierender Erfahrungen untersucht und diskutiert. Dabei gibt das Seminar Einblicke in bestimmte Abschnitte der Geschichte Russlands und deren tiefgreifende Auswirkungen auf die Bevölkerung.

Das Seminar richtet sich an Studierende mit Russisch als einer der gewählten slavischen Sprachen. Die behandelten Texte werden in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben. Voraussetzung für den Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises ist neben regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit die Übernahme eines Kurzreferats und die Anfertigung einer Hausarbeit.

Der Aspekt im Russischen

Hauptseminar		4st.		
wtl	Di	10:15 - 13:30	20.10.2009-01.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362

Kommentar:

Das Hauptseminar widmet sich primär der Semantik der Kategorie Aspekt im Russischen, unter Einbeziehung syntaktischer Merkmale (Valenz) und pragmatischer Funktionen (Vordergrund- und Hintergrundinformation, narrative Sequenzierung). Es werden unterschiedliche Erklärungsansätze diskutiert und methodisch ausgewertet. Zentral steht jedoch eine solide empirische Datenauswertung.

Bibliographische Orientierungshinweise:

Breu, W. (1980) Semantische Untersuchungen zum Verbalaspekt im Russischen. München.

Bondarko, A. V. (1995) Die Semantik des Verbalaspekts im Russischen. Frankfurt.

(1996) Problemy grammatičeskoi semantiki i ruskoj aspektologii. Sankt Peterburg.

Dickey, Stephen (2000) Parameters of Slavic Aspect. Stanford.

Forsyth, James (1970) A grammar of aspect: usage and meaning of the Russian verb. Cambridge.

Maslov, Ju. S. (1985) Contrastive Studies in verbal aspect. Heidelberg.

Padučeva, E. V. (1996) Semantičeskije issledovanija semantiki vremeni i vida v ruskom jazyke: semantika narrativa. Moskva.

Übungen

RUSSISCH II (= 3. Semester)

RUSSISCH III (= 5. Semester)

RUSSISCH IV (= 7. u. weitere Semester)

Handelskorrespondenz				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	

Intensivkurs: Russische Grammatik				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362

Syntax I				
Wissenschaftliche Übungen			2st.	Petermann, J.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163

Übersetzung Deutsch-Russisch				
Übung		2st.		Bill, T.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Übersetzung Russisch-Deutsch				
Wissenschaftliche Übungen 2st.				Petermann, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Übersetzung von Wirtschaftstexten Deutsch-Russisch				
Übung 2st.				Bill, T.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	
Wirtschaftsterminologie				
Übung 2st.				Bill, T.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362

Südslavistik (Kroatisch und Serbisch)

Vorlesungen

Proseminare

Einführung in die Kroatistik (PS zur 2. Slavine)				
Proseminar 2st.				Petermann, J.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-09.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
wtl	Fr	08:30 - 10:00	25.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
Kommentar:				

<p>Diese Veranstaltung ist für diejenigen Studierenden bestimmt, die Kroatisch/Serbisch als 2. Slavine gewählt haben und das obligatorische Proseminar hierzu aus dem Bereich der Linguistik belegen möchten. Sie ist speziell für solche Teilnehmer konzipiert, die im Kroatischen oder Serbischen nur Anfangskenntnisse besitzen (der Elementarkurs sollte mindestens im Umfang von 8 SWS bereits besucht worden sein). Auf den im Sprachkurs erworbenen Kenntnissen aufbauend bietet das Proseminar eine Einführung in die kroatische Linguistik (jeweils mit Exkursen und Verweisen zu den jeweiligen Spezifika des Serbischen) zu folgenden Themen:</p> <p>Stellung des Kroatischen innerhalb der slavischen Sprachen, historische Entwicklung, dialektale Gliederung, Phonetik/Phonologie, Orthographie, Morphematik/Morphologie, Wortbildung und Lexik.</p> <p>Neben den Grundlagen dieser Disziplinen und ihrer Applikation auf das Sprachsystem soll auch in die kroatische linguistische Terminologie eingeführt werden, um eine spätere selbständige Beschäftigung mit der fremdsprachigen Fachliteratur zu ermöglichen.</p> <p>Von den Teilnehmern wird aktive Mitarbeit (einschließlich Vorbereitung und Nachbereitung des Stoffes) und die Übernahme eines mündlichen Referats (mit Thesenpapier) verlangt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Klausur zu Semesterende. Literaturangaben und den konkreten Arbeitsplan werde ich in der ersten Sitzung vorlegen.</p>				

Slowenische Morphologie				
Proseminar 2st.				Petermann, J.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:				

<p>Dieses Proseminar setzt die im Frühjahr-Sommer-Semester 2009 durchgeführte "Einführung ins Slowenische" fort. Nachdem in der ersten Veranstaltung die Themen der historischen Entwicklung und der typologischen Besonderheiten des Slowenischen gegenüber den anderen slavischen Sprachen vor allem auf der Lautebene im Mittelpunkt standen, geht es in diesem Semester um die systematische Betrachtung des morphologischen Systems, (daneben auch um ausgewählte Fragen der Syntax und der Lexik). Die grammatischen Phänomene werden, wie schon in der "Einführung", wiederum kontrastiv zum Kroatischen bzw. Serbischen und Russischen behandelt.</p> <p>Die Arbeit am Lehrbuch: Jug-Kranjec, H.: Slovenščina za tujce, Ljubljana 1995, 9. Aufl wird selbstverständlich fortgesetzt, um die notwendige Grundlage an Sprachkenntnissen für die Behandlung der grammatischen Themen zu erweitern. Daneben werden jedoch auch andere Lehrwerke und Texte herangezogen. Literaturangaben erfolgen in der ersten Sitzung.</p> <p>Dieses Seminar richtet sich hauptsächlich an diejenigen Studierenden und Interessenten, die entweder im letzten Semester oder auch bereits früher schon die "Einführung ins Slowenische" besucht haben. Es sind jedoch auch neue Teilnehmer willkommen, die schon Slowenisch-Kenntnisse oder gute Kroatisch/Serbisch-Kenntnisse besitzen. Für diejenigen, die einen benoteten Teilnahmechein wünschen, werde ich zum Semesterende eine Klausur anbieten.</p>				

Hauptseminar

Übungen

KROATISCH UND SERBISCH I (= 1. Semester)

* Grundkurs I Grammatische Übungen				
Übung		2st.		Pecur-Medinger, Z.
14-täglich	Mi	13:45 - 15:15	16.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
* Grundkurs I Konversation				
Übung		2st.		Pecur-Medinger, Z.
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362
* Grundkurs I Phonetik und Intonation				
Übung		2st.		Pecur-Medinger, Z.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362

KROATISCH UND SERBISCH II (= 3. Semester)

Kroatische Wirtschaftssprache				
Übung		2st.		Pecur-Medinger, Z.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362

KROATISCH UND SERBISCH III und IV (= 5. und weitere Semester)

Ost- und Südslavistik

Oberseminar

Sprach- und kulturwissenschaftlicher Schwerpunkt Russisch für Wirtschaftswissenschaftler (BWL i. Q.)

Der Zweite Weltkrieg, die Sowjetunion u. d. Entstehung d. Ostblocks (= Mittel- u. Osteuropa im 20. Jh. - Teil 3)				
Übung		2st.		Syre, L.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Das Proseminar wirft zunächst einen Blick auf die wirtschaftliche, militärische und politische Lage der Sowjetunion am Vorabend des Zweiten Weltkriegs sowie auf das stalinistische Herrschaftssystem. Im Mittelpunkt stehen sodann der „Große Vaterländische Krieg“ (Kriegswirtschaft, Mobilisierung, Kriegsführung, Probleme der Anti-Hitler-Koalition), der Kriegsschauplatz Osteuropa (Polen, Tschechoslowakei, Widerstandsbewegungen), die Kriegsziele Stalins und die Neuordnung Osteuropas (sowjet. Hegemonialpolitik, Errichtung von Volksdemokratien, Bildung des Ostblocks, Beginn des Kalten Krieges).</p> <p>Einführende Literatur: Richard Overy: Russlands Krieg 1941-1945. Reinbek 2003. Manfred Hildermeier: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. München 1998. Jens Hacker: Der Ostblock. Entstehung, Entwicklung und Struktur 1939-1980. Baden-Baden 1983.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>Weitere Hinweise: Das Seminar ist der dritte Teil einer Veranstaltungsreihe mit dem Rahmenthema „Mittel- und Osteuropa im 20. Jahrhundert“, setzt aber den Besuch der vorangegangenen Veranstaltung <i>nicht</i> voraus. Anmeldung: Über das Sekretariat des Slavischen Seminars</p>				
Politische Kultur in Osteuropa (PS)				
Proseminar		2st.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
<p>Politische Kultur umfasst die Einstellungen und Werteorientierungen der Bürger gegenüber der Politik. Eine Betrachtung der politischen Kultur in Osteuropa ist insbesondere im Zusammenhang mit den gegenwärtigen Demokratisierungsprozessen in dieser Region („dritte Welle“) interessant. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Sozialkapital, Zivilgesellschaft, Wertewandel und politische Unterstützung in osteuropäischen Ländern im internationalen Vergleich erforscht. Die zentrale Frage unserer Untersuchungen ist die folgende: „Inwiefern sind Bürger osteuropäischer Länder für die Demokratie bereit?“</p> <p>Basisliteratur:</p> <p>- Pickel, Susanne/Pickel, Gert. 2006. <i>Politische Kultur- und Demokratieforschung. Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Eine Einführung</i>. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p>				

- Klingemann, Hans-Dieter/Fuchs, Dieter/Fuchs, Susanne/Zielonka, Jan. 2006. "Introduction: Support for Democracy and Autocracy in Central and Eastern Europe." In: Klingemann, Hans-Dieter/Fuchs, Dieter/Zielonka, Jan. (Hg.). *Democracy and Political Culture in Eastern Europe*. London: Routledge: 1-21.

Empfohlen für:

Studierende aller Magister-, Diplom- und L.A.-Studiengänge.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

ECTS-Punkte:

5 Punkte

Anmeldung:

Per dotLRN

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende beschränkt.

Sprechstunde:

Dienstags, 11.00 - 12.00 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum 332

e-mail: lasinska@rumms.uni-mannheim.de

Sprachpraktische Übungen

Sprachpraktischer Teil II

Handelskorrespondenz				
Übung			2st.	Bill, T.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	
Übersetzung von Wirtschaftstexten Deutsch-Russisch				
Übung			2st.	Bill, T.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	
Wirtschaftsterminologie				
Übung			2st.	Bill, T.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO362

Einführung in die Fachwissenschaft

Tutorien dazu

BWL-Veranstaltungen für Studierende des Bachelor Kultur und Wirtschaft

Bitte informieren Sie sich auch auf den Internetseiten der anbietenden Lehrstühle.

Marketing - LS Homburg

Finanzwirtschaft - LS Weber

Produktion - LS Milling

Unternehmensethik - LS Lin-Hi

Finanzmathematik und Lineare Algebra - www.fimala.de

Finanzwirtschaft						
Tutorium						
wtl	Mo	08:30 - 10:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O148		Foos/ Kirschenmann
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 001		
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O133		
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O131		
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O145		
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-04.12.2009	Schloß Mittelbau M 003		
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O 135		
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-24.09.2009	Schloß Ostflügel O151		
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ostflügel O133		
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 001		
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O133		
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ostflügel O 135		
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157		
wtl	Do	08:30 - 10:00	01.10.2009-01.10.2009	Schloß Ostflügel O145		
wtl	Do	08:30 - 10:00	08.10.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O151		
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 001		
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 001		
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	27.11.2009-27.11.2009	Schloß Ostflügel O145		
Finanzwirtschaft						
Vorlesung und Übung 3st.						
wtl	Mo	13:45 - 16:00	07.09.2009-07.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001		Foos
wtl	Mo	16:30 - 18:45	07.09.2009-07.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001		Foos
wtl	Mi	15:30 - 17:45	09.09.2009-07.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163		Kirschenmann
Einzel	Mi	15:30 - 17:45	14.10.2009-14.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169		
wtl	Mi	15:30 - 17:45	21.10.2009-11.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163		
Kommentar:						
Brief outline:						
This course gives on overview of corporate investment and financing decisions. Statical and dynamical methods of investment appraisal, institutional characteristics of debt and equity financing as well as internal financing are discussed in detail. A special emphasis is laid on decisions on imperfect capital markets to work out interdependencies between investment and financing decisions.						
Textbooks/Literature:						
Drukarczyk, J. (2003) Finanzierung, 9. Ed., Lucius & Lucius, Stuttgart						
Franke, G., Hax, H. (2004) Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 5. Ed., Springer, Berlin						
Kruschwitz, L. (2005) Investitionsrechnung, 10. Auflage, Oldenbourg, München						
Perridon, L., Steiner M., (2004) Finanzwirtschaft der Unternehmung, 13. Ed. Vahlen, München						
Grading:						
90-minute written exam: 100%						
Grundlagen der Finanzmathematik und Linearen Algebra						
Vorlesung 4st.						
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.12.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001		
Kommentar:						
Weitere Informationen: www.fimala.de						
Grundlagen der Finanzmathematik und Linearen Algebra						
Einführungsveranstaltung						
Einzel	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-08.09.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001		

Marketing					Hainle, L.
Übung		1st.			
wtl	Mo	17:15 - 18:00	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ostflügel O142	
wtl	Mo	18:00 - 18:45	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ostflügel O142	
wtl	Di	12:00 - 12:45	08.09.2009-08.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	
wtl	Di	12:45 - 13:30	08.09.2009-08.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	
wtl	Di	13:45 - 14:30	08.09.2009-08.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163	
wtl	Di	14:30 - 15:15	08.09.2009-08.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163	
Kommentar:					
weitere Infos siehe Vorlesung Marketing					
Marketing					Homburg, C.
Vorlesung für andere Fachrichtung		2st.			
wtl	Mo	08:30 - 10:00	07.09.2009-07.12.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Kommentar:					
Veranstaltungsart					
Vorlesung mit Übung und Tutorium					
Prüfungsform und -umfang					
schriftliche Prüfung (90 Minuten)					
Ansprechpartner					
Dipl.-Kffr. Laura Hainle (Sprechstunde: Dienstag, 15.30 - 18.00 Uhr, Zi. 101 (L5, 1), Tel.: 0621/181-3578)					
Inhalt / Kursbeschreibung					
Im Rahmen dieser Veranstaltung wird ein einführender Überblick über das gesamte Stoffgebiet des Fachs Marketing geboten. Es handelt sich um eine Veranstaltung für Studierende, die BWL im Nebenfach studieren.					
Gliederung					
1. Allgemeine Grundlagen					
2. Theoretische Perspektive: Das Verhalten der Konsumenten					
3. Informationsbezogene Perspektive: Grundlagen der Marktforschung					
4. Strategische Perspektive: Grundlagen des strategischen Marketing					
5. Instrumentelle Perspektive					
5.1 Grundlagen der Produktpolitik					
5.2 Grundlagen der Preispolitik					
5.3 Grundlagen der Kommunikationspolitik					
5.4 Grundlagen der Vertriebspolitik					
6. Institutionelle Perspektive					
6.1 Grundlagen des Dienstleistungsmarketing					
6.2 Grundlagen des Business-to-Business-Marketing					
6.3 Grundlagen des Internationalen Marketing					
Literatur					
Homburg, Ch., Krohmer, H. (2009), Grundlagen des Marketingmanagements, 2. Auflage, Wiesbaden.					
Skript					
Das Skript zur Vorlesung ist zu Semesterbeginn am Lehrstuhl Marketing I verfügbar. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.					
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.					

Marketing				
Tutorium		2st.		Hainle, L.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 004
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ostflügel O133
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-07.12.2009	Schloß Ostflügel O145
wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ostflügel O133
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-08.12.2009	Schloß Ostflügel O133
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O133
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O 135
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O142
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-10.12.2009	L 9, 1-2 001
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ostflügel O131
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ostflügel O145
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ostflügel O145
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O 135
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-25.09.2009	Schloß Ostflügel O131
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	16.10.2009-16.10.2009	A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Fr	12:00 - 13:30	30.10.2009-06.11.2009	Schloß Ostflügel O131
wtl	Fr	12:00 - 13:30	27.11.2009-04.12.2009	Schloß Ostflügel O131
Kommentar:				
weitere Infos siehe Vorlesung "Marketing"				
Mathematik (Finanzmathematik, Lineare Algebra)				
Übung		2st.		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-07.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-07.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
wtl	Mo	12:00 - 13:30	28.09.2009-19.10.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-08.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-14.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	21.10.2009-21.10.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
wtl	Mi	13:45 - 15:15	28.10.2009-09.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-10.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Produktion				
Vorlesung		2st.		Milling, P.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-08.12.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001
Produktion				
Übung				Milling, P.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O151
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
Produktion				
Übung		2st.		Milling, P.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-09.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163

Unternehmensethik					Lin-Hi, N.
Vorlesung und Übung		2st.			
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	09.10.2009-09.10.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	16.10.2009-16.10.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	23.10.2009-23.10.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	30.10.2009-30.10.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	06.11.2009-06.11.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	20.11.2009-20.11.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	27.11.2009-27.11.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Kommentar:					
Klausurtermin: 15.12.2009					
Wirtschaftsinformatik II					Mädche, A.
Vorlesung		2st.			
wtl	Do	15:30 - 17:00	10.09.2009-29.10.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Einzel	Do	15:30 - 17:00	03.12.2009-03.12.2009		
Einzel	Sa	08:30 - 18:45	31.10.2009-31.10.2009	A 3 Bibl.,Hörsaalgebäude 001	
Wirtschaftsinformatik II - Tutorium					Mädche, A.
Tutorium					
wtl	Mo	12:00 - 12:45	02.11.2009-07.12.2009		
wtl	Mo	12:45 - 13:30	02.11.2009-07.12.2009		
wtl	Mo	13:45 - 14:30	02.11.2009-07.12.2009		
wtl	Mo	14:30 - 15:15	02.11.2009-07.12.2009		
wtl	Mo	15:30 - 16:15	02.11.2009-07.12.2009		
wtl	Mo	16:15 - 17:00	02.11.2009-07.12.2009		
wtl	Di	08:30 - 09:15	03.11.2009-08.12.2009		
wtl	Di	09:15 - 10:00	03.11.2009-08.12.2009		
wtl	Di	12:00 - 12:45	03.11.2009-08.12.2009		
wtl	Di	12:45 - 13:30	03.11.2009-08.12.2009		
wtl	Di	15:30 - 16:15	03.11.2009-08.12.2009		
wtl	Di	16:15 - 17:00	03.11.2009-08.12.2009		
wtl	Mi	08:30 - 09:15	04.11.2009-09.12.2009		
wtl	Mi	09:15 - 10:00	04.11.2009-09.12.2009		
wtl	Mi	10:15 - 11:00	04.11.2009-09.12.2009		
wtl	Mi	11:00 - 11:45	04.11.2009-09.12.2009		
wtl	Mi	15:30 - 16:15	04.11.2009-09.12.2009		
wtl	Mi	16:15 - 17:00	04.11.2009-09.12.2009		
wtl	Do	12:00 - 12:45	05.11.2009-10.12.2009		
wtl	Do	12:45 - 13:30	05.11.2009-10.12.2009		
Wirtschaftsinformatik II - Übung					Mädche, A.
Übung					
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.09.2009-11.12.2009	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	

VWL-Veranstaltungen für Studierende des Bachelor Kultur und Wirtschaft

Das Veranstaltungsangebot für Ihr Sachfach VWL entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Fachbereiches VWL auf der folgenden Seite:

<http://www2.vwl.uni-mannheim.de/>

Ringvorlesung Kulturwissenschaft für Bachelorstudierende aller Fachbereiche

Die Ringvorlesung "Theoretische Grundlagen der interdisziplinären Kulturwissenschaften" wird nur zum Frühjahrssemester angeboten.

Themen- und Exportmodule für Bachelor-Studierende aller Fachbereiche

Die Themen- und Exportmodule sind nun komplett! Die Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte der Beschreibung des jeweiligen Themen- oder Exportmoduls.

Exportmodul Germanistik

Kulturwissenschaftliches Themenmodul Herbstsemester 2009 Exportmodul Germanistik: „Kultur – Kommunikation – Ästhetik“

Für das Modul sind insgesamt mindestens 16 credit points zu erbringen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Teilnahme an der „Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft I“ (stets im Wintersemester angeboten) wird nachdrücklich empfohlen, auch den B.A.-Studierenden, die im Kernfach eine andere Philologie studieren und bereits literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse erworben haben.

Anmeldung für die anmeldepflichtigen Veranstaltungen der Germanistik für das HWS 09 bitte NICHT über das Studierendenportal sondern per E-Mail an die jeweilige DozentIn. Alle E-Mail-Adressen finden Sie auf den Seiten der Germanistik, wenn Sie auf der Seite www.phil.uni-mannheim.de dem Button "Institute/Seminare" folgen oder die Suchfunktion der Startseite der Uni Mannheim (www.uni-mannheim.de) verwenden.

Voraussetzungen: Die Einführungsphase im jeweiligen Kernfach sollte abgeschlossen sein.

ECTS:

Vorlesungen: 4 ECTS

Proseminare: 6 ECTS

Hauptseminare: 8 ECTS

Der späte Minnesang				
Proseminar		2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Kommentar:				
PS Der späte Minnesang – HWS 2009/2010				
Proseminar (Seminarstufe II)				
Der späte Minnesang – die deutschsprachige Minneliedrik des 13. und 14. Jahrhunderts				
Ältere deutsche Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft				
Proseminar / Seminarstufe II				
Leitung: Kathrin Paj#i#				
Zeit/Ort: Donnerstags, 10.15 bis 11.45 Uhr, EO 150				
Beginn: In der ersten Vorlesungswoche, 10.09.09				
<i>Ein altiu diu begunde springen / hōhe alsam ein kīze enbor [...]</i> – Wenn in Neidharts Sommerliedern statt der im hohen Sang verehrten und als vollkommen gepriesenen Dame adligen Standes die ‚lebenslustige Alte‘ auftritt oder die dörperlichen Rivalen dem höfisch werbenden Ritter die Angebotete streitig machen, zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen spätem Minnesang und den Minneliedern der Anfangs- und Hochphasen.				
Während der frühe und v.a. der klassische Minnesang mit seinen berühmten Vertretern schon lange Interesse der germanistischen Mediävistik ist, gewinnen die späten Minnesänger nach Walther von der Vogelweide zunehmend an Aufmerksamkeit. Entgegen der lange geltenden Vorstellung, welche die Vernachlässigung zu rechtfertigen schien, die späten Lieder orientierten sich inhaltlich stark an ihren Vorgängern der Blütezeit und konzentrierten sich stattdessen nur auf die formale Darbietung, erkennt die neuere Forschung eine inhaltliche und formale Gestaltungsvielfalt.				
Ausgehend von Minneliedern Walthers von der Vogelweide, des bedeutendsten Vertreters der Hochphase, werden wir uns mit Liedbeispielen verschiedener Dichter des späten Minnesangs beschäftigen. Im Seminar klären wir gattungstheoretische Aspekte, analysieren Textbeispiele unter verschiedenen Fragestellungen und nehmen dabei Bezug auf neuere Forschungsarbeiten.				
Da wir uns im Seminar auf die mhd. Originalliedtexte konzentrieren, wird die vorherige Teilnahme am PS Mittelhochdeutsch empfohlen.				
Voraussetzungen für einen benoteten Schein:				
· Regelmäßige und aktive Teilnahme, d.h. vorbereitende Lektüre der jeweiligen Minnelieder bzw. Forschungstexte sowie Beteiligung an der Semindiskussion – Mitgestaltung einer Sitzung durch Gruppenreferat – Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (12-15 Normseiten Text)				
Literaturangaben:				
· Minnesang. Mittelhochdeutsche Texte mit Übertragungen und Anmerkungen. Herausgegeben, übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Helmut Brackert. Frankfurt a. M.: Fischer 2008. à Bitte anschaffen, da Arbeitsgrundlage des Seminars!				
· Hübner, Gert: Minnesang im 13. Jahrhundert. Eine Einführung. Tübingen: Narr 2008.				
· Schweikle, Günther: Minnesang. 2. korr. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler 1995 (=Sammlung Metzler; 244).				

Deutsch als Fremdsprache und Mehrsprachigkeit in Deutschland, Österreich und in der Schweiz				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
<p>Kurzfristige Nachmeldungen für die Mittwochveranstaltung sind noch möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail unter Angabe Ihrer Matr.Nr. bei sengle@rumms.uni-mannheim.de</p> <p>Nächste Mittwoch-Sitzung am 23.9.2009</p> <p>PS DaF und Mehrsprachigkeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz</p> <p>Der deutsche Sprachraum umfasst Deutschland, Österreich, die Schweiz, Liechtenstein und Luxemburg, wobei die Länder unter dem Akronym D-A-CH-Li-Lu zusammengefasst werden. In Deutschland und Österreich wird der Markt Deutsch als Fremdsprache einerseits durch Migration, andererseits durch die Auslandsgermanistik bestimmt. In der Schweiz dagegen kommt ein „Binneninteresse“ hinzu, da die deutsche Sprachgemeinschaft die größte des Landes ist. In allen Fällen hat DaF mit Mehrsprachigkeit und einer Vielzahl von Einzelsprachen zu tun. Obwohl der Fachbereich sich mit der Vermittlung der vorherrschenden Sprache beschäftigt, spielt er eine Rolle auf einem „Sprachenmarkt“, der sich für die deutsche Muttersprachler anders darstellt als für Deutschlerner.</p> <p>Wir werden uns mit den Bezügen zu Migration und Integration, Fragen von Sprache und Beruf sowie mit der Stellung von Einzelsprachen im europäischen Rahmen als auch mit kontrastiven Arbeiten beschäftigen. Als Service-Learning können wir ein Konzept zur Optimierung der institutionalisierten Sprachvermittlung andenken.</p> <p>Voraussetzung zum Erwerb eines Scheines sind mehrere Referate und deren schriftliche Abgabe als Portfolio.</p> <p>Maas, Utz (2008):</p> <p>Sprache und Sprachen in Migrationsgesellschaften. Göttingen: V&R-Unipress.</p> <p>Helbig, Gerhard / Götze, Lutz / Henrici, Gert / Krumm, Hans-Jürgen (eds.) (2001):</p> <p>Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 2 Halbbände.</p>				
Dreiecksbeziehungen in der Literatur				
Proseminar		2st.		
				Biereth, M.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
<p>ECTS: 6</p> <p>Sprechstunde: EW 294, nach Vereinbarung</p> <p>Online-Anmeldung über https://portal.uni-mannheim.de</p> <p>„Nichts ist bedeutender in jedem Zustande, als die Dazwischenkunft eines Dritten“ – stellte bereits Goethe in seinem „besten“ Roman fest.</p> <p>Dreiecksbeziehungen – so alt wie das Leben selbst und doch immer wieder aktuell! Auch in der Literatur stellen Dreiecksbeziehungen ein immer wiederkehrendes Thema dar.</p> <p>In diesem Seminar wollen wir die "Betroffenen" einer Dreiecksbeziehung genauer unter die Lupe nehmen. Hierbei werden wir anhand geeigneter Textbeispiele vor allem psychoanalytisch agieren. Wir werden analysieren, welche Hintergründe zu einer Dreiecksbeziehung führen und weshalb viele bereit sind, über Jahre hinweg, bis hin zur Selbstaufgabe, darunter zu leiden. Somit spielen masochistische Aspekte, sowie eventuelle psychische Erkrankungen eine zentrale Rolle innerhalb dieses Seminars.</p> <p>Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins: regelmäßige Teilnahme, gründliche Vorbereitung und Mitarbeit, Referat und schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten).</p> <p>Die Lektüre folgender Romane wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt:</p> <p>Johann Wolfgang Goethe: Die Wahlverwandtschaften</p> <p>Gottfried Keller: Der grüne Heinrich (2. Fassung)</p> <p>Günter Grass: Die Blechtrommel</p> <p>Weitere Vorschläge sind gerne willkommen.</p>				
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Teil I				
Vorlesung		2st.		
				Hörisch, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-06.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	09.12.2009-09.12.2009	A 3 Bibl., Hörsaalgebäude 001
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	20.01.2010-20.01.2010	Schloß Mittelbau M 003
Kommentar:				
<p>Die Vorlesung möchte mit Grundbegriffen, Problemen und Perspektiven der Neueren deutschen Literaturwissenschaft vertraut machen. Vertieft werden die in der Vorlesung dargelegten Aspekte in zusätzlichen Tutorien. Die Teilnahme an diesen Tutorien ist obligatorisch (nicht für Seniorenstudenten). Gründlich besprochen werden folgende Werke (bitte gründlich lesen!):</p> <p>Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre</p> <p>Rilke: Sonette an Orpheus</p>				

Max Frisch: Biographie
Leistungsnachweis: Klausur, Teilnahme an einem Tutorium

Hartmann von Aue: Erec

Proseminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

PS Hartmann von Aue: Erec – HWS 2009/10

Proseminar(Seminarstufe II)

Ältere deutsche Literaturwissenschaft/ Mediävistik/ Kulturwissenschaft

Leitung: Nadine Klostermann

Zeit/ Ort: Dienstag 15.30-17.00, EW 242 (2-stündig)

Beginn: In der ersten Vorlesungswoche, 08.09.09

Hartmann von Aue zählt neben Gottfried von Straßburg und Wolfram von Eschenbach zu den drei großen Epikern der mittelhochdeutschen Klassik. Mit seinem *Erec* führt Hartmann den Artusroman nicht nur in die deutsche Literatur ein, sondern schafft damit gleichzeitig ein für diese Textsorte richtungsweisendes Werk.

Die Ziele des Seminars sind sowohl fachlich als auch fachübergreifend: Anhand des *Erec* sollen zentrale Merkmale der Artusepik kennen gelernt sowie Einblicke in die Thematik und den soziokulturellen Hintergrund mittelhochdeutscher Literatur gewonnen werden. Darüber hinaus sollen sich die Studierenden in verschiedenen Moderations- und Präsentationsformen üben.

Voraussetzung für einen benoteten Schein:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, d.h. vorbereitende Lektüre von Forschungstexten, Mitgestaltung einer Sitzung durch Gruppenreferat, Beteiligung an der Seminardiskussion sowie Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (12-15 Normseiten Text).

Die Kenntnis des Primärtextes zu Seminarbeginn wird vorausgesetzt!

Zur Vorbereitung:

· Hartmann von Aue: *Erec*. Mittelhochdeutsch/ Neuhochdeutsch. Hrsg., übers. und komment. von Volker Mertens. Stuttgart: Reclam 2008.

Künstliche Menschen in der Literatur

Proseminar 2st.

Beck, S.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Das Seminar untersucht den Motivkomplex des künstlichen Menschen in der neueren deutschen Literatur. Ausgehend von einer Beschäftigung mit den antiken Mythen von Prometheus und Pygmalion werden ausgewählte Texte der deutschen und englischen Romantik diskutiert, die die kulturelle Phantasie eines menschlichen Schöpfertums aufgreifen. Die Frage nach der Unterscheidung von künstlichem und ‚natürlichem‘ Menschen wird dabei genauso zu stellen sein wie diejenige nach den in den Texten formulierten Vorstellungen von Mensch, Körper und Geschlecht.

Lektüreliste - in den jeweiligen Ausgaben der Reclam Universal-Bibliothek:

Achim von Arnim: *Isabella von Ägypten*.

E.T.A. Hoffmann: *Der Sandmann*.

Joseph von Eichendorff: *Das Marmorbild*.

Mary Shelley: *Frankenstein oder Der moderne Prometheus*.

Auszüge aus Johann Wolfgang Goethe: *Faust II*. (werden als Kopie zur Verfügung gestellt)

Sekundärliteratur zur Einführung:

Rudolf Druх (Hrsg.): *Der Frankenstein-Komplex. Kulturgeschichtliche Aspekte des Traums vom künstlichen Menschen*. Frankfurt/Main 1999.

Elisabeth Frenzel: *Motive der Weltliteratur*. Stuttgart 1999.

Teilnahmevoraussetzungen:

abgeschlossene Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (beide Teile)

Scheinerwerb:

Regelmäßige Teilnahme, gründliche Vorbereitung und Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an beck@uni-mannheim.de

Lexikografie und Kulturgeschichte

Proseminar 2st.

Brückner, D.

wtl Mo 17:15 - 18:45 21.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Einzel Mo 19:00 - 21:45 21.09.2009-21.09.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Lexikografie und Kulturgeschichte

Wörterbücher sind auf verschiedene Weise in kulturelle und kulturgeschichtliche Zusammenhänge eingebunden: Durch ihre Autoren, ihre Programme, Entstehungsort und Entstehungszeit(-raum) etc. Abzulesen ist dies an den aufgenommenen und ausgeschlossenen Wortschatzbereichen, den lexikografischen Erläuterungen, Kommentaren und Beispielen und nicht zuletzt an den Selbstäußerungen der Lexikografen und der kritischen oder wissenschaftlich-historischen Sekundärliteratur. Im Verlauf des Semesters sollen nach einer Einführung in die Grundlagen anhand herausragender Wörterbücher vom 16. bis zum

21. Jahrhundert ausgewählte Fragen nach dem Wechselverhältnis von Kultur und Lexikografie diskutiert werden. Dabei werden zudem Grundkenntnisse in Wörterbuchtypologie und –geschichte vermittelt.

Literatur:

Haß-Zumkehr, Ulrike: Deutsche Wörterbücher. Brennpunkt von Sprach- und Kulturgeschichte. Berlin/New York, de Gruyter, 2001.

Hausmann, Franz Josef/Reichmann, Oskar/Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.): Wörterbücher. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 5). Berlin, de Gruyter, 1989-1991.

Engelberg, Stefan/Lemnitzer, Lothar: Lexikographie und Wörterbuchbenutzung. Tübingen, Stauffenburg, 2001.

Sprechstunde: Institut für Deutsche Sprache, R 5, 6-13, Raum A208, montags, 16 Uhr s. t.

Literarische Avantgarde

Proseminar 2st.

14-täglich Mo 15:30 - 18:45 07.09.2009-11.12.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

"Literarische Avantgarde"

Was ist Avantgarde? Eine militärische Vorhut, sagt die Etymologie. Die Medientheorie sagt, Avantgarde zu sein heißt über die Kompetenz zu verfügen, "alle Mitglieder einer Gesellschaft zur Entscheidung über einen Vorschlag, der nicht aus ihr selbst stammt, zu zwingen" (Peter Sloterdijk). Sie polarisiere. Avantgarde, sagt hingegen die Kunsttheorie, seien jene asketischen Künstler, die ihr Material radikal reduzieren (Boris Groys). Und die Literatursoziologie konstatiert, Avantgarde sei die Kunstbewegungen, mit denen dieAutonomie derKunstkritisiert wird(Peter Bürger). Doch was ist literarische Avantgarde? DADA! "Legen Sie Ihr Geld in dada an! dada ist die einzige Sparkasse, die in der Ewigkeit Zins zahlt." (ZENTRALAMT DES DADAISMUS, 1919)

Wir verfolgen im Seminar den Dadaismus von Zürich, über Berlin und den hannoverischen MERZ-Dada bis über die Grenzen hinaus. Dadaismus ist eine internationale wie Kunstgenre übergreifende Bewegung. Wir lesen theoretische Texte, um zu verstehen, dass es bedeutsam ist, wenn Dada postuliert, seine literarische Kunst bedeute nichts. Letztlich wagen wir den Ausblick zur Konkreten und zur Visuellen Poesie als die lebenden Nachfahren Dadas. Bedingung zur Teilnahme am Seminar ist eine Anmeldung; der Erwerb von Riha, Karl / u. a.: DADA total. Manifeste, Aktionen, Texte, Bilder. Stuttgart: Reclam, 2005; zur ersten Sitzung die vorbereitete Lektüre dort von Hugo Ball: "Die Flucht aus der Zeit" (S. 16-32), seinen Gedichten mit jeweiliger Interpretation (S. 51-57) und das Nachwort der Herausgeber zu DADA Zürich (S. 345-352). Das Seminar findet 14-tägig und doppelstündig statt.

Science Fiction

Proseminar 2st.

Einzel Di 19:00 - 21:00 08.09.2009-08.09.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Einzel Sa 10:00 - 20:00 26.09.2009-26.09.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Einzel Sa 10:00 - 20:00 24.10.2009-24.10.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Einzel Sa 10:00 - 20:00 21.11.2009-21.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Science Fiction. Reise in andere Welten

Die Technisierung der Welt brachte ein utopisches Potenzial hervor, das an der Schnittstelle von Wissenschaft und Fiktion operiert. *Science Fiction*, so die gebräuchliche Genrebezeichnung, findet in verschiedenen Disziplinen statt. Wir begeben uns in Literatur, Film und Philosophie gemeinsam auf ihre Spuren. Uns interessieren die Diskurse, die in *Science Fiction* eingehen und transformiert werden, die Grenzüberschreitungen, die in ihr gedacht werden, ihre Wirklichkeitsbeziehung und ihre medial verschiedenen Ausdrucksformen; kurz: ihre Inputs und Outputs.

Uwe Johnson

Proseminar 2st.

Dingeldein, H.

wtl Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Proseminar: „Verlorene Lebenswelten“ - Gesellschaftsutopie und Verlusterfahrung im Erzählwerk Uwe Johnsons

Die Romane Uwe Johnsons (1934-1984) sind längst fester Bestandteil des Kanons für den Literaturunterricht der gymnasialen Oberstufe, und doch blieb der Autor lange Zeit in der öffentlichen Wahrnehmung relativ unbemerkt. Durch die im Jahr 1999/2000 ausgestrahlte mehrteilige Jahrestage-Verfilmung von Margarethe von Trotta wurde jedoch das Interesse am Werk Johnsons, an zeitgeschichtlichen Themen, seinem eigenwilligen Sprachstil und unkonventionellen, vielschichtigen Erzähltechnik und nicht zuletzt an der Aktualität der Leitmotive neu belebt.

Das stets wiederkehrende Thema, das Johnsons Romane wie ein roter Faden durchzieht, ist der Abgrund zwischen hohem moralischen Anspruch der Figuren an sich selbst und ihre Umwelt einerseits und der ernüchternden Erfahrung der Wirklichkeit gesellschaftlicher Zustände andererseits. Aus dieser Dichotomie erwächst eine den Johnson'schen Erzählungen eigentümliche Spannung, an der die Protagonisten und ihre Utopie eines „gelingenden Lebens“ zu zerbrechen drohen. Anhand der frühen Erzählungen "Ingrid Babendererde. Reifeprüfung 1953" und "Mutmaßungen über Jakob" sowie des Hauptwerks "Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl" unter Einbeziehung seiner Verfilmung soll diese Leitmotivik nachgezeichnet und diskutiert werden.

Die Lektüre folgender Romane wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt:

Johnson, Uwe (1985): Ingrid Babendererde. Reifeprüfung 1953. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Ders.: (1959): Mutmaßungen über Jakob. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Ders.: (1970): Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl, Bd. 1. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. (Eine Zusammenstellung von Text-Ausschnitten aus den Bdn. 2-4 wird zu Beginn der Vorlesungszeit in einem Seminarapparat in A3 zur Verfügung gestellt.)

Eine gesonderte Sitzung wird sich mit der vierteiligen Verfilmung der Jahrestage von Margarethe von Trotta beschäftigen. Die Kenntnis des Films ist verpflichtend. Er ist in der Mediothek der Universität Mannheim (A3) erhältlich und kann dort angesehen werden.

Zur Einführung sei weiterhin empfohlen:

Grambow, Jürgen (1997): Uwe Johnson. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Zu Seminarbeginn wird ein digitaler Semesterapparat mit Materialien und weiterführenden Informationen auf dotlrn sowie ein Handapparat in A3 zur Verfügung stehen.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Teilnahme, gründliche Lektüre und Vorbereitung von Texten aus dem digitalen Semesterapparat, Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit (12 Seiten). In diesem Seminar werden intensive Gruppenarbeitsprozesse stattfinden, daher ist auf die Bereitschaft zur mündlichen Mitarbeit nochmals gesondert hinzuweisen.

Exportmodul Geschichte

Kulturwissenschaftliches Themenmodul Herbstsemester 2009 Exportmodul Geschichte „Modernisierung, Expansion und Emanzipation“

Für das Modul „Modernisierung, Expansion und Emanzipation“ müssen insgesamt drei bzw. vier Veranstaltungen innerhalb von drei Semestern erfolgreich absolviert werden (mindestens 16 credit points). Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Voraussetzungen: Die Einführungsphase im jeweiligen Kernfach sollte abgeschlossen sein.

Die **Anmeldemodalitäten** entnehmen Sie bitte den Veranstaltungsbeschreibungen der einzelnen Kurse.

ECTS-Punkte:

Vorlesungen: 4 ECTS

Übungen: 4 ECTS

Proseminare Geschichte: 8 ECTS

Der Zweite Weltkrieg, die Sowjetunion u. d. Entstehung d. Ostblocks (= Mittel- u. Osteuropa im 20. Jh. - Teil 3)				
Übung		2st.		Syre, L.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele: Das Proseminar wirft zunächst einen Blick auf die wirtschaftliche, militärische und politische Lage der Sowjetunion am Vorabend des Zweiten Weltkriegs sowie auf das stalinistische Herrschaftssystem. Im Mittelpunkt stehen sodann der „Große Vaterländische Krieg“ (Kriegswirtschaft, Mobilisierung, Kriegsführung, Probleme der Anti-Hitler-Koalition), der Kriegsschauplatz Osteuropa (Polen, Tschechoslowakei, Widerstandsbewegungen), die Kriegsziele Stalins und die Neuordnung Osteuropas (sowjet. Hegemonialpolitik, Errichtung von Volksdemokratien, Bildung des Ostblocks, Beginn des Kalten Krieges).				
Einführende Literatur: Richard Overy: Russlands Krieg 1941-1945. Reinbek 2003. Manfred Hildermeier: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. München 1998. Jens Hacker: Der Ostblock. Entstehung, Entwicklung und Struktur 1939-1980. Baden-Baden 1983.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis: Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				
Weitere Hinweise: Das Seminar ist der dritte Teil einer Veranstaltungsreihe mit dem Rahmenthema „Mittel- und Osteuropa im 20. Jahrhundert“, setzt aber den Besuch der vorangegangenen Veranstaltung <i>nicht</i> voraus. Anmeldung: Über das Sekretariat des Slavischen Seminars				
Die 1920er Jahre. Krisen in nationaler Perspektive				
Proseminar		4st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Sa	09:00 - 19:00	31.10.2009-31.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
Anmeldung: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung der Proseminare zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten).				
Kurzbeschreibung und Lernziele: Die Weimarer Republik wurde immer wieder von schweren Krisen geschüttelt, denen im Rahmen dieses Seminars der Fokus gelten soll. Dabei soll das Augenmerk insbesondere auf der Krisenperzeption der Zeitgenossen und ihren Strategien zur Krisenbewältigung liegen.				
Einführende Literatur: Föllmer, Moritz (Hg.), Die „Krise“ der Weimarer Republik. Zur Kritik eines Deutungsmusters. Frankfurt a. M. 2005. Kolb, Eberhard, Die Weimarer Republik. München, 7. erw. u. durchges. Aufl. 2009. Anforderungen für den Leistungsnachweis: Referat, Klausur, Hausarbeit				
Die Spätantike				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-13.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	16.12.2009-16.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151

Einführung in die Geschichtswissenschaft				
Vorlesung		2st.		Steinbach, P.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-06.12.2009	Schloß Mittelbau M 003
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
<p>Als Wissenschaft hat sich Geschichte erst seit dem 18. Jahrhundert entwickelt; Historiker, die sich um die Darstellung der Vergangenheit bemühten, gibt es aber bereits seit der Antike. In der Vorlesung werden exemplarisch Historiker der Antike und des Mittelalters und der frühen Neuzeit behandelt, um ihre Absichten, ihre Leistungen und ihre Grenzen kennenzulernen. In einem weiteren Schritt wird die Entfaltung der Geschichtswissenschaft seit der Aufklärung und im 19. Jahrhundert beleuchtet. Dabei wird es immer um die Diskussion der Wandlungen des Geschichtsverständnisses, um das Verhältnis von Geschichtsphilosophie und historisch-empirischer Forschung gehen. Exemplarisch wird die Geschichte des 19. Jahrhunderts und seine Deutung behandelt. Dabei wird auch der Zusammenhang zwischen Politik und Geschichte und die spezifische Überlagerung beider Bereiche am Beispiel von Erinnerungs-, Gedenk- und Geschichtspolitik berührt. Im Ausblick werden die Ansätze von Sozial- und Gesellschafts-, von Kultur- und Alltagsgeschichte, von Politik und Wirtschaftsgeschichte vorgestellt.</p> <p>Das Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen wissenschaftsgeschichtlichen Überblick zu bieten, sie zugleich aber auch einzuladen, über die Rolle des Historikers im kulturellen und politischen Wandel des 19. Jahrhunderts nachzudenken und so auch das eigene Aufgabenfeld und Selbstverständnis zu reflektieren.</p>				
Einführende Literatur: Eine Leseliste wird zur Verfügung gestellt.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
Regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)				
weitere Hinweise:				
Anmeldung (Mo, 10. - Mo, 24. August) notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten. Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.				

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Nicht-Volkswirte				
Proseminar		4st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-08.12.2009	L 9, 1-2 002
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 002
Kommentar:				
Inhalt: Im Rahmen des Proseminars werden zunächst die grundlegenden Methoden historischen Arbeitens, relevante Fachliteratur sowie elementare volkswirtschaftliche und statistische Begriffe und Konzepte vorgestellt. Anhand von Quellen wird ein Überblick über den wesentlichen Stoff des Faches gegeben, unterteilt nach den drei Schwerpunkten „Vorindustrielle Wirtschaft und Gesellschaft“, „Industrielle Revolution“ und „Deutschland in der Wachstumsphase“. Ferner wird im Verlauf des Proseminars ein konkreter wirtschaftshistorischer Themenkomplex mittels von den Teilnehmern zu haltender Referate eingehender erarbeitet. Das Proseminar wird von einem Tutorium begleitet, dessen Besuch für Studierende in B.A.-Geschichtsstudiengängen ebenfalls verpflichtend ist.				
Das Proseminar wird angeboten für die Studiengänge B.A. Geschichte und Bakuwi Geschichte (Basismodul Historische Grundlagen) sowie Diplom BWL (nicht nur BWL i.Q.); außerdem ist das Proseminar offen für Doktoranden in BWL, die Wirtschaftsgeschichte als Wahlfach im Rahmen der Promotion wählen.				
Einführende Literatur:				
Buchheim, C.: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte, München 1997.				
Anforderungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit und Kurzreferat				
Anmeldung in den Sprechstunden ab Juni 2009 bei Herrn Nissel				
Kontakt: Jens Nissel, Tel. 0621-181-1978; E-Mail jnissel@rumms.uni-mannheim.de; L7, 3-5, Raum P024; Sprechstunde: Mittwoch, 13.30-15.00 Uhr				

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Nicht-Volkswirte				
Proseminare II		4st.		Selgert, F.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 003
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 003
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	09.12.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O048/050
Kommentar:				
Inhalt: Im Rahmen des Proseminars werden zunächst die grundlegenden Methoden historischen Arbeitens, relevante Fachliteratur sowie elementare volkswirtschaftliche und statistische Begriffe und Konzepte vorgestellt. Anhand von Quellen wird ein Überblick über den wesentlichen Stoff des Faches gegeben, unterteilt nach den drei Schwerpunkten „Vorindustrielle Wirtschaft und Gesellschaft“, „Industrielle Revolution“ und „Deutschland in der Wachstumsphase“. Ferner wird im Verlauf des Proseminars ein konkreter wirtschaftshistorischer Themenkomplex mittels von den Teilnehmern zu haltender Referate eingehender erarbeitet. Das Proseminar wird von einem Tutorium begleitet, dessen Besuch für Studierende in B.A.-Geschichtsstudiengängen ebenfalls verpflichtend ist.				
Das Proseminar wird angeboten für die Studiengänge B.A. Geschichte und Bakuwi Geschichte (Basismodul Historische Grundlagen) sowie Diplom BWL (nicht nur BWL i.Q.); außerdem ist das Proseminar offen für Doktoranden in BWL, die Wirtschaftsgeschichte als Wahlfach im Rahmen der Promotion wählen.				
Einführende Literatur:				
Buchheim, C.: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte, München 1997.				
Anforderungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit und Kurzreferat				

Anmeldung in der Sprechstunde von Herrn Selgert am Donnerstag, 4. Juni 2009, 11.00-13.00 Uhr
Kontakt: Felix Selgert, e-Mail fselgert@rumms.uni-mannheim.de, felix.selgert@googlemail.com, L7, 3-5, Raum P24

Geschichte der Dominions I: Kanada und Südafrika

Übung 2st. Matz, K.J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Die Zahl der Teilnehmer ist nicht begrenzt. Die Anmeldung und Vergabe der Themen erfolgt in der ersten Sitzung am 9. September 2009. Für Teilnehmer, die bei der Referatvergabe nicht zum Zuge kommen, besteht die Möglichkeit, entweder eine Klausur zu schreiben, oder bis zum 1. März 2010 eine knappe Hausarbeit im Umfang von ca. 6-10 Seiten anzufertigen, für die eigene Themenvorschläge berücksichtigt werden können. Zur vorbereitenden Lektüre sei auf die deutschsprachigen Standardwerke von U. Sautter (Kanada) und J. Fisch bzw. A. Hagemann (Südafrika) verwiesen.

Geschichte Frankreichs von der Dritten bis zu Beginn der Fünften Republik (1871-1969)

Vorlesung 2st. Pelzer, E.

wtl Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-06.12.2009 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Die Überblicksvorlesung zur französischen Gegenwartsgeschichte behandelt den langen Zeitraum vom Beginn der Dritten Republik (1871) bis zum Ende der Präsidentschaft General De Gaulles (1969). Kontinuitäten und Brüche, Sieg und Niederlage, Zerstörung und Wiederaufbau, innenpolitische Reformanstrengungen und außenpolitische Ambitionen, kurzum der weltpolitische und europäische Rahmen, den Frankreich in dieser Zeitspanne von hundert Jahren als europäische Großmacht gestaltet, politisch ausgeführt und zugleich durchschritten hat, stehen im Mittelpunkt der Vorlesung. Die innenpolitischen Wirkungen von Krisen sowie religiöse, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte werden ebenfalls thematisiert. Dabei gilt es nicht nur einen politischen Körper zu skizzieren, der um den Fortbestand der Tradition der Großen Revolution von 1789 ringt, auch davon abweichende Modelle sowie inhaltliche Umdeutungen und symbolische Angleichungen der republikanischen Staatsform werden in den Blickpunkt genommen. Die Vorlesung eignet sich in besonderer Weise zur Aufarbeitung von Wissenslücken über unser Nachbarland, zur Verdichtung von bereits vorhandenem Vorwissen und zur Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen und ihren Ergebnissen.

Einführende Literatur:

Theodore Zeldin: France 1848-1945, 2 Bände, Oxford 1973-1977; Georg Kreis: Frankreichs republikanische Großmachtspolitik, 1870-1914. Innenansicht einer Außenpolitik, Mainz 2007; Jens Ivo Engels: Kleine Geschichte der Dritten französischen Republik (1870-1940), Köln-Weimar-Wien 2007; Wilfried Loth: Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert, Frankfurt am Main 1992; René Rémond: Frankreich im 20. Jahrhundert, 2 Bände, Stuttgart 2004/05; François Furet: Das Ende der Illusion. Der Kommunismus im 20. Jahrhundert, München 1996; Henry Rousso: Vichy. Frankreich unter deutscher Besatzung 1940-1944, München 2009; Ernst Weisenfeld: Geschichte Frankreichs seit 1945. Von de Gaulle bis zur Gegenwart, München 31997; Jean-Jacques Becker: Histoire politique de la France depuis 1945, Paris 31992; Matthias Waechter, Der Mythos des Gaullismus. Heldenkult, Geschichtspolitik und Ideologie 1940-1958, Göttingen 2006; Charles Sowerwine: France since 1870. Culture, Society and the Making of the Republic, Basingstoke 2 2009.

Ausfall der Sitzungen von Prof. Pelzer in der ersten Semesterwoche! Die Veranstaltungen von Prof. Pelzer (Vorlesung, Hauptseminar und Forschungsseminar) müssen diese Woche leider ausfallen, finden aber planmäßig nächste Woche statt. Wir bitten um Verständnis.

Ausfall der Sitzungen von Prof. Pelzer in der ersten Semesterwoche! Die Veranstaltungen von Prof. Pelzer (Vorlesung, Hauptseminar und Forschungsseminar) müssen diese Woche leider ausfallen, finden aber planmäßig nächste Woche statt. Wir bitten um Verständnis.

Griechische Vasenbilder, Catull & Ovid und Vātsyāyanas Kāmasūtra - ein interkultureller Vergleich zur Sexualität im Altertum

Übung für Fortgeschrittene 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Hunger im 20. Jahrhundert

Proseminar 4st.

wtl Do 08:30 - 10:00 10.09.2009-03.12.2009 L 7, 1 P 72

Einzel Do 08:30 - 10:00 17.09.2009-17.09.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO184

Einzel Do 08:30 - 10:00 10.12.2009-10.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Die Hungerunruhen in Westafrika und Mittelamerika und die Diskussionen über Biosprit, Flächennutzung und die globale Verteilung von Nahrungsmitteln haben in den letzten beiden Jahren ein Phänomen ins öffentliche Bewußtsein gerückt, das in Deutschland in den letzten Jahrzehnten nur noch auf den Plakaten von Hilfsorganisationen stattfand: Hunger. Das Seminar wird sich mit den verschiedenen Aspekten des Themas Hunger im 20. Jahrhundert auseinandersetzen: Die Industrialisierung der Landwirtschaft und die Entstehung des Welternährungssystems vor dem Ersten Weltkrieg, Ernährungswissenschaft, Pflanzenzüchtung und die sogenannte „Grüne Revolution“ werden ebenso thematisiert werden wie Autarkiepolitiken und Hunger als Instrument und Konsequenz von Kriegshandlungen in beiden Weltkriegen, die Entstehung humanitärer Hilfsorganisation zur Bekämpfung des Hungers als globalem Phänomen, die politische Ökologie von Hungerkrisen in Ländern der Südhalbkugel und nicht zuletzt die Entwicklung westlicher Körperkulturen („Diät“).

Einführende Literatur: Alexander Nützenadel, Frank Trentmann (Hg.), Food and Globalization: Consumption, Markets and Politics in the Modern World. Oxford, New York 2008; Giovanni Federico: Feeding the World. An Economic History of Agriculture, 1800-2000. Princeton 2008; Frank Trentmann (Hg.): Food and conflict in Europe in the age of the two world wars. Basingstoke u.a. 2006; Massimo Montanari: Der Hunger und der Überfluß. Kulturgeschichte der Ernährung in Europa. München 1999.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur, Hausarbeit

Veranstaltungsbeginn: 10.9.2009

Anmeldung: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung aller neuzeitlichen Proseminare für die Studierenden zu gewährleisten, bitten wir alle Interessenten, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen in der Zeit zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Leo Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats).

Kloster, Wirtschaft und Stadt im Mittelalter

Übung 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Die Interdependenz von Kloster und Stadt im Mittelalter soll am Beispiel der Reichsstadt Esslingen untersucht werden, die sich seit dem 13. Jahrhundert zum Modellfall einer reichen und bedeutenden Klosterstadt entwickelte. Neben sechs Niederlassungen der männlichen und weiblichen Zweige verschiedener Bettelorden in der Stadt, finden sich hier auch zahlreiche Stadthöfe auswärtiger Klöster wie Salem oder Kaisheim, die vom Wohlstand der aufstrebenden Reichsstadt angezogen wurden. Am Beispiel Esslingen lassen sich grundlegende Phänomene und Fragen zur Stadt im Mittelalter erläutern und diskutieren. Die vielfältigen Formen der ökonomischen Beziehungen zwischen Kloster und Stadt werden anhand ausgewählter Quellen untersucht; so kann der selbständige Umgang mit Quellen erneut eingeübt werden. Neben einer Exkursion in das Hauptstaatsarchiv in Stuttgart und das Stadtarchiv Esslingen ist auch der Besuch der Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde. Klöster und Pfleghöfe in Esslingen am Neckar“ geplant.

Einführende Literatur:

– Halbekann, Joachim J.: Esslingen im Mittelalter, in: Esslingen am Neckar. Aspekte der Geschichte, hg. von Birgit Hahn-Woernle, Esslingen 2007, S. 47-75

– Holzward-Schäfer, Iris: Körperlich eingeschlossen, aber geistig frei? Handlungsspielräume religiöser Frauengemeinschaften in der Reichsstadt Esslingen am Neckar (13-16. Jh.), in: Bettelorden in Mitteleuropa. Geschichte, Kunst, Spiritualität, hg. von Heidmarie Specht und Ralph Andraschek-Holzer, St. Pölten 2008, S. 233-252.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme und Referat

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Kollaboration und Widerstand in Frankreich (1940-1944)

Hauptseminar 2st.

Pelzer, E.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Das Kapitel „Vichy“ zählt zu den empfindlichsten Themen der französischen Zeitgeschichte. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass die Bedeutung und die Erforschung der näheren Zusammenhänge von Kollaboration und Widerstand während der vierjährigen deutschen Besatzungszeit in Frankreich lange Zeit ein nationales Tabu waren. Zum anderen hatte sich der von General de Gaulle generierte Nachkriegsmythos von der Nation, die Widerstand geleistet und sich selbst befreit habe, tief in das kollektive Gedächtnis der Franzosen eingegraben. Im Seminar sollen anhand von Quellen und Darstellungen die näheren Motive, Hintergründe und Folgen der langen Schatten von Vichy, aber auch die Ebenen und Akteure der deutsch-französischen Zusammenarbeit kritisch beleuchtet werden. Gute passive Französisch-Kenntnisse gelten als Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Einführende Literatur:

Marc Olivier Baruch: Das Vichy-Regime. Frankreich 1940-1944, Stuttgart 2000; Henry Rousso: Vichy. Frankreich unter deutscher Besatzung 1940-1944, München 2009; Julian Jackson: France. The Dark Years 1940-1944, Oxford 2001; Gerhard Hirschfeld/Patrick Marsh (Hg.): Kollaboration in Frankreich, Frankfurt am Main 1991; Mechthild Gilzmer (Hg.): Widerstand und Kollaboration in Frankreich, Münster 2004; Stefan Martens (Hg.): Frankreich und Deutschland im Krieg (November 1942-Herbst 1944), Bonn 2000; Shannon L. Fogg: The politics of everyday France: foreigners, undesirables, and strangers, Cambridge 2009; Jürg Altwegg: Die langen Schatten von Vichy. Frankreich, Deutschland und die Rückkehr des Verdrängten, München 1996; Henry Rousso: Le syndrome de Vichy. De 1944 à nos jours, Paris 1990.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Verlangt werden regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Präsentation eines Themas im Seminar und ein Leistungsnachweis durch Klausur oder schriftlicher Hausarbeit.

Lebensformen im Mittelalter

Vorlesung 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.

Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.

Einführende Literatur:

Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979

Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.

Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Proseminar Mittelalter 1: Hochmittelalter

Proseminar

2st.

Kühlmann, U.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Das Proseminar vermittelt einen Zugang zur Geschichte Europas um 1200. Dabei werden zunächst die großen Themen der Zeit, wie Rittertum, Kreuzzüge und das Papsttum betrachtet. Anhand der regionalen Schwerpunkte Deutschland, England und Frankreich rücken Personen wie Kaiser Friedrich II., Richard Löwenherz und Philipp August II. von Frankreich sowie Räume, wie die lombardischen Städte, das angevinische Reich oder Albi als südfranzösisches Zentrum der Katharer in den Mittelpunkt.

Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 12. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.

Einführende Literatur:

Borgolte, Michael: *Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250* (= Handbuch der Geschichte Europas 3), Stuttgart 2002.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Kurzreferat und Präsentation), Hausarbeit (Richtlinien: „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“, zu finden unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. (Interessierte Erstsemester: Falls Sie die Anmeldefrist verpasst haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Dozentin.) Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.

Proseminar Mittelalter 2: Hochmittelalter

Proseminar

2st.

Kühlmann, U.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Das Proseminar vermittelt einen Zugang zur Geschichte Europas um 1200. Dabei werden zunächst die großen Themen der Zeit, wie Rittertum, Kreuzzüge und das Papsttum betrachtet. Anhand der regionalen Schwerpunkte Deutschland, England und Frankreich rücken Personen wie Kaiser Friedrich II., Richard Löwenherz und Philipp August II. von Frankreich sowie Räume, wie die lombardischen Städte, das angevinische Reich oder Albi als südfranzösisches Zentrum der Katharer in den Mittelpunkt.

Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 12. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.

Einführende Literatur:

Borgolte, Michael: *Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250* (= Handbuch der Geschichte Europas 3), Stuttgart 2002.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Kurzreferat und Präsentation), Hausarbeit (Richtlinien: „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“, zu finden unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. (Interessierte Erstsemester: Falls Sie die Anmeldefrist verpasst haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Dozentin.) Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.

Reformen und wirtschaftliche Entwicklung im 19. Jahrhundert im übernationalen Vergleich

Übung	2st.			Mühlhoff, K.
Einzel	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.09.2009	L 7, 3-5 P 044
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	23.10.2009-23.10.2009	L 7, 3-5 410
Einzel	Sa	10:00 - 15:00	21.11.2009-21.11.2009	L 7, 3-5 P 043

Kommentar:

Etliche heutige Industrienationen unternahmen im 19. Jahrhundert ehrgeizige politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Reformprojekte. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand internationaler Fallbeispiele die Wechselwirkung zwischen dem Wandel der institutionellen Rahmenbedingungen und wirtschaftlicher Entwicklung zu analysieren.

Die Übung wird im Block gehalten, eine Einführung findet am 10. September 2009 statt. Die Veranstaltung wird angeboten für Studierende in den Studiengängen B.A. Geschichte und BaKuWi Geschichte sowie M.A. Geschichte (Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft) und Magister Geschichte.

Einführende Literatur: North, Douglass C., Institutionen, institutioneller Wandel und Wirtschaftsleistung, Tübingen 1992

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Hausarbeit (10-15 Seiten), Referat, regelmäßige Teilnahme. Abgabe der Hausarbeiten am Ende der Vorlesungszeit im Dezember.

Anmeldung ist erforderlich und findet ab August 2009 per e-Mail bei Frau Mühlhoff (kmuehlo@rumms.uni-mannheim.de) oder in der Einführungsveranstaltung statt. **Aktualisierung: Die Anmeldung ist ab sofort per e-mail möglich. Die Themenliste hängt am schwarzen Brett des Lehrstuhls in L7 im Podiumsgeschoss aus. Gelegenheit zu Rückfragen besteht am 20.07. von 13:30 - 15:00 Uhr in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung.**

Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit

Proseminar	4st.			
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:**Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit**

Regionen können ein grundlegender Handlungsraum sein, um die Geschichte der europäischen Frühen Neuzeit zu untersuchen. Konfessionsbildung, politische und kulturelle Identitäten, wirtschaftliche Aktivitäten und Verflechtungen sowie neue Mittel zur Raumaneignung und -vermessung sind hier die Gegenstände. Interessieren sollen besonders Regionen im deutschen und französischen Sprachraum.

Das Seminar möchte herausstellen, wie wichtig Regionalgeschichte der Frühen Neuzeit sein kann, wenn übergreifende Themen behandelt werden und die Region in ein vielschichtiges Geflecht räumlicher Bezüge eingebettet wird.

Anforderungen für Scheinerwerb: Lektüre, Referat, Hausarbeit, Klausur

Anmeldungsvoraussetzungen: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung unserer Proseminare (in diesem Fall das Proseminar von Helge Wendt M.A. "Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit") für die Studierenden zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen in der Zeit zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Leo Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats).

Literatur zur Einführung: Medick, Hans, Grenzziehung und die Herstellung des politisch-sozialen Raumes, in: Richard Faber u. Barbara Neumann (Hg.), Literatur der Grenze. Theorie der Grenze, Würzburg 1995, S. 211-24. Schmale, Wolfgang, „Grenze“ in der deutschen und französischen Frühneuzeit, in: ders. u. Reinhard Stauber (Hg.), Menschen und Grenzen in der Frühen Neuzeit, Berlin 1998, S. 56-62.

Zeit und Ort: Um den Erst- und Zweitsemestern die Möglichkeit zu geben, auch die Einführungsveranstaltungen der Geschichte zu belegen, wurde das Proseminar von Helge Wendt M.A. "Regionalgeschichte Europas in der Frühen Neuzeit" zeitlich umstrukturiert. Der erste Teil des Seminars findet von 10.15-11.45 Uhr wie geplant im EW 167 statt. Der zweite Teil, also das Tutorium wird in den ZIP-Pool L7 3-5 Raum 157 verlegt und findet dort in der Zeit von 13.45-15.15 Uhr statt. (Änderungen bleiben vorbehalten!)

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Geschichtswissenschaft"

Tutorium	2st.			
wtl	Mo	08:30 - 10:00	14.09.2009-07.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Do	08:30 - 10:00	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Do	08:30 - 10:00	17.09.2009-11.12.2009	

Kommentar:

Siehe Kommentar zur Hauptveranstaltung.

Der ursprüngliche Freitagstermin ist auf Donnerstag 8.30-10.00 Uhr in EW 242 verschoben worden.

Wirtschaftsgeschichte Deutschlands vom Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 S 031
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.12.2009-08.12.2009	
Einzel	Fr	15:30 - 18:45	27.11.2009-27.11.2009	L 7, 3-5 001
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
Die zu behandelnde Periode war in Deutschland von zahlreichen politischen Krisen und Systemumbrüchen gekennzeichnet. Aber auch wirtschaftlich dominierten negative Entwicklungen, wie die Große Inflation der 20er Jahre, die Weltwirtschaftskrise, die NS-Rüstungskonjunktur sowie der wirtschaftliche Niedergang während der beiden Kriege. Das Wirtschaftswachstum war insgesamt relativ gering, ja, im Ergebnis war die Wirtschaft zwischen 1913 und den späten 1940er Jahren nicht gewachsen. Dies soll in der Vorlesung ausführlich dargestellt und analysiert werden.				
Einführende Literatur:				
Theo Balderston, Economics and Politics in the Weimar Republic, Cambridge 2002.				
Avraham Barkai, Das Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus. Ideologie, Theorie, Politik 1933-1945, 3. Aufl. Frankfurt/M. 1998.				
Fritz Blaich, Der Schwarze Freitag. Inflation und Wirtschaftskrise, 3. Aufl. München 1994.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis: Klausur (90 Min.)				

Exportmodul Philosophie

Kulturwissenschaftliches Themenmodul im HWS 09 Exportmodul Philosophie

Im Rahmen des B.A.-Studiums kann als Exportmodul Philosophie entweder das Basismodul Kulturphilosophie oder das Basismodul Ethik belegt werden. Für das Modul sind im Verlauf von zwei bzw. drei Semestern 16 CP zu erbringen, also 1 Vorlesung mit Prüfung (4 CP) und 2 Proseminare mit Hausarbeit (je 6 CP). Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Voraussetzungen: Die Einführungsphase im jeweiligen Kernbereich sollte abgeschlossen sein. Sofern im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Philosophie nicht anders vermerkt, ist für die Veranstaltungen im Fach Philosophie keine Anmeldung erforderlich.

Modulverantwortlicher: Helge Rückert, Lehrstuhl für Philosophie II, EO 282 Tel: 0621/181-2187, E-Mail: rueckert@rumms.uni-mannheim.de

ECTS-Punkte:

Vorlesungen: 4 ECTS

Proseminare: 6 ECTS

Basismodul Kulturphilosophie

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul behandelt Themen, Probleme und Werke der Kulturphilosophie von der Antike bis in die Gegenwart. Die Vorlesung hat einführenden Charakter und unterrichtet über den Modulgegenstand in historischer Perspektive. Ein begleitendes oder folgendes Proseminar vertieft die Grundlagen, indem es exemplarisch einen relevanten Text, ein Thema oder ein Problem in geschichtlicher Perspektive erörtert. Das systematisch orientierte Proseminar dient der Erarbeitung von zentralen kulturphilosophischen Fragestellungen und der Vermittlung von Grundkenntnissen in den einzelnen Disziplinen.

Cicero: Über das höchste Gut und das größte Übel				
Proseminar		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
Immanuel Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten				
Proseminar				Dieringer, V.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Di	19:00 - 20:30	06.10.2009-06.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Platon: Phaidon				
Proseminar		2st.		Kreimendahl, L.
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Texte zur Theodizee im 18. Jahrhundert				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	15:30 - 17:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O131
Theorien der Wahrscheinlichkeit				
Proseminare II		2st.		Emmel, A.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242

Basismodul Ethik

<p>Inhalte und Qualifikationsziele </p><p>Das Modul behandelt Themen der allgemeinen und angewandten Ethik. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick und führt in die Grundlagen dieses Bereichs, insbesondere die Handlungstheorie und Moralphilosophie ein. Ein begleitendes oder folgendes Proseminar vertieft die Grundlagen, indem es exemplarisch einen relevanten Text oder ein Problem erörtert. Das Proseminar zur angewandten Ethik dient der Vermittlung von Grundkenntnissen in der angewandten Ethik und der Ethik jeweiliger Handlungsbereiche (Bioethik, Naturethik, Wirtschaftsethik, Rechtsphilosophie, politische Philosophie).</p>

Einführung in die Ethik				
Vorlesung		2st.		Wolf, U.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Ethik der Behinderung				
Proseminare II		2st.		
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
Grundprobleme der Ethik				
Proseminar		2st.		Wolf, U.
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Politische Freiheit				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169

Themenmodul Britische Literatur und Kultur

Kulturwissenschaftliches Themenmodul im Herbstsemester 2009: Britische Literatur und Kultur

Voraussetzungen: Für dieses Modul müssen in zwei bis drei Semester mindestens 16 ECTS-Punkte erworben werden.

Bitte melden sie sich nicht über die Online-Anmeldung der Anglistik für die Kurse an, sondern wenden Sie sich bitte per E-Mail an die anbietenden Dozenten. Alle E-Mail-Adressen finden Sie auf den Seiten des Anglistischen Seminars unter www.anglistik.uni-mannheim.de oder wenn Sie die Suchfunktion auf der Startseite der Uni Mannheim (www.uni-mannheim.de) verwenden.

ECTS-Punkte:

Vorlesungen: 4 ECTS

Proseminare: 6 ECTS

Hauptseminare: 8 ECTS

British History for Beginners				
Proseminar Landeskunde		2st.		Griffiths, P.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	11.09.2009-19.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:				
Themenmodul Kulturwissenschaft				
Studierende im Grund- und Hauptstudium				
Texte: A reader will be supplied in the first session.				
Veranstaltungsbeschreibung:				
The nature of Britishness and of British history in general is far easier to proclaim than to define. Nevertheless, this course will attempt to charter the chequered history of the Isles, paying close attention to the socio-political currents that shaped present-day Britain. This gargantuan task may sound daunting at first, but the course is designed specifically to offer and overview rather than an in-depth analysis of historical contexts. Since prior knowledge of historical events is not a prerequisite, history illiterates are more than welcome to join the course!				
Course requirements: weekly quizzes, regular participation in class and a final exam.				
Colonial Relations and Postcolonial Perspectives in British Literature				
Proseminare II		2st.		Roller, M.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Einzel	Do	12:00 - 13:30	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:				
Bakuwi-Studenten im Basis- und Aufbaumodul <i>Cultural Studies</i>				
Incoming Students der BWL und der Philosophischen Fakultät				

Bachelor- und Bakuwi-Studenten im Basismodul Literaturwissenschaft
Lehramtsstudenten im Grundstudium mit absolvierter Einführungsvorlesung

Texte:

William Shakespeare. *The Tempest (The Arden Shakespeare; Third Series)*
Joseph Conrad. *Heart of Darkness* (in: *Heart of Darkness and The Congo Diary; Penguin Classics*)
E. M. Forster. *A Passage to India (Penguin Classics)*
André Brink. *An Instant in the Wind (Sourcebooks Landmark)*

Please purchase the editions mentioned above.

Sekundärliteratur:

Critical texts and a bibliography will be available on <https://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn>.

Veranstungsbeschreibung:

In this seminar, we will focus on insights gained by postcolonial theory into the process and practical relevance of what is termed *colonial discourse*. As we will see, colonial discourse depends upon concepts such as the opposition of *self* and *otherness* which in turn leads to the implementation of hierarchical power constellations. Against this background, important British literary texts from Shakespeare up to the 20th century are structured by a marked ambivalence. As a critical reading shows, they offer a subversion and deconstruction of colonial thinking; at the same time, many of those texts seem unable to free themselves from discursive and ideological constraints which are therefore deeply (if unconsciously) inscribed into them.

In the course of the seminar, we will examine problems imposed by colonial discourse on literary texts of three different periods: William Shakespeare's *The Tempest* (1611/1623), Joseph Conrad's *Heart of Darkness* (1902), E. M. Forster's *A Passage to India* (1924) and finally André Brink's *An Instant in the Wind* (1976). Our reading of these texts will concentrate not only on the interaction of perpetuation and subversion of ideological power structures but also on questions of continuity and change in literary manifestations of colonial relations.

International Cultural Studies - Intercultural Encounters and Postcolonial Constellations (zusammen mit Herrn Prof. Pelzer)

Vorlesung		2st.		Winkgens, M.
wtl	Mo	15:30 - 17:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	14.12.2009-14.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Studierende aller
anglistischen Studiengänge im Grund- und Hauptstudium; Studierende BA-KuWi,
Studierende im

BA-Studiengang BWL (incoming exchange students as well as
regular Mannheim students)

Veranstungsbeschreibung:

Against the contemporary background of a globalised post-modern multiculturalism in the metropolitan urban centers calling for a politics of cultural difference, the social organisation of cultural diversity, tolerance, mutual respect for the 'other' and 'intercultural competence' this lecture-course will attempt to provide a theoretically-based systematic analysis of a wide variety of intercultural encounters, when and where people of different cultural backgrounds and with different cultural imprints try to establish cultural contact in the precarious contact-zone of communication and interaction and engage in the open dynamics of cultural contact. By drawing upon various fictional representations of intercultural encounters modelled upon real life situations either in film or in literary texts and functionalising their statements and insights as "second order observations" (Luhmann), the lecture will also reinterpret the historical legacy of western colonial rule and practise as systematically distorted forms of intercultural encounters in the light of recent tendencies in postcolonial theory. Structurally the lecture course will fall into four parts:

In a first step we shall
give a systematic account of typical forms of experience, learning-processes, misunderstandings and cultural stereotypes set into motion in cross-cultural encounters with their open-ended dynamics of change and development by taking a closer look at two short novels by Henry James (*The Europeans*) and E. M. Forster (*Where Angels Fear to Tread*) written more than a century ago.

Referring to the traditions of travel-literature these novels narratively explore in model-like ways the potential effects intercultural encounters produce when British middle class travellers journey to Italy and meet Italians or when expatriate patriot European Americans go back to New England to meet and interact with their puritan American relatives. By drawing upon master-texts like Shakespeare's *The Tempest*, Conrad's *Heart of Darkness*

and Forster's *A Passage to India* we shall then in a second step analyse colonial and imperial encounters as distorted and deformed intercultural encounters for reasons of justifying economic exploitation and establishing hierarchical power relationships systematically legitimised by the powerful ideological instrument of 'colonial discourse', the 'rationalised' workings of which we shall explore in some detail. In a third step we will then give an exemplary analysis of imperial rule and colonial practise by the British and French in Africa from a historian's point of view. The lecture course will be rounded off by a reconstructive outline of Postcolonial theory and practise focussing particular attention on the difficult and ambivalent historical process of decolonialisation in politics, international relationship and epistemology ('decolonialisation of consciousness') deeply effecting both the former colonies and the colonisers on the one hand and by critically exploring the contemporary predicament of "hybrid inbetweenness" of first- and second-generation immigrants in multicultural London as portrayed by Hanif Kureishi in *The Buddha of Suburbia*.

Shakespeare's Great Tragedies

Proseminare II

2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Einzel Do 13:45 - 15:15 17.12.2009-17.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Bachelor und Bakuwi:

- Basismodul Literaturwissenschaft
- Themenmodul Kulturwissenschaft: Gender Studies (hier auch für das entsprechende Modul im Masterstudiengang M.A. Anglistik/Amerikanistik)

Lehramt:

- Studierende im Grundstudium oder kurz vor dem Staatsexamen

Texte:

Hamlet (The Oxford Shakespeare)

Othello (The Arden Shakespeare)

King Lear (The Arden Shakespeare, bitte noch nicht anschaffen!)

Oder: *The Tempest* (The Arden Shakespeare, bitte noch nicht anschaffen!)

Macbeth (The Oxford Shakespeare, bitte noch nicht anschaffen!)

Die angegebenen Ausgaben werden ab Mitte August bei Bücher Bender (Quadrat O 6, oder Mensa-Filiale) vorrätig sein

Veranstaltungsbeschreibung:

Shakespeare is the greatest writer of all times! No doubt about that! But, erm, sorry... WHY is that again? By analysing four of Shakespeare's most famous tragedies, by having a closer look at their famous tragic heroes and infamous villains as well as the variety of Shakespearean topics displayed in these works, the aim of this course is to supply students with a possible answer to the question why these tragedies are in fact "great". Furthermore, this seminar shall provide students of the Lehramt-programme with a variety of texts they can chose from with a view to their final examination in which a Shakespearean text and/or topic is still obligatory.

Please note that text-knowledge is absolutely essential for a literature course and will therefore be tested in the course of the semester.

Leistungsanforderungen/Credit requirements: Regular attendance is mandatory and active participation is expected. You are also required to complete short study assignments as a preparation for each of the sessions. In addition, students who have not yet written a term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistisches Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the course "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten". Details concerning this course will be made known by the instructors at the beginning of the semester. Following the guidelines set out for your course of studies, you may choose the form of your final examination: written exam (5 ECTS) OR oral exam (5 ECTS) OR research paper (6 ECTS).

Im Themenmodul Gender Studies: Pauschal 6 ECTS, unabhängig vom Leitungsnachweis

Anmeldung für das Themenmodul "Gender Studies" bitte NICHT über das Anmeldeverfahren der Anglistik sondern ab Mitte August an sebastian.mueller@phil.uni-mannheim.de

Shakespeare's Others: Alterity, Racism and Tolerance in the Tragedies

Hauptseminar

2st.

Heinz, S.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

Studierende aller anglistischen Studiengänge (Diplom, Lehramt und Magister) im Hauptstudium bzw. B.A.-Studierende im Aufbaumodul bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

zugleich **literaturwissenschaftliches Rahmenthema für Klausur Staatsexamen** im HWS 09 Semesters

Texte:

William Shakespeare, *Othello* (Arden Edition ed. by E.A.J. Honigmann) (London: Methuen, 1999).
William Shakespeare, *Titus Andronicus* (New Cambridge Shakespeare Edition ed. by Alan Hughes) (Cambridge: UP, 2006).
William Shakespeare, *The Tempest* (New Cambridge Shakespeare Edition ed. by David Lindley) (Cambridge: UP, 2002).

Sekundärliteratur:

B.J. Sokol, *Shakespeare and Tolerance* (Cambridge: UP, 2008).
Ania Loomba, *Shakespeare, Race and Colonialism* (Oxford: UP, 2002).

Veranstaltungsbeschreibung:

Shakespeare's plays feature a number of protagonists who are representatives of otherness and alterity. This alterity can consist of racial and ethnic differences as well as of gender, generational or class differences. The function and characterisation of these protagonists has been interpreted by several generations of critics as both racist stereotypes and as tolerant depictions of others. The seminar focuses on Shakespeare's tragedies with respect to concepts of alterity and the discourse of stereotypes. We will look at protagonists like Shylock, Othello, Aaron the Moor or Caliban and ask how and with what results Shakespeare depicts their histories, personalities and motivations.

We will work with basic concepts from postcolonial studies, drama theory and epistemology to answer the question whether Shakespeare really is either a racist or an advocate of tolerance. We will interpret the tragedies with their potential of questioning as well as their potential of reinforcing stereotypes and collective identities. In this context we will focus on the aspect of race as well as gender.

Leistungsanforderungen:

The participants must either write a term paper or take part in an oral or written exam at the end of term. Regular attendance and active participation in group work and discussion is mandatory.

weitere Hinweise: Seminar findet in englischer Sprache statt.

Themenmodul Film und Kultur (vormals: "Europäischer Film")

Kulturwissenschaftliches Themenmodul im Herbstsemester 09 „Film und Kultur“

Dieses Modul ersetzt das vormalige Modul „Europäischer Film“. Studierende, die das Themenmodul „Europäischer Film“ bereits gestartet haben, können aus den in diesem Katalog aufgeführten Veranstaltungen auswählen. Für dieses Modul müssen innerhalb von 2-3 Semestern mindestens 16 Leistungspunkte erworben werden (z.B. eine VL, zwei PS / eine VL, ein PS + ein HS). Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an den Studiengangmanager Sebastian Müller (sebastian.mueller@phil.uni-mannheim.de; Tel. 181-2171).

Anmeldung für die anmeldepflichtigen Veranstaltungen für das HWS 09 bitte NICHT über das Studierendenportal sondern per E-Mail an die jeweilige DozentIn. Alle E-Mail-Adressen finden Sie auf den Seiten der beteiligten Fachbereiche, wenn Sie auf der Seite www.phil.uni-mannheim.de dem Button "Institute/Seminare" folgen oder die Suchfunktion der Startseite der Uni Mannheim (www.uni-mannheim.de) verwenden.

ECTS-Punkte:

Vorlesungen: 4 ECTS

Übungen: 4 ECTS

Proseminare: 6 ECTS

Hauptseminare: 8 ECTS

Der kreative, ambitionierte Dokumentarfilm - vom Herzensanliegen zum ausdrucksvollen, besonderen Film

Praxisseminare 2st.

Einzel	Fr	09:00 - 10:30	06.11.2009-06.11.2009	
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	07.11.2009-07.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	28.11.2009-28.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	So	10:00 - 18:00	29.11.2009-29.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Praxisseminar 2

Über den Dozenten:

Andreas Stiglmayr ist Freier Filmemacher (z.B. der bayerische Rebell: <http://www.derbayerischerebell.de/inhalt.htm>)

Warum nicht Filme machen, wie Maler Bilder malen! Ist es heutzutage möglich einen Dokumentarfilm inhaltlich und gestalterisch so zu machen wie man möchte, oder ist man nach wie vor z.B. wegen der hohen Herstellungskosten an die Interessen der Fernsehanstalten und Förderer gebunden?

Was ist der Unterschied zwischen einem Film, der versucht den Ansprüchen eines Redakteurs/eines Sendeplatzes gerecht zu werden und gedreht wird, wenn die Gelder dazu bereit stehen und unter der Mitsprache von Redaktionen, Produzenten und Förderern zu einem bestimmten Sendetermin fertig gestellt wird, und einem Stoff, der einem unter den Nägeln brennt und einem aus dem Herzen spricht und realisiert wird, wenn die Geschichte/das Geschehen reif ist und solange geschnitten wird, bis er wirklich rund ist?

Was ist der Unterschied zwischen Dokumentationen, die sehr interessant sind, aber einen nicht wirklich berühren und zwischen Dokumentarfilmen die einen aufwühlen und anregen.

Wir wollen untersuchen, wie man dem Betrachter möglichst nahe kommt, ihn anspricht, was es für Wahrnehmungsebenen gibt, wie man interessante Inhalte transportiert, ohne einen "sensationellen Aufhänger" haben zu müssen und vor allem, wie man rausbekommt, was man selbst erzählen will und wie man die passende reale Geschichte mit den wirklich beeindruckenden Protagonisten findet, um das Thema/eine neue Perspektive dem Betrachter erschließen zu können.

Dabei sollen auch die verschiedenen Herstellungsprozesse, wie Stoffentwicklung, Dreharbeiten und Postproduktion, sowie die dazu benötigte Technik und vor allem auch die benötigten Mitarbeiter, Kenntnisse und Fähigkeiten angesprochen werden.

Einführende Literatur:

Appeldorn, Werner von (2002): Handbuch der Film- und Fernseh-Produktion. Psychologie - Gestaltung - Technik. München: TRV.

Appeldorn, Werner von (1970): Der dokumentarische Film. Dramaturgie, Gestaltung, Technik. München: TRV.

Voraussetzungen für Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme, Konzeption eines kreativen, ambitionierten Dokumentationsfilms und Produktion einzelner Szenen (Gruppenarbeit)

Anerkennbar für:

MKW-Magister, sozialwissenschaftlicher Teilbereich, Themenmodul Film und Kultur (vormals "Europäischer Film")

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

Die Nouvelle Vague - Annäherungen

Proseminar 2st.

Beisel, I.

wtl Di 15:30 - 17:00 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft

Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft/ PSKulturwissenschaft

Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde

Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Basismodul Kulturwissenschaft/Kulturraumbezogene Veranstaltung

Anforderungen: Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Klausur.

Ziel des Proseminars ist es, einen ersten Einblick in eine innovative ästhetische Entwicklung des französischen Films zu geben, die sich Ende der 50er Jahre herausbildete. Die *Nouvelle Vague* gilt als europaweit maßgebliche Erneuerungsbewegung des Spielfilms, deren Errungenschaften, insbesondere ihr Konzept des Autorenfilms, modellbildend für die weitere Entwicklung des Kinos bis zum heutigen Tage geblieben sind.

Im Zentrum des Proseminars steht die Analyse repräsentativer Filme französischer Regisseure, welche mit dem bis dahin traditionellen Kino Frankreichs brechen wollten und sich gegen die zunehmende Verbiederung und formale wie inhaltliche Vorhersehbarkeit des sogenannten französischen Qualitätskinos richteten. Zu den wichtigsten Vertretern dieser Gruppe der französischen Filmemacher, die meisten davon mit Erfahrung als Filmkritiker der Zeitschrift *Cahiers du Cinéma*, gehören Jean-Luc Godard, François Truffaut, Claude Chabrol, Eric Rohmer und Jacques Rivette. Nach einer Einführung in vorangehende Etappen der französischen Filmgeschichte sowie in zentrale Grundbegriffe der Filmanalyse werden repräsentative Filme der *Nouvelle Vague*, u.a. *Les quatre cents coups* (Truffaut, 1959) und *A bout de souffle* (Godard, 1960) im Hinblick auf innovative ästhetische Verfahren hin untersucht. Die ergänzende Lektüre und Kommentierung filmtheoretischer Aufsätze, wie Truffauts Aufsatz „Une certaine tendance du cinéma française“, sowie die versuchte Systematisierung ästhetischer Charakteristiken sollen die Annäherung an diese, über Frankreich hinaus prägende Bewegung abrunden.

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Baecque, Antoine de (1998): *La Nouvelle Vague: portrait d'une jeunesse*. Paris: Flammarion.

Marie, Michel (2000): *La Nouvelle Vague: une école artistique*. Paris: Nathan.

Roloff, Volker (2000): *Theater und Kino in der Zeit der Nouvelle Vague*. Tübingen: Stauffenburg.

First Films at the Mannheim-Heidelberg International Film Festival

Übung 2st.

Jones, J.

wtl Sa 10:00 - 14:00 19.09.2009-21.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

Basismodul Kulturwissenschaft

Themenmodul Kulturwissenschaft –Medien

und:

Studierende im Grundstudium

Texte:

Timothy Corrigan, *A Short Guide to Writing about Film*, 4th ed. New York: Longman, 2001.

Sedundärliteratur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Veranstaltungsbeschreibung:

This course is meant for those needing a *Schein* for *fachspezifische Medienwissenschaft* and is an intensive seminar, most of which takes place during the International Film Festival Mannheim-Heidelberg from 5-15 November 2009 (see the home page at: <http://www.iffmh.de/de/Homepage/>). A preliminary, organizational meeting will be held on Saturday, September 19, starting at 10.00 in EW 169, at which time the class will be divided into teams of 4-5 students each. These groups will then make presentations on chapters assigned from the required text by Timothy Corrigan (see title above; copies will be available at the copy shop in C1, 13.) at our first full-length meeting on Saturday, October 31 (same time and room; the session will last from 10.00 to 14.00 with a short lunch break).

By this time, the festival program should be available, and, in consultation with the instructor, each group will be assigned two films to present on our final two Saturday meetings (November 14 and 21, same time and room). Arrangements will be made for the members of each group to view selected screenings of their two films along with the instructor, holding short discussions of them afterwards as well as attending any post-film interviews with directors, producers, etc. All participants are required to see all of the films to be presented in the seminar at some point during the festival (either 10 or 12, depending on the ultimate size of the whole group) but may choose themselves which particular screenings to attend (aside from the two to be arranged with the instructor).

As can be seen, participation in this seminar requires a great deal of flexibility in your schedule during the festival, and you shouldn't plan on being able to do much else besides go to the movies while it is going on! Still, it is usually lots of fun and very rewarding for anyone interested in film.

After the festival, students will write a research paper (10-12 pages, to be turned in before February 1, 2010) about one of the films on our list to obtain credit for the course. DVD copies of the films will be available for additional screenings in the university's *Mediathek*.

An accreditation fee of €30 is required; this entitles students to tickets for all festival screenings and some special events.

Das Seminar findet an folgenden Samstagen statt: 19.09., 31.10., 14.11., 21.11*

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

3 presentations (in groups), viewing 10-12 films, 1 research paper (10-12 pages)

Gestalten des Eros in Literatur und Film

Proseminar

2st.

wtl	Mi	13:45 - 15:15	09.09.2009-04.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
wtl	Mi	13:45 - 15:15	18.11.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/ PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Die Anziehungskraft der Gestalten des Eros ist bis in die Gegenwart ungebrochen, wie künstlerische Bearbeitungen und Interpretationen zeigen. Die Themen Verführung und Leidenschaft ziehen sich durch die gesamte europäische Literatur. Den verschiedenen literarischen und medialen Umsetzungen des Stoffes liegen unterschiedliche literarische Konstrukte, Motivkombinationen und -komplexe, Weltanschauungen und soziokulturelle Strömungen zugrunde. Von den unzähligen Verführergestalten werden im Seminar exemplarisch Molières *Dom Juan* (1682), Mérimées *Carmen* (1847) und D'Annunzios *La Gioconda* (1899) und *Il piacere* (1887) untersucht. Über die Literatur hinaus werden verschiedene mediale Zugänge (von der Literaturadaption bis hin zu motivischen Spielen wie Levens *Don Juan de Marco*, 1995 oder Sauras *Carmen*, 1983) analysiert und musikalische Verarbeitungen wie Bizets *Carmen* (1875) oder Mozarts *Don Giovanni* (1787) miteinbezogen.

Bemerkung: Referatsthemen werden in der ersten Stunde bekannt gegeben und verteilt.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Hispanistik intermedial - Fallstudien aus Literatur, Theater und Film

Vorlesung

2st.

Gronemann, C.

wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Literaturwissenschaft bzw. des Grundstudiums

Modul BA1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/VL Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi:-

Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung grundlegender literaturwissenschaftlicher Kenntnisse und Arbeitstechniken, wobei die literarischen Texte in ihren medialen Zusammenhängen dargestellt und dabei medienästhetische Zugänge diskutiert werden. Grundlegende Konzepte u.a. aus Literatursemiotik, Kommunikationstheorie und Strukturalismus bieten Zugang zum wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten und den damit verbundenen spezifischen Fragestellungen. Auf dieser Grundlage wird die Besonderheit der drei Gattungen anhand von Beispieltexen erarbeitet. Übungen zu Narrativik, Lyrik und Dramatik werden dementsprechend in den einzelphilologischen Tutorien fortgeführt. Ziel der Vorlesung ist die Einführung in Terminologien, Konzepte und Analysemodelle im Dienst der Befähigung zu einem methodenbasierten Umgang mit literarischen Texten sowie der Reflexion medialer Problematiken.

Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme / Klausur

Integration in Literatur und Film

Hauptseminar

2st.

Gisbertz, A.K.

wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 163
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

Integration tritt heute zumeist als kulturelle Forderung an Politik und Gesellschaft heran, wobei die Vorstellungen davon divergieren. Ziel des Seminars ist es, solche Formen der Integration in Geschichte und Gegenwart am Material der Literatur und des Filmes zu erkunden. Die Funktionen der Kunst als reflektierendes Medium auf gesellschaftliche Zustände, aber auch als Möglichkeitsraum für neue Formen des Zusammenlebens stehen dabei ebenfalls zur Diskussion. Im Rahmen des Seminars

sollen die Studierenden zwei Autorenlesungen vorbereiten und moderieren, die in Zusammenarbeit mit der Lesereihe „Europa, Morgen, Land“ (Kultur Rhein-Neckar) im Herbst geplant sind.

Dieses Seminar wird auch als EPG 2-Hauptseminar anerkannt.

Introduction to Film

Proseminar 2st.

wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Mi	19:00 - 21:00	23.09.2009-23.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Mi	19:00 - 21:00	14.10.2009-14.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Mi	19:00 - 21:00	04.11.2009-04.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Mi	19:00 - 21:00	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

- *Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft*

- *Themenmodul Kulturwissenschaft –Medien*

und:

- *Studierende im Grundstudium*

Veranstaltungsbeschreibung:

In this course we study film as a form of cultural discourse. We will look at major concepts of film studies and basic analytical tools for viewing film to improve our comprehension of the language of film. This includes the introduction to specifically filmic procedures, e.g. shots, point of view, etc. We will discuss film in terms of cinematic traditions and conventions and analyze their function in specific cultural contexts. Course work will include watching films and reading general as well as more specific secondary texts on film and films. There will be approx. 5 extra sessions in which the films that we discuss in class will be shown.

Prerequisites for *Schein*: regular attendance, written exam.

Texte: --

Sekundärliteratur: wird im Semester angegeben

Veranstaltungsbeschreibung:

(Anforderungen für den Leistungsnachweis)

4-5 Extra Film-Sitzungen

Weitere Hinweise:

Medienmodul: 4 Plätze

Exchange Students: 3 Plätze

Kulturjournalismus - ERSATZVERANSTALTUNG TRÖGER

Praxisseminare 2st.

wtl	Do	17:00 - 18:30	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------------

Kommentar:

Auf Grund einer schweren Erkrankung des Referenten muss dieses Seminar leider abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über die Aktualisierung unseres Angebots im Bereich Praxisseminar 2.

Praxisseminar 2

Über den Dozenten: Jörg Tröger ist Kulturredakteur bei SWR 2.

Printmedien und elektronische Medien haben die Aufgaben auf einzelne Ressorts verteilt: Politik, Wirtschaft, Lokales, Wissenschaft, Sport und Feuilleton. Vom Feuilleton wird erwartet, über aktuelle und latent aktuelle Ereignisse aus dem Kulturbetrieb zu berichten. Hier findet „Kulturjournalismus“ im engeren Sinn statt. Kulturjournalismus bedeutet aber mehr, denn Kultur entsteht nicht nur in Theatern, Museen, Galerien, Verlagen oder im Kino. Kultur findet man überall. Journalisten können in fast allen Bereichen des täglichen Lebens kulturelle Aspekte entdecken und darüber schreiben. Es ist der besondere Blick, auf den es ankommt.

Das Praxisseminar soll diesen Blick schärfen: Phantasie bei der Themensuche, Originalität bei der Aufbereitung, Selbständigkeit bei der Produktion. Ausgewählte Kulturbeiträge (Theaterkritiken u.ä.) in regionalen und überregionalen Zeitungen werden analysiert und kritisch bewertet. Um Themen zu finden, die journalistisch interessant sind, werden die Studierenden gemeinsam Theateraufführungen sowie Kunstausstellungen und Museen in Mannheim besuchen. Die Teilnahme an Pressekonferenzen oder Einblicke in Institutionen wie dem Institut für Deutsche Sprache stehen - je nach aktueller Terminlage - ebenso auf dem Programm. Anschließend werden die Beobachtungen und eigenen Eindrücke im Seminar besprochen oder in Form von Hausarbeiten zu Beiträgen verarbeitet. Dabei geht es um die ganze Bandbreite journalistischer Formen: die klassische Rezension, Kurzkritik, Kommentar, Interview, Reportage, Bericht, Portrait, Glosse. Da in Printmedien und in den elektronischen Medien teilweise ganz unterschiedlich gearbeitet wird („Schreibe“ und „Spreche“), werden im Praxisseminar auch Hörfunkbeiträge erstellt, vom Interview (z.B. mit einem Künstler), über den Schnitt und das Texten, bis zum Sprechen des eigenen Beitrags am Mikrofon.

Voraussetzungen für Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme, Erstellen unterschiedlicher journalistischer Beitragsformen

Anerkennbar für: MKW-Magister, sozialwissenschaftlicher Teilbereich

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

La oposición al franquismo en el cine

Proseminar Landeskunde 2st.

Arilla, A.G.

wtl Mo 17:15 - 18:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

ECTS:6

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft/PS Landeskunde
Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft/ Kulturraumbezogene Veranstaltung

El cine producido durante la era de Franco muestra un amplio repertorio de obras en las que - pese a la rigidez de la censura - se manifiesta claramente la oposición al régimen, tanto durante la Guerra Civil como en la etapa posterior. Tras la muerte de Franco, la Transición, realizada bajo el consenso y el lema "borrón y cuenta nueva", silenció en buena medida la crítica a la dictadura. Sin embargo, durante los últimos años, y especialmente en el momento de la elaboración y aprobación de la Ley de la Memoria Histórica, se ha desarrollado un amplio y profundo debate orientado a la revisión del franquismo y sus mecanismos de represión. Ello ha dado lugar a gran abundancia de filmes de calidad aceptable, en los que queda patente la espiral oposición-represión.

El seminario se propone analizar la resistencia frente a la feroz represión del dictador y las formas de representación cinematográfica en películas como *La lengua de las mariposas* y *Los girasoles ciegos* (Cuerda), *Nueve cartas a Berta* (Patinó), *Silencio roto* (Armendáriz), *Las 13 Rosas* (Martínez Lázaro), *El lápiz del carpintero* (Reixa) y *Salvador* (Hueriga).

El análisis de las películas servirá para profundizar diversos aspectos de la historia de España desde los años treinta del siglo pasado.

Para entender el contenido de los filmes, se recomienda la siguiente monografía: Rodolfo Serrano / Daniel Serrano: *Toda España era una cárcel. Memoria de los presos del franquismo*, Madrid, 2002.

Marguerite Duras

Proseminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft: PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

"Ich sehe den Film als eine Unterstützung des Geschriebenen. Anstatt auf weißem Papier zu schreiben, schreibt man auf Bilder. Man spricht, und dann setzt man das Gesprochene auf das Bild" (Duras, 1982). Marguerite Duras gehört zu den bedeutendsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts in Frankreich; zugleich war sie auch als Drehbuchautorin und Filmregisseurin erfolgreich. Das Seminar wird das Gesamtwerk der Künstlerin würdigen, deren Umgang mit Sprache und Bild außerordentlich kreativ und innovativ ist und sich nicht zuletzt dadurch schwer in eine literarische oder filmische Strömung einordnen lässt. So bildet die literarische und filmische Sprache Marguerite Duras', die anhand ausgesuchter Beispiele (u.a. *Hiroshima mon amour*, 1959, *La douleur*, 1985 *L'amant*, 1984/1992) untersucht wird, den Leitgedanken des Seminars.

Bemerkung: Referatsthemen werden in der ersten Stunde bekannt gegeben und verteilt.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Methodeneinübung: Film- und Fernsehanalyse (qualitativ)

Proseminar 2st.

Lämmle, K.

wtl Mi 08:30 - 10:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Einzel Mi 08:30 - 10:00 11.11.2009-11.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO184

Einzel Mi 08:30 - 10:00 18.11.2009-18.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO184

Einzel Mi 08:30 - 10:00 25.11.2009-25.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO184

Kommentar:

Im Mittelpunkt stehen das Erlernen und die Einübung von Verfahren und Techniken der qualitativen Film- und Fernsehanalyse. Im ersten Teil der Veranstaltung steht die Beschäftigung mit den typischen Gestaltungsmitteln von Film und Fernsehen (Kameraoperationen, Montage, Bild-Ton-Verhältnis etc.) ebenso im Zentrum wie die Auseinandersetzung mit den spezifischen Grundlagen der qualitativen Film- und Fernsehanalyse (Konversations- und Gattungsanalyse, Möglichkeiten der Erstellung von Filmprotokollen etc.). Auf dieser Grundlage wird im zweiten Teil der Veranstaltung die Theorie in die Praxis überführt und die TeilnehmerInnen planen unter Anleitung selbständig eine film- und/oder fernsehanalytische Untersuchung, führen diese durch und stellen erste Ergebnisse in der Veranstaltung vor. Den Abschluss bildet die Weiterführung und der Abschluss der eigenen Untersuchung in Form einer Hausarbeit.

Einführende Literatur:

Borstnar, Nils/Papst, Eckhard/Wulff, Hans Jürgen (2002), *Einführung in die Film- und Fernsehanalyse*, Konstanz.

Keppler, Angela (2006), *Mediale Gegenwart. Eine Theorie des Fernsehens am Beispiel der Darstellung von Gewalt*, Frankfurt am Main.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Zwischenpräsentation(en), Hausarbeit

Anerkennbar für:

Themenmodul Film und Kultur (vormals: "Europäischer Film")

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

Teilnehmer des Exportmoduls "Themenmodul Film und Kultur" (vormals: "Europäischer Film") melden sich bitte per E-Mail bei Kathrin Lämmle (laemmle@uni-mannheim.de) an.

* Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Mundos cinematográficos mexicanos . Das mexikanische Kino - Autoren, Geschichte(n) und Konzepte

Hauptseminar 2st.

Gronemann, C.

wtl Mi 12:00 - 13:30 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes Basismodul Literaturwissenschaft bzw. Grundstudium

Modul B.A.1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ HS Literaturwissenschaft

Modul B.A.KuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation/ HS Literatur- und Medienwissenschaft

Die Geschichte der mexikanischen Filmindustrie von ihrem Ausgangspunkt, dem ersten Kinematographen, bis hin zum *Cine Nuevo* und aktuellen Exportstars, kristallisiert sich als besondere innerhalb der lateinamerikanischen Kinogeschichte heraus. Anhand von exemplarischen Produktionen und im Rahmen synchroner wie diachroner Untersuchungsperspektiven widmet sich das Seminar dem Film(en) "im Süden Hollywoods", seiner Geschichte, den Produzenten und Produzentinnen, Genres und Techniken. Die Problematik der Montage in Eisensteins unvollendetem Doku-Drama *¡Qué viva México!* wird dabei ebenso Gegenstand sein wie die surrealistische Exilproduktion Buñuels, die filmästhetische Auseinandersetzung mit der *conquista* oder die Problematik von 'medialer Gewalt' in aktuellen Produktionen.

Das Seminar vermittelt dabei Wissen und Kompetenzen in drei Bereichen: (1) zunächst erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Genese des Kinos im lateinamerikanischen Kontext und verschiedene Ansätze der Filmhistoriographie. (2) Die Filmanalysen liefern Kenntnisse über autorspezifische, konzeptuelle und kulturhistorische Besonderheiten im mexikanischen Kontext und (3) dienen der Einübung in die filmanalytische Arbeit.

Reviewing Famous Novels

Proseminare II 2st.

Roller, M.

wtl Do 08:30 - 10:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Einzel Do 19:15 - 23:00 12.11.2009-12.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Einzel Do 19:15 - 23:00 03.12.2009-03.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Einzel Do 08:30 - 10:00 17.12.2009-17.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Studierende im Grundstudium mit absolvierter Einführungsvorlesung

Basismodul Literaturwissenschaft

Texte:

Jane Austen. *Pride and Prejudice* (Penguin Classics)

Emily Brontë. *Wuthering Heights* (Penguin Classics)

Thomas Hardy. *Tess of the D'Urbervilles* (Penguin Classics)

Diese Romane bitte unbedingt in der jeweils genannten Ausgabe (und nicht in der Ausgabe *Penguin Popular Classics*) anschaffen.

Sekundärliteratur:

Eine Auswahlbibliographie wird im Verlauf des Semesters auf <https://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn> zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsbeschreibung:

Dieses Seminar wird sich auseinandersetzen mit drei bedeutenden englischen Romanen des 19. Jahrhunderts sowie mit ausgewählten Verfilmungen der Romanvorlagen. Die Zusammenstellung der Romane orientiert sich dabei an der Zielsetzung, anspruchsvolle und vielen Lesern bis heute bekannte Repräsentanten (*famous novels*) dreier wichtiger literarischer Phasen des 19. Jahrhunderts in das Seminar einzubeziehen: Jane Austens *Pride and Prejudice* (vorviktorianische Zeit), Emily Brontës *Wuthering Heights* (hochviktorianische Zeit) sowie Thomas Hardys *Tess of the D'Urbervilles* (spätviktorianische Zeit). Als Adaptionen (*reviewing*) herangezogen werden wiederum die äußerst populäre Verfilmung Joe Wrights zu *Pride and Prejudice* (2005), der vielfach ausgezeichnete Film *Wuthering Heights* mit Laurence Olivier (1939; ergänzend oder alternativ auch Peter Kosminskys *Emily Brontë's Wuthering Heights* aus dem Jahre 1992) sowie Roman Polanskis anspruchsvolle Verfilmung *Tess* (1979).

Vor dem beschriebenen Hintergrund setzt das Seminar zwei Schwerpunkte. So werden wir uns einerseits mit möglichen Konsequenzen beschäftigen, die sich aus dem Medienwechsel vom Roman zum Film ergeben, und hier nicht zuletzt mit sich im Zuge dieses Transfers ergebenden Kontinuitäten und Diskrepanzen, mit Fragen nach relevanten Kriterien einer gelungenen filmischen Umsetzung oder auch mit möglichen Gründen für die Popularität einer Verfilmung. Dem soll andererseits im Sinne einer literaturwissenschaftlichen Fokussierung des Seminars eine intensive Auseinandersetzung mit den Romanen selbst zur Seite gestellt werden.

Dieses Seminar stellt den ersten Teil einer zweisemestrigen losen Folge dar, die im nächsten Semester fortgeführt wird von Sebastian Müllers Proseminar II *Rereading Your Favourite Films*. Während in *Reviewing Famous Novels* das 19. Jahrhundert im Vordergrund steht sowie die Auseinandersetzung mit Verfilmungen bekannter Romanvorlagen, rückt in *Rereading Your Favourite Films* das 20. Jahrhundert in den Mittelpunkt und erfolgt hier zudem eine Umkehrung der Denkrichtung, indem von populären Filmen unserer Zeit ausgehend das Augenmerk auf die zugrunde liegenden, aber häufig wenig(er) bekannten Romane gerichtet wird. In Besuch und Scheinerwerb sind beide Seminare allerdings unabhängig voneinander.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind (1) regelmäßige Anwesenheit, (2) Lektüre der Primärtexte und der im Verlauf des Seminars genannten Sekundärliteratur sowie (3) Hausarbeit (6 ECTS-Punkte) oder Klausur oder mündliche Prüfung (jeweils 5 ECTS-Punkte); Referate wird es nicht geben. Darüber hinaus müssen Studierende, die in der Anglistik noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, die Veranstaltung *Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten* besuchen.

Spanisches Kino - España por su cine

Proseminar

2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 161

wtl Mi 19:30 - 21:00 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft

Modul B.A.1: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/PS Sprachwissenschaft

Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft / PS Medienwissenschaft

Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Aufbaumodul Cultural Studies / Seminar Fachspezifische Medienwissenschaft

Das Seminar setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Im einleitenden Teil wird ein landeskundlicher Überblick über das Kino erarbeitet. Im zweiten Teil werden Filme zu einzelnen Themen bzw. Motiven besprochen und in Ausschnitten gezeigt. Sie werden unter sprachwissenschaftlichen Aspekten näher behandelt. Zum Erwerb eines Scheins ist ein Referat zum ersten und zum zweiten Teil Voraussetzung. Beide Referate werden dann zu einer Hausarbeit zusammengefasst.

Filme in voller Länge werden am Mittwoch um 19.30h gezeigt. Für die Seminarteilnehmer ist die Teilnahme an der Hälfte dieser Sitzungen Pflicht.

Gute passive Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für das Seminar. Referate und Hausarbeiten können in Spanisch gehalten bzw. verfasst werden, was aber nicht Pflicht ist, sondern eher als Übungsangebot gedacht ist.

Einleitender Teil

- Geschichte des spanischen Film
- Ausbildung von Kinoschaffenden
- Aktueller Kinomarkt: Regisseure
- Aktueller Kinomarkt: Schauspieler
- Filmkonsum: Kinos und DVD
- Filmpreise
- Filmförderung
- Medientheorien zum Film

Auswahl aus den Themen des Filmteils

- Guerra civil
- Transición
- Madrid
- ETA/País Vasco
- Migración
- Personajes españoles
- Acontecimientos históricos
- Versiones cinematográficas de obras literarias

Anmerkung für Interessenten aus dem kulturwissenschaftlichen **Themenmodul "Film und Kultur": Gute Spanischkenntnisse** sind für das Verständnis der nur im spanischen Original vorliegenden Filme unerlässlich.

Tarkovskijs Filmpoetik

Proseminar

2st.

Petermann, J.

Kommentar:

Zeit/Ort: Di, 13.45 - 15.15 / EW 154

Andrej Arsen'evic Tarkovskij (1932-1986), Sohn des Lyrikers Arsenij Tarkovskij, ist neben Sergej Ejzenštejn der bedeutendste russische Filmregisseur des 20. Jahrhunderts. Dabei hatte Tarkovskij nach seinem Erstlingserfolg "Iwans Kindheit" (Ivanovo detstvo, 1962) in der Sowjetunion selbst zunehmend Schwierigkeiten mit den Behörden und der offiziellen Kulturpolitik, wohingegen im Westen seine berühmten Filme "Andrej Rubljow" (Andrej Rublev, 1964-66), "Solaris" (Soljaris, 1972, nach dem Roman von S. Lem), "Der Spiegel" (Zerkalo, 1975) und "Stalker" (Stalker, 1979, nach dem Roman "Picknick am Wegrand" der Brüder Strugatzki) große Anerkennung fanden und mit zahlreichen Filmpreisen bedacht wurden. Als Tarkovskijs künstlerische Möglichkeiten in der Sowjetunion vollends eingeschränkt waren, war er 1983 gezwungen, in den Westen zu emigrieren, wo er noch zwei bedeutende Filme produzierte: "Nostalghia" (1983 in Italien) und "Opfer" (Offret, 1985-86 in Schweden). Er starb 1986 in Paris an Krebs.

Tarkovskijs Filme genießen seit nun mehr als dreißig Jahren Kultstatus, ungeachtet oder vielleicht sogar aufgrund dessen, dass ihre Rezeption dem Zuschauer einiges abverlangt - eine Menge Konzentration, Geduld und Einfühlungskraft. Der Poesie und traumhaften Suggestivkraft seiner Bilder kann man sich, wenn man es versteht, sich darauf einzulassen, kaum entziehen. Im Seminar wollen wir versuchen, uns an Tarkovskijs eigenartige Filmästhetik und -poetik anzunähern, die sich nicht nur in seinem Oeuvre manifestiert, sondern die er auch in zahlreichen theoretischen Schriften niedergelegt hat, und davon ausgehend die Besonderheit seiner Filmsprache und Regietechnik analysieren und diskutieren. Dabei spielen seine Behandlung der Zeit und die Kameraführung eine herausragende Rolle.

Das Seminar gilt für Diplom-Slavisten als fachspezifische medienwissenschaftliche Lehrveranstaltung im Sinne der Prüfungsordnung. Es steht aber auch anderen Interessenten, insbesondere Studierenden der MKW, zur Teilnahme offen. Russische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich, alle Filme liegen in synchronisierter Fassung vor, die Fachliteratur in den gängigen westlichen Sprachen.

Den konkreten Arbeitsplan und ein ausführliches Literaturverzeichnis werde ich zur ersten Sitzung vorlegen.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Anwesenheit (Fehlen max. 2x!), aktive Mitarbeit einschließlich Vorbereitung auf das jeweilige Thema der Sitzung, Übernahme einer mündlichen Präsentation unter Einschluss des filmischen Materials mit Handout und Filmprotokoll.

Voraussetzungen:

Einführungsseminar Literaturwissenschaft und/oder Einführungsseminar Medien- und Kommunikationswissenschaft

Anerkennbar für:

MKW-Magister (Nebenfach): Ergänzungsbereich

Anmeldung: unter Angabe der Matrikelnummer über den

Veranstalter Slavisches Seminar

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Slavischen Seminar

Anmeldung für das kulturwissenschaftliche Themenmodul "Film und Kultur" per E-Mail an petermann[at]phil.uni-mannheim.de; bitte im Betreff "Film-Seminar" vermerken!

The Films of the Coen Brothers

Hauptseminar		2st.		Schäfer, H.
Einzel	Do	17:30 - 19:30	01.10.2009-01.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Do	19:00 - 21:00	22.10.2009-22.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Do	19:00 - 21:00	05.11.2009-05.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Do	19:00 - 21:00	19.11.2009-19.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Do	17:30 - 19:30	26.11.2009-26.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
wtl	Fr	12:00 - 13:30	18.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft, Themenmodul Kulturwissenschaft, Studierende im Hauptstudium

Texte / Sekundärliteratur:

A course reader will be available on dotlrn at the beginning of the semester.

For students who are interested in enrolling in this class but who have not taken a PS I "Introduction to Film Studies" or equivalent course, I highly recommend that they read chapters 6 through 9 on mise-en-scene, cinematography, editing, and sound in *Film Art: An Introduction* by David Bordwell and Kristin Thompson *before* the beginning of the semester to familiarize themselves with the basic categories and terms of film analysis.

Veranstaltungsbeschreibung:

Since their first film, *Blood Simple*, in 1984, Joel and Ethan Coen have co-written and co-directed movies that are consistently marked by dark humor, narrative playfulness, and cinematographic virtuosity. Their films typically draw on and parody specific genre conventions and thus differ in form and content as widely from one another as screwball comedy and film noir. At the same time, a thematic interest in the absurd, uncanny, and violent unites the films of the Coen brothers--a penchant that has earned them the nickname "The Brothers Grim." In this course we will study the films *Barton Fink* (1991), *Fargo* (1996), *The Big Lebowski* (1998), *O Brother, Where Art Thou* (2000), *The Man Who Wasn't There* (2001), and *No Country for Old Men* (2007). Addressing thematic concerns as well as representational strategies, we will examine how the films blend and bend such genres as comedy, crime, noir, musical, and western.

Leistungsanforderungen:

Regular attendance, active participation, an oral presentation, and either a term paper of 15 to 20 pages in German or English or an oral exam in English.

Since our class discussion will depend on the informed close reading of the films under consideration, there are some additional requirements: participants in this class have to be willing to attend film screenings (there will be 5 or 6 additional meetings in the course of the semester on Thursdays from 5.30 p.m. to about 7.30 p.m.) as well as to conduct independent research to acquire the necessary knowledge of film analysis and film history.

Bitte beachten Sie:

Dieser Kurs findet zum ersten Mal am 18. September statt.

Traum - Literatur - Film (HS-BL)

Hauptseminar		2st.		Glomb, S.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	21.09.2009-21.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	28.09.2009-28.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	09.11.2009-09.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	23.11.2009-23.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	30.11.2009-30.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/ als:

- Bachelor-, Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
- Studierende im Hauptstudium

Texte:

Thomas De Quincey, *Confessions of an English Opium Eater and Other Writings* (ed. Barry Milligan), Penguin,
 Lewis Carroll, *The Annotated Alice* (ed. Martin Gardner), Penguin,
 Bram Stoker, *Dracula* (ed. Maurice Hindle), Penguin.

Weitere kürzere Texte werden auf Irnplus. zugänglich sein.

Zum ersten Einlesen in die Theorie:

Wolfgang Mertens, *Traum und Traumdeutung* (München: Beck, 2003),

Petra Gehring, *Traum und Wirklichkeit. Zur Geschichte einer Unterscheidung* (Frankfurt/M: Campus, 2008).

Unterrichtssprache: Deutsch

Beschreibung:

„Der Traum [...] gehört auf die Seite dessen, wogegen sich das wissenschaftliche Denken aktiv wendet: Der Traum ist eine Schwester der Illusion, ein Bruder des phantastischen Scheins, ein Vater des Irrtums. Das Träumen wird von der methodischen Vernunft bekämpft. Es steht für diejenige Sphäre, von der sich der klare Gedanke zu lösen hat und von der sich eine Philosophie des ‚Bewusstseins‘ auf der Suche nach der ‚wahren‘ Sicht der Dinge systematisch abgrenzt.“ (Gehring, 8). Ob diese Sicht des Traums als dem ‚Anderen der Vernunft‘ zugehörig das Thema erschöpft oder sich hier nicht vielmehr ein Untersuchungsfeld eröffnet, auf dem grundlegende Erkenntnisse zu erlangen sind, ist eine der Fragen, denen dieses Seminar nachgehen wird. Ausgehend von Freuds Vorlesungen – die gegenüber seiner berühmten Traumdeutung den Vorteil haben, dass sie kürzer sind und schon Revisionen enthalten – sowie weiteren kürzeren Theorietexten, werden wir uns einer Reihe von literarischen Werken vom frühen 19. bis ins 20. Jahrhundert zuwenden, die sich auf je unterschiedliche Weise mit diesem Phänomen auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen zunächst Texte aus der Romantik (Coleridge, De Quincey, Poe), gefolgt von Texten aus der späteren viktorianischen Zeit (Carroll, Stoker), bis hin zu Angela Carter im 20. Jahrhundert. Den Abschluss bildet eine Analyse von David Lynchs höchst eigenwilligem Film *Mulholland Drive*, die zugleich die Möglichkeit bieten wird, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Auseinandersetzung mit dem Traum und traumanalogen Erleben in Literatur und Film herauszuarbeiten. Wie dieses Programm erkennen lässt, ist eine Teilnahme nur dann sinnvoll, wenn die Bereitschaft zu umfangreicher Lektüre und intensiver Diskussion mitgebracht wird.

Vergangenheitsverarbeitung im aktuellen spanischen Film

Proseminar

2st.

Beisel, I.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft/ PS Medienwissenschaft

Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde

Aufbaumodul Sprachwissenschaft/PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Basismodul Kulturwissenschaft/ PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Klausur .

Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse spanischer Filme, die in den letzten zwanzig Jahren entstanden sind, einen Einblick in die Art und Weise zu gewinnen, wie im Rahmen filmischer Diskurse die jüngere spanische Geschichte, insbesondere der Bürgerkrieg und die franquistische Zeit konstituiert und verarbeitet wird. Unverkennbar ist der in Spanien spätestens seit Mitte der 90er Jahre sich ankündigende und gegenwärtig anhaltende Boom von Romanen und Filmen, die auf diese jüngere Vergangenheit verstärkt Bezug nehmen. Gleichzeitig wird das Thema - nach einer langen Phase der Ausblendung, die Teil einer offiziell von verschiedenen politischen Kräften geteilten Konsenspolitik war - in öffentlichen Diskussionen und im politischen Diskurs seit der Jahrtausendwende bis zum heutigen Tage kontinuierlich und kontrovers erörtert. Die wiederholten parlamentarischen Debatten um das sogenannte *Ley de memoria*, das erst 2007 beschlossen wurde stellen hierfür nur eines von vielen Beispielen dar.

Die ersten drei Sitzungen des Proseminars sollen zum einen der Einführung in kulturwissenschaftlich bzw. theoretisch relevante Aspekte der Rahmenthematik, zum anderen der Einarbeitung in zentrale Begriffe der Filmanalyse dienen. Den Schwerpunkt des Proseminars bildet die themenspezifische Analyse ausgewählter Filme, voraussichtlich *Libertarias* (V. Aranda, 1996), *La lengua de las mariposas* (J.L. Cuerda, 1999), *La luz prodigiosa* (M. Hermoso, 2002), *El laberinto del fauno* (G. del Toro, 2006), und *Las trece rosas* (2007, Martínez-Lázaro).

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Antonio Gómez López-Quiñones (2006): *La guerra persistente. Memoria, violencia y utopía: representaciones contemporáneas de la Guerra Civil española*. Madrid: Iberoamericana / Vervuert.

Themenmodul Gender Studies

Für dieses Modul müssen innerhalb von 2-3 Semestern mindestens 16 credit points erworben werden (z.B. 1 VL, 2 PS/ 1 VL, 1 PS, 1 HS). Ein Einstieg in das Modul zum Herbstsemester 2009 ist möglich. **Verpflichtend für die Anerkennung dieses**

Moduls ist die Teilnahme an der interdisziplinären Ringvorlesung ‚Gender Studies‘. Bitte beachten Sie, dass diese Vorlesung nur im Herbstsemester angeboten wird.

Bei **allgemeinen Fragen** wenden Sie sich bitte an den Studiengangmanager Sebastian Müller (sebastian.mueller@phil.uni-mannheim.de; Tel. 181-2171).

Anmeldung für die anmeldepflichtigen Veranstaltungen für das HWS 09 bitte NICHT über das Studierendenportal sondern per E-Mail an die jeweilige Dozentin. Alle E-Mail-Adressen finden Sie auf den Seiten der beteiligten Fachbereiche, wenn Sie auf der Seite www.phil.uni-mannheim.de dem Button "Institute/Seminare" folgen oder die Suchfunktion der Startseite der Universität Mannheim (www.uni-mannheim.de) verwenden.

ECTS-Punkte:

Vorlesungen: 4 ECTS

Übungen: 4 ECTS

Proseminare: 6 ECTS

Hauptseminare: 8 ECTS

Formen der sprachlichen Kommunikation und soziokulturelle Differenzierung					Kallmeyer, W.
Hauptseminar					
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-09.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Einzel	Fr	17:15 - 19:00	13.11.2009-13.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154	
BlockMo-Fr	-	10:00 - 17:00	11.01.2010-15.01.2010	Schloß Ehrenhof West EW 154	
Kommentar:					
<p>Die Lehrveranstaltung wird insbesondere auch für die neuen Master-Studiengänge angeboten und ist daher für B.A.-Studierende nicht geeignet.</p> <p>Anmeldung zudem per Email an werner.kallmeyer@gmx.de bis zum 4. September 2009.</p> <p>Vorbesprechung am 9. 9. 2009 um 17.15</p> <p>Blockzeiten der Veranstaltung:</p> <p>Montag 11. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00</p> <p>Dienstag 12. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00</p> <p>Mittwoch 13. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00</p> <p>Donnerstag 14. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00</p> <p>Freitag 15. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30</p> <p>Gegenstand des Seminars ist der Zusammenhang zwischen soziokultureller Differenzierung und Formen der sprachlichen Kommunikation. Dabei spielen Prägungen durch Herkunftsmilieus und Sozialisation ebenso eine Rolle wie Verfahren der zielorientierten Anpassung an vorgegebene Normen sowie die Distanzierung von anderen sozialen Gruppen durch soziokulturelle Stile der Kommunikation. Wichtige soziale Dimensionen der soziokulturellen Differenzierung sind „oben und unten“ in der Gesellschaft, Geschlechterrollen, Altersgruppen, Alteingesessene und Migranten. Aus diesem Gesamtfeld sollen ausgewählte Aspekte genauer betrachtet werden.</p> <p>Themen der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Konzepte von Sprachvariation (Standardsprache, Dialekte, Gruppen- und Sondersprachen; mehrsprachige Variation). - Sprachbewertung und Sprachideologie. - Sprachvariation und soziokulturelle Stile der Kommunikation. - Sprache als Mittel sozialer Positionierung. <p>Für die Semesterlektüre wird den Studierenden ein Reader zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt.</p> <p>Als empirische Grundlage wird ein Korpus von Gesprächsaufnahmen aus alltagsweltlichen Kontexten und von Ausschnitten des medialen öffentlichen Diskurses (Rundfunk- und Fernsehsendungen) benutzt.</p> <p>Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ein kleines Semesterprojekt zur Analyse von Sprachaufnahmen (Ton- und ggf. Videoaufnahmen) im Hinblick auf Sprachwahl und Sprachvariation sowie die Erkennbarkeit der sozialen Bedeutung von Sprachformen. Dafür wird ein Grundkorpus von Gesprächsaufnahmen aus unterschiedlichen Kontexten (alltagsweltliche Situationen, öffentlicher Diskurs) zur Verfügung gestellt. Die TeilnehmerInnen sollen im Rahmen der Semesterprojekte auch selber Material erheben, in Ausschnitten transkribieren und analysieren.</p> <p>Als Leistung für einen benoteten Schein wird im Regelfall eine Hausarbeit erwartet, ersatzweise eine Klausur bzw. eine mündliche Prüfung zur Anlage und zu den Ergebnissen des jeweiligen Semesterprojekts.</p>					
Gender in Contemporary American Drama					Grewe-Volpp, C.
Hauptseminar					
2st.					
Einzel	Mi	17:15 - 23:00	14.10.2009-14.10.2009		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	05.12.2009-05.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	
Kommentar:					
<p>-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft - Themenmodul Kulturwissenschaft – Gender <p>- nicht für BA-Studierende</p> <p>Innerhalb Master-KiPdM - Themenmodul I: Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel</p> <p>und:- Studierende Hauptstudium</p>					

Texte:

Sam Shepard, *True West* (1980)
 Marsha Norman, *Night, Mother* (1983)
 Wendy Wasserstein, *The Heidi Chronicles* (1991)
 David Henry Hwang, *M. Butterfly* (1988)
 Theoretical texts will be provided on LRN Plus.

Sekundärliteratur:

A bibliography will be provided in class.

Veranstaltungsbeschreibung:

This seminar focuses on a theory-based reading of American Drama of the 1980s and 1990s with a special emphasis on gender. Following the critical debate about the social construction of gender we will analyze the political, cultural and ideological forces which contribute to concepts of femininity and masculinity in the American society of the late 20th century. We will begin with a survey of some important cultural texts about sexuality and identity (Freud, deBeauvoir, Judith Butler, Nancy Chodorow and others) and continue with an interpretation of four plays in which gender has a crucial function in processes of identity formation. Sam Shepard explores stereotypical gender roles in *True West*, embodied by two opposing brothers and reflected in the symbolism of place (mother's kitchen vs. the „true West“ of America). *Night, Mother* by Marsha Norman, the action of which also takes place in a kitchen, is about a mother-daughter relationship in a patriarchal society. Both plays depict and criticize gender stereotypes and violence which functions as a deconstruction of gender myths. Wendy Wasserstein's *The Heidi Chronicles* is considered a post-feminist classic, which, according to one critic, „explores key issues in gender studies, such as inequality in heterosexual relationships, access to political and financial power, the situation of gays and lesbians, media constructions of femininity, the redefinition of families and mother-child relationships and ... female solidarity.“ Finally, *M Butterfly* by David Henry Hwang reveals a case of gender confusion in the story about a French diplomat who had been deceived into believing that his Asian lover was a woman when in reality s/he was a spy and a man. Hwang discusses stereotypes of race and gender which lead to a blindness towards the Other. We will also see the film *Gran Torino* by and with Clint Eastwood to discuss the latest cultural manifestation of what it means to be a man in America.

We will see film versions of the plays when available. The time (which still has to be determined) will count as a third session of the seminar.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Mündliche Prüfung/Klausur 7, Hausarbeit: 8ECTS-Punkte

Students are expected to attend class regularly, to give a short presentation in class and to either write a final paper or do an oral exam at the end of the semester.

Weitere Hinweise:

Max. 5 Plätze für Exchange Students

Max.5 Plätze für Gendermodul

Geschlechterdebatten in der Romania - Geschlechterforschung in der Romanistik

Proseminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

ECTS:max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Die Geschichte der romanischen Literaturen zeichnet sich, zumal in historischen Umbruchsituationen, immer wieder durch intensiv geführte Debatten um den relativen Stellenwert und die jeweiligen Eigenschaftsprofile der Geschlechter aus. Jene streitförmig organisierten Austauschprozesse sind ihrerseits zu bevorzugten Untersuchungsfeldern einer fortschreitend institutionalisierten romanistischen Geschlechterforschung avanciert. An Stationen der französischen und italienischen Literaturgeschichte, die von dem spätmittelalterlichen *Débat sur le Roman de la Rose* über die rhetorisch fundierten *jeux d'esprit* der frühneuzeitlichen *Querelle des Sexes* bis hin zu den zutiefst ambivalenten Geschlechterkonstruktionen der historischen Avantgardebewegungen Futurismus und Surrealismus reichen, soll mithilfe basaler Analyseinstrumentarien aktueller *Gender*-Forschung aufgezeigt werden, wie kulturell geprägte Vorstellungen über Männlichkeit und Weiblichkeit textuell modelliert und ausgehandelt, stabilisiert in Umlauf gebracht sowie ggf. auch revidiert werden.

Griechische Vasenbilder, Catull & Ovid und Vātsyāyanas Kāmasūtra - ein interkultureller Vergleich zur Sexualität im Altertum

Übung für Fortgeschrittene 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Konzeption von Familie und Geschlechterrollen im spanischen Roman unter Franco

Proseminar 2st.

Beisel, I.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

ETCS: max. 6

Voraussetzungen:

• erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

- sorgfältige Lektüre der Primärliteratur, die voraussichtlich Anfang September 2009 im Uniladen (Bücher Bender) erworben werden kann.

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft, PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft, PS Vertiefung oder Anwendung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit detailliertem Thesenpapier; Hausarbeit

Ziel des Proseminars ist es, anhand ausgewählter spanischer Romane die diskursiv unterschiedlich vermittelte Konzeptionen von Familie und Geschlechterrollen zu analysieren. Die ersten drei Sitzungen sollen zunächst dazu dienen, in die ästhetischen Tendenzen des spanischen Romans der 40er bis 60er Jahre einzuführen und diese in den Kontext der kulturellen und sozio-politischen Bedingungen zu stellen. Insbesondere die Romanproduktion der 40er Jahre situiert sich in einem Kontext massiver Repression auf allen gesellschaftlichen und kulturellen Ebenen, die in der Allgegenwart eines staatlich gelenkten Zensurapparates, der - wie H.-J. Neuschäfer (1991) anschaulich macht - in der gesamten Franco-Ära bestimmend ist, ihren Ausdruck findet. Trotzdem gelingt es wiederholt AutorInnen dieser Zeit, Romane zu veröffentlichen, welche zumindest implizit zur Unterminierung der offiziell propagierten Norm patriarchalischer Familienstruktur und der damit einhergehenden traditionalistischen Definition der Geschlechterrollen beitragen, bzw. alternative Formen kultureller Selbstdefinition entwerfen. Die spezifische Nutzung narrativer Techniken dient hierbei nicht selten als notwendiges Mittel der Verschleierung und Desorientierung der Zensoren.

Schwerpunkt des Proseminars bildet die narrative Analyse der Romane *Nada* (1945; Carmen Laforet), *Entre visillos* (1957; Carmen Martín Gaité), und *Cinco horas con Mario* (1966; Miguel Delibes), welche im Hinblick auf ihre jeweils spezifische Weise kritischer Auseinandersetzung mit einem traditionalistischen, hierarchisch strukturierten Familienkonzept franquistischer Prägung untersucht werden sollen.

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Neuschäfer, Hans-Jörg (1991): *Macht und Ohnmacht der Zensur. Literatur, Theater und Film in Spanien (1933-1976)*. Stuttgart: Metzler.

Sobejano, Ponzalo (1975): *Novela española de nuestro tiempo*. Madrid.

Vilanova, Antonio (1995): *Novela y sociedad en la España de posguerra*. Barcelona.

Literary Doubles and Alter Egos from Mr. Hyde to Tyler Durden

Proseminare II		2st.		
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	19:00 - 21:00	19.11.2009-19.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

ACHTUNG! NEUER RAUM UND NEUE ZEIT!!!

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Bachelor und Bakuwi:

- Basismodul Literaturwissenschaft
- Themenmodul Kulturwissenschaft: Gender Studies (hier auch für das entsprechende Modul im Masterstudiengang M.A. Anglistik/Amerikanistik)

Lehramt:

- Studierende im Grundstudium

Texte:

- Stevenson, Robert Louis: *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* (Penguin Popular Classics)
- Wilde, Oscar: *The Picture of Dorian Gray* (Penguin Popular Classics)
- Braine, John: *Room at the Top* (Arrow Books)
- Palahniuk, Chuck: *Fight Club* (Vintage)

Alle Ausgaben werden ab Mitte August bei Bücher Bender (Quadrat O 6 oder Mensa-Filiale) vorrätig sein

Veranstaltungsbeschreibung:

Das literarische Motiv des Doppelgängers ist ohne Zweifel weitaus älter als Stevensons Zweiteilung der menschlichen Natur in eine gute und eine böse Seite, wie er sie in seinem zum Klassiker gewordenen *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* ausführt. Dennoch soll dieses im Vergleich zu seiner immensen Wirkungsgeschichte nahezu verschwindend kleine und kurze Werk als Ausgangspunkt der Diskussionen in diesem Seminar dienen. Zunächst soll hier das wohl Offensichtliche festgehalten werden, lässt sich Freuds hinlänglich bekannte Dreiteilung der männlichen Psyche doch (scheinbar?) problemlos auf das Doppelgängerpaar Jekyll und Hyde anwenden. Aber allein die Gleichsetzung einer psychischen Dreiteilung mit der lediglich binären menschlichen Entität Jekylls/Hydes schürt bereits den Verdacht: Gibt es etwa doch noch bessere Ansätze, um das angebliche „pure evil“ Hydys zu erklären? Und: Was genau verbirgt sich eigentlich hinter dem schwer fassbaren Phänomen der *evilness*, des absoluten Bösen?

Die in Stevensons Novelle bereits angelegte Kritik an der Heuchelei und den Double Standards der Gentlemengesellschaft des ehrwürdigen britischen Empires werden in einem weiteren Klassiker der Weltliteratur, Oscar Wildes *The Picture of Dorian Gray* noch verschärft. Inwieweit aber das Wildesche Programm der *refinement of the senses through arts* eine lebbarere Alternative darstellt oder vom Roman selbst unterminiert wird, soll kritisch durchleuchtet werden.

Mit John Braines *Room at the Top* tritt das Doppelgängermotiv, wenn auch auf den ersten Blick nicht gleich ersichtlich, in die Postmoderne ein, die den Fokus der Betrachtung auf eine vielschichtige, pathologisch anmutende Identitätsproblematik des Alter Ego Topos richtet. Chuck Palahniuk ist es schließlich, der in seinem Roman *Fight Club* diesen allgemeinen Identitätsverlust der (ausgehenden?) Postmoderne als spezifisch männliche Problematik auffasst und ausführt. Überraschend simpel fällt aber die erneut nur scheinbare Lösung des Problems aus: Die Rückbesinnung auf einfachste Werte, Lebensprinzipien und Führerfiguren vermag vielleicht die *shifting identity* der Postmoderne zu fixieren, ob sie allerdings ein tragfähiges Gesell-

schaftskonzept darstellt, bleibt auch hier unklar. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die unterschiedliche Darstellung des Endes im Roman und in der zunächst verschmähten, dann aber doch zu später Aufmerksamkeit gekommenen Verfilmung durch David Fincher.

Bitte beachten Sie, dass entsprechende Textkenntnisse eine unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an einem Literaturkurs darstellen und diese daher im Laufe des Seminars immer dann getestet werden, wenn mit der Analyse eines neuen Werkes begonnen wird.

Leistungsanforderungen: 6 ECTS: Hausarbeit, 5 ECTS: Klausur oder mündliche Prüfung; außerdem regelmäßige Anwesenheit, mündliche Mitarbeit und Textkenntnisprüfungen. Im Themenmodul Gender Studies: Pauschal 6 ECTS, unabhängig vom Leitungsnachweis. Darüber hinaus müssen Kernfachstudierende der Anglistik die in der Literaturwissenschaft noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, die Veranstaltung "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten" besuchen (Details zu dieser Veranstaltung werden zu Beginn des Semesters von den DozentInnen bekannt gegeben).

Anmeldung für das Themenmodul "Gender Studies" bitte NICHT über das Anmeldeverfahren der Anglistik sondern ab Mitte August an sebastian.mueller@phil.uni-mannheim.de

Ringvorlesung Gender Studies

Vorlesung

wtl Mo 15:30 - 17:00 14.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Shakespeare's Great Tragedies

Proseminare II 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Einzel Do 13:45 - 15:15 17.12.2009-17.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Bachelor und Bakuwi:

- Basismodul Literaturwissenschaft
- Themenmodul Kulturwissenschaft: Gender Studies (hier auch für das entsprechende Modul im Masterstudiengang M.A. Anglistik/Amerikanistik)

Lehramt:

- Studierende im Grundstudium oder kurz vor dem Staatsexamen

Texte:

Hamlet (The Oxford Shakespeare)

Othello (The Arden Shakespeare)

King Lear (The Arden Shakespeare, bitte noch nicht anschaffen!)

Oder: *The Tempest* (The Arden Shakespeare, bitte noch nicht anschaffen!)

Macbeth (The Oxford Shakespeare, bitte noch nicht anschaffen!)

Die angegebenen Ausgaben werden ab Mitte August bei Bücher Bender (Quadrat O 6, oder Mensa-Filiale) vorrätig sein

Veranstaltungsbeschreibung:

Shakespeare is the greatest writer of all times! No doubt about that! But, erm, sorry... WHY is that again? By analysing four of Shakespeare's most famous tragedies, by having a closer look at their famous tragic heroes and infamous villains as well as the variety of Shakespearean topics displayed in these works, the aim of this course is to supply students with a possible answer to the question why these tragedies are in fact "great". Furthermore, this seminar shall provide students of the Lehramt-programme with a variety of texts they can choose from with a view to their final examination in which a Shakespearean text and/or topic is still obligatory.

Please note that text-knowledge is absolutely essential for a literature course and will therefore be tested in the course of the semester.

Leistungsanforderungen/Credit requirements: Regular attendance is mandatory and active participation is expected. You are also required to complete short study assignments as a preparation for each of the sessions. In addition, students who have not yet written a term paper ("Hausarbeit") in a course at the "Anglistisches Seminar" and intend to receive credit for this course by writing a research paper are required to attend the course "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten". Details concerning this course will be made known by the instructors at the beginning of the semester. Following the guidelines set out for your course of studies, you may choose the form of your final examination: written exam (5 ECTS) OR oral exam (5 ECTS) OR research paper (6 ECTS).

Im Themenmodul Gender Studies: Pauschal 6 ECTS, unabhängig vom Leitungsnachweis

Anmeldung für das Themenmodul "Gender Studies" bitte NICHT über das Anmeldeverfahren der Anglistik sondern ab Mitte August an sebastian.mueller@phil.uni-mannheim.de

Shakespeare's Others: Alterity, Racism and Tolerance in the Tragedies

Hauptseminar 2st.

Heinz, S.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

Kulturwissenschaft aus Ihrem Kernfach Fachwissen vertiefen und erweitern. Alternativ können Sie durch Wahl eines Themenmoduls Grundkenntnisse und Kompetenzen in benachbarten wissenschaftlichen Disziplinen erwerben.

Themenmodul Film und Kultur (vormals "Europäischer Film")

Kulturwissenschaftliches Themenmodul im Herbstsemester 09 „Film und Kultur“

Dieses Modul ersetzt das vormalige Modul „Europäischer Film“. Studierende, die das Themenmodul „Europäischer Film“ bereits gestartet haben, können aus den in diesem Katalog aufgeführten Veranstaltungen auswählen. Für dieses Modul müssen innerhalb von 2-3 Semestern mindestens 17 Leistungspunkte erworben werden (z.B. eine VL, zwei PS / eine VL, ein PS + ein HS). Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an den Studiengangmanager Herrn Müller (semuelle@uni-mannheim.de; Tel. 181-2171).

Anmeldung für die anmeldepflichtigen Veranstaltungen für das HWS 09 bitte NICHT über das Studierendenportal sondern per E-Mail an die jeweilige DozentIn. Alle E-Mail-Adressen finden Sie auf den Seiten der beteiligten Fachbereiche, wenn Sie auf der Seite www.phil.uni-mannheim.de dem Button "Institute/Seminare" folgen oder die Suchfunktion der Startseite der Uni Mannheim (www.uni-mannheim.de) verwenden.

ECTS-Punkte:

Vorlesungen und Übungen: 4 ECTS

Proseminare: 6 ECTS

Hauptseminare: 8 ECTS

Der kreative, ambitionierte Dokumentarfilm - vom Herzensanliegen zum ausdrucksvollen, besonderen Film

Praxisseminare 2st.

Einzel	Fr	09:00 - 10:30	06.11.2009-06.11.2009	
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	07.11.2009-07.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	28.11.2009-28.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	So	10:00 - 18:00	29.11.2009-29.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

Praxisseminar 2

Über den Dozenten:

Andreas Stiglmayr ist Freier Filmemacher (z.B. der bayerische Rebell: <http://www.derbayerischerebell.de/inhalt.htm>)

Warum nicht Filme machen, wie Maler Bilder malen! Ist es heutzutage möglich einen Dokumentarfilm inhaltlich und gestalterisch so zu machen wie man möchte, oder ist man nach wie vor z.B. wegen der hohen Herstellungskosten an die Interessen der Fernsehanstalten und Förderer gebunden?

Was ist der Unterschied zwischen einem Film, der versucht den Ansprüchen eines Redakteurs/eines Sendeplatzes gerecht zu werden und gedreht wird, wenn die Gelder dazu bereit stehen und unter der Mitsprache von Redaktionen, Produzenten und Förderern zu einem bestimmten Sendetermin fertig gestellt wird, und einem Stoff, der einem unter den Nägeln brennt und einem aus dem Herzen spricht und realisiert wird, wenn die Geschichte/das Geschehen reif ist und solange geschnitten wird, bis er wirklich rund ist?

Was ist der Unterschied zwischen Dokumentationen, die sehr interessant sind, aber einen nicht wirklich berühren und zwischen Dokumentarfilmen die einen aufwühlen und anregen.

Wir wollen untersuchen, wie man dem Betrachter möglichst nahe kommt, ihn anspricht, was es für Wahrnehmungsebenen gibt, wie man interessante Inhalte transportiert, ohne einen "sensationellen Aufhänger" haben zu müssen und vor allem, wie man rausbekommt, was man selbst erzählen will und wie man die passende reale Geschichte mit den wirklich beeindruckenden Protagonisten findet, um das Thema/eine neue Perspektive dem Betrachter erschließen zu können.

Dabei sollen auch die verschiedenen Herstellungsprozesse, wie Stoffentwicklung, Dreharbeiten und Postproduktion, sowie die dazu benötigte Technik und vor allem auch die benötigten Mitarbeiter, Kenntnisse und Fähigkeiten angesprochen werden.

Einführende Literatur:

Appeldorn, Werner von (2002): Handbuch der Film- und Fernseh-Produktion. Psychologie - Gestaltung - Technik. München: TRV.

Appeldorn, Werner von (1970): Der dokumentarische Film. Dramaturgie, Gestaltung, Technik. München: TRV.

Voraussetzungen für Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme, Konzeption eines kreativen, ambitionierten Dokumentationsfilms und Produktion einzelner Szenen (Gruppenarbeit)

Anerkennbar für:

MKW-Magister, sozialwissenschaftlicher Teilbereich, Themenmodul Film und Kultur (vormals "Europäischer Film")

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

Die Nouvelle Vague - Annäherungen

Proseminar 2st.

Beisel, I.

wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft / PS Literaturwissenschaft

Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft/ PSKulturwissenschaft

Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde

Aufbaumodul Sprachwissenschaft/ PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Basismodul Kulturwissenschaft/Kulturraumbezogene Veranstaltung

Anforderungen: Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Klausur.

Ziel des Proseminars ist es, einen ersten Einblick in eine innovative ästhetische Entwicklung des französischen Films zu geben, die sich Ende der 50er Jahre herausbildete. Die *Nouvelle Vague* gilt als europaweit maßgebliche Erneuerungsbewegung des Spielfilms, deren Errungenschaften, insbesondere ihr Konzept des Autorenfilms, modellbildend für die weitere Entwicklung des Kinos bis zum heutigen Tage geblieben sind.

Im Zentrum des Proseminars steht die Analyse repräsentativer Filme französischer Regisseure, welche mit dem bis dahin traditionellen Kino Frankreichs brechen wollten und sich gegen die zunehmende Verbiederung und formale wie inhaltliche Vorhersehbarkeit des sogenannten französischen Qualitätskinos richteten. Zu den wichtigsten Vertretern dieser Gruppe der französischen Filmemacher, die meisten davon mit Erfahrung als Filmkritiker der Zeitschrift *Cahiers du Cinéma*, gehören Jean-Luc Godard, François Truffaut, Claude Chabrol, Eric Rohmer und Jacques Rivette. Nach einer Einführung in vorangehende Etappen der französischen Filmgeschichte sowie in zentrale Grundbegriffe der Filmanalyse werden repräsentative Filme der *Nouvelle Vague*, u.a. *Les quatre cents coups* (Truffaut, 1959) und *A bout de souffle* (Godard, 1960) im Hinblick auf innovative ästhetische Verfahren hin untersucht. Die ergänzende Lektüre und Kommentierung filmtheoretischer Aufsätze, wie Truffauts Aufsatz „Une certaine tendance du cinéma française“, sowie die versuchte Systematisierung ästhetischer Charakteristiken sollen die Annäherung an diese, über Frankreich hinaus prägende Bewegung abrunden.

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Baecque, Antoine de (1998): *La Nouvelle Vague: portrait d'une jeunesse*. Paris: Flammarion.

Marie, Michel (2000): *La Nouvelle Vague: une école artistique*. Paris: Nathan.

Roloff, Volker (2000): *Theater und Kino in der Zeit der Nouvelle Vague*. Tübingen: Stauffenburg.

First Films at the Mannheim-Heidelberg International Film Festival

Übung

2st.

Jones, J.

wtl Sa 10:00 - 14:00 19.09.2009-21.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

Basismodul Kulturwissenschaft

Themenmodul Kulturwissenschaft –Medien

und:

Studierende im Grundstudium

Texte:

Timothy Corrigan, *A Short Guide to Writing about Film*, 4th ed. New York: Longman, 2001.

Sekundärliteratur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Veranstaltungsbeschreibung:

This course is meant for those needing a *Schein* for *fachspezifische Medienwissenschaft* and is an intensive seminar, most of which takes place during the International Film Festival Mannheim-Heidelberg from 5-15 November 2009 (see the home page at: <http://www.iffmh.de/de/Homepage/>). A preliminary, organizational meeting will be held on Saturday, September 19, starting at 10.00 in EW 169, at which time the class will be divided into teams of 4-5 students each. These groups will then make presentations on chapters assigned from the required text by Timothy Corrigan (see title above; copies will be available at the copy shop in C1, 13.) at our first full-length meeting on Saturday, October 31 (same time and room; the session will last from 10.00 to 14.00 with a short lunch break).

By this time, the festival program should be available, and, in consultation with the instructor, each group will be assigned two films to present on our final two Saturday meetings (November 14 and 21, same time and room). Arrangements will be made for the members of each group to view selected screenings of their two films along with the instructor, holding short discussions of them afterwards as well as attending any post-film interviews with directors, producers, etc. All participants are required to see all of the films to be presented in the seminar at some point during the festival (either 10 or 12, depending on the ultimate size of the whole group) but may choose themselves which particular screenings to attend (aside from the two to be arranged with the instructor).

As can be seen, participation in this seminar requires a great deal of flexibility in your schedule during the festival, and you shouldn't plan on being able to do much else besides go to the movies while it is going on! Still, it is usually lots of fun and very rewarding for anyone interested in film.

After the festival, students will write a research paper (10-12 pages, to be turned in before February 1, 2010) about one of the films on our list to obtain credit for the course. DVD copies of the films will be available for additional screenings in the university's *Mediathek*.

An accreditation fee of €30 is required; this entitles students to tickets for all festival screenings and some special events.

Das Seminar findet an folgenden Samstagen statt: 19.09., 31.10., 14.11., 21.11*

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

3 presentations (in groups), viewing 10-12 films, 1 research paper (10-12 pages)

Gestalten des Eros in Literatur und Film

Proseminar

2st.

wtl Mi 13:45 - 15:15 09.09.2009-04.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Einzel Mi 13:45 - 15:15 11.11.2009-11.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

wtl Mi 13:45 - 15:15 18.11.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/ PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Die Anziehungskraft der Gestalten des Eros ist bis in die Gegenwart ungebrochen, wie künstlerische Bearbeitungen und Interpretationen zeigen. Die Themen Verführung und Leidenschaft ziehen sich durch die gesamte europäische Literatur. Den verschiedenen literarischen und medialen Umsetzungen des Stoffes liegen unterschiedliche literarische Konstrukte, Motivkombinationen und -komplexe, Weltanschauungen und soziokulturelle Strömungen zugrunde. Von den unzähligen Verführergestalten werden im Seminar exemplarisch Molières *Dom Juan* (1682), Mérimées *Carmen* (1847) und D'Annunzios *La Gioconda* (1899) und *Il piacere* (1887) untersucht. Über die Literatur hinaus werden verschiedene mediale Zugänge (von der Literaturadaption bis hin zu motivischen Spielen wie Levens *Don Juan de Marco*, 1995 oder Sauras *Carmen*, 1983) analysiert und musikalische Verarbeitungen wie Bizets *Carmen* (1875) oder Mozarts *Don Giovanni* (1787) miteinbezogen.

Bemerkung: Referatsthemen werden in der ersten Stunde bekannt gegeben und verteilt.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Hispanistik intermedial - Fallstudien aus Literatur, Theater und Film

Vorlesung 2st.

Gronemann, C.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Literaturwissenschaft bzw. des Grundstudiums

Modul BA1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/VL Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi:-

Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung grundlegender literaturwissenschaftlicher Kenntnisse und Arbeitstechniken, wobei die literarischen Texte in ihren medialen Zusammenhängen dargestellt und dabei medienästhetische Zugänge diskutiert werden. Grundlegende Konzepte u.a. aus Literatursemiotik, Kommunikationstheorie und Strukturalismus bieten Zugang zum wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten und den damit verbundenen spezifischen Fragestellungen. Auf dieser Grundlage wird die Besonderheit der drei Gattungen anhand von Beispieltexen erarbeitet. Übungen zu Narrativik, Lyrik und Dramatik werden dementsprechend in den einzelphilologischen Tutorien fortgeführt. Ziel der Vorlesung ist die Einführung in Terminologien, Konzepte und Analysemodelle im Dienst der Befähigung zu einem methodenbasierten Umgang mit literarischen Texten sowie der Reflexion medialer Problematiken.

Leistungsnachweise: regelmäßige Teilnahme / Klausur

Integration in Literatur und Film

Hauptseminar 2st.

Gisbertz, A.K.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

Integration tritt heute zumeist als kulturelle Forderung an Politik und Gesellschaft heran, wobei die Vorstellungen davon divergieren. Ziel des Seminars ist es, solche Formen der Integration in Geschichte und Gegenwart am Material der Literatur und des Filmes zu erkunden. Die Funktionen der Kunst als reflektierendes Medium auf gesellschaftliche Zustände, aber auch als Möglichkeitsraum für neue Formen des Zusammenlebens stehen dabei ebenfalls zur Diskussion. Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden zwei Autorenlesungen vorbereiten und moderieren, die in Zusammenarbeit mit der Lesereihe „Europa, Morgen, Land“ (Kultur Rhein-Neckar) im Herbst geplant sind.

Dieses Seminar wird auch als EPG 2-Hauptseminar anerkannt.**Introduction to Film**

Proseminar 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Einzel Mi 19:00 - 21:00 23.09.2009-23.09.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Einzel Mi 19:00 - 21:00 14.10.2009-14.10.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Einzel Mi 19:00 - 21:00 04.11.2009-04.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Einzel Mi 19:00 - 21:00 11.11.2009-11.11.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:**-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:**

- Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft

- Themenmodul Kulturwissenschaft –Medien

und:

- Studierende im Grundstudium

Veranstaltungsbeschreibung:

In this course we study film as a form of cultural discourse. We will look at major concepts of film studies and basic analytical tools for viewing film to improve our comprehension of the language of film. This includes the introduction to specifically filmic procedures, e.g. shots, point of view, etc. We will discuss film in terms of cinematic traditions and conventions and analy-

ze their function in specific cultural contexts. Course work will include watching films and reading general as well as more specific secondary texts on film and films. There will be approx. 5 extra sessions in which the films that we discuss in class will be shown.

Prerequisites for *Schein*: regular attendance, written exam.

Texte: --

Sekundärliteratur: wird im Semester angegeben

Veranstaltungsbeschreibung:

(Anforderungen für den Leistungsnachweis)

4-5 Extra Film-Sitzungen

Weitere Hinweise:

Medienmodul: 4 Plätze

Exchange Students: 3 Plätze

Kulturjournalismus - ERSATZVERANSTALTUNG TRÖGER

Praxisseminare 2st.

wtl Do 17:00 - 18:30 17.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Auf Grund einer schweren Erkrankung des Referenten muss dieses Seminar leider abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über die Aktualisierung unseres Angebots im Bereich Praxisseminar 2.

Praxisseminar 2

Über den Dozenten: Jörg Tröger ist Kulturredakteur bei SWR 2.

Printmedien und elektronische Medien haben die Aufgaben auf einzelne Ressorts verteilt: Politik, Wirtschaft, Lokales, Wissenschaft, Sport und Feuilleton. Vom Feuilleton wird erwartet, über aktuelle und latent aktuelle Ereignisse aus dem Kulturbetrieb zu berichten. Hier findet „Kulturjournalismus“ im engeren Sinn statt. Kulturjournalismus bedeutet aber mehr, denn Kultur entsteht nicht nur in Theatern, Museen, Galerien, Verlagen oder im Kino. Kultur findet man überall. Journalisten können in fast allen Bereichen des täglichen Lebens kulturelle Aspekte entdecken und darüber schreiben. Es ist der besondere Blick, auf den es ankommt.

Das Praxisseminar soll diesen Blick schärfen: Phantasie bei der Themensuche, Originalität bei der Aufbereitung, Selbständigkeit bei der Produktion. Ausgewählte Kulturbeiträge (Theaterkritiken u.ä.) in regionalen und überregionalen Zeitungen werden analysiert und kritisch bewertet. Um Themen zu finden, die journalistisch interessant sind, werden die Studierenden gemeinsam Theateraufführungen sowie Kunstausstellungen und Museen in Mannheim besuchen. Die Teilnahme an Pressekonferenzen oder Einblicke in Institutionen wie dem Institut für Deutsche Sprache stehen - je nach aktueller Terminlage - ebenso auf dem Programm. Anschließend werden die Beobachtungen und eigenen Eindrücke im Seminar besprochen oder in Form von Hausarbeiten zu Beiträgen verarbeitet. Dabei geht es um die ganze Bandbreite journalistischer Formen: die klassische Rezension, Kurzkritik, Kommentar, Interview, Reportage, Bericht, Portrait, Glosse. Da in Printmedien und in den elektronischen Medien teilweise ganz unterschiedlich gearbeitet wird („Schreibe“ und „Spreche“), werden im Praxisseminar auch Hörfunkbeiträge erstellt, vom Interview (z.B. mit einem Künstler), über den Schnitt und das Texten, bis zum Sprechen des eigenen Beitrags am Mikrofon.

Voraussetzungen für Scheinerwerb:

Aktive Teilnahme, Erstellen unterschiedlicher journalistischer Beitragsformen

Anerkennbar für: MKW-Magister, sozialwissenschaftlicher Teilbereich

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

La oposición al franquismo en el cine

Proseminar Landeskunde 2st.

Arilla, A.G.

wtl Mo 17:15 - 18:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

ECTS:6

Modul BA 1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde oder Aufbaumodul Sprachwissenschaft/PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Kulturwissenschaft/ Kulturraumbezogene Veranstaltung

El cine producido durante la era de Franco muestra un amplio repertorio de obras en las que - pese a la rigidez de la censura - se manifiesta claramente la oposición al régimen, tanto durante la Guerra Civil como en la etapa posterior. Tras la muerte de Franco, la Transición, realizada bajo el consenso y el lema "borrón y cuenta nueva", silenció en buena medida la crítica a la dictadura. Sin embargo, durante los últimos años, y especialmente en el momento de la elaboración y aprobación de la Ley de la Memoria Histórica, se ha desarrollado un amplio y profundo debate orientado a la revisión del franquismo y sus mecanismos de represión. Ello ha dado lugar a gran abundancia de filmes de calidad aceptable, en los que queda patente la espiral oposición-represión.

El seminario se propone analizar la resistencia frente a la feroz represión del dictador y las formas de representación cinematográfica en películas como *La lengua de las mariposas* y *Los girasoles ciegos* (Cuerda), *Nueve cartas a Berta* (Patiño), *Silencio roto* (Armendáriz), *Las 13 Rosas* (Martínez Lázaro), *El lápiz del carpintero* (Reixa) y *Salvador* (Hueriga).

El análisis de las películas servirá para profundizar diversos aspectos de la historia de España desde los años treinta del siglo pasado.

Para entender el contenido de los filmes, se recomienda la siguiente monografía: Rodolfo Serrano / Daniel Serrano: *Toda España era una cárcel. Memoria de los presos del franquismo*, Madrid, 2002.

Marguerite Duras

Proseminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft: PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

"Ich sehe den Film als eine Unterstützung des Geschriebenen. Anstatt auf weißem Papier zu schreiben, schreibt man auf Bilder. Man spricht, und dann setzt man das Gesprochene auf das Bild" (Duras, 1982). Marguerite Duras gehört zu den bedeutendsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts in Frankreich; zugleich war sie auch als Drehbuchautorin und Filmregisseurin erfolgreich. Das Seminar wird das Gesamtwerk der Künstlerin würdigen, deren Umgang mit Sprache und Bild außerordentlich kreativ und innovativ ist und sich nicht zuletzt dadurch schwer in eine literarische oder filmische Strömung einordnen lässt. So bildet die literarische und filmische Sprache Marguerite Duras', die anhand ausgesuchter Beispiele (u.a. *Hiroshima mon amour*, 1959, *La douleur*, 1985 *L'amant*, 1984/1992) untersucht wird, den Leitgedanken des Seminars.

Bemerkung: Referatsthemen werden in der ersten Stunde bekannt gegeben und verteilt.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Methodeneinübung: Film- und Fernsehanalyse (qualitativ)

Proseminar

2st.

Lämmle, K.

wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	18.11.2009-18.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	25.11.2009-25.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184

Kommentar:

Im Mittelpunkt stehen das Erlernen und die Einübung von Verfahren und Techniken der qualitativen Film- und Fernsehanalyse. Im ersten Teil der Veranstaltung steht die Beschäftigung mit den typischen Gestaltungsmitteln von Film und Fernsehen (Kameraoperationen, Montage, Bild-Ton-Verhältnis etc.) ebenso im Zentrum wie die Auseinandersetzung mit den spezifischen Grundlagen der qualitativen Film- und Fernsehanalyse (Konversations- und Gattungsanalyse, Möglichkeiten der Erstellung von Filmprotokollen etc.). Auf dieser Grundlage wird im zweiten Teil der Veranstaltung die Theorie in die Praxis überführt und die TeilnehmerInnen planen unter Anleitung selbständig eine film- und/oder fernsehanalytische Untersuchung, führen diese durch und stellen erste Ergebnisse in der Veranstaltung vor. Den Abschluss bildet die Weiterführung und der Abschluss der eigenen Untersuchung in Form einer Hausarbeit.

Einführende Literatur:

Borstnar, Nils/Papst, Eckhard/Wulff, Hans Jürgen (2002), *Einführung in die Film- und Fernsehanalyse*, Konstanz.

Keppler, Angela (2006), *Mediale Gegenwart. Eine Theorie des Fernsehens am Beispiel der Darstellung von Gewalt*, Frankfurt am Main.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Zwischenpräsentation(en), Hausarbeit

Anerkennbar für:

Themenmodul Film und Kultur (vormals: "Europäischer Film")

Anmeldung: Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.

Teilnehmer des Exportmoduls "Themenmodul Film und Kultur" (vormals: "Europäischer Film") melden sich bitte per E-Mail bei Kathrin Lämmle (laemml@uni-mannheim.de) an.

* Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Mundos cinematográficos mexicanos . Das mexikanische Kino - Autoren, Geschichte(n) und Konzepte

Hauptseminar

2st.

Gronemann, C.

wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:

ECTS: 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes Basismodul Literaturwissenschaft bzw. Grundstudium

Modul B.A.1: Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ HS Literaturwissenschaft

Modul B.A.KuWi: Aufbaumodul Mediale Kommunikation/ HS Literatur- und Medienwissenschaft

Die Geschichte der mexikanischen Filmindustrie von ihrem Ausgangspunkt, dem ersten Kinematographen, bis hin zum *Cine Nuevo* und aktuellen Exportstars, kristallisiert sich als besondere innerhalb der lateinamerikanischen Kinogeschichte heraus. Anhand von exemplarischen Produktionen und im Rahmen synchroner wie diachroner Untersuchungsperspektiven widmet sich das Seminar dem Film(en) "im Süden Hollywoods", seiner Geschichte, den Produzenten und Produzentinnen, Genres und Techniken. Die Problematik der Montage in Eisensteins unvollendetem Doku-Drama *¡Qué viva México!* wird dabei ebenso Gegenstand sein wie die surrealistische Exilproduktion Buñuels, die filmästhetische Auseinandersetzung mit der *conquista* oder die Problematik von 'medialer Gewalt' in aktuellen Produktionen.

Das Seminar vermittelt dabei Wissen und Kompetenzen in drei Bereichen: (1) zunächst erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Genese des Kinos im lateinamerikanischen Kontext und verschiedene Ansätze der Filmhistoriographie. (2) Die Filmanalysen liefern Kenntnisse über autorspezifische, konzeptuelle und kulturhistorische Besonderheiten im mexikanischen Kontext und (3) dienen der Einübung in die filmanalytische Arbeit.

Reviewing Famous Novels

Proseminare II

2st.

Roller, M.

wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	19:15 - 23:00	12.11.2009-12.11.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	19:15 - 23:00	03.12.2009-03.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	08:30 - 10:00	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Studierende im Grundstudium mit absolvierter Einführungsvorlesung
Basismodul Literaturwissenschaft

Texte:

Jane Austen. *Pride and Prejudice* (Penguin Classics)

Emily Brontë. *Wuthering Heights* (Penguin Classics)

Thomas Hardy. *Tess of the D'Urbervilles* (Penguin Classics)

Diese Romane bitte unbedingt in der jeweils genannten Ausgabe (und nicht in der Ausgabe *Penguin Popular Classics*) anschaffen.

Sekundärliteratur:

Eine Auswahlbibliographie wird im Verlauf des Semesters auf <https://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn> zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsbeschreibung:

Dieses Seminar wird sich auseinandersetzen mit drei bedeutenden englischen Romanen des 19. Jahrhunderts sowie mit ausgewählten Verfilmungen der Romanvorlagen. Die Zusammenstellung der Romane orientiert sich dabei an der Zielsetzung, anspruchsvolle und vielen Lesern bis heute bekannte Repräsentanten (*famous novels*) dreier wichtiger literarischer Phasen des 19. Jahrhunderts in das Seminar einzubeziehen: Jane Austens *Pride and Prejudice* (vorviktorianische Zeit), Emily Brontës *Wuthering Heights* (hochviktorianische Zeit) sowie Thomas Hardys *Tess of the D'Urbervilles* (spätviktorianische Zeit). Als Adaptionen (*reviewing*) herangezogen werden wiederum die äußerst populäre Verfilmung Joe Wrights zu *Pride and Prejudice* (2005), der vielfach ausgezeichnete Film *Wuthering Heights* mit Laurence Olivier (1939; ergänzend oder alternativ auch Peter Kosminskys *Emily Brontë's Wuthering Heights* aus dem Jahre 1992) sowie Roman Polanskis anspruchsvolle Verfilmung *Tess* (1979).

Vor dem beschriebenen Hintergrund setzt das Seminar zwei Schwerpunkte. So werden wir uns einerseits mit möglichen Konsequenzen beschäftigen, die sich aus dem Medienwechsel vom Roman zum Film ergeben, und hier nicht zuletzt mit sich im Zuge dieses Transfers ergebenden Kontinuitäten und Diskrepanzen, mit Fragen nach relevanten Kriterien einer gelungenen filmischen Umsetzung oder auch mit möglichen Gründen für die Popularität einer Verfilmung. Dem soll andererseits im Sinne einer literaturwissenschaftlichen Fokussierung des Seminars eine intensive Auseinandersetzung mit den Romanen selbst zur Seite gestellt werden.

Dieses Seminar stellt den ersten Teil einer zweisemestrigen losen Folge dar, die im nächsten Semester fortgeführt wird von Sebastian Müllers Proseminar II *Rereading Your Favourite Films*. Während in *Reviewing Famous Novels* das 19. Jahrhundert im Vordergrund steht sowie die Auseinandersetzung mit Verfilmungen bekannter Romanvorlagen, rückt in *Rereading Your Favourite Films* das 20. Jahrhundert in den Mittelpunkt und erfolgt hier zudem eine Umkehrung der Denkrichtung, indem von populären Filmen unserer Zeit ausgehend das Augenmerk auf die zugrunde liegenden, aber häufig wenig(er) bekannten Romane gerichtet wird. In Besuch und Scheinerwerb sind beide Seminare allerdings unabhängig voneinander.

Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind (1) regelmäßige Anwesenheit, (2) Lektüre der Primärtexte und der im Verlauf des Seminars genannten Sekundärliteratur sowie (3) Hausarbeit (6 ECTS-Punkte) oder Klausur oder mündliche Prüfung (jeweils 5 ECTS-Punkte); Referate wird es nicht geben. Darüber hinaus müssen Studierende, die in der Anglistik noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, die Veranstaltung *Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten* besuchen.

Spanisches Kino - España por su cine

Proseminar

2st.

wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
wtl	Mi	19:30 - 21:00	09.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft

Modul B.A.1: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/PS Sprachwissenschaft

Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft / PS Medienwissenschaft

Modul B.A. KuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Aufbaumodul Cultural Studies / Seminar Fachspezifische Medienwissenschaft

Das Seminar setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Im einleitenden Teil wird ein landeskundlicher Überblick über das Kino erarbeitet. Im zweiten Teil werden Filme zu einzelnen Themen bzw. Motiven besprochen und in Ausschnitten gezeigt. Sie werden unter sprachwissenschaftlichen Aspekten näher behandelt. Zum Erwerb eines Scheins ist ein Referat zum ersten und zum zweiten Teil Voraussetzung. Beide Referate werden dann zu einer Hausarbeit zusammengefasst.

Filme in voller Länge werden am Mittwoch um 19.30h gezeigt. Für die Seminarteilnehmer ist die Teilnahme an der Hälfte dieser Sitzungen Pflicht.

Gute passive Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für das Seminar. Referate und Hausarbeiten können in Spanisch gehalten bzw. verfasst werden, was aber nicht Pflicht ist, sondern eher als Übungsangebot gedacht ist.

Einleitender Teil

- Geschichte des spanischen Film
- Ausbildung von Kinoschaffenden
- Aktueller Kinomarkt: Regisseure
- Aktueller Kinomarkt: Schauspieler
- Filmkonsum: Kinos und DVD
- Filmpreise
- Filmförderung
- Medientheorien zum Film

Auswahl aus den Themen des Filmteils

- Guerra civil
- Transición
- Madrid
- ETA/País Vasco
- Migración
- Personajes españoles
- Acontecimientos históricos
- Versiones cinematográficas de obras literarias

Anmerkung für Interessenten aus dem kulturwissenschaftlichen **Themenmodul "Film und Kultur": Gute Spanischkenntnisse** sind für das Verständnis der nur im spanischen Original vorliegenden Filme unerlässlich.

Tarkovskijs Filmpoetik

Proseminar

2st.

Petermann, J.

Kommentar:

Zeit/Ort: Di, 13.45 - 15.15 / EW 154

Andrej Arsen'evic Tarkovskij (1932-1986), Sohn des Lyrikers Arsenij Tarkovskij, ist neben Sergej Ejzenštejn der bedeutendste russische Filmregisseur des 20. Jahrhunderts. Dabei hatte Tarkovskij nach seinem Erstlingserfolg "Iwans Kindheit" (Ivanov detstvo, 1962) in der Sowjetunion selbst zunehmend Schwierigkeiten mit den Behörden und der offiziellen Kulturpolitik, wohingegen im Westen seine berühmten Filme "Andrej Rubljow" (Andrej Rublev, 1964-66), "Solaris" (Soljaris, 1972, nach dem Roman von S. Lem), "Der Spiegel" (Zerkalo, 1975) und "Stalker" (Stalker, 1979, nach dem Roman "Picknick am Wegrund" der Brüder Strugatzki) große Anerkennung fanden und mit zahlreichen Filmpreisen bedacht wurden. Als Tarkovskijs künstlerische Möglichkeiten in der Sowjetunion vollends eingeschränkt waren, war er 1983 gezwungen, in den Westen zu emigrieren, wo er noch zwei bedeutende Filme produzierte: "Nostalghia" (1983 in Italien) und "Opfer" (Offret, 1985-86 in Schweden). Er starb 1986 in Paris an Krebs.

Tarkovskijs Filme genießen seit nun mehr als dreißig Jahren Kultstatus, ungeachtet oder vielleicht sogar aufgrund dessen, dass ihre Rezeption dem Zuschauer einiges abverlangt - eine Menge Konzentration, Geduld und Einfühlungskraft. Der Poesie und traumhaften Suggestivkraft seiner Bilder kann man sich, wenn man es versteht, sich darauf einzulassen, kaum entziehen. Im Seminar wollen wir versuchen, uns an Tarkovskijs eigenartige Filmästhetik und -poetik anzunähern, die sich nicht nur in seinem Oeuvre manifestiert, sondern die er auch in zahlreichen theoretischen Schriften niedergelegt hat, und davon ausgehend die Besonderheit seiner Filmsprache und Regietechnik analysieren und diskutieren. Dabei spielen seine Behandlung der Zeit und die Kameraführung eine herausragende Rolle.

Das Seminar gilt für Diplom-Slavisten als fachspezifische medienwissenschaftliche Lehrveranstaltung im Sinne der Prüfungsordnung. Es steht aber auch anderen Interessenten, insbesondere Studierenden der MKW, zur Teilnahme offen. Russische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich, alle Filme liegen in synchronisierter Fassung vor, die Fachliteratur in den gängigen westlichen Sprachen.

Den konkreten Arbeitsplan und ein ausführliches Literaturverzeichnis werde ich zur ersten Sitzung vorlegen.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Anwesenheit (Fehlen max. 2x!), aktive Mitarbeit einschließlich Vorbereitung auf das jeweilige Thema der Sitzung, Übernahme einer mündlichen Präsentation unter Einschluss des filmischen Materials mit Handout und Filmprotokoll.

Voraussetzungen:

Einführungsseminar Literaturwissenschaft und/oder Einführungsseminar Medien- und Kommunikationswissenschaft

Anerkennbar für:

MKW-Magister (Nebenfach): Ergänzungsbereich

Anmeldung: unter Angabe der Matrikelnummer über den

Veranstalter Slavisches Seminar

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Slavischen Seminar

Anmeldung für das kulturwissenschaftliche Themenmodul "Film und Kultur" per E-Mail an petermann[at]phil.uni-mannheim.de; bitte im Betreff "Film-Seminar" vermerken!

The Films of the Coen Brothers

Hauptseminar

2st.

Schäfer, H.

Einzel	Do	17:30 - 19:30	01.10.2009-01.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Do	19:00 - 21:00	22.10.2009-22.10.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Do	19:00 - 21:00	05.11.2009-05.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Do	19:00 - 21:00	19.11.2009-19.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Do	17:30 - 19:30	26.11.2009-26.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
wtl	Fr	12:00 - 13:30	18.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:**Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:**

Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft, Themenmodul Kulturwissenschaft, Studierende im Hauptstudium

Texte / Sekundärliteratur:

A course reader will be available on dotlrn at the beginning of the semester.

For students who are interested in enrolling in this class but who have not taken a PS I "Introduction to Film Studies" or equivalent course, I highly recommend that they read chapters 6 through 9 on mise-en-scene, cinematography, editing, and sound in *Film Art: An Introduction* by David Bordwell and Kristin Thompson *before* the beginning of the semester to familiarize themselves with the basic categories and terms of film analysis.

Veranstaltungsbeschreibung:

Since their first film, *Blood Simple*, in 1984, Joel and Ethan Coen have co-written and co-directed movies that are consistently marked by dark humor, narrative playfulness, and cinematographic virtuosity. Their films typically draw on and parody specific genre conventions and thus differ in form and content as widely from one another as screwball comedy and film noir. At the same time, a thematic interest in the absurd, uncanny, and violent unites the films of the Coen brothers--a penchant that has earned them the nickname "The Brothers Grim." In this course we will study the films *Barton Fink* (1991), *Fargo* (1996), *The Big Lebowski* (1998), *O Brother, Where Art Thou* (2000), *The Man Who Wasn't There* (2001), and *No Country for Old Men* (2007). Addressing thematic concerns as well as representational strategies, we will examine how the films blend and bend such genres as comedy, crime, noir, musical, and western.

Leistungsanforderungen:

Regular attendance, active participation, an oral presentation, and either a term paper of 15 to 20 pages in German or English or an oral exam in English.

Since our class discussion will depend on the informed close reading of the films under consideration, there are some additional requirements: participants in this class have to be willing to attend film screenings (there will be 5 or 6 additional meetings in the course of the semester on Thursdays from 5.30 p.m. to about 7.30 p.m.) as well as to conduct independent research to acquire the necessary knowledge of film analysis and film history.

Bitte beachten Sie:

Dieser Kurs findet zum ersten Mal am 18. September statt.

Traum - Literatur - Film (HS-BL)

Hauptseminar		2st.		Glomb, S.	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	21.09.2009-21.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	28.09.2009-28.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	09.11.2009-09.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	23.11.2009-23.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	30.11.2009-30.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165	

Kommentar:**Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/ als:**

- Bachelor-, Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
- Studierende im Hauptstudium

Texte:

Thomas De Quincey, *Confessions of an English Opium Eater and Other Writings* (ed. Barry Milligan), Penguin,
Lewis Carroll, *The Annotated Alice* (ed. Martin Gardner), Penguin,
Bram Stoker, *Dracula* (ed. Maurice Hindle), Penguin.

Weitere kürzere Texte werden auf Irnplus. zugänglich sein.

Zum ersten Einlesen in die Theorie:

Wolfgang Mertens, *Traum und Traumdeutung* (München: Beck, 2003),

Petra Gehring, *Traum und Wirklichkeit. Zur Geschichte einer Unterscheidung* (Frankfurt/M: Campus, 2008).

Unterrichtssprache: Deutsch

Beschreibung:

„Der Traum [...] gehört auf die Seite dessen, wogegen sich das wissenschaftliche Denken aktiv wendet: Der Traum ist eine Schwester der Illusion, ein Bruder des phantastischen Scheins, ein Vater des Irrtums. Das Träumen wird von der methodischen Vernunft bekämpft. Es steht für diejenige Sphäre, von der sich der klare Gedanke zu lösen hat und von der sich eine Philosophie des ‚Bewusstseins‘ auf der Suche nach der ‚wahren‘ Sicht der Dinge systematisch abgrenzt.“ (Gehring, 8). Ob diese Sicht des Traums als dem ‚Anderen der Vernunft‘ zugehörig das Thema erschöpft oder sich hier nicht vielmehr ein Untersuchungsfeld eröffnet, auf dem grundlegende Erkenntnisse zu erlangen sind, ist eine der Fragen, denen dieses Seminar nachgehen wird. Ausgehend von Freuds Vorlesungen – die gegenüber seiner berühmten Traumdeutung den Vorteil haben, dass sie kürzer sind und schon Revisionen enthalten – sowie weiteren kürzeren Theorietexten, werden wir uns einer Reihe von literarischen Werken vom frühen 19. bis ins 20. Jahrhundert zuwenden, die sich auf je unterschiedliche Weise mit diesem Phänomen auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen zunächst Texte aus der Romantik (Coleridge, De Quincey, Poe), gefolgt von Texten aus der späteren viktorianischen Zeit (Carroll, Stoker), bis hin zu Angela Carter im 20. Jahrhundert. Den Abschluss bildet eine Analyse von David Lynchs höchst eigenwilligem Film *Mulholland Drive*, die zugleich die Möglichkeit bieten wird, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Auseinandersetzung mit dem Traum und traumanalogem Erleben in Literatur und Film her-

auszuarbeiten. Wie dieses Programm erkennen lässt, ist eine Teilnahme nur dann sinnvoll, wenn die Bereitschaft zu umfangreicher Lektüre und intensiver Diskussion mitgebracht wird.

Vergangenheitsverarbeitung im aktuellen spanischen Film

Proseminar 2st. Beisel, I.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Kultur- und Medienwissenschaft/ PS Medienwissenschaft

Aufbaumodul Literaturwissenschaft/ PS Landeskunde

Aufbaumodul Sprachwissenschaft/PS Landeskunde

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Basismodul Kulturwissenschaft/ PS Kulturraumbezogene Veranstaltung

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit Thesenpapier; Klausur .

Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse spanischer Filme, die in den letzten zwanzig Jahren entstanden sind, einen Einblick in die Art und Weise zu gewinnen, wie im Rahmen filmischer Diskurse die jüngere spanische Geschichte, insbesondere der Bürgerkrieg und die franquistische Zeit konstituiert und verarbeitet wird. Unverkennbar ist der in Spanien spätestens seit Mitte der 90er Jahre sich ankündigende und gegenwärtig anhaltende Boom von Romanen und Filmen, die auf diese jüngere Vergangenheit verstärkt Bezug nehmen. Gleichzeitig wird das Thema - nach einer langen Phase der Ausblendung, die Teil einer offiziell von verschiedenen politischen Kräften geteilten Konsenspolitik war - in öffentlichen Diskussionen und im politischen Diskurs seit der Jahrtausendwende bis zum heutigen Tage kontinuierlich und kontrovers erörtert. Die wiederholten parlamentarischen Debatten um das sogenannte *Ley de memoria*, das erst 2007 beschlossen wurde stellen hierfür nur eines von vielen Beispielen dar.

Die ersten drei Sitzungen des Proseminars sollen zum einen der Einführung in kulturwissenschaftlich bzw. theoretisch relevante Aspekte der Rahmenthematik, zum anderen der Einarbeitung in zentrale Begriffe der Filmanalyse dienen. Den Schwerpunkt des Proseminars bildet die themenspezifische Analyse ausgewählter Filme, voraussichtlich *Libertarias* (V. Aranda, 1996), *La lengua de las mariposas* (J.L. Cuerda, 1999), *La luz prodigiosa* (M. Hermoso, 2002), *El laberinto del fauno* (G. del Toro, 2006), und *Las trece rosas* (2007, Martínez-Lázaro).

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Antonio Gómez López-Quiñones (2006): *La guerra persistente. Memoria, violencia y utopia: representaciones contemporáneas de la Guerra Civil española*. Madrid: Iberoamericana / Vervuert.

Themenmodul Gender Studies

Für dieses Modul müssen innerhalb von 2-3 Semestern mindestes 17 credit points erworben werden. Ein Einstieg in das Modul zum Herbstsemester 2009 ist möglich. **Verpflichtend für die Anerkennung dieses Moduls ist die Teilnahme an der interdisziplinären Ringvorlesung ‚Gender Studies‘.** Bitte beachten Sie, dass diese Vorlesung nur im Herbstsemester angeboten wird.

Bei **allgemeinen Fragen** wenden Sie sich bitte an den Studiengangmanager Herr Müller (semuelle@uni-mannheim.de; Tel. 181-2171).

Anmeldung für die anmeldepflichtigen Veranstaltungen HWS 09 bitte NICHT über das Studierendenportal sondern per E-Mail an die jeweilige DozentIn. Alle E-Mail-Adressen finden Sie auf den Seiten der beteiligten Fachbereiche, wenn Sie auf der Seite www.phil.uni-mannheim.de dem Button "Institute/Seminare" folgen oder die Suchfunktion der Startseite der Uni Mannheim (www.uni-mannheim.de) verwenden.

ECTS-Punkte:

Vorlesungen: 4 ECTS

Proseminare: 6 ECTS

Proseminare Geschichte: 8 ECTS

Hauptseminare: 8 ECTS

Formen der sprachlichen Kommunikation und soziokulturelle Differenzierung

Hauptseminar Kallmeyer, W.

Einzel Mi 17:15 - 18:45 09.09.2009-09.09.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Einzel Fr 17:15 - 19:00 13.11.2009-13.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

BlockMo- - 10:00 - 17:00 11.01.2010-15.01.2010 Schloß Ehrenhof West EW 154
Fr

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird insbesondere auch für die neuen Master-Studiengänge angeboten und ist daher für B.A.-Studierende nicht geeignet.

Anmeldung zudem per Email an werner.kallmeyer@gmx.de bis zum 4. September 2009.

Vorbesprechung am 9. 9. 2009 um 17.15

Blockzeiten der Veranstaltung:

Montag 11. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00
 Dienstag 12. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00
 Mittwoch 13. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00
 Donnerstag 14. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00
 Freitag 15. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30

Gegenstand des Seminars ist der Zusammenhang zwischen soziokultureller Differenzierung und Formen der sprachlichen Kommunikation. Dabei spielen Prägungen durch Herkunftsmilieus und Sozialisation ebenso eine Rolle wie Verfahren der zielorientierten Anpassung an vorgegebene Normen sowie die Distanzierung von anderen sozialen Gruppen durch soziokulturelle Stile der Kommunikation. Wichtige soziale Dimensionen der soziokulturellen Differenzierung sind „oben und unten“ in der Gesellschaft, Geschlechterrollen, Altersgruppen, Alteingesessene und Migranten. Aus diesem Gesamtfeld sollen ausgewählte Aspekte genauer betrachtet werden.

Themen der Veranstaltung sind:

- Grundlegende Konzepte von Sprachvariation (Standardsprache, Dialekte, Gruppen- und Sondersprachen; mehrsprachige Variation).
- Sprachbewertung und Sprachideologie.
- Sprachvariation und soziokulturelle Stile der Kommunikation.
- Sprache als Mittel sozialer Positionierung.

Für die Semesterlektüre wird den Studierenden ein Reader zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt.

Als empirische Grundlage wird ein Korpus von Gesprächsaufnahmen aus alltagsweltlichen Kontexten und von Ausschnitten des medialen öffentlichen Diskurses (Rundfunk- und Fernsehsendungen) benutzt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ein kleines Semesterprojekt zur Analyse von Sprachaufnahmen (Ton- und ggf. Videoaufnahmen) im Hinblick auf Sprachwahl und Sprachvariation sowie die Erkennbarkeit der sozialen Bedeutung von Sprachformen. Dafür wird ein Grundkorpus von Gesprächsaufnahmen aus unterschiedlichen Kontexten (alltagsweltliche Situationen, öffentlicher Diskurs) zur Verfügung gestellt. Die TeilnehmerInnen sollen im Rahmen der Semesterprojekte auch selber Material erheben, in Ausschnitten transkribieren und analysieren.

Als Leistung für einen benoteten Schein wird im Regelfall eine Hausarbeit erwartet, ersatzweise eine Klausur bzw. eine mündliche Prüfung zur Anlage und zu den Ergebnissen des jeweiligen Semesterprojekts.

Gender in Contemporary American Drama

Hauptseminar		2st.			Grewe-Volpp, C.
Einzel	Mi	17:15 - 23:00	14.10.2009-14.10.2009		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	05.12.2009-05.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	

Kommentar:

-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

- *Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft*
- *Themenmodul Kulturwissenschaft – Gender*

- nicht für BA-Studierende

Innerhalb **Master-KIPdM - Themenmodul I: Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel**
und: - *StudierendeHauptstudium*

Texte:

Sam Shepard, *True West* (1980)
 Marsha Norman, *'Night, Mother* (1983)
 Wendy Wasserstein, *The Heidi Chronicles* (1991)
 David Henry Hwang, *M. Butterfly* (1988)
 Theoretical texts will be provided on LRN Plus.

Sekundärliteratur:

A bibliography will be provided in class.

Veranstaltungsbeschreibung:

This seminar focuses on a theory-based reading of American Drama of the 1980s and 1990s with a special emphasis on gender. Following the critical debate about the social construction of gender we will analyze the political, cultural and ideological forces which contribute to concepts of femininity and masculinity in the American society of the late 20th century. We will begin with a survey of some important cultural texts about sexuality and identity (Freud, deBeauvoir, Judith Butler, Nancy Chodorow and others) and continue with an interpretation of four plays in which gender has a crucial function in processes of identity formation. Sam Shepard explores stereotypical gender roles in *True West*, embodied by two opposing brothers and reflected in the symbolism of place (mother's kitchen vs. the „true West“ of America). *'Night, Mother* by Marsha Norman, the action of which also takes place in a kitchen, is about a mother-daughter relationship in a patriarchal society. Both plays depict and criticize gender stereotypes and violence which functions as a deconstruction of gender myths. Wendy Wasserstein's *The Heidi Chronicles* is considered a post-feminist classic, which, according to one critic, „explores key issues in gender studies, such as inequality in heterosexual relationships, access to political and financial power, the situation of gays and lesbians, media constructions of femininity, the redefinition of families and mother-child relationships and ... female solidarity.“ Finally, *M Butterfly* by David Henry Hwang reveals a case of gender confusion in the story about a French diplomat who had been deceived into believing that his Asian lover was a woman when in reality s/he was a spy and a man. Hwang discusses stereotypes of race and gender which lead to a blindness towards the Other. We will also see the film *Gran Torino* by and with Clint Eastwood to discuss the latest cultural manifestation of what it means to be a man in America.

We will see film versions of the plays when available. The time (which still has to be determined) will count as a third session of the seminar.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Mündliche Prüfung/Klausur 7, Hausarbeit: 8ECTS-Punkte

Students are expected to attend class regularly, to give a short presentation in class and to either write a final paper or do an oral exam at the end of the semester.

Weitere Hinweise:

Max. 5 Plätze für Exchange Students

Max.5 Plätze für Gendermodul

Geschlechterdebatten in der Romania - Geschlechterforschung in der Romanistik

Proseminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

ECTS: max. 6

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft/PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft/PS Anwendung oder Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Die Geschichte der romanischen Literaturen zeichnet sich, zumal in historischen Umbruchsituationen, immer wieder durch intensiv geführte Debatten um den relativen Stellenwert und die jeweiligen Eigenschaftsprofile der Geschlechter aus. Jene streitförmig organisierten Austauschprozesse sind ihrerseits zu bevorzugten Untersuchungsfeldern einer fortschreitend institutionalisierten romanistischen Geschlechterforschung avanciert. An Stationen der französischen und italienischen Literaturgeschichte, die von dem spätmittelalterlichen *Débat sur le Roman de la Rose* über die rhetorisch fundierten *jeux d'esprit* der frühneuzeitlichen *Querelle des Sexes* bis hin zu den zutiefst ambivalenten Geschlechterkonstruktionen der historischen Avantgardebewegungen Futurismus und Surrealismus reichen, soll mithilfe basaler Analyseinstrumentarien aktueller *Gender*-Forschung aufgezeigt werden, wie kulturell geprägte Vorstellungen über Männlichkeit und Weiblichkeit textuell modelliert und ausgehandelt, stabilisiert in Umlauf gebracht sowie ggf. auch revidiert werden.

Griechische Vasenbilder, Catull & Ovid und Vâtsyâyanas Kâmasûtra - ein interkultureller Vergleich zur Sexualität im Altertum

Übung für Fortgeschrittene 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Konzeption von Familie und Geschlechterrollen im spanischen Roman unter Franco

Proseminar 2st.

Beisel, I.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

ETCS: max. 6

Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossene Einführung in die Literatur- und Medienwissenschaft der Romania
- sorgfältige Lektüre der Primärliteratur, die voraussichtlich Anfang September 2009 im Uniladen (Bücher Bender) erworben werden kann.

Modul BA 1: Basismodul Literaturwissenschaft, PS Literaturwissenschaft

Modul BaKuWi: Basismodul Literatur- und Medienwissenschaft, PS Vertiefung oder Anwendung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung)

Anforderungen:

- Übernahme eines in einem befristeten Zeitraum zu erstellenden Referats mit detailliertem Thesenpapier; Hausarbeit

Ziel des Proseminars ist es, anhand ausgewählter spanischer Romane die diskursiv unterschiedlich vermittelte Konzeptionen von Familie und Geschlechterrollen zu analysieren. Die ersten drei Sitzungen sollen zunächst dazu dienen, in die ästhetischen Tendenzen des spanischen Romans der 40er bis 60er Jahre einzuführen und diese in den Kontext der kulturellen und sozio-politischen Bedingungen zu stellen. Insbesondere die Romanproduktion der 40er Jahre situiert sich in einem Kontext massiver Repression auf allen gesellschaftlichen und kulturellen Ebenen, die in der Allgegenwart eines staatlich gelenkten Zensurapparates, der - wie H.-J. Neuschäfer (1991) anschaulich macht - in der gesamten Franco-Ära bestimmend ist, ihren Ausdruck findet. Trotzdem gelingt es wiederholt AutorInnen dieser Zeit, Romane zu veröffentlichen, welche zumindest implizit zur Unterminierung der offiziell propagierten Norm patriarchalischer Familienstruktur und der damit einhergehenden traditionalistischen Definition der Geschlechterrollen beitragen, bzw. alternative Formen kultureller Selbstdefinition entwerfen. Die spezifische Nutzung narrativer Techniken dient hierbei nicht selten als notwendiges Mittel der Verschleierung und Desorientierung der Zensoren.

Schwerpunkt des Proseminars bildet die narrative Analyse der Romane *Nada* (1945; Carmen Laforet), *Entre visillos* (1957; Carmen Martín Gaité), und *Cinco horas con Mario* (1966; Miguel Delibes), welche im Hinblick auf ihre jeweils spezifische Weise kritischer Auseinandersetzung mit einem traditionalistischen, hierarchisch strukturierten Familienkonzept franquistischer Prägung untersucht werden sollen.

Als einführende Lektüre wird empfohlen:

Neuschäfer, Hans-Jörg (1991): *Macht und Ohnmacht der Zensur. Literatur, Theater und Film in Spanien (1933-1976)*. Stuttgart: Metzler.

Sobejano, Ponzalo (1975): *Novela española de nuestro tiempo*. Madrid.

Vilanova, Antonio (1995): *Novela y sociedad en la España de posguerra*. Barcelona.

Literary Doubles and Alter Egos from Mr. Hyde to Tyler Durden

Proseminare II

2st.

Einzel	Mi	17:15 - 18:45	11.11.2009-11.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Do	19:00 - 21:00	19.11.2009-19.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

ACHTUNG! NEUER RAUM UND NEUE ZEIT!!!

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Bachelor und Bakuwi:

- Basismodul Literaturwissenschaft
- Themenmodul Kulturwissenschaft: Gender Studies (hier auch für das entsprechende Modul im Masterstudiengang M.A. Anglistik/Amerikanistik)

Lehramt:

- Studierende im Grundstudium

Texte:

- Stevenson, Robert Louis: *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* (Penguin Popular Classics)
- Wilde, Oscar: *The Picture of Dorian Gray* (Penguin Popular Classics)
- Braine, John: *Room at the Top* (Arrow Books)
- Palahniuk, Chuck: *Fight Club* (Vintage)

Alle Ausgaben werden ab Mitte August bei Bücher Bender (Quadrat O 6 oder Mensa-Filiale) vorrätig sein

Veranstaltungsbeschreibung:

Das literarische Motiv des Doppelgängers ist ohne Zweifel weitaus älter als Stevensons Zweiteilung der menschlichen Natur in eine gute und eine böse Seite, wie er sie in seinem zum Klassiker gewordenen *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* ausführt. Dennoch soll dieses im Vergleich zu seiner immensen Wirkungsgeschichte nahezu verschwindend kleine und kurze Werk als Ausgangspunkt der Diskussionen in diesem Seminar dienen. Zunächst soll hier das wohl Offensichtliche festgehalten werden, lässt sich Freuds hinlänglich bekannte Dreiteilung der männlichen Psyche doch (scheinbar?) problemlos auf das Doppelgängerpaar Jekyll und Hyde anwenden. Aber allein die Gleichsetzung einer psychischen Dreiteilung mit der lediglich binären menschlichen Entität Jekylls/Hydes schürt bereits den Verdacht: Gibt es etwa doch noch bessere Ansätze, um das angebliche „pure evil“ Hydys zu erklären? Und: Was genau verbirgt sich eigentlich hinter dem schwer fassbaren Phänomen der *evilness*, des absoluten Bösen?

Die in Stevensons Novelle bereits angelegte Kritik an der Heuchelei und den Double Standards der Gentlemengesellschaft des ehrwürdigen britischen Empires werden in einem weiteren Klassiker der Weltliteratur, Oscar Wildes *The Picture of Dorian Gray* noch verschärft. Inwieweit aber das Wildesche Programm der *refinement of the senses through arts* eine lebbarere Alternative darstellt oder vom Roman selbst unterminiert wird, soll kritisch durchleuchtet werden.

Mit John Braines *Room at the Top* tritt das Doppelgängermotiv, wenn auch auf den ersten Blick nicht gleich ersichtlich, in die Postmoderne ein, die den Fokus der Betrachtung auf eine vielschichtige, pathologisch anmutende Identitätsproblematik des Alter Ego Topos richtet. Chuck Palahniuk ist es schließlich, der in seinem Roman *Fight Club* diesen allgemeinen Identitätsverlust der (ausgehenden?) Postmoderne als spezifisch männliche Problematik auffasst und ausführt. Überraschend simpel fällt aber die erneut nur scheinbare Lösung des Problems aus: Die Rückbesinnung auf einfachste Werte, Lebensprinzipien und Führerfiguren vermag vielleicht die *shifting identity* der Postmoderne zu fixieren, ob sie allerdings ein tragfähiges Gesellschaftskonzept darstellt, bleibt auch hier unklar. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die unterschiedliche Darstellung des Endes im Roman und in der zunächst verschmähten, dann aber doch zu später Aufmerksamkeit gekommenen Verfilmung durch David Fincher.

Bitte beachten Sie, dass entsprechende Textkenntnisse eine unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an einem Literaturkurs darstellen und diese daher im Laufe des Seminars immer dann getestet werden, wenn mit der Analyse eines neuen Werkes begonnen wird.

Leistungsanforderungen: 6 ECTS: Hausarbeit, 5 ECTS: Klausur oder mündliche Prüfung; außerdem regelmäßige Anwesenheit, mündliche Mitarbeit und Textkenntnisprüfungen. Im Themenmodul Gender Studies: Pauschal 6 ECTS, unabhängig vom Leitungsnachweis. Darüber hinaus müssen Kernfachstudierende der Anglistik die in der Literaturwissenschaft noch keine Hausarbeit geschrieben haben und das Seminar mit Hausarbeit abschließen möchten, die Veranstaltung "Study Skills: Grundlagen Hausarbeiten" besuchen (Details zu dieser Veranstaltung werden zu Beginn des Semesters von den DozentInnen bekannt gegeben).

Anmeldung für das Themenmodul "Gender Studies" bitte NICHT über das Anmeldeverfahren der Anglistik sondern ab Mitte August an sebastian.mueller@phil.uni-mannheim.de

Ringvorlesung Gender Studies

Vorlesung

wtl	Mo	15:30 - 17:00	14.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Shakespeare's Great Tragedies

Proseminare II

2st.

wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242
Einzel	Do	13:45 - 15:15	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Bachelor und Bakuwi:

Toni Morrison				
Proseminare II		2st.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161
Kommentar:				
- Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:				
- <i>Basismodul Literatur- und Kulturwissenschaft</i>				
und:				
- <i>Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium</i>				
Texte: Novels by Toni Morrison: <i>Song of Solomon</i> (1977), <i>Beloved</i> (1987), <i>Paradise</i> (1998). Please purchase these novels in time!				
Sekundärliteratur: wird im Semester angegeben				
Veranstaltungsbeschreibung:				
In this course, we will read and discuss selected novels by Toni Morrison, who was awarded the Nobel Prize of Literature in 1993 and counts among the best-known writers of U.S. American fiction in general and African American fiction in particular. Her works are widely discussed for the issues they address as well as for Morrison's unique style. We will discuss Morrison's fiction in the context of (African American history and culture, touching upon issues such as, for example, slavery, memory, gender, race and community. We will work towards discovering the ways in which Morrison devises her narratives as forceful literary interventions in debates that are essential to (African) American identity.				
Anforderungen für den Leistungsnachweis: regular and active participation, oral presentation, homework essay, term paper.				
Weitere Hinweise:				
3 Plätze für Exchange Students				

Themenmodul Kulturwissenschaft Anglistik

Kulturwissenschaftliches Themenmodul Anglistik Herbstsemester 2009

Voraussetzungen: Für dieses Modul müssen in zwei bis drei Semester mindestens 17 ECTS-Punkte erworben werden.

Bitte melden sie sich NICHT über die Online-Anmeldung der Anglistik für die Kurse an, sondern wenden Sie sich bitte per E-Mail an die anbietenden Dozenten. Alle E-Mail-Adressen finden Sie auf den Seiten des Anglistischen Seminars unter www.anglistik.uni-mannheim.de oder wenn Sie die Suchfunktion der Startseite der Uni Mannheim (www.uni-mannheim.de) verwenden.

ECTS-Punkte:

Vorlesungen: 4 ECTS

Hauptseminare: 8 ECTS

American Literature - A Survey					
Vorlesung		2st.			Reichardt, U.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-06.12.2009	Schloß Mittelbau M 003	
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	18.11.2009-18.11.2009	L 7, 3-5 001	
Kommentar:					
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:					
Studierende aller Studiengänge der Anglistik/ Amerikanistik					
Texte:					
A list of texts which have to be read over the course of the lecture will be handed out in the first session.					
Veranstaltungsbeschreibung:					
This introductory lecture course will present a survey of the history of American literature from its beginnings to the present. While contextual information will be provided, the main emphasis will be on the interpretation of individual works (novels, poems, films, other texts). The focus will be on Puritanism, the Declaration of Independence, Transcendentalism and Romanticism, Realism, Modernism, and Postmodernism.					
Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme					
Abschlussklausur in der Examenwoche 90 Minuten auf Englisch					
A Survey of Postcolonial Theory (HS-ML)					
Hauptseminar		2st.			Heinz, S.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169	
Kommentar:					
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:					
Studierende aller anglistischen Studiengänge (Diplom, Lehramt und Magister) im Hauptstudium bzw. M.A.-Studierende im Aufbaumodul bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft					
Achtung: Kein literaturwissenschaftliches Rahmenthema für Klausur Staatsexamen!					

Texte:

The short stories and literary texts that will be discussed in the seminar will be announced and available at the beginning of the semester.

Sekundärliteratur:

John McLeod (Hg.), *The Routledge Companion to Postcolonial Studies* (London: Routledge, 2007).

Gina Wisker, *Key Concepts in Postcolonial Studies* (Palgrave Macmillan: Basingstoke, 2007).

Veranstaltungsbeschreibung:

Postcolonial studies are one of the most fascinating as well as fastest-developing theoretical fields of the cultural studies. Concepts such as multi-, trans- or interculturality, difference, transdifference, alterity and stereotypes, otherness, hybridity or whiteness are widely discussed and published on. The seminar will look at central concepts and theories as well as at new developments in the fast-moving field of postcolonial studies.

The focus are theoretical texts from Fanon over Said to Bhabha and participants should be prepared to read and go into a number of complex and demanding articles. The discussion of these theories will be complemented by an interpretation of shorter literary texts and material from politics and society to illustrate the far-reaching relevance of theoretical concepts and their impact on our daily lives. Here, the participants are asked to bring in their own interests and observations and the structure of some of the sessions is up to the interests and material that the participants bring with them.

A reader of texts for the seminar will be available at the beginning of the semester, including the theoretical and the literary texts.

Leistungsanforderungen:

Students can either write a term paper or take a written or oral exam (see your examination regulations for the credit that you require). Regular attendance and active participation in the discussion as well as in the group work is mandatory.

Weitere Hinweise: Seminar findet in englischer Sprache statt.

Die Dialektik der Aufklärung in der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts (HS-ML)

Hauptseminar 2st. Glomb, S.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:**Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:**

- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
- Themenmodul *Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel im Master of Arts Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien*
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium

Texte:

Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente* (irgendeine Ausgabe)

Joseph Conrad, *Heart of Darkness* (Penguin Classics)

D.H. Lawrence, *Lady Chatterley's Lover* (Penguin Classics)

Ian McEwan, *The Cement Garden* (Vintage)

Penelope Lively, *City of the Mind* (irgendeine Ausgabe)

Unterrichtssprache:

Deutsch

Beschreibung:

Die 1947 erschienene *Dialektik der Aufklärung* ist ein Grundlagentext der Kritischen Theorie und kann zugleich als einer der wirkungsmächtigsten philosophischen Texte des 20. Jahrhunderts gelten. Der zentrale Befund der Verflechtung von Mythos und Aufklärung (und damit verbunden: der Verflechtung von Fortschritt und Rückschritt, Emanzipation und Versklavung, Naturbeherrschung und Selbstverstümmelung) ist eine Denkfigur, die aus moderne- und generell kulturtheoretischen Diskussionen kaum mehr wegzudenken ist. Die nach der Erfahrung des Nationalsozialismus leitende Frage, 'warum die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei versinkt', führt zu einem Blick auf die Moderne, der sich in deutlicher Opposition zu Fortschrittsoptimismus und Machbarkeitsdenken situiert (was etwa auch die Attraktivität der Schrift für die Generation der '68er' erklärt). Auf der Grundlage einer intensiven Lektüre v.a. der ersten beiden Abschnitte ('Begriff der Aufklärung' und 'Exkurs I: Odysseus oder Mythos und Aufklärung') werden wir der Frage nachzugehen haben, welche der von Adorno und Horkheimer angestellten Überlegungen heute noch Geltung beanspruchen können bzw. inwieweit die (häufig zugespitzten und apodiktischen) Thesen zu einem besseren Verständnis nicht nur des Verlaufs der Moderne, sondern auch der gegenwärtigen Situation beitragen können. Zugleich soll diese Diskussion ein Vorverständnis bilden, mit dem wir uns vier ausgewählten literarischen Texten nähern wollen: einem früh- (*Heart of Darkness*, 1899) und einem hochmodernistischen (*Lady Chatterley's Lover*, 1928) sowie zwei (für uns immer noch) Gegenwartsromanen (*The Cement Garden*, 1978; *City of the Mind*, 1991). Hierbei wird herauszuarbeiten sein, wo bei den knapp ein Jahrhundert umspannenden Werken Übereinstimmungen zur Dialektik der Aufklärungen auszumachen sind und welcher Darstellungsverfahren sich die Texte jeweils bedienen, wenn es darum geht, zentrale Aspekte des Prozesses der Moderne kritisch zu bilanzieren.

Gender in Contemporary American Drama

Hauptseminar 2st. Grewe-Volpp, C.

Einzel Mi 17:15 - 23:00 14.10.2009-14.10.2009

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Einzel Sa 09:00 - 17:00 05.12.2009-05.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft
- Themenmodul Kulturwissenschaft – Gender

- nicht für BA-Studierende

Innerhalb **Master-KiPdM - Themenmodul I: Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel**

und:- StudierendeHauptstudium

Texte:

Sam Shepard, *True West* (1980)

Marsha Norman, *'Night, Mother* (1983)

Wendy Wasserstein, *The Heidi Chronicles* (1991)

David Henry Hwang, *M. Butterfly* (1988)

Theoretical texts will be provided on LRN Plus.

Sekundärliteratur:

A bibliography will be provided in class.

Veranstaltungsbeschreibung:

This seminar focuses on a theory-based reading of American Drama of the 1980s and 1990s with a special emphasis on gender. Following the critical debate about the social construction of gender we will analyze the political, cultural and ideological forces which contribute to concepts of femininity and masculinity in the American society of the late 20th century. We will begin with a survey of some important cultural texts about sexuality and identity (Freud, deBeauvoir, Judith Butler, Nancy Chodorow and others) and continue with an interpretation of four plays in which gender has a crucial function in processes of identity formation. Sam Shepard explores stereotypical gender roles in *True West*, embodied by two opposing brothers and reflected in the symbolism of place (mother's kitchen vs. the „true West“ of America). *'Night, Mother* by Marsha Norman, the action of which also takes place in a kitchen, is about a mother-daughter relationship in a patriarchal society. Both plays depict and criticize gender stereotypes and violence which functions as a deconstruction of gender myths. Wendy Wasserstein's *The Heidi Chronicles* is considered a post-feminist classic, which, according to one critic, „explores key issues in gender studies, such as inequality in heterosexual relationships, access to political and financial power, the situation of gays and lesbians, media constructions of femininity, the redefinition of families and mother-child relationships and ... female solidarity.“ Finally, *M Butterfly* by David Henry Hwang reveals a case of gender confusion in the story about a French diplomat who had been deceived into believing that his Asian lover was a woman when in reality s/he was a spy and a man. Hwang discusses stereotypes of race and gender which lead to a blindness towards the Other. We will also see the film *Gran Torino* by and with Clint Eastwood to discuss the latest cultural manifestation of what it means to be a man in America.

We will see film versions of the plays when available. The time (which still has to be determined) will count as a third session of the seminar.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Mündliche Prüfung/Klausur 7, Hausarbeit: 8ECTS-Punkte

Students are expected to attend class regularly, to give a short presentation in class and to either write a final paper or do an oral exam at the end of the semester.

Weitere Hinweise:

Max. 5 Plätze für Exchange Students

Max.5 Plätze für Gendermodul

Gesprächsstrukturen

Hauptseminar	2st.	Spranz-Fogasy, T. / Winterscheid, J.	
wtl	Do	15:30 - 17:00	24.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

Die LV ist in den neuen Master-Studiengängen angesiedelt. B.A.-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen! Gespräche werden durch komplexe sprachliche und nichtsprachliche Aktivitäten aller Beteiligten hergestellt. Die Gesprächsanalyse erforscht die Bedingungen, Muster und Regularitäten, die die gemeinsame Herstellung, Aufrechterhaltung und Ausgestaltung von Gesprächen bestimmen. Dies umfasst z. B. die Frage nach konstitutiven Einheiten von Gesprächen, nach der Organisation des Sprecherwechsels und der Sequenzstrukturen bis hin zur Handlungsorganisation ganzer Gespräche. Das Seminar behandelt zentrale Konzepte und Methoden der Gesprächsanalyse unter Bezug auf empirische Daten aus natürlichen Kommunikationssituationen.

Vorbereitungsliteratur:

Deppermann, Arnulf (1999). Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen.

Spranz-Fogasy, Thomas/Spiegel, Carmen (2001): Aufbau und Abfolge von Gesprächsphasen. In: Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W./Sager, S.F. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Berlin/New York. S. 1241-1252.

International Cultural Studies - Intercultural Encounters and Postcolonial Constellations (zusammen mit Herrn Prof. Pelzer)

Vorlesung	2st.	Winkgens, M.	
wtl	Mo	15:30 - 17:15	07.09.2009-11.12.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN 163
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	14.12.2009-14.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Studierende aller
anglistischen Studiengänge im Grund- und Hauptstudium; Studierende BA-KuWi,
Studierende im
BA-Studiengang BWL (incoming exchange students as well as
regular Mannheim students)

Veranstaltungsbeschreibung:

Against the contemporary background of a globalised post-modern multiculturalism in the metropolitan urban centers calling for a politics of cultural difference, the social organisation of cultural diversity, tolerance, mutual respect for the 'other' and 'intercultural competence' this lecture-course will attempt to provide a theoretically-based systematic analysis of a wide variety of intercultural encounters, when and where people of different cultural backgrounds and with different cultural imprints try to establish cultural contact in the precarious contact-zone of communication and interaction and engage in the open dynamics of cultural contact. By drawing upon various fictional representations of intercultural encounters modelled upon real life situations either in film or in literary texts and functionalising their statements and insights as "second order observations" (Luhmann), the lecture will also reinterpret the historical legacy of western colonial rule and practise as systematically distorted forms of intercultural encounters in the light of recent tendencies in postcolonial theory. Structurally the lecture course will fall into four parts:

In a first step we shall give a systematic account of typical forms of experience, learning-processes, misunderstandings and cultural stereotypes set into motion in cross-cultural encounters with their open-ended dynamics of change and development by taking a closer look at two short novels by Henry James (*The Europeans*) and E. M. Forster (*Where Angels Fear to Tread*) written more than a century ago.

Referring to the traditions of travel-literature these novels narratively explore in model-like ways the potential effects intercultural encounters produce when British middle class travellers journey to Italy and meet Italians or when expatriate patriot European Americans go back to New England to meet and interact with their puritan American relatives. By drawing upon master-texts like Shakespeare's *The Tempest*, Conrad's *Heart of Darkness* and Forster's *A Passage to India* we

shall then in a second step analyse colonial and imperial encounters as distorted and deformed intercultural encounters for reasons of justifying economic exploitation and establishing hierarchical power relationships systematically legitimised by the powerful ideological instrument of 'colonial discourse', the 'rationalised' workings of which we shall explore in some detail. In a third step we will then give an exemplary analysis of imperial rule and colonial practise by the British and French in Africa from a historian's point of view. The lecture course will be rounded off by a reconstructive outline of Postcolonial theory and practise focussing particular attention on the difficult and ambivalent historical process of decolonialisation in politics, international relationship and epistemology ('decolonialisation of consciousness') deeply effecting both the former colonies and the colonisers on the one hand and by critically exploring the contemporary predicament of "hybrid inbetweenness" of first- and second-generation immigrants in multicultural London as portrayed by Hanif Kureishi in *The Buddha of Suburbia*.

Literature/ Economics/ Money

Hauptseminar 2st. Reichardt, U.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für

Alle Studiengänge **außer B.A.**
Innerhalb **Master-KIPdM - Themenmodul I:** Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel

Texte:

Daniel Defoe, *Robinson Crusoe* (Penguin Popular Classics)
F. Scott Fitzgerald, *The Great Gatsby*
Richard Powers, *Gain* (Picador USA)
(Excerpts from Franklin's *Autobiography* and Gaddis's *JR* and other texts will be on file.)

Veranstaltungsbeschreibung:

In this seminar we will discuss the complex history of the representation of economics and money in (mostly) American fiction. We will concentrate on novels which either directly or indirectly focus, critically observe, and even shape the dynamics and logic of economics as well as of money and will also discuss the character of what has been called the "homo oeconomicus." We will trace the course of the representation of economics and "economical men" from *Robinson Crusoe* (1719) and Benjamin Franklin's *Autobiography* in the 18th century to F. Scott Fitzgerald's *The Great Gatsby* (1925), extracts from William Gaddis's *JR* (1975) and Richard Powers's *Gain* (1998) in the 20th century. (This list is preliminary). At the same time we will also read texts on economic theory; among them John Stuart Mill on "the invisible hand" of the market and Georg Simmel on the philosophy of money; as a recent analysis, we will refer to Mark C. Taylor, *Confidence Games: Money and Markets in a World Without Redemption* (2004) and Urs Stäheli, *Spektakuläre Spekulationen* (2007). The non-fictional texts will be presented by students in class.

The Ambivalence of Colonial Criticism in Novels by Conrad, Forster and Lessing (HS-ML)

Hauptseminar	2st.				Winkgens, M.
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151	

Kommentar:

HS-ML (Master- und Lehramtstudierende im Hauptstudium))

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

Master- und Lehramtsstudierende im Hauptstudium
Themenmodul II MA „Kultur im Prozess der Moderne“

Texte:

Joseph Conrad, *Heart of Darkness*, (Penguin)
E. M. Forster, *A Passage to India*, (Penguin)
Doris Lessing, *The Grass is Singing*, (Paladin)

Veranstaltungsbeschreibung:

Against the background of important recent insights gained within post-colonial theory and critical practise into the ambivalent duplicity unconsciously inscribed into canonised British novels which intentionally seem to offer a severe criticism of the ideology and political practise of imperial and colonialist rule by the British and other Western nations, this seminar will focus its attention on the unconscious impact the so called 'colonial discourse' with its underlying racist assumptions has had upon the production of literary texts imagining intercultural encounters with the colonial Other. Thus, famous British texts, for a long time acclaimed for their profound criticism of the inhumanity of colonialist rule, like Joseph Conrad's *Heart of Darkness*, E. A. Forster's *A Passage to India* and Doris Lessing's *The Grass is Singing* are by now accused for being drawn into the vortex of colonial discourse and therefore seen as being hampered and limited in their criticism of colonialism. By starting from a detailed theoretical reconstruction of the workings of colonial discourse, its conscious ideological intentions and its unconscious effects, the seminar will then apply these theoretical findings to critical readings of the three novels. It is the aim of the seminar-discussions to establish for each of the three novels an exact and specific outline of their characteristic ambivalence towards colonialism and to illustrate the ways in which they either comply with the underlying assumptions of colonialist discourse or may successfully manage to transcend its discursive constraints.

Theorien der Moderne und Modernisierung (HS-M)

Hauptseminar	2st.				Butter, S.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151	
Einzel	Di	12:00 - 13:30	15.12.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151	

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für / als:

Masterstudierende, für die diese Veranstaltung in der Studienordnung vorgeschrieben ist.

Veranstaltungsbeschreibung:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten werden dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, angefangen von Niklas Luhmann über Michel Foucault und Norbert Elias bis hin zu Adorno und Horkheimer. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Mannheimer Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, werden wir zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text arbeiten (Titel wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars bekannt gegeben).

Schein Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Klausur (7 ECTS) ODER mündliche Prüfung (7 ECTS) ODER Hausarbeit (7 ECTS).

Das Seminar erfordert ein hohes Lektürepensum. Bitte planen Sie umfangreiche Vor- und Nachbereitungszeit für diesen Kurs ein.

Texte:

Ein Reader mit Theorietexten wird zu Beginn des Semesters verteilt. Bitte besorgen Sie sich frühzeitig folgenden literarischen Text:

Joseph Conrad, *Herz der Finsternis*, Aus dem Englischen von Reinhold Batberger, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002. (ISBN-10: 3518398261)

Themenmodul Kulturwissenschaft Germanistik

Themenmodul Kulturwissenschaft Germanistik im Herbstsemester 2009

Für das Modul sind insgesamt mindestens 17 credit points zu erbringen, also z. B. 1 Vorlesung mit Klausur (4 credit points) und 2 Hauptseminare (jeweils 8 credit points). Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Anmeldung für die anmeldepflichtigen Veranstaltungen der Germanistik für das HWS 09 bitte NICHT über das Studierendenportal sondern per E-Mail an die jeweilige DozentIn. Alle E-Mail-Adressen finden Sie auf den Seiten des Fachbereiches Germanistik unter <http://www.phil.uni-mannheim.de/germanistik> oder wenn Sie die Suchfunktion der Startseite der Uni Mannheim (www.uni-mannheim.de) verwenden.

ECTS:

Vorlesungen: 4 ECTS

Hauptseminare: 8 ECTS

Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater, Schwerpunkt Gegenwartsdramatik				
Hauptseminar	2st.			Wendt, A.
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
<p>Das Seminar „Aktuelle Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater“ gibt es an der Uni Mannheim schon seit mehr als zehn Jahren und wurde bislang von Prof. Hörisch geleitet.</p> <p>Neu in diesem Semester ist der Schwerpunkt Gegenwartsdramatik.</p> <p>Das Nationaltheater Mannheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, Uraufführungen, deutschsprachige Erstaufführungen und Gegenwartsdramatik als feste Bestandteile des Spielplans zu etablieren. Junge Autoren stoßen hier auf ein besonderes Interesse, was nicht zuletzt mit der Historie des Theaters in engem Zusammenhang steht: Der junge Friedrich Schiller war in den Anfangsjahren des Nationaltheaters der erste Hausautor.</p> <p>Im Seminar lesen wir zunächst die Texte und besuchen dann gemeinsam die Inszenierungen am Mannheimer Nationaltheater. Im Anschluss daran werden wir mit den Produktionsdramaturgen und Schauspielern ins Gespräch kommen.</p> <p>Die Textauswahl wird an dieser Stelle noch bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und Theaterbesuchen, Referat und Hausarbeit.</p> <p>Informationen: angela_wendt@web.de</p>				
Der deutsche Bildungsroman (Goethe, Keller)				
Hauptseminar	2st.			Kittstein, U.
Kommentar:				
<p><u>Seminar des Themenmoduls „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).</u></p> <p>Der Bildungsroman gehört zu jenen literarischen Gattungen, die seit jeher in der germanistischen Literaturwissenschaft besondere Aufmerksamkeit gefunden haben. Das gilt insbesondere für Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre", in dem man lange Zeit ein musterhaftes Beispiel dieser Form erblickte, aber auch für Werke wie Gottfried Kellers "Der grüne Heinrich" oder Adalbert Stifters "Nachsommer". Die Romane von Goethe und Keller (und zwar die <u>Erstfassung</u> des "Grünen Heinrich" von 1854/55!) sollen Gegenstand des Seminars sein und eingehend unter unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden; dazu gehört auch die Erörterung wichtiger Texte aus der einschlägigen Forschungsliteratur.</p> <p>Als Textgrundlage werden die jeweiligen Reclam-Ausgaben empfohlen. Um die Vorbereitung der Texte und die Besprechung in den einzelnen Sitzungen zu erleichtern und zu strukturieren, gehen wir jeweils von bestimmten thematischen Schwerpunkten aus; entsprechende Listen werden Anfang August über das Studierendenportal bereitgestellt. Interessenten sollten sich die Unterlagen unbedingt frühzeitig beschaffen und auf dieser Grundlage vor allem Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre" schon vor Beginn der Veranstaltungszeit eingehend studieren!</p>				
Die Dialektik der Aufklärung in der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts (HS-ML)				
Hauptseminar	2st.			Glomb, S.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
<p>Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium - Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft - Themenmodul <i>Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel im Master of Arts Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> - Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium <p>Texte:</p> <p>Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, <i>Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente</i> (irgendeine Ausgabe)</p> <p>Joseph Conrad, <i>Heart of Darkness</i> (Penguin Classics)</p> <p>D.H. Lawrence, <i>Lady Chatterley's Lover</i> (Penguin Classics)</p> <p>Ian McEwan, <i>The Cement Garden</i> (Vintage)</p> <p>Penelope Lively, <i>City of the Mind</i> (irgendeine Ausgabe)</p> <p>Unterrichtssprache:</p>				

Deutsch

Beschreibung:

Die 1947 erschienene *Dialektik der Aufklärung* ist ein Grundagentext der Kritischen Theorie und kann zugleich als einer der wirkungsmächtigsten philosophischen Texte des 20. Jahrhunderts gelten. Der zentrale Befund der Verflechtung von Mythos und Aufklärung (und damit verbunden: der Verflechtung von Fortschritt und Rückschritt, Emanzipation und Versklavung, Naturbeherrschung und Selbstverstümmelung) ist eine Denkfigur, die aus moderne- und generell kulturtheoretischen Diskussionen kaum mehr wegzudenken ist. Die nach der Erfahrung des Nationalsozialismus leitende Frage, 'warum die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei versinkt', führt zu einem Blick auf die Moderne, der sich in deutlicher Opposition zu Fortschrittsoptimismus und Machbarkeitsdenken situiert (was etwa auch die Attraktivität der Schrift für die Generation der '68er' erklärt). Auf der Grundlage einer intensiven Lektüre v.a. der ersten beiden Abschnitte ('Begriff der Aufklärung' und 'Exkurs I: Odysseus oder Mythos und Aufklärung') werden wir der Frage nachzugehen haben, welche der von Adorno und Horkheimer angestellten Überlegungen heute noch Geltung beanspruchen können bzw. inwieweit die (häufig zugespitzten und apodiktischen) Thesen zu einem besseren Verständnis nicht nur des Verlaufs der Moderne, sondern auch der gegenwärtigen Situation beitragen können. Zugleich soll diese Diskussion ein Vorverständnis bilden, mit dem wir uns vier ausgewählten literarischen Texten nähern wollen: einem früh- (*Heart of Darkness*, 1899) und einem hochmodernistischen (*Lady Chatterley's Lover*, 1928) sowie zwei (für uns immer noch) Gegenwartsromanen (*The Cement Garden*, 1978; *City of the Mind*, 1991). Hierbei wird herauszuarbeiten sein, wo bei den knapp ein Jahrhundert umspannenden Werken Übereinstimmungen zur Dialektik der Aufklärungen auszumachen sind und welcher Darstellungsverfahren sich die Texte jeweils bedienen, wenn es darum geht, zentrale Aspekte des Prozesses der Moderne kritisch zu bilanzieren.

Formen der sprachlichen Kommunikation und soziokulturelle Differenzierung

Hauptseminar

Kallmeyer, W.

Einzel	Mi	17:15 - 18:45	09.09.2009-09.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Einzel	Fr	17:15 - 19:00	13.11.2009-13.11.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
BlockMo-Fr	-	10:00 - 17:00	11.01.2010-15.01.2010	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird insbesondere auch für die neuen Master-Studiengänge angeboten und ist daher für B.A.-Studierende nicht geeignet.

Anmeldung zudem per Email an werner.kallmeyer@gmx.de bis zum 4. September 2009.

Vorbesprechung am 9. 9. 2009 um 17.15

Blockzeiten der Veranstaltung:

Montag 11. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Dienstag 12. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Mittwoch 13. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Donnerstag 14. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Freitag 15. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30

Gegenstand des Seminars ist der Zusammenhang zwischen soziokultureller Differenzierung und Formen der sprachlichen Kommunikation. Dabei spielen Prägungen durch Herkunftsmilieus und Sozialisation ebenso eine Rolle wie Verfahren der zielorientierten Anpassung an vorgegebene Normen sowie die Distanzierung von anderen sozialen Gruppen durch soziokulturelle Stile der Kommunikation. Wichtige soziale Dimensionen der soziokulturellen Differenzierung sind „oben und unten“ in der Gesellschaft, Geschlechterrollen, Altersgruppen, Alteingesessene und Migranten. Aus diesem Gesamtfeld sollen ausgewählte Aspekte genauer betrachtet werden.

Themen der Veranstaltung sind:

- Grundlegende Konzepte von Sprachvariation (Standardsprache, Dialekte, Gruppen- und Sondersprachen; mehrsprachige Variation).
- Sprachbewertung und Sprachideologie.
- Sprachvariation und soziokulturelle Stile der Kommunikation.
- Sprache als Mittel sozialer Positionierung.

Für die Semesterlektüre wird den Studierenden ein Reader zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt.

Als empirische Grundlage wird ein Korpus von Gesprächsaufnahmen aus alltagsweltlichen Kontexten und von Ausschnitten des medialen öffentlichen Diskurses (Rundfunk- und Fernsehsendungen) benutzt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ein kleines Semesterprojekt zur Analyse von Sprachaufnahmen (Ton- und ggf. Videoaufnahmen) im Hinblick auf Sprachwahl und Sprachvariation sowie die Erkennbarkeit der sozialen Bedeutung von Sprachformen. Dafür wird ein Grundkorpus von Gesprächsaufnahmen aus unterschiedlichen Kontexten (alltagsweltliche Situationen, öffentlicher Diskurs) zur Verfügung gestellt. Die TeilnehmerInnen sollen im Rahmen der Semesterprojekte auch selber Material erheben, in Ausschnitten transkribieren und analysieren.

Als Leistung für einen benoteten Schein wird im Regelfall eine Hausarbeit erwartet, ersatzweise eine Klausur bzw. eine mündliche Prüfung zur Anlage und zu den Ergebnissen des jeweiligen Semesterprojekts.

Grammatische Normen und grammatische Sprachkritik

Hauptseminar

2st.

Zifonun, G.

wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 165
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

Die Veranstaltung wird für Bachelor-Studierende angeboten - nicht für Masterstudiengänge.

Grammatische Normen und grammatische Sprachkritik

Die Grammatik einer natürlichen Sprache, z.B. die Grammatik des Deutschen als Standardsprache, ist nicht vollständig einheitlich; das heißt, die grammatischen Regeln z.B. für die Morphologie oder die Syntax sind nicht für alle Sprecher(gruppen)

dieselben. Es gibt also Variation, in Abhängigkeit von einer ganzen Reihe von Faktoren (wie Region, Stilhöhe oder Mündlichkeit versus Schriftlichkeit). Entgegen einer weit verbreiteten Ansicht existieren – außer für den Bereich der Schreibung – keine kodifizierten, von offizieller Stelle verordneten oder sanktionierten grammatischen Normen. Dennoch gibt es natürlich in unserem sprachlichen Wissen („in unseren Köpfen“) und in den grammatischen Standardwerken niedergelegte normative Festlegungen, die mehr oder weniger fest sein können.

‚Richtiges‘ (d.h. der Norm entsprechendes) und ‚gutes‘ Deutsch ist nicht nur für Schüler und Lehrer von großer Bedeutung, sondern auch allgemein von gesellschaftlichem Interesse. Das zeigt nicht zuletzt der große Erfolg, den gerade in jüngster Zeit die feuilletonistische Sprachkritik etwa von Bastian Sick verzeichnet, die sich an echten und vermeintlichen Regel- und Normverletzungen festmacht.

In dem Seminar setzen wir uns allgemein mit dem Begriff und den Fakten grammatischer Norm auseinander, wir gehen besonders kritischen Stellen (so genannten ‚Zweifelsfällen‘) nach, wo Regelunsicherheiten oder Normverletzungen sich häufen, und konsultieren zu diesem Zweck grammatische Standardwerke (z. B: Duden-Grammatik, IDS-Grammatik und die elektronischen Ressourcen der Abteilung Grammatik des IDS vgl. www.ids-mannheim.de/hypermedia/grammis, Grammatik von Eisenberg). Diese Befunde vergleichen wir mit den Aussagen und Analysen der Sprachkritiker.

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Kenntnisse in der traditionellen Grammatik sowie möglichst einer modernen wissenschaftlichen Grammatik.

Für die Seminararbeit wird, in Ergänzung zu den Grammatiken voraussichtlich ein online zugänglicher Reader zusammengestellt, der die Erarbeitung der jeweils für eine Sitzung vorgesehenen Texte für alle Teilnehmer erleichtern soll. Die Bereitschaft zur Übernahme von Kurzreferaten zu Seminarthemen wird vorausgesetzt. Scheinvergabe erfolgt nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungsordnungen.

Duden (2005): Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 7. Auflage. Mannheim. etc: Dudenverlag.

Eisenberg, Peter (2004a): Grundriß der deutschen Grammatik. Das Wort. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Eisenberg, Peter (2004b): Grundriß der deutschen Grammatik. Der Satz. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Zifonun, Gisela/Hoffmann, Ludger/Strecker, Bruno (1997): Grammatik der deutschen Sprache. 3 Bände. Berlin/New York: de Gruyter. (= Schriften des Instituts für deutsche Sprache 7). [IDS-Grammatik]

Sprechstunde mittwochs 12-13 Uhr, IDS, R5, 6-13, Raum N.209

König Rother

Hauptseminar 2st.

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

König Rother

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 12.00-13.30 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

König Rother. Mittelhochdeutscher Text und Übersetzung von Peter K. Stein. Hrsg. von Ingrid Bennewitz. Stuttgart 2000 (RUB 18047)

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00.

1. Einführung

2. Lektüre 1-1029

3. Lektüre 1030-2038

4. Lektüre 2039-3236

5. Lektüre 3237-4268

6. Lektüre 4269-5185

7. Herrscher und Gefolgsleute

Kampf und Herrschaft

8. Frau und Herrscherin

Liebe und Ehe

9. Soziale Netzwerke

Ratgebende

10. List, Verstellung, Verkleidung

Körper, Emotionen

11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien

12. Spielleute, Aufführungen

Kommunikation, Gespräche, Sprache

13. Historisierung der Fiktion, Fiktionalisierung der Historie

Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion

14. Forschungsgeschichte

Forschungsgeschichte

Kulturwissenschaftliche Theorien der Medien				
Hauptseminar	2st.			Karpenstein-Eßbach, C.
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 P 043
Kommentar:				
<u>Seminar des Themenmoduls "Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe" für die Studiengänge Master "Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien" und Master "Kultur und Wirtschaft". Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).</u>				
Im Unterschied zu einem sozialwissenschaftlichen Zugang zu Medien, der um Fragen von Kommunikation, Nutzerverhalten und Öffentlichkeit zentriert ist, bezieht sich die kulturwissenschaftliche Perspektive auf Medien auf die vielfältigen Implikationen und Folgen, die für eine Kultur mit ihren Medien einhergehen. Sie sieht die Welt- und Selbstverhältnisse des Menschen, kulturelle Praktiken, ästhetische Symbolisierungsleistungen und geistige Tätigkeit eingelagert in mediale Bedingungen, die an deren Formierung und Ermöglichung beteiligt sind.				
Vier Problemzonen sind hier relevant: (1) die menschliche Sinnestätigkeit und ihre medialen Formgebungen; (2) die kulturellen Implikationen von Medientechnologien und -apparaten; (3) die medialen Vermittlungen und Konturierungen von Wirklichkeitsverhältnissen; (4) die Wirkungs- und Faszinationskraft von Medien im Bereich ästhetischer Erfahrung.				
Diese vier Problemzonen werden im Seminar anhand ausgewählter Texte insbesondere von Jean Baudrillard, Gilles Deleuze, Vilém Flusser, Friedrich Kittler und Helmuth Plessner erarbeitet und diskutiert.				
Zur vorbereitenden Lektüre in den Semesterferien:				
Christa Karpenstein-Eßbach: Einführung in die Kulturwissenschaft der Medien, Paderborn (Fink/UTB) 2004				
Literaturwissenschaft und Psychoanalyse				
Hauptseminar	2st.			Zeller, R.
wtl	Di	13:45 - 15:15	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Kommentar:				
Das Seminar soll eine Einführung in die Grundlagen der (freudianischen) Psychoanalyse liefern und mit deren Potential für die literaturwissenschaftliche Arbeit vertraut machen. Als Grundlage dienen zum einen einschlägige Texte von Sigmund Freud (z.B. <i>Die Traumdeutung</i> , <i>Das Unheimliche</i>), zum anderen ausgewählte literarische Texte. Nach einem kurzen Einführungsblock zur Methodik psychoanalytischer Literaturinterpretation werden immer in zwei Sitzungen ein theoretischer Text Freunds und anschließend ein literarisches Werk besprochen, für dessen Interpretation der Theorie-Text fruchtbar gemacht werden kann. Die Auswahl der Themen und Texte erfolgt in der ersten Sitzung - die TeilnehmerInnen werden explizit gebeten, dafür Vorschläge zu machen (die sie gern auch schon per Mail an regine-zeller@uni-mannheim.de vor der ersten Sitzung einreichen können).				
Als vorbereitende Einführung in die Thematik sind geeignet:				
<ul style="list-style-type: none"> • Peter von Matt: Literaturwissenschaft und Psychoanalyse (Reclam UB 17626) • Walter Schönau; Joachim Pfeiffer: Einführung in die psychoanalytische Literaturwissenschaft (Sammlung Metzler) 				
Voraussetzungen für den Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, sorgfältige Vorbereitung der Texte, aktive Mitarbeit im Seminar sowie entweder Protokoll und mündliche Prüfung oder Hausarbeit.				
Ökonomie und Literatur (Goethe: Faust, Thomas Mann: Buddenbrooks und Königliche Hoheit				
Hauptseminar	2st.			Hörisch, J.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Kommentar:				
<u>Seminar des Themenmoduls „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).</u>				
Ökonomie- und Finanzprobleme spielen in Werken der sog. Hochliteratur eine bis heute unterschätzte Rolle. Gerade in Zeiten der weltweiten Banken- und Finanzkrise halten vor allem die Werke von Goethe und Thomas Mann überraschende Einsichten in die Funktionsweisen des Geld- und Warenverkehrs bereit.				
Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit oder mündliche Prüfung				
Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium				
Sprachwandel oder Sprachumbruch				
Hauptseminar	2st.			Kämper, H.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Den Paradigmen der Sprachgeschichte und der Sprachwandeltheorien fehlt eine Konzeption, die Gesellschafts- und Sprachgeschichte so zueinander in Beziehung setzt, dass nicht nur sprachlicher Wandel, sondern auch sprachliche Umbrüche dargestellt werden können. Die Frage nach dem initialen Moment, nach dem anfänglichen Auslöser von Sprachwandel wird nicht gestellt. Vor diesem Hintergrund werden in dem Seminar Sprachumbruch und Sprachwandel sowohl theoretisch-methodisch als auch empirisch zueinander in Beziehung gesetzt. Zu Beginn des Seminars werden daher verschiedene sprachgeschichtliche Ansätze (z.B. von Polenz, Keller u.a.) überprüft. In der zweiten Phase wird der methodische Ansatz einer sprachlichen Umbruchgeschichte ausgeleuchtet. Dabei geht es darum zu erkennen, inwiefern linguistische Diskursanalyse ein Instrumen-				

tarium bereitstellt. Schließlich werden im dritten, empirischen, Seminarabschnitt die Erkenntnisse übertragen auf den sprachlichen Umbruch von 1917-19. Dazu werden zeitgenössische Texte aus der frühen Weimarer Zeit umbruchgeschichtlich untersucht. Ziel soll sein zu erkennen, dass eine sprachliche Umbruchgeschichte es ermöglicht, sprachgeschichtliche Periodengrenzen zu präzisieren und die sprachliche Dynamik innerhalb einer Periode zu erklären.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit.

Anmeldung außerdem bitte bei: kaemper@ids-mannheim.de

Literatur zur Einführung:

Busse, Dietrich/Wolfgang Teubert (1994): Ist Diskurs ein sprachwissenschaftliches Objekt? Zur Methodenfrage der historischen Semantik. In: Busse, Dietrich/Fritz Hermanns/Wolfgang Teubert (Hgg.) (1994): Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte. Opladen: Westdeutscher Verlag. S. 10-28.

Dittmar, Norbert (2000): Sozialer Umbruch und Sprachwandel am Beispiel der Modalpartikeln *halt* und *eben* in der Berliner Kommunikationsgemeinschaft nach der ‚Wende‘. In: Auer, Peter/Heiko Hausendorf (2000): Kommunikation in gesellschaftlichen Umbruchsituationen. Mikroanalytische Aspekte des sprachlichen und gesellschaftlichen Wandels in den Neuen Bundesländern. Tübingen: Niemeyer. S. 199-234.

Kämper, Heidrun (2007): Linguistik als Kulturwissenschaft. Am Beispiel einer Geschichte des sprachlichen Umbruchs im 20. Jahrhundert. In: Kämper, Heidrun/Ludwig M. Eichinger (Hgg.) (2007): Sprach-Perspektiven. Germanistische Linguistik und das Institut für Deutsche Sprache. Tübingen: Narr. S. 419-439.

Kämper, Heidrun (2008): Sprachgeschichte – Zeitgeschichte – Umbruchgeschichte. Sprache im 20. Jahrhundert und ihre Erforschung. In: Sprache – Kognition – Kultur. Sprache zwischen mentaler Struktur und kultureller Prägung. (Jahrbuch 2007 des Instituts für Deutsche Sprache) Hg. von Heidrun Kämper, Ludwig M. Eichinger. Berlin, New York: W. de Gruyter. S. 198-224.

Keller, Rudi (1994): Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand in der Sprache. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen u.a.: Francke.

Transformationen der Idylle. Poetik und Kulturphilosophie in der anbrechenden Moderne

Hauptseminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-10.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls „Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Die Idylle war eine Schlüsselgattung bis etwa zur Mitte des 18. Jahrhunderts: Sie stellt, vordergründig betrachtet, eine heile Welt aus. In der darauf einsetzenden kulturellen Moderne wird das scheinbar wirklichkeitsflüchtige Genre plötzlich für antiquiert befunden. Goethes „idyllisches Epos“ *Herrmann und Dorothea*, lange Zeit sein erfolgreichstes Werk, verhandelt dagegen Probleme der modernen Welt, indem es, mitunter ironisch, zentrale Elemente der Gattung Idylle aufgreift und sie in einen epischen Bezug zu den revolutionären Tendenzen des Zeitalters stellt. Nachdem schon Schillers kanonische Schrift über naive und sentimentalische Dichtung Gattungspoetik mit Geschichtsphilosophie zusammengedacht hatte, versuchen daraufhin sowohl W. v. Humboldt wie Hegel eine Deutung der angebrochenen kulturellen Moderne, indem sie sich auf Goethe beziehen. Sie entziffern die Physiognomie des Zeitalters mithilfe von Literatur. Wenn sich Literatur dann später des Modells der Idylle annimmt, geht es immer auch darum, ein Zeitalter zu verstehen, das sich in seinen Grundzügen (Wirtschaften und Wohnen, Handeln und Wandeln...) wenig idyllisch ausnimmt.

Die meisten Texte und Textauszüge werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf dotlrn zugänglich sein.

Auf dem Programm stehen u.a.:

F. v. Hagedorn: Johann, der Seifensieder

F. Schiller: Über naive und sentimentalische Dichtung

Ders.: Der Spaziergang

J. W. Goethe: Herrmann und Dorothea

W. v. Humboldt: Ueber Göthes Herrmann und Dorothea

G. W. F. Hegel: Ästhetik

A. Stifter: Der Nachsommer

E. Mörike: Der alte Turmhahn

Literaturhinweis:

Helmut J. Schneider (Hg.): *Idyllen der Deutschen. Texte und Illustrationen*, Frankfurt a. M. 1978 (it 551)

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Hauptseminar und Oberseminar 2st.

Liebertz-Grün, U.

wtl Do 15:30 - 17:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 242

Kommentar:

Sprachwissenschaft/Diachronie und Literaturwissenschaft/Mediävistik/Kulturwissenschaft

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Haupt- und Forschungsseminar - Seminarstufe III

Literatur-, Sprachwissenschaft/Ältere deutsche Sprache und Literatur

Offen für Senioren

Leitung: Prof. Dr. Ursula Liebertz-Grün

Zeit/Ort: Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr in EW 242

Beginn: 10. 09. 2009

Text, Übersetzung, Kommentar:

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Text, Übersetzung, Kommentar. Studienausgabe. Hrsg. von Florian Kragl. Berlin, New York 2009.

Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder mündliche Prüfung.

Sprechstunden in der Vorlesungszeit: Donnerstag jeweils 14.00-15.00

1. Einführung
2. Lektüre 1 – 1904
3. Lektüre 1905 – 3777
4. Lektüre 3778-5573
5. Lektüre 5574-7524
6. Lektüre 7526-9445
7. Artushof
Herrscher und Gefolgsleute
Kampf und Herrschaft
8. Frau und Herrscherin
Liebe und Ehe
9. Soziale Netzwerke
Ratgebende
10. List, Verstellung, Verkleidung
Körper, Emotionen
Magisches, Religion, Glück
11. Botschaften, Boten, Briefe, Medien
Spielleute, Aufführungen
12. Ironie
Kommunikation, Gespräche, Sprache
13. Erzähler, Erzähltechnik, Erzählerdiskurs, poetologische Selbstreflexion
14. Forschungsgeschichte
Forschungsgeschichte

Unternehmen erzählen Geschichten

Hauptseminar 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

für Studierende B.A., alter Master Germanistik, Lehramt - nicht für Studierende der neuen Masterstudiengänge

HS Unternehmen erzählen Geschichten...

Die Kernaufgabe von Unternehmen ist die Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen zum Zweck der Gewinnerzielung. Unternehmen agieren in einem Netzwerk von Kunden, Lieferanten, Investoren, Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit. Anhand dieser Schnittstellen lässt sich externe Unternehmenskommunikation klassifizieren. Interne Betriebskommunikation hat Betriebsabläufe und Mitarbeiterkommunikation zum Gegenstand.

Darüberhinaus werden in der Öffentlichkeit Kommunikate von und über Unternehmen produziert, die mit der eigentlichen Schnittstellen-Kommunikation, die aus der Kernaufgabe resultiert, nichts mehr zu tun haben. Diese Kommunikate werden über hauptsächlich schriftbasierte Massenmedien vermittelt, haben einen hohen Grad an Intertextualität und betreffen vor allem Großfirmen.

Dabei verdichten sich Bilder und Images von Unternehmen und Unternehmensführern, die den öffentlichen Diskurs steuern. Zusammen mit der Loslösung von der Kernaufgaben-Kommunikation legt dies die Idee der Produktion und des Erzählens von Geschichten nahe.

Wir werden uns mit Intertextualität und Diskursstrukturen befassen, danach mit der eigentlichen Unternehmenskommunikation und dann einige Fälle des „Geschichtenmachens“ näher betrachten.

Voraussetzung zum Erwerb eines Scheines sind mehrere Referate. Die Teilnehmer können zwischen Hausarbeit und mündlicher Prüfung wählen.

Meckel, Miriam / Schmid, Beat (eds.) (2008): **Unternehmenskommunikation. Kommunikationsmanagement aus Sicht der Unternehmensführung**. Wiesbaden: Gabler.

Schnörig, Stefanie (2007):

Kommunikation im Spiegel der Unternehmenskultur. Dialogisches Handeln und unternehmerische Zwecke. Tübingen: Niemeyer.

(Beiträge zur Dialogforschung; 35)

Kleinberger Günther, Ulla (2003):

Kommunikation in Betrieben. Bern et al: Lang.

(Zürcher Germanistische Studien; 57)

Grässlin, Jürgen (2007):

Abgewirtschaftet?! Das Daimler-Desaster geht weiter. München: Knauer.

Themenmodul Theorie der Geschichtswissenschaft

Themenmodul im Herbstsemester 2009: „Theorie der Geschichtswissenschaft“

Für dieses Modul müssen innerhalb von 2-3 Semestern mindestens 20 credit points erworben werden (z.B. 1 VL, 2 HS). Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich.

Die **Anmeldemodalitäten** entnehmen Sie bitte den **Veranstaltungsbeschreibungen**.

ECTS-Punkte:

Vorlesungen: 4 ECTS

Hauptseminare: 8 ECTS

Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen auf Deutschland

Hauptseminar 2st.

Kreutz, W.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: In diesem Hauptseminar soll die Untersuchung der einzelnen Phasen der Französischen Revolution Hand in Hand gehen mit der Analyse ihrer Rezeption im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation sowie der Folgen der 1792 beginnenden revolutionären Expansion. In den Blickpunkt rücken dabei - neben den Staat, Gesellschaft und Kultur umwälzenden innerfranzösischen Ereignissen - die „Mainzer Republik“, die „Cisrhenanische Bewegung“, der Anschluss der linksrheinischen Gebiete an die Republik sowie die „Sympathie-“ und „Antipathiebezeugungen“ deutscher Freunde und Gegner der Revolution. Abgerundet werden soll das Seminar durch einen forschungsgeschichtlichen Rückblick auf die deutsch-deutsche „Jakobinerforschung“ der letzten 40 Jahre.

Einführende Literatur: H-U. Thamer, Die Französische Revolution, 2. durchges. Aufl., München 2006 (Beck); W. Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005 (UTB); E. Schulin, Die Französische Revolution, 4. überarb. Aufl. München 2004; M. Vovelle, 1789. L'héritage et la mémoire, Toulouse 2007; R. E. Reichardt, Das Blut der Revolution. Französische Revolution und demokratische Kultur, 2. Frankfurt am Main 1999; M. Vovelle, Die französische Revolution. Soziale Bewegung und Umbruch der Mentalitäten, Frankfurt am Main 1997 (Fischer Taschenbuch);

F. Knopper (Hg.), L'Allemagne face au modèle français de 1789 à 1815, Toulouse 2008; F. Lartillot (Hg.), Révolution Française et monde germanique, Paris 2008; U. Planert, Der Mythos vom Befreiungskrieg. Frankreichs Kriege und der deutsche Süden. Alltag, Wahrnehmung, Deutung 1792-1841, Paderborn 2007; J. Schweigard, Die Liebe zur Freiheit ruft uns an den Rhein. Aufklärung, Reform und Revolution in Mainz, Gernsbach 2005; A. Cottebrune, „Deutsche Freiheitsfreunde“ versus „deutsche Jakobiner“. Zur Entmythisierung des Forschungsgebietes „deutscher Jakobinismus“, Bonn 2002; D. Schönpflug (Hg.), Révolutionnaires et Emigrés. Transfer und Migration zwischen Frankreich und Deutschland 1789-1806, Stuttgart 2002, C. Henke, Coblenz: Symbol für die Gegenrevolution. Die französische Emigration nach Koblenz und Kurtrier 1789-1792 und die politische Diskussion des revolutionären Frankreichs 1791-1794, Stuttgart 2000; K. Härter, Reichstag und Revolution 1789-1806. Die Auseinandersetzungen des immerwährenden Reichstags zu Regensburg mit den Auswirkungen der Französischen Revolution auf das alte Reich, Göttingen 1992; J. Voss (Hg.), Deutschland und die Französische Revolution, Sigmaringen 1983. K. & M. Middell, 200. Jahrestag der Französischen Revolution. Kritische Bilanz der Forschungen zum Bicentenaire, Laupzig 1991.

Anforderungen für Scheinerwerb: Referat mit Handout und Hausarbeit

Veranstaltungen in den Modulen Cultural Studies für Studierende des Bachelor Kultur und Wirtschaft aller Kernfächer

Die Veranstaltungen für die Bereiche "International Cultural Studies", "Philosophie", "Geschichte" und "Wirtschaftsgeographie" sind nun komplett.

Die Veranstaltungen der "Fachspezifischen Kultur- und Medienwissenschaften" entnehmen Sie bitte den Vorlesungsverzeichnissen der Fächer.

International Cultural Studies

Der Veranstaltungskatalog der International Cultural Studies für das HWS 09 ist nun komplett. Studierendenden im dritten Fachsemester des Bachelor Kultur und Wirtschaft mit dem Kernfach Anglistik empfehlen wir dringend, Vorlesung und Seminar aus der gleichen Area parallel zu belegen, alle anderen BaKuWis sind in Ihrer Wahl freigestellt.

Die Anmeldung zu allen Veranstaltungen findet für alle BaKuWis vom 31.08. - 04.09.2009 hier im Studierendenportal statt. Für Vorlesungen werden Sie sich frei anmelden können, für die Seminare werden Sie Prioritäten vergeben müssen. Bitte beachten Sie hierzu die "Anmerkungen zur Anmeldung der International Cultural Studies"

Die Anmeldung ist wieder freigegeben.

Anmerkungen zur Anmeldung der International Cultural Studies

Anmeldeverfahren für die International Cultural Studies: 31.08. (8:00Uhr) - 04.09.2009 (12 Uhr)

1. Benötige ich die Veranstaltungen der International Cultural Studies überhaupt in meinem Studienplan?

Studierende des BaKuWi mit den Kernfächern Anglistik und Romanistik müssen Veranstaltungen der International Cultural Studies obligatorisch im Basismodul Cultural Studies/Kulturwissenschaft belegen. BaKuWis Romanistik benötigen hier im Basismodul Kulturwissenschaft nur eine Vorlesung ICS, BaKuWis Anglistik müssen sowohl eine Vorlesung wie auch ein Seminar ICS im Basismodul Cultural Studies belegen.

BaKuWis aller Kernfächer haben darüber hinaus die Möglichkeit, wahlweise eine Vorlesung und/oder ein Seminar aus den ICS im (Aufbau)Modul Cultural Studies zu belegen. Welche Alternativen Sie in diesem Modul über die ICS hinaus haben, entnehmen Sie bitte Ihrer Prüfungsordnung.

2. Was muss ich bei der Auswahl meiner Kurse beachten?

Den BaKuWis Anglistik im dritten Fachsemester wird dringend empfohlen, die obligatorische Vorlesung und das ebenfalls benötigte Seminar im Basismodul Cultural Studies aus einer Area zu wählen.

Alle anderen Bakuwis sind in der Wahl Ihrer ICS-Kurse frei. Allerdings wird auch hier empfohlen, Vorlesung und Seminar aus der gleichen Area zu belegen, sollten sowohl Vorlesung als auch Seminar ICS im Aufbaumodul Cultural Studies benötigt werden.

Sowohl Vorlesungen und Seminare müssen Sie sich über das Online-Anmeldeverfahren des Studierendenportals anmelden.

3. Wozu das Anmeldeverfahren? Ziel ist es, jeder/m Studierenden die benötigten Plätze im ICS-Bereich im aktuellen Semester zu garantieren.

In den Vorlesungen ICS werden Sie den gewünschten Platz erhalten, sofern Sie sich fristgerecht angemeldet haben.

In den Seminaren ICS ist das Überschreiten einer bestimmten Teilnehmerzahl weder inhaltlich noch räumlich sinnvoll, daher gibt es hier Teilnehmerbegrenzungen. Nicht garantieren können wir daher ein bestimmtes Seminar des ICS-Programmes, das Sie besuchen möchten (also die Dozentin, das Thema und den Termin).

Es gibt keine Anmeldung auf Listen oder direkt in der ersten Lehrveranstaltung. Studierende, die ungemeldet erscheinen, werden, wenn alle Plätze in einer Veranstaltung belegt sind, NICHT zugelassen.

Melden Sie sich daher bitte unbedingt an. Wenn Sie sich nicht anmelden, müssen Sie mit großen Problemen rechnen!

4. Wo und wie können Sie sich anmelden? Das Verfahren funktioniert vollständig online. Die Anmeldeseite ist ohne spezielle Zugangssoftware weltweit frei über Internet zugänglich. Mit Ihrer Benutzerkennung des Rechenzentrums (RUMMS-Kennung) und Ihrem Passwort können Sie sich während des Anmeldezeitraums unter folgendem Link anmelden:

<https://portal.uni-mannheim.de>

Wählen Sie dort den Link **Meine Module**. Sie finden dort das Veranstaltungsangebot Ihrer Studiengang. Veranstaltungen eines Typs sind in einem Modul zusammengefasst. Ihre Aufgabe ist es, sich für die Vorlesung ICS, die Sie besuchen möchten, im Modul **ICS Vorlesungen** anzumelden und/oder die **Seminare des Moduls ICS Seminare** gemäß Ihrer Prioritäten zu ranken. Bitte nehmen Sie nur am Anmeldeverfahren teil, die Sie auch tatsächlich besuchen möchten.

Suchen Sie sich das Modul, das Sie belegen möchten. Klicken Sie dann auf **belegen/anmelden**.

ICS Vorlesungen: Wählen Sie die Vorlesung(en) aus, die Sie belegen möchten und klicken Sie den Button **jetzt belegen/abmelden**, um die Anmeldung für das Modul abzuschicken.

ICS Seminare: Es erscheint eine detaillierte Übersicht aller Seminare der ICS, unabhängig von der zugeordneten Area. Um das Verfahren zu vereinfachen wird in diesem HWS im Rahmen der Anmeldung auf eine Unterscheidung nach Areas verzichtet. Bitte achten Sie selbst darauf, welche Veranstaltungen welcher Area entstammen. Die jeweils der Veranstaltung zugeordnete Area können Sie dem Vorlesungsverzeichnis des Studierendenportals entnehmen. Wählen Sie die Vorlesung(en) aus, die Sie belegen möchten und klicken Sie den Button **jetzt belegen/abmelden**, um die Anmeldung für das Modul abzuschicken.

Unter jeder Veranstaltung sehen Sie, wie viele Anmeldungen mit welcher Priorität es schon gibt. "16/30/8" bedeutet z.B., dass sich 16 Studierende mit 1. Priorität und 30 mit 2. Priorität und 8 mit 3. Priorität angemeldet haben.

Sie können Ihre Chancen auf einen guten Stundenplan deutlich erhöhen, wenn Sie bei Ihrer Anmeldung das Nachfrageverhalten der Studierenden beachten. Setzen Sie nicht in allen Modulen auf die beliebtesten Kurse!

Beachten Sie den Anmeldestand und ändern Sie ggf. kurz vor Anmeldeschluss Ihre Prioritäten noch einmal, wenn ein Kurs stark mit ersten und zweiten Prioritäten überfüllt ist. Sie könnten z.B. in einem Modul auf Risiko gehen und sich in einem mit ersten Prioritäten überfüllten Kurs auch noch anmelden, dafür aber in einem anderen Modul Ihre eigentlich 3. Wahl als 1. Priorität anmelden - den Platz hätten Sie dann sehr sicher.

Wenn Sie alle Prioritäten vergeben haben, klicken Sie den Button **jetzt Platz beantragen**, um die Anmeldung für das Modul abzuschicken. Achten Sie darauf, dass Sie nicht verwechseln, was eine hohe und eine niedrige Priorität ist (1. Priorität ist höchste Priorität).

5. 1 Der Verteilungsalgorithmus funktioniert wie folgt:

Alle Anmeldungen innerhalb des Moduls werden auf die Veranstaltungen dieses Moduls verteilt. Reicht das Gesamtangebot der Plätze im Modul nicht aus, so werden die Teilnehmergegrenzen bei den Kursen, die das organisatorisch (Räume!) zulassen, solange erhöht bis alle Studierenden einen Platz bekommen.

Die Kurse werden zuerst mit 1. Priorität gefüllt, dann mit 2. Priorität, usw.

Sind die Verteilungsmöglichkeiten über die Prioritäten erschöpft, entscheidet immer der Zufall.

Für die Platzvergabe spielt es dabei keine Rolle, wann Sie sich innerhalb des Anmeldezeitraums anmelden.

2 Ergebnisse des Anmeldeverfahrens: In welchen Veranstaltungen Sie einen Platz bekommen haben, erfahren Sie 1 bis 4 Tage nach Anmeldeschluss in Ihrem persönlichen "Stundenplan" im System unter dem entsprechenden Link.

class="MsoNormal"></p> <p class="MsoNormal"></p> <p class="MsoNormal">6. Verlust eines Kursplatzes, Nachrückverfahren</p> <p class="MsoNormal"></p> <p class="MsoNormal">Um Ihren zugewiesenen Platz zu behalten, müssen Sie in der ersten Sitzung Ihres Kurses anwesend sein. Fehlen Sie in der ersten Veranstaltung unentschuldigt, verlieren Sie Ihren Platz!</p> <p class="MsoNormal"></p> <p class="MsoNormal"></p>

Area I: Intercultural Encounters and Postcolonial Constellations

Vorlesung Area I

Intercultural Encounters and Postcolonial Constellations				Winkgens, M.
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-18.12.2009	
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	14.12.2009-14.12.2009	
Kommentar:				
Raum: 0163				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:				
Studierende aller anglistischen Studiengänge im Grund- und Hauptstudium; Studierende BA-KuWi, Studierende im BA-Studiengang BWL (incoming exchange students as well as regular Mannheim students)				
Veranstaltungsbeschreibung:				
Against the contemporary background of a globalised post-modern multiculturalism in the metropolitan urban centers calling for a politics of cultural difference, the social organisation of cultural diversity, tolerance, mutual respect for the 'other' and 'intercultural competence' this lecture-course will attempt to provide a theoretically-based systematic analysis of a wide variety of intercultural encounters, when and where people of different cultural backgrounds and with different cultural imprints try to establish cultural contact in the precarious contact-zone of communication and interaction and engage in the open dynamics of cultural contact. By drawing upon various fictional representations of intercultural encounters modelled upon real life situations either in film or in literary texts and functionalising their statements and insights as "second order observations" (Luhmann), the lecture will also reinterpret the historical legacy of western colonial rule and practise as systematically distorted forms of intercultural encounters in the light of recent tendencies in postcolonial theory. Structurally the lecture course will fall into four parts:				
In a first step we shall give a systematic account of typical forms of experience, learning-processes, misunderstandings and cultural stereotypes set into motion in cross-cultural encounters with their open-ended dynamics of change and development by taking a closer look at two short novels by Henry James (<i>The Europeans</i>) and E. M. Forster (<i>Where Angels Fear to Tread</i>) written more than a century ago. Referring to the traditions of travel-literature these novels narratively explore in model-like ways the potential effects intercultural encounters produce when British middle class travellers journey to Italy and meet Italians or when expatriate patriot European Americans go back to New England to meet and interact with their puritan American relatives. By drawing upon master-texts like Shakespeare's <i>The Tempest</i> , Conrad's <i>Heart of Darkness</i> and Forster's <i>A Passage to India</i> we shall then in a second step analyse colonial and imperial encounters as distorted and deformed intercultural encounters for reasons of justifying economic exploitation and establishing hierarchical power relationships systematically legitimised by the powerful ideological instrument of 'colonial discourse', the 'rationalised' workings of which we shall explore in some detail. In a third step we will then give an exemplary analysis of imperial rule and colonial practise by the British and French in Africa from a historian's point of view. The lecture course will be rounded off by a reconstructive outline of Postcolonial theory and practise focussing particular attention on the difficult and ambivalent historical process of decolonialisation in politics, international relationship and epistemology ('decolonialisation of consciousness') deeply effecting both the former colonies and the colonisers on the one hand and by critically exploring the contemporary predicament of "hybrid inbetweenness" of first- and second-generation immigrants in multicultural London as portrayed by Hanif Kureishi in <i>The Buddha of Suburbia</i> .				
ACHTUNG! Die Vorlesung beginnt erst in der 2. Semesterwoche (erste Sitzung am 14.9.)!				

Seminare Area I

Colonial Relations and Postcolonial Perspectives in British Literature					Roller, M.
Proseminare II		2st.			
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154	
Einzel	Do	12:00 - 13:30	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154	
Kommentar:					
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:					
Bakuwi-Studenten im Basis- und Aufbaumodul <i>Cultural Studies</i> Incoming Students der BWL und der Philosophischen Fakultät Bachelor- und Bakuwi-Studenten im Basismodul Literaturwissenschaft Lehramtsstudenten im Grundstudium mit absolvierter Einführungsvorlesung					
Texte:					
William Shakespeare. <i>The Tempest (The Arden Shakespeare; Third Series)</i> Joseph Conrad. <i>Heart of Darkness</i> (in: <i>Heart of Darkness and The Congo Diary; Penguin Classics</i>) E. M. Forster. <i>A Passage to India (Penguin Classics)</i> André Brink. <i>An Instant in the Wind (Sourcebooks Landmark)</i>					
Please purchase the editions mentioned above.					
Sekundärliteratur:					

Critical texts and a bibliography will be available on <https://plattform.uni-mannheim.de/dotlrn>.

Veranstungsbeschreibung:

In this seminar, we will focus on insights gained by postcolonial theory into the process and practical relevance of what is termed *colonial discourse*. As we will see, colonial discourse depends upon concepts such as the opposition of *self* and *otherness* which in turn leads to the implementation of hierarchical power constellations. Against this background, important British literary texts from Shakespeare up to the 20th century are structured by a marked ambivalence. As a critical reading shows, they offer a subversion and deconstruction of colonial thinking; at the same time, many of those texts seem unable to free themselves from discursive and ideological constraints which are therefore deeply (if unconsciously) inscribed into them. In the course of the seminar, we will examine problems imposed by colonial discourse on literary texts of three different periods: William Shakespeare's *The Tempest* (1611/1623), Joseph Conrad's *Heart of Darkness* (1902), E. M. Forster's *A Passage to India* (1924) and finally André Brink's *An Instant in the Wind* (1976). Our reading of these texts will concentrate not only on the interaction of perpetuation and subversion of ideological power structures but also on questions of continuity and change in literary manifestations of colonial relations.

Racialised Skins and Colonial Topographies

Proseminare II

2st.

Griffiths, P.

wtl Fr 15:30 - 17:00 11.09.2009-19.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Basismodul Literaturwissenschaft, Studierende im Grundstudium
Bakuwis aller Fachrichtungen im Basis- und Aufbaumodul Cultural Studies
Incomings der BWL und der Philosophischen Fakultät

Texte:

Joseph Conrad, *Heart of Darkness*. Please purchase the *Norton Critical Edition* (New York and London, 2006). Edited by Paul Armstrong.

Jean Rhys, *Wide Sargasso Sea*.

Peter Carey, *True History of the Kelly Gang*.

A critical reader will be supplied in the first week of term.

Veranstungsbeschreibung:

In this course, we will examine the manifold impact of racial ideologies and their manifestations in literature. Our special focus will be on first establishing a set of theoretical tools with the help of which a better understanding of racial categories can be gained. This framework will include an examination of the binary opposite 'self' vs. 'other' and the way the supposed division between the races was naturalised in the colonial setting, the importance of skin colour as a marker of colonial identity as well as the impact of geographic space on the colonial mind. Once this theoretical framework has been created, we will turn to three selected novels to illustrate and support our findings in an effort to come to terms with the mechanisms that legitimised colonial exploitation.

Seminar passend zur VL "International Cultural Studies" Intercultural Encounters in Novel's by Henry James and E. M. Forster - Variations of Intercultural Encounters in Literature

Seminar

2st.

Winkgens, M.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-15.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

Veranstung im Rahmen des International Cultural Studies Modul
Students of Bachelor Kultur + Wirtschaft im Rahmen des Moduls International Cultural Studies

Texte:

Henry James, *The Europeans* (Penguin)

E. M. Forster, *Where Angels Fear to Tread* (Penguin)

E. M. Forster, *Howards End* (Penguin)

Harald Pinter, *Tea Party* (Mesthuen)

Hanif Kureishi, *The Black Album* (Faber & Faber)

Veranstungsbeschreibung:

Conceptually closely interconnected with my lecture-course on Intercultural Encounters and Post-Colonial Constellations supplied for the International Cultural Studies Module this seminar-course primarily addressed to students of BaKuWi will in a detailed and systematic way deal with different literary representations of intercultural encounters modelled upon real human life-world situations on the basis of cultural theory. Through their plots all 5 texts stage cross-cultural encounters between characters whose attitudes and behaviour are collectively preformed by the cultural structures of knowledge and practise and the symbolic order they have grown up into, no matter whether the categories of cultural difference are class-specific (*Tea Party*), are based upon the difference of national cultures (*The European*) and *Where Angels Fear to Tread*, depend upon ethnic-post-colonial diversity (*The Black Album*) or are concerned with the difference of cultural *habitus* formation within the British upper middle classes (*Howards End*). In all cases the fictions reveal the specifics of individual characters in their way of thinking, their structures of feeling, their behavioural attitudes and actions as a result of transindividual discursive preformation and cultural internalisation, the strengths and weaknesses of which are exemplarily put to the test and critically explored in the communicative and interactional confrontation with representative of different cultural systems. Through a detailed interpretation of the five fictions the seminar-discussions will pursue primarily two aims: On the one hand we will work out analytical answers to questions such as, what really takes place in the 'contact-zone' between two distinct cultural systems, which rule-bound mechanisms can be observed and abstracted, what dangers and risks but also opportunities are typically entailed in such confrontations with the 'other', what are constitutive features of intercultural competence, and how can we analytically describe in

terms of cultural theory the relationship between the individual person and his 'free' actions and the predetermining impact of the cultural system he/she has internalised. On the other hand we will work out typical processes of learning and self-experience of representative individual characters resulting from confrontations with the 'other' in intercultural encounters both with respect to the formations of intercultural competence of understanding and action and with respect to the cognitive-reflective potential for gaining distance from the 'unconscious' preformations and constraint of one's own cultural imprint, but we shall also ask for the reasons why other characters in these texts significantly fail in their attempts to gain from intercultural encounters and who, therefore, refuse forms of cultural contact and resist intercultural exchange.

Area II: Languages in Contact

Vorlesung Area II

Vorlesung International Cultural Studies "Languages in Contact"			
Vorlesung	2st.	Eckkrammer, E. / Müller-Lance, J.	
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:			
<p>Beginn: 2.SeWo ECTS: 5 (für BaKuWis) Voraussetzungen: Französisch-, Spanisch- oder Italienischkenntnisse auf Nivea B1 des GER, für BaKuWi-Studierende Abschluss des Basismoduls Sprach- und Medienwissenschaft Modul BWL Bsc.: Veranstaltung für BWL Incomings Modul BaKuWi: Basismodul oder Aufbaumodul Cultural Studies -Vorlesung International Cultural Studies Aufnahmekapazität: 80</p> <p>Kommentar: This course gives an introduction to the study of linguistic responses to culture contact in a variety of socio-historical settings. Starting from basic concepts in contact linguistics - such as multilingualism, language transfer, the multilingual brain, code-switching, borrowing, language change etc. - a number of subject matters and case studies are presented to illustrate linguistic findings. Topics include language and trade, language and colonialism, pidgins and pidginization, creoles and creolization, dialect contact and the formation of koines, language contact and pedagogy, cross-cultural communication, language politics, language death. Examples are taken predominantly from language contact phenomena involving romance languages, latin, english and german.</p> <p>Adams, James Noel (2003): Bilingualism and the Latin Language. Cambridge: University Press. Appel, René / Muysken, Pieter (1987, 2006): Language contact and bilingualism. London. Bechert, Johannes / Wildgen, Wolfgang (1991): Einführung in die Sprachkontaktforschung. Darmstadt. Croft, William (2001): Explaining Language Change: an Evolutionary Approach. Harlow. Goebel, Hans / Nelde, Peter H. / Stary, Zdenek / Wölck, Wolfgang (eds.) (1996/1997): Kontaktlinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. 2 Bände. Berlin. Krefeld, Thomas (2004): Einführung in die Migrationslinguistik. Tübingen: Narr. Odlin, T. (1989): Language transfer: Cross-linguistic influence in language learning. Cambridge. Riehl, Claudia Maria (2004): Sprachkontaktforschung: Eine Einführung. Tübingen: Narr. Romaine, Suzanne (1994): Language in Society: An Introduction to Sociolinguistics. Oxford. Thomason, Sarah G. (2001): Language Contact: an Introduction. Edinburgh. Thomason, Sarah G. / Kaufman, Terrence (1988): Language Contact, Creolization, and Genetic Linguistics. Berkeley / Los Angeles / London. Walter, Henriette (2001): Hon(n)i soit qui mal y pense. L'incroyable histoire d'amour entre le français et l'anglais. Ed.Robert Laffont. Weinreich, Uriel (1953): Languages in Contact: Findings and Problems. Den Haag / Paris.</p>			

Seminare Area II

Le Canada entre „deux solitudes" et un dialogue interculturel			
Seminar	2st.	Reum, C.	
wtl	Di	17:15 - 18:45	15.09.2009-08.12.2009
Kommentar:			
<p>Raum: EO 382 Beginn: 2. Semesterwoche ECTS: max. 6 Voraussetzungen: - Erfolgreich abgeschlossene Einführung in die romanische Sprachwissenschaft (gilt nicht für <i>incomings</i>) - (Sehr) gute Französischkenntnisse, da das Seminar auf Französisch durchgeführt wird Modul BA1: Basismodul Sprachwissenschaft/ PS Sprachwissenschaft Aufbaumodul Sprachwissenschaft oder Aufbaumodul Literaturwissenschaft / PS Landeskunde Modul BaKuWi: Basismodul Sprach- und Medienwissenschaft/ PS Anwendung oder PS Vertiefung (nach Absprache mit der Dozentin in der 1. Sitzung) Basismodul Kulturwissenschaft / Kulturraumbezogene Veranstaltung</p>			

Le Canada est un pays d'immigration qui reconnaît deux langues officielles et favorise une politique de multiculturalisme. Pourtant, pendant longtemps la cohabitation entre les deux peuples fondateurs, entre les « anglos » et les « francos », a été décrite par l'image des « deux solitudes ». C'est pourquoi, lors de ce séminaire, il sera intéressant de découvrir la situation de la francophonie en Amérique du Nord.

Pour analyser à fond cette situation de contact linguistique et culturel qui se produit au Québec entre anglophones, francophones et allophones (ceux qui n'ont ni le français ni l'anglais comme langue maternelle) et cerner les enjeux pour les francophones, différents aspects seront traités.

Les deux principaux, à savoir l'histoire de la colonisation (d'abord francophone et puis anglophone) et les différents statuts de l'anglais et du français, serviront de toile de fond afin de mesurer les changements profonds réalisés dans les années 1970. Durant cette époque d'émancipation appelée la « révolution tranquille », la majorité francophone du Québec s'est munie d'outils politiques pour mieux défendre ses intérêts.

Depuis, la langue française en tant que symbole identitaire a été mise au centre de multiples efforts provinciaux: que ce soit par un aménagement linguistique rendant le français obligatoire dans le monde du travail et dans l'enseignement, ou pour inciter la population à « bien parler » sa langue (on verra les difficultés de cette tâche épineuse), ou que se soit pour attirer des immigrants et les intégrer rapidement dans la société d'accueil par une politique de francisation.

En conséquence, avec ses multiples mesures, le Québec fournit un environnement propice à l'étude des contacts linguistiques et culturels grâce à laquelle le séminaire complétera le cours magistral intitulé « Languages in Contact » proposé dans le cadre des « International Cultural Studies ». Et nous analyserons ces phénomènes au moyen de documents authentiques et - à la fin - nous tenterons de juger de l'avenir de cette « île francophone dans un océan anglophone ».

Sprachen – Menschen – Kulturen: Languages & Cultures in Contact

Seminar

2st.

wtl Mo 08:30 - 10:00 07.09.2009-07.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Einzel Do 19:00 - 22:00 03.12.2009-03.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Lecturer: Michael Kobs

Course description:

Languages and cultures are interconnected – but who “speaks”? Language, culture or individuals? Do we communicate? Or is an understanding impossible? What are languages? What are cultures? What is communication? The seminar approaches possible answers to these questions by discussing a wide range of different yet interrelated perspectives, including: philosophical and communicative approaches as well as contributions from the fields of linguistics, literature, and critical cultural studies. Influential texts from the 19th and 20th century will be combined with contemporary articles on languages & cultures in contact. Students are encouraged to present and share ideas, as well as their findings with all participants. Discussions will be in English, and class participation is essential to this course. Course requirements and all requirements for assignments will be discussed in class.

Veranstaltungen Geschichte

Vorsicht: Diese Veranstaltungen können im Rahmen des Aufbaumoduls Cultural Studies von Kernfachstudierenden der Geschichte nicht besucht werden!

Die **Anmeldemodalitäten** entnehmen Sie bitte den Veranstaltungsbeschreibungen

Der Zweite Weltkrieg, die Sowjetunion u. d. Entstehung d. Ostblocks (= Mittel- u. Osteuropa im 20. Jh. - Teil 3)

Übung

2st.

Syre, L.

wtl Mi 17:15 - 18:45 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele: Das Proseminar wirft zunächst einen Blick auf die wirtschaftliche, militärische und politische Lage der Sowjetunion am Vorabend des Zweiten Weltkriegs sowie auf das stalinistische Herrschaftssystem. Im Mittelpunkt stehen sodann der „Große Vaterländische Krieg“ (Kriegswirtschaft, Mobilisierung, Kriegsführung, Probleme der Anti-Hitler-Koalition), der Kriegsschauplatz Osteuropa (Polen, Tschechoslowakei, Widerstandsbewegungen), die Kriegsziele Stalins und die Neuordnung Osteuropas (sowjet. Hegemonialpolitik, Errichtung von Volksdemokratien, Bildung des Ostblocks, Beginn des Kalten Krieges).

Einführende Literatur: Richard Overy: Russlands Krieg 1941-1945. Reinbek 2003. Manfred Hildermeier: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. München 1998. Jens Hacker: Der Ostblock. Entstehung, Entwicklung und Struktur 1939-1980. Baden-Baden 1983.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Weitere Hinweise: Das Seminar ist der dritte Teil einer Veranstaltungsreihe mit dem Rahmenthema „Mittel- und Osteuropa im 20. Jahrhundert“, setzt aber den Besuch der vorangegangenen Veranstaltung *nicht* voraus. **Anmeldung:** Über das Sekretariat des Slavischen Seminars

Die 1920er Jahre. Krisen in nationaler Perspektive

Proseminar

4st.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

wtl Sa 09:00 - 19:00 31.10.2009-31.10.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Anmeldung: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung der Proseminare zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten).

Kurzbeschreibung und Lernziele: Die Weimarer Republik wurde immer wieder von schweren Krisen geschüttelt, denen im Rahmen dieses Seminars der Fokus gelten soll. Dabei soll das Augenmerk insbesondere auf der Krisenperzeption der Zeitgenossen und ihren Strategien zur Krisenbewältigung liegen.

Einführende Literatur: Föllmer, Moritz (Hg.), Die „Krise“ der Weimarer Republik. Zur Kritik eines Deutungsmusters. Frankfurt a. M. 2005. Kolb, Eberhard, Die Weimarer Republik. München, 7. erw. u. durchges. Aufl. 2009. **Anforderungen für den Leistungsnachweis:** Referat, Klausur, Hausarbeit

Die Spätantike

Vorlesung 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-13.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Einzel Mi 10:15 - 11:45 16.12.2009-16.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Einführung in die Geschichtswissenschaft

Vorlesung 2st.

Steinbach, P.

wtl Di 12:00 - 13:30 08.09.2009-06.12.2009 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Als Wissenschaft hat sich Geschichte erst seit dem 18. Jahrhundert entwickelt; Historiker, die sich um die Darstellung der Vergangenheit bemühten, gibt es aber bereits seit der Antike. In der Vorlesung werden exemplarisch Historiker der Antike und des Mittelalters und der frühen Neuzeit behandelt, um ihre Absichten, ihre Leistungen und ihre Grenzen kennenzulernen. In einem weiteren Schritt wird die Entfaltung der Geschichtswissenschaft seit der Aufklärung und im 19. Jahrhundert beleuchtet. Dabei wird es immer um die Diskussion der Wandlungen des Geschichtsverständnisses, um das Verhältnis von Geschichtsphilosophie und historisch-empirischer Forschung gehen. Exemplarisch wird die Geschichte des 19. Jahrhunderts und seine Deutung behandelt. Dabei wird auch der Zusammenhang zwischen Politik und Geschichte und die spezifische Überlagerung beider Bereiche am Beispiel von Erinnerungs-, Gedenk- und Geschichtspolitik berührt. Im Ausblick werden die Ansätze von Sozial- und Gesellschafts-, von Kultur- und Alltagsgeschichte, von Politik und Wirtschaftsgeschichte vorgestellt.

Das Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen wissenschaftsgeschichtlichen Überblick zu bieten, sie zugleich aber auch einzuladen, über die Rolle des Historikers im kulturellen und politischen Wandel des 19. Jahrhunderts nachzudenken und so auch das eigene Aufgabenfeld und Selbstverständnis zu reflektieren.

Einführende Literatur: Eine Leseliste wird zur Verfügung gestellt.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)

weitere Hinweise:

Anmeldung (Mo, 10. - Mo, 24. August) notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten. Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Nicht-Volkswirte

Proseminar 4st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-08.12.2009 L 9, 1-2 002

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 002

Kommentar:

Inhalt: Im Rahmen des Proseminars werden zunächst die grundlegenden Methoden historischen Arbeitens, relevante Fachliteratur sowie elementare volkswirtschaftliche und statistische Begriffe und Konzepte vorgestellt. Anhand von Quellen wird ein Überblick über den wesentlichen Stoff des Faches gegeben, unterteilt nach den drei Schwerpunkten „Vorindustrielle Wirtschaft und Gesellschaft“, „Industrielle Revolution“ und „Deutschland in der Wachstumsphase“. Ferner wird im Verlauf des Proseminars ein konkreter wirtschaftshistorischer Themenkomplex mittels von den Teilnehmern zu haltender Referate eingehender erarbeitet. Das Proseminar wird von einem Tutorium begleitet, dessen Besuch für Studierende in B.A.-Geschichtsstudiengängen ebenfalls verpflichtend ist.

Das Proseminar wird angeboten für die Studiengänge B.A. Geschichte und Bakuwi Geschichte (Basismodul Historische Grundlagen) sowie Diplom BWL (nicht nur BWL i.Q.); außerdem ist das Proseminar offen für Doktoranden in BWL, die Wirtschaftsgeschichte als Wahlfach im Rahmen der Promotion wählen.

Einführende Literatur:

Buchheim, C.: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte, München 1997.

Anforderungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit und Kurzreferat

Anmeldung in den Sprechstunden ab Juni 2009 bei Herrn Nissel

Kontakt: Jens Nissel, Tel. 0621-181-1978; E-Mail jnissel@rumms.uni-mannheim.de; L7, 3-5, Raum P024; Sprechstunde: Mittwoch, 13.30-15.00 Uhr

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Nicht-Volkswirte				
Proseminare II		4st.		Selgert, F.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 003
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 9, 1-2 003
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	09.12.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O048/050
Kommentar:				
<p>Inhalt: Im Rahmen des Proseminars werden zunächst die grundlegenden Methoden historischen Arbeitens, relevante Fachliteratur sowie elementare volkswirtschaftliche und statistische Begriffe und Konzepte vorgestellt. Anhand von Quellen wird ein Überblick über den wesentlichen Stoff des Faches gegeben, unterteilt nach den drei Schwerpunkten „Vorindustrielle Wirtschaft und Gesellschaft“, „Industrielle Revolution“ und „Deutschland in der Wachstumsphase“. Ferner wird im Verlauf des Proseminars ein konkreter wirtschaftshistorischer Themenkomplex mittels von den Teilnehmern zu haltender Referate eingehender erarbeitet. Das Proseminar wird von einem Tutorium begleitet, dessen Besuch für Studierende in B.A.-Geschichtsstudiengängen ebenfalls verpflichtend ist.</p> <p>Das Proseminar wird angeboten für die Studiengänge B.A. Geschichte und Bakuwi Geschichte (Basismodul Historische Grundlagen) sowie Diplom BWL (nicht nur BWL i.Q.); außerdem ist das Proseminar offen für Doktoranden in BWL, die Wirtschaftsgeschichte als Wahlfach im Rahmen der Promotion wählen.</p> <p>Einführende Literatur: Buchheim, C.: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte, München 1997.</p> <p>Anforderungen für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Klausur (90 Minuten), Hausarbeit und Kurzreferat</p> <p>Anmeldung in der Sprechstunde von Herrn Selgert am Donnerstag, 4. Juni 2009, 11.00-13.00 Uhr</p> <p>Kontakt: Felix Selgert, e-Mail fselgert@rumms.uni-mannheim.de, felix.selgert@googlemail.com, L7, 3-5, Raum P24</p>				
Geschichte der Dominions I: Kanada und Südafrika				
Übung		2st.		Matz, K.J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
<p>Die Zahl der Teilnehmer ist nicht begrenzt. Die Anmeldung und Vergabe der Themen erfolgt in der ersten Sitzung am 9. September 2009. Für Teilnehmer, die bei der Referatvergabe nicht zum Zuge kommen, besteht die Möglichkeit, entweder eine Klausur zu schreiben, oder bis zum 1. März 2010 eine knappe Hausarbeit im Umfang von ca. 6-10 Seiten anzufertigen, für die eigene Themenvorschläge berücksichtigt werden können. Zur vorbereitenden Lektüre sei auf die deutschsprachigen Standardwerke von U. Sautter (Kanada) und J. Fisch bzw. A. Hagemann (Südafrika) verwiesen.</p>				
Griechische Vasenbilder, Catull & Ovid und Vātsyāyanas Kāmasūtra - ein interkultureller Vergleich zur Sexualität im Altertum				
Übung für Fortgeschrittene		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Hunger im 20. Jahrhundert				
Proseminar		4st.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-03.12.2009	L 7, 1 P 72
Einzel	Do	08:30 - 10:00	17.09.2009-17.09.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO184
Einzel	Do	08:30 - 10:00	10.12.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
<p>Kurzbeschreibung und Lernziele: Die Hungerunruhen in Westafrika und Mittelamerika und die Diskussionen über Biosprit, Flächennutzung und die globale Verteilung von Nahrungsmitteln haben in den letzten beiden Jahren ein Phänomen ins öffentliche Bewußtsein gerückt, das in Deutschland in den letzten Jahrzehnten nur noch auf den Plakaten von Hilfsorganisationen stattfand: Hunger. Das Seminar wird sich mit den verschiedenen Aspekten des Themas Hunger im 20. Jahrhundert auseinandersetzen: Die Industrialisierung der Landwirtschaft und die Entstehung des Welternährungssystems vor dem Ersten Weltkrieg, Ernährungswissenschaft, Pflanzenzüchtung und die sogenannte „Grüne Revolution“ werden ebenso thematisiert werden wie Autarkiepolitiken und Hunger als Instrument und Konsequenz von Kriegshandlungen in beiden Weltkriegen, die Entstehung humanitärer Hilfsorganisation zur Bekämpfung des Hungers als globalem Phänomen, die politische Ökologie von Hungerkrisen in Ländern der Südhalbkugel und nicht zuletzt die Entwicklung westlicher Körperkulturen („Diät“).</p> <p>Einführende Literatur: Alexander Nützenadel, Frank Trentmann (Hg.), Food and Globalization: Consumption, Markets and Politics in the Modern World. Oxford, New York 2008; Giovanni Federico: Feeding the World. An Economic History of Agriculture, 1800-2000. Princeton 2008; Frank Trentmann (Hg.): Food and conflict in Europe in the age of the two world wars. Basingstoke u.a. 2006; Massimo Montanari: Der Hunger und der Überfluß. Kulturgeschichte der Ernährung in Europa. München 1999.</p> <p>Anforderungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur, Hausarbeit</p> <p>Veranstaltungsbeginn: 10.9.2009</p> <p>Anmeldung: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung aller neuzeitlichen Proseminare für die Studierenden zu gewährleisten, bitten wir alle Interessenten, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen in der Zeit zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Leo Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats).</p>				

Kloster, Wirtschaft und Stadt im Mittelalter				
Übung		2st.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
<p>Die Interdependenz von Kloster und Stadt im Mittelalter soll am Beispiel der Reichsstadt Esslingen untersucht werden, die sich seit dem 13. Jahrhundert zum Modellfall einer reichen und bedeutenden Klosterstadt entwickelte. Neben sechs Niederlassungen der männlichen und weiblichen Zweige verschiedener Bettelorden in der Stadt, finden sich hier auch zahlreiche Stadthöfe auswärtiger Klöster wie Salem oder Kaisheim, die vom Wohlstand der aufstrebenden Reichsstadt angezogen wurden. Am Beispiel Esslingen lassen sich grundlegende Phänomene und Fragen zur Stadt im Mittelalter erläutern und diskutieren. Die vielfältigen Formen der ökonomischen Beziehungen zwischen Kloster und Stadt werden anhand ausgewählter Quellen untersucht; so kann der selbständige Umgang mit Quellen erneut eingeübt werden. Neben einer Exkursion in das Hauptstaatsarchiv in Stuttgart und das Stadtarchiv Esslingen ist auch der Besuch der Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde. Klöster und Pfleghöfe in Esslingen am Neckar“ geplant.</p>				
Einführende Literatur:				
<p>– Halbekann, Joachim J.: Esslingen im Mittelalter, in: Esslingen am Neckar. Aspekte der Geschichte, hg. von Birgit Hahn-Woernle, Esslingen 2007, S. 47-75</p> <p>– Holzwarth-Schäfer, Iris: Körperlich eingeschlossen, aber geistig frei? Handlungsspielräume religiöser Frauengemeinschaften in der Reichsstadt Esslingen am Neckar (13-16. Jh.), in: Bettelorden in Mitteleuropa. Geschichte, Kunst, Spiritualität, hg. von Heidemarie Specht und Ralph Andraschek-Holzer, St. Pölten 2008, S. 233-252.</p>				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
Regelmäßige Teilnahme und Referat				
weitere Hinweise:				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.				
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.				
Lebensformen im Mittelalter				
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
<p>Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Verhältnis zwischen Mensch und vormoderner Gesellschaft. Seit dem Standardwerk von Arno Borst werden zwei Arten von Lebensformen unterschieden: Die „conditio humana“ beschäftigt sich mit Lebensbedingungen wie Jugend oder Krankheit, Hunger oder Arbeit, Streit oder Verständigung. Lebensformen manifestieren sich auch in der „societas humana“, in Lebenskreisen wie Dorf oder Markt, Feldlager oder Fürstenhof, Schule oder Kloster. In der Vorlesung geht es um Lebensbedingungen und um Lebenskreise, aber auch um deren Hauptfunktionen, beispielsweise soziale Konventionen in Form von Ehre oder Spiel.</p> <p>Die Vorlesung will zu einem vertieften Verständnis der Vormoderne führen und gleichzeitig einen Überblick über das Mittelalter bieten.</p>				
Einführende Literatur:				
<p>Borst, Arno: Lebensformen im Mittelalter, Frankfurt a. M. 1979</p> <p>Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie, München 2004</p>				
Anforderungen für den Leistungsnachweis:				
regelmäßige Teilnahme, Klausur (Anmeldung zur Klausur über das Studienbüro)				
weitere Hinweise:				
Anmeldung notwendig, um Zugriff auf die bereitgestellten Materialien und aktuellen Informationen zu erhalten.				
Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009.				
Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.				
Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.				
Proseminar Mittelalter 1: Hochmittelalter				
Proseminar		2st.		Kühlmann, U.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 159
Kommentar:				
Kurzbeschreibung und Lernziele:				
<p>Das Proseminar vermittelt einen Zugang zur Geschichte Europas um 1200. Dabei werden zunächst die großen Themen der Zeit, wie Rittertum, Kreuzzüge und das Papsttum betrachtet. Anhand der regionalen Schwerpunkte Deutschland, England und Frankreich rücken Personen wie Kaiser Friedrich II., Richard Löwenherz und Philipp August II. von Frankreich sowie Räume, wie die lombardischen Städte, das angevinische Reich oder Albi als südfranzösisches Zentrum der Katharer in den Mittelpunkt. Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 12. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.</p>				

Einführende Literatur:

Borgolte, Michael: *Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250* (= Handbuch der Geschichte Europas 3), Stuttgart 2002.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Kurzreferat und Präsentation), Hausarbeit (Richtlinien: „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“, zu finden unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. (Interessierte Erstsemester: Falls Sie die Anmeldefrist verpasst haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Dozentin.) Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.

Proseminar Mittelalter 2: Hochmittelalter

Proseminar 2st.

Kühlmann, U.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:**Kurzbeschreibung und Lernziele:**

Das Proseminar vermittelt einen Zugang zur Geschichte Europas um 1200. Dabei werden zunächst die großen Themen der Zeit, wie Rittertum, Kreuzzüge und das Papsttum betrachtet. Anhand der regionalen Schwerpunkte Deutschland, England und Frankreich rücken Personen wie Kaiser Friedrich II., Richard Löwenherz und Philipp August II. von Frankreich sowie Räume, wie die lombardischen Städte, das angevinische Reich oder Albi als südfranzösisches Zentrum der Katharer in den Mittelpunkt. Das Proseminar vermittelt die Grundlagen des historischen Arbeitens und Denkens im frühen 21. Jahrhundert. Sie erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Literatur- und Quellenrecherche in modernen Bibliotheks- und Archivkatalogen und Sie lernen, wie man ein historisches Thema wissenschaftlich für Hörer und Leser aufbereitet. Zugleich bietet das Proseminar einen Überblick zu den Themen, Methoden und Gegenständen der mittelalterlichen Geschichte.

Einführende Literatur:

Borgolte, Michael: *Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250* (= Handbuch der Geschichte Europas 3), Stuttgart 2002.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme, selbstständige Literaturrecherche, aktive Mitarbeit (Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien, Kurzreferat und Präsentation), Hausarbeit (Richtlinien: „Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten“, zu finden unter http://www.geschichte.uni-mannheim.de/invisible/leitfaden_fuer_hausarbeiten/leitfaden_hausarbeiten_fassung_sep_07.pdf)

weitere Hinweise:

Anmeldefrist von Montag, den 10. August 2008 bis Montag, den 24. August 2009. (Interessierte Erstsemester: Falls Sie die Anmeldefrist verpasst haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Dozentin.) Melden Sie sich bitte auch bei der e-Learning-Gruppe an.

Seniorenstudierende melden sich bitte direkt im Studienbüro bei Frau Lechner an.

Die Teilnahme am Tutorium ist Pflicht und bildet 4 der insgesamt 8 ECTS-Punkte.

Reformen und wirtschaftliche Entwicklung im 19. Jahrhundert im übernationalen Vergleich

Übung 2st.

Mühlhoff, K.

Einzel Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-10.09.2009 L 7, 3-5 P 044

Einzel Fr 10:00 - 17:00 23.10.2009-23.10.2009 L 7, 3-5 410

Einzel Sa 10:00 - 15:00 21.11.2009-21.11.2009 L 7, 3-5 P 043

Kommentar:

Etliche heutige Industrienationen unternahmen im 19. Jahrhundert ehrgeizige politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Reformprojekte. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand internationaler Fallbeispiele die Wechselwirkung zwischen dem Wandel der institutionellen Rahmenbedingungen und wirtschaftlicher Entwicklung zu analysieren.

Die Übung wird im Block gehalten, eine Einführung findet am 10. September 2009 statt. Die Veranstaltung wird angeboten für Studierende in den Studiengängen B.A. Geschichte und BaKuWi Geschichte sowie M.A. Geschichte (Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft) und Magister Geschichte.

Einführende Literatur: North, Douglass C., *Institutionen, institutioneller Wandel und Wirtschaftsleistung*, Tübingen 1992

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Hausarbeit (10-15 Seiten), Referat, regelmäßige Teilnahme. Abgabe der Hausarbeiten am Ende der Vorlesungszeit im Dezember.

Anmeldung ist erforderlich und findet ab August 2009 per e-Mail bei Frau Mühlhoff (kmuehlho@rumms.uni-mannheim.de)

oder in der Einführungsveranstaltung statt. **Aktualisierung: Die Anmeldung ist ab sofort per e-mail möglich. Die Themenliste hängt am schwarzen Brett des Lehrstuhls in L7 im Podiumsgeschoss aus. Gelegenheit zu Rückfragen besteht am 20.07. von 13:30 - 15:00 Uhr in der Sprechstunde oder nach Vereinbarung.**

Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit

Proseminar 4st.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:**Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit**

Regionen können ein grundlegender Handlungsraum sein, um die Geschichte der europäischen Frühen Neuzeit zu untersuchen. Konfessionsbildung, politische und kulturelle Identitäten, wirtschaftliche Aktivitäten und Verflechtungen sowie neue Mittel

zur Raumaneignung und –vermessung sind hier die Gegenstände. Interessieren sollen besonders Regionen im deutschen und französischen Sprachraum.

Das Seminar möchte herausstellen, wie wichtig Regionalgeschichte der Frühen Neuzeit sein kann, wenn übergreifende Themen behandelt werden und die Region in ein vielschichtiges Geflecht räumlicher Bezüge eingebettet wird.

Anforderungen für Scheinerwerb: Lektüre, Referat, Hausarbeit, Klausur

Anmeldungsvoraussetzungen: Um eine gerechte und ausgewogene Auslastung unserer Proseminare (in diesem Fall das Proseminar von Helge Wendt M.A. "Regionalgeschichte Europas der Frühen Neuzeit") für die Studierenden zu gewährleisten, bitten wir Sie, sich nach einem „Präferenzverfahren“ in Einschreibungslisten einzutragen. Diese liegen in der Zeit zwischen dem 31. August und dem 3. September im Sekretariat, L7 7, 2. Etage, bei Herrn Leo Kosma aus (Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Sekretariats).

Literatur zur Einführung: Medick, Hans, Grenzziehung und die Herstellung des politisch-sozialen Raumes, in: Richard Faber u. Barbara Neumann (Hg.), Literatur der Grenze. Theorie der Grenze, Würzburg 1995, S. 211-24. Schmale, Wolfgang, „Grenze“ in der deutschen und französischen Frühneuzeit, in: ders. u. Reinhard Stauber (Hg.), Menschen und Grenzen in der Frühen Neuzeit, Berlin 1998, S. 56-62.

Zeit und Ort: Um den Erst- und Zweitsemestern die Möglichkeit zu geben, auch die Einführungsveranstaltungen der Geschichte zu belegen, wurde das Proseminar von Helge Wendt M.A. "Regionalgeschichte Europas in der Frühen Neuzeit" zeitlich umstrukturiert. Der erste Teil des Seminars findet von 10.15-11.45 Uhr wie geplant im EW 167 statt. Der zweite Teil, also das Tutorium wird in den ZIP-Pool L7 3-5 Raum 157 verlegt und findet dort in der Zeit von 13.45-15.15 Uhr statt. (Änderungen bleiben vorbehalten!)

Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Geschichtswissenschaft"

Tutorium 2st.

wtl	Mo	08:30 - 10:00	14.09.2009-07.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Do	08:30 - 10:00	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
wtl	Do	08:30 - 10:00	17.09.2009-11.12.2009	

Kommentar:

Siehe Kommentar zur Hauptveranstaltung.

Der ursprüngliche Freitagstermin ist auf Donnerstag 8.30-10.00 Uhr in EW 242 verschoben worden.

Wirtschaftsgeschichte Deutschlands vom Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg

Vorlesung 2st.

wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 S 031
Einzel	Di	10:15 - 11:45	08.12.2009-08.12.2009	
Einzel	Fr	15:30 - 18:45	27.11.2009-27.11.2009	L 7, 3-5 001

Kommentar:

Kurzbeschreibung und Lernziele:

Die zu behandelnde Periode war in Deutschland von zahlreichen politischen Krisen und Systemumbrüchen gekennzeichnet. Aber auch wirtschaftlich dominierten negative Entwicklungen, wie die Große Inflation der 20er Jahre, die Weltwirtschaftskrise, die NS-Rüstungskonjunktur sowie der wirtschaftliche Niedergang während der beiden Kriege. Das Wirtschaftswachstum war insgesamt relativ gering, ja, im Ergebnis war die Wirtschaft zwischen 1913 und den späten 1940er Jahren nicht gewachsen. Dies soll in der Vorlesung ausführlich dargestellt und analysiert werden.

Einführende Literatur:

Theo Balderston, Economics and Politics in the Weimar Republic, Cambridge 2002.

Avraham Barkai, Das Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus. Ideologie, Theorie, Politik 1933-1945, 3. Aufl. Frankfurt/M. 1998.

Fritz Blaich, Der Schwarze Freitag. Inflation und Wirtschaftskrise, 3. Aufl. München 1994.

Anforderungen für den Leistungsnachweis: Klausur (90 Min.)

Veranstaltungen Philosophie

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Seminar und Ihre Vorlesung aus dem gleichen Disziplinbereich der Philosophie (entweder Ethik oder Kulturphilosophie) wählen müssen.

Vorsicht: Diese Veranstaltungen können im Rahmen des Aufbaumoduls Cultural Studies von Kernfachstudierenden der Philosophie nicht besucht werden!

Die **Anmeldemodalitäten** entnehmen Sie bitte den Veranstaltungsbeschreibungen. I.d.R. besteht die Anmeldung nur aus einem Beitritt in die E-Learning-Gruppe!

Veranstaltungen Ethik

Einführung in die Ethik

Vorlesung 2st.

Wolf, U.

wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Ethik der Behinderung					
Proseminare II		2st.			
wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61	
Grundprobleme der Ethik					
Proseminar		2st.			Wolf, U.
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 242	
Politische Freiheit					
Proseminar		2st.			
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169	

Veranstaltungen Kulturphilosophie

Cicero: Über das höchste Gut und das größte Übel					
Proseminar		2st.			
wtl	Mo	15:30 - 17:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 161	
Immanuel Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten					
Proseminar					Dieringer, V.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	
Einzel	Di	19:00 - 20:30	06.10.2009-06.10.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157	
Platon: Phaidon					
Proseminar		2st.			Kreimendahl, L.
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154	
Texte zur Theodizee im 18. Jahrhundert					
Proseminar		2st.			
wtl	Mi	15:30 - 17:15	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O131	
Theorien der Wahrscheinlichkeit					
Proseminare II		2st.			Emmel, A.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357	
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 242	

Veranstaltungen Wirtschaftsgeographie

Im Bereich Wirtschaftsgeographie können Sie folgende Veranstaltungen besuchen:

1. VL Regionalökonomie, dienstags, 12.00-13.30 Uhr; in L 7, 3-5, 001
2. VL Regionalentwicklung Deutschland, mittwochs, 17.15 - 18.45 Uhr in L 7, 3-5, 001

Weitere Informationen zu den beiden Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der VWL: <http://www2.vwl.uni-mannheim.de/16.0.html>

Für Studierende aller Seminare

Interdisziplinäre Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät

Master of Arts Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien

Modul Theorien und Konzeptionen der Moderne (Pflichtmodul für alle Studierenden)

Ringvorlesung "Theorien der Kultur der Moderne" für Master- und Lehramts-Diplom- sowie Magisterstudierende im Hauptstudium

Theorien der Kultur der Moderne					
Ringvorlesung		2st.			Gödert, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-04.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	
Kommentar:					

Für Studierende der Master-Studiengänge *Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien* und *Kultur und Wirtschaft*, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.

Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!

- VL *Theorien der Kultur der Moderne* (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge *Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien* und *Kultur und Wirtschaft* (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik).

Veranstaltungsbeschreibung:

Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.

Seminar Theorien der Moderne und Modernisierung

Theorien der Moderne und Modernisierung (HS-M)				
Hauptseminar		2st.		Butter, S.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Einzel	Di	12:00 - 13:30	15.12.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für / als:				
Masterstudierende, für die diese Veranstaltung in der Studienordnung vorgeschrieben ist.				
Veranstaltungsbeschreibung:				
Dieses Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten werden dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, angefangen von Niklas Luhmann über Michel Foucault und Norbert Elias bis hin zu Adorno und Horkheimer. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Mannheimer Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, werden wir zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text arbeiten (Titel wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars bekannt gegeben).				
Schein Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Klausur (7 ECTS) ODER mündliche Prüfung (7 ECTS) ODER Hausarbeit (7 ECTS).				
Das Seminar erfordert ein hohes Lektürepensum. Bitte planen Sie umfangreiche Vor- und Nachbereitungszeit für diesen Kurs ein.				
Texte:				
Ein Reader mit Theorietexten wird zu Beginn des Semesters verteilt. Bitte besorgen Sie sich frühzeitig folgenden literarischen Text:				
Joseph Conrad, Herz der Finsternis, Aus dem Englischen von Reinhold Batberger, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002. (ISBN-10: 3518398261)				

Vorlesung/Seminar Theoretische Grundlagen der Themenmodule

Schwerpunktbereich Anglistik/Amerikanistik

Forschungsmodul

Modul Ästhetische Transformation und Theoretische Entwürfe

Modul Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im Historischen Wandel

Die Dialektik der Aufklärung in der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts (HS-ML)				
Hauptseminar		2st.		Glomb, S.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:				
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium				
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft				
- Themenmodul <i>Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel im Master of Arts Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i>				
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium				

Texte:

Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente* (irgendeine Ausgabe)
 Joseph Conrad, *Heart of Darkness* (Penguin Classics)
 D.H. Lawrence, *Lady Chatterley's Lover* (Penguin Classics)
 Ian McEwan, *The Cement Garden* (Vintage)
 Penelope Lively, *City of the Mind* (irgendeine Ausgabe)

Unterrichtssprache:

Deutsch

Beschreibung:

Die 1947 erschienene *Dialektik der Aufklärung* ist ein Grundlagentext der Kritischen Theorie und kann zugleich als einer der wirkungsmächtigsten philosophischen Texte des 20. Jahrhunderts gelten. Der zentrale Befund der Verflechtung von Mythos und Aufklärung (und damit verbunden: der Verflechtung von Fortschritt und Rückschritt, Emanzipation und Versklavung, Naturbeherrschung und Selbstverstümmelung) ist eine Denkfigur, die aus moderne- und generell kulturtheoretischen Diskussionen kaum mehr wegzudenken ist. Die nach der Erfahrung des Nationalsozialismus leitende Frage, 'warum die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei versinkt', führt zu einem Blick auf die Moderne, der sich in deutlicher Opposition zu Fortschrittsoptimismus und Machbarkeitsdenken situiert (was etwa auch die Attraktivität der Schrift für die Generation der '68er' erklärt). Auf der Grundlage einer intensiven Lektüre v.a. der ersten beiden Abschnitte ('Begriff der Aufklärung' und 'Exkurs I: Odysseus oder Mythos und Aufklärung') werden wir der Frage nachzugehen haben, welche der von Adorno und Horkheimer angestellten Überlegungen heute noch Geltung beanspruchen können bzw. inwieweit die (häufig zugespitzten und apodiktischen) Thesen zu einem besseren Verständnis nicht nur des Verlaufs der Moderne, sondern auch der gegenwärtigen Situation beitragen können. Zugleich soll diese Diskussion ein Vorverständnis bilden, mit dem wir uns vier ausgewählten literarischen Texten nähern wollen: einem früh- (*Heart of Darkness*, 1899) und einem hochmodernistischen (*Lady Chatterley's Lover*, 1928) sowie zwei (für uns immer noch) Gegenwartsromanen (*The Cement Garden*, 1978; *City of the Mind*, 1991). Hierbei wird herauszuarbeiten sein, wo bei den knapp ein Jahrhundert umfassenden Werken Übereinstimmungen zur Dialektik der Aufklärungen auszumachen sind und welcher Darstellungsverfahren sich die Texte jeweils bedienen, wenn es darum geht, zentrale Aspekte des Prozesses der Moderne kritisch zu bilanzieren.

Gender in Contemporary American Drama

Hauptseminar	2st.				Grewe-Volpp, C.
Einzel	Mi	17:15 - 23:00	14.10.2009-14.10.2009		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	05.12.2009-05.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	

Kommentar:**-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:**

- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft
- Themenmodul Kulturwissenschaft – Gender
- nicht für BA-Studierende

Innerhalb **Master-KiPdM - Themenmodul I: Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel**
und: - Studierende Hauptstudium

Texte:

Sam Shepard, *True West* (1980)
 Marsha Norman, *Night, Mother* (1983)
 Wendy Wasserstein, *The Heidi Chronicles* (1991)
 David Henry Hwang, *M. Butterfly* (1988)
 Theoretical texts will be provided on LRN Plus.

Sekundärliteratur:

A bibliography will be provided in class.

Veranstaltungsbeschreibung:

This seminar focuses on a theory-based reading of American Drama of the 1980s and 1990s with a special emphasis on gender. Following the critical debate about the social construction of gender we will analyze the political, cultural and ideological forces which contribute to concepts of femininity and masculinity in the American society of the late 20th century. We will begin with a survey of some important cultural texts about sexuality and identity (Freud, deBeauvoir, Judith Butler, Nancy Chodorow and others) and continue with an interpretation of four plays in which gender has a crucial function in processes of identity formation. Sam Shepard explores stereotypical gender roles in *True West*, embodied by two opposing brothers and reflected in the symbolism of place (mother's kitchen vs. the „true West“ of America). *Night, Mother* by Marsha Norman, the action of which also takes place in a kitchen, is about a mother-daughter relationship in a patriarchal society. Both plays depict and criticize gender stereotypes and violence which functions as a deconstruction of gender myths. Wendy Wasserstein's *The Heidi Chronicles* is considered a post-feminist classic, which, according to one critic, „explores key issues in gender studies, such as inequality in heterosexual relationships, access to political and financial power, the situation of gays and lesbians, media constructions of femininity, the redefinition of families and mother-child relationships and ... female solidarity.“ Finally, *M Butterfly* by David Henry Hwang reveals a case of gender confusion in the story about a French diplomat who had been deceived into believing that his Asian lover was a woman when in reality s/he was a spy and a man. Hwang discusses stereotypes of race and gender which lead to a blindness towards the Other. We will also see the film *Gran Torino* by and with Clint Eastwood to discuss the latest cultural manifestation of what it means to be a man in America.

We will see film versions of the plays when available. The time (which still has to be determined) will count as a third session of the seminar.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Mündliche Prüfung/Klausur 7, Hausarbeit: 8ECTS-Punkte

Students are expected to attend class regularly, to give a short presentation in class and to either write a final paper or do an oral exam at the end of the semester.

Weitere Hinweise:

Max. 5 Plätze für Exchange Students

Max.5 Plätze für Gendermodul

Literature/ Economics/ Money

Hauptseminar 2st.

Reichardt, U.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für

Alle Studiengänge **außer B.A.**

Innerhalb **Master-KiPdM - Themenmodul I:** Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel

Texte:

Daniel Defoe, *Robinson Crusoe* (Penguin Popular Classics)

F. Scott Fitzgerald, *The Great Gatsby*

Richard Powers, *Gain* (Picador USA)

(Excerpts from Franklin's *Autobiography* and Gaddis's *JR* and other texts will be on file.)

Veranstaltungsbeschreibung:

In this seminar we will discuss the complex history of the representation of economics and money in (mostly) American fiction. We will concentrate on novels which either directly or indirectly focus, critically observe, and even shape the dynamics and logic of economics as well as of money and will also discuss the character of what has been called the "homo oeconomicus." We will trace the course of the representation of economics and "economical men" from *Robinson Crusoe* (1719) and Benjamin Franklin's *Autobiography* in the 18th century to F. Scott Fitzgerald's *The Great Gatsby* (1925), extracts from William Gaddis's *JR* (1975) and Richard Powers's *Gain* (1998) in the 20th century. (This list is preliminary). At the same time we will also read texts on economic theory; among them John Stuart Mill on "the invisible hand" of the market and Georg Simmel on the philosophy of money; as a recent analysis, we will refer to Mark C. Taylor, *Confidence Games: Money and Markets in a World Without Redemption* (2004) and Urs Stäheli, *Spektakuläre Spekulationen* (2007). The non-fictional texts will be presented by students in class.

Modul Interkulturelle Perspektiven, Postkoloniale Konstellationen und Transnationale Diskurse

A Survey of Postcolonial Theory (HS-ML)

Hauptseminar 2st.

Heinz, S.

wtl Mi 08:30 - 10:00 09.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

Studierende aller anglistischen Studiengänge (Diplom, Lehramt und Magister)

im Hauptstudium bzw. M.A.-Studierende im Aufbaumodul bzw.

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Achtung: Kein literaturwissenschaftliches

Rahmenthema für Klausur Staatsexamen!

Texte:

The short stories and literary texts that will be discussed in the seminar will be announced and available at the beginning of the semester.

Sekundärliteratur:

John McLeod (Hg.), *The Routledge Companion to Postcolonial Studies* (London: Routledge, 2007).

Gina Wisker, *Key Concepts in Postcolonial Studies* (Palgrave Macmillan: Basingstoke, 2007).

Veranstaltungsbeschreibung:

Postcolonial studies are one of the most fascinating as well as fastest-developing theoretical fields of the cultural studies. Concepts such as multi-, trans- or interculturality, difference, transdifference, alterity and stereotypes, otherness, hybridity or whiteness are widely discussed and published on. The seminar will look at central concepts and theories as well as at new developments in the fast-moving field of postcolonial studies.

The focus are theoretical texts from Fanon over Said to Bhabha and participants should be prepared to read and go into a number of complex and demanding articles. The discussion of these theories will be complemented by an interpretation of shorter literary texts and material from politics and society to illustrate the far-reaching relevance of theoretical concepts and their impact on our daily lives. Here, the participants are asked to bring in their own interests and observations and the structure of some of the sessions is up to the interests and material that the participants bring with them.

A reader of texts for the seminar will be available at the beginning of the semester, including the theoretical and the literary texts.

Leistungsanforderungen:

Students can either write a term paper or take a written or oral exam (see your examination regulations for the credit that you require). Regular attendance and active participation in the discussion as well as in the group work is mandatory.

Weitere Hinweise: Seminar findet in englischer Sprache statt.

The Ambivalence of Colonial Criticism in Novels by Conrad, Forster and Lessing (HS-ML)

Hauptseminar 2st.

Winkgens, M.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-15.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

HS-ML (Master- und Lehramtstudierende im Hauptstudium))

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

Master- und Lehramtsstudierende im Hauptstudium
Themenmodul II MA „Kultur im Prozess der Moderne“

Texte:

Joseph Conrad, *Heart of Darkness*, (Penguin)
E. M. Forster, *A Passage to India*, (Penguin)
Doris Lessing, *The Grass is Singing*, (Paladin)

Veranstaltungsbeschreibung:

Against the background of important recent insights gained within post-colonial theory and critical practise into the ambivalent duplicity unconsciously inscribed into canonised British novels which intentionally seem to offer a severe criticism of the ideology and political practise of imperial and colonialist rule by the British and other Western nations, this seminar will focus its attention on the unconscious impact the so called 'colonial discourse' with its underlying racist assumptions has had upon the production of literary texts imagining intercultural encounters with the colonial Other. Thus, famous British texts, for a long time acclaimed for their profound criticism of the inhumanity of colonialist rule, like Joseph Conrad's *Heart of Darkness*, E. A. Forster's *A Passage to India* and Doris Lessing's *The Grass is Singing* are by now accused for being drawn into the vortex of colonial discourse and therefore seen as being hampered and limited in their criticism of colonialism. By starting from a detailed theoretical reconstruction of the workings of colonial discourse, its conscious ideological intentions and its unconscious effects, the seminar will then apply these theoretical findings to critical readings of the three novels. It is the aim of the seminar-discussions to establish for each of the three novels an exact and specific outline of their characteristic ambivalence towards colonialism and to illustrate the ways in which they either comply with the underlying assumptions of colonialist discourse or may successfully manage to transcend its discursive constraints.

Modul Sprachkompetenz

Advanced Essay Writing and Discussion

Übung 2st.

wtl Mi 15:30 - 17:00 09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:* (Diese „Überschrift“ muss selbst geschrieben werden)

(bitte entsprechendes **Modul auswählen** und **angeben**:

- *Basis- bzw. Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder - Themenmodul Kulturwissenschaft – z. B. Gender, Medien Kulturwissenschaft- Modul International Cultural Studies- Basis- bzw. Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Sprachpraxis*

und: *

- *Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium*
- *Rahmenthema für die wiss. Klausur Lehramt)*

Texte:

Sekundärliteratur:

Veranstaltungsbeschreibung: ** Pflichtangaben

(Anforderungen für den Leistungsnachweis)

evtl. weitere Hinweise:

Übersetzung literarischer Texte E-D

Übung 2st.

Metzger, S.

wtl Di 13:45 - 15:15 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

Kommentar:

-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

-*Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Fachsprache)*

und:

- *Studierende im Grundstudium bzw. Hauptstudium*

Texte: Sekundärliteratur:

Veranstaltungsbeschreibung:

(Anforderungen für den Leistungsnachweis)

Written exam

evtl. weitere Hinweise:

Schwerpunktbereich Französishtik

Forschungsmodul

Modul Ästhetische Transformation und Theoretische Entwürfe

Autobiographie revisited: Konzepte neuer autobiographischer Schreibweisen in französisch- und spanischsprachigen Literaturen			
Master-Seminar	2st.		Gronemann, C.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 003
Kommentar:			
ECTS: max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			
Modul B.A.KuWi: -			
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe/ Seminar Literatur und Medien			
Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Hispanistik und Kernfach Französishtik): Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe / Seminar AutorInnen, Genres, Epochen: Konzepte der Umbrüche			
Als der französische Schriftsteller und Literaturprofessor Serge Doubrovsky 1977 in seinem Roman <i>Fils</i> das Prinzip der <i>autofiction</i> entwarf, mutete seine Definition noch widersprüchlich und eigentümlich an: Seine «Fiktion strikt realer Ereignisse» brach mit dem herkömmlichen Gattungsverständnis der Autobiographie und setzte an deren Stelle eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Problem des Schreibens der eigenen Vita. Mittlerweile ist die Problematik neuer autobiographischer Schreibweisen, die jenseits literarischer Konventionen den Prozess der Fiktionalisierung des geschriebenen Ich reflektieren, ein literaturwissenschaftlicher Topos. Das Seminar widmet sich zum einen der hier relevanten erkenntnistheoretischen Frage der Verquickung von Subjekt-, Sprach- und Identitätsprozessen. Zum anderen werden einzelne poetologische Konzepte eines derart autobiographischen Schreibens «nach dem Ende der Autobiographie» (Finck 1997) in ihren Besonderheiten beleuchtet, darunter der Inzestdiskurs Christine Angots, die postkoloniale «double autobiographie» der algerischen Autorin Assia Djebar, die 'autohistoria' der Chicana-Autorin Gloria Anzaldúa oder postmoderne Selbstentwürfe wie die Juan Goytisolos.			

Modul Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im Historischen Wandel

Modul Interkulturelle Perspektiven, Postkoloniale Konstellationen und Transnationale Diskurse

Historische Avantgarden: Futurismus/Dada/Surrealismus und die Erneuerung von Leben und Kunst			
Master-Seminar	2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:			
Beginn: 2.Semesterwoche			
ECTS: max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			
Modul B.A.KuWi: -			
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Literatur und Medien			
Modul Master Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Genderperspektiven			
F.T. Marinetti hebt mit dem Gründungsmanifest 1909 den Futurismus aus der Taufe, der sich in den folgenden Jahren anschickt, Literatur, Kunst, Theater, Photographie, Film, Musik sowie weitere Kunst-Sparten nach den Maximen Geschwindigkeit, Dynamismus und Simultaneität zu revolutionieren und den neuen futuristischen Menschen hervorzubringen; Dada versucht seit 1916 in Zürich, die systematische Produktion von Un-Sinn als Kunst zu etablieren; und schließlich ist es André Breton, dessen erstes surrealistisches Manifest 1924 in Paris die nachhaltigste der historischen Avantgarde-Bewegungen programmatisch begründet. Bis 1939 erweitern die vielen Sparten des Surrealismus eine Programm, das der abendländischen Vernunft das Irrationale, Unbewusste, Imaginäre, den Traum, den Wahnsinn, kurz: die antibürgerliche Subversion entgegenhält. Unter dem Dach der historischen Avantgarden entsteht eine Kunst, die von wechselnden Protagonisten in intermedialer Form gattungsübergreifend entwickelt wird, die surrealistische Bewegung ist schließlich auch personell gänzlich international besetzt. Und: diese Avantgarden sind auf ganz unterschiedliche Weise explizit politisch. Das Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Medien, von Programm und Politik soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen: literatur- und medienästhetische, kunst- und kulturhistorische, politische und nicht zuletzt genderspezifische Fragestellungen werden den Blick auf die historischen Avantgarden anleiten.			

Modul Sprachkompetenz

Compréhension IV (économie)			
Übung	2st.		Bouilloud, I.
wtl	Do 13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:			
<ul style="list-style-type: none">• ECTS: 4• Voraussetzungen: abgeschlossenes B.A.-Studium bzw. erfolgreich absolvierte Übungen der Kursstufe III• Zielniveau C2 nach dem GER• Modul B.A.1: -• Modul B.A.KuWi: -• Kursinhalte und Qualifikationsziele: Ce cours s'adresse aux étudiants inscrits en Master, à ceux avant suivi le cours de Compréhension orale et écrite III - Economie et/ou le cours de Traduction II - Economie et à ceux ayant un niveau équivalent.			
Il a pour objectif de familiariser les participants avec le monde de l'entreprise et de leur permettre d'approfondir leur capacité à comprendre des documents oraux ou écrits sur des sujets professionnels.			
La compréhension orale se basera sur des documents audio ou des vidéos. La compréhension écrite se fera à partir de documents authentiques et d'articles tirés de la presse généraliste et spécialisée. A partir de ces différents supports, les étudiants seront amenés à extraire, comprendre, expliquer et analyser des informations professionnelles.			
La communication interculturelle (Fachsprachliche Kommunikation)			
Übung	2st.		Mary-Franssen, C.
wtl	Do 12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103
Kommentar:			
<ul style="list-style-type: none">• ECTS: 4• Zielniveau C2 nach dem GER• Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes Niveau III bzw. abgeschlossenes B.A.-Studium• Modul B.A.KuWi: -• Modul B.A.1: -			
Kursinhalte und Qualifikationsziele:			
Ce cours permettra de se sensibiliser à sa propre culture et à celle de l'autre, à l'interculturalité voire à la transculturalité. Nous définirons les notions de culture et de communication (métacommunication) tout en acquérant des compétences interculturelles.			
La culture est communément représentée comme un arbre dont les racines, la partie sous terre qui nous est inconsciente, est ce qui nous détermine, influence notre personnalité au quotidien. Il s'agira donc de prendre conscience des mécanismes qui dictent notre comportement, notre pensée...afin d'anticiper tout éventuel malentendu, plus particulièrement dans le monde des affaires. Deux partenaires de nationalités différentes qui veulent conclure un marché sont semblables à deux icebergs dont les parties immergées risquent de se heurter. Toutefois, si ces deux individus ont développé des compétences interculturelles, ils seront à même de surmonter l'obstacle inhérent à leurs cultures.			
Un exposé oral, un partiel écrit et une participation active au cours sont requis pour l'obtention du schein.			
Traduction II (civilisation/littérature)			
Übung	2st.		Meyer, V.
wtl	Mo 08:30 - 10:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:			
<ul style="list-style-type: none">• ECTS: 4• Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III, Traduction I• Zielniveau C2 nach dem GER• Modul B.A.1: -• Modul B.A.KuWi: -			
Kursinhalte und Qualifikationsziele:			
Textes choisis: Articles tirés de journaux allemands et portant sur l'actualité socio-politique de la France, ainsi que sur d'autres aspects généraux de la civilisation française; textes littéraires: textes d'écrivains allemands d'après 1945 (nouvelles, romans, dialogues), critique littéraire. Tous les textes sont choisis en fonction des difficultés particulières des germanophones (grammaire, registres, vocabulaire, etc...) et de leur intérêt thématique.			
Objectifs et formes de travail: Préparation à l'épreuve de traduction du Staatsexamen, mais aussi des autres examens ou modules (Diplomstudiengänge, B.A.) de fin d'études pour les non-romanistes. Les textes sont préparés, individuellement ou de préférence en groupes, en dehors des cours. Dans le cours, les étudiants sont invités à soumettre leur traduction qui est discutée et corrigée collectivement à partir d'une interprétation (ou de plusieurs interprétations possibles) du texte allemand. Les effets produits par les différentes solutions proposées sont analysés et comparés à ceux du texte original. Ainsi, les étudiants peuvent non seulement constater quelles sont les différentes possibilités de traduction, mais aussi découvrir progressivement les usages et les limites d'application des formes et expressions qu'ils ne connaissent encore que partiellement.			
La note du Schein tient compte des résultats des Klausuren et devoirs, ainsi que des solutions de traduction fournies pendant les cours.			

Schwerpunktbereich Germanistik

Forschungsmodul

Modul Ästhetische Transformation und Theoretische Entwürfe

Kulturwissenschaftliche Theorien der Medien			
Hauptseminar	2st.	Karpenstein-Eßbach, C.	
wtl	Do 12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 P 043
Kommentar:			
<p><u>Seminar des Themenmoduls "Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe" für die Studiengänge Master "Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien" und Master "Kultur und Wirtschaft". Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).</u></p> <p>Im Unterschied zu einem sozialwissenschaftlichen Zugang zu Medien, der um Fragen von Kommunikation, Nutzerverhalten und Öffentlichkeit zentriert ist, bezieht sich die kulturwissenschaftliche Perspektive auf Medien auf die vielfältigen Implikationen und Folgen, die für eine Kultur mit ihren Medien einhergehen. Sie sieht die Welt- und Selbstverhältnisse des Menschen, kulturelle Praktiken, ästhetische Symbolisierungsleistungen und geistige Tätigkeit eingelagert in mediale Bedingungen, die an deren Formierung und Ermöglichung beteiligt sind.</p> <p>Vier Problemzonen sind hier relevant: (1) die menschliche Sinnestätigkeit und ihre medialen Formgebungen; (2) die kulturellen Implikationen von Medientechnologien und -apparaten; (3) die medialen Vermittlungen und Konturierungen von Wirklichkeitsverhältnissen; (4) die Wirkungs- und Faszinationskraft von Medien im Bereich ästhetischer Erfahrung.</p> <p>Diese vier Problemzonen werden im Seminar anhand ausgewählter Texte insbesondere von Jean Baudrillard, Gilles Deleuze, Vilém Flusser, Friedrich Kittler und Helmuth Plessner erarbeitet und diskutiert.</p> <p>Zur vorbereitenden Lektüre in den Semesterferien: Christa Karpenstein-Eßbach: Einführung in die Kulturwissenschaft der Medien, Paderborn (Fink/UTB) 2004</p>			
Transformationen der Idylle. Poetik und Kulturphilosophie in der anbrechenden Moderne			
Hauptseminar	2st.	Schloß Ehrenhof Ost EO 154	
wtl	Do 13:45 - 15:15	10.09.2009-10.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 154
Kommentar:			
<p><u>Seminar des Themenmoduls „Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).</u></p> <p>Die Idylle war eine Schlüsselgattung bis etwa zur Mitte des 18. Jahrhunderts: Sie stellt, vordergründig betrachtet, eine heile Welt aus. In der darauf einsetzenden kulturellen Moderne wird das scheinbar wirklichkeitsflüchtige Genre plötzlich für antiquiert befunden. Goethes „idyllisches Epos“ <i>Herrmann und Dorothea</i>, lange Zeit sein erfolgreichstes Werk, verhandelt dagegen Probleme der modernen Welt, indem es, mitunter ironisch, zentrale Elemente der Gattung Idylle aufgreift und sie in einen epischen Bezug zu den revolutionären Tendenzen des Zeitalters stellt. Nachdem schon Schillers kanonische Schrift über naive und sentimentalische Dichtung Gattungspoetik mit Geschichtsphilosophie zusammengedacht hatte, versuchen daraufhin sowohl W. v. Humboldt wie Hegel eine Deutung der angebrochenen kulturellen Moderne, indem sie sich auf Goethe beziehen. Sie entziffern die Physiognomie des Zeitalters mithilfe von Literatur. Wenn sich Literatur dann später des Modells der Idylle annimmt, geht es immer auch darum, ein Zeitalter zu verstehen, das sich in seinen Grundzügen (Wirtschaften und Wohnen, Handeln und Wandeln...) wenig idyllisch ausnimmt.</p> <p>Die meisten Texte und Textauszüge werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf dotlrn zugänglich sein.</p> <p>Auf dem Programm stehen u.a.:</p> <p>F. v. Hagedorn: Johann, der Seifensieder F. Schiller: Über naive und sentimentalische Dichtung Ders.: Der Spaziergang J. W. Goethe: Herrmann und Dorothea W. v. Humboldt: Ueber Göthes Herrmann und Dorothea G. W. F. Hegel: Ästhetik A. Stifter: Der Nachsommer E. Mörike: Der alte Turmhahn</p> <p>Literaturhinweis: Helmut J. Schneider (Hg.): Idyllen der Deutschen. Texte und Illustrationen, Frankfurt a. M. 1978 (it 551)</p>			

Modul Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im Historischen Wandel

Der deutsche Bildungsroman (Goethe, Keller)			
Hauptseminar	2st.	Kittstein, U.	
Kommentar:			
<p><u>Seminar des Themenmoduls „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teil-</u></p>			

nahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Der Bildungsroman gehört zu jenen literarischen Gattungen, die seit jeher in der germanistischen Literaturwissenschaft besondere Aufmerksamkeit gefunden haben. Das gilt insbesondere für Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre", in dem man lange Zeit ein musterhaftes Beispiel dieser Form erblickte, aber auch für Werke wie Gottfried Kellers "Der grüne Heinrich" oder Adalbert Stifters "Nachsommer". Die Romane von Goethe und Keller (und zwar die Erstfassung des "Grünen Heinrich" von 1854/55!) sollen Gegenstand des Seminars sein und eingehend unter unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden; dazu gehört auch die Erörterung wichtiger Texte aus der einschlägigen Forschungsliteratur.

Als Textgrundlage werden die jeweiligen Reclam-Ausgaben empfohlen. Um die Vorbereitung der Texte und die Besprechung in den einzelnen Sitzungen zu erleichtern und zu strukturieren, gehen wir jeweils von bestimmten thematischen Schwerpunkten aus; entsprechende Listen werden Anfang August über das Studierendenportal bereitgestellt. Interessenten sollten sich die Unterlagen unbedingt frühzeitig beschaffen und auf dieser Grundlage vor allem Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre" schon vor Beginn der Veranstaltungszeit eingehend studieren!

Ökonomie und Literatur (Goethe: Faust, Thomas Mann: Buddenbrooks und Königliche Hoheit

Hauptseminar

2st.

Hörisch, J.

wtl Mo 10:15 - 11:45 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Ökonomie- und Finanzprobleme spielen in Werken der sog. Hochliteratur eine bis heute unterschätzte Rolle. Gerade in Zeiten der weltweiten Banken- und Finanzkrise halten vor allem die Werke von Goethe und Thomas Mann überraschende Einsichten in die Funktionsweisen des Geld- und Warenverkehrs bereit.

Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium

Modul Interkulturelle Perspektiven, Postkoloniale Konstellationen und Transnationale Diskurse

Modul Sprachkompetenz

Schwerpunktbereich Hispanistik

Forschungsmodul

Modul Ästhetische Transformation und Theoretische Entwürfe

Autobiographie revisited: Konzepte neuer autobiographischer Schreibweisen in französisch- und spanischsprachigen Literaturen

Master-Seminar

2st.

Gronemann, C.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 003

Kommentar:

ECTS: max. 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe/ Seminar Literatur und Medien

Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Hispanistik und Kernfach Französisistik): Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe / Seminar AutorInnen, Genres, Epochen: Konzepte der Umbrüche

Als der französische Schriftsteller und Literaturprofessor Serge Doubrovsky 1977 in seinem Roman *Fils* das Prinzip der *autofiction* entwarf, mutete seine Definition noch widersprüchlich und eigentümlich an: Seine «Fiktion strikt realer Ereignisse» brach mit dem herkömmlichen Gattungsverständnis der Autobiographie und setzte an deren Stelle eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Problem des Schreibens der eigenen Vita. Mittlerweile ist die Problematik neuer autobiographischer Schreibweisen, die jenseits literarischer Konventionen den Prozess der Fiktionalisierung des geschriebenen Ich reflektieren, ein literaturwissenschaftlicher Topos. Das Seminar widmet sich zum einen der hier relevanten erkenntnistheoretischen Frage der Verquickung von Subjekt-, Sprach- und Identitätsprozessen. Zum anderen werden einzelne poetologische Konzepte eines derart autobiographischen Schreibens «nach dem Ende der Autobiographie» (Finck 1997) in ihren Besonderheiten beleuchtet, darunter der Inzestdiskurs Christine Angots, die postkoloniale «double autobiographie» der algerischen Autorin Assia Djebar, die 'autohistoria' der Chicana-Autorin Gloria Anzaldúa oder postmoderne Selbstentwürfe wie die Juan Goytisolos.

Modul Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im Historischen Wandel

Modul Interkulturelle Perspektiven, Postkoloniale Konstellationen und Transnationale Diskurse

Historische Avantgarden: Futurismus/Dada/Surrealismus und die Erneuerung von Leben und Kunst

Master-Seminar 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 289

Kommentar:

Beginn: 2.Semesterwoche

ECTS:max. 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Literatur und Medien

Modul Master Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Genderperspektiven

F.T. Marinetti hebt mit dem Gründungsmanifest 1909 den Futurismus aus der Taufe, der sich in den folgenden Jahren anschickt, Literatur, Kunst, Theater, Photographie, Film, Musik sowie weitere Kunst-Sparten nach den Maximen Geschwindigkeit, Dynamismus und Simultaneität zu revolutionieren und den neuen futuristischen Menschen hervorzubringen; Dada versucht seit 1916 in Zürich, die systematische Produktion von Un-Sinn als Kunst zu etablieren; und schließlich ist es André Breton, dessen erstes surrealistisches Manifest 1924 in Paris die nachhaltigste der historischen Avantgarde-Bewegungen programmatisch begründet. Bis 1939 erweitern die vielen Sparten des Surrealismus eine Programm, das der abendländischen Vernunft das Irrationale, Unbewusste, Imaginäre, den Traum, den Wahnsinn, kurz: die antibürgerliche Subversion entgegenhält. Unter dem Dach der historischen Avantgarden entsteht eine Kunst, die von wechselnden Protagonisten in intermedialer Form gattungübergreifend entwickelt wird, die surrealistische Bewegung ist schließlich auch personell gänzlich international besetzt. Und: diese Avantgarden sind auf ganz unterschiedliche Weise explizit politisch. Das Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Medien, von Programm und Politik soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen: literatur- und medienästhetische, kunst- und kulturhistorische, politische und nicht zuletzt genderspezifische Fragestellungen werden den Blick auf die historischen Avantgarden anleiten.

Modul Sprachkompetenz

Comprensión oral y escrita IV (economía)

Übung 2st.

Arilla, A.G.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

- El curso sirve de preparación para todos los alumnos que, a final del semestre, deban realizar exámenes de comprensión de textos. Se considera que a este nivel los estudiantes deben alcanzar una elevada competencia de comprensión, así como de expresión de ideas tanto de forma oral como escrita.
- Los objetivos concretos serán:
 - Aumentar la capacidad de comprensión de los mensajes que aparecen en los medios de comunicación audiovisuales y escritos (artículos de opinión, noticias, reportajes sobre temas políticos, sociales, culturales...)
 - Desarrollar la competencia lectora de obras literarias o partes de las mismas.
 - Perfeccionar la comprensión detallada de películas o escenas de las mismas.
 - Dominar los diversos usos del lenguaje en todos estos campos.
 - Para llevar a cabo estos objetivos, se realizarán diversas audiciones (apoyadas siempre por textos de la prensa) tomadas de la televisión, lecturas de textos periodísticos complejos, películas.... A partir de estos materiales los asistentes deberán extraer las informaciones con todos sus matices, analizar los contenidos en el contexto correspondiente y exponer sus análisis y opiniones personales. Además de entender con exactitud los mensajes de todos los temas y medios enumerados, se espera que los estudiantes dominen recursos idiomáticos como la ironía, el humor, el énfasis así como todos los registros del español, incluidas las realizaciones coloquiales / vulgares y las variantes de las distintas zonas y países en los que se habla español.

Curso de traducción alemán - español II (civilización)

Übung	2st.			Bielsa Lardies, C.	
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382	Bielsa Lardies/ Bielsa Lardies
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61	Bielsa Lardies/ Bielsa Lardies/ Bielsa Lardies

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III und Traducción I
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: - Kursinhalte und Qualifikationsziele:
 - Capacitar a los estudiantes para la traducción de textos de carácter general. Se elegirá como material de trabajo noticias y artículos de la prensa alemana o textos relacionados con la especialidad de Hispánicas. Se procurará que la temática abarque un número variado de temas a fin de que el vocabulario utilizado sea lo más amplio posible. Paralelamente se realizará una revisión de algunas cuestiones gramaticales que suelen resultar especialmente difíciles para estudiantes de habla alemana.
 - El ejercicio servirá para:
 - Desarrollar los conocimientos previos y estimular la búsqueda de apoyos (glosario individual, búsqueda de posibilidades y equivalencias, coherencia de dos o más versiones, diferenciación con la lengua de origen...).
 - Perfeccionar la competencia discursiva para que el alumno sepa ordenar secuencias coherentes en las que la corrección, el registro y el estilo deben ser esmerados.
 - Crear puentes que permitan la adquisición de la eficacia retórica, la flexibilidad sintáctica, la precisión y la fluidez propias del nivel superior.
 - Que los estudiantes puedan resolver con recursos propios los problemas que se presentan al traducir textos complejos.

Se recomienda el uso de: R. J. Slaby / R. Grossmann: Diccionario de las lenguas española y alemana, Edit. Herder. Asimismo es imprescindible la consulta habitual de un diccionario de uso del español. Puede ser útil: María Moliner: Diccionario de uso del español (edición abreviada), Edit. Gredos, Madrid, 2000.

Fachsprachliche Kommunikation (Registros del lenguaje y uso concreto de los mismos)

Übung	2st.			Bielsa Lardies, C.	
wtl	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzung: Schein der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1 (Kernfach): -
- Modul B.A.KuWi:-

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

La maduración de los conocimientos de una lengua extranjera y la capacidad de usarla adecuadamente exige - especialmente en el caso de un universitario - no sólo el dominio de la lengua estándar, sino también la diferenciación y asimilación de los diversos registros idiomáticos en los diferentes campos sociales, culturales y económicos. Esta es precisamente la función de este curso, que se propone profundizar en el vocabulario y los recursos expresivos del español en la crítica literaria y filológica, en el análisis cinematográfico, en relación con el arte o la música, así como, en los campos de la ciencia, la justicia o la economía y, a otro nivel, en diversas jergas o fenómenos del habla coloquial y vulgar.

Los objetivos concretos serán:

- # La elevación de la capacidad de comprensión / expresión oral y escrita en estos campos.
- # La ampliación del vocabulario y la fraseología de los diferentes registros idiomáticos.
- # El desarrollo de las destrezas críticas en las diversas áreas del Seminario de Románicas: medios de comunicación, lingüística y literatura.

Las actividades concretas se centrarán el próximo semestre en:

- # El análisis exhaustivo de dos películas y algunos cortometrajes, mediante la realización de fichas técnicas, comentario, reseña para un periódico, uso concreto de la lengua...
- # El análisis de una obra literaria y varios relatos cortos.
- # El estudio detallado de los diversos usos coloquiales y vulgares del español, a partir de escenas de películas y reportajes de la prensa o los medios audiovisuales.

En todos estos casos se elaborarán listas de los términos y de los elementos idiomáticos que exige el uso de la lengua en cada campo y se realizarán diversos ejercicios para facilitar su asimilación.

Wahlpflichtmodul

Im Wahlpflichtmodul können Sie Seminare aus den nicht im Schwerpunktbereich studierten Philologien wählen. Klicken Sie hierzu bitte auf die jeweiligen gewünschten Themenmodule der angebotenen Schwerpunktbereiche.

Master of Arts Kultur und Wirtschaft

Kernfach Anglistik/Amerikanistik

Kombination Literaturwissenschaft und Linguistik

Im Forschungsmodul können Sie zwischen dem literaturwissenschaftlichen oder dem linguistischen Forschungsseminar wählen. Wählen Sie daher bitte eines der Forschungsseminare, die in der (rein) literaturwissenschaftlichen bzw. in der (rein) linguistischen Ausrichtung angeboten werden.

Forschungsmodul

Im Forschungsmodul können Sie entweder das literaturwissenschaftliche oder das linguistische Forschungsseminar belegen. Wählen Sie daher bitte eines der beiden Forschungsseminare aus der (rein) literaturwissenschaftlichen bzw. der (rein) linguistischen Ausrichtung.

Modul Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien

Modul Linguistische Theorien

Morphology				
Hauptseminar		2st.		Trips, C.
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.09.2009-11.12.2009	
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:				
Studierende im HS/mit abgeschlossenem Basismodul				
HS Typ M für Master und Lehramt				
Texte:				
Booij, G. (2005). The Grammar of Words. Oxford. Oxford University Press.				
Haspelmath, M. (2002). Understanding Morphology. London: Arnold				
McMahon, April. 1994. Understanding language change. Cambridge: Cambridge University Press.				
Plag, Ingo. 2003. Word-Formation in English. Cambridge. Cambridge University Press.				
Spencer, A. (1991). Morphological Theory. Oxford: Blackwell.				
Spencer, A., Zwicky, A. M. (ed). (2001).The handbook of morphology. Oxford: Oxford University Press				
Stekauer, P. & Lieber, R. (2005). Handbook of Word-Formation. Dordrecht: Springer.				
Chapters from these books and further material will be available on dotlearn.				
Veranstaltungsbeschreibung				
This class deals with morphology from a synchronic perspective. We will survey how morphological phenomena like derivation, compounding, conversion etc. are analysed in different morphological models. First, we will take a look at the definition of the term "morpheme" and we will discuss if the notion of morpheme is needed at all. We will then start to discuss a number of models starting out with traditional structuralist models like the Item-and-Arrangement theory, Item-and-Process theory, and the Word-and-Paradigm theory, and will move to generative models like Aronoff 1976, Selkirk 1982, Di Sciullo & Williams 1987 etc. Moreover, we will deal with different interface phenomena (syntax-morphology, morphology-phonology) and try to define the place of morphology (own module or part of syntax?)				
Leistungsanforderungen: Quiz in the first week, weekly assignments, regular attendance, active participation, presentation on one topic.				
Preparation for quiz: read chapter I "What is linguistic morphology?" in Booij 2005 (available on dotlearn) As a preparation before the term starts, please reactivate your morphological knowledge from the introduction to linguistics class.				

Modul Methoden und Theorien der Linguistik und Literaturwissenschaft

Methoden				
Ringvorlesung		2st.		Gödert, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Sprache und Kommunikation</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.				
Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!				
- VL <i>Methoden</i> (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs <i>Sprache und Kommunikation</i> .				
Veranstaltungsbeschreibung:				

Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.

Theorien der Kultur der Moderne

Ringvorlesung

2st.

Gödert, J.

wtl Mo 12:00 - 13:30 07.09.2009-04.12.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN
169

Kommentar:

Für Studierende der Master-Studiengänge *Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien* und *Kultur und Wirtschaft*, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.

Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!

- VL *Theorien der Kultur der Moderne* (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge *Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien* und *Kultur und Wirtschaft* (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik).

Veranstaltungsbeschreibung:

Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.

Modul Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

Language and Cognitive Aging

Hauptseminar

2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

What happens to our language and linguistic abilities when we get old?

In this class we will investigate how age-related cognitive changes impact language, and how language-specific abilities can be affected by such changes. On the other hand, there are factors that counter-act such age effects. We will take a closer look at how and why life-long bilingualism, as one such factor, slows down certain age-related changes.

After a brief introduction to the general topic of cognitive aging we will investigate age-related changes in different linguistic abilities of monolingual speakers, then drawing conclusions on what to expect in bilinguals and checking our expectations against real data of older bilingual speakers as well as comparing them with already published research results.

Requirements: regular attendance (10%), active participation in class (15%), homework assignments (15%), a short presentation in class (20%), a written exam or seminar paper (40%).

Aims:

This class provides you with the opportunity to

- - investigate a linguistic topic in depth
- - work with primary linguistic data
- - read and write scientific English
- - present a scientific topic in front of a group.

Linguistische Ausrichtung

Forschungsmodul

Modul Linguistische Theorien

Morphology

Hauptseminar

2st.

Trips, C.

wtl Do 10:15 - 11:45 17.09.2009-11.12.2009

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:

Studierende im HS/mit abgeschlossenem Basismodul

HS Typ M für Master und Lehramt

Texte:

Booij, G. (2005). *The Grammar of Words*. Oxford: Oxford University Press.

Haspelmath, M. (2002). *Understanding Morphology*. London: Arnold

McMahon, April. 1994. *Understanding language change*. Cambridge: Cambridge University Press.

Plag, Ingo. 2003. *Word-Formation in English*. Cambridge: Cambridge University Press.

Spencer, A. (1991). *Morphological Theory*. Oxford: Blackwell.

Spencer, A., Zwicky, A. M. (ed). (2001). *The handbook of morphology*. Oxford: Oxford University Press

Stekauer, P. & Lieber, R. (2005). Handbook of Word-Formation. Dordrecht: Springer.

Chapters from these books and further material will be available on dotlearn.

Veranstaltungsbeschreibung

This class deals with morphology from a synchronic perspective. We will survey how morphological phenomena like derivation, compounding, conversion etc. are analysed in different morphological models. First, we will take a look at the definition of the term "morpheme" and we will discuss if the notion of morpheme is needed at all. We will then start to discuss a number of models starting out with traditional structuralist models like the Item-and-Arrangement theory, Item-and-Process theory, and the Word-and-Paradigm theory, and will move to generative models like Aronoff 1976, Selkirk 1982, Di Sciullo & Williams 1987 etc. Moreover, we will deal with different interface phenomena (syntax-morphology, morphology-phonology) and try to define the place of morphology (own module or part of syntax?)

Leistungsanforderungen: Quiz in the first week, weekly assignments, regular attendance, active participation, presentation on one topic.

Preparation for quiz: read chapter I "What is linguistic morphology?" in Booij 2005 (available on dotlearn) As a preparation before the term starts, please reactivate your morphological knowledge from the introduction to linguistics class.

Syntactic theory

Hauptseminar			2st.		Gawlitzeck, I.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	28.09.2009-28.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154	
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	

Kommentar:

HS Syntactic Theory

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:

- Sprachwissenschaft (synchron) LAG, DiplAng. Magister Studierende im Hauptstudium, M.A. Studierende

Texte:

- Texts will be available online.

Veranstaltungsbeschreibung

This class consists of three parts: First we will start by getting acquainted with the recent version of generative grammar, i.e. the Minimalist Programme. We will then read some "historical" generative texts in order to understand how the field developed and in the third part we will look at alternative approaches to syntactic analysis. There is room for your own interests, i.e. what approaches and theories are you interested in? We could tackle e.g. Optimality Theory and Construction Grammar. In order to get a Schein for this class you need to

- participate regularly and actively
- hand in a précis
- give a presentation
- and write a term paper.

Note: Presence at the first class meeting is essential.

Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik

Hauptseminar			2st.		Kupietz, M. / Perkuhn, R.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61	
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 157	

Kommentar:

nicht für B.A.-Studierende

Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik

Ein Textkorpus ist eine – idealerweise elektronisch verfügbare – Sammlung von authentischen Texten. Mit der Verfügbarkeit von äußerst großen Korpora und innovativen Korpusanalysemethoden hat die empirische Untersuchung von Sprache in den letzten Jahren eine neue Qualität angenommen und erheblich an Bedeutung gewonnen, so dass sich für die wissenschaftliche Betätigung in diesem Bereich eine eigene Bezeichnung – *Korpuslinguistik* – etabliert hat. Ihr besonderes Potenzial eröffnet die Korpuslinguistik vor allem dann, wenn sie nicht bloß als lose Sammlung von Daten und Methoden verstanden wird, sondern als ein eigenständiges Forschungsparadigma mit einer bestimmten Sicht auf das Phänomen *Sprache*.

Dieses Hauptseminar vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der Korpuslinguistik, von der Textakquisition über die Datenaufbereitung bis hin zu elaborierten Korpusanalysemethoden und konkreten Anwendungsszenarien. Im Mittelpunkt stehen zentrale korpuslinguistische Konzepte und praktische Übungen sowie die wissenschaftstheoretische Reflexion der eingesetzten Methodik. Einen besonderen Stellenwert wird dabei die Kookkurrenzanalyse einnehmen. Je nach Interessenlage kann der konzeptuelle Hintergrund der Methoden eingehender diskutiert sowie Anwendungsanknüpfungen in der Lexikografie oder der DaF-Didaktik ausgeleuchtet werden.

Die Dozenten arbeiten am Institut für Deutsche Sprache und sind dort für Ausbau und Pflege des Deutschen Referenzkorpus (DeReKo) sowie für die Entwicklung von korpuslinguistischer Analysemethodik verantwortlich.

Scheinerwerb durch regelmäßige praktische Übungen und schriftliche Hausarbeit.

Raum: Das Seminar findet standardmäßig im Seminarraum EO 159/61 statt. Nur in einzelnen Ausnahmefällen treffen wir uns nach Absprache im CIP-Pool L7, 3-5 157.

Kontakt: Bei Bedarf erreichen Sie die Dozenten über die Seminaradresse kl-seminar@ids-mannheim.de

Links:

- Programmbereich Korpuslinguistik: <http://www.ids-mannheim.de/kl/>

- Deutsches Referenzkorpus DeReKo: <http://www.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/>
- Korpusrecherchesystem COSMAS II: <http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/>
- Kookkurrenzdatenbank CCDB: <http://corpora.ids-mannheim.de/ccdb/>

Modul Methoden der Linguistik

Ring-VL Methoden

Methoden				Gödert, J.	
Ringvorlesung		2st.			
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Kommentar:					
<p>Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Sprache und Kommunikation</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium. Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!</p> <p>- VL <i>Methoden</i> (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs <i>Sprache und Kommunikation</i>.</p> <p>Veranstaltungsbeschreibung: Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.</p>					

Seminar Linguistische Methodik

Methoden lexikalischer Forschung				Engelberg, S.	
Hauptseminar					
wtl	Mi	15:30 - 17:00	28.10.2009-09.12.2009	L 7, 1 P 72	
wtl	Mi	17:15 - 18:45	28.10.2009-09.12.2009	L 7, 1 P 72	
Kommentar:					
<p>Nicht für B.A.-Studierende</p> <p>Die linguistische Methodenlehre befasst sich damit, wie man auf systematischem Wege zu Theorien und zu Wissen über Sprache kommt. Im Seminar werden wir zum einen über die Stationen auf diesem Weg reflektieren: Fragestellung - Hypothesenbildung - Datenerhebung - Datenaufbereitung - Datenauswertung - Interpretation - Theoriebildung. Zum anderen werden wir uns vertieft mit verschiedenen Methoden der empirischen Forschung im Bereich der Lexikologie befassen: Entwicklung operationaler Verfahren, Erhebung von Grammatikalitätsurteilen, qualitative Textkorpusanalysen, quantitative Analysen von Sprachmasendaten, psycholinguistische Verfahren. Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie wir solcherart gewonnene Daten interpretieren müssen und wie sich die über verschiedene Verfahren gewonnenen Daten zueinander verhalten. Dabei wird das Seminar auch wissenschaftspraktisch angelegt sein, in dem Sinne, dass es die Aufgabe der Teilnehmer sein wird, eine eigene Untersuchung zu Themen wie semantische Relationen, Kollokationen, Valenz, lexikalischer Wandel, Neologismen, etc. zu konzipieren und durchzuführen.</p> <p>Das Seminar wird in Form von sieben Doppelsitzungen abgehalten werden, und zwar am 28. 10., 4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12. und 9.12 jeweils von 15:30 bis 18:45.</p> <p>Seminarwebseite: http://www.ids-mannheim.de/ll/lehre/engelberg/Webseite_MethLex/MethLex.html</p>					

Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik

Hauptseminar				2st.		Kupietz, M. / Perkuhn, R.	
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61			
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 157			

Kommentar:

nicht für B.A.-Studierende

Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik

Ein Textkorpus ist eine – idealerweise elektronisch verfügbare – Sammlung von authentischen Texten. Mit der Verfügbarkeit von äußerst großen Korpora und innovativen Korpusanalysemethoden hat die empirische Untersuchung von Sprache in den letzten Jahren eine neue Qualität angenommen und erheblich an Bedeutung gewonnen, so dass sich für die wissenschaftliche Betätigung in diesem Bereich eine eigene Bezeichnung – *Korpuslinguistik* – etabliert hat. Ihr besonderes Potenzial eröffnet die Korpuslinguistik vor allem dann, wenn sie nicht bloß als lose Sammlung von Daten und Methoden verstanden wird, sondern als ein eigenständiges Forschungsparadigma mit einer bestimmten Sicht auf das Phänomen *Sprache*.

Dieses Hauptseminar vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der Korpuslinguistik, von der Textakquisition über die Datenaufbereitung bis hin zu elaborierten Korpusanalysemethoden und konkreten Anwendungsszenarien. Im Mittelpunkt stehen zentrale korpuslinguistische Konzepte und praktische Übungen sowie die wissenschaftstheoretische Reflexion der eingesetzten Methodik. Einen besonderen Stellenwert wird dabei die Kookkurrenzanalyse einnehmen. Je nach Interessenlage kann der konzeptuelle Hintergrund der Methoden eingehender diskutiert sowie Anwendungsanknüpfungen in der Lexikografie oder der DaF-Didaktik ausgeleuchtet werden.

Die Dozenten arbeiten am Institut für Deutsche Sprache und sind dort für Ausbau und Pflege des Deutschen Referenzkorpus (DeReKo) sowie für die Entwicklung von korpuslinguistischer Analysemethodik verantwortlich.

Scheinerwerb durch regelmäßige praktische Übungen und schriftliche Hausarbeit.

Raum: Das Seminar findet standardmäßig im Seminarraum EO 159/61 statt. Nur in einzelnen Ausnahmefällen treffen wir uns nach Absprache im CIP-Pool L7, 3-5 157.

Kontakt: Bei Bedarf erreichen Sie die Dozenten über die Seminaradresse kl-seminar"at"ids-mannheim.de

Links:

- Programmbereich Korpuslinguistik: <http://www.ids-mannheim.de/kl/>
- Deutsches Referenzkorpus DeReKo: <http://www.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/>
- Korpusrecherchesystem COSMAS II: <http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/>
- Kookkurrenzdatenbank CCDB: <http://corpora.ids-mannheim.de/ccdb/>

Modul Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

Language and Cognitive Aging

Hauptseminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

What happens to our language and linguistic abilities when we get old?

In this class we will investigate how age-related cognitive changes impact language, and how language-specific abilities can be affected by such changes. On the other hand, there are factors that counter-act such age effects. We will take a closer look at how and why life-long bilingualism, as one such factor, slows down certain age-related changes.

After a brief introduction to the general topic of cognitive aging we will investigate age-related changes in different linguistic abilities of monolingual speakers, then drawing conclusions on what to expect in bilinguals and checking our expectations against real data of older bilingual speakers as well as comparing them with already published research results.

Requirements: regular attendance (10%), active participation in class (15%), homework assignments (15%), a short presentation in class (20%), a written exam or seminar paper (40%).

Aims:

This class provides you with the opportunity to

- - investigate a linguistic topic in depth
- - work with primary linguistic data
- - read and write scientific English
- - present a scientific topic in front of a group.

Literaturwissenschaftliche Ausrichtung

Forschungsmodul

Modul Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im Historischen Wandel

Die Dialektik der Aufklärung in der englischen Literatur des 20. Jahrhunderts (HS-ML)

Hauptseminar 2st.

Glomb, S.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für/als:

- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium
- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
- Themenmodul *Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel im Master of Arts Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien*
- Master-Studierende; Lehramts-, Diplom- und Magisterstudierende im Hauptstudium

Texte:

Max Horkheimer und Theodor W. Adorno, *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente* (irgendeine Ausgabe)

Joseph Conrad, *Heart of Darkness* (Penguin Classics)

D.H. Lawrence, *Lady Chatterley's Lover* (Penguin Classics)

Ian McEwan, *The Cement Garden* (Vintage)

Penelope Lively, *City of the Mind* (irgendeine Ausgabe)

Unterrichtssprache:

Deutsch

Beschreibung:

Die 1947 erschienene *Dialektik der Aufklärung* ist ein Grundagentext der Kritischen Theorie und kann zugleich als einer der wirkungsmächtigsten philosophischen Texte des 20. Jahrhunderts gelten. Der zentrale Befund der Verflechtung von Mythos und Aufklärung (und damit verbunden: der Verflechtung von Fortschritt und Rückschritt, Emanzipation und Versklavung, Naturbeherrschung und Selbstverstümmelung) ist eine Denkfigur, die aus moderne- und generell kulturtheoretischen Diskussionen kaum mehr wegzudenken ist. Die nach der Erfahrung des Nationalsozialismus leitende Frage, 'warum die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei versinkt', führt zu einem Blick auf die Moderne, der sich in deutlicher Opposition zu Fortschrittsoptimismus und Machbarkeitsdenken situiert (was etwa auch die Attraktivität der Schrift für die Generation der '68er' erklärt). Auf der Grundlage einer intensiven Lektüre v.a. der ersten beiden Abschnitte ('Begriff der Aufklärung' und 'Exkurs I: Odysseus oder Mythos und Aufklärung') werden wir der Frage nachzugehen haben, welche der von Adorno und Horkheimer angestellten Überlegungen heute noch Geltung beanspruchen können bzw. inwieweit die (häufig zugespitzten und apodiktischen) Thesen zu einem besseren Verständnis nicht nur des Verlaufs der Moderne, sondern auch der gegenwärtigen Situation beitragen können. Zugleich soll diese Diskussion ein Vorverständnis bilden,

mit dem wir uns vier ausgewählten literarischen Texten nähern wollen: einem früh- (*Heart of Darkness*, 1899) und einem hochmodernistischen (*Lady Chatterley's Lover*, 1928) sowie zwei (für uns immer noch) Gegenwartsromanen (*The Cement Garden*, 1978; *City of the Mind*, 1991). Hierbei wird herauszuarbeiten sein, wo bei den knapp ein Jahrhundert umspannenden Werken Übereinstimmungen zur Dialektik der Aufklärungen auszumachen sind und welcher Darstellungsverfahren sich die Texte jeweils bedienen, wenn es darum geht, zentrale Aspekte des Prozesses der Moderne kritisch zu bilanzieren.

Gender in Contemporary American Drama

Hauptseminar 2st. Grewe-Volpp, C.

Einzel	Mi	17:15 - 23:00	14.10.2009-14.10.2009	
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	05.12.2009-05.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

-Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/ als:

- Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft
- Themenmodul Kulturwissenschaft – Gender

- nicht für BA-Studierende

Innerhalb **Master-KiPdM - Themenmodul I: Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel**
und: - Studierende Hauptstudium

Texte:

Sam Shepard, *True West* (1980)
 Marsha Norman, *Night, Mother* (1983)
 Wendy Wasserstein, *The Heidi Chronicles* (1991)
 David Henry Hwang, *M. Butterfly* (1988)
 Theoretical texts will be provided on LRN Plus.

Sekundärliteratur:

A bibliography will be provided in class.

Veranstaltungsbeschreibung:

This seminar focuses on a theory-based reading of American Drama of the 1980s and 1990s with a special emphasis on gender. Following the critical debate about the social construction of gender we will analyze the political, cultural and ideological forces which contribute to concepts of femininity and masculinity in the American society of the late 20th century. We will begin with a survey of some important cultural texts about sexuality and identity (Freud, deBeauvoir, Judith Butler, Nancy Chodorow and others) and continue with an interpretation of four plays in which gender has a crucial function in processes of identity formation. Sam Shepard explores stereotypical gender roles in *True West*, embodied by two opposing brothers and reflected in the symbolism of place (mother's kitchen vs. the „true West“ of America). *Night, Mother* by Marsha Norman, the action of which also takes place in a kitchen, is about a mother-daughter relationship in a patriarchal society. Both plays depict and criticize gender stereotypes and violence which functions as a deconstruction of gender myths. Wendy Wasserstein's *The Heidi Chronicles* is considered a post-feminist classic, which, according to one critic, „explores key issues in gender studies, such as inequality in heterosexual relationships, access to political and financial power, the situation of gays and lesbians, media constructions of femininity, the redefinition of families and mother-child relationships and ... female solidarity.“ Finally, *M Butterfly* by David Henry Hwang reveals a case of gender confusion in the story about a French diplomat who had been deceived into believing that his Asian lover was a woman when in reality s/he was a spy and a man. Hwang discusses stereotypes of race and gender which lead to a blindness towards the Other. We will also see the film *Gran Torino* by and with Clint Eastwood to discuss the latest cultural manifestation of what it means to be a man in America.

We will see film versions of the plays when available. The time (which still has to be determined) will count as a third session of the seminar.

Anforderungen für den Leistungsnachweis:

Mündliche Prüfung/Klausur 7, Hausarbeit: 8ECTS-Punkte

Students are expected to attend class regularly, to give a short presentation in class and to either write a final paper or do an oral exam at the end of the semester.

Weitere Hinweise:

Max. 5 Plätze für Exchange Students
 Max.5 Plätze für Gendermodul

Literature/ Economics/ Money

Hauptseminar 2st. Reichardt, U.

wtl	Fr	10:15 - 11:45	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für

Alle Studiengänge **außer B.A.**

Innerhalb **Master-KiPdM - Themenmodul I: Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel**

Texte:

Daniel Defoe, *Robinson Crusoe* (Penguin Popular Classics)
 F. Scott Fitzgerald, *The Great Gatsby*
 Richard Powers, *Gain* (Picador USA)
 (Excerpts from Franklin's *Autobiography* and Gaddis's *JR* and other texts will be on file.)

Veranstaltungsbeschreibung:

In this seminar we will discuss the complex history of the representation of economics and money in (mostly) American fiction. We will concentrate on novels which either directly or indirectly focus, critically observe, and even shape the dynamics and logic of economics as well as of money and will also discuss the character of what has been called the "homo oeconomicus." We will trace the course of the representation of economics and "economical men" from *Robinson Crusoe* (1719) and Benjamin Franklin's *Autobiography* in the 18th century to F. Scott Fitzgerald's *The Great Gatsby* (1925), extracts from William Gaddis's *JR* (1975) and Richard Powers's *Gain* (1998) in the 20th century. (This list is preliminary). At the same time we will also read texts on economic theory; among them John Stuart Mill on "the invisible hand" of the market and Georg Simmel on the philosophy of money; as a recent analysis, we will refer to Mark C. Taylor, *Confidence Games: Money and Markets in a World Without Redemption* (2004) and Urs Stäheli, *Spektakuläre Spekulationen* (2007). The non-fictional texts will be presented by students in class.

Modul Interkulturelle Perspektiven, Postkoloniale Konstellationen und Transnationale Diskurse

A Survey of Postcolonial Theory (HS-ML)

Hauptseminar

2st.

Heinz, S.

wtl Mi 08:30 - 10:00 09.09.2009-18.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 169

Kommentar:

Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für/als:

Studierende aller anglistischen Studiengänge (Diplom, Lehramt und Magister) im Hauptstudium bzw. M.A.-Studierende im Aufbaumodul bzw. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Achtung: Kein literaturwissenschaftliches Rahmenthema für Klausur Staatsexamen!

Texte:

The short stories and literary texts that will be discussed in the seminar will be announced and available at the beginning of the semester.

Sekundärliteratur:

John McLeod (Hg.), *The Routledge Companion to Postcolonial Studies* (London: Routledge, 2007).
Gina Wisker, *Key Concepts in Postcolonial Studies* (Palgrave Macmillan: Basingstoke, 2007).

Veranstaltungsbeschreibung:

Postcolonial studies are one of the most fascinating as well as fastest-developing theoretical fields of the cultural studies. Concepts such as multi-, trans- or interculturality, difference, transdifference, alterity and stereotypes, otherness, hybridity or whiteness are widely discussed and published on. The seminar will look at central concepts and theories as well as at new developments in the fast-moving field of postcolonial studies.

The focus are theoretical texts from Fanon over Said to Bhabha and participants should be prepared to read and go into a number of complex and demanding articles. The discussion of these theories will be complemented by an interpretation of shorter literary texts and material from politics and society to illustrate the far-reaching relevance of theoretical concepts and their impact on our daily lives. Here, the participants are asked to bring in their own interests and observations and the structure of some of the sessions is up to the interests and material that the participants bring with them.

A reader of texts for the seminar will be available at the beginning of the semester, including the theoretical and the literary texts.

Leistungsanforderungen:

Students can either write a term paper or take a written or oral exam (see your examination regulations for the credit that you require). Regular attendance and active participation in the discussion as well as in the group work is mandatory.

Weitere Hinweise: Seminar findet in englischer Sprache statt.

The Ambivalence of Colonial Criticism in Novels by Conrad, Forster and Lessing (HS-ML)

Hauptseminar

2st.

Winkgens, M.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-15.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:

HS-ML (Master- und Lehramtstudierende im Hauptstudium))

Veranstaltung git gemäß Prüfungsordnungen für/als:

Master- und Lehramtsstudierende im Hauptstudium
Themenmodul II MA „Kultur im Prozess der Moderne“

Texte:

Joseph Conrad, *Heart of Darkness*, (Penguin)
E. M. Forster, *A Passage to India*, (Penguin)
Doris Lessing, *The Grass is Singing*, (Paladin)

Veranstaltungsbeschreibung:

Against the background of important recent insights gained within post-colonial theory and critical practise into the ambivalent duplicity unconsciously inscribed into canonised British novels which intentionally seem to offer a severe criticism of the ideology and political practise of imperial and colonialist rule by the British and other Western nations, this seminar will focus its attention on the unconscious impact the so called 'colonial discourse' with its underlying racist assumptions has had upon the

production of literary texts imagining intercultural encounters with the colonial Other. Thus, famous British texts, for a long time acclaimed for their profound criticism of the inhumanity of colonialist rule, like Joseph Conrad's *Heart of Darkness*, E. A. Forster's *A Passage to India* and Doris Lessing's *The Grass is Singing* are by now accused for being drawn into the vortex of colonial discourse and therefore seen as being hampered and limited in their criticism of colonialism. By starting from a detailed theoretical reconstruction of the workings of colonial discourse, its conscious ideological intentions and its unconscious effects, the seminar will then apply these theoretical findings to critical readings of the three novels. It is the aim of the seminar-discussions to establish for each of the three novels an exact and specific outline of their characteristic ambivalence towards colonialism and to illustrate the ways in which they either comply with the underlying assumptions of colonialist discourse or may successfully manage to transcend its discursive constraints.

Modul Theorien und Konzeptionen der Moderne

Theorien der Moderne und Modernisierung (HS-M)					
Hauptseminar		2st.			Butter, S.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151	
Einzel	Di	12:00 - 13:30	15.12.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151	
Kommentar:					
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für / als:					
Masterstudierende, für die diese Veranstaltung in der Studienordnung vorgeschrieben ist.					
Veranstaltungsbeschreibung:					
Dieses Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten werden dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, angefangen von Niklas Luhmann über Michel Foucault und Norbert Elias bis hin zu Adorno und Horkheimer. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Mannheimer Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, werden wir zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text arbeiten (Titel wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars bekannt gegeben).					
Schein Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Klausur (7 ECTS) ODER mündliche Prüfung (7 ECTS) ODER Hausarbeit (7 ECTS).					
Das Seminar erfordert ein hohes Lektürepensum. Bitte planen Sie umfangreiche Vor- und Nachbereitungszeit für diesen Kurs ein.					
Texte:					
Ein Reader mit Theorietexten wird zu Beginn des Semesters verteilt. Bitte besorgen Sie sich frühzeitig folgenden literarischen Text:					
Joseph Conrad, Herz der Finsternis, Aus dem Englischen von Reinhold Batberger, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002. (ISBN-10: 3518398261)					

Modul Sprach- und Kulturraumkompetenz

Master Kultur & Wirtschaft: Business Communication III					
Übung		2st.			Amesbury, M.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	09.09.2009-09.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154	
Race Relations from Frederick Douglas to Barack Obama					
Proseminar Landeskunde		2st.			Parris, G.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357	
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	11.12.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Kommentar:					
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für:					
Masterstudierende (15 Plätze) Kultur und Wirtschaft (anrechenbar als Übung "Culture, Media, Society") und:					
andere Studiengänge außer B.A.					
Texte: Sekundärliteratur:					
Veranstaltungsbeschreibung:					
(Anforderungen für den Leistungsnachweis)					
3 Short Essays, final (in-class) exam					

Kernfach Französisch

Kombination Literaturwissenschaft und Linguistik

Forschungsmodul

Im Forschungsmodul können Sie entweder das literaturwissenschaftliche oder das linguistische Forschungsseminar belegen. Wählen Sie daher bitte eines der beiden Forschungsseminare aus der (rein) literaturwissenschaftlichen bzw. der (rein) linguistischen Ausrichtung.

Modul Ästhetische Transformationen und Theoretische Entwürfe

Autobiographie revisited: Konzepte neuer autobiographischer Schreibweisen in französisch- und spanischsprachigen Literaturen			
Master-Seminar	2st.		Gronemann, C.
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 003
Kommentar:			
ECTS: max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			
Modul B.A.KuWi: -			
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe/ Seminar Literatur und Medien			
Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Hispanistik und Kernfach Französisch): Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe / Seminar AutorInnen, Genres, Epochen: Konzepte der Umbrüche			
Als der französische Schriftsteller und Literaturprofessor Serge Doubrovsky 1977 in seinem Roman <i>Fils</i> das Prinzip der <i>autofiction</i> entwarf, mutete seine Definition noch widersprüchlich und eigentümlich an: Seine «Fiktion strikt realer Ereignisse» brach mit dem herkömmlichen Gattungsverständnis der Autobiographie und setzte an deren Stelle eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Problem des Schreibens der eigenen Vita. Mittlerweile ist die Problematik neuer autobiographischer Schreibweisen, die jenseits literarischer Konventionen den Prozess der Fiktionalisierung des geschriebenen Ich reflektieren, ein literaturwissenschaftlicher Topos. Das Seminar widmet sich zum einen der hier relevanten erkenntnistheoretischen Frage der Verquickung von Subjekt-, Sprach- und Identitätsprozessen. Zum anderen werden einzelne poetologische Konzepte eines derart autobiographischen Schreibens «nach dem Ende der Autobiographie» (Finck 1997) in ihren Besonderheiten beleuchtet, darunter der Inzestdiskurs Christine Angots, die postkoloniale «double autobiographie» der algerischen Autorin Assia Djebar, die 'autohistoria' der Chicana-Autorin Gloria Anzaldúa oder postmoderne Selbstentwürfe wie die Juan Goytisolos.			

Modul Interaktion und Text

Medienlinguistik			
Master-Seminar	2st.		Eckkammer, E.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:			
ECTS: Max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			
Modul B.A.KuWi: -			
Modul Master Sprache und Kommunikation: Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie			
Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Französisch / Kernfach Italianistik / Kernfach Hispanistik): Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie			
Dieses medienlinguistische Hauptseminar richtet sich an Masterstudierende. Aufbauend auf textlinguistischem Basiswissen fokussiert es in der Eingangsphase neuere Theorien und Methoden der empirischen medienlinguistischen Forschung. Der Schwerpunkt liegt nach der Darstellung verschiedener Ansätze in diesem Semester auf der zeitgenössischen Multimodalitätsforschung, der Medientextologischen Prozessforschung sowie der Kontrastiven Medientextologie, welche auch durch Impulsreferate von Protagonisten der Forschungsansätze (Prof. Hartmut Stöckl, Prof. Daniel Perrin) den Studierenden direkte Rückfragen ermöglichen sollen. Im Rahmen eigener korpusbasierter Forschungsdesigns und Analysen gilt es in der Folge die Ansätze in der Praxis unter Bezugnahme auf die jeweiligen Sprachkulturen zu erproben. Auf diese Weise erfolgt eine zielgerichtete Überprüfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Ansätze mit Blick auf aktuelle Strömungen in der Erforschung medientextologischer Produkte und Prozesse.			
ACHTUNG: Das Seminar beginnt am 16.09.2009.			
Erarbeiten Sie bis zu diesem Zeitpunkt eine Bibliographie zum Thema Medienlinguistik, die mindestens 10 Titel umfasst.			

Modul Interkulturelle Perspektiven, Postkoloniale Konstellationen und Transnationale Diskurse

Historische Avantgarden: Futurismus/Dada/Surrealismus und die Erneuerung von Leben und Kunst			
Master-Seminar	2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:			
Beginn: 2. Semesterwoche			
ECTS: max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			

Modul B.A.KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Literatur und Medien

Modul Master Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Genderperspektiven

F.T. Marinetti hebt mit dem Gründungsmanifest 1909 den Futurismus aus der Taufe, der sich in den folgenden Jahren anschickt, Literatur, Kunst, Theater, Photographie, Film, Musik sowie weitere Kunst-Sparten nach den Maximen Geschwindigkeit, Dynamismus und Simultaneität zu revolutionieren und den neuen futuristischen Menschen hervorzubringen; Dada versucht seit 1916 in Zürich, die systematische Produktion von Un-Sinn als Kunst zu etablieren; und schließlich ist es André Breton, dessen erstes surrealistisches Manifest 1924 in Paris die nachhaltigste der historischen Avantgarde-Bewegungen programmatisch begründet. Bis 1939 erweitern die vielen Sparten des Surrealismus ein Programm, das der abendländischen Vernunft das Irrationale, Unbewusste, Imaginäre, den Traum, den Wahnsinn, kurz: die antibürgerliche Subversion entgegenhält. Unter dem Dach der historischen Avantgarden entsteht eine Kunst, die von wechselnden Protagonisten in intermedialer Form gattungsübergreifend entwickelt wird, die surrealistische Bewegung ist schließlich auch personell gänzlich international besetzt. Und: diese Avantgarden sind auf ganz unterschiedliche Weise explizit politisch. Das Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Medien, von Programm und Politik soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen: literatur- und medienästhetische, kunst- und kulturhistorische, politische und nicht zuletzt genderspezifische Fragestellungen werden den Blick auf die historischen Avantgarden anleiten.

Modul Methoden und Theorien der Linguistik und Literaturwissenschaft

Ring-VL Methoden (Linguistik)

Methoden			
Ringvorlesung	2st.		Gödert, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:			
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Sprache und Kommunikation</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.			
Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!			
- VL <i>Methoden</i> (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs <i>Sprache und Kommunikation</i> .			
Veranstaltungsbeschreibung:			
Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.			

Ring-VL Theorien der Kultur der Moderne (Literaturwissenschaft)

Theorien der Kultur der Moderne			
Ringvorlesung	2st.		Gödert, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-04.12.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Kommentar:			
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.			
Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!			
- VL <i>Theorien der Kultur der Moderne</i> (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik).			
Veranstaltungsbeschreibung:			
Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.			

Modul Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

Linguistische Ausrichtung

Modul Interaktion und Text

Medienlinguistik			
Master-Seminar	2st.		Eckkrammer, E.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:			

ECTS: Max. 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie

Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Französisch / Kernfach Italianisch / Kernfach Hispanisch): Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie

Dieses medienlinguistische Hauptseminar richtet sich an Masterstudierende. Aufbauend auf textlinguistischem Basiswissen fokussiert es in der Eingangsphase neuere Theorien und Methoden der empirischen medienlinguistischen Forschung. Der Schwerpunkt liegt nach der Darstellung verschiedener Ansätze in diesem Semester auf der zeitgenössischen Multimodalitätsforschung, der Medientextologischen Prozessforschung sowie der Kontrastiven Medientextologie, welche auch durch Impulsreferate von Protagonisten der Forschungsansätze (Prof. Hartmut Stöckl, Prof. Daniel Perrin) den Studierenden direkte Rückfragen ermöglichen sollen. Im Rahmen eigener korpusbasierter Forschungsdesigns und Analysen gilt es in der Folgedie Ansätze in der Praxis unter Bezugnahme auf die jeweiligen Sprachkulturen zu erproben. Auf diese Weise erfolgt eine zielgerichtete Überprüfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Ansätze mit Blick auf aktuelle Strömungen in der Erforschung medientextologischer Produkte und Prozesse.

ACHTUNG: Das Seminar beginnt am 16.09.2009.

Erarbeiten Sie bis zu diesem Zeitpunkt eine Bibliographie zum Thema Medienlinguistik, die mindestens 10 Titel umfasst.

Modul Interkulturelle Praxis

Seminar Interkulturelle Kommunikation

Übungen Italienisch

Übungen Spanisch

Modul Methoden der Linguistik

Ring-VL Methoden

Methoden

Ringvorlesung	2st.	Gödert, J.
---------------	------	------------

wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

Für Studierende der Master-Studiengänge *Sprache und Kommunikation* und *Kultur und Wirtschaft*, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.

Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!

- VL *Methoden* (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs *Kultur und Wirtschaft* (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs *Sprache und Kommunikation*.

Veranstaltungsbeschreibung:

Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.

Seminar Linguistische Methodik

Methoden lexikalischer Forschung

Hauptseminar	Engelberg, S.
--------------	---------------

wtl	Mi	15:30 - 17:00	28.10.2009-09.12.2009	L 7, 1 P 72
-----	----	---------------	-----------------------	-------------

wtl	Mi	17:15 - 18:45	28.10.2009-09.12.2009	L 7, 1 P 72
-----	----	---------------	-----------------------	-------------

Kommentar:

Nicht für B.A.-Studierende

Die linguistische Methodenlehre befasst sich damit, wie man auf systematischem Wege zu Theorien und zu Wissen über Sprache kommt. Im Seminar werden wir zum einen über die Stationen auf diesem Weg reflektieren: Fragestellung - Hypothesenbildung - Datenerhebung - Datenaufbereitung - Datenauswertung - Interpretation - Theoriebildung. Zum anderen werden wir uns vertieft mit verschiedenen Methoden der empirischen Forschung im Bereich der Lexikologie befassen: Entwicklung operationaler Verfahren, Erhebung von Grammatikalitätsurteilen, qualitative Textkorpusanalysen, quantitative Analysen von Sprachmasendaten, psycholinguistische Verfahren. Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie wir solcherart gewonnene Daten interpretieren müssen und wie sich die über verschiedene Verfahren gewonnenen Daten zueinander verhalten. Dabei wird das Seminar auch wissenschaftspraktisch angelegt sein, in dem Sinne, dass es die Aufgabe der Teilnehmer sein wird, eine eigene Untersuchung zu Themen wie semantische Relationen, Kollokationen, Valenz, lexikalischer Wandel, Neologismen, etc. zu konzipieren und durchzuführen.

Das Seminar wird in Form von sieben Doppelsitzungen abgehalten werden, und zwar am 28. 10., 4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12. und 9.12 jeweils von 15:30 bis 18:45.

Seminarwebseite:

http://www.ids-mannheim.de/II/lehre/engelberg/Webseite_MethLex/MethLex.html

Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik

Hauptseminar	2st.	Kupietz, M. / Perkuhn, R.
wtl	Di 10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61
wtl	Di 10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 157

Kommentar:

nicht für B.A.-Studierende

Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik

Ein Textkorpus ist eine – idealerweise elektronisch verfügbare – Sammlung von authentischen Texten. Mit der Verfügbarkeit von äußerst großen Korpora und innovativen Korpusanalysemethoden hat die empirische Untersuchung von Sprache in den letzten Jahren eine neue Qualität angenommen und erheblich an Bedeutung gewonnen, so dass sich für die wissenschaftliche Betätigung in diesem Bereich eine eigene Bezeichnung – *Korpuslinguistik* – etabliert hat. Ihr besonderes Potenzial eröffnet die Korpuslinguistik vor allem dann, wenn sie nicht bloß als lose Sammlung von Daten und Methoden verstanden wird, sondern als ein eigenständiges Forschungsparadigma mit einer bestimmten Sicht auf das Phänomen *Sprache*.

Dieses Hauptseminar vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der Korpuslinguistik, von der Textakquisition über die Datenaufbereitung bis hin zu elaborierten Korpusanalysemethoden und konkreten Anwendungsszenarien. Im Mittelpunkt stehen zentrale korpuslinguistische Konzepte und praktische Übungen sowie die wissenschaftstheoretische Reflexion der eingesetzten Methodik. Einen besonderen Stellenwert wird dabei die Kookkurrenzanalyse einnehmen. Je nach Interessenlage kann der konzeptuelle Hintergrund der Methoden eingehender diskutiert sowie Anwendungsanknüpfungen in der Lexikografie oder der DaF-Didaktik ausgeleuchtet werden.

Die Dozenten arbeiten am Institut für Deutsche Sprache und sind dort für Ausbau und Pflege des Deutschen Referenzkorpus (DeReKo) sowie für die Entwicklung von korpuslinguistischer Analysemethodik verantwortlich.

Scheinerwerb durch regelmäßige praktische Übungen und schriftliche Hausarbeit.

Raum: Das Seminar findet standardmäßig im Seminarraum EO 159/61 statt. Nur in einzelnen Ausnahmefällen treffen wir uns nach Absprache im CIP-Pool L7, 3-5 157.

Kontakt: Bei Bedarf erreichen Sie die Dozenten über die Seminaradresse kl-seminar@ids-mannheim.de

Links:

- Programmbereich Korpuslinguistik: <http://www.ids-mannheim.de/kl/>
- Deutsches Referenzkorpus DeReKo: <http://www.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/>
- Korpusrecherchesystem COSMAS II: <http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/>
- Kookkurrenzdatenbank CCDB: <http://corpora.ids-mannheim.de/ccdb/>

Modul Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

Literaturwissenschaftliche Ausrichtung

Forschungsmodul

Modul Ästhetische Transformationen und Theoretische Entwürfe

Autobiographie revisited: Konzepte neuer autobiographischer Schreibweisen in französisch- und spanischsprachigen Literaturen

Master-Seminar	2st.	Gronemann, C.
wtl	Do 13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009
wtl	Do 13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 003

Kommentar:

ECTS: max. 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe/ Seminar Literatur und Medien

Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Hispanistik und Kernfach Französisistik): Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe / Seminar AutorInnen, Genres, Epochen: Konzepte der Umbrüche

Als der französische Schriftsteller und Literaturprofessor Serge Doubrovsky 1977 in seinem Roman *Fils* das Prinzip der *autofiction* entwarf, mutete seine Definition noch widersprüchlich und eigentümlich an: Seine «Fiktion strikt realer Ereignisse» brach mit dem herkömmlichen Gattungsverständnis der Autobiographie und setzte an deren Stelle eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Problem des Schreibens der eigenen Vita. Mittlerweile ist die Problematik neuer autobiographischer Schreibweisen, die jenseits literarischer Konventionen den Prozess der Fiktionalisierung des geschriebenen Ich reflektieren, ein literaturwissenschaftlicher Topos. Das Seminar widmet sich zum einen der hier relevanten erkenntnistheoretischen Frage der Verquickung von Subjekt-, Sprach- und Identitätsprozessen. Zum anderen werden einzelne poetologische Konzepte eines derart autobiographischen Schreibens «nach dem Ende der Autobiographie» (Finck 1997) in ihren Besonderheiten beleuchtet, darunter der Inzestdiskurs Christine Angots, die postkoloniale «double autobiographie» der algerischen Autorin Assia Djebar, die 'autohistoria' der Chicana-Autorin Gloria Anzaldúa oder postmoderne Selbstentwürfe wie die Juan Goytisolos.

Modul Interkulturelle Perspektiven, Postkoloniale Konstellationen und Transnationale Diskurse

Historische Avantgarden: Futurismus/Dada/Surrealismus und die Erneuerung von Leben und Kunst				
Master-Seminar		2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:				
Beginn: 2.Semesterwoche				
ECTS:max. 8				
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)				
Modul B.A.: -				
Modul B.A.KuWi: -				
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Literatur und Medien				
Modul Master Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Genderperspektiven				
F.T. Marinetti hebt mit dem Gründungsmanifest 1909 den Futurismus aus der Taufe, der sich in den folgenden Jahren anschickt, Literatur, Kunst, Theater, Photographie, Film, Musik sowie weitere Kunst-Sparten nach den Maximen Geschwindigkeit, Dynamismus und Simultaneität zu revolutionieren und den neuen futuristischen Menschen hervorzubringen; Dada versucht seit 1916 in Zürich, die systematische Produktion von Un-Sinn als Kunst zu etablieren; und schließlich ist es André Breton, dessen erstes surrealistisches Manifest 1924 in Paris die nachhaltigste der historischen Avantgarde-Bewegungen programmatisch begründet. Bis 1939 erweitern die vielen Sparten des Surrealismus eine Programm, das der abendländischen Vernunft das Irrationale, Unbewusste, Imaginäre, den Traum, den Wahnsinn, kurz: die antibürgerliche Subversion entgegenhält. Unter dem Dach der historischen Avantgarden entsteht eine Kunst, die von wechselnden Protagonisten in intermedialer Form gattungsübergreifend entwickelt wird, die surrealistische Bewegung ist schließlich auch personell gänzlich international besetzt. Und: diese Avantgarden sind auf ganz unterschiedliche Weise explizit politisch. Das Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Medien, von Programm und Politik soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen: literatur- und medienästhetische, kunst- und kulturhistorische, politische und nicht zuletzt genderspezifische Fragestellungen werden den Blick auf die historischen Avantgarden anleiten.				

Modul Interkulturelle Praxis

Seminar Interkulturelle Kommunikation

Übungen Italienisch

Übungen Spanisch

Modul Theorien und Konzeptionen der Moderne

Ring-VL Theorien der Kultur der Moderne

Theorien der Kultur der Moderne				
Ringvorlesung		2st.		Gödert, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-04.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:				
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium. Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!				
- VL <i>Theorien der Kultur der Moderne</i> (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik).				
Veranstaltungsbeschreibung:				
Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.				

Seminar Theorien der Moderne und Modernisierung

Theorien der Moderne und Modernisierung (HS-M)				
Hauptseminar		2st.		Butter, S.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151
Einzel	Di	12:00 - 13:30	15.12.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151

Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnung für / als:				
Masterstudierende, für die diese Veranstaltung in der Studienordnung vorgeschrieben ist.				
Veranstaltungsbeschreibung:				
Dieses Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten werden dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesell-				

schaftlichem Wandel, angefangen von Niklas Luhmann über Michel Foucault und Norbert Elias bis hin zu Adorno und Horkheimer. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Mannheimer Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, werden wir zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text arbeiten (Titel wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars bekannt gegeben).

Schein Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Klausur (7 ECTS) ODER mündliche Prüfung (7 ECTS) ODER Hausarbeit (7 ECTS).

Das Seminar erfordert ein hohes Lektürepensum. Bitte planen Sie umfangreiche Vor- und Nachbereitungszeit für diesen Kurs ein.

Texte:

Ein Reader mit Theorietexten wird zu Beginn des Semesters verteilt. Bitte besorgen Sie sich frühzeitig folgenden literarischen Text:

Joseph Conrad, Herz der Finsternis, Aus dem Englischen von Reinhold Batberger, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002. (ISBN-10: 3518398261)

Modul Sprach- und Kulturraumkompetenz

Compréhension IV (économie)			
Übung		2st.	Bouilloud, I.

wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------------

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: abgeschlossenes B.A.-Studium bzw. erfolgreich absolvierte Übungen der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -
- Kursinhalte und Qualifikationsziele: Ce cours s'adresse aux étudiants inscrits en Master, à ceux avant suivi le cours de Compréhension orale et écrite III - Economie et/ou le cours de Traduction II - Economie et à ceux ayant un niveau équivalent.

Il a pour objectif de familiariser les participants avec le monde de l'entreprise et de leur permettre d'approfondir leur capacité à comprendre des documents oraux ou écrits sur des sujets professionnels.

La compréhension orale se basera sur des documents audio ou des vidéos. La compréhension écrite se fera à partir de documents authentiques et d'articles tirés de la presse généraliste et spécialisée. A partir de ces différents supports, les étudiants seront amenés à extraire, comprendre, expliquer et analyser des informations professionnelles.

La communication interculturelle (Fachsprachliche Kommunikation)			
Übung		2st.	Mary-Franssen, C.

wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

- ECTS: 4
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes Niveau III bzw. abgeschlossenes B.A.-Studium
- Modul B.A.KuWi: -
- Modul B.A.1: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

Ce cours permettra de se sensibiliser à sa propre culture et à celle de l'autre, à l'interculturalité voire à la transculturalité. Nous définirons les notions de culture et de communication (métacommunication) tout en acquérant des compétences interculturelles.

La culture est communément représentée comme un arbre dont les racines, la partie sous terre qui nous est inconsciente, est ce qui nous détermine, influence notre personnalité au quotidien. Il s'agira donc de prendre conscience des mécanismes qui dictent notre comportement, notre pensée...afin d'anticiper tout éventuel malentendu, plus particulièrement dans le monde des affaires. Deux partenaires de nationalités différentes qui veulent conclure un marché sont semblables à deux icebergs dont les parties immergées risquent de se heurter. Toutefois, si ces deux individus ont développé des compétences interculturelles, ils seront à même de surmonter l'obstacle inhérent à leurs cultures.

Un exposé oral, un partiel écrit et une participation active au cours sont requis pour l'obtention du schein.

Kernfach Germanistik

Linguistische Ausrichtung
Forschungsmodul

Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft

Doktoranden- und 2st.
Diplomandenseminar

Henn-Memmesheimer, B.

wtl Di 17:15 - 18:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Nicht für B.A.-Studierende!

Dieses fächerübergreifende Seminar ist offen für alle Master-Studierenden, Doktoranden/Doktorandinnen, und Examenskandidaten/-kandidatinnen mit einem sprachwissenschaftlichen Thema. Es kann als Bestandteil des strukturierten Doktorandenstudiums besucht werden. Im Seminar sollen nach Absprache aktuelle Dissertationsprojekte und forschungsorientierte Magister-, Examens- und Diplomarbeiten vorgestellt und ihre Theorien und Methoden diskutiert werden.

Außerdem können allgemeine Fragen der Absolventen zu Veröffentlichungen ihrer Arbeiten, zur Teilnahme an Tagungen, zur Orientierung auf dem Arbeitsmarkt etc. behandelt werden.

Der mittlere Block des Kolloquiums ist den DoktorandInnen gewidmet. Dieser Doktorandenblock soll gemeinsam mit dem romanistischen Doktorandenkolloquium von Frau Prof. Eckkrammer und Herrn Prof. Müller-Lancé donnerstags, 12.00 - 13.30 Uhr, abgehalten werden. Wir würden uns freuen, wenn weitere KollegInnen an den Sitzungen teilnehmen könnten, in denen die von ihnen betreuten Arbeiten vorgestellt werden.

Da sich das Programm an den Vorhaben der TeilnehmerInnen orientiert, bitten wir alle potentiellen TeilnehmerInnen, uns ab sofort Themen und Terminwünsche zu mailen und sich elektronisch anzumelden:

henn[at]phil.uni-mannheim.de

Modul Sprachsoziologie und kulturelle Differenzierung

Formen der sprachlichen Kommunikation und soziokulturelle Differenzierung

Hauptseminar

Kallmeyer, W.

Einzel Mi 17:15 - 18:45 09.09.2009-09.09.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Einzel Fr 17:15 - 19:00 13.11.2009-13.11.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

BlockMo- - 10:00 - 17:00 11.01.2010-15.01.2010 Schloß Ehrenhof West EW 154
Fr

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung wird insbesondere auch für die neuen Master-Studiengänge angeboten und ist daher für B.A.-Studierende nicht geeignet.

Anmeldung zudem per Email an werner.kallmeyer@gmx.de bis zum 4. September 2009.

Vorbesprechung am 9. 9. 2009 um 17.15

Blockzeiten der Veranstaltung:

Montag 11. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Dienstag 12. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Mittwoch 13. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Donnerstag 14. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30 + 15.30-17.00

Freitag 15. 1. 10.15-11.45 + 12.00-13.30

Gegenstand des Seminars ist der Zusammenhang zwischen soziokultureller Differenzierung und Formen der sprachlichen Kommunikation. Dabei spielen Prägungen durch Herkunftsmilieus und Sozialisation ebenso eine Rolle wie Verfahren der zielorientierten Anpassung an vorgegebene Normen sowie die Distanzierung von anderen sozialen Gruppen durch soziokulturelle Stile der Kommunikation. Wichtige soziale Dimensionen der soziokulturellen Differenzierung sind „oben und unten“ in der Gesellschaft, Geschlechterrollen, Altersgruppen, Alteingesessene und Migranten. Aus diesem Gesamtfeld sollen ausgewählte Aspekte genauer betrachtet werden.

Themen der Veranstaltung sind:

- Grundlegende Konzepte von Sprachvariation (Standardsprache, Dialekte, Gruppen- und Sondersprachen; mehrsprachige Variation).

- Sprachbewertung und Sprachideologie.

- Sprachvariation und soziokulturelle Stile der Kommunikation.

- Sprache als Mittel sozialer Positionierung.

Für die Semesterlektüre wird den Studierenden ein Reader zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt.

Als empirische Grundlage wird ein Korpus von Gesprächsaufnahmen aus alltagsweltlichen Kontexten und von Ausschnitten des medialen öffentlichen Diskurses (Rundfunk- und Fernsehsendungen) benutzt.

Alle TeilnehmerInnen und Teilnehmer sollen ein kleines Semesterprojekt zur Analyse von Sprachaufnahmen (Ton- und ggf. Videoaufnahmen) im Hinblick auf Sprachwahl und Sprachvariation sowie die Erkennbarkeit der sozialen Bedeutung von Sprachformen. Dafür wird ein Grundkorpus von Gesprächsaufnahmen aus unterschiedlichen Kontexten (alltagsweltliche Situationen, öffentlicher Diskurs) zur Verfügung gestellt. Die TeilnehmerInnen sollen im Rahmen der Semesterprojekte auch selber Material erheben, in Ausschnitten transkribieren und analysieren.

Als Leistung für einen benoteten Schein wird im Regelfall eine Hausarbeit erwartet, ersatzweise eine Klausur bzw. eine mündliche Prüfung zur Anlage und zu den Ergebnissen des jeweiligen Semesterprojekts.

Gesprächsstrukturen

Hauptseminar 2st.

Spranz-Fogasy, T. / Winterscheid, J.

wtl Do 15:30 - 17:00 24.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 357

Kommentar:

Die LV ist in den neuen Master-Studiengängen angesiedelt. B.A.-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen! Gespräche werden durch komplexe sprachliche und nichtsprachliche Aktivitäten aller Beteiligten hergestellt. Die Gesprächsanalyse erforscht die Bedingungen, Muster und Regularitäten, die die gemeinsame Herstellung, Aufrechterhaltung und Ausgestaltung von Gesprächen bestimmen. Dies umfasst z. B. die Frage nach konstitutiven Einheiten von Gesprächen, nach der Organisation des Sprecherwechsels und der Sequenzstrukturen bis hin zur Handlungsorganisation ganzer Gespräche. Das Seminar behandelt zentrale Konzepte und Methoden der Gesprächsanalyse unter Bezug auf empirische Daten aus natürlichen Kommunikationssituationen.

Vorbereitungsliteratur:

Deppermann, Arnulf (1999). Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen.
Spranz-Fogasy, Thomas/Spiegel, Carmen (2001): Aufbau und Abfolge von Gesprächsphasen. In: Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W./Sager, S.F. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Berlin/New York. S. 1241-1252.

Wortarten - parts of speech

Vorlesung 2st. Eichinger, L.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Wortarten (parts of speech)

Für die am 26.11.2009 findet am Dienstag, 24.11.09, 18.00 Uhr im Vortragssaal des IDS, R 5, 6, ein Nachholtermin statt. Vorbesprechung 15.9., 18.00 Uhr; Vortragsraum des IDS, R5, 6-13

In der grammatischen Beschreibung der europäischen Sprachen spielt die Kategorie der Wortart eine wesentliche Rolle. Die Grammatik der klassischen Sprachen Griechisch und vor allem Latein, ist weitestgehend eine Grammatik der Wortarten, aber auch in modernen Grammatiken spielen Wortarten eine deutlich strukturierende Rolle, so etwa das Verb in Valenzgrammatiken oder die Hauptwortarten in fast allen neuern Grammatiken als lexikalischer Kopf von Phrasen („Nominalgruppe/-phrase“). Neben den klassischen Hauptwortarten sind in den letzten Jahren auch stärker die „kleinen“ Wortarten (von Gesprächspartikeln bis Konjunktionen oder Präpositionen) mit ihren (text)strukturierenden Funktionen in den Fokus des grammatischen Interesses geraten.

An der Diskussion um die Wortarten lassen sich grundsätzliche methodische Fragen der Linguistik behandeln, Wissen um die Wortarten des Deutschen gehört zum grundlegenden Inventar nicht nur der linguistischen Diskussion, sondern auch der Beschäftigung mit dem Deutschen im Mutter- oder Fremdsprachunterricht.

Zur einführenden Lektüre:

Übersicht über die Wortartenklassifikation einer gängigen Grammatik (z.B. Dudenredaktion (Hg.)(2005): Duden. Die Grammatik. Mannheim u. a.: Dudenverlag)

Modul Theorien und Modelle der Sprachwissenschaft und Sprachmodelle

Feldforschung und Transkription - Field work and transcription

Hauptseminar 2st. Deppermann, A. / Schütte, W.

wtl Do 08:30 - 10:00 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

Veranstaltungsangebot für die interdisziplinären Master-Studiengänge - nicht für B.A.-Studierende!

Arnulf Deppermann/Martin Hartung/Wilfried Schütte

Feldforschung und Transkription *Field work and transcription*

Wer Gespräche und gesprochene Sprache untersuchen will, muss zunächst einmal einen Zugang zu Daten gewinnen und die erhobenen Daten technisch aufbereiten und transkribieren. In diesem Seminar werden die grundlegenden Kompetenzen erworben, die für die Erhebung und Aufbereitung von Gesprächen und gesprochener Sprache notwendig sind. Themen des Seminars sind: Der Feldzugang und die Rolle des Forschers im Feld, Forschungsethik (Datenschutz, Datenanonymisierung), digitale Audio- und Videoaufnahmen, die Dokumentation von Aufnahmen, die digitale Bearbeitung von Aufnahmen am PC, das Transkribieren von Gesprächsaufnahmen nach dem Gesprächsanalytischen Transkriptionssystem GAT mit Hilfe des Editors FOLKER sowie die Videotranskription mit ELAN und die Benutzung von Gesprächsdatenbanken.

Das Seminar verbindet kompakte thematische Einführungen und Demonstrationen durch die Dozenten mit praktischen Übungen der TeilnehmerInnen. 7 ECTS-Punkte werden durch eine eigenständige Datenaufnahme und deren schriftliche Reflexion sowie durch eine Probetranskription erworben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt. Es werden prioritär Studierende des MA "Sprache und Kommunikation" zugelassen. Studierenden, die eine Abschlussarbeit im Bereich der Konversationsanalyse oder der Erforschung der gesprochenen Sprache schreiben wollen, wird der Besuch dieses Seminars dringend empfohlen.

Kontakt: Prof. Dr. Arnulf Deppermann deppermann@ids-mannheim.de, Sprechstunde n.V.

Wortarten - parts of speech

Vorlesung 2st. Eichinger, L.

wtl Do 10:15 - 11:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 145

Kommentar:

Wortarten (parts of speech)

Für die am 26.11.2009 findet am Dienstag, 24.11.09, 18.00 Uhr im Vortragssaal des IDS, R 5, 6, ein Nachholtermin statt. Vorbesprechung 15.9., 18.00 Uhr; Vortragsraum des IDS, R5, 6-13

In der grammatischen Beschreibung der europäischen Sprachen spielt die Kategorie der Wortart eine wesentliche Rolle. Die Grammatik der klassischen Sprachen Griechisch und vor allem Latein, ist weitestgehend eine Grammatik der Wortarten, aber

auch in modernen Grammatiken spielen Wortarten eine deutlich strukturierende Rolle, so etwa das Verb in Valenzgrammatiken oder die Hauptwortarten in fast allen neuern Grammatiken als lexikalischer Kopf von Phrasen („Nominalgruppe/-phrase“). Neben den klassischen Hauptwortarten sind in den letzten Jahren auch stärker die „kleinen“ Wortarten (von Gesprächspartikeln bis Konjunktionen oder Präpositionen) mit ihren (text)strukturierenden Funktionen in den Fokus des grammatischen Interesses geraten.

An der Diskussion um die Wortarten lassen sich grundsätzliche methodische Fragen der Linguistik behandeln, Wissen um die Wortarten des Deutschen gehört zum grundlegenden Inventar nicht nur der linguistischen Diskussion, sondern auch der Beschäftigung mit dem Deutschen im Mutter- oder Fremdsprachunterricht.

Zur einführenden Lektüre:

Übersicht über die Wortartenklassifikation einer gängigen Grammatik (z.B. Dudenredaktion (Hg.)(2005): Duden. Die Grammatik. Mannheim u. a.: Dudenverlag)

Literaturwissenschaftliche Ausrichtung

Forschungsmodul

Modul Ästhetische Transformationen und Theoretische Entwürfe

Kulturwissenschaftliche Theorien der Medien

Hauptseminar 2st. Karpenstein-Eißbach, C.

wtl Do 12:00 - 13:30 10.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 P 043

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls "Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe" für die Studiengänge Master "Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien" und Master "Kultur und Wirtschaft". Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Im Unterschied zu einem sozialwissenschaftlichen Zugang zu Medien, der um Fragen von Kommunikation, Nutzerverhalten und Öffentlichkeit zentriert ist, bezieht sich die kulturwissenschaftliche Perspektive auf Medien auf die vielfältigen Implikationen und Folgen, die für eine Kultur mit ihren Medien einhergehen. Sie sieht die Welt- und Selbstverhältnisse des Menschen, kulturelle Praktiken, ästhetische Symbolisierungsleistungen und geistige Tätigkeit eingelagert in mediale Bedingungen, die an deren Formierung und Ermöglichung beteiligt sind.

Vier Problemzonen sind hier relevant: (1) die menschliche Sinnestätigkeit und ihre medialen Formgebungen; (2) die kulturellen Implikationen von Medientechnologien und -apparaten; (3) die medialen Vermittlungen und Konturierungen von Wirklichkeitsverhältnissen; (4) die Wirkungs- und Faszinationskraft von Medien im Bereich ästhetischer Erfahrung.

Diese vier Problemzonen werden im Seminar anhand ausgewählter Texte insbesondere von Jean Baudrillard, Gilles Deleuze, Vilém Flusser, Friedrich Kittler und Helmuth Plessner erarbeitet und diskutiert.

Zur vorbereitenden Lektüre in den Semesterferien:

Christa Karpenstein-Eißbach: Einführung in die Kulturwissenschaft der Medien, Paderborn (Fink/UTB) 2004

Transformationen der Idylle. Poetik und Kulturphilosophie in der anbrechenden Moderne

Hauptseminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-10.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 154

Kommentar:

Seminar des Themenmoduls „Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).

Die Idylle war eine Schlüsselgattung bis etwa zur Mitte des 18. Jahrhunderts: Sie stellt, vordergründig betrachtet, eine heile Welt aus. In der darauf einsetzenden kulturellen Moderne wird das scheinbar wirklichkeitsflüchtige Genre plötzlich für antiquiert befunden. Goethes „idyllisches Epos“ *Herrmann und Dorothea*, lange Zeit sein erfolgreichstes Werk, verhandelt dagegen Probleme der modernen Welt, indem es, mitunter ironisch, zentrale Elemente der Gattung Idylle aufgreift und sie in einen epischen Bezug zu den revolutionären Tendenzen des Zeitalters stellt. Nachdem schon Schillers kanonische Schrift über naive und sentimentalische Dichtung Gattungspoetik mit Geschichtsphilosophie zusammengedacht hatte, versuchen daraufhin sowohl W. v. Humboldt wie Hegel eine Deutung der angebrochenen kulturellen Moderne, indem sie sich auf Goethe beziehen. Sie entziffern die Physiognomie des Zeitalters mithilfe von Literatur. Wenn sich Literatur dann später des Modells der Idylle annimmt, geht es immer auch darum, ein Zeitalter zu verstehen, das sich in seinen Grundzügen (Wirtschaften und Wohnen, Handeln und Wandeln...) wenig idyllisch ausnimmt.

Die meisten Texte und Textauszüge werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf dotlrn zugänglich sein.

Auf dem Programm stehen u.a.:

F. v. Hagedorn: Johann, der Seifensieder

F. Schiller: Über naive und sentimentalische Dichtung

Ders.: Der Spaziergang

J. W. Goethe: Herrmann und Dorothea

W. v. Humboldt: Ueber Göthes Herrmann und Dorothea

G. W. F. Hegel: Ästhetik

A. Stifter: Der Nachsommer

E. Mörike: Der alte Turmhahn

Literaturhinweis:

Helmut J. Schneider (Hg.): Idyllen der Deutschen. Texte und Illustrationen, Frankfurt a. M. 1978 (it 551)

Modul Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im Historischen Wandel

Der deutsche Bildungsroman (Goethe, Keller)		
Hauptseminar	2st.	Kittstein, U.
Kommentar:		
<u>Seminar des Themenmoduls „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).</u>		
Der Bildungsroman gehört zu jenen literarischen Gattungen, die seit jeher in der germanistischen Literaturwissenschaft besondere Aufmerksamkeit gefunden haben. Das gilt insbesondere für Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre", in dem man lange Zeit ein musterhaftes Beispiel dieser Form erblickte, aber auch für Werke wie Gottfried Kellers "Der grüne Heinrich" oder Adalbert Stifters "Nachsommer". Die Romane von Goethe und Keller (und zwar die <u>Erstfassung</u> des "Grünen Heinrich" von 1854/55!) sollen Gegenstand des Seminars sein und eingehend unter unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden; dazu gehört auch die Erörterung wichtiger Texte aus der einschlägigen Forschungsliteratur.		
Als Textgrundlage werden die jeweiligen Reclam-Ausgaben empfohlen. Um die Vorbereitung der Texte und die Besprechung in den einzelnen Sitzungen zu erleichtern und zu strukturieren, gehen wir jeweils von bestimmten thematischen Schwerpunkten aus; entsprechende Listen werden Anfang August über das Studierendenportal bereitgestellt. Interessenten sollten sich die Unterlagen unbedingt frühzeitig beschaffen und auf dieser Grundlage vor allem Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre" schon vor Beginn der Veranstaltungszeit eingehend studieren!		
Ökonomie und Literatur (Goethe: Faust, Thomas Mann: Buddenbrooks und Königliche Hoheit)		
Hauptseminar	2st.	Hörisch, J.
wtl	Mo 10:15 - 11:45	07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 159
Kommentar:		
<u>Seminar des Themenmoduls „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ für die Studiengänge Master „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ und Master „Kultur und Wirtschaft“. Von der Teilnahme sind sämtliche B.A.-Studiengänge ausgeschlossen; sofern noch Plätze frei sind, können auch Studierende der übrigen Studiengänge teilnehmen (LAG, Magister, WiPäd).</u>		
Ökonomie- und Finanzprobleme spielen in Werken der sog. Hochliteratur eine bis heute unterschätzte Rolle. Gerade in Zeiten der weltweiten Banken- und Finanzkrise halten vor allem die Werke von Goethe und Thomas Mann überraschende Einsichten in die Funktionsweisen des Geld- und Warenverkehrs bereit.		
Leistungsnachweis: schriftliche Hauptseminararbeit oder mündliche Prüfung		
Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium		

Modul Sprach- und Kulturraumkompetenz

Seminar Interkulturelle Kommunikation

Übungen Sprachpraxis

Übung Medienpraxis

Kernfach Geschichte

Modul Historische Theorien und geschichtswissenschaftliche Methoden

Forschungsseminar

Hauptseminar Theorie und Forschungspraxis

Übung Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesigns

Modul Projektarbeit: Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit

Schwerpunktmodul Regionen/ Nationen/ Welten

Kernfach Hispanistik

Kombination Literaturwissenschaft und Linguistik

Forschungsmodul

Im Forschungsmodul können Sie entweder das literaturwissenschaftliche oder das linguistische Forschungsseminar belegen. Wählen Sie daher bitte eines der beiden Forschungsseminare aus der (rein) literaturwissenschaftlichen bzw. der (rein) linguistischen Ausrichtung.

Modul Ästhetische Transformationen und Theoretische Entwürfe

Autobiographie revisited: Konzepte neuer autobiographischer Schreibweisen in französisch- und spanischsprachigen Literaturen			
Master-Seminar	2st.	Gronemann, C.	
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009
wtl	Do	13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 003
Kommentar:			
ECTS: max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			
Modul B.A.KuWi: -			
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe/ Seminar Literatur und Medien			
Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Hispanistik und Kernfach Französisch): Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe / Seminar AutorInnen, Genres, Epochen: Konzepte der Umbrüche			
Als der französische Schriftsteller und Literaturprofessor Serge Doubrovsky 1977 in seinem Roman <i>Fils</i> das Prinzip der <i>autofiction</i> entwarf, mutete seine Definition noch widersprüchlich und eigentümlich an: Seine «Fiktion strikt realer Ereignisse» brach mit dem herkömmlichen Gattungsverständnis der Autobiographie und setzte an deren Stelle eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Problem des Schreibens der eigenen Vita. Mittlerweile ist die Problematik neuer autobiographischer Schreibweisen, die jenseits literarischer Konventionen den Prozess der Fiktionalisierung des geschriebenen Ich reflektieren, ein literaturwissenschaftlicher Topos. Das Seminar widmet sich zum einen der hier relevanten erkenntnistheoretischen Frage der Verquickung von Subjekt-, Sprach- und Identitätsprozessen. Zum anderen werden einzelne poetologische Konzepte eines derart autobiographischen Schreibens «nach dem Ende der Autobiographie» (Finck 1997) in ihren Besonderheiten beleuchtet, darunter der Inzestdiskurs Christine Angots, die postkoloniale «double autobiographie» der algerischen Autorin Assia Djebar, die 'autohistoria' der Chicana-Autorin Gloria Anzaldúa oder postmoderne Selbstentwürfe wie die Juan Goytisolos.			

Modul Interaktion und Text

Medienlinguistik			
Master-Seminar	2st.	Eckkrammer, E.	
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:			
ECTS: Max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			
Modul B.A.KuWi: -			
Modul Master Sprache und Kommunikation: Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie			
Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Französisch / Kernfach Italianistik / Kernfach Hispanistik): Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie			
Dieses medienlinguistische Hauptseminar richtet sich an Masterstudierende. Aufbauend auf textlinguistischem Basiswissen fokussiert es in der Eingangsphase neuere Theorien und Methoden der empirischen medienlinguistischen Forschung. Der Schwerpunkt liegt nach der Darstellung verschiedener Ansätze in diesem Semester auf der zeitgenössischen Multimodalitätsforschung, der Medientextologischen Prozessforschung sowie der Kontrastiven Medientextologie, welche auch durch Impulsreferate von Protagonisten der Forschungsansätze (Prof. Hartmut Stöckl, Prof. Daniel Perrin) den Studierenden direkte Rückfragen ermöglichen sollen. Im Rahmen eigener korpusbasierter Forschungsdesigns und Analysen gilt es in der Folge die Ansätze in der Praxis unter Bezugnahme auf die jeweiligen Sprachkulturen zu erproben. Auf diese Weise erfolgt eine zielgerichtete Überprüfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Ansätze mit Blick auf aktuelle Strömungen in der Erforschung medientextologischer Produkte und Prozesse.			
ACHTUNG: Das Seminar beginnt am 16.09.2009.			
Erarbeiten Sie bis zu diesem Zeitpunkt eine Bibliographie zum Thema Medienlinguistik, die mindestens 10 Titel umfasst.			

Modul Interkulturelle Perspektiven, Postkoloniale Konstellationen und Transnationale Diskurse

Historische Avantgarden: Futurismus/Dada/Surrealismus und die Erneuerung von Leben und Kunst			
Master-Seminar	2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:			
Beginn: 2.Semesterwoche			
ECTS: max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			
Modul B.A.KuWi: -			
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Literatur und Medien			

Modul Master Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Genderperspektiven

F.T. Marinetti hebt mit dem Gründungsmanifest 1909 den Futurismus aus der Taufe, der sich in den folgenden Jahren anschickt, Literatur, Kunst, Theater, Photographie, Film, Musik sowie weitere Kunst-Sparten nach den Maximen Geschwindigkeit, Dynamismus und Simultaneität zu revolutionieren und den neuen futuristischen Menschen hervorzubringen; Dada versucht seit 1916 in Zürich, die systematische Produktion von Un-Sinn als Kunst zu etablieren; und schließlich ist es André Breton, dessen erstes surrealistisches Manifest 1924 in Paris die nachhaltigste der historischen Avantgarde-Bewegungen programmatisch begründet. Bis 1939 erweitern die vielen Sparten des Surrealismus eine Programm, das der abendländischen Vernunft das Irrationale, Unbewusste, Imaginäre, den Traum, den Wahnsinn, kurz: die antibürgerliche Subversion entgegenhält. Unter dem Dach der historischen Avantgarden entsteht eine Kunst, die von wechselnden Protagonisten in intermedialer Form gattungsübergreifend entwickelt wird, die surrealistische Bewegung ist schließlich auch personell gänzlich international besetzt. Und: diese Avantgarden sind auf ganz unterschiedliche Weise explizit politisch. Das Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Medien, von Programm und Politik soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen: literatur- und medienästhetische, kunst- und kulturhistorische, politische und nicht zuletzt genderspezifische Fragestellungen werden den Blick auf die historischen Avantgarden anleiten.

Modul Methoden und Theorien der Linguistik und Literaturwissenschaft

Ring-VL Methoden

Methoden				
Ringvorlesung		2st.		Gödert, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Sprache und Kommunikation</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.				
Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!				
- VL <i>Methoden</i> (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs <i>Sprache und Kommunikation</i> .				
Veranstaltungsbeschreibung:				
Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.				

Ring-VL Theorien der Kultur der Moderne

Theorien der Kultur der Moderne				
Ringvorlesung		2st.		Gödert, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-04.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Kommentar:				
Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.				
Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!				
- VL <i>Theorien der Kultur der Moderne</i> (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik).				
Veranstaltungsbeschreibung:				
Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.				

Modul Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

Linguistische Ausrichtung

Modul Interaktion und Text

Medienlinguistik				
Master-Seminar		2st.		Eckkrammer, E.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:				
ECTS: Max. 8				

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie

Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Französisch / Kernfach Italianistik / Kernfach Hispanistik): Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie

Dieses medienlinguistische Hauptseminar richtet sich an Masterstudierende. Aufbauend auf textlinguistischem Basiswissen fokussiert es in der Eingangsphase neuere Theorien und Methoden der empirischen medienlinguistischen Forschung. Der Schwerpunkt liegt nach der Darstellung verschiedener Ansätze in diesem Semester auf der zeitgenössischen Multimodalitätsforschung, der Medientextologischen Prozessforschung sowie der Kontrastiven Medientextologie, welche auch durch Impulsreferate von Protagonisten der Forschungsansätze (Prof. Hartmut Stöckl, Prof. Daniel Perrin) den Studierenden direkte Rückfragen ermöglichen sollen. Im Rahmen eigener korpusbasierter Forschungsdesigns und Analysen gilt es in der Folge die Ansätze in der Praxis unter Bezugnahme auf die jeweiligen Sprachkulturen zu erproben. Auf diese Weise erfolgt eine zielgerichtete Überprüfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Ansätze mit Blick auf aktuelle Strömungen in der Erforschung medientextologischer Produkte und Prozesse.

ACHTUNG: Das Seminar beginnt am 16.09.2009.

Erarbeiten Sie bis zu diesem Zeitpunkt eine Bibliographie zum Thema Medienlinguistik, die mindestens 10 Titel umfasst.

Modul Interkulturelle Praxis

Seminar Interkulturelle Kommunikation

Übungen Französisch

Übungen Italienisch

Modul Methoden der Linguistik

Methoden					
Ringvorlesung		2st.			Gödert, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Kommentar:					
<p>Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Sprache und Kommunikation</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.</p> <p>Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!</p> <p>- VL <i>Methoden</i> (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs <i>Sprache und Kommunikation</i>.</p> <p>Veranstaltungsbeschreibung:</p> <p>Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.</p>					
Methoden lexikalischer Forschung					
Hauptseminar					Engelberg, S.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	28.10.2009-09.12.2009	L 7, 1 P 72	
wtl	Mi	17:15 - 18:45	28.10.2009-09.12.2009	L 7, 1 P 72	
Kommentar:					
<p>Nicht für B.A.-Studierende</p> <p>Die linguistische Methodenlehre befasst sich damit, wie man auf systematischem Wege zu Theorien und zu Wissen über Sprache kommt. Im Seminar werden wir zum einen über die Stationen auf diesem Weg reflektieren: Fragestellung - Hypothesenbildung - Datenerhebung - Datenaufbereitung - Datenauswertung - Interpretation - Theoriebildung. Zum anderen werden wir uns vertieft mit verschiedenen Methoden der empirischen Forschung im Bereich der Lexikologie befassen: Entwicklung operationeller Verfahren, Erhebung von Grammatikalitätsurteilen, qualitative Textkorpusanalysen, quantitative Analysen von Sprachmasendaten, psycholinguistische Verfahren. Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie wir solcherart gewonnene Daten interpretieren müssen und wie sich die über verschiedene Verfahren gewonnenen Daten zueinander verhalten. Dabei wird das Seminar auch wissenschaftspraktisch angelegt sein, in dem Sinne, dass es die Aufgabe der Teilnehmer sein wird, eine eigene Untersuchung zu Themen wie semantische Relationen, Kollokationen, Valenz, lexikalischer Wandel, Neologismen, etc. zu konzipieren und durchzuführen.</p> <p>Das Seminar wird in Form von sieben Doppelsitzungen abgehalten werden, und zwar am 28. 10., 4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12. und 9.12 jeweils von 15:30 bis 18:45.</p> <p>Seminarwebseite: http://www.ids-mannheim.de/ll/lehre/engelberg/Webseite_MethLex/MethLex.html</p>					
Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik					
Hauptseminar		2st.			Kupietz, M. / Perkuhn, R.
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61	
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 157	

Kommentar:**nicht für B.A.-Studierende****Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik**

Ein Textkorpus ist eine – idealerweise elektronisch verfügbare – Sammlung von authentischen Texten. Mit der Verfügbarkeit von äußerst großen Korpora und innovativen Korpusanalysemethoden hat die empirische Untersuchung von Sprache in den letzten Jahren eine neue Qualität angenommen und erheblich an Bedeutung gewonnen, so dass sich für die wissenschaftliche Betätigung in diesem Bereich eine eigene Bezeichnung – *Korpuslinguistik* – etabliert hat. Ihr besonderes Potenzial eröffnet die Korpuslinguistik vor allem dann, wenn sie nicht bloß als lose Sammlung von Daten und Methoden verstanden wird, sondern als ein eigenständiges Forschungsparadigma mit einer bestimmten Sicht auf das Phänomen *Sprache*.

Dieses Hauptseminar vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der Korpuslinguistik, von der Textakquisition über die Datenaufbereitung bis hin zu elaborierten Korpusanalysemethoden und konkreten Anwendungsszenarien. Im Mittelpunkt stehen zentrale korpuslinguistische Konzepte und praktische Übungen sowie die wissenschaftstheoretische Reflexion der eingesetzten Methodik. Einen besonderen Stellenwert wird dabei die Kookkurrenzanalyse einnehmen. Je nach Interessenlage kann der konzeptuelle Hintergrund der Methoden eingehender diskutiert sowie Anwendungsanknüpfungen in der Lexikografie oder der DaF-Didaktik ausgeleuchtet werden.

Die Dozenten arbeiten am Institut für Deutsche Sprache und sind dort für Ausbau und Pflege des Deutschen Referenzkorpus (DeReKo) sowie für die Entwicklung von korpuslinguistischer Analysemethodik verantwortlich.

Scheinerwerb durch regelmäßige praktische Übungen und schriftliche Hausarbeit.

Raum: Das Seminar findet standardmäßig im Seminarraum EO 159/61 statt. Nur in einzelnen Ausnahmefällen treffen wir uns nach Absprache im CIP-Pool L7, 3-5 157.

Kontakt: Bei Bedarf erreichen Sie die Dozenten über die Seminaradresse kl-seminar@ids-mannheim.de

Links:

- Programmbereich Korpuslinguistik: <http://www.ids-mannheim.de/kl/>
- Deutsches Referenzkorpus DeReKo: <http://www.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/>
- Korpusrecherchesystem COSMAS II: <http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/>
- Kookkurrenzdatenbank CCDB: <http://corpora.ids-mannheim.de/ccdb/>

Modul Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung**Literaturwissenschaftliche Ausrichtung****Forschungsmodul****Modul Ästhetische Transformationen und Theoretische Entwürfe****Autobiographie revisited: Konzepte neuer autobiographischer Schreibweisen in französisch- und spanischsprachigen Literaturen**

Master-Seminar	2st.	Gronemann, C.
wtl	Do 13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009
wtl	Do 13:45 - 15:15	10.09.2009-11.12.2009 L 9, 1-2 003

Kommentar:

ECTS: max. 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe/ Seminar Literatur und Medien

Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Hispanistik und Kernfach Französisistik): Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe / Seminar AutorInnen, Genres, Epochen: Konzepte der Umbrüche

Als der französische Schriftsteller und Literaturprofessor Serge Doubrovsky 1977 in seinem Roman *Fils* das Prinzip der *autofiction* entwarf, mutete seine Definition noch widersprüchlich und eigentümlich an: Seine «Fiktion strikt realer Ereignisse» brach mit dem herkömmlichen Gattungsverständnis der Autobiographie und setzte an deren Stelle eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Problem des Schreibens der eigenen Vita. Mittlerweile ist die Problematik neuer autobiographischer Schreibweisen, die jenseits literarischer Konventionen den Prozess der Fiktionalisierung des geschriebenen Ich reflektieren, ein literaturwissenschaftlicher Topos. Das Seminar widmet sich zum einen der hier relevanten erkenntnistheoretischen Frage der Verquickung von Subjekt-, Sprach- und Identitätsprozessen. Zum anderen werden einzelne poetologische Konzepte eines derart autobiographischen Schreibens «nach dem Ende der Autobiographie» (Finck 1997) in ihren Besonderheiten beleuchtet, darunter der Inzestdiskurs Christine Angots, die postkoloniale «double autobiographie» der algerischen Autorin Assia Djebar, die 'autohistoria' der Chicana-Autorin Gloria Anzaldúa oder postmoderne Selbstentwürfe wie die Juan Goytisolos.

Modul Interkulturelle Perspektiven, Postkoloniale Konstellationen und Transnationale Diskurse**Historische Avantgarden: Futurismus/Dada/Surrealismus und die Erneuerung von Leben und Kunst**

Master-Seminar	2st.	
wtl	Do 10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 289

Kommentar:

Beginn: 2.Semesterwoche

ECTS: max. 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Literatur und Medien

Modul Master Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Genderperspektiven

F.T. Marinetti hebt mit dem Gründungsmanifest 1909 den Futurismus aus der Taufe, der sich in den folgenden Jahren anschickt, Literatur, Kunst, Theater, Photographie, Film, Musik sowie weitere Kunst-Sparten nach den Maximen Geschwindigkeit, Dynamismus und Simultaneität zu revolutionieren und den neuen futuristischen Menschen hervorzubringen; Dada versucht seit 1916 in Zürich, die systematische Produktion von Un-Sinn als Kunst zu etablieren; und schließlich ist es André Breton, dessen erstes surrealistisches Manifest 1924 in Paris die nachhaltigste der historischen Avantgarde-Bewegungen programmatisch begründet. Bis 1939 erweitern die vielen Sparten des Surrealismus eine Programm, das der abendländischen Vernunft das Irrationale, Unbewusste, Imaginäre, den Traum, den Wahnsinn, kurz: die antibürgerliche Subversion entgegenhält. Unter dem Dach der historischen Avantgarden entsteht eine Kunst, die von wechselnden Protagonisten in intermedialer Form gattungübergreifend entwickelt wird, die surrealistische Bewegung ist schließlich auch personell gänzlich international besetzt. Und: diese Avantgarden sind auf ganz unterschiedliche Weise explizit politisch. Das Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Medien, von Programm und Politik soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen: literatur- und medienästhetische, kunst- und kulturhistorische, politische und nicht zuletzt genderspezifische Fragestellungen werden den Blick auf die historischen Avantgarden anleiten.

Modul Interkulturelle Praxis

Seminar Interkulturelle Kommunikation

Übungen Französisch

Übungen Italienisch

Modul Theorien und Konzeptionen der Moderne

Ring-VL Theorien der Kultur der Moderne

Theorien der Kultur der Moderne

Ringvorlesung	2st.				Gödert, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-04.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	

Kommentar:

Für Studierende der Master-Studiengänge *Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien* und *Kultur und Wirtschaft*, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium.

Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!

- VL *Theorien der Kultur der Moderne* (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge *Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien* und *Kultur und Wirtschaft* (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik).

Veranstungsbeschreibung:

Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.

Seminar Theorien der Moderne und Modernisierung

Theorien der Moderne und Modernisierung (HS-M)

Hauptseminar	2st.				Butter, S.
wtl	Di	12:00 - 13:30	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151	
Einzel	Di	12:00 - 13:30	15.12.2009-15.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 151	

Kommentar:

Veranstung gilt gemäß Prüfungsordnung für / als:

Masterstudierende, für die diese Veranstaltung in der Studienordnung vorgeschrieben ist.

Veranstungsbeschreibung:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten werden dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, angefangen von Niklas Luhmann über Michel Foucault und Norbert Elias bis hin zu Adorno und Horkheimer. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Mannheimer Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, werden wir zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text arbeiten (Titel wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars bekannt gegeben).

Schein Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Klausur (7 ECTS) ODER mündliche Prüfung (7 ECTS) ODER Hausarbeit (7 ECTS).

Das Seminar erfordert ein hohes Lektürepensum. Bitte planen Sie umfangreiche Vor- und Nachbereitungszeit für diesen Kurs ein.

Texte:

Ein Reader mit Theorietexten wird zu Beginn des Semesters verteilt. Bitte besorgen Sie sich frühzeitig folgenden literarischen Text:

Joseph Conrad, Herz der Finsternis, Aus dem Englischen von Reinhold Batberger, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002. (ISBN-10: 3518398261)

Modul Sprach- und Kulturraumkompetenz

Comprensión oral y escrita IV (economía)

Übung

2st.

Arilla, A.G.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

- El curso sirve de preparación para todos los alumnos que, a final del semestre, deban realizar exámenes de comprensión de textos. Se considera que a este nivel los estudiantes deben alcanzar una elevada competencia de comprensión, así como de expresión de ideas tanto de forma oral como escrita.
- Los objetivos concretos serán:
 - Aumentar la capacidad de comprensión de los mensajes que aparecen en los medios de comunicación audiovisuales y escritos (artículos de opinión, noticias, reportajes sobre temas políticos, sociales, culturales...)
 - Desarrollar la competencia lectora de obras literarias o partes de las mismas.
 - Perfeccionar la comprensión detallada de películas o escenas de las mismas.
 - Dominar los diversos usos del lenguaje en todos estos campos.
 - Para llevar a cabo estos objetivos, se realizarán diversas audiciones (apoyadas siempre por textos de la prensa) tomadas de la televisión, lecturas de textos periodísticos complejos, películas.... A partir de estos materiales los asistentes deberán extraer las informaciones con todos sus matices, analizar los contenidos en el contexto correspondiente y exponer sus análisis y opiniones personales. Además de entender con exactitud los mensajes de todos los temas y medios enumerados, se espera que los estudiantes dominen recursos idiomáticos como la ironía, el humor, el énfasis así como todos los registros del español, incluidas las realizaciones coloquiales / vulgares y las variantes de las distintas zonas y países en los que se habla español.

Fachsprachliche Kommunikation (Registros del lenguaje y uso concreto de los mismos)

Übung

2st.

Bielsa Lardies, C.

wtl Fr 08:30 - 10:00 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 167

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzung: Schein der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1 (Kernfach): -
- Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

La maduración de los conocimientos de una lengua extranjera y la capacidad de usarla adecuadamente exige - especialmente en el caso de un universitario - no sólo el dominio de la lengua estándar, sino también la diferenciación y asimilación de los diversos registros idiomáticos en los diferentes campos sociales, culturales y económicos. Esta es precisamente la función de este curso, que se propone profundizar en el vocabulario y los recursos expresivos del español en la crítica literaria y filológica, en el análisis cinematográfico, en relación con el arte o la música, así como, en los campos de la ciencia, la justicia o la economía y, a otro nivel, en diversas jergas o fenómenos del habla coloquial y vulgar.

Los objetivos concretos serán:

- # La elevación de la capacidad de comprensión / expresión oral y escrita en estos campos.
- # La ampliación del vocabulario y la fraseología de los diferentes registros idiomáticos.
- # El desarrollo de las destrezas críticas en las diversas áreas del Seminario de Románicas: medios de comunicación, lingüística y literatura.

Las actividades concretas se centrarán el próximo semestre en:

- # El análisis exhaustivo de dos películas y algunos cortometrajes, mediante la realización de fichas técnicas, comentario, reseña para un periódico, uso concreto de la lengua...

El análisis de una obra literaria y varios relatos cortos.

#El estudio detallado de los diversos usos coloquiales y vulgares del español, a partir de escenas de películas y reportajes de la prensa o los medios audiovisuales.

En todos estos casos se elaborarán listas de los términos y de los elementos idiomáticos que exige el uso de la lengua en cada campo y se realizarán diversos ejercicios para facilitar su asimilación.

Kernfach Italianistik

Forschungsmodul

Im Forschungsmodul können Sie entweder das literaturwissenschaftliche oder das linguistische Forschungsseminar belegen. Wählen Sie daher bitte eines der beiden Forschungsseminare aus der (rein) literaturwissenschaftlichen bzw. der (rein) linguistischen Ausrichtung.

Modul Ästhetische Transformationen und Theoretische Entwürfe

Modul Interaktion und Text

Medienlinguistik			
Master-Seminar	2st.		Eckkrammer, E.
wtl	Mi 10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001
Kommentar:			
ECTS: Max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			
Modul B.A.KuWi: -			
Modul Master Sprache und Kommunikation: Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie			
Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Französisch / Kernfach Italianistik / Kernfach Hispanistik): Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie			
Dieses medienlinguistische Hauptseminar richtet sich an Masterstudierende. Aufbauend auf textlinguistischem Basiswissen fokussiert es in der Eingangsphase neuere Theorien und Methoden der empirischen medienlinguistischen Forschung. Der Schwerpunkt liegt nach der Darstellung verschiedener Ansätze in diesem Semester auf der zeitgenössischen Multimodalitätsforschung, der Medientextologischen Prozessforschung sowie der Kontrastiven Medientextologie, welche auch durch Impulsreferate von Protagonisten der Forschungsansätze (Prof. Hartmut Stöckl, Prof. Daniel Perrin) den Studierenden direkte Rückfragen ermöglichen sollen. Im Rahmen eigener korpusbasierter Forschungsdesigns und Analysen gilt es in der Folgedie Ansätze in der Praxis unter Bezugnahme auf die jeweiligen Sprachkulturen zu erproben. Auf diese Weise erfolgt eine zielgerichtete Überprüfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Ansätze mit Blick auf aktuelle Strömungen in der Erforschung medientextologischer Produkte und Prozesse.			
ACHTUNG: Das Seminar beginnt am 16.09.2009.			
Erarbeiten Sie bis zu diesem Zeitpunkt eine Bibliographie zum Thema Medienlinguistik, die mindestens 10 Titel umfasst.			

Modul Interkulturelle Perspektiven, Postkoloniale Konstellationen und Transnationale Diskurse

Historische Avantgarden: Futurismus/Dada/Surrealismus und die Erneuerung von Leben und Kunst			
Master-Seminar	2st.		
wtl	Do 10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
Kommentar:			
Beginn: 2.Semesterwoche			
ECTS: max. 8			
Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)			
Modul B.A.: -			
Modul B.A.KuWi: -			
Modul Master Kultur im Prozess der Moderne: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Literatur und Medien			
Modul Master Kultur und Wirtschaft: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse / Seminar Genderperspektiven			
F.T. Marinetti hebt mit dem Gründungsmanifest 1909 den Futurismus aus der Taufe, der sich in den folgenden Jahren anschickt, Literatur, Kunst, Theater, Photographie, Film, Musik sowie weitere Kunst-Sparten nach den Maximen Geschwindigkeit, Dynamismus und Simultaneität zu revolutionieren und den neuen futuristischen Menschen hervorzubringen; Dada versucht seit 1916 in Zürich, die systematische Produktion von Un-Sinn als Kunst zu etablieren; und schließlich ist es André Breton, dessen erstes surrealistisches Manifest 1924 in Paris die nachhaltigste der historischen Avantgarde-Bewegungen programmatisch begründet. Bis 1939 erweitern die vielen Sparten des Surrealismus eine Programm, das der abendländischen Vernunft das Irrationale, Unbewusste, Imaginäre, den Traum, den Wahnsinn, kurz: die antibürgerliche Subversion entgegenhält. Unter			

dem Dach der historischen Avantgarden entsteht eine Kunst, die von wechselnden Protagonisten in intermedialer Form gattungsübergreifend entwickelt wird, die surrealistische Bewegung ist schließlich auch personell gänzlich international besetzt. Und: diese Avantgarden sind auf ganz unterschiedliche Weise explizit politisch. Das Zusammenspiel von Literatur, Kunst und Medien, von Programm und Politik soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen: literatur- und medienästhetische, kunst- und kulturhistorische, politische und nicht zuletzt genderspezifische Fragestellungen werden den Blick auf die historischen Avantgarden anleiten.

Modul Methoden und Theorien der Linguistik und Literaturwissenschaft

Ring-VL Methoden (Linguistik)

Methoden					
Ringvorlesung		2st.			Gödert, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145	
Kommentar:					
<p>Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Sprache und Kommunikation</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium. Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!</p> <p>- VL <i>Methoden</i> (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs <i>Sprache und Kommunikation</i>.</p> <p>Veranstaltungsbeschreibung: Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.</p>					

Ring-VL Theorien der Kultur der Moderne (Literaturwissenschaft)

Theorien der Kultur der Moderne					
Ringvorlesung		2st.			Gödert, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	07.09.2009-04.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	
Kommentar:					
<p>Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium. Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen!</p> <p>- VL <i>Theorien der Kultur der Moderne</i> (Ringvorlesung) im Modul „Theorien und Konzeptionen der Moderne“ der Master-Studiengänge <i>Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik).</p> <p>Veranstaltungsbeschreibung: Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.</p>					

Modul Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

Modul Sprach- und Kulturraumkompetenz

Im Forschungsmodul können Sie entweder das literaturwissenschaftliche oder das linguistische Forschungsseminar belegen. Wählen Sie daher bitte eines der beiden Forschungsseminare aus der (rein) literaturwissenschaftlichen bzw. der (rein) linguistischen Ausrichtung.

Comprensione orale e scritta IV (economia)					
Übung		2st.			
wtl	Mo	13:45 - 15:15	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103	
Kommentar:					
<p>ECTS: 4 Zielniveau nach dem GER: C2 Modul BA1: - Modul B.A.KuWi: - Kursinhalte und Qualifikationsziele: Il corso si propone di offrire agli studenti la possibilità di confrontarsi con i temi d'attualità economica italiana.</p>					

Competenza orale: Comprendere e sintetizzare le tematiche economiche trattate utilizzando un linguaggio specialistico.

Competenza scritta: Analizzare gli articoli economici d'attualità trattati in classe.

Durante il corso è prevista un'escursione alle istituzioni comunitarie di Bruxelles con visita alle maggiori istituzioni.

N.B. Oltre alla partecipazione attiva in classe, è fondamentale la disponibilità ad investire alcune ore alla settimana per l'elaborazione di lavori a casa. Le esercitazioni e i temi trattati durante le lezioni vogliono essere un ulteriore supporto linguistico per gli esami finali.

La competenza comunicativa tra verbalità e gestualità (Fachsprachliche Kommunikation)

Übung	2st.	Tonon Kretzer, C. / Volpe, A.
wtl	Di 10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

ECTS: 4

Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III

Zielniveau C2 nach dem GER

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

il corso si propone di approfondire le modalità espressive che la lingua italiana offre attraverso il lessico, l'idiomatica e lo studio del linguaggio non verbale (gestualità, espressioni del viso, ecc.). Nel corso si eserciteranno in modo mirato e approfondito strutture lessicali di livello medio-avanzato e si apprenderanno anche le espressioni idiomatiche collegate ai campi semantici presi in considerazione. Attraverso la lettura di testi di vario genere e la proiezione di diversi contributi audiovisivi si procederà all'applicazione dei dati teorici acquisiti durante il semestre.

Sachfach Betriebswirtschaftslehre

Veranstaltungen Management

MAN 500 Advanced Management Studies

Vorlesung	2st.	Helmig, B. / Woywode, M.
wtl	Di 13:45 - 15:15	08.09.2009-08.12.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:

Course Information: MAN 500 Advanced Management Studies

Class Meetings

Tuesdays, 1:45 to 3.15 p.m.

Schloss Ostflügel – O 169

Instructors

Michael Woywode (Part I)

Professor of SME research and entrepreneurship and Director of the institute for SME research

Andreas Al-Laham (Part II)

Professor of Strategic and International Management

Walter A. Oechsler (Part III)

Professor of Human Resource Management

Bernd Helmig (Part IV)

Professor of Business Administration, Public & Nonprofit Management

Course Objectives

This Course is designed to introduce students to fundamental questions and approaches to the study of strategic management. The purpose of the course is to provide students with different perspectives of strategic management such as the organizational environment and its challenges, international strategy, human resources and nonprofit management. The goal is to familiarize students with such as the major theoretical, empirical and practical approaches in management. The readings will give you an overview about these traditions. In addition to the readings and the lectures, weekly (from Monday, 21st of September) exercise classes will be offered to deepen your understanding of the topics addressed.

Students are expected to join and prepare these exercise sessions as instructed in due course.

Course Requirements & Exam

Students will share the responsibility for discussion materials and for raising questions. Students will be expected to do all of the required reading and prepared to discuss the materials in class according to the schedule. Final exam (100%) is dated on **December 23rd, 2009** (time will be announced). The final exam will take 90 minutes (90 points).

Course Materials:

Week 1: September 8th: Introduction & Orientation

In this session all four hosting Chairs of the area management will present themselves and provide a short introduction to their research and teaching topics.

Discussion of Expectations, Requirements

Part I: Professor Michael Woywode

Week 2: September 15th: The Process of Strategy

We will start our course MAN 500 with an introduction to what strategy is, and discuss the development of theory and research in strategic management before we investigate the strategy process in detail. The following questions will be addressed: How

can we proactively initiate strategy work and what does it need to develop strategic initiatives inside the organizations successfully? How can organizations position themselves consciously vis-à-vis their various stakeholders? What are key insights when it comes to strategy implementation? And finally, how can we facilitate the strategy implementation process in order to avoid the well known strategy to performance gap?

Week 3: September 22nd: Competition & Stakeholder Analysis

An important step in strategy development concerns stakeholder analysis. We will introduce a number of modern techniques that help us to rationalize and analyze the processes/forces that are prevalent in the environment of an organization. Students will get to know tools used in modern competition analysis, current market research and market segmentation techniques, and modern approaches to political analysis.

Week4: September 29th: Strategy & Entrepreneurship

In the third part of our lecture we will show how strategic management research and entrepreneurship research can be fruitfully combined. We will draw from recent work on dynamic capability theory to support this modern view on entrepreneurship. Finally, we will show that the entrepreneur as well as entrepreneurial behavior is central to successful strategic management.

References

- Augier, M./Teece, D. (2009): Dynamic Capabilities and the Role of Managers in Business Strategy and Economic Performance, *Organization Science*, Vol. 20, No. 2, March-April 2009, pp. 410-421
- Augier, M./Teece, D. (2008): Strategy as Evolution with Design: The Foundations of Dynamic Capabilities and the Role of Managers in the Economic System, *Organization Science*, 29 (08 & 09), pp. 1187-1208
- Chakravarthy, B./Müller-Stewens, G./Lorange, P./Lechner, C. (2003): Defining the contours of the strategy process field. In: Chakravarthy, B./Müller-Stewens, G./Lorange, P./Lechner, C. /ed.): *Strategy process. Shaping the contours of the field*, Malden, pp. 1-17
- Freeman, R. Edward, and John McVea. "A Stakeholder Approach to Strategic Management." In *The Blackwell Handbook of Strategic Management*, by Michael A. Hitt, R. Edward Freeman and Jeffrey S. Harrison Harrison, 189-207. Malden, Exford, Carlton: Blackwell Publishing, 2005.
- Porter, M.E. (1980): *Competitive strategy: techniques for analyzing industries and competitors*, New York.
- Porter, M.E. (1985): *Competitive advantage: creating and sustaining superior performance*, New York.

Part II. Professor Andreas Al-Laham

Week 5: October 6th: Evaluating a firm's resources and competencies

We will start our discussion with traditional approaches to strategic analysis and examine their usefulness for today's dynamic markets. We will then introduce current approaches to analyze a firm's competitive circumstance vis-a-vis competitors. A firm's resource strength, competencies, and competitive capabilities are strategically relevant because they are the most logical and appealing building blocks of strategy; resource weaknesses are important because they may represent vulnerabilities that need correction. We will describe and discuss four analytical tools that are suitable in assessing a firm's resources and competencies: SWOT Analysis, value chain analysis, VRIO framework, and competitive strength assessment. We will discuss their usefulness for helping managers to match their strategy to the firm's own particular strategic stand.

Week 6: October 13th: Corporate Strategy and Diversification

Today, firms confront more bewildering and volatile conditions than ever before — dramatic changes are redefining industries and forcing companies in almost every economic sector to re-examine their strategies. There seems to be a shift away from striving for mass production efficiencies, hierarchical organization, and bureaucratic control over large diversified firms and masses of employees and toward more flexible, focused, horizontal corporations that change continuously, solve problems spontaneously, and compete fiercely. We will explore these issues in two areas. We will extend the analysis of business level strategy to the corporate or multi-business level to explore topics including diversification and mergers and acquisitions. We then will develop a dynamic approach to corporate strategy that is well suited to today's turbulent competitive environment.

Week 7: October 20th: International Strategy: Competing in Foreign Markets

The increasing pace of globalization has created exciting opportunities for managers to leverage their resources in markets worldwide. On the other side managers need to be able to deal with enormous complexity -- in terms of understanding multiple economic, political and social environments; in dealing with employees, suppliers, and partners with widely differing expectations and capabilities from around the world, and in managing the organizational tension inherent in coordinating activities worldwide to benefit from scale and scope, while continuing to encourage innovation and learning across borders. We begin to explore these challenges with a discussion of the strategic motivations that drive firms to invest abroad. We move on to an examination of the organizational challenges involved in implementing such strategies internationally. We end the lecture with a discussion of challenges associated with the need to create worldwide learning organizations in order to compete effectively; and future challenges for MNCs.

References

- Lynch, R. (2009): *Strategic Management*, fifth edition, Pearson Education, Harlow, pp. 118-168.
- Lynch, R. (2009): *Strategic Management*, fifth edition, Pearson Education, Harlow, pp. 341-370.
- Hill, C. W. L. (2007): *International Business: Competing in the Global Marketplace*, McGraw-Hill, New York, 406-531.

Part III: Professor Walter Oechsler

Week 8-10: October 27th to November 10th: Human Resource Management

Part III of MAN 500 investigates Management from a Human Resources point of view. It approaches the subject from a strategic perspective, enabling future leaders to make business strategies happen with regard to their human resources. Theoretical concepts are discussed and used to analyze the human resource strategies of different companies. Beyond strategic issues, managerial competencies, for instance related to management by objectives, are addressed in the course. Different roles of HR professionals, such as strategic partner and business partner, will be addressed accordingly.

References:

- Armstrong, Michael (2008): *Strategic Human Resource Management. A guide to action*. 4th edition. London, Philadelphia. ISBN: 978 0 7494 5375 6, pp. 33-86.
- Boxall, Peter F.: *Strategy and human resource management / Peter Boxall and John Purcell*. - 2. ed. . - Basingstoke [u.a.] : Palgrave Macmillan, 2008. - XVI, p. 351: graphic - ISBN: 1-4039-9210-X. - ISBN: 978-1-4039-9210-9. - (Management, work & organisations), Part I

Henderson, Iain: Human resource management for MBA students / Iain Henderson. - 1. publ. - London : Chartered Institute of Personnel and Development, 2008. - XII, p.253: graphic - ISBN: 1-84398-147-5. - ISBN: 978-1-84398-147-3, pp.1-43; 155-178; 227-231

Oechsler, W.A., Schreyögg, G. & Wächter, H. (1995) Managing in a European Context Wiesbaden: Gabler, pp. 212-226

Storey J. ed, Human Resource Management, A critical text 1995, pp. 63-109.

Tichy, N. M., Fombrum, Ch. J. & Devanna, M. A. (1982) Strategic Human Resource Management, in: Sloan Management Review, Winter, pp. 47-60

Barney, J.B., Wright, P.M., (1998) On becoming a strategic partner: The role of human resources in gaining competitive advantage, in: Human Resource Management, Spring 1998, Vol.37, No.1 pp. 31-46

Part IV: Professor Bernd Helmig

Week 11-13: November 17th to December 8th: Public & Nonprofit Management

The section Public & Nonprofit Management in the lecture introduces fundamental aspects of this specific area of management. The students learn to understand and describe the major functions of management in a public or a nonprofit company. Moreover the students will analyze the significance of the public and nonprofit sector and will get to know the differences to for-profit companies. An analysis of the European and international market as well as changes in public and nonprofit management during the last years will also be discussed.

References:

Salamon, L. K./Sokolowski, S. W./List, R. (2003): Global Civil Society: An Overview, Baltimore

Hansmann, H. (1987): Economic Theories of Nonprofit Organization, in: Powell, W. W. (ed.): The Nonprofit Sector: A Research Handbook, New Haven: CT, S. 27-42; printed again in: Steinberg, W. (ed.): The Economics of Nonprofit Enterprises, Cheltenham/UK, Northampton/USA 2004, pp. 3-18

Helmig, B./Jegers, M./Lapsley, I. (2004): Challenges in Managing Nonprofit Organizations: A Research Overview, in: Voluntas - International Journal of Voluntary and Nonprofit Organizations, Vol. 15, No. 2, pp. 101-116

MAN 500 Advanced Management Studies

Übung	2st.			Ingerfurth, S.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-07.12.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	23.11.2009-23.11.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:

Exercise Meetings:

Mondays, 10.15 to 11.45 am (departure: September 21st)

Schloss Südflügel, S 108

Requirements:

After the lecture homework will be uploaded at dotLRN. The students will prepare these tasks for the respective exercise. In the first part of the session, the results of the homework will be discussed in small groups to which the students have been assigned before by the teaching assistant. In this way different solutions can be developed, which will be presented to the class by the respective group. The students become acquainted with various perspectives regarding the introduced issues and learn to provide reasonable arguments for them. In the course of this discussion the teaching assistants can give their feedback to the group or if necessary introduce further possible solutions. In the second part of the tutorial, topics from the lecture will be depicted again and discussed in more detail. The tutorial has an interactive character so that all students are invited to participate actively in the discussion. Besides the homework itself, all necessary documents will be uploaded at dotLRN as well.

MAN 610 Nonprofit Management I

Vorlesung und Service Learning	2st.			Helmig, B.
--------------------------------	------	--	--	------------

wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O129
-----	----	---------------	-----------------------	-----------------------

MAN 610 Nonprofit Management I

Übung	2st.			
wtl	Mi	10:15 - 11:45	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O129

MAN 611 Betriebswirtschaftslehre öffentlicher Dienstleistungen (Public Management I)

Vorlesung	2st.			Helmig, B.
-----------	------	--	--	------------

wtl	Di	08:30 - 10:00	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O 135
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Inhalte :

Das Modul gibt einen Überblick zum Management von öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen sowie der von ihnen erstellten öffentlichen Dienstleistungen. Merkmale, Historie und Legitimation öffentlicher Dienstleistungen dienen als Einstieg. Anschließend stellt das Modul dar, vor welchen Herausforderungen der öffentliche Sektor in Deutschland steht: demographischer Wandel, Globalisierung, Kostendruck sowie Liberalisierungsmaßnahmen durch die Europäische Union. Vor diesem Hintergrund werden verschiedene Fallbeispiele aus unterschiedlichen Sektoren öffentlicher Dienstleistungen, wie Bildung, Post, Energie- und Wasserversorgung, Lotterien, Sparkassen, diskutiert. Dabei wird insbesondere das Management von neuen Organisationsformen wie privatisierten Unternehmen oder Public Private Partnerships thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Modernisierung der öffentlichen Verwaltungen durch New Public Management.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:

- den Begriff „Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse“ in die europäische Wettbewerbspolitik einzuordnen und zu erläutern,
- das Konzept der Universaldienstleistungen darzustellen,
- Auswirkungen der EU-Wettbewerbspolitik auf einzelne Branchen zu diskutieren,
- die Existenz öffentlicher Unternehmungen in der sozialen Marktwirtschaft in Deutschland zu kritisieren oder zu legitimieren,
- öffentliche Dienstleister wie öffentliche und private Unternehmen, Public Private Partnerships, Nonprofit-Organisationen und öffentliche Verwaltungen voneinander abzugrenzen,
- Reformelemente des New Public Management auf theoretischer Grundlage zu erklären und zu legitimieren,
- Einblick in Praxiserfahrungen mit New Public Management zu gewinnen.

MAN 611 Betriebswirtschaftslehre öffentlicher Dienstleistungen (Public Management I)

Übung	2st.	Thaler, J. / Helmig, B.	
wtl	Do 10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ostflügel O148

MAN 620 Organisationstheorien

Vorlesung	2st.	Kieser, A.	
wtl	Mi 08:30 - 10:00	16.09.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O151

Kommentar:

Klausur (90 Minuten)

MAN 620 Organisationstheorien

Übung	2st.	Kieser, A.	
wtl	Do 15:30 - 17:00	17.09.2009-09.12.2009	Schloß Ostflügel O151
Einzel	Do 17:15 - 18:45	12.11.2009-12.11.2009	Schloß Ostflügel O151
Einzel	Do 17:15 - 18:45	19.11.2009-19.11.2009	Schloß Ostflügel O151

Kommentar:

Siehe Vorlesung.

MAN 630 Introduction to Entrepreneurship

Vorlesung mit Workshop	2st.	Woywode, M. / Tonoyan, V. / Metzger, F.	
wtl	Mi 12:00 - 13:30	09.09.2009-20.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Mi 12:00 - 13:30	21.10.2009-21.10.2009	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
wtl	Mi 12:00 - 13:30	28.10.2009-11.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:

Course Overview and Objectives

These are questions that will be answered in the course *MAN 630 Introduction to Entrepreneurship*, which consists of two parts, namely **Part I "Lectures"** and **Part II "Case Studies."** This course combines both classical methods of teaching (lecturing) and interactive methods of teaching (case studies). More exactly, theories presented in the first part will be followed by demonstrating real-life cases in the second part. Additionally, guest speakers as entrepreneurs and/or academics will be invited to shed light on specific topics of interest.

The purpose of this course is to provide students with both theoretical knowledge of entrepreneurship and practical skills in a start-up business. While dealing with the main founding theories and research topics of entrepreneurship, *Part I* aims on proposing students a solid insight into entrepreneurship research. *Part II* gives the possibility to put oneself in the shoes of an entrepreneur and to train entrepreneurial skills, thus giving a more practical understanding on decisions when founding and operating a start-up.

Grading

- 50% Mid-term examination
- 20% Submission of group assignment
- 20% Group presentation
- 10% Hand-in to each case of the next session

The course *MAN 630 Introduction to Entrepreneurship* is a prerequisite for the subsequent course *MAN 632 Advanced Entrepreneurship* in spring semester of 2010. *MAN 632* will revolve around managerial aspects of entrepreneurship and thus topics related to strategic (human resource) management, entrepreneurial governance, technology/innovation development, as well as managing growth, succession, corporate sale, acquisition, and/or bankruptcy and insolvency of entrepreneurial companies.

Part I: Lecture/Exam Sessions

Places and Time

- September 9 – October 14 (Wednesdays) in **O 169** at 12.00 – 1.30 PM
- October 21 (Wednesday) in **S 108** at 12.00 – 1.30 PM
- Mid-term exam: October 28 (Wednesday), **O 169** at 12.00 – 1.00 PM

Overview and Objectives

This part will introduce students into classical and modern economic, psychological and sociological theories of entrepreneurship, as well as discuss the nature, different types of and importance of entrepreneurship for economies. Other topics to be covered are entrepreneurial finance and entrepreneurial networks. Comparing countries with different institutional environments, it will also enhance the understanding of what role the country's formal and informal institutions (e.g., property rights, taxes, entry requirements, corporate governance mechanisms for family businesses) play for entrepreneurship.

Assessment

Students will be assessed based on their grading from a 60 minutes mid-term examination (50% of the total grade) which will take place on October 28, 2009, 12 – 1 PM.

Part II: Case Study Sessions

Place and Time

- November 4 – December 2 (Wednesdays) in **O 169** at 12.00 – 1.30 PM
- Hand-in of a group assignment due on December 2
- Group presentation: December 2 (Wednesday), in O 169 at 12.00 – 1.30 PM

Overview and Objectives

The second, practical part of the course is organized around the real-life creation, assessment, and operation of emerging ventures, addressing issues such as how to *prepare, plan, launch, finance and operate entrepreneurial* start-ups. The practical part of this course is oriented toward teaching entrepreneurship as a *career possibility* for the students (e.g., as venture capitalists, consultants for start-ups and entrepreneurs).

Assessment

Students will be assessed based on the following three criteria:

- 1) Hand-in to Each Case of the Next Session (10% of the total grade)
 This hand-in will make sure that students are thoroughly prepared to the case study sessions to be able to actively engage in discussions. The hand-in has to be prepared in groups (1 page max), and submitted as a hard-copy the day before the next case study session. Assignments are provided in the course schedule below.
 Deadline: By 4.00 PM to the secretariat of the Department of SME Research and Entrepreneurship: L9, 1-2, room 111 (1st floor). Please note that no hand-in will be possible after 4 PM.
- 2) Submission of a Group Assignment (20% of the total grade)
 A group assignment has to be submitted based on a case study which will be distributed on November
 Students will be asked to analyze the case and answer the assignment questions.
 Deadline for submission: December 2.
- 3) Group Presentation (20% of the total grade)
 Based on 2, students will be asked to make a group presentation of the assigned case study on December 9.

Registration

Registration is compulsory! Interested students have to register through the Students' Portal between August 17 by 12:00 AM (noon) and September 3 by 6:00 AM. Please note that the attendance is restricted to 100 participants who will be selected by "first come, first serve."

Course Syllabus

For further information regarding the course content, you can download the course syllabus on our web page: <http://www.institut-fuer-mittelstandsforschung.de/lehrstuhl/hws-2009/man-630>.

Veranstaltungen Marketing

CC 503 Empirische Methoden

Vorlesung 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 11.09.2009-04.12.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN 163

Kommentar:

Veranstaltungsart

Vorlesung mit Übung

Prüfungsform und -umfang

schriftliche Prüfung (90 Minuten)

Ansprechpartner

Prof. Dr. Martin Klarmann (Sprechstunde: Montag, 9.30 - 12.00 Uhr, Zi. 203 (L9, 1-2), Tel.: 0621/181-3498, Terminvereinbarung empfohlen)

Inhalt / Kursbeschreibung

Theoretische Grundlagen empirischer Forschung.

Statistische Grundlagen empirischer Forschung (zentrale deskriptive Statistiken, zentrale Wahrscheinlichkeitsverteilungen, allgemeines Vorgehen bei inferenzstatistischen Tests und zentrale Teststatistiken).

Einführung in qualitative empirische Forschung.

Einführung in experimentelle empirische Forschung.

Einführung in befragungsbasierte empirische Forschung.

Einführung in empirische Forschung auf Grundlage von Sekundärdaten.

Voraussetzungen

Statistikkenntnisse auf Bachelor-Niveau. Liegen diese nicht vor, so ist mit einem erhöhten Zeitbedarf für Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen zu rechnen, eine Teilnahme ist aber dennoch möglich.

Literatur

Literaturhinweise sind Bestandteil des Vorlesungsskripts.

Skript

Das Skript zur Vorlesung ist zu Semesterbeginn am Lehrstuhl Marketing I verfügbar. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des Lehrstuhls für ABWL und Marketing I (Prof. Homburg).

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte der Homepage (klarmann.bwl.uni-mannheim.de).

Wichtiger Hinweis

Entgegen anderslautender Informationen ist für die Veranstaltung **keine Anmeldung** erforderlich. Bitte kommen Sie einfach zur ersten Veranstaltung und entnehmen Sie alle wichtigen Informationen der Homepage von Prof. Klarmann (klarmann.bwl.uni-mannheim.de).

CC 503 Empirische Methoden

Übung 1st.

wtl	Mo	17:15 - 18:45	12.10.2009-30.11.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 163
-----	----	---------------	-----------------------	-------------------------------------

Kommentar:

Diese Übung ist Bestandteil des Moduls CC 503 Empirische Methoden --> alle Infos zur Veranstaltung siehe Vorlesung CC 503 Empirische Methoden.

Hinweise zur Übung:

Teil der Übung ist ein praktisches Erproben der Statistiksoftware R 2.9. Bei dem Programm handelt es sich um Open Source, es kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden. Zu den Übungen sollte ein Laptop/Netbook mitgebracht werden, auf dem die Software installiert ist. Näheres wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Start der Übung: 26.10.2009

MKT 510 Preis- und Produktmanagement

Übung 1st.

wtl	Do	08:30 - 10:00	08.10.2009-15.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Totzek
Einzel	Do	17:15 - 18:45	08.10.2009-08.10.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Totzek
Einzel	Do	17:15 - 18:45	15.10.2009-15.10.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144	Totzek
Einzel	Do	08:30 - 10:00	22.10.2009-22.10.2009	Schloß Ostflügel O145	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	22.10.2009-22.10.2009	A 5, 6 Bauteil B B 144	Totzek
wtl	Do	08:30 - 10:00	12.11.2009-03.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	12.11.2009-12.11.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Totzek
Einzel	Do	17:15 - 18:45	19.11.2009-19.11.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Totzek
Einzel	Do	17:15 - 18:45	26.11.2009-26.11.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Totzek
Einzel	Do	17:15 - 18:45	03.12.2009-03.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169	Totzek

Kommentar:

Übung zur Vorlesung "MKT 510 Preis- und Produktmanagement". Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Vorlesung "MKT 510 Preis- und Produktmanagement".

MKT 510 Preis- und Produktmanagement

Vorlesung 2st.

Homburg, C.

wtl	Mo	10:15 - 11:45	07.09.2009-07.12.2009	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
-----	----	---------------	-----------------------	-------------------------------------

Kommentar:

Veranstaltungsart

Vorlesung mit Übung (Modul MKT 510 Preis- und Produktmanagement)

Prüfungsform und -umfang

schriftliche Prüfung (60 Minuten)

Ansprechpartner

Dipl.-Kfm. Dirk Totzek (Sprechstunde: Dienstag, 15.00 - 17.30 Uhr, Zi. 301 (L5, 1), Tel.: 0621/181-3542)

Inhalt / Kursbeschreibung

Aus dem Marketing-Mix werden die Teilbereiche des Preis- und Produktmanagements vertieft behandelt.

In Bezug auf das Preismanagement werden neben allgemeinen Grundlagen sowohl die klassischen als auch die verhaltenswissenschaftlichen Ansätze der Preistheorie vermittelt. Weiterhin stellt die Bestimmung von optimalen Preisen einen Schwerpunkt des Moduls dar. Mit dem Pricing Excellence Ansatz wird eine praxisorientierte Sicht des Preismanagements vorgestellt.

In Bezug auf das Produktmanagement werden zentrale Entscheidungsfelder bezüglich des aktuellen und zukünftigen Produktportfolios und somit alle Stufen des Produktlebenszyklus betrachtet, insbesondere das Management von Innovationen sowie das Management etablierter Produkte. Darüber hinaus werden präferenztheoretische Grundlagen sowie Aspekte des Markenmanagements behandelt.

Gliederung

- 1. Preismanagement
 - 1.1 Allgemeine Grundlagen des Preismanagements
 - 1.2 Grundlagen der klassischen Preistheorie
 - 1.3 Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen
 - 1.4 Preisbestimmung
 - 1.5 Der Pricing Excellence Ansatz
- 2. Produktmanagement
 - 2.1 Grundlegende Aspekte des Produktmanagements
 - 2.2 Management von Innovationen
 - 2.3 Management etablierter Produkte
 - 2.4 Markenmanagement

Literatur / Skript

Das Skript enthält die Folien der Vorlesung und der Übung, einen Reader sowie detaillierte Angaben über Pflichtlektüre und weiterführende Literatur. Das Skript zur Vorlesung ist zu Semesterbeginn am Lehrstuhl Marketing I verfügbar. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

MKT 530 Marketingtheorie

Vorlesung	2st.
wtl	Di 12:00 - 13:30 15.09.2009-08.12.2009 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Gliederung

- 15.09.2009:** Einführung in die Marketingtheorie – Lernziel, Begriffsabgrenzung und Fragestellungen
- 22.09.2009:** Modelle des Konsumentenverhaltens I – Modelle der Neueren Mikroökonomie
- 29.09.2009:** Modelle des Konsumentenverhaltens II - Modelle der mathematischen Psychologie, Black-Box-Modelle und Strukturmodelle
- 06.10.2009:** Theorien des Konsumentenverhaltens I – Persönlichkeitstheorien, Motivationstheorien und Lerntheorien
- 13.10.2009:** Theorien des Konsumentenverhaltens II – Soziale Austauschtheorien, Risikotheorie, Theorie der kognitiven Dissonanz und Theorien zur Erklärung von Kundenzufriedenheit
- 20.10.2009:** Gastvortrag I: Adidas
- 27.10.2009:** Individuelle Einflüsse auf den Kaufentscheidungsprozess I – Aktivierende Konstrukte I: Aktivierung und Emotionen (Hinweis: Bitte Ricola-Fallstudie mitbringen)
- 03.11.2009:** Individuelle Einflüsse auf den Kaufentscheidungsprozess II – Aktivierende Konstrukte II: Motivation und Einstellung
- 10.11.2009:** Gastvortrag II: Saatchi & Saatchi
- 17.11.2009:** Individuelle Einflüsse auf den Kaufentscheidungsprozess III – Kognitive Konstrukte, situative Konstrukte, Involvement und Psychografika
- 24.11.2009:** Der Kaufentscheidungsprozess – Informationsaufnahme und -verarbeitung
- 01.12.2009:** Der Kaufentscheidungsprozess – Informationsverarbeitung und -speicherung
- 08.12.2009:** Umwelteinflüsse auf das Kaufverhalten und Klausurvorbereitung

Hinweis: Die erste Veranstaltung findet am Dienstag, 15.09.2009 um 12.00 Uhr - 13.30 Uhr in A 5, 6 Bauteil B - B 144 statt. Falls die Raumkapazität nicht ausreichen sollte, ist als Ausweichtermin Dienstag 08.30 Uhr - 10.00 Uhr im Raum S 108 vorgesehen.

Literaturhinweise

Hoyer, W. D./MacInnis, D. J. (2007): Consumer Behavior, 4. Aufl., Boston, New York.
 Kroeber-Riel, W./Weinberg P. (2003): Konsumentenverhalten, 8. akt. u. erg. Aufl., München.
 Foscht, T./Swoboda, B. (2007): Käuferverhalten: Grundlagen - Perspektiven - Anwendungen, Wiesbaden.
 Homburg, Ch./Krohmer, H. (2006): Marketingmanagement: Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung, Wiesbaden.

MKT 540 Marketing Strategy

Vorlesung	3st.	Kuester, S. / Landauer, N.
Einzel	Di 19:00 - 20:30	01.12.2009-01.12.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN 163
wtl	Mi 10:15 - 11:45	16.09.2009-09.12.2009 Schloss Schneckenhof Nord SN 163
Einzel	Mi 08:30 - 10:00	02.12.2009-02.12.2009 Schloß Ostflügel O131
Einzel	Do 11:30 - 13:30	05.11.2009-05.11.2009 L 9, 1-2 409

Modul Forschung und Wissenschaftliches Arbeiten

Ring-VL Methoden

Methoden				
Ringvorlesung		2st.		Gödert, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
<p>Für Studierende der Master-Studiengänge <i>Sprache und Kommunikation</i> und <i>Kultur und Wirtschaft</i>, sowie für Lehramts- und Magister-Studierende im Hauptstudium. Bachelor-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen! - VL <i>Methoden</i> (Ringvorlesung) im Modul „Methoden der Linguistik“ bzw. „Methoden und Theorien“ des Master-Studiengangs <i>Kultur und Wirtschaft</i> (Kernfächer Romanistik und Anglistik/ Amerikanistik) und im Modul „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“ des Master-Studiengangs <i>Sprache und Kommunikation</i>. Veranstaltungsbeschreibung: Professoren und Dozenten der anglistischen, germanistischen und romanistischen Linguistik, sowie des Instituts für Deutsche Sprache führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Methoden der Linguistik“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf. Die Vorlesung beginnt in der ersten Vorlesungswoche. Zu Vorlesungsbeginn wird ein detailliertes Veranstaltungskonzept sowie eine Übersicht der verschiedenen Termine ausgeteilt. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.</p>				

Übung Wissenschaftsenglisch

Wissenschaftsenglisch				
Übung		2st.		
wtl	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	18.12.2009-18.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 169

Modul Interaktion und Text

Feldforschung und Transkription - Field work and transcription				
Hauptseminar		2st.		Deppermann, A. / Schütte, W.
wtl	Do	08:30 - 10:00	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
<p>Veranstaltungsangebot für die interdisziplinären Master-Studiengänge - nicht für B.A.-Studierende! Arnulf Deppermann/Martin Hartung/Wilfried Schütte Feldforschung und Transkription <i>Field work and transcription</i> Wer Gespräche und gesprochene Sprache untersuchen will, muss zunächst einmal einen Zugang zu Daten gewinnen und die erhobenen Daten technisch aufbereiten und transkribieren. In diesem Seminar werden die grundlegenden Kompetenzen erworben, die für die Erhebung und Aufbereitung von Gesprächen und gesprochener Sprache notwendig sind. Themen des Seminars sind: Der Feldzugang und die Rolle des Forschers im Feld, Forschungsethik (Datenschutz, Datenanonymisierung), digitale Audio- und Videoaufnahmen, die Dokumentation von Aufnahmen, die digitale Bearbeitung von Aufnahmen am PC, das Transkribieren von Gesprächsaufnahmen nach dem Gesprächsanalytischen Transkriptionssystem GAT mit Hilfe des Editors FOLKER sowie die Videotranskription mit ELAN und die Benutzung von Gesprächsdatenbanken. Das Seminar verbindet kompakte thematische Einführungen und Demonstrationen durch die Dozenten mit praktischen Übungen der TeilnehmerInnen. 7 ECTS-Punkte werden durch eine eigenständige Datenaufnahme und deren schriftliche Reflexion sowie durch eine Probetranskription erworben. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt. Es werden prioritär Studierende des MA "Sprache und Kommunikation" zugelassen. Studierenden, die eine Abschlussarbeit im Bereich der Konversationsanalyse oder der Erforschung der gesprochenen Sprache schreiben wollen, wird der Besuch dieses Seminars dringend empfohlen. Kontakt: Prof. Dr. Arnulf Deppermann deppermann@ids-mannheim.de, Sprechstunde n.V.</p>				
Gesprächsstrukturen				
Hauptseminar		2st.		Spranz-Fogasy, T. / Winterscheid, J.
wtl	Do	15:30 - 17:00	24.09.2009-11.12.2009	L 7, 3-5 357
Kommentar:				
<p>Die LV ist in den neuen Master-Studiengängen angesiedelt. B.A.-Studierende sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen! Gespräche werden durch komplexe sprachliche und nichtsprachliche Aktivitäten aller Beteiligten hergestellt. Die Gesprächsanalyse erforscht die Bedingungen, Muster und Regularitäten, die die gemeinsame Herstellung, Aufrechterhaltung und Ausgestaltung von Gesprächen bestimmen. Dies umfasst z. B. die Frage nach konstitutiven Einheiten von Gesprächen, nach der Organisation des Sprecherwechsels und der Sequenzstrukturen bis hin zur Handlungsorganisation ganzer Gespräche. Das Seminar behandelt zentrale Konzepte und Methoden der Gesprächsanalyse unter Bezug auf empirische Daten aus natürlichen Kommunikationssituationen.</p>				

Vorbereitungsliteratur:

Deppermann, Arnulf (1999). Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen. Spranz-Fogasy, Thomas/Spiegel, Carmen (2001): Aufbau und Abfolge von Gesprächsphasen. In: Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W./Sager, S.F. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Berlin/New York. S. 1241-1252.

Medienlinguistik

Master-Seminar 2st. Eckkrammer, E.

wtl Mi 10:15 - 11:45 09.09.2009-11.12.2009 L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001

Kommentar:

ECTS: Max. 8

Voraussetzungen: mit Erfolg abgeschlossenes B.A.-Studium oder mit Erfolg abgeschlossenes Grundstudium (im Lehramts-, Magister-, Diplom Rom.-Studiengang)

Modul B.A.: -

Modul B.A.KuWi: -

Modul Master Sprache und Kommunikation: Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie

Modul Master Kultur und Wirtschaft (Kernfach Französisch / Kernfach Italianistik / Kernfach Hispanistik): Interaktion und Text / Seminar: Kontrastive Medientextologie

Dieses medienlinguistische Hauptseminar richtet sich an Masterstudierende. Aufbauend auf textlinguistischem Basiswissen fokussiert es in der Eingangsphase neuere Theorien und Methoden der empirischen medienlinguistischen Forschung. Der Schwerpunkt liegt nach der Darstellung verschiedener Ansätze in diesem Semester auf der zeitgenössischen Multimodalitätsforschung, der Medientextologischen Prozessforschung sowie der Kontrastiven Medientextologie, welche auch durch Impulsreferate von Protagonisten der Forschungsansätze (Prof. Hartmut Stöckl, Prof. Daniel Perrin) den Studierenden direkte Rückfragen ermöglichen sollen. Im Rahmen eigener korpusbasierter Forschungsdesigns und Analysen gilt es in der Folgedie Ansätze in der Praxis unter Bezugnahme auf die jeweiligen Sprachkulturen zu erproben. Auf diese Weise erfolgt eine zielgerichtete Überprüfung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Ansätze mit Blick auf aktuelle Strömungen in der Erforschung medientextologischer Produkte und Prozesse.

ACHTUNG: Das Seminar beginnt am 16.09.2009.

Erarbeiten Sie bis zu diesem Zeitpunkt eine Bibliographie zum Thema Medienlinguistik, die mindestens 10 Titel umfasst.

Modul Linguistische Methodik

Methoden lexikalischer Forschung

Hauptseminar Engelberg, S.

wtl Mi 15:30 - 17:00 28.10.2009-09.12.2009 L 7, 1 P 72

wtl Mi 17:15 - 18:45 28.10.2009-09.12.2009 L 7, 1 P 72

Kommentar:

Nicht für B.A.-Studierende

Die linguistische Methodenlehre befasst sich damit, wie man auf systematischem Wege zu Theorien und zu Wissen über Sprache kommt. Im Seminar werden wir zum einen über die Stationen auf diesem Weg reflektieren: Fragestellung - Hypothesenbildung - Datenerhebung - Datenaufbereitung - Datenauswertung - Interpretation - Theoriebildung. Zum anderen werden wir uns vertieft mit verschiedenen Methoden der empirischen Forschung im Bereich der Lexikologie befassen: Entwicklung operationaler Verfahren, Erhebung von Grammatikalitätsurteilen, qualitative Textkorpusanalysen, quantitative Analysen von Sprachmasendaten, psycholinguistische Verfahren. Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie wir solcherart gewonnene Daten interpretieren müssen und wie sich die über verschiedene Verfahren gewonnenen Daten zueinander verhalten. Dabei wird das Seminar auch wissenschaftspraktisch angelegt sein, in dem Sinne, dass es die Aufgabe der Teilnehmer sein wird, eine eigene Untersuchung zu Themen wie semantische Relationen, Kollokationen, Valenz, lexikalischer Wandel, Neologismen, etc. zu konzipieren und durchzuführen.

Das Seminar wird in Form von sieben Doppelsitzungen abgehalten werden, und zwar am 28. 10., 4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12. und 9.12 jeweils von 15:30 bis 18:45.

Seminarwebseite:

http://www.ids-mannheim.de/II/lehre/engelberg/Webseite_MethLex/MethLex.html

Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik

Hauptseminar 2st. Kupietz, M. / Perkuhn, R.

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO159/61

wtl Di 10:15 - 11:45 08.09.2009-11.12.2009 L 7, 3-5 157

Kommentar:

nicht für B.A.-Studierende

Wissenschaftsmethodische Grundlagen der Korpuslinguistik

Ein Textkorpus ist eine – idealerweise elektronisch verfügbare – Sammlung von authentischen Texten. Mit der Verfügbarkeit von äußerst großen Korpora und innovativen Korpusanalysemethoden hat die empirische Untersuchung von Sprache in den letzten Jahren eine neue Qualität angenommen und erheblich an Bedeutung gewonnen, so dass sich für die wissenschaftliche Betätigung in diesem Bereich eine eigene Bezeichnung – *Korpuslinguistik* – etabliert hat. Ihr besonderes Potenzial eröffnet die

Korpuslinguistik vor allem dann, wenn sie nicht bloß als lose Sammlung von Daten und Methoden verstanden wird, sondern als ein eigenständiges Forschungsparadigma mit einer bestimmten Sicht auf das Phänomen *Sprache*.

Dieses Hauptseminar vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der Korpuslinguistik, von der Textakquisition über die Datenaufbereitung bis hin zu elaborierten Korpusanalysemethoden und konkreten Anwendungsszenarien. Im Mittelpunkt stehen zentrale korpuslinguistische Konzepte und praktische Übungen sowie die wissenschaftstheoretische Reflexion der eingesetzten Methodik. Einen besonderen Stellenwert wird dabei die Kookkurrenzanalyse einnehmen. Je nach Interessenlage kann der konzeptuelle Hintergrund der Methoden eingehender diskutiert sowie Anwendungsanknüpfungen in der Lexikografie oder der DaF-Didaktik ausgeleuchtet werden.

Die Dozenten arbeiten am Institut für Deutsche Sprache und sind dort für Ausbau und Pflege des Deutschen Referenzkorpus (DeReKo) sowie für die Entwicklung von korpuslinguistischer Analysemethodik verantwortlich.

Scheinerwerb durch regelmäßige praktische Übungen und schriftliche Hausarbeit.

Raum: Das Seminar findet standardmäßig im Seminarraum EO 159/61 statt. Nur in einzelnen Ausnahmefällen treffen wir uns nach Absprache im CIP-Pool L7, 3-5 157.

Kontakt: Bei Bedarf erreichen Sie die Dozenten über die Seminaradresse kl-seminar@ids-mannheim.de

Links:

- Programmbereich Korpuslinguistik: <http://www.ids-mannheim.de/kl/>
- Deutsches Referenzkorpus DeReKo: <http://www.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/>
- Korpusrecherchesystem COSMAS II: <http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/>
- Kookkurrenzdatenbank CCDB: <http://corpora.ids-mannheim.de/ccdb/>

Modul Linguistische Theorien

Morphology				
Hauptseminar		2st.		Trips, C.
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.09.2009-11.12.2009	
Kommentar:				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen als/für:				
Studierende im HS/mit abgeschlossenem Basismodul				
HS Typ M für Master und Lehramt				
Texte:				
Booij, G. (2005). <i>The Grammar of Words</i> . Oxford: Oxford University Press.				
Haspelmath, M. (2002). <i>Understanding Morphology</i> . London: Arnold				
McMahon, April. 1994. <i>Understanding language change</i> . Cambridge: Cambridge University Press.				
Plag, Ingo. 2003. <i>Word-Formation in English</i> . Cambridge: Cambridge University Press.				
Spencer, A. (1991). <i>Morphological Theory</i> . Oxford: Blackwell.				
Spencer, A., Zwicky, A. M. (ed). (2001). <i>The handbook of morphology</i> . Oxford: Oxford University Press				
Stekauer, P. & Lieber, R. (2005). <i>Handbook of Word-Formation</i> . Dordrecht: Springer.				
Chapters from these books and further material will be available on dotlearn.				
Veranstaltungsbeschreibung				
This class deals with morphology from a synchronic perspective. We will survey how morphological phenomena like derivation, compounding, conversion etc. are analysed in different morphological models. First, we will take a look at the definition of the term "morpheme" and we will discuss if the notion of morpheme is needed at all. We will then start to discuss a number of models starting out with traditional structuralist models like the Item-and-Arrangement theory, Item-and-Process theory, and the Word-and-Paradigm theory, and will move to generative models like Aronoff 1976, Selkirk 1982, Di Sciullo & Williams 1987 etc. Moreover, we will deal with different interface phenomena (syntax-morphology, morphology-phonology) and try to define the place of morphology (own module or part of syntax?)				
Leistungsanforderungen: Quiz in the first week, weekly assignments, regular attendance, active participation, presentation on one topic.				
Preparation for quiz: read chapter I "What is linguistic morphology?" in Booij 2005 (available on dotlearn) As a preparation before the term starts, please reactivate your morphological knowledge from the introduction to linguistics class.				
Syntactic theory				
Hauptseminar		2st.		Gawlitzeck, I.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	28.09.2009-28.09.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
wtl	Mi	08:30 - 10:00	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167
Kommentar:				
HS Syntactic Theory				
Veranstaltung gilt gemäß Prüfungsordnungen für / als:				
- Sprachwissenschaft (synchron) LAG, DiplAng. Magister Studierende im Hauptstudium, M.A. Studierende				
Texte:				
• <i>Texts will be available online.</i>				
Veranstaltungsbeschreibung				

This class consists of three parts: First we will start by getting acquainted with the recent version of generative grammar, i.e. the Minimalist Programme. We will then read some "historical" generative texts in order to understand how the field developed and in the third part we will look at alternative approaches to syntactic analysis. There is room for your own interests, i.e. what approaches and theories are you interested in? We could tackle e.g. Optimality Theory and Construction Grammar. In order to get a Schein for this class you need to

- participate regularly and actively
- hand in a précis
- give a presentation
- and write a term paper.

Note: Presence at the first class meeting is essential.

Modul Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

Language and Cognitive Aging

Hauptseminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 11.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 163

Kommentar:

What happens to our language and linguistic abilities when we get old?

In this class we will investigate how age-related cognitive changes impact language, and how language-specific abilities can be affected by such changes. On the other hand, there are factors that counter-act such age effects. We will take a closer look at how and why life-long bilingualism, as one such factor, slows down certain age-related changes.

After a brief introduction to the general topic of cognitive aging we will investigate age-related changes in different linguistic abilities of monolingual speakers, then drawing conclusions on what to expect in bilinguals and checking our expectations against real data of older bilingual speakers as well as comparing them with already published research results.

Requirements: regular attendance (10%), active participation in class (15%), homework assignments (15%), a short presentation in class (20%), a written exam or seminar paper (40%).

Aims:

This class provides you with the opportunity to

- - investigate a linguistic topic in depth
- - work with primary linguistic data
- - read and write scientific English
- - present a scientific topic in front of a group.

Projektmodul

Projektseminar I Sprache und Kommunikation - language and communication

Forschungsseminar 2st.

Deppermann, A.

wtl Do 17:15 - 18:45 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 165

Kommentar:

HWS 2009, 17-19 Do, Beginn 10.9.09

Projektseminar "Sprache und Kommunikation" *Project seminar "language and communication"*

Der MA "Sprache und Kommunikation" enthält eine starke Projektstudienkomponente, die es den Studierenden ermöglicht, die Studieninhalte des MA in Bezug auf ein eigenständig durchzuführendes Forschungsvorhaben auszuwählen und sie sich durch selbständige Anwendung und Weiterentwicklung in diesem Kontext vertiefend anzueignen. In diesem Seminar werden den Studierenden zunächst die Forschungsschwerpunkte der Lehrenden, die am MA "Sprache und Kommunikation" beteiligt sind, vorgestellt. In Bezug auf deren Forschungsprojekte werden Anregungen und Vorschläge für Projektvorhaben vermittelt, die von den Studierenden selbst im Rahmen der kommenden Semester bearbeiten werden und Gegenstand ihrer Abschlussarbeit werden können. Darauf aufbauend entwickeln die Teilnehmer erste Ideen für den Zuschnitt der Fragestellung, der Datenerhebung und der Auswertungsmöglichkeiten ihrer Projektarbeit. Das Seminar beinhaltet ein Wochenend-Blockseminar in Kloster Bronnbach am 21.-22.11.09.

Am Projektseminar können ausschließlich Studierende des MA "Sprache und Kommunikation" teilnehmen.

Kontakt: Prof. Dr. Arnulf Deppermann deppermann@ids-mannheim.de, Sprechstunde n.V.

Wahlpflichtbereich

Modul Disziplinäre Erweiterung

Modul Fremdsprachen

Compréhension IV (économie)

Übung 2st.

Bouilloud, I.

wtl Do 13:45 - 15:15 10.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: abgeschlossenes B.A.-Studium bzw. erfolgreich absolvierte Übungen der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -
- Kursinhalte und Qualifikationsziele: Ce cours s'adresse aux étudiants inscrits en Master, à ceux ayant suivi le cours de Compréhension orale et écrite III - Economie et/ou le cours de Traduction II - Economie et à ceux ayant un niveau équivalent.

Il a pour objectif de familiariser les participants avec le monde de l'entreprise et de leur permettre d'approfondir leur capacité à comprendre des documents oraux ou écrits sur des sujets professionnels.

La compréhension orale se basera sur des documents audio ou des vidéos. La compréhension écrite se fera à partir de documents authentiques et d'articles tirés de la presse généraliste et spécialisée. A partir de ces différents supports, les étudiants seront amenés à extraire, comprendre, expliquer et analyser des informations professionnelles.

Comprensione orale e scritta IV (economia)

Übung 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Südflügel S 103

Kommentar:

ECTS: 4

Zielniveau nach dem GER: C2

Modul BA1: -

Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele: Il corso si propone di offrire agli studenti la possibilità di confrontarsi con i temi d'attualità economica italiana.

Competenza orale: Comprendere e sintetizzare le tematiche economiche trattate utilizzando un linguaggio specialistico.

Competenza scritta: Analizzare gli articoli economici d'attualità trattati in classe.

Durante il corso è prevista un'escursione alle istituzioni comunitarie di Bruxelles con visita alle maggiori istituzioni.

N.B. Oltre alla partecipazione attiva in classe, è fondamentale la disponibilità ad investire alcune ore alla settimana per l'elaborazione di lavori a casa. Le esercitazioni e i temi trattati durante le lezioni vogliono essere un ulteriore supporto linguistico per gli esami finali.

Comprensión oral y escrita IV (economía)

Übung 2st.

Arilla, A.G.

wtl Mo 13:45 - 15:15 07.09.2009-11.12.2009 Schloß Ehrenhof Ost EO 382

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

- El curso sirve de preparación para todos los alumnos que, a final del semestre, deban realizar exámenes de comprensión de textos. Se considera que a este nivel los estudiantes deben alcanzar una elevada competencia de comprensión, así como de expresión de ideas tanto de forma oral como escrita.
- Los objetivos concretos serán:

- Aumentar la capacidad de comprensión de los mensajes que aparecen en los medios de comunicación audiovisuales y escritos (artículos de opinión, noticias, reportajes sobre temas políticos, sociales, culturales...)
- Desarrollar la competencia lectora de obras literarias o partes de las mismas.
- Perfeccionar la comprensión detallada de películas o escenas de las mismas.
- Dominar los diversos usos del lenguaje en todos estos campos.
- Para llevar a cabo estos objetivos, se realizarán diversas audiciones (apoyadas siempre por textos de la prensa) tomadas de la televisión, lecturas de textos periodísticos complejos, películas.... A partir de estos materiales los asistentes deberán extraer las informaciones con todos sus matices, analizar los contenidos en el contexto correspondiente y exponer sus análisis y opiniones personales. Además de entender con exactitud los mensajes de todos los temas y medios enumerados, se espera que los estudiantes dominen recursos idiomáticos como la ironía, el humor, el énfasis así como todos los registros del español, incluidas las realizaciones coloquiales / vulgares y las variantes de las distintas zonas y países en los que se habla español.

Curso de traducción alemán - español II (civilización)

Übung	2st.			Bielsa Lardies, C.	
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 382	Bielsa Lardies/ Bielsa Lardies
wtl	Mi	12:00 - 13:30	09.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61	Bielsa Lardies/ Bielsa Lardies/ Bielsa Lardies

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III und Traducción I
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1: -
- Modul B.A.KuWi: - Kursinhalte und Qualifikationsziele:
 - Capacitar a los estudiantes para la traducción de textos de carácter general. Se elegirá como material de trabajo noticias y artículos de la prensa alemana o textos relacionados con la especialidad de Hispánicas. Se procurará que la temática abarque un número variado de temas a fin de que el vocabulario utilizado sea lo más amplio posible. Paralelamente se realizará una revisión de algunas cuestiones gramaticales que suelen resultar especialmente difíciles para estudiantes de habla alemana.
 - El ejercicio servirá para:
 - Desarrollar los conocimientos previos y estimular la búsqueda de apoyos (glosario individual, búsqueda de posibilidades y equivalencias, coherencia de dos o más versiones, diferenciación con la lengua de origen...).
 - Perfeccionar la competencia discursiva para que el alumno sepa ordenar secuencias coherentes en las que la corrección, el registro y el estilo deben ser esmerados.
 - Crear puentes que permitan la adquisición de la eficacia retórica, la flexibilidad sintáctica, la precisión y la fluidez propias del nivel superior.
 - Que los estudiantes puedan resolver con recursos propios los problemas que se presentan al traducir textos complejos.

Se recomienda el uso de: R. J. Slaby / R. Grossmann: Diccionario de las lenguas española y alemana, Edit. Herder. Asimismo es imprescindible la consulta habitual de un diccionario de uso del español. Puede ser útil: María Moliner: Diccionario de uso del español (edición abreviada), Edit. Gredos, Madrid, 2000.

Fachsprachliche Kommunikation (Registros del lenguaje y uso concreto de los mismos)

Übung	2st.			Bielsa Lardies, C.	
wtl	Fr	08:30 - 10:00	11.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 167	

Kommentar:

- ECTS: 4
- Voraussetzung: Schein der Kursstufe III
- Zielniveau C2 nach dem GER
- Modul B.A.1 (Kernfach): -
- Modul B.A.KuWi: -

Kursinhalte und Qualifikationsziele:

La maduración de los conocimientos de una lengua extranjera y la capacidad de usarla adecuadamente exige - especialmente en el caso de un universitario - no sólo el dominio de la lengua estándar, sino también la diferenciación y asimilación de los diversos registros idiomáticos en los diferentes campos sociales, culturales y económicos. Esta es precisamente la función de este curso, que se propone profundizar en el vocabulario y los recursos expresivos del español en la crítica literaria y filológica, en el análisis cinematográfico, en relación con el arte o la música, así como, en los campos de la ciencia, la justicia o la economía y, a otro nivel, en diversas jergas o fenómenos del habla coloquial y vulgar.

Los objetivos concretos serán:

- # La elevación de la capacidad de comprensión / expresión oral y escrita en estos campos.
- # La ampliación del vocabulario y la fraseología de los diferentes registros idiomáticos.
- # El desarrollo de las destrezas críticas en las diversas áreas del Seminario de Románicas: medios de comunicación, lingüística y literatura.

Las actividades concretas se centrarán el próximo semestre en:

- # El análisis exhaustivo de dos películas y algunos cortometrajes, mediante la realización de fichas técnicas, comentario, reseña para un periódico, uso concreto de la lengua...
- # El análisis de una obra literaria y varios relatos cortos.
- # El estudio detallado de los diversos usos coloquiales y vulgares del español, a partir de escenas de películas y reportajes de la prensa o los medios audiovisuales.

En todos estos casos se elaborarán listas de los términos y de los elementos idiomáticos que exige el uso de la lengua en cada campo y se realizarán diversos ejercicios para facilitar su asimilación.

La communication interculturelle (Fachsprachliche Kommunikation)				
Übung	2st.	Mary-Franssen, C.		
wtl	Do	12:00 - 13:30	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Südflügel S 103
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: 4 • Zielniveau C2 nach dem GER • Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes Niveau III bzw. abgeschlossenes B.A.-Studium • Modul B.A.KuWi: - • Modul B.A.1: - <p>Kursinhalte und Qualifikationsziele:</p> <p>Ce cours permettra de se sensibiliser à sa propre culture et à celle de l'autre, à l'interculturalité voire à la transculturalité. Nous définirons les notions de culture et de communication (métacommunication) tout en acquérant des compétences interculturelles.</p> <p>La culture est communément représentée comme un arbre dont les racines, la partie sous terre qui nous est inconsciente, est ce qui nous détermine, influence notre personnalité au quotidien. Il s'agira donc de prendre conscience des mécanismes qui dictent notre comportement, notre pensée... afin d'anticiper tout éventuel malentendu, plus particulièrement dans le monde des affaires. Deux partenaires de nationalités différentes qui veulent conclure un marché sont semblables à deux icebergs dont les parties immergées risquent de se heurter. Toutefois, si ces deux individus ont développé des compétences interculturelles, ils seront à même de surmonter l'obstacle inhérent à leurs cultures.</p> <p>Un exposé oral, un partiel écrit et une participation active au cours sont requis pour l'obtention du schein.</p>				
La competenza comunicativa tra verbalità e gestualità (Fachsprachliche Kommunikation)				
Übung	2st.	Tonon Kretzer, C. / Volpe, A.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	08.09.2009-11.12.2009	L 7, 1 P 72
Kommentar:				
<p>ECTS: 4</p> <p>Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III</p> <p>Zielniveau C2 nach dem GER</p> <p>Modul B.A.: -</p> <p>Modul B.A.KuWi: -</p> <p>Kursinhalte und Qualifikationsziele:</p> <p>il corso si propone di approfondire le modalità espressive che la lingua italiana offre attraverso il lessico, l'idiomatica e lo studio del linguaggio non verbale (gestualità, espressioni del viso, ecc.). Nel corso si eserciteranno in modo mirato e approfondito strutture lessicali di livello medio-avanzato e si apprenderanno anche le espressioni idiomatiche collegate ai campi semantici presi in considerazione. Attraverso la lettura di testi di vario genere e la proiezione di diversi contributi audiovisivi si procederà all'applicazione dei dati teorici acquisiti durante il semestre.</p>				
Traduction II (civilisation/littérature)				
Übung	2st.	Meyer, V.		
wtl	Mo	08:30 - 10:00	07.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 154
Kommentar:				
<ul style="list-style-type: none"> • ECTS: 4 • Voraussetzungen: Scheine der Kursstufe III, Traduction I • Zielniveau C2 nach dem GER • Modul B.A.1. - • Modul B.A.KuWi: - <p>Kursinhalte und Qualifikationsziele:</p> <p>Textes choisis: Articles tirés de journaux allemands et portant sur l'actualité socio-politique de la France, ainsi que sur d'autres aspects généraux de la civilisation française; textes littéraires: textes d'écrivains allemands d'après 1945 (nouvelles, romans, dialogues), critique littéraire. Tous les textes sont choisis en fonction des difficultés particulières des germanophones (grammaire, registres, vocabulaire, etc...) et de leur intérêt thématique.</p> <p>Objectifs et formes de travail: Préparation à l'épreuve de traduction du Staatsexamen, mais aussi des autres examens ou modules (Diplomstudiengänge, B.A.) de fin d'études pour les non-romanistes. Les textes sont préparés, individuellement ou de préférence en groupes, en dehors des cours. Dans le cours, les étudiants sont invités à soumettre leur traduction qui est discutée et corrigée collectivement à partir d'une interprétation (ou de plusieurs interprétations possibles) du texte allemand. Les effets produits par les différentes solutions proposées sont analysés et comparés à ceux du texte original. Ainsi, les étudiants peuvent non seulement constater quelles sont les différentes possibilités de traduction, mais aussi découvrir progressivement les usages et les limites d'application des formes et expressions qu'ils ne connaissent encore que partiellement.</p> <p>La note du Schein tient compte des résultats des Klausuren et devoirs, ainsi que des solutions de traduction fournies pendant les cours.</p>				

Ringvorlesung Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft				
Vorlesung		2st.		Weßler, H. / Keppler-Seel, A.
wtl	Do	10:15 - 11:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Do	10:15 - 11:45	17.12.2009-17.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 145
Kommentar:				
Die Vorlesung schafft eine gemeinsame Theoriebasis für das Master-Studium. Auf fortgeschrittenem Niveau werden die zentralen theoretischen Grundlagen der Medien- und Kommunikationswissenschaft dargestellt. Dabei geht es vor allem darum, ein vertieftes Verständnis für den Theorienpluralismus, die wesentlichen Gegenstandsbereiche theoretischer Reflexion und die interdisziplinären Berührungspunkte der Theorien des Faches zu erarbeiten.				
<u>Teilnahmevoraussetzung:</u>				
Keine				
<u>Literatur:</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • Zur Anschaffung wird empfohlen: McQuail, Denis (2005). <i>McQuail's mass communication theory</i>. 5. Aufl. London: Sage. • Winter, Carsten, Hepp, Andreas & Krotz, Friedrich (Hg.) (2008). <i>Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Grundlegende Diskussionen, Forschungsfelder und Theorieentwicklungen</i>. Wiesbaden: VS. 				
<u>Leistungsnachweis:</u>				
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur				
<u>Anmeldung:</u> Vom 31.08. - 04.09.2009 über das Studierendenportal der Universität Mannheim.				
* Professor bzw. Professorin am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft				

Strukturiertes Doktorandenstudium - Veranstaltungen

Kollegseminar: Welterfahrungen - Weltentwürfe - Weltöffentlichkeiten				
Oberseminar		2st.		Weßler, H. / Reichardt, U.
wtl	Do	17:15 - 18:45	10.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof West EW 256
Kommentar:				
Das OS/Kollegseminar richtet sich an die Promovierenden im Promotionskolleg „Formations of the Global“ der Philosophischen Fakultät. Im Zentrum des Seminars steht die kulturwissenschaftliche Analyse von Globalisierungsprozessen anhand der drei Kernbegriffe Welterfahrungen, Weltentwürfe und Weltöffentlichkeiten. Sie bildet den thematischen Rahmen für das Gesamt-Kolleg und für die Dissertationen der Stipendiatinnen und Stipendiaten. Darüber hinaus werden konzeptionelle und praktische Fragen diskutiert, die sich aus der Arbeit an den Dissertations-Exposés ergeben.				
* Professor am Seminar für Medien- und Kommunikationswissenschaft				
** Professor für Amerikanistik, Literatur und Kulturwissenschaft - Anglistik III				
Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft				
Doktoranden- und Diplomandenseminar		2st.		Henn-Memmesheimer, B.
wtl	Di	17:15 - 18:45	08.09.2009-11.12.2009	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Kommentar:				
Nicht für B.A.-Studierende!				
Dieses fächerübergreifende Seminar ist offen für alle Master-Studierenden, Doktoranden/Doktorandinnen, und Examenskandidaten/-kandidatinnen mit einem sprachwissenschaftlichen Thema. Es kann als Bestandteil des strukturierten Doktorandenstudiums besucht werden. Im Seminar sollen nach Absprache aktuelle Dissertationsprojekte und forschungsorientierte Magister-, Examens- und Diplomarbeiten vorgestellt und ihre Theorien und Methoden diskutiert werden.				
Außerdem können allgemeine Fragen der Absolventen zu Veröffentlichungen ihrer Arbeiten, zur Teilnahme an Tagungen, zur Orientierung auf dem Arbeitsmarkt etc. behandelt werden.				
Der mittlere Block des Kolloquiums ist den DoktorandInnen gewidmet. Dieser Doktorandenblock soll gemeinsam mit dem romanistischen Doktorandenkolloquium von Frau Prof. Eckkammer und Herrn Prof. Müller-Lancé donnerstags, 12.00 - 13.30 Uhr, abgehalten werden. Wir würden uns freuen, wenn weitere KollegInnen an den Sitzungen teilnehmen könnten, in denen die von ihnen betreuten Arbeiten vorgestellt werden.				
Da sich das Programm an den Vorhaben der Teilnehmerinnen orientiert, bitten wir alle potentiellen TeilnehmerInnen, uns ab sofort Themen und Terminwünsche zu mailen und sich elektronisch anzumelden:				
henn[at]phil.uni-mannheim.de				

Veranstaltungen im Rahmen des strukturierten Promotionskollegs "Globalisierung"